Germ. g. 108 m (1

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36602735290011

<36602735290011

Bayer. Staatsbibliothek

Allgemeine
Dorf-Geographie
von
Deutſchland
oder
alphabetiſche Beſchreibung
der

Dörfer, Flecken, Stifter, Klöſter, Schlöſſer, Feſtungen, Herrſchaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eiſen- und Kupferhämmer, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häuſern und Schäfereyen ꝛc.

nach

ihrer Lage,

wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, oder Gerichten ſie gehören.

Erſter Band.

A. bis L.

Erfurt, 1789.

im Verlag der Keyſerſchen Buchhandlung.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Den großen Nutzen, den geographiſche Schriften gewähren, mag ich hier nicht umſtändlich erörtern, da dieſer längſt von groſſen Hiſtorikern und Statiſtikern erwieſen, von unſern Zeitgenoßen beſonders anerkannt und die geographiſch-ſtatiſtiſch-topographiſche Werke der Herren Büſching, Schlözer, Fabri, Canzler, Galletti, Normann ꝛc. und ſo vieler andern berühmter Männer, iezt Modelectüre, ſelbſt unſerer Damen, ſind.

Die mehreſten dieſer Gelehrten haben aber immer eigene Gegenſtände, oder beſondere Abſichten gehabt, und einzelne Lande und Gegenden, nach ihren mannigfaltigen Beſtimmungen gewählet.

So enthalten die mancherley Geographien und Topographien umſtändliche Beſchreibungen ganzer Lande, Kreiſe und beſonders der Städte und ihrer Merkwürdigkeiten, die den Bewohnern, ſo wie den Fremden, vorzüglich aber Reiſenden, ſehr angenehm und ſchätzbar ſind.

Gewöhnlich ſind aber die Marktflecken, Dörfer, Schlößer und einzelne Güther, und doch oft viele hundert wohl tauſend Menſchen enthaltende Salz-Berg- und Farben-Werke ꝛc. gar nicht, oder nur namentlich berührt, und man kann oft in allen großen Geographien und Landkarten, manche Dörfer und kleinere Orte nicht finden, deren ohnehin oft in wenig Jahren, hie und da, ganz neue entſtehen.

Auch können die in den großen Geographien, unter ihre Lande, Kreiße, oder Aemter ꝛc. verzeichnete Ortſchaften, aus vielerley Urſachen, auch nicht nach den, oft für viele zu kritiſchen Regiſtern, ausgemittelt werden, die gewöhnli-

che

che Theurung der großen Geographien noch ungerechnet.

Wie nöthig aber die Kenntnis und Lage dergleichen Oerter und Dörfer auch iſt, erfahren wohl beſonders ſehr oft Poſt- und Juſtizbeamten, Militairperſonen, Kaufleute und alle Zeitungsleſer.

Den Poſtbedienten werden täglich, zumal von gemeinen Leuten, Briefe und Packete an ſolche Orte zur Beſtellung gebracht oder zugeſchicket, von deren Lage und ob ſolche nach Nord- Oſt- Süden oder Weſten geſchickt werden müßen, beyde oft keine Kenntniße haben und haben können. So bald man aber nur weis, in welchen Gegenden und Landen der Ort oder auch mehrere des Namens liegen, können die Aufgeber der Briefe, aus mancherley Umſtänden und Nachrichten ihrer Correſpondenten, ſchon wißen und ſchließen, welches der rechte Ort ſeyn möchte, dann auch die Poſtbedienten genauer urtheilen, wohin ſie die

Briefe zu ſpediren haben, und wie weit nach der ſehr verſchiedenen Poſtverfaßung, das Poſtgeld oder Porto zu bezahlen, ſeyn möchte.

So erhalten nicht ſelten Regierungs- und andere Collegiä, Beamte, geiſtliche und weltliche Gerichte, von gemeinen Leuten Briefe und Nachrichten, auf welche ſie oft aus Mangel an geographiſcher Kenntnis, nichts zu verfügen wißen, ſo ſehr ihnen auch wohl ſelbſt daran liegt. Wird nicht eben durch unſichere Spedition, oder verkehrte und dadurch oft langſame und deſto koſtbarere Umherwandlung der Briefe, dem Staate und dem Intereße einzelner Unterthanen, ſo wie dem Gewerbe mancher, oft unerſetzlicher Schaden und Nachtheil zugefüget; auch nicht ſelten dadurch die Treue und Ordnungspflicht der Poſtbeamten verdächtig gehalten, welches alles doch verhütet worden wäre, wenn der Brief die richtige Route geſchickt werden können.

Militairperſonen, Kaufleuten und Zeitungsleſern und ſo vielen andern Gewerbe treibenden

Perſo-

Perſonen und Ständen, ſind dergleichen Nachrichten nicht minder nöthig, da jene von ihren Correſpondenten, gemeinen Leuten und Soldaten oft Briefe erhalten, die bey der Vorausſezung, daß die Herren die Exiſtenz und Lage ihrer oft gar wichtig und berühmt haltenden Orte, genau wißen müßten, an gar keine geographiſche Bemerkungen denken; leztere aber oft Orte in Zeitungen und Schriften leſen, die wie geſagt, in keiner der größern Geographien oder Landkarten ſtehen, und deren Lage doch eben den ganzen Werth oder Begriff, des Geleſenen oder Merkwürdigen erörterte.

Wer kann aber alle Dörfer, Flecken und einzelne Häuſer der vielen großen und kleinen Staaten und Herrſchaften Deutſchlands wiſſen; und bey der Mannigfältigkeit einer Ortsbenennung, ohne genauere Beſtimmung gleich rathen, welches derjenige Ort, ſeiner Lage nach ſeyn möchte, wohin die Antworten zu richten, oder wovon die Rede ſeyn könnte.

Daß es aber keine leicht vollbrachte Arbeit iſt, eine ſolche Dorf-Geogeographie oder Beſchreibung auch geringer Orte herzuſtellen, möchten wohl diejenigen erfahren, die ſich dergleichen Arbeiten mit und ohne Hülfsmitteln, unterziehen wollten, wenn man nur erweget, was ein einziges Land für Orte hat.

Aus einem in der Auction des Herrn Oberſtenrathsmeiſter und Aſſeſſor, Doktor Zieglers allhier, vorgekommenen Manuſcript, will ich z. B. hier nur einen ſummariſchen Extract über das Churfürſtenthum Sachſen vorlegen, der zwar mit der Canzleriſchen, von Hrn. M. Leonhardi, in der, während des Drucks dieſes Werks, herausgekommenen, ſchon vergriffenen Erdbeſchreibung der churfürſtlichen- und herzoglich-ſächſiſchen Lande, Leipzig, 1788. Pag. 29. angenommenen Berechnung, etwas differiret:

Das ganze Churfürſtenthum Sachſen und incorporirte Lande begreift in ſich:

7110 Orte, an Städten, Flecken und Dörfern, nehmlich:

252 Städte, an großen, mittlern und kleinern.

6858 Dörfer, incluſ. der Flecken.

Sum. 7110 Orte.

109 Aemter, churfürſtliche, ohne die gräflichen.

75 Schlößer, churfürſtliche, ohne die gräflichen und adelichen.

2348 Ritterguͤther, worunter gräfliche und adeliche Schlößer, in Städten, Flecken und Dörfern mit begriffen.

64 Superintenduren, mit fürſtlichen- gräflichen- und adelichen, churſächſiſcher Hoheit.

1878 Haupt- und Paſtoralkirchen, in Dörfern und Flecken, ohne die Städte, wobey zu merken, daß in vielen Städten, auch theils Dörfern, mehr als eine Haupt- und Paſtoralkirche iſt.

1596 Filialkirchen, in Städten, Flecken und Dörfern.

3484 Orte, ohne Kirchen.

24 Kapellen.

4107 Gaſthöfe, in Städten und Dörfern, worunter die kleinen Schenken auch mit gerechnet.

3902 Waßermühlen.

453 Windmühlen.

75 Schiffmühlen.

51 Papiermühlen.

85 Poſthäuſer, ohne diejenigen, ſo über der churſächſiſchen Grenze und in churfürſtlichen Pflichten ſtehen.

Ein gedrucktes alphabetiſches Verzeichnis aller in den Churfürſtenthum Sachſen, und in denen dazu gehörigen incorporirten und übrigen Landen, befindlichen churfürſtlichen Aemter, Städte, Schlößer, Klöſter und Vorwerge, desgleichen alle Land- und Vaſallenſtädte, Rittergüther und dazu gehörigen Flekken und Dörfer, auch einzelner Güther, Hammerwerke, Vorwerge und wüſten Marken ꝛc. Friedrichſtadt, gedruckt bey Johann Martin Lehmann 1768, iſt allein faſt drey Alphabet ſtark, und enthält doch nur eine Zeile zu jedes Orts Angabe, in tabellariſcher Einrichtung.

Die

Die Nutzbarkeit, eines ſo allgemeinen Verzeichniſſes hat auch der ehemalige verdienſtvolle kaiſerliche Poſtverwalter in Jena, Chriſtian Friedrich Goldtſchadt, eingeſehen, und unter dem Titel: hiſtoriſche Nachrichten, oder deutliche Beſchreibung derer Marktflekken, Flecken, Stifter, Klöſter ꝛc. Langenſalza, 1737. ein Werk geliefert, das die Wünſche einſtweilen befriedigen konnte.

Daß aber dieſes Werk noch ſehr unvollkommen war, und wie dies immer bey dergleichen Schriften nöthig iſt, Vermehrungen und Berichtigungen verdiente, werden Geographen und andere Sachverſtändige wohl einſehen.

Eine Urſach, warum aber ſolche Werke nicht ſo leicht den höchſten Grad der Vollſtändigkeit auf einmal erreichen konnten, den man wohl jedem Buche wünſchen mögte, iſt auch in den notoriſchen Umſtänden zu ſuchen, da Deutſchland ein aus ſo vielen großen und kleinen Staaten, Ländern und Diſtrikten beſtehen-

ſtehender Erdtheil iſt, von welchen manchen man überhaupt noch gar wenig zu erfahren, Gelegenheit hatte. Da man indes jetzo, von Städten, Dörfern, ganzen Königreichen, Chur- und Fürſtenthümern, umſtändliche Nachrichten mitzutheilen, nicht mehr zur Landesverrätherey deutet, und Gelehrte anheben, und von ihren aufgeklärten Landesherren und hohen Collegien ermuntert, auch aus Archiven und ſonſt unterſtüzt werden, geographiſch-hiſtoriſche Beſchreibungen von ganzen Ländern, Kreiſen, Städten und Ortſchaften auszuarbeiten; So kann man nach und nach auch für dieſen Zweck ſich mehrere Vollſtändigkeit verſprechen.

Ich übergebe alſo dem Publikum dieſe aus ſo mancherley gedruckten und ungedruckten Schriften, auf Reiſen und aus Landkarten geſammlete ſogenannte Dorfgeographie, deren Nutzen und zweckmäſige Einrichtung Sachverſtändige nicht verkennen werden, und hoffe, ihr nach und nach noch mehrere Vollſtändigkeit zu geben, da ich fortfahren werde, dergleichen

Nach-

Nachrichten ferner zu sammlen, und vielleicht in Nachträgen zu liefern. Ich ersuche auch zu dem Ende jeden Patrioten, wenn ihm Orte seines Landes vorkommen, die noch nicht hierinne bemerkt sind, und wovon noch keine sonſtige gedruckte Nachrichten vorhanden, oder etwa noch nicht bekannt seyn könnten, mir selbige in unfrankirten Briefen, nach ihrer Lage, Herrschaft, und in welchen Kreis, Amt oder Gericht sie gehören, anzuzeigen, und versichere voraus meine Erkenntlichkeit, und als Stellvertreter des dadurch gewinnenden Publikums, den geziemendeſten Dank. Dies kann unter Addreſſe der Keyſerſchen Buchhandlung in Erfurt, geschehen, und dieser die desfalſige Wünſche erdſnet werden.

Daß für den Zweck umſtändlichere Beschreibungen, hiſtoriſche Merkwürdigkeiten und andere in beſondere groſe Geographien und Topographien gehörige Dinge, wegbleiben müſſen, wird jeder Sachverſtändige wohl einſehen, weil dies ſonſt ein eben ſo Bänderreiches als theures Werk worden wäre.

Indes

Indes habe ich doch in gedrängter Kürze hin und wieder bey merkwürdigen Orten hiſtoriſche, merkantiliſche, und mancherley Notizen anbracht, die manchen Beſitzer nützlich und angenehm ſeyn können. Die Beſitzer der Rittergüter allemal zu erwähnen, habe ich deswegen vermieden, weil ſich dieſe gar oft verändern, und manches Gut in einem Zeitraum von 10 = 20 Jahren, wohl 5 = 6malige Beſitzer von eben ſo verſchiedenen Familien als Charakteren, gehabt hat.

Die verſchiedene Benennungen manches Dorfs, zumal in der gemeinen oft lächerlichen und verdorbenen Provinzialſprache des Landmanns; und eben die ſo verſchiedene, oft blos fehlerhafte Schreibart, kann manchen, der einen Ort ſuchet, in einige Verlegenheit ſetzen, die ſich aber bald heben, und man immer den Ort finden wird, wenn man nur in dem Buchſtaben ſuchet, auf die Aehnlichkeit ſchlieſet und erſt bemerkt, in welchem Lande, Herrſchaft, Kreis, Amt oder Gerichte der Ort liegt. Auch darinn werden ſich die Beſitzer dieſes Werks leicht

leicht finden, manchen Ort, der z. B. unter Ober- Unter- Gros- Klein- Alt- Neu ꝛc. ſtehet, da, und nicht allemal unter der Hauptbenennung, oft aber doch dergleichen Orte unter dem Hauptworte, zu ſuchen. So wie Orte, die C. und K. B. und P. D. und T. ꝛc. geſchrieben werden, und nach den ohnehin ſeit einiger Zeit ſo verſchiedenen fehlerhaften Orthographien geſchrieben werden können, in beyden Buchſtaben aufzuſuchen ſind. Auch habe ich nicht allemal den ſtrengſten Begrif mancher Landesgegend, in Benennung der Orte, ob es gröſe oder kleine Dörfer, mit oder ohne Kirche ſind, für meinen Zweck, anzugeben für nöthig erachtet, ob ich wohl den Unterſchied weis, und daß man z. B. in Weſtphalen unter der Benennung Bauerſchaft, einen kleinen Ort auf dem Lande, mit ſeinen Bezirk verſteht, dergleichen man anderwärts eine Dorfſchaft nennt. Aber dörten werden unter Dörfern nur ſolche Orte auf dem Lande verſtanden, die Kirchen haben.

Städte

Städte ſind übrigens in dieſe Dorfgeographie gar nicht aufgenommen, weil die mehrentheils bekannter, auch in allen groſen Geographien und auf Landkarten ehe zu finden ſind. Sollte aber der Herausgeber merken, daß man mit dieſer Arbeit und künftiger Vervollkommnung dieſes Werks und ſeiner Einrichtung zufrieden wäre, und für manche Klaſſen auch eine ſo eingerichte Städte-Geographie gewünſcht werden mögte; So würde er ſich mit Freuden auch dieſer Arbeit unterziehen.

Den zweyte Band, der auch völlig ausgearbeitet, und ſchon unter der Preſſe iſt, wird künftige Oſtermeſſe gel. G. erſcheinen, da manche Hinderniſſe, die bey der beſondern Einrichtung zu einem ſolchen Werke in jeder Offizin eintreten, gehoben ſind. Erfurt, Michaeli 1789.

Der Herausgeber.

A.

Aal, ein Flecken am Kinzfluß in der Wetterau, eine Stunde von der Stadt Salmünſter.
Aalbach, Dorf im Steigerwalde, im Biſchofthum Bamberg, unweit der Stadt Schlüſſelfeld.
Aalen, Ahlen, Churhannöveriſches Dorf an der Leine im Fürſtenthum Callenberg, nahe bey der Stadt Hannover gelegen.
Aalen, ſiehe Ahlen.
Aarwangen, Flecken und beſondere Herrſchaft in der Schweiz, im Canton Bern, eine Meile von Solothurn.
Abach, Flecken und Schloß an der Donau in Niederbayern, 2 Meilen über Regenſpurg.
Abbehauſen, Vogtey im Herzogthum Oldenburg.
Abbendorf, Dorf in der alten Mark Brandenburg, bey dem Amte und Kloſterſtift Diesdorf.
Abbendorf, Dorf im Herzogthum Vehrden, 3 Stunden von der Stadt und Poſtſtation Rothenburg.
Abbendorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg bey der Stadt Bodendyck.
Abbenroda, ſiehe Appenrode.
Abbenſen, Dorf an der Fuſe im Herzogthum Lüneburg, 2 Stunden von der Stadt Peine gelegen, ins Amt Nienbrügge gehörig.
Abbenſen, Flecken im Herzogthum Vehrden, anderthalbe Stunden von der Stadt Burdehude gelegen.
Abberode, thüringiſches Dorf in der Grafſchaft Mansfeldt im Amte Rommelburg.

Abbesbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, ins Amt Giffhorn gehörig, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Abdinckhofen, berühmte Abtey, Benedictinerordens, im Stift Paderborn in Weſtphalen, nicht weit von der Stadt Paderborn entlegen.

Abend, mit Neuhöfchen, im Stifte Meißen in Churſachſen. Neuhöſchen gehört zu Abend, iſt aber mit Höſchen, ſo nach Siebeneichen gehört, ein Dorf.

Aberdamm, ein Flecken in Böhmen, im Ellenbogener Crayſe, unweit der Stadt Joachimsthal.

Abhauſen, Dorf im Fürſtenthum Querfurth in Thüringen, eine halbe Stunde von der Stadt Querfurth.

Abhorn, adeliches Dorf im Amte Plauen im Vogtlande in Churſachſen.

Ablas, Dorf im Amte Coldiz im Leipz. Crayſe in Churſ.

Ablaßbrunn, ein der Stadt Sprottau gehöriges Dorf im Fürſtenthum Sagan.

Abrad, ein Rittersitz im Amte Medmann, im Herzogthum Bergen.

Absberg, ein Dorf mit einem Schloſſe zur Commenthurey zu Ellingen oder Oellingen gehörig.

Abſchwind, Flecken in der Grafſchaft Caſtell in Franken, bey dem Schloſſe Rudenhauſen.

Absroda, Dorf in Böhmen, unweit der Stadt Eger.

Abſtadt, ſiehe Abtſtadt.

Abſteinen, Vorn e k im Inſterburg. Kreiſe im Preußiſch.

Abſtetten oder Amſtetten, ein gräfl. Schönborniſcher Marktflecken im Lande unter der Ens im Kreis ob dem Wiener Walde.

Abſtotten oder Amſtotten, ein geringer Ort im Lande unter der Ens, bey Ips dem Stifte Paſſau gehörig.

Abtenau, Amt und Flecken im Erzſtifte Salzburg an der Lame, wo das Flüßgen Arbenau in dieſelbe fällt.

Abtsgemind, ein Ort im Elwangiſchen Amte am Kocher, wo der Leinfluß in denſelben geht.

Abtshagen, Dorf im Amte Rügenwalde in Pommern.

Abtsdorf, Abatesdorf, Schloß, Dorf und Landgut hinter Herzogburg im Oeſtreichiſchen.

Abtſteinach, Dorf in dem Mainz. Oberamt Starkenberg.

Abt=

Abtlöbniz, Dorf in Thüring. zwiſchen d. Städten Naumburg u. Camburg gelegen, ins Amt Naumburg gehörig.
Abt-Naundorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf mit einer Kirche, unweit der Stadt Leipzig entlegen.
Abtsbeßingen, Dorf im fürſtl. ſchwarzb. Amt Schernberg, in Thüringen.
Abtſchwind, Ort unterm Steigerwalde.
eine halbe Meile von Kitzingen in der Grafſch. Caſtell.
Abtſtadt, Abſtadt, ein großer Flecken im Würtembergiſchen, eine Stunde von der Stadt Beilſtein.
Ach, ein Dorf in der Herrſchaft Staufen in Schwaben.
Achau, Hachau, Schloß und Landgut ohnweit Lachſenburg bey der Schwäche.
Achau, ein Pfarrdorf an der Oedenburger Straße unter dem Wiener Walde.
Achberg, Schloß nebſt einigen Weilern in Schwaben, zu den Comenthureyen Rohr und Waldſtetten gehörig.
Achelſtädt, Dorf in Thüringen, eine Stunde von dem Städtgen Krannichfeld gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Achenbach, Dorf im Grunde Breitenbach im Darmſtädtiſchen in Oberheſſen.
Achim, oder Achen, Amt und Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel.
Achin, eine reiche Abtey in Hennegau.
Achleuthen, ein Schloß am Fluſſe Kreins im Lande ob der Ens im Oeſtreichiſchen.
Acholfing, Schloß im Pfleggericht Straubing.
Achsdorf, churſächſ. Dorf, im ſächſ. Churkreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Wittenberg.
Achtelsbach, ein Ort in der Unterpfalz, welcher in das fürſtl. Amt Birkenfeld gehöret.
Achten, Dorf im Stift Hildesheim, unweit der Stadt Hildesheim entlegen, und ins Amt Gronau gehörig.
Achtſtetten, Marktfleck und Schloß am Fluß Weſterlich, zwiſchen Ulm u. Bibrach, zum Rittercanton Donau geh.
Acht Häuſer, adel. Dorf in der Oberlauſitz bey Bauzen.
Achum, Flecken und beſondere Herrſchaft im Herzogthum Bremen, nicht weit von der Weſer, mit einer Poſtſtation zwiſchen Bremen und Verden, von jedem Ort zwey Meilen gelegen.

Ackendorf, churbrandenburgiſches Dorf in der alten Mark, bey der Stadt Gardeleben gelegen.
Ackendorf, ſiehe Alckendorf.
Adaletha, ein Dorf unter dem Wiener Walde.
Adamsdorf, Dorf im Soldiniſchen Kreis in der Neumark.
Adamsheide, ein adeliches Gut im Erbamte Gerdauen, in Oſtpreußen.
Adelhauſen, Benedictiner Nonnenkloſter in Brisgau, bey der Stadt Freyburg. Es wird ſonſten, weil es etwas im Waſſer liegt, zu unſrer lieben Frau auf der Pfützen genennet.
Adelheitsbözgen, ein Nonnenkloſter im Amte Lauenberg im Herzogthume Berg.
Adelhauſen, ein Jungfernkloſter und Abtey in Brißgau.
Adelipſen, Adelepſen, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Callenberg, 3 Stunden von der Stadt Göttingen.
Adelitz, ſiehe Adlitz.
Adelmannsdorf, ein Dorf im Amte Eſchenbach zur Comenthurey zu Nürnberg gehörig.
Adelmannsfeld, Schloß und Flecken in Schwaben, eine Stunde von der Stadt Elwangen, den Herren von Bohen- und Liebenſtein zuſtändig.
Adelmannſtein, ein Schloß in der Reichsherrſchaft Donauſtauf im Biſthym Regensburg.
Adelsbach, Dorf in Schleſien, im Fürſtenthum Schweidnitz, unweit der Stadt Landshut.
Adelsberg, Flecken im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, 1 Meile von der Stadt Schorndorf, hat eine gute Schule, und iſt vorhero ein Kloſter geweſen.
Adelsborn, Adelsbrunn, feines Schloß, Flecken und Amt auf dem Eichsfelde, 2 Stunden von Duderſtadt, den Herren von Winzingerode zuſtändig. Es iſt das Stammhaus dieſer uralten adelichen Familie, welche ſich in die Adelsborniſche und Bodenſteiniſche Linien eintheilen. In dieſem Gebiete der Herren von Winzingerode ſind 5 oder 6 evangeliſche Kirchen, wohin die Einwohner von dieſer Religion auf dem Eichsfelde, ſonderlich die von Duderſtadt, in die Kirche zu gehen pflegen.

Adelſchlag, ein Dorf im Amte oder Landvogtey im Stifte Eichſtedt.

Adelsdorf, Flecken und Schloß im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien, unweit der Stadt Goldberg.

Adelsdorf, adel. Rittergut und Dorf mit einer Kirche im Meiſſen, Kr. einem Herrn von Niſchwiz zuſtändig, eine Stunde von der Stadt Groſſenhahn gelegen.

Adelsdorf, Flecken im Stift Bamberg in Franken, am Fluß Aiſch, am Steigerwalde nicht weit von dem Städtgen Hochſtädt.

Adelsdorf, Flecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, am Zennfluß, dem gräflichen Hohenloiſchen Schloſſe Wilmersdorf gegen über gelegen.

Adelsfurth, Amt und Schloß in der Grafſchaft Hohenlohe in Franken, unweit der Stadt Oehringen.

Adelsheim, Adolzheim, Flecken und Poſtſtation in Franken, 3 Meilen von Neckar-Elz, auf der Poſtſtraße von Heidelberg nach Wirzburg, Dieſer Ort liegt eigentlich im Odewalde, und gehört einer adelichen Familie zu, welche ein Schloß und ihre Güter hier haben.

Adelshofen, ein Ort in Schwaben etliche Stunden von der kaiſerlichen freyen Reichsſtadt Heilbrunn.

Adelshofen, ein Pfarrdorf im Gebiete der Reichsſtadt Rotemburg.

Adelwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Meiſſen Kr. 1 gute Stunde von der Stadt Mühberg, an der Elbe.

Aden, zwey Ritterſitze in den Aemtern Unna und Lainen, in der Grafſchaft Mark.

Adenbütel, Dorf im Herzogthum Lüneburg an der Ocker, etliche Stunden von der Stadt Meinerſen entlegen, und ins Amt Giſſhorn gehörig.

Adendorf, ein Ort u. Herrſchaft im Rheiniſchen Ritterkreis.

Adendorf, Dorf mit zwey Rittergütern in der Grafſchaft Mannsfeld, preuß. Antheils, unweit dem Schloß und Amte Friedeburg.

Adenſtädt, ſiehe Athenſtädt.

Aderiz, Dorf im Churkreiſe bey Wittenberg in Churſachſen.

Aderode, ein heßiſches Dorf im Henneberigiſchen aufm

Stahlberge, ein und eine halbe Stunde von der Stadt Schmalkalden, in dieſes Oberamt gehörig.

Adersbach, Flecken und Schloß in Böhmen im königsgraizer Kreiſe, an den ſchleſiſchen Gränzen, 2 Meilen von Landshut.

Aderſen, Adenſen, Dorf im Herzogthum Braunſchweig, unweit der Stadt Wolfenbüttel.

Adersleben, Nonnenkloſter im Fürſtenthum Halberſtadt an der Bode, bey der Stadt Wegeleben.

Aderſtädt, Dorf und Kirche an der Saale im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Stadt Plözkow, in dieſes Amt gehörig.

Aderſtedt, Dorf im hornburgiſchen Kreiſe, im Fürſtenthum Halberſtadt.

Adlersberg, Atlasberg, auch Adenberg, ein Dorf bey Neukirchen im Oeſtreich. unterm Wiener Walde.

Adlholz, oder Aedlholzen, Ort im Pfleggericht Traunſtein in Bayern.

Adliz, ein Ort im Culmbachiſchen in Franken, unweit der Stadt Erlangen.

Adolfsburg, ein Ritterſitz und Schloß im Amte Bilſtein im Erzſtift Cöln.

Adolfseck, ein Flecken an der Aar in der Herrſchaft Idſtein.

Adolfshauſen, ein Dorf der fürſtl. hohenlohiſchen Familie gehörig.

Adolfshof, ein fürſtl. fuldaiſches Luſtſchloß, 1 Stunde von der Stadt Fulda.

Adolfsluſt, ehemals Weisdin, ein Gut im ſtargartiſchen Kreiſe.

Adolfsfurt, Dorf, Schloß und Amt im Hohenlohiſchen.

Adony, ein Ort an der Donau in der beregher Geſpannſchaft.

Adony, ein Marktflecken in der Stuhlwieſenburger Geſpannſchaft.

Adorf, Flecken im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, 2 Stunden von der Stadt Mengeringhauſen. Es gehört ins Amt Eiſenberg.

Adorf, churſächſiſcher Ort im Voigtlande.

Adorf, Dorf im Amte Chemniz im Gebürge in Churſachſ.

Adorf, Schloß und Hofmarkt im Pfleggerichte Erdingen in Bayern.
Adrazhofen, Dorf in Schwaben auf der leitkircher Heide.
Adzerballig, Ort im Herzogthum Schleswig.
Aegidi St., oder St. Gilgen am Neuwalde, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unterm Wiener Walde.
Aelen, Elen, Dorf mit einem feſten Schloſſe im Canton Bern in der Schweiz, 1 Meile von St. Moriz.
Aenruchte, Dorf im Herzogth. Weſtphal. z. Stift Cöln geh.
Aereſingen, Hofmarkt und Schloß im Pfleggericht Landsberg in Bayern.
Aerlinsbach, Aerlisbach, ein Dorf an der Schweizer Gränze, unter die Obervogtey Biberſtein gehörig.
Aerſen, Dorf und Schloß im preuß. Antheil v. Geldern.
Aeſchbach oder Eſchach, Ort im Gebiete der Reichsſtadt Lindau.
Aeſenheim, ein Ort im Pfleggericht Pfarrkirchen in Bayern.
Aeſt, ein Hofmarkt im Pfleggericht Erding in Bayern.
Affalter, Ober- und Nieder-, im gebirgiſchen Kreiſe bey Zwickau in Churſachſen.
Affalterbach, pfälziſches Dorf 3 Stunden von Lindenfels.
Affalterbach, wirtemberg. Pfarrdorf im Amte Marpach.
Affaltrach, wirtemberg. Dorf im Amte Weinſperg.
Afferten, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit der Stadt Hameln.
Afflighem, Afflingen, iſt die reichſte und vornehmſte Abtey Benedictinerordens in ganz Braband, gegen den flandriſchen Gränzen, 3 Meilen von Brüſſel.
Affolderbach, Mönchskloſter Benedictinerordens in Oberbayern, im Amte Pfaffenhofen.
Affoldern, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, unweit der Stadt Waldeck gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Aga, ſiehe Größ- und Klein-Aga.
Aglaſterhauſen, pfälziſches Dorf im Elſenzgaue, 6 Stunden von Heidelberg.
Aggsbach, Schloß und ehemaliges Cartheuſerkloſter und Flecken im Oeſtreichiſchen unter Ens ob dem Wiener Walde.

Aggſtein, oder Akſtein und Axſtein, Schloß und Gut, auch Dorf am Ufer der Donau im Oeſtreichiſchen.

Agnesdorf, ein Gut bey Sangerhauſen in Thüringen in Churſachſen.

Ahauſen, Flecken an der Lahn, in der Wetterau, bey der Stadt Weilburg im Naſſauiſchen.

Ahlbach, Dorf in Niederheſſen an der Fulde, 1 Stunde von der Stadt Hirſchfeld.

Ahlden, ſiehe Alen.

Ahlem, Dorf bey der Stadt Wolfenbüttel, im Herzogthum Braunſchweig.

Ahlen, ſiehe Aalen.

Ahlen, Dorf im Herzogthum Lüneburg, an der Aller mit einem Schloß und Amthauſe, drey und eine halbe Meile von Zelle.

Ahlendorf, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, anderthalb Stunden von der Stadt Eiſenberg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Ahlendorf, Dorf in Thüringen, in der güldnen Aue, unweit der Stadt Kelbra.

Ahlsdorf, Rittergut u. Dorf im Churkreiſe bey Schweinitz in Churſachſen.

Ahlſtädt, churſ. Amtsdorf bey Schleuſingen im Hennebergiſchen.

Ahorn, ein Bergſchloß nicht weit von der Stadt Coburg, einer adelichen Familie gehörig.

Ahornswalde, Dorf im Satzer Kreiſe in Böhmen, unweit dem Flecken Heinrichsgrün.

Aibling, Marktflecken und Schloß in Oberbayern, nicht weit von dem Marktflecken Roſenheim u. dem Innfluß.

Aich, wirtemb. Dorf im Amte Närtingen.

Aichen, Aichein, Iller-Aichheim, Schloß und Flecken in Schwaben an der Iller, 3 Meilen von Ulm, dem Herrn Grafen von Styrum zuſtändig. Hieſelbſt iſt eine kaiſerliche Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Regensburg nach Augsburg.

Aichberg, ein dem Kloſter Varnbach in Bayern unterworfenes Dorf unterm Wiener Walde.

Aichberg, ein Dorf unter der Herrſchaft Oſterburg im Oeſtreichiſchen unter Ens.

Aichbergrotte, ein Amt von zerſtreuten Unterthanen, über der Bielach unter der Herrſchaft Rabenſtein.
Aichbüchel, Eichbüchel, Dorf und Amt hinter der Neuſtadt zwiſchen der Leutha und der Gränze der ungariſchen Grafſchaft Forchtenſtein, bey Kazelsdorf im Unter-Wiener-Waldviertel im Oeſtreichiſchen.
Aichfeld, ein Ort in der Grafſchaft Caſtell in Franken, unweit Rudenhauſen.
Aichheim, ſiehe Aicha.
Aichicht, ein Ort im Voigtlande, unweit der Stadt Plauen.
Aichſchies, wirtemb. Dörfchen im Amte Schorndorf.
Aidlingen, wirtemb. Dorf, im Amte Böblingen.
Ailsdorf, ſiehe Aylsdorf.
Aiſteig, wirtemb. Dorf im Amte Roſenfeld.
Aiſtersheim, Flecken und Bergſchloß in Oberöſtreich, 3 Meilen von Linz.
Aizendorf, Amtsdorf bey Rochliz in Sachſen.
Alach, churmainziſches Amt und Dorf mit einer evangel. Kirche, in dem Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, eine Stunde davon entlegen.
Alach, Adalethe, Alethe, Aland, Pfarrdorf des Stifts des heil. Creuzes an der Mariazeller Straße im Oeſtr.
Aländ, Anländ, Dorf zu der Herrſch. Petronell gehörig an der Donau und Preßburger Straße.
Alb, ſiehe Herren- oder Frauen-Alb.
Albaxen, Flecken im Stift Corvey, unweit der Stadt Holzmünden, ins Amt Amelunxen gehörig.
Albe, ſiehe Ober- und Nieder-Albe.
Albefeld, Alfeld, Dorf in der Unterpfalz, unweit der Stadt Creuzenach, in dieſes Amt gehörig.
Albernau, amtſäßiges Freygut im churſ. Gebirge bey Schwarzenberg.
Albernhof, ein Ort bey der Stadt Ellenbogen in Böhmen.
Alberode, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, unweit der Stadt Eisleben.
Alberode, adeliches Rittergut und Dorf im churſ. Erzgebirge in Meiſſen bey der Stadt Lösniz.
Albersdorf, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von der Stadt Jena, bey dem adelichen Schloſſe Gleine gelegen, und in dieſe Gerichten gehörig.

Albersdorf, churſächſiſches Dorf, 2 Stunden von der Stadt Leipzig bey Markranſtädt.
Albersdorf, Dorf im Braunſchweigiſchen bey dem Städtchen Schöningen.
Albersdorf, Dorf unweit der Stadt Anſpach in Franken.
Albersdorf, Dorf im Voigtlande, unweit der Stadt Reichenbach.
Albershauſen, Dorf im Waldeckiſchen unweit der Stadt Wildungen, in dieſes Amt gehörig.
Albersheim, Dorf in der Unterpfalz am Donnersberge, unweit der Stadt Kirchheim.
Albersleben, ſächſiſch Dorf in Thüringen, am Loſſafluß, unweit der Stadt Buttſtädt.
Albersroda, Dorf und Rittergut bey Freyburg in Thüringen.
Alberſtädt, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, unweit der Stadt Schraplau.
Alberſtädt, ſiehe Alperſtädt.
Albertsreut, Dorf in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, etliche Stunden vom Kloſter Hailbronn.
Albiershauſen, wirtemberg. Dorf im Amte Göppingen.
Albrechts, churſ. Amtsdorf bey Suhl im Hennebergiſchen.
Albrechtsdorf, Schloß, Dorf und Rittergut im preuſſiſchen Vorpommern, im anclammiſchen Kreiſe, dem Herrn von Brockern zuſtändig.
Albrechtsdorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Lauſitz.
Albrechtshayn, churſächſiſches Dorf, bey dem Marktflecken Nauenhof gelegen, ins Amt Grimme gehörig.
Albrechtshauſen, Flecken und Poſtſtation in Franken, 3 Meilen von der Stadt Königshofen.
Albshauſen, Dorf und Kirche in der Wetterau am Lohnfluß, bey der Stadt Wezlar.
Alchweyler, Dorf in der Unterpfalz, ins fürſtliche Amt Zweybrücken gehörig.
Alckendorf, Ackendorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, es gehört zu den adelichen Gütern in Alvensleben.
Alckersleben, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, zwiſchen den Städten Arnſtadt und Krannichfeld.

Alck=

Alckhofen, Marktflecken in Oberöſtreich, nicht weit vom Kloſter Wilhering.

Aldingen, wirtemberg. Dorf im Amte Ludwigsburg. Auch eins im Amte Tuttlingen an der Donau.

Aldorf, ſiehe Altorf oder Biier=Altdorf.

Alen, Ahlden, Ahlen, Dorf im Herzogthum Lüneburg, mit einem churfürſtl. Schloß und Amte am Allerfluß, drey und eine halbe Meile von Zelle.

Alendorf, ſiehe Ahlendorf.

Alenfeld, churmainziſche Kellerey oder Amtsverwaltung bey Mosbach in Franken.

Alfdorf, Dorf bey der Stadt Gemünd in Schwaben, zum Kloſteramt Lorch gehörig.

Alfeld, ſiehe Albefeld.

Alfershauſen, Dorf im anſpachiſchen Oberamt Stauf.

Alfter, Schloß, Flecken und Herrſchaft im Erzſtift Cöln, 1 Meile von Bonn, dem Grafen von Salm und Reifferſcheid zuſtändig.

Algesheim, Dorf im mainziſchen Amte Ohlm.

Alken, Ort und Amt im Erzſtift Trier.

Allagen, Dorf in der Grafſchaft Arensberg im Erzſtift Trier.

Allatza, ein Ort in der Unterpfalz, unweit der Stadt Heidelberg.

Allendorf, Dorf im Amte Mehrenberg, im Naſſau=Weilburgiſchen.

Allendorf, Dorf mit einem alten Schloſſe im Hennebergiſchen an der Werra unweit der Stadt Salzungen.

Allendorf, Dorf in Thüringen in der güldnen Aue, unweit der Stadt Kelbra.

Allendorf, Dorf im Kirchſpiel Katzenellenbogen, heſſendarmſtädtiſch.

Allendorf, Dorf und fürſtl. Kammergut in Thüringen, 2 Stunden von Saalfeld, nach Rudolſtadt gehörig.

Allendorf, Dorf im Amte Hover im Naſſau=Dillenburg.

Allendorf, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von der Stadt Hirſchfeld gelegen.

Allendorf, Dorf in Niederheſſen an der Schwalm, etliche Stunden von der Stadt Ziegenhahn.

Allendorf, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von der Stadt Homberg.

Allendorf, Dorf im churmainzl. Oberamt Amöneburg.
Allendorf, ſiehe Altendorf.
Allendorf, Dorf in Oberheſſen im Amte Hüttenberg, dem Landgrafen von Heſſendarmſtadt gehörig.
Allendorf, ein Ort in der Wetterau, in der Grafſchaft Solms, etliche Stunden von Wetzlar.
Allenhauſen, ſiehe Altenhauſen.
Allenheim, ſiehe Ober- und Unter-Allenheim.
Allensleben, ein Flecken am Bodefluß im Herzogthum Magdeburg, unweit der Stadt Egeln gelegen.
Allerheiligen, ein Kloſter in der Grafſchaft Eberſtein, in Franken, am Murgfluß.
Allerheiligen, Flecken bey der Stadt Darmſtadt in der obern Grafſchaft Katzenellnbogen.
Allerheiligenthal, eine Carthauſe und Prälatur, insgemein Mauerbach gennant, die im Jahr 1782 aufgehoben worden, im öſtreichiſchen Kreiſe.
Allerheim, Dorf, Schloß und Amt im Fürſtenthum Oettingen, in Schwaben, am Fluſſe Wernitz zwiſchen Herburg und Oettingen.
Alleringhauſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, unweit der Stadt Corbach, ins Amt Eiſenberg gehörig.
Allersbach, eine ciſtercienſer Abtey im Bißthum Paſſau, zu den Pfleggerichten Vilshofen gehörig.
Allersbach, Dorf in der Grafſchaft Hanau, unweit der Stadt Schlüchtern.
Allersberg, Marktflecken und Schloß, Hohenburg genannt, bey Wertheim in Franken im Bißthum Wirzburg
Allersberg, Markt und Amtsgericht im Fürſtenthum Neuburg.
Allersberg, Landſaßengut im oberpfälziſchen Pfleggericht Rieden.
Allersburg, Dorf unter das neuburgiſche Amt Burg-Lengenfeld gehörig.
Allersheim, Amt im Fürſtenth Wolfenbüttel beyBevern.
All-Gottes-Engeln, Dorf bey Danzig.
Allersbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, unweit der Stadt Fallersleben, in dieſes Amt gehörig.
Allersdorf, Dorf im Herzogthum Braunſchweig, bey der Stadt Helmſtädt. Allers-

Allersdorf, Dorf im Fürſtenthum Schwarzburg-Rudelſtadt in Thüringen, unweit dem Schloſſe Schwarzburg, 2 Stunden von Rudolſtadt.

Allersdorf, Dorf in der Marggrafſchaft Culmbach, unweit der Stadt Bayreuth gelegen.

Allerſen, Schloß und Dorf an der Weſer, im Herzogsthum Wolfenbüttel, bey der Stadt Holzminden.

Allerſtädt, ſachſenweiſſenfelſiſches Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von dem Amte Wendelſtein entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Allheiligen, Marktflecken in der Untergrafſchaft Katzenellenbogen, nach Heſſenrheinfels gehörig.

Almanſtein, ſiehe Altmannſtein.

Allmannshauſen, Dorf am Würmſee, im Pfleggericht Wolfertshauſen in Oberbayern.

Allmannsweiler, Dorf zur Abtey Schuſſenried in Schwaben gehörig.

Almarod, ſiehe Almerode.

Almbranz, Dorf in dem bayreuthiſchen Oberamte Mönchberg.

Alme, ciſtercienſer Abtey an der Sambe, im Stift Lüttich.

Almegg, Schloß und Rittergut im Oeſtreichiſchen im Traunviertel.

Almen, etliche Orte in der Herrſchaft dieſes Namens, in dem zum Erzſtift Cölln gehörigen Herzogthum Weſtphalen.

Almenhauſen Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, zwey Meilen von der Stadt Langenſalze gelegen, dem Fürſten zu Schwarzburg Sondershauſen zuſtändig.

Almens, Ort im Gericht Fürſtenau in Graubünden.

Almerode, Almarod, Dorf im Gebiete der Herren von Riedeſel in Oberheſſen, unweit der Stadt Alsfeld.

Almerode, ſiehe Groß-Almerode.

Almersbach, Flecken und Amt in der Grafſchaft Sayn, einem Grafen v. Manderſcheid-Blankenheim zuſtändig.

Almersbach, wirtembergiſcher Ort, gehört dem Stifte Baknang.

Almersbüttel Dorf im Herzogthum Lüneburg, unweit der Stadt Fallersleben, in dieſes Amt gehörig.
Almerspan, Dorf, dem Ritterſtift Comburg gehörig.
Almerswind, im meiningiſchen Amt Schalkau.
Almezhauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von der Stadt Schwarzenberg entlegen.
Almishofen, Dorf auf der Leitkircher Heyde in Schwaben.
Almsdorf, Dorf bey Freyburg in Thüringen.
Almſtäd, adeliches Schloß und Flecken, im Herzogthum Braunſchweig, bey der Stadt Scheppenſtädt.
Almſtäde, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von der Stadt Hildesheim entlegen.
Alpirſpach, Kloſter im Schwarzwalde, am Fluſſe Kenzig.
Alpenrode, Ort im Saynhachenburgiſchen Antheil der Grafſchaft Sayn.
Alpersbach, Alpirsbach, ehemalige Benedictiner Abtey im Herzogthum Würtemberg am Schwarzwalde.
Alperſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Stadt Erfurt; und 1 St. vom Amte Groſſen-Rudeſtädt.
Alpisheim, Dorf im Oberamt Alzey, in der Unterpfalz.
Alräff, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, bey der Stadt Sachſenhauſen.
Alrode, Dorf im blankenburgiſchen Amt Stiege.
Älsbach, Dorf im heßiſchen Amt Zwingenberg.
Alsburg, feiner Flecken im Stift Hildesheim, 2 Meilen von dieſer Stadt gelegen.
Alsdorf, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, unweit der Stadt Mannsfeld entlegen.
Alsdorf, ſächſiſches Dorf unweit der Stadt Jüterbock im ſächſiſchen Churkreiſe.
Alſenborn, Ort im Fürſtenthum Lautern.
Alſenz, Amt und Flecken in der Grafſchaft Sponheim in der Unterpfalz.
Alshauſen, Dorf im wolfenbütteliſchen Amt Staufenberg.
Alshauſen, Flecken und Schloß in Schwaben, 2 Meilen von Biberach. Es iſt der Sitz des Land-Commenthurs vom Elſaß.
Alsheim und Gronau, pfälziſche Orte im Oberamte Neuſtädt.

Alsleben, ſiehe Groß- und Klein-Alsleben.
Alsleben, Altsleben, fränkiſches Rittergut, Schloß und Flecken in Franken, 2 Stunden von der Stadt Königshofen.
Alsmannsdorf, Dorf und Rittergut bey Arnshaug im neuſtädtiſchen Kreiſe in Churſachſen.
Alſterweiler, Dorf im ſtiftſpeyeriſchen Oberamt Kirrweiler.
Alswede, vogteyiſches Dorf im Amte Reineberg im Fürſtenthum Minden.
Altaich, ſiehe Ober- und Nieder-Altaich.
Altbach und Zell, zwey bey einander liegende zum Kloſteramt Adelberg gehörige Dörfer bey Eßlingen an der Landſtraße im Würtenbergiſchen.
Altſtedte, ſiehe Altſtadt.
Alt-Bamberg, Flecken und evangeliſche Kirche in der Unterpfalz, etliche Stunden von Creuzenach.
Alt-Belgern, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißner Kreis, 1 Stunde von der Stadt Mühlberg an der Elbe.
Alt-Beichlingen, Dorf in der Grafſchaft dieſes Namens in Thüringen, 1 Stunde von dem Schloſſe Beichlingen.
Alt-Bernsdorf, dem Kloſter Marienſtern zum Städtlein Bernſtadt gehöriges Dorf bey Bauzen.
Altbeutniz, Dorf im croſſenſchen Kreis, dem Grafen von Rothenburg gehörig.
Altbiliz, Dorf im Fürſtenthum, Biliz.
Altburg, Dorf bey Calw, zum Ritterkanton am Köcher.
Altburg, wirtembergiſches Dorf im Amte Calw.
Altbuſek, adel. Schloß und Dorf in Oberheſſen, im Buſeckerthal, 1 Meile von der Stadt Gieſſen, und einem Herrn von Buſek zuſtändig.
Altchemniz, churſ. Dorf, bey der Stadt Chemniz im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen.
Altdöbern, Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.
Altdorf, Dorf bey Chemniz in Churſachſen.
Altdorf, Dorf bey Kreithayn im Leipz. Kreiſe, zum churſ. Amt Rochliz gehörig.
Altdiedendorf, gothaiſches Dorf 3 Stunden von Gotha, u. 2 St. von Erfurt, ohnfern Neutiedendorf.

Alt-

Altdroſenfeld, ſiehe Droſenfeld.

Alte oder Dürre-Bühla, churſ. Dorf in Meiſſen, zwey Stunden von Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Altehütte, Meyerey im Herzogthum Lauenburg.

Altemark, Dorf vor der Stadt Egeln im Herzogthum Magdeburg.

Alten, fürſtl. Vorwerk und Dorf im Anhaltdeßauiſchen.

Altena, Dorf im Herzogthum Magdeburg am Bodefluß, unweit der Stadt Egeln.

Altenau, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen, bey der Stadt Mühlberg in dieſes Amt gehörig.

Altenau, Rittergut in der Niederlauſiz in Churſachſen.

Altenbach, pfälziſches Dorf im Oberamt Ladenburg.

Altenbach, Dorf im Odenwalde, zum churpfälziſchen Oberamt Ladenburg gehörig.

Altenbecken, Dorf im Bißthum Paderborn.

Altenbeiden, Dorf im Oſterlande bey der Stadt Peſeneck.

Altenberg, Dorf bey Schwäbiſchhall im Ritterkanton Odenwald.

Altenberge, Schloß und uralte Herrſchaft in Thüringen, drey viertel Stunden von der Stadt Kahla, und zwey Stunden über der Stadt Jena entlegen, einem Herrn von Schwarzenfels zuſtändig, welche daherum ſchöne Güter beſitzen. Es liegt nicht gar weit von der ordinairen Poſtſtraße von Jena nach Uhlſtädt,

Altenberge, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey dem Flecken Reinhardsbrunn, 3 Stunden von Gotha.

Altenberge, Schloß in Franken, der Reichsſtadt Nürnberg zuſtändig.

Altenberge, Ort in dem ſogenanten vierherriſchen in der Grafſchaft Katzenellnbogen.

Altenbernheim, Dorf in der deutſchen Ordenscomenthurey Firnsberg.

Altenbeuthen, Gut und Dorf im neuſtädtiſchen Kreiſe, ins churſ. Amt Ziegenrück gehörig.

Altenbiſen, Balley des deutſchen Ritterordens im Stifte Lüttich.

Altenboizen, churhannoveriſches Dorf unweit der Stadt Lüneburg.

Altenborſel, ſiehe Altenburſchell.

Altenbreitungen, Dorf im Hennebergiſchen, zwiſchen der Stadt Schmalkalden und Barchfeld.
Altenbrockhauſen, Bruchhauſen, Flecken in der Grafſchaft Hoye in Weſtphalen, 1 Meile von der Stadt Hoya an der Weſer, iſt wegen der guten Pferdemärkte beſonders berühmt.
Altenbruch, Öltenbroch, ein Flecken im Lande Hadeln.
Altenburg, die Alteburg, Schloß und Dorf in Oberheſſen, 1 Stunde von der Stadt Alsfeld, an der Schwalm, einem Freyherrn von Boyneburg zuſtändig.
Altenburg, ein Jungfrauenkloſter in der Wetterau bey der Stadt Wezlar gelegen.
Altenburg, Schloß in Heſſen.
Altenburg, Schloß und Herrſchaft des Biſchofs zu Laibach in Krain.
Altenburg, Gut im Amte Petershagen, im Fürſtenthum Minden.
Altenburg, biſchöflich ſpeieriſches Jagdſchloß im Oberamt Bruchſal.
Altenburg, Dorf in der Grafſchaft Solms.
Altenburg, Dorf in Niederöſtreich an der Donau.
Altenburg, ungariſch Altenburg, an der Leitha in der Wieſelburger Geſpannſchaft.
Altenburg, Almerich, Dorf bey der Stadt Naumburg an der Saale in Thüringen, ins Amt Pforte gehörig.
Altenburg, Dorf bey der Stadt Merſeburg in Sachſen.
Altenburg, Dorf bey der Stadt Bärnburg im Fürſtenthum Anhalt.
Altenburg, deutſch Altenburg, Schloß, Herrſchaft und Dorf im Oeſtreichiſchen, 8 Meilen oſtwärts von Wien an der Donau.
Altenburſchel, Borſel Dorf in Thüringen in dem Gebiete der Stadt Treffurt, zwiſchen der Stadt Creuzburg und Wanfried gelegen, ins Amt Treffurt gehörig.
Altenbuſeck, Dorf im Buſecker Thal in Heſſen.
Altencelle, Dorf bey Zelle im Braunſchweig-Lüneburgiſch.
Altendembach, Dorf im churſächſiſchen Amte Schleuſingen im Hennebergiſchen.

Altendiez, Dorf im Fürſtenthum Naſſau an der Lahn der Stadt Diez gegen über gelegen.

Altendöber, Flecken in der Niederlauſiz, unweit der Stadt Kahle.

Altendorf, Dorf zum adelichen Gericht Breme im Fürſtenthum Lüneburg.

Altendorf, Flecken im Stift Bamberg in Franken, mit einer kaiſerlichen Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Bamberg nach Nürnberg, 2 Meilen von Bamberg.

Altendorf, Dorf im Oſterlande, 1 Stunde von der Stadt Eiſenberg; es gehört in die Gerichte zu Croſſen.

Altendorf, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Königsſee.

Altendorf, Dorf und Kirche in Thüringen an der Saale, eine halbe Stunde von der Stadt Kahle; es gehöret in die adelichen Gerichte zu Altenberge.

Altendorf, Dorf im Stifte Bamberg, nicht weit von der Regniz.

Altendorf, Dorf im Fürſtenthum Natibor.

Altendorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Schandau über Dresden.

Altendorf, Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Alteneſchen, Voigtey in der Grafſchaft Oldenburg in Oſtfriesland.

Altenfeld, Dorf in Thüringen, bey der Stadt Creuzburg an der Werra, 2 Stunden von Eiſenach.

Altenfeld, Ort im Amte Gehren im Schwarzburgiſchen.

Altenfurth, Dorf auf der Straße von Nürnb. nach Feucht.

Altengefäs, Dorf und Rittergut in der gräflich reußiſchen Herrſchaft Ebersdorf.

Altengleichen, adeliches Gericht und Bergſchloß im Fürſtenthum Callenberg.

Altengeyſing, Bergflecken im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey der Stadt Altenberg, Churſachſen gehörig.

Altengönna, churſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Stadt Jena gegen Porſtendorf gelegen.

Altengottern, adeliches Schloß, Rittergut und groſſes Dorf in Thüringen, zwiſchen Mühlhäuſen und Langenſalz gelegen, den Herren von Marſchal zuſtändig.

Alten=

Altengroitſch, Dorf bey dem Flecken Groitſch an der Elſter, im Leipziger Kreiſe, dem Marktflecken Groitſch gegen über gelegen, im churſächſiſchen Amte Pegau.

Altenhagen, Dorf im Amte Springe, im Fürſtenthum Callenberg.

Altenhagen, Ritterſiz im Amte Wetter, in der Grafſchaft Mark.

Altenhagen, Ort im Amte Rügenwalde, in Pommern.

Altenhagen, Dorf im Amte Hagenburg, in der Grafſchaft Schaumburg.

Altenhaina, Dorf dem hohen Hoſpital zu Haina in Heſſen gehörig.

Altenhammer, ein Eiſenhammer unweit der Stadt Sagan in Schleſien, zu den gräflich Röderiſchen Gütern gehörig.

Altenhaſel, Dorf und Amt in der Grafſchaft Hanau, eine halbe Stunde von der Reichsſtadt Gelnhauſen.

Altenhauſen, Flecken mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von Helmſtädt entlegen, Herren von Schulenburg zuſtändig.

Altenhauſen, ſiehe Altershauſen.

Altenhayn, ein Ort im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen, unweit der Stadt Chemniz.

Altenhayn, churſächſiſches Dorf und Kirche im Amte Grimme in Meiſſen.

Altenhayn, bey Lichtewalde, churſächſiſches Amtsdorf im Gebirgiſchen.

Altenheim, Dorf am Rhein, in der Herrſchaft Lahr in der Ordenau.

Altenhierſe, Hörſe, Dorf im Stift Paderborn bey dem Stift Nienhirſe, 3 Meilen von der Stadt Paderborn.

Altenhof, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Düben an der Mulda, Herren von Schlieben zuſtändig.

Altenhof, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Leißnig, in dieſes Amt gehörig.

Altenhof, adeliches Gut im Lande Schwanzen, im Herzogthum Schleswig.

Altenhof, Dorf im Amte Grimniz, in der Uckermark.

Altenhof, Dorf im Fürſtenthum Callenberg.
Altenhofen, Schloß und Amtshof im Herzogthum Kärnthen, dem Stifte Salzburg gehörig.
Altenhohenau, Dominikaner Frauenkloſter in Oberbayern, in der Regierung Burghauſen zwiſchen Roſenheim und Waſſerburg am Inn gelegen.
Altenhundorf, ein Ort in Oſtfrießland, 1 Stunde von der Stadt Oldenburg gelegen.
Altenjesniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im ſächſiſchen Churkreiſe, im Amte Bitterfeld, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.
Altenkamp, Abtey ciſtercienſer Ordens in dem cölniſchen Amte Rheinbergen.
Altenkirchen, Dorf im Amte Hohenſolms.
Altenkirchen, Marktflecken im Lande Wittow in Pommern.
Altenkirchen, Dorf im Fürſtenthum Naſſau, etliche Stunden von der Stadt Weilburg.
Altenkirchen, ſiehe Altkirchen.
Altenklingen, Herrſchaft und Schloß im Thurgau.
Altenklitze, Schloß, Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauiſchen Kreiſe. Herren von Katten zuſtändig.
Altenkloſter, ein altes Kloſterſtift, im Stift Bremen nahe bey dieſer Stadt gelegen.
Altenklücken, ein adeliches Gut in der Neumark.
Altenlotheim, Dorf in der heſſendarmſtädtiſchen Herrſchaft Itter in Oberheſſen, 2 Stunden von der Stadt Frankenau.
Altenmarkt, ein Amt und Gut des Stifts Kleinmarienzell im Oeſtreichiſchen, welches aber jetzo aufgehoben iſt, ſüdwärts hinter Baden an der Trieſting.
Altenmark, Marktflecken an der ſalzburgiſchen Gränze, unter das Pfleggericht Trosburg gehörig.
Altenmarkt, Markt im brucker Kreiſe in Steyermark zum Stift Admant gehörig.
Altenmarkt, Markt und Amt in Niederöſtreich, zum Stift Kleinmarienzell gehörig.
Altenmitlau, hanauiſches Dorf, zum Amte Altenhaſel gehörig.

Altenmorſchen, Dorf im heßiſchen Amte Spangenberg.
Altenmorungen, ſiehe Obermohrungen.
Altenmuhr, adeliches Schloß und Flecken im Biſchofthum Aichſtädt in Franken, unweit der Stadt Ohrnbau, oder Orenbau.
Altenmünſter, Flecken und Brigitten-Nonnenkloſter in Oberbayern, zwiſchen Augſpurg und München.
Altenplatto, Schloß und Amt im Herzogthum Magdeburg, an den anhältiſchen Grenzen, 4 Meilen von der Stadt Magdeburg, dem König in Preuſſen gehörig.
Altenreif, Ciſtercienſerkloſter, am Fluſſe Sanen, im Canton Freyburg.
Altenroda, Dorf in Thüringen, bey dem Schloſſe Burgſcheidungen an der Unſtruth.
Altenroda, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, unweit der Stadt Hetſtädt, zum Amte Arnſtein gehörig.
Altenroda, Oldenrode, Vorwerk und Gut in der Grafſchaft Werningerode.
Altenrembde, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Rembda, 3 Meilen von Jena.
Altenrothenburg, ein Bergſchloß in der vorderöſtreichiſchen Grafſchaft Hohenberg im Schwarzwalde, 2 Meilen von Tübingen.
Altenſchlirf, Dorf mit einer Kirche in der Herrſchaft der Herren von Riedeſel am Vogelsberge, etliche Stunden von der Stadt Lauterbach.
Altenſittenbach, Dorf 1 viertel Stunde von Hersbruck.
Altenſorge, Dorf mit Coloniſten im landsbergiſchen Kreis in der Neumark.
Altenſtadt, bayreuthiſches Dorf bey Bayreuth.
Altenſtadt, Dorf im ſulzbachiſchen Amt Vohenſtraus.
Altenſtadt, Marktfleck und Amt im Gebiet der Burg Friedberg.
Altenſtadt, Dorf in Schwaben, im Gebiete der Reichsſtadt Ulm, unweit der Stadt Geislingen.
Altenſtädt, churmainziſches Dorf bey der Stadt Numburg in Niederheſſen.
Altenſteig, Dorf im Wirtembergiſchen im Schwarzwalde.

Altenſtein, Schloß, Dorf und Amt im Hennebergiſchen, 1 gute Stunde von der Stadt Salzungen, Sachſenmeinungen gehörig. Ehedem war es eine Herrſchaft, einem Herrn von Hund zu Wankheim zuſtändig, nach deſſen Abſterben es an Sachſenmeinungen, als Lehnsherrn, wieder zurückgefallen, und ſoll dieſer Ort ſonſten Marggrafenſtein geheiſſen haben.

Altenſtein, Schloß und Marktflecken im Stift Bamberg in Franken, bey der Stadt Seslach, den Herren von Stein zuſtändig.

Altenſtetten, Dorf im Amte Hohenſolms.

Altentann, Dorf im Bezirk des nürnbergiſchen Pflegamts Altorf.

Altenteich, ein Ort in Böhmen, unweit der Stadt Eger.

Altenwalde, Ort im Lande Wurſten, im Herzogthum Bremen.

Altenweiler, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Biberach.

Altenwerder, Dorf im lüneburgiſchen Amte Haarburg.

Altenwiſch, ein Dorf im kaidinger Lande im Herzogthum Bremen, etliche Stunden von Stade.

Altenzell, Dorf bey der Stadt Zelle im Herzogthum Lüneburg.

Alteroda, ein zum churſächſiſchen Amte Arnſtein gehöriges Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld in Thüringen.

Alterode, Dorf im Anhältiſchen, unweit dem Bergſchloſſe Falkenſtein am Untervorharz.

Altersbach, Dorf im Hennebergiſchen, 2 Stunden von Schmalkalden entlegen.

Altershauſen, Altenhauſen, Dorf im Herzogthum Coburg in Franken, unweit der Stadt Ummerſtadt.

Alterſtädt, auch Altſtädt, bey Langenſalza in Thüringen gelegen.

Alterzell, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Gifhorn, etliche Stunden davon entlegen.

Altforſte, ein zur Herrſchaft Forſte gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Altfranken, Dorf mit einem Vorwerge unweit der Stadt Dresden; es gehört zu dem adelichen Rittergute in Peſterwiz.

Alt-

Altgandersheim, Dorf bey dem Stift und Stadt Gandersheim, im Herzogthum Wolfenbüttel.
Altgattersleben, ſiehe Gattersleben.
Altgeringswalde, churſächſiſches kleines Dorf in Meiſſen, bey der Stadt Geringswalde, 1 Meile von Rochliz gelegen.
Altgersdorf, im Amte Görliz in der Oberlauſiz.
Altgeſchwiz, Jeſchwiz, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit der Stadt Lemberg.
Altgeyſing, ein getheilter Bergflecken, im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, nahe bey der Stadt und dem Amte Altenberg, Churſachſen gehörig.
Altgolzen, Dorf in der Niederlauſiz, unweit der Stadt Golzen.
Altgrün, ein Ort unweit dem Städtgen Neudeck im Satzer Kreiſe in Böhmen.
Althahn, ſiehe Althayn.
Althaldesleben, Haldensleben, ein Nonnenkloſter im Herzogthum Magdeburg, am Ohrafluß, bey der Stadt Neuenhaldensleben.
Althayn, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden davon entlegen.
Altheim, ſiehe Hohenaltheim.
Altheim, Flecken und Poſtſtation in Oberbayern, 2 Stunden von der Stadt Braunau, auf der Poſtſtraße von München nach Linz.
Altheim, Flecken im Gebiete der Stadt Ulm in Schwaben, ein und eine halbe Stunde von der Poſtſtation Weſterſtetten entlegen. Nicht weit von hier iſt der ſogenannte Hungerbrunnen, davon die Benachbarten, theils eine Theurung, theils gute Erndte, ſich ſelbſt zu prognoſticiren pflegen.
Althen, Dorf dem Rath zu Leipzig gehörig.
Altheldrungen, Dorf bey der Stadt Heldrungen, im Fürſtenthum Querfurt in Thüringen.
Althenſtett, Dorf, zum Kloſteramt Herrenalb im Wirtembergiſchen gehörig.
Altherzberg, Dorf, dem Rath zu Herzberg gehörig im Churkreiſe in Sachſen.

Althirſchſtein, churſächſiſches Dorf in Meiſſen an der Elbe, 1 Stunde von dem Marktflecken Rieſſa entlegen.
Althörniz, churſächſiſches Dorf in der Oberlausniz, unweit der Stadt Zittau.
Altjauer, Dorf in Schleſien bey der Stadt Jauer.
Altjeſchwiz, ſiehe Altengeſchwiz.
Altjesniz, ſiehe Altenjesniz.
Altingen, Flecken und Poſtſtation in der öſtreichiſchen Obergrafſchaft Hohenberg in Schwaben, auf der Poſtſtraſſe von Tübingen nach Dutlingen und Schafhauſen, 2 Meilen von Dutlingen.
Altkeydiz, Raiz, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Meiſſen, 1 Stunde von der Stadt Dresden.
Altkirchen, Dorf mit einer Kirche im Sachſen-Altenburgiſchen, etliche Stunden von der Stadt Altenburg gelegen.
Altkönigsborn, ſiehe Königsborn.
Altkötiz, Rittergut und Dorf in Meiſſen im Amt Oſchaz, dem Herrn von Gersdorf zuſtändig.
Altkreuz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit der Poſtſtation Kalbiz.
Altleis, churſächſiſch Dorf in Meiſſen 1 Stunde von der Stadt Groſſenhahn, in dieſes Amt gehörig.
Altleißnig, churſächſiſch Dorf bey der Stadt Leißnig in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.
Altlußheim, Dorf zur Prälatur Maulbronn im Wirtembergiſchen gehörig.
Altmannsdorf, Gut und Dorf des Auguſtinerkloſters auf der Landſtraſe bey Wien, im öſtreichiſchen Kreis.
Altlennewiz, amtſäßiges Rittergut im Churkreyße zum churſächſiſchen liebenwerder Amt gehörig.
Altliebel, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Altlöbau, Dorf in der Oberlausniz im bauzner Amte.
Altmansgrün, voigtsbergiſches Amtsdorf im Voigtlande.
Altmanſtein, Allmanſtein, Marktflecken in Oberbayern, an den aichſtädtiſchen Grenzen 2 Stunden von Abensberg.
Altmengede, Schloß und Flecken in der Grafſchaft

Mark

Mark in Weſtphalen, am Fluß Ens, oder Imſch, unweit der Reichsſtadt Dortmund.

Altmorſen, Merſen, Dorf mit einer Poſtſtation in Niederheſſen, 1 und eine halbe Meile von der Stadt Rothenburg an der Fulde. Auf der Poſtſtraſſe von Caſſel nach Hirſchfeld.

Altmügeln, churſächſiſcher Flecken in Meiſſen, bey der Stadt Mügeln, hier wird jährlich nach der Erndte ein Jahrmarkt gehalten.

Altmühlmünſter, Commenthurey der Maltheſerritter in Bayern, am Waſſer Altmühl.

Altonmünſter, Frauenabtey vom Orden der heil. Brigitta im Pfleggericht Aicha in Bayern.

Altorf, Flecken in Böhmen, in Satzerkreiſe, etliche Stunden von der Stadt Schlackenwerde.

Altorf, Dorf der Stadt Sagan in Schleſien gehörig.

Altorf, Dorf in der Landvogtey Kyburg.

Altorf, Dorf zum Kloſteramt von Bebenhauſen im Wirtembergiſchen.

Altorf, Dorf an der Buhler, im Gebiethe der Reichsſtadt Schwäbiſchhall.

Altorf, Dorf im hanauiſchen Amte Bobenhauſen, 3 Stunden von der Stadt Hanau.

Altorf, braunſchweigiſches Dorf, unweit der Stadt Hörter.

Altorf, Flecken und Kloſter, im Biſchofthum Strasburg 1 Stunde von Dachſtein.

Altorf, Flecken in Algow in Schwaben 1 Stunde von Ravensburg, iſt ehemals eine beſondere Herrſchaft geweſen.

Alt-Oſchaz, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe in Meiſſen bey der Stadt Oſchaz.

Altpöſen, adeliches Rittergut und Flecken im magdeburgiſchen Saalkreiſe, etliche Stunden von der Stadt Halle.

Altpreiſing, Schloß und Flecken in Bayern am Iſarfluß, zwiſchen Landshuth und Mosbach.

Altranſtädt, Dorf mit einem Rittergute im Stift Merſeburg, zwiſchen Leipzig und Lützen. Allhier nahm der

König in Schweden Carl der XII. 1706 ſein Hauptquartier, und wurde der Friede mit Pohlen geſchloſſen.

Altrip, Dorf im Erzſtift Cöln am Rhein, 1 Stunde von Mannheim, woſelbſten eine Ueberfarth über den Rhein iſt, zum Oberamte Neuſtadt gehörig.

Altſalze, Flecken mit einer Salzſiederey im Vogtlande nicht weit von der Stadt Plauen.

Altſattel, Dorf mit einem Ritterguthe im Pilsnerkreiſe in Böhmen am Egerflus, eine halbe Stunde von Ellenbogen.

Altſchillen, zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf im Amte Zwickau im Gebürge in Sachſen.

Altſchönau, Flecken und Schloß mit einen Ritterſitz, im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, 3 Meilen von der Stadt Jauer.

Altſchönfels, adeliches Rittergut und Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Zwickau, einem Herrn von Carlowitz zuſtändig.

Altſeuſeliz, ein ehemaliges Kloſter, jetzo ein groſſes Dorf im meißniſchen Kreiſe an der Elbe, eine Meile unterhalb Meiſſen gelegen.

Altſeidenberg, Flecken in der Oberlausnitz, unweit der Stadt Görlitz.

Altſittenbach, Flecken mit einer kaiſerlichen Poſtſtation, im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken, an der Pegnitz, auf der Poſtſtraſſe von Nürnberg nach Amberg, 1 Stunde von der Stadt Hirſchbrück.

Altſtadt, Altſtede, groſſer Flecken in der Wetterau, 3 Stunden von der Reichsſtadt Friedberg. Es gehöret zur kaiſerlichen Burg, in gedachten Friedberg, und ſind verſchiedene adeliche Höfe daſelbſt.

Altſtadt, Waldenburg, Ort zur gräflich ſchönburgiſchen Herrſchaft Waldenburg gehörig im Gebirge.

Altſtadt, zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf im Amte Görliz in der Oberlauſiz.

Altſtadt, Amtsdorf im meißniſchen Kreiſe im Amte Stolpen.

Altſtadt, und Wenigborna, Amtsdorf bey Borna im leipziger Kreiſe.

Altſteußlingen, Dorf zur wirtembergiſchen Herrſchaft und Amt Steußlingen gehörig.

Altwaſſer, Schloß und Dorf in Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, unweit der Stadt Waldenburg. Es ſind daſelbſt gute Geſundbäder und viele Steinkohlen.

Altwaſſer, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz im gubner Amt.

Altwigshauſen, Schloß, Rittergut und Dorf, im preußiſchen Vorpommern, im anclammiſchen Kreiſe.

Altwißlach, Dorf im Oberamte Heidelberg in der Pfalz.

Altwohl, ſiehe Oberaltwohl.

Altzenau, Dorf, unweit der Stadt Goldberg in Schleſien.

Altzenau, churmainziſcher Flecken und Freygerichte, zwiſchen Hanau und Aſchaffenburg. Es wird auch ſonſten das Freygerichte vor dem Berg Welmizheim genennet, und liegt der Ort Welmizheim am Mayn, eine Meile von Hanau, wird von Churmainz und Hanau gemeinſchaftlich beſeſſen, und giebt es daherum viele Holzung.

Alvensleben, Schloß, Amt und Flecken im Herzogthum Magdeburg, 1 Stunde von der Stadt Neuenhaldensleben, der adelichen Familie der Herren von Alvensleben zuſtändig.

Alverdiſſen, Flecken und Amt, mit einem gräflichen Reſidenzſchloſſe in der Grafſchaft Lippe in Weſtphalen, 1 Stunde von Rinteln gelegen.

Alzenau, ſiehe Altzenau.

Amadingen, Dorf in der Herrſchaft Eiſenburg bey der Reichsſtadt Memmingen.

Amalienhof, Vorwerk und Dorf im ſchleſiſchen Fürſtenthum Carolath.

Amblebein, adeliches Gericht im Fürſtenthum Wolfenbüttel.

Amblewe, Gericht im Herzogthum Luxenburg.

Amelinghauſen, Vogtey und Dorf im Fürſtenthum Lüneburg.

Amelunxen, Schloß und Dorf, der Herren von Amelunxen im Stift Corvey, am Nethäflus unweit der Stadt Brackel.

Ame=

Amelunxborn, ehemaliges Mönchskloſter in der Grafſchaft Eberſtein im Braunſchweigiſchen, iſt ſeculariſirt und jetzo ein evangeliſcher Abt mit etlichen Conventualen daſelbſt.

Amelgoſtewiz, churſächſiſch Dorf mit einem adelichen Hofe im Stift Wurzen, bey der Stadt Belgern gelegen.

Amlishagen, Dorf am Fluſſe Brettlach, zwiſchen Rothenburg und Langenburg, zum Ritterkanton Ottenwald gehörig.

Ammelſen, Dorf im Stift Hildesheim, unweit der Stadt Daſſel, ins Amt Hundesrück gehörig.

Ammelshahn, adeliches Schloß und Dorf mit einem Rittergute im Meiſſen, unweit der Stadt Grimme.

Ammelſtädt ſiehe Amſtädt.

Ammendorf, Dorf an der Elſter im magdeburgiſchen Saalkreiſe, zwiſchen Halle und Merſeburg, an der ordinairen Poſtſtraſſe gelegen.

Ammenhaußen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, bey der Stadt Rhoden, in dieſes Amt gehörig.

Ammensleben, berühmte Abtey Benedictinerordens, im Herzogthum Magdeburg, nahe bey der Stadt Magdeburg gelegen.

Ammer, Ammern, Dorf und Kirche, im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, eine halbe Stunde davon entlegen, und daſigen Stadtrath zuſtändig.

Ammerbach, ſächſiſch Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 1 Stunde von der Stadt Jena gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Ammerbach, Amorbach, Amt und Flecken mit einem ſehr alten Kloſter am Muthflus in Franken, 3 Meilen von der Stadt Werthheim.

Ammerbach, Ort im bayriſchen Pfleggericht Weinbdingen.

Ammeren, Flecken im Herzogthum Jülich am Fluße Schwalm, bey Rüremond.

Ammerfeld, Dorf unter das Gericht Monheim gehörig, dem Kloſter Keyſersheim zuſtändig.

Ammergau, ein Ort und Gericht in Bayern, im Rentamte

amte München an der tyroliſchen Gränze, zu welchem die Oerter Ober = und Unterammergau gehören.

Ammerland, Marktflecken mit zwey Schlöſſern in Oberbayern, an einem See, 5 Meilen von München.

Ammerndorf, Marktflecken im onolsbachiſchen Oberamt Cadolzburg.

Ammerthal, großes Dorf, mit 2 Schlöſſern im Pfleggericht Amberg in der Oberpfalz.

Ammersweyer, Flecken im Oberelſaß unweit der Stadt Kayſersberg.

Amfurth, Amt und Flecken im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg, nicht weit von dem Amte Seehauſen.

Ampfing, Flecken mit einer Poſtſtation in Oberbayern, auf der Poſtſtraſſe von Bayriſch=Oettingen nach München 2 Meilen von Oettingen gelegen, ins Rentamt Landshuth gehörig.

Amptenhauſen, Ampthauſen, Benedictiner Nonnenkloſter in der fürſtenbergiſchen Landgrafſchaft Baar.

Amptiz, ein Schloß und Dorf, in der Niederlausniz, 2 Stunden von der Stadt Guben gelegen, den Herren von Löben zuſtändig.

Amsberge, Schloß und Amt im Stift Aichſtädt in Franken.

Amsdorf, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld am geſalzenen See, unweit der Stadt Schraplau.

Amsdorf, anhältiſch Dorf im Amte Warmsdorf, 2 Stunden von der Stadt Aſchersleben gelegen.

Amſtädt, Amelſtädt, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Rudolſtadt.

Amſtetten, Marktflecken in Unteröſtreich, 1 Stunde von der Stadt Yps, iſt biſchöflich paſſauiſch. Hieſelbſt iſt eine Poſtſtation, auf der Poſtſtraße zwiſchen Paſſau und Wien, 8 Meilen von der Stadt Linz gelegen.

Amtszell, Ort zwiſchen Wangen und Ravendsburg zum Ritterkanton Hegau, Algau und Bedenſee gehörig.

Anchin, Benediktinerabtey, in der Grafſchaft Hennegau, 2 Meilen von Douay.

Andechs, ein Schloß in Oberbayern, zwiſchen dem Ammer = und Wärmſee, 5 Meilen von München.

Ande=

Andegaſt, kleiner Ort an einem kleinen See gleiches Namens, in der Ortenau, bey Oppenau an den Gränzen der Grafſchaft Eberſtein.

Andelfingen, Dorf bey dem Ciſtercienſerſtift heiligen Creuzthal, nicht weit von Reitlingen, im Schwäbiſch-öſtreichiſchen.

Andeln, Dorf im Oberamt Veldenz.

Anden, ein großes Dorf in der Grafſchaft Namur, an der Maas, hat ein altes adeliches Fräuleinſtift.

Andenhauſen, Dorf im fuldaiſchen Amte Fiſchberg.

Andersdorf, ein Dorf unweit der Stadt Neuſtädtel in Schleſien.

Andisleben, Andersleben, ein churmainziſches Dorf mit einer Kirche, im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, ins Amt Gispersleben gehörig.

Andreasbad, heilſames Bad im wirtembergiſchen Amte Stuttgard am Renweg.

Andreaswald, kleiner Ort im olezkoiſchen Kreiſe, in Oſtpreuſen.

Angelberg, Schloß und Flecken in Schwaben, zwiſchen dem Mindel und Werrachfluß, 1 Meile von Mindelheim.

Angelhauſen, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von der Stadt Arnſtadt.

Angeloch, pfälziſches Dorf, 2 und eine halbe Stunde von Heidelberg.

Angelrode, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von dem ſchwarzburgiſchen Amte Gehren.

Angelthorn, Kirchdorf im churpfälziſchen Oberamte Boxberg.

Anger, ſchriftſäßiges Rathsdorf bey Leipzig, wird zum Kohlgärten gerechnet.

Anger, ein Dorf, nahe bey Baden, unter der Herrſchaft Rauchenſtein.

Angern, Schloß und Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Flecken Rageß.

Angern, Ort in Niederöſtreich im Viertel Untermanhartsberg an der Morawa. Das Schloß daſelbſt heißt Angermühlen.

Anger-

Angermund, Amt und Flecken am Bach Anger, im Herzogthum Berg.

Angerort, Ort im Amte Angermund, bey welchem der Bach Anger in den Rhein fällt.

Angersdorf, Dorf unweit der Stadt Halle, im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Angerod, Gut im heßiſchen Amt Alsfeld.

Angerſtein, Dorf in der Herrſchaft Pleſſe.

Angl, Dorf, der pauliner Probſtey im Erzſtift Trier gehörig.

Angsdorf, Dorf am Unter-Vorharz, unweit dem gräflich ſtolbergiſchen Amte Queſtenberg.

Angsdorf, Ansdorf, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, etliche Stunden von der Stadt Eisleben.

Angſtedt, Dorf am thüringer Walde bey Amt Gehren, im Schwarzburgiſchen.

Anhagen, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, unweit Stadthagen.

Anhauſen, vormaliges Benedictinerkloſter, jetzo ein Amt in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, bey der Stadt Waſſertrudingen in Ries.

Anhauſen, Kirchſpiel in der Grafſchaft Wied.

Anhauſen, Kloſter im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, am Brenzfluß: jetzo iſt ein lutheriſcher Abt daſelbſt, welcher zugleich ein Landſtand mit iſt.

Anna, St. Anna in der Wüſte, eine Einſiedeley, nebſt einem Kloſter des barfüßer Carmeliterordens bey Männersdorf im Walde, im Oeſtreichiſchen.

Annaburg, ein amtſäßiger Flecken mit einem churfürſtl. Amte und Forſthauſe im Churkreiſe in Sachſen.

Anräf, Dorf im Fürſtenthum Waldeck unweit der Stadt Wildungen, in dieſes Amt gehörig.

Anras, Pfarrdorf und Pfleggericht, im Püſterthal, dem Biſchof von Brixen gehörig.

Anrode, ein Ort bey der Stadt Gieſſen, in Oberheſſen.

Anrode, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, 1 und eine halbe Meile von der Stadt Eisleben, 1 Meile von Mannsfeldt.

Anrode, ein Nonnenkloſter auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenſtadt.

Anroth,

Anroth, Kirchdorf in der Herrlichkeit Neerſen im Erzſtift Cöln.

Anruchte, Kirchdorf mit 3 Schlöſſern, in der cölniſchen Gowgrafſchaft Erwite.

Ansdorf, ſiehe Angsdorf.

Anſpach, Dorf im Dillenburgiſchen in der Wetterau, 2 kleine Stunden von der Stadt Uſingen, im Naſſauiſchen.

Anſprung, Dorf im Amte Lauterſtein in Churſachſen im Gebirge.

Antfeld, Ritterſitz im cölniſchen Amte Brilon.

Antholz, Gericht im Bißthume Brixen, mit einem heilſamen Bade.

Antonsbad, eines der berühmten Bäder zu Baden, in Niederöſtreich.

Antoni St., ein Amt der Herrſchaft Steuersberg im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Antze und Anzhauſen, ſind zwey Dörfer im Stift Fulda bey der Stadt Tanne.

Antzing, Flecken mit einer Poſtſtation in Bayern, auf der Poſtſtraße von München nach Braunau, 2 Meilen von München.

Ape, Schloß, Flecken und Amt in dem zur Grafſchaft Oldenburg gehörigen Ammerlande, 1 Meile von Stickhouſen.

Apeleen, Apelern, heſſencaſſeliſcher Marktflecken in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, ins Amt Rothenberg gehörig, unweit Stadthagen gelegen.

Apelnſtädt, Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, bey der Stadt Wolfenbüttel gelegen.

Apenborg, Flecken in dem fürſtlichlüneburgiſchen Amte Klotzen in der Altenmark.

Apenburg, Grosapenburg, Flecken im arendſeeiſchen Kreiſe, in der alten Mark Brandenburg.

Apendenthal, Dorf im heßiſchen Amte Allendorf.

Apetlau, Pfarrdorf in der wieſelburger Geſpannſchaft.

Apfaltern, ein ſchönes Schloß und Herrſchaft in Obercrain, ſo vor dieſen Egg bey Puppetſch geheißen, nachdem es aber im vorigen Seculo an die Freyherrn von Apfaltern gelangt, hat es deren Namen bekommen.

Apfel-

Apfelſtädt, ſächſiſch-gothaiſches Dorf in Thüringen am Apfelſtädt fluß, 3 Stunden von Erfurt und Arnſtadt gelegen, ins Amt Ichtershauſen gehörig.

Aplaß, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Meiſſen, im Amte Wernsdorf.

Appeldoorn, Dorf in der Herrlichkeit Loo, in der Velau.

Appeldorn, Kirchſpiel und Herrlichkeit im Herzogthum Cleve.

Appelhayn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Liebenwerda, in dieſes Amt gehörig.

Appenhofen, ein pfälzſiſches Dorf, ein und halbe Stunde von Klingemünſter ins Oberamt Germersheim gehörig.

Appenrode, Appelrode, Flecken in der Graſſchaft Stolberg am Untervorharz, 2 Stunden von dem Amte Ilſenburg.

Appenrode, braunſchweigiſches Dorf, unweit der Stadt Königslutter, 2 Meilen von Helmſtädt.

Appenrode, adeliches Ritterguth und Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit der Stadt Göttingen.

Appenrode, anhältiſches Dorf, unweit der Stadt Hartzgerode.

Appollendorf, Apollendorf, Flecken mit einer Kirche, unweit der Stadt Wittenberg, der Univerſität daſelbſt gehörig.

Apts-Beßingen, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Sondershauſen.

Arbesthal, ein Dorf hinter Fiſcha, zur Herrſchaft Trautmannsdorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Arbergen, Pfarrdorf im Gohgericht Achim, im Herzogthum Bremen.

Arcenciel, deutſch Ergenzach, Ort und Kirchſpiel im Gebiet der Stadt Freiburg, im Uchtlande.

Arches, Dorf an der Moſel, im lothringiſchen Amte Remiremont.

Arching, Schloß in der Graſſchaft Ismaning, im Stift Freiſing.

Archshofen, Dorf, Schloß und Amt, an der Tauber, zum Kanton Odenwald gehörig.

Ardacker, Marktflecken an der Donau, im Kreis ob dem Wiener Walde in Niederöſtreich.

Ardey, Ort im Gebiet der Stadt Soeſt, in der Grafſchaft Mark.

Ardon, Dorf und Meyerey, im Walliſerland, dem Bißthum Sitten gehörig.

Arenrath, ritterſchaftliches Guth im rheiniſchen Ritterkreis.

Arensberg, Dorf im tangermündiſchen Kreis in der Altmark.

Arensburg, Dorf bey Wandsbeck, im Herzogthum Hollſtein.

Arensburg, Bergſchloß und Herrſchaftliches Vorwerk zwiſchen Rinteln und Oberkirchen im Schaumburg-Lippiſchen.

Arensdorf, Dorf im teltowſchen Kreiſe in der Mittelmark.

Arensdorf, Dorf in der Mittelmark im lebuſiſchen Kreis.

Arensdorf, Dorf im Amte Beeskow, im bees- und ſtorkowſchen Kreiſe.

Arensdorf, adeliches Guth zum Herrenmeiſterthum Sonnenburg in der Neumark gehörig.

Arensfelde, Pfarrdorf, nicht weit von Berlin im königlichen Amte Mühlenhof.

Arenshaug, altes Schloß auf einem Berge im Oſterlande, unweit Neuſtadt an der Orl in dem churſächſiſchen Amte, ſo dieſen Namen führet.

Arenshauſen, ſiehe Arnshauſen.

Arenshope, landesherrſchaftliche Meyerey im Fürſtenthum Barth, im ſchwediſchen Vorpommern.

Arfrade, adeliches Guth im Kirchſpiel Bornhöret, im Izehoer Diſtrict in Hollſtein.

Arfurt, Kirchſpiel im Amte Limburg, im Erzſtift Trier.

Argeſchwang, ein Ort in der Unterpfalz in der Pfalzgrafſchaft Simmern, ins Oberamt Creutzenach gehörig.

Argenfels, Schloß und Herrſchaft im trieriſchen Amte Hamerſtein, den Grafen von der Leyen gehörig.
Argenhart, Kloſter in der Herrſchaft Tettnang.
Argenſchwang, Amt in der vordern Grafſchaft Spanheim.
Argenthal, Flecken in der Niederpfalz, zwiſchen Kirchberg und Bacharach.
Arhelligen, Dorf im Amte Darmſtadt.
Arkel, Meyerey im öſtreichiſchen Brabant, im Quartier von Antwerpen.
Arl, ſiehe Groſſen=Arl.
Arlasberg, Schloß und Flecken in Niederbayern, 1 Meile von der Stadt Regenſpurg.
Arlesgrün, Arlsgrün, churſächſiſches Dorf im Erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Joachimsthal in Böhmen.
Arlingen, Dorf in Franken, 1 Stunde von der Stadt Krautheim.
Armada, ritterſchaftliches Guth im rheinniſchen Ritterkreis, dem Grafen von der Leyen gehörig.
Armenſeule, kleines Dorf im Hildesheimiſchen, zwiſchen Alefeld und Bodenburg, unweit der Leine gelegen.
Armenruh, Dorf an der Deichſau, im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit der Stadt Goldberg.
Armodtſayn, Dorf und Schloß an der Werra, in Niederheſſen, unweit der Stadt Waldcappel.
Armsdorf, Flecken und Schloß im Stift Paſſau, am Waſſer Kolnpach, zwiſchen Landshuth und Vilshofen, ins Rentamt Burghauſen gehörig.
Armſen, Dorf im Fürſtenthum und Amte Verden.
Armſtorf, Markt am Flüßchen Kalbach, im bayriſchen Pfleggericht Pfarrkirchen.
Armsfeid, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, unweit der Stadt Wildungen gelegen, und in dieſes Amt gehörig.
Arnek, Schloß am Fluſſe Blau, im Gebiet der Reichsſtadt Ulm; zur deutſchen Ordenskomthurey Röhr= und Waldſtetten gehörig.
Arnfels, Ort in Steyermarkt, dem Hauſe Schönborn gehörig.

Arnem, Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit der Stadt Hannover.

Arnoldſtein, Arlſtein, Abtey Benedictinerordens, 2 Meilen von Villach in Oberkärnthen.

Arnoldsgrün, Dorf im Voigtlande, 1 Meile von der Stadt Adorf entlegen.

Arnoldshäyn, Flecken im Fürſtenthum Naſſauuſingen, unweit den Flecken Altweilnau.

Arnsbach, Dörfchen im ſchwarzburgrudelſtädtſchen Amte Leutenberg.

Arnsbach, Dorf mit einer reformirten Kirche in Niederheſſen, 3 Stunden von der Stadt Fritzlar.

Arnsberg, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreis in Meiſſen, unweit der Stadt Annaberg.

Arnsberg, Dorf in Schleſien, unweit der Stadt Schmiedeberg.

Arnsberg, Bergſchloß an der Altmühl, im eichſtedtſchen Oberamt Köpfenberg.

Arnsberg, Dorf etliche Stunden von der Stadt Rinteln in Weſtphalen.

Arnsböcke, Schloß und Flecken in der Provinz Wagrien in Hollſtein, 3 Meilen von Lübeck.

Arnsburg, reiches Kloſter, Ciſtercienſerordens in der Grafſchaft Solms in der Wetterau, anderthalbe Stunde von dem gräflichen Reſidenzſchloſſe Lich, 2 Stunden von der Stadt und Poſtſtation Hungen.

Arnsburg, Amt in Thüringen bey Frankenhauſen, dem fürſtlichen Hauſe Schwarzburg Rudolſtadt gehörig.

Arnsdorf, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe in Meiſſen, 2 Stunden von der Stadt Radeberg.

Arnsdorf, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Annaberg.

Arnsdorf, ſiehe Ober- und Niederarnsdorf.

Arnsdorf, Dorf unweit der Stadt Schweidnitz in Schleſien.

Arnsdorf, Dorf unweit der Stadt Cöthen im Fürſtenthum Anhalt, in dieſes Amt gehörig.

Arnsdorf, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſitz, unweit der Stadt Bauzen.

Arns-

Arnsfeld, ein churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Freyberg.

Arnsgereuth, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Saalfeld.

Arnsgrün, Dorf im ellenbogener Kreiſe in Böhmen, eine Stunde von der Stadt Falckenau im ſatzer Kreiſe.

Arnsgrün, Dorf bey Adorf im Voigtlande, in Churſachſen.

Arnsgrün, Dorf bey Schönbeck im Voigtlande, in Churſachſen.

Arnshaugck, churſächſiſches Amt mit einem Schloſſe auf einem Berge im Oſterlande, nicht weit von der Stadt Neuſtadt an der Orl, es gehörte ſonſten nach Sachſen Zeitz.

Arnshauſen, Arenshauſen, churmainziſches Dorf auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenſtadt.

Arnshayn, heſſencaſſeliſches Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Neuſtadt, eine Meile von Amöneburg.

Arnshayn, ein Dorf in der Niederlauſitz zur Herrſchaft Dobrilugk gehörig.

Arnsneſt, Flecken im ſächſiſchen Churkreiſe, unweit der Stadt Schlieben.

Arnſtädt, ein Ort unweit der Stadt Aſchersleben, im Fürſtenthum Halberſtadt.

Arnſtedt, im Amte Arnſtein, im Mannsfeldſchen gelegenes Rittergut.

Arnſtein, adeliches Schloß und Herrſchaft in Niederheſſen an der Werra, an den eichsfeldiſchen Grenzen, anderthalbe Stunde von der Stadt Witzenhauſen gelegen.

Arnſtein, Schloß und Flecken in der Grafſchaft Mannsfeld, eine Stunde von der Stadt Mannsfeld, unter churſächſiſcher Hoheit.

Arnſtein, ein Kloſter Dominicanerordens, im Erzſtift Trier.

Arnſtein, unrecht Mahrſtein, Amt und Schloß zwiſchen Weismayn und Scheßlitz, im Stifte Bamberg.

Arnſtein, Schloß und Herrſchaft in Heſſen an der Werra.
Arnſtein, landſaſſen Gut im bayeriſchen Pfleggericht Rez.
Arnſtorf, Markt im Herzogthum Kärnthen, dem Erzſtift Salzburg gehörig.
Artelnburg, Attelnburg, Atlinburg, Dorf an der Elbe, über welche daſelbſt eine Fähre geht, im lauenburgiſchen Amte Razenburg.
Artelshofen, Dorf im Bezirk des nürnbergiſchen Pflegamts Hersbruck an der Pegniz.
Artern, Ort und Amt in Thüringen, allhier iſt ein churfürſtliches Salzwerk.
Arzbach, Dorf im trieriſchen Amte Ehrenbreitſtein.
Arzberg, Amtsdorf im Churkreiſe, zum churſächſiſchen Amte Schweinitz gehörig.
Artzberg, Jahrmarktflecken in der Marggrafſchaft Culmbach, am Roslafluß, 2 Meilen von der Stadt Wohnſiedel, und ſoweit von Eger.
Arzdorf, Dorf in der ritterſchaftlichen Herrſchaft Adendorf.
Artzen, Ertzen, Marktflecken und Amt im Fürſtenthum Calenberg, an der Weſer, 1 Meile von Hameln entlegen, Churhannover gehörig.
Asbach, pfälziſches Dorf im Elſenzgaue, 6 Stunden von Heidelberg.
Asbeck, geringer Ort in Weſtphalen, im Stifte Münſter im Amte Horſtmar.
Asberg, ein ſchöner Marktflecken im Würtenbergiſchen, im Amte Ludwigsburg. Auf dem Berg iſt eine Veſtung dieſes Namens, die vor Zeiten Richtenberg hieß.
Aſch, wirtenbergiſches Dorf im Amte Blaubeuren.
Aſcha, Schloß im Pfleggericht Amberg in der Oberpfalz.
Aſcha oder Aſchau, Schloß und Marktflecken in Oberöſtreich an der Donau.
Aſchau, ein Ort unweit der Stadt und Amt Königſee in Thüringen im Schwarzburg-Rudelſtädtiſchen.
Aſchbach, ein Rittergut in der Unterpfalz, in das Oberamt Mosbach gehörig.

Aſch-

Aſchbach, biſchöfliches würzburgiſches Amt, Schloß und Marktflecken an der Saale.

Aſchdorf, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, unweit der Stadt Schraplau.

Aſche, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, unweit der Stadt Göttingen, ins Amt Hardegſen gehörig.

Aſcheberg, Flecken im Herzogthum Hollſtein mit einem Schloſſe, nicht weit von der Stadt Ploen.

Aſcheburg, ein Ort in Niederheſſen, unweit der Stadt Bach.

Aſchenbruch, Ritterſitz im Erzſtift cöllniſchen Amte Kempten.

Aſchendorf, Aſchendorp, Schloß und Flecken im Stifte Münſter in Weſtphalen, an den oſtfriesländiſchen Gränzen.

Aſchenhauſen, ein freyherrliches Schloß und Flecken in Franken, eine Stunde von der Stadt Kaltennordheim.

Aſchenrode, Aſcherode, churmainziſches Dorf auf dem Eichsfelde, bey dem Schloß und Amte Gleichenſtein, etliche Stunden von Heiligenſtadt.

Aſchern, (Aſchera) ſächſiſches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von der Stadt Gotha, ins Amt Tonna gehörig, und 1 Stunde von dieſem Orte entlegen.

Aſcherode, ſiehe Aſchenrode.

Aſchershayn, Dorf im Amte Rochliz, in Churſachſen.

Aſcheſau, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit der Stadt Naumburg.

Aſchleben, Asleben, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, am geſalzenen See, unweit der Stadt Schraplau.

Aſel, Eſel, Flecken am Ederfluß in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen, etliche Stunden von dem Schloß Itter.

Aſelfingen, Dorf in der obern Herrſchaft des Gebiets der Reichsſtadt Ulm.

Aslau, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit der Stadt Bunzlau.

Asleben, ſiehe Aſchleben.

Asmanſtädt, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Stadt Hoym am Selckefluß.

Asmanſtädt, ſiehe Osmanſtädt.
Asmanshauſen, Ort im Churfürſtenthum Maynz im Rhingau.
Asmansweiler, ſiehe Rippenweiler.
Aſpach, ſächſiſches Dorf und Kirche in Thüringen, eine Stunde von der Stadt Gotha, an der ordinairen Poſtſtraße nach Eiſenach gelegen, ins Amt Gotha gehörig.
Aſpach, Benedictinerkloſter in Niederbayern, in der Pflege Griesbach.
Aſpach, ſiehe Hoff-Mittel- Ober- Nieder-Aſpach.
Aſpach, ein Ort in der Unterpfalz ins churpfälziſche Oberamt Mosbach gehörig.
Aſpach, bey Uffenheim, ritterſchaftliches Gut, zum Kanton Odenwald gehörig.
Aſpach, Dorf im Hennebergiſchen, unweit der Stadt Schmalkalden.
Aſpach, Dorf im eßweiler Thal, welches nebſt andern das rheingräfliche Haus Grumbach gegen das Amt Alvenz von Zweybrücken eingetauſcht hat.
Aſpach, Dorf mit einer Kirche, unweit der Stadt Anſpach in Franken.
Aſpang, Dorf, Schloß und Meierey im Oeſtreichſchen unter der Ens.
Aſparn, Marktflecken, im Kreis untern Mannhardtsberge, in Niederöſtreich.
Aſpenfeld, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Stadt Gotha, gegen Georgenthal zu gelegen.
Aſperden, Amt im landräthiſchen Kreiſe, im Herzogthum Cleve.
Aſperg, Marktflecken im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, 2 Meilen von der Stadt Stutgard.
Aſpremont, Dorf im Herzogthum Bar.
Aſſel, Flecken im Herzogthum Bremen, im kedinger Lande, nicht weit von der Elbe.
Aſſelbach, Dorf bey dem Städtgen Tann im Stift Fulde.
Aſſelen, Dorf im paderborniſchen Amte Lichtenau.
Aſſelheim, Dorf in der Grafſchaft Leinuugen, der gräflich Georgiſchen Linie gehörig.
Aſſeln, Dorf im Amte Unna, in der Grafſchaft Marck.

Aſſen,

Aſſen, Schloß und Flecken im Stift Münſter in Weſtphalen, den Baronen von Galen zuſtändig.

Aſſendorf, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, bey der Stadt Schraplau, ins Amt Reblingen gehörig.

Aſſenhauſen, churſächſiſches Dorf in Thüringen, zwiſchen Naumburg und Auerſtädt gelegen.

Aſſinghauſen, Dorf im Amte Brilon, im Erzſtift Cöln.

Aſſumſtadt, Dorf und Schloß an der Jaxt, zum Ritterkanton Odenwald gehörig.

Aſſweiler, Flecken und Schloß im Elſaß, bey dem Bergſchloß Lützelſtein.

Aſterode, ein heſſiſches Dorf am Vogelsberge, eine Stunde von der Stadt Alsfeld in Niederheſſen.

Aſtfeld, ein braunſchweigiſches Dorf, unweit der Stadt Goßlar am Harze.

Aſtrup, adeliches Gut im Bißthum Osnabrück.

Athams, Dorf in der ſchwäbiſchen Grafſchaft Rothenfels.

Athensleben, königlich-preußiſches Amt im Herzogthum Magdeburg an der Bode, 4 Meilen von Magdeburg entlegen.

Athenſtädt, Flecken und königlich-preußiſche Poſtſtation im Fürſtenthum Halberſtadt, auf der Poſtſtraße nach Braunſchweig, 3 Meilen von Halberſtadt entlegen.

Attelnburg, Flecken und Schloß an der Elbe, im Herzogthum Sachſenlauenburg, Churhannover gehörig.

Attendorf, Dorf in der Oberlauſitz, zum Kloſter Marienthal gehörig.

Atterbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Mosbach gehörig.

Attermünſter, Kloſter und Dorf in Oberbayern, beym Städtgen Rieth.

Attert, Meyerey in der Vogtey Arlon, im Herzogthum Luxenburg.

Atterwaſch, auch Otterwaſch, Atterwizſch, Dorf im Gubner Amte in der Niederlauſitz. Es gehört dem Herrnmeiſter des Johanniterordens zu Sonneburg.

Au, Schloß und Marktflecken im Stift Regensburg, an der Iller, mit einem Landgerichte.

Au, Schloß und Marktflecken im Rentamt Landshut an der Abenſ.

Au, Auhof, Schloß in Oberöſtreich in Machlandviertel an der Traun, gehört dem Kloſter Lambach.

Au, Markt in Niederöſtreich, unter die k. k. Herrſchaft Scharfeneck gehörig.

Au, Probſtey der Canonicorum regul. in Niederbayern am Innfluß.

Au, am Leithaberge, ſüdwärts von Hof, gegen das ungariſche Kloſter Stozing im öſtreichſchen Land unter der Ens.

Au, ſo heißt die Vorſtadt der Stadt München in Bayern, woſelbſten ein Mönchs- und Nonnenkloſter befindlich.

Au, ſiehe Ober- und Niederau.

Aubitz, Dorf unweit der Stadt Weiſſenfels, in dieſes Amt gehörig.

Aubſtädt, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Franken, unweit der Stadt Königshofen.

Audenhahn, churſächſiſches Dorf, unweit der Stadt Torgau an der Elbe in Meiſſen.

Audigaſt, Schloß und Flecken im Leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Pegau an der Elſter.

Aue, ſächſiches Gotha-Altenbürgſcher Ort bey Eiſenberg.

Aue, die Aue, ein Dorf in Niederheſſen, eine Stunde von der Stadt Wanfried.

Aue, heſſiſches Dorf im Hennebergiſchen, eine viertel Stunde von der Stadt Schmalkalden.

Aue, ſächſiſcher Dorf im Amte Weiſſenfels, eine Stunde von der Stadt Zeitz.

Aue, Ort von 101 Häuſern an der Mulde im Kreisamt Schwarzenberg, im Erzgebirge in Sachſen.

Auen, Dorf im churpfälziſchen Oberamt Kreuzenach.

Auenheim, Dorf im Amte Wilſtädt, in der Grafſchaft Hanau Lichtenberg.

Auenſtein, vormals Oſtheim, Dorf im württembergiſchen Amte Beilſtein.

Auerbach, Aurbach, Flecken und Schloß mit einem adelichen Rittergute, im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Zwickau.

Auerbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Auerbach, Dorf bey Stollberg, im Gebirgiſchen, in Churſachſen.

Auerbach, Dorf bey Zwickau, im Gebirgiſchen, in Churſachſen.

Auerbach, Dorf im heſſiſchen Amte Zwingenburg.

Auerbach, ſiehe Ober- und Nieder-Auerbach.

Auerhahn, ein einſtändiges Wirthshaus im Harze, an der Landſtraße zwiſchen der Stadt Goßlar und Zellerfeld gelegen.

Auerheim, adeliches Fräulein Stiſt im Fürſtenthum Minden.

Auersberg, Amt und Flecken im Biſchofthum Würzburg in Franken, an den hennebergiſchen Grenzen, 3 Stunden von der Stadt Fladungen.

Auersberg, Schloß und Stammhaus der Fürſten und Grafen dieſes Namens im Herzogthum Crain.

Auerſchütz, Dorf bey Meiſſen, in Churſachſen.

Auerſchütz, Marktflecken an der Schwarza, im Brünner Kreiſe in Mähren.

Auerſtädt, Schloß und Flecken mit einer churſächſiſchen Poſtſtation in Thüringen, auf der Poſtſtraße von Erfurt nach Leipzig, 2 Meilen unterhalb Naumburg, ehedem Herrn von Schmidt, jetzo Herren Hofrath Juch in Erfurt, Herrn von Jung und Herren von Zedwiz zuſtändig.

Auerſtein, ein churhannövriſches Dorf unweit der Stadt Göttingen, im Fürſtenthum Calenberg.

Auerswalde, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken, im Leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Rochlitz.

Auffenau, ein churmaynziſches Dorf in der Wetterau, zwiſchen den Städten Salmünſter und Gelnhauſen gelegen.

Aufhauſen, Flecken und Amt am Egerfluß im Fürſtenthum Oettingen in Schwaben, eine Stunde von der Stadt Bopfingen.

Aufhauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, unweit der Stadt Geislingen.

Auf-

Aufhauſen, ſiehe Ufhauſen.
Aufkirchen, Marktflecken und Oberamt an der Wernitz, im Antheil von Oettingen-Spielbergen.
Aufſeß, Oberaufſeß ein Schloß, Unteraufſeß, ein Dorf im ritterkantonſchen Gebürge in Franken.
Augeloch, Dorf in der Unterpfalz bey dem Städtgen Neckargmünd, eine Meile von Heidelberg.
Augeroſe, adelicher Ritterſitz und Flecken im königlichen preußiſchen Vorpommern, im anclammiſchen Kreiſe.
Augſt, Dorf und bekannter Paß in der Schweiz am Rhein, 2 Meilen von Baſel gelegen.
Augſt, Dorf im öſtreichſchen Brisgau.
Auguſtenburg, war ehemals ein prächtiges Luſtſchloß in Thüringen, nahe bey Arnſtadt, welches die verwittwete Herzogin von Arnſtadt, eine geborne Prinzeßin von Wolfenbüttel, ſchon Anno 1700 erbauen laſſen, und woſelbſt eine Fayance Fabrick war.
Auguſtusberg, ein ſchriftſäßiges Dorf und Rittergut im Gebirge, im Amte Noſſen.
Auguſtusburg, ſo heiſſet das fürſtliche ſächſiſche Reſidenzſchloß zu Weiſſenfels.
Auguſtusburg, ein marggräflich-badiſches Luſtſchloß zu Grötzingen, unweit Durlach.
Auguſtusburg, ein churfürſtliches Schloß und Amt bey dem Städtchen Schellenberg in Churſachſen im Gebirge.
Auguſtusburg, Luſtſchloß im Amt Brüel, im Erzſtift Cöln.
Auguſtusthal, zu Altgebhardsdorf gehöriges Dorf, in der Oberlauſitz.
Auhauſen, Kloſter, Amt und Dorf an der Wernitz, im anſpachiſchen Oberamt Waſſertruding.
Auhof, ein Jagdhaus und Forſtmeiſteramt links der Poſtſtraße hinter Hütteldorf, bey Maria Brum, im öſtreichſchen Lande unter der Ens.
Aula, ſiehe Ober- und Niederaula.
Auleben, ein Dorf in der güldnen Aue in Thüringen, 3 Stunden von der Reichsſtadt Nordhauſen, allwo verſchiedene adeliche Familie ſich aufhalten, und

9 adeliche Güter ſind, worunter die Freyherrliche Familie von Dachröden das Schloß beſitzt, der Ort gehöret ins fürſtliche ſchwarzburg-rudelſtädtſche Amt Heringen.

Aulendorf, Schloß und Marktflecken in Schwaben, unweit Buchau.

Auligk, adeliches Schloß und Rittergut im leipziger Kreiſe, unweit der Stadt Pegau an der Elſter, im Amte Zeiz.

Aulitz, Ullitz, ein Flecken mit einer kayſerlichen Poſtſtation in Böhmen, im pilſner Kreiſe, auf der Poſtſtraße von Eger nach Prag, 2 Meilen von der Stadt Pilſen gelegen.

Aume, ſiehe Wenigenaume.

Aumühl, Ort an der Lieſing, gehört der Herrſchaft Radaun, im Oeſtreichſchen unter der Ens.

Aupitz, Dorf im Oſterlande am Wietefluß, 3 Stunden von der Stadt Eiſenberg, in dieſes Amt gehörig.

Aupitz, Dorf im fürſtlichen ſächſiſchen Amte Weiſſenfels, 2 Stunden von der Stadt Weiſſenfels gegen Zeitz zu, an der dahin gehenden Straße gelegen.

Aura, ſiehe Barthelmes- Veit- und Rothenaura.

Aurach, Kloſter im Biſchofthum Würzburg in Franken, bey dem Bergſchloß und Amte Trimberg, eine Meile von Hammelburg.

Aurach, wirtenbergiſches Dorf im Amte Vaihingen an der Ens.

Aurach, ſiehe Münch- Frauen- Luß- und Glaßaurach.

Aurbach, ſiehe Auerbach.

Aurburg, Bergſchloß am Fluſſe Inn, in Oberbayern, an den tyroliſchen Gränzen.

Aurelsmünſter, Auroltsmünſter, Schloß und Flecken in Oberbayern, bey dem Dorf und Kloſter Attermünſter, nicht weit von dem Städtgen Rieth.

Auriz, Dorf in der Oberlauſitz bey Bauzen.

Auritzſch, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Mügeln, ins Amt Meiſſen gehörig.

Auſchkowitz, auch Utſchkowitz, Dorf in der Oberlauſitz, im Amte Bauzen.
Außer, Ort im jüderborger Kreiſe, in Oberſteyermark.
Außel, Gut im osnabrückſchen Amt Reckenberg.
Außig, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, nicht weit von der Elbe, der Stadt Mühlberg faſt gegen über gelegen.
Auterwitz, Dorf im Amte Noſſen, in Churſachſen.
Auwall, lichtenſteinſcher Marktflecken im kaunzimer Kreiſe, in Böhmen.
Authauſen, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe, 3 oder 4tehalbe Stunde von der Stadt Wittenberg entlegen.
Autumsgrün, ein Flecken in der Marggrafſchaft Bareuth im Voigtlande, unweit der Stadt Münchsberg.
Axin, churſächſiſches Dorf im Churkreiſe an der Elbe, an dem ſogenannten Riß, faſt 2 Stunden über der Stadt Pretſch, in dieſes Amt gehörig.
Aydenbach, Marktflecken in Oberbayern, unweit der Stadt Vilshofen. Hieſelbſt ſollen Anno 1705 viele von den rebelliſchen Bauren im damaligen Kriege von denen kayſerlichen und Auxiliarvölkern erſchlagen worden ſeyn.
Aydlingen, Dorf im würtenbergiſchen Amte Boblingen.
Aylsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, iſt nur eine Stunde von Zeitz entlegen.
Ayslingen, Marktflecken an der Donau im Hochſtifte Augsburg.
Ayſteig, Dorf im wirtenbergſchen Amte Roſenfeldt.
Azelrode, Dorf in Niederheſſen, unweit der Stadt Rothenburg an der Fulde.
Azendorf, Dorf in der Marggrafſchaft Bareuth im Voigtlande, unweit der Stadt Culmbach.
Azendorf, brandenburgiſches Dorf, unweit der Stadt Aſchersleben, im Fürſtenthum Halberſtadt.
Azendorf, Dorf bey der Stadt Merſeburg in Sachſen, in dieſes Amt gehörig.
Azenhauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, 3 Stunden von der Stadt Göttingen, ins Amt Brackenberg gehörig.
Azenhof, Dorf bey Fürth und Nürnberg.

Azerum,

Azerum, Dorf unweit der Stadt Wolfenbüttel, eine Meile von der Stadt Braunſchweig.

Azgersdorf, am Lieſingbache, hinter Hezendorf, Dorf, Schloß und Landgut des Konvicts St. Barbara in Wien.

Azmansdorf, ein churmaynziſches Amt und groſſes Dorf, mit einer Kirche im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, anderthalbe Stunden von dieſer Stadt entlegen.

B.

Baalberg, ein Ort im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Stadt Bärenburg, in dieſes Amt gehörig.

Baalsdorf, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche, 2 Stunden von der Stadt Leipzig, in dieſes Amt gehörig. Hieſelbſt hat ein Herr von Ponickau ein Rittergut.

Baar, ſehr groſſer Flecken in der Schweiz im Kanton Zug, eine halbe Stunde von dieſer Stadt gelegen.

Baaren, Dorf und austräglich Kammergut im Voigtlande, 2 Stunden von der Stadt Schlaitz, dem Herrn Grafen von Reuß zuſtändig.

Baarsdorf, zu Ullersdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſitz, im Amte Görlitz.

Babben, zur Herrſchaft Drena gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Babenthal, ein der Probſtei zu Kronweiſſenburg gehöriger Ort, wo der Churfürſt zu Pfalz einen Zoll hat.

Babisnau, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von der Stadt Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Baccerode, ſiehe Marienrode.

Bach, Amtsdorf im Amte Wurzen.

Bachfurt an der Leitha, zwiſchen Bruck und Gorhaus, ein der Herrſchaft Röhrau gehöriges Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Bachhauſen, Dorf in der Herrſchaft Oberſalzburg in der Pfalz.

Bachhauſen, Dorf in der Herrſchaft Sulzburg.

Bachheim, Kirchſpiel im Vierherriſchen in der Niedern Grafſchaft Kazenellenbogen.

Bachra,

Bachra, Dorf in Thüringen, ſeitwärts an der Poſtſtraße von Leipzig auf Caſſel, 2 Meilen von Weiſſenſee.

Bachſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, ins Amt Groſſenrudeſtädt gehörig.

Backendorf, Dorf unweit der Stadt Zerbſt, im Fürſtenthum Anhalt, ins Amt Zerbſt gehörig.

Backenfeldt, Flecken und Sitz eines Gohgerichts des Domcapitels von Münſter.

Backleben, Dorf in Thüringen, eine Stunde von der Stadt Cölleda an der Loſſa gelegen, in der Herrſchaft Frohndorf.

Bacoſeng, nach Eſelsberg gehöriges Dörfgen, in der Oberlauſitz.

Badeborn, ſiehe Padeborn.

Badezaſt, ſiehe Groß= und Kleinbadegaſt.

Badegrün, adeliches Rittergut im Herzogogthum Magdeburg, im jerichauer Kreiſe.

Badenburg, ein Ort unweit der Stadt Quedlinburg.

Badenburg, ein adeliches Rittergut bey der Stadt Gieſſen, in Oberheſſen.

Badendorf, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, unweit der Stadt Eisleben.

Badenhauſen, Marktflecken im Herzogthum Wolfenbüttel, mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Duderſtadt nach Braunſchweig, eine Stunde von Oſterode, und vier Meilen von Duderſtadt.

Badenhauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von dem Städtgen Melſungen.

Badenheim, evangeliſch=lutheriſcher Flecken in der Unterpfalz, welcher einem catholiſchen Baron Fauſt von Stromberg, als ein Pfalzzweybrückiſches Lehn gehöret.

Badenſtedt, Dorf und Gericht im Herzogthum Bremen.

Badenweiler, Schloß und Marktflecken in Niederbaden, wo ein Geſundheitsbad iſt.

Baderitz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Mügeln, ins Amt Sornzig gehörig.

Badern, Badra, ein ſchwarzburgiſcher Flecken in Thüringen, im Fürſtenthum Sonderhauſen, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Baderſchen, ein Ort in Churſachſen, im meißniſchen Kreiſe.

Badersleben, katholiſches Nonnenkloſter, im Fürſtenthum Halberſtadt, nicht weit von dem Amte Zilly.

Badewitz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Stadt Lindau, in dieſes Amt gehörig.

Badetz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, bey dem Luſtſchloſſe Friederickenberg ins Amt Zerbſt gehörig.

Badingen, Dorf im ſtendalſchen Kreis, in der Altmark Brandenburg.

Badrine, adeliches Ritterguth und Schloß mit einem Dorfe, unweit der Stadt Delitſch in Meiſſen, im Sachſenmerſeburgiſchen, 3 Meilen von Leipzig.

Bädern, ein Ort bey der Stadt Halle, im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Bäſingen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, nicht weit von dieſer Stadt entlegen.

Bähringen, ſiehe Bäringen.

Bälſtädt, ſiehe Balſtädt. Belſtedt.

Bärbach, Dorf an der Grenze des nürnbergiſchen Pflegamts Lauf.

Bärke, ein churhannöveriſches Dorf, anderthalbe Stunden von der Stadt Oſterode.

Bärenburg, amtſäßig Vorwerk im churſächſiſchen Gebürge, gehört der Zwidderſtocksgewerkſchaft zu Altenberg.

Bärendorf, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf, bey der Stadt Delitſch in Meiſſen, im Sachſenmerſeburgiſchen, 3 Meilen von Leipzig.

Bärendorf, im Voigtlande, ſchriftſäßig Dorf nach Schönberg gehörig.

Bärenfels, churfürſtlich ſächſiſches Forſthaus im Gebirge an der Weiſeriz, zwiſchen Dippoldiswalde und Altenberg, wobey etliche Häuſer und ein amtſäßig Mühlengut befindlich.

Bärengrund, im Gebirge im churſächſiſchen Amte Zwikkau, etliche Häuſer bey Niederlößniz, nach Hartenſtein gehörig.

Bärenklau, churſächſiſches Dorf, mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden gelegen.

Bärenloh, ein Ort im Voigtlande, im Churſächſiſchen.
Bärenſtein, alt ſchriftſäßig Rittergut und dazu gehöriges Städtlein bey Pirna im Meißniſchen Churſächſiſch.
Bärenwalde, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Meile von der Stadt Schneeberg.
Bärenwalde, Dorf mit einem Rittergute in dem Diſtrikt des bärwaldiſchen Ländgens, an den Grenzen des ſächſiſchen Churkreiſes, etliche Stunden von der Stadt Jüterbock.
Baerwalde, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Meiſſen, anderthalbe Stunde von der Stadt Radeburg.
Bäringen, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Heringen, es gehöret nach Sondershauſen.
Bäringen, ſiehe Groß-Klein-Wolfs- und Oeſter-Bäringen.
Bäringen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, unweit der Stadt Geislingen.
Bäringen, ſächſiſch Amt und Flecken, im Hennebergiſchen, an den würzburgiſchen Grenzen, 2 Meilen von der Stadt Römhild, Sachſengotha gehörig.
Bäringshauſen, ſiehe Behringshauſen.
Bärsdorf, ſiehe Beersdorf.
Bärsdorf, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit der Stadt Hainau.
Bärsdorf, Dorf unweit der Stadt Jauer in Schleſien.
Bärsdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Leisnig, in dieſes Amt gehörig
Bärwalde, ſiehe Bärenwalde.
Bäuerthal, ein pfälziſches Dorf bey Weißloch in der Pfalz, 3 Stunden von Heidelberg.
Bagewiz, oder Bayriz, churſachſenmerſeburgiſches Dorf, unweit der Stadt Landsberg in Meiſſen, ins Amt Delitſch gehörig.
Bahnbrucken, Dorf im Kloſteramt Herrenalb.
Bahnau, ſiehe Bohnau.
Bahnſtengel, Dorf im Voigtlande, 1 ſtarke Stunde von Schlaiz, an der Straſſe nach Neuſtadt an der Orla gelegen.
Bahnsdorf, Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe, in Sachſen.

Bahren,

Bahren, zur Herrſchaft Forſta in der Niederlauſitz gehöriges Cammerdorf.
Bahren, Dorf bey Ziegenrück in Churſachſen.
Bahro, zum Stift und Kloſter Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.
Baienroda, ſiehe Bayenrode.
Baiersbronn, Dorf im wirtembergiſchen Amt Dornſtetten im Schwarzwald.
Bajens, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz bey Spremberg.
Baiz, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.
Baimerſtedten, Dorf im Gebiethe der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.
Baind, Nonnenkloſter, Ciſtercienſerordens in Schwaben, 1 Meile von Ravensburg.
Bakede, Dorf im Amte Lauenau, im Fürſtenthum Calenberg.
Baldeck, Dorf mit einem Schloſſe, im Canton Lucern in der Schweiz.
Baldenheim, Schlos und Dorf im Elſas.
Baldern, Hohen-Baldern, Schloß und Amt im Fürſtenthum Oettingen, zwiſchen Nördlingen und Elſwangen, davon eine gräflich öttingiſche Linie den Titel führet.
Baldiz, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von der Stadt Lützen, in dieſes Amt gehörig, in Churſachſen.
Baldmannsweiler, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.
Balga, Schlos und Amt im brandenburgiſchen in Oſtpreuſen bey Pillau.
Balgſtädt, Rittergut und Dorf in Thüringen an der Unſtruth bey der Stadt Freyburg, in Churſachſen.
Balhauſen, ſiehe Groß- und Kleinbalhauſen.
Ballendorf, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von der Stadt Albeck.
Ballendorf, Dorf im Amte Koltiz im leipziger Kreiſe.
Ballenhauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, im Amte Friedland.
Ballenheim, Dorf im Sachſengotha-Altenburgiſchen, 2

kleine Stunden von der Stadt Ronneburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Ballenberg, Ort im churmainziſchen Amte Krautheim.

Ballenſtedt, ein Schlos und Amt im Fürſtenthum Anhalt Bärenburg.

Balsbach, pfälziſches Dorf, 4 u. 1halbe Stunde von Mosbach.

Balſtädt, Dorf mit einer Kirche im Fürſtenthum Weimar in Thüringen, an der ordinären Poſtſtraſſe von Erfurt nach Buttelſtädt, und 2 gute Stunden von der Stadt Weimar entlegen, wird ſonſten auch Bälſtädt genennet.

Balſtädt, Bälſtädt, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Fürſtenthum Gotha, in Thüringen, anderthalbe Stunde von dieſer Stadt entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Balſter, Dorf im dramburgiſchen Kreis in der Neumark Brandenburg.

Baltersweil, Dorf im Klettgau in Schwaben.

Bamberg, ſiehe Alt= und Neu=Bamberg.

Bamenthal, pfälziſches Dorf 3 Stunden von Heidelberg.

Banbrücken, Dorf bey Gochsheim, Oertinger Amts im Wirtembergiſchen.

Bandau, Dorf bey dem Amte Klotzen im Herzogthum Lüneburg, in dieſes Amt gehörig.

Bannewiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Banz, ein ſehr ſchön gebautes Benedictinerkloſter im Biſchofthum Bamberg, auf einen Berge, zwiſchen Lichtensfels und Staffelſtein.

Banteln, Bantlum, Schloß und Flecken an der Leine im Fürſtenthum Grubenhagen, mit einer churhannöveriſchen Poſtſtation, auf der Poſtſtraſſe zwiſchen Eimbeck und Hannover, 2 Meilen von Hannover.

Banzfelde, Dorf im Fürſtenthum Anhalt am Untervorharz etliche Stunden von der Stadt Harzgerode, ins Amt Gernrode gehörig.

Banzleben, Dorf im Herzogthum Braunſchweig, bey der Stadt Scheppenſtädt.

Barbel=

Banzweiler, Bonsweiler, pfälziſcher Ort im Oberamt Lindenfels.
Barbelrode, Ort im zweybrückiſchen Oberamt Bergzabern.
Barchfeld, Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Kranichfeld, 2 Meilen von Jena.
Barchfeld, heßiſches Schloß und Vogtey im Hennebergiſchen an der Werra, 1 Stunde von der Stadt Salzungen.
Barkel, ſiehe Groß= und Klein=Barkel.
Bardeburg, wohlgebautes Nonnenkloſter in einem luſtigen Wäldgen, im Herzogthum Luxenburg, 1 Stunde von der Stadt Arlon gelegen.
Bardeniz, Dorf im luckenwaldiſchen Kreis in der Churmark Brandenburg.
Bardewyk, großer offener Flecken, im Herzogthum Lüneburg, am Ilmenaufluß eine halbe Stunde von der Stadt Lüneburg gelegen. Sie ſoll die älteſte Stadt in ganz Sachſen geweſen ſeyn. Jetzo wird viel Gartengewächſe daſelbſt erbauet, und weit verführet.
Bardorf, Amt und Flecken, im Herzogthum Wolfenbüttel, an der Aller, an denen magdeburgiſchen Grenzen, unweit der Stadt Obisfeld.
Barenburg, Amt und Flecken in der Grafſchaft Hoye in Weſtphalen, Churhannover gehörig, 3 Meilen von der Stadt Nienburg an der Weſer gelegen.
Barendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 3 Stunden von der Stadt Magdeburg entlegen.
Barendorf, Barntrup, Flecken und Amt in der Grafſchaft Lippe in Weſtphalen, 3 Meilen von der Stadt Lemgo.
Barensdorf, Flecken im Herzogthum Lüneburg, im Amte Fallersleben.
Barenſtorf, Ort an der Hunde in der Grafſchaft Diepholz in Weſtphalen, Churbraunſchweig gehörig.
Barenz, ſiehe Barniz.
Bareth, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit der Stadt Naumburg.

Bareuth, ſiehe Bereuthe.

Bargen, pfälziſches Dorf, 7 Stunden von Heidelberg.

Barigau, Dorf im Schwarzburg = Rudelſtadtiſchen, Amt Schwarzburg.

Barleben, Schloß, Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Barleben, ſiehe Eichen=Barleben.

Barlenge, Dorf bey dem adelichen Schloſſe Rogätz an der Elbe im Fürſtenthum Magdeburg.

Barliſſen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürſtenthum Callenberg, unweit der Stadt Göttingen, es gehöret zu den adelichen Gerichten in Jühnde.

Barmſtädt, Amt und Flecken in Stormarn im Holſteiniſchen, am Brahmfluß, 1 Meile von dem bekannten Flecken Elmeshorn gelegen.

Barnek, churſachſen = merſeburgiſches Dorf, 1 Stunde von der Stadt Leipzig entlegen, und ins Amt Schkeudiz gehörig.

Barniz, Barenz, adelliches Rittergut und Dorf, etliche Stunden von Meiſſen.

Barneuchen, ſiehe Berneuchen.

Barnsdrof, Marktflecken in der Grafſchaft Diepholt in Weſtphalen, am Hunteſluß, zwiſchen Diepholt und Wilshauſen gelegen, an den Grenzen des Stifts Münſter, Churhannover gehörig.

Barnſtädt, Dorf im Fürſtenthum Querfurth, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Barnzig, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Mügeln gelegen.

Barenſen, churhannöveriſches Dorf unweit der Stadt Göttingen im Fürſtenthum Calenberg, ins Amt Harſte gehörig.

Barsdorf, ſiehe Parsdorf.

Barſinghauſen, ein lutheriſches Jungfrauenkloſter, im Fürſtenthum Calenberg, 3 Meilen von Hannover.

Barsleben, ein Kloſter im Fürſtenthum Halberſtadt, 2 Meilen von Oſterwyk.

Bartelmesaura, Dorf am Auraſluß in der Marggrafſchaft

ſchaft Anſpach in Franken unweit der Poſtſtation Bechhofen, 2 Meilen von Anſpach.

Bartenheim, ſiehe Partenheim.

Bartensleben, ſiehe Groß- und Kleinbartensleben.

Bartenſtein, Schloß und Flecken mit einem Amte in Franken, in der Grafſchaft Hohenlohe, 1 Meile von der Stadt Langenburg, und ſtehet einem Herrn Grafen von Hohenlohe-Bartenſtein zu.

Barterode, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen, es gehöret zu denen adelichen Gerichten in Adelipſen.

Bartingen, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, den Herren von Alvensleben gehörig.

Bartolf, Bartlof, churmainziſches Dorf auf dem Eichsfelde, unweit dem Amte Scharfenſtein, 2 Stunden von Stadtworbis und Heiligenſtadt.

Bartſchfeld, Dorf in Thüringen, bey dem Flecken und Poſtſtation Uhlſtädt.

Bartsdorf, Dorf bey Strigau in Schleſien, im Fürſtenthum Schweidnitz.

Barum, Dorf im Herzogthum Lüneburg, 1 Stunde von dem Flecken Bardewick bey Lüneburg gelegen, ins Amt zu Bütling gehörig.

Baruth, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Barwardshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Barzig, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſitz.

Basdorf, Dorf in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen, nicht weit von dem Schloſſe Itter oder Thalitter.

Baſankiz, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſitz.

Baſchüz, zum Rittergut Zieſchütz untern Rath zu Bauzen gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Basdorf, Dorf unweit Cöthen im Fürſtenthum Anhalt, ins Amt Cöthen gehörig.

Baſelitz, ſind zwey churſächſiſche Dörfer, etliche Stun-

den von Groſſenhahn gelegen, davon das eine ins Amt Meiſſen, das andere ins Amt Groſſenhahn gehöret.

Baſſum, Baſſen, Flecken und lutheriſch Fräuleinſtift nebſt einer Herrſchaft und Schloß, Freudenberg genannt, in der Grafſchaft Hoya. Woſelbſt eine Poſtſtation auf der Poſtſtraſſe von Minden in Weſtphalen nach Bremen, 3 Meilen von Bremen entlegen.

Batgendorf, Dorf in Thüringen, unweit Cölleda.

Batho, ein adeliches Dorf und Rittergut bey Luckau in der Niederlauſitz.

Battauna, ſchriftſäßig Dorf und Rittergut, gehört dem Rathe zu Eulenburg im leipziger Kreiſe.

Battien, Amtsdorf bey Schweinitz im churſächſiſchen Kreiſe.

Batzdorf, ſchriftſäßig-Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.

Bauda, churſächſiſches Dorf, mit einer Kirche, 1 Stunde von Groſſenhahn gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Baudach, Ort in der Niederlauſitz im Amte Guben.

Bavenſtädt, Flecken im Stift Hildesheim unweit der Stadt Hildesheim gelegen.

Baumbach, Flecken in Niederheſſen an der Fulda, 2 Stunden von Rothenburg.

Baumersroda, Schloß und Rittergut mit einem Flekken in Thüringen, unweit Freyburg an der Unſtruth.

Baumgarten, Dorf mit einer Kirche im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, unweit Bokelhahn.

Baumgarten, Herren, Herren-Baumgarten, Flekken an der mehriſchen Grenze, gehört dem Fürſten von Lichtenſtein.

Baumgarten, Schloß im Gericht Schöneck im Puſterthal, in Tyrol.

Baumgarten, Schloß der Reichsſtadt Buchhorn in Schwaben gehörig.

Baumgarten, Schloß und Hofmarkt im Pfleggericht Pfarrkirchen, im bayriſchen Rentamt Landshut.

Baumgarten, Dorf im Amte Reinsberg in der Mittelmarkt Brandenburg.

Baumgarten, Dorf in der Uckermark.
Baumgarten, Pfarrdorf im dramburgiſchen Kreis, in der Neumark.
Baumgarten, Dorf im flemmingiſchen Kreis, in Hinterpommern.
Baumgarten, ſiehe Nieder⸗Baumgarten.
Baumgarten, ſchönes Kloſter in Bechinerkreiſe in Böhmen, anderthalb Meilen von der Poſtſtation Königseck.
Baumgarten, ein Kirchdorf an der Wien, im öſtreichiſchen unter der Ens.
Baumgartenberg, ein feines Kloſter Ciſtercienſerordens in Oberöſtreich am Hornfluß, bey dem Marktflecken Bergen, 4 Meilen von Linz.
Baunach, ein Amt und Marktflecken am Baunachfluß im Biſchofthum Bamberg, unweit der Poſtſtation Ratelsdorf entlegen.
Baunsberg, Dorf in Niederheſſen, unweit Caſſel.
Baunsdorf, amtſäßiges Dorf und Rittergut im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Bauſchüz, Ort in meißniſchen Kreiſe in Churſachſen gelegen.
Bauzen, ſiehe Klein⸗Bauzen.
Bayenrode, Beienorde, Flecken im Herzogthum Lüneburg, unweit Königslutter, ins Amt Fallersleben gehörig.
Bayenrode, ſiehe Beyenrode.
Bayerbach, ein Flecken mit einer Poſtſtation in Bayern auf der Poſtſtraſſe von Linz nach Paſſau.
Bayerbach, Dorf an der Schwarze, zwiſchen Schottwien und dem Schneeberge bey Reichenau, im öſtreichiſchen Kreis unter der Ens.
Bayernaumburg, Schloß und Rittergut mit einen Flecken in Thüringen, 1 Stunde von Sangerhauſen.
Bayersdorf, ein ſachſen⸗merſeburgiſches Dorf unweit Brehna, ins Amt Bitterfeld gehörig.
Bayersdorf, ein churſächſiſches Dorf, 2 Stunden von Groſſenhahn gelegen in dieſes Amt gehörig.
Bayersdorf, churſächſiſch Dorf, unweit Grimme, in dieſes Amt gehörig.

Bayersdorf, Dorf im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen, unweit Zwickau.

Bayersdorf, ein Marktflecken und Oberamt in der Marggrafſchaft Bareuth in Franken, 1 Meile von Erlangen.

Batzdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Meiſſen entlegen.

Bebendorf, Dorf in Niederheſſen, unweit Wanfried.

Bebenhauſen, ehemaliges Kloſter jetzo eine fürſtliche Landſchule im Herzogthum Wirtemberg, unweit Tübingen.

Beber, ſiehe Bebra.

Beberſtädt, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenſtadt.

Bewingen, pfälziſches Dorf, 3 Stunden von Germersheim.

Bebiz, Dorf im Magdeburgiſchen, bey Alsleben an der Saale.

Bebra, Beber, Dorf in Niederheſſen, unweit Rotenburg an der Fulda.

Bebra, Ort in Thüringen, bey Eckardtsberga, woſelbſt ein Geſundbrunnen, 4 Stunden von Naumburg.

Bebra, churſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Kahle, in dieſes Amt gehörig.

Bebra, Beber, Dorf bey Sondershauſen im Schwarzburgiſchen.

Bechbach, Dorf im Sazerkreiſe in Böhmen, unweit dem Flecken Heinersgrün.

Bechgrün, Dorf bey der Stadt Neudeck in Böhmen.

Bechhoffen, Marktflecken mit einer Poſtſtation in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, auf der Poſtſtraſſe zwiſchen Anſpach und Dünkelſpühl, 2 Meilen von Anſpach.

Becho, churbrandenburgiſches Dorf, bey Magdeburg.

Bechſtädt, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Königsſee.

Bechſtädt an der Straſſe, ein erfurtiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt, und 2 Stunden von Weimar, ins Amt Tenndorf gehörig.

Bechſtädt an der Wage, ein churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Gebiete in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt entlegen, ins Stadtamt gehörig.
Bechtheim, Dorf in der Unterpfalz, 2 Stunden von der Stadt Güntersblum.
Beckenried, Beggenried, Dorf im Kanton Unterwalden.
Beckwiz, Amtsdorf bey Torgau in Sachſen.
Bedburg, Bedberg, ein ehemaliges adeliches Fräuleinſtift im Herzogthum Cleve.
Bedburg, Ort im Erzſtifte Cöln.
Beddingen, braunſchweigiſches Dorf, unweit Wolfenbüttel.
Bedeln, Amtsdorf bey Rechliz im leipziger Kreiſe in Churſachſen.
Beedenboſtel, Flecken im Herzogthym Läneburg, 1 Meile von Zelle gelegen, und ins Amt Bargfeld gehörig.
Bederkeſa, Flecken im Herzogthum Bremen, am Fluſſe Geeſte, und Grenzen des Hadelerlandes.
Bederwiz, in der Oberlauſitz, im Amte Bauzen, zu Croſta gehöriges Dorf.
Bedka, Flecken an der Donau.
Bedra, ſchriftſäßiges Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Amte Freyburg in Thüringen.
Beerburg, zu Mark Lißa gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.
Beerenſtein, amtſäßiges Dorf dem Rath zu Annaberg gehörig, im gebürgiſchen Kreiſe in Sachſen.
Beereuth, ſchriftſäßiges Dörfgen und Rittergut bey Dippoldiswalda im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Beeresbach, Amtsdorf zu Grünhayn im Gebirge im Churſächſiſchen.
Beersdorf, churſächſiſches Dorf an der Elſter, 1 Stunde von Pegau, gegen Zeitz zu, gelegen.
Beerwalde, ſiehe Bärwalde.
Beeſen, ſiehe Pöſen.
Behl, Beel, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Schwarzenberg.
Behla, ſächſiſches Dorf im Fürſtenthum Gotha-Altenburg, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Behla,

Behla, ſiehe Böhla.
Behleichen, Dorf in Niederheſſen, unweit der Stadt Fritzlar.
Behlen, ſiehe Böhlen.
Behlen, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken, im Meiſſen, unweit der Stadt Coldiz.
Behlen, adeliches Rittergut und Flecken in Meiſſen, unweit Grimme.
Behliz, ſiehe Beliz.
Behloh, zur Herrſchaft Lieberoſa gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.
Behringen, ſiehe Bäringen.
Behringen, auch Bergen, ein Dorf im Schwarzburgiſchen bey Arnſtadt.
Behringshauſen, ein Dorf in der Herrſchaft Padberg in Weſtphalen, 3 Stunden von Stadtberge.
Beicha, ſiehe Beucha.
Beichlingen, beſondere Graf- und Herrſchaft mit einem wohlgebauten Schloß und Flecken, in Thüringen, an denen Gebürgen, die Finne genannt, gelegen, den Herren Grafen von Werthern zuſtändig, der Loſſafluß ſchlieſt dieſe Grafſchaft bey ſeinem Aus- und Einfluß in die Unſtruth faſt völlig ein. Dieſer Ort liegt 1 Meile von Cölleda an der Loſſe, und 4 Meilen von Erfurt.
Beichlingen, ſiehe Alt-Beichlingen.
Beichliz, ein Dorf unweit Halle im Magdeburgiſchen an der Saale gelegen.
Beickwiz, zu Hohenbocka gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.
Beihingen, Dorf am Neckar, gehört zum Theil zum Ritterkanton am Kocher, ins Amt Ludwigsburg.
Beilbar, Belwerg, adeliches Rittergut und Dorf im Oſterlande, unweit Bürgel, und 2 Stunden von Jena entlegen.
Beilsleben, Dorf in Thüringen an der Wippra, 2 Stunden von dem Amte Sachſenburg.
Beinrode, Ort im Amte Reifenſtein aufm Eisfelde, Churmainziſch.

Beins-

Beinsdorf, Dorf in der Niederlauſitz, unweit der Stadt Dobrilugk.
Beinsdorf, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Rittergut in der Oberlauſitz.
Beinſtein, wirtembergiſches Dorf im Amte Weiblingen.
Beiſſe, ſiehe Ober-Beiſſe.
Beiſſel, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Mühlhauſen ins ſachſen-gothaiſche Amt Volkerode gehörig.
Beisheim, ſiehe Beysheim.
Beirberg, Bayersberg, Propſtey der regulirten Chorherrn in Oberbayern, ins münchenſche Pfleggericht Wolfershauſen gehörig.
Beitig, Prokuraturamtsdorf im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.
Beitersdorf, Bittersdorf, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Hirſchfeld entlegen.
Beiterwiz, ſiehe Beydiz.
Beizſch, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf im Amte Guben in der Niederlauſitz.
Belbiz, ein adeliches Dorf und Rittergut im Amte Görliz in der Oberlauſitz.
Belkau, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſitz.
Beldetſee, ein brandenburgiſches Dorf unweit Halle, im magdeburgiſchen Saalkreiſe.
Belgern, ſiehe Altbelgern.
Belgern, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſitz, unweit Bauzen.
Belgershahn, Hayn, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken in Meiſſen, unweit der Stadt Coldiz.
Beliz, Behliz, churſächſiſches Dorf, unweit Eilenburg an der Mulda im leipziger Kreiſe.
Beliz, churſachſen-merſeburgiſches Dorf unweit Leipzig, ins Amt Schkeudiz gehörig.
Belle, Ort in Weſtphalen, unweit Dortmund.
Belleben, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, bey Alsleben an der Saale, gelegen.

Bellen-

Bellenborn, ein pfälziſches Dörſchen im Oberamt Germersheim.

Bellendorf, Flecken im Herzogthum Luxemburg, unweit der Stadt Echternach.

Bellenhauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von der Stadt Treyſa.

Bellheim, ein pfälziſcher Ort, 1 u. 1halbe Stunde von Germersheim.

Belmsdorf, Dorf im Amte Stolpen im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.

Below, ſiehe Kleinbelow.

Belſchwiz, zum Domſtift St. Petri zu Bauzen gehöriges Dorf in der Oberlauſitz, wird auch Ebendörfel genennet.

Belsdorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Helmſtädt gelegen.

Belſſer, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von dem Städtgen Obisfeld.

Belſtädt, Dorf in Thüringen anderthalb Stunden von der Stadt Tennſtädt, zwiſchen Langenſalza und Sondershauſen, im Schwarzburgiſchen.

Belvedere, Kaiſerliches Sommerpallaſt und Garten am Rennwege bey Wien.

Belvedere, herzogliches Luſtſchloß, Garten and ehemalige Menagerie, eine halbe Stunde von Weimar.

Belwer, ſiehe Beilbar.

Belwerg, Dorf im Oſterlande, eine halbe Stunde von der Stadt Roda gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Belwerg, brandenburgiſches Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, 1 Stunde von Halle gelegen.

Belwiz, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlauſitz bey der Stadt Löbau gelegen.

Bemberg, Kaſtenamt, Schloß und Dorf im anſpachiſchen Oberamt Creilsheim.

Bemerode, churhannöveriſches Dorf, unweit Hannover gelegen.

Bempflingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.

Benau, ein Ort bey der Stadt Ratenau in der Mittelmarkt Brandenburg.

Benau,

Benau, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.
Bencken, Dorf und Rittergut im Churkreiſe in Sachſen.
Benckendorf, adelicher Ritterſitz und Flecken im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien unweit Schweidnitz.
Benckendorf, Dorf im Stift Merſeburg, unweit Lauchſtädt, in dieſes Amt gehörig.
Benckersdorf, Dorf im Hennebergiſchen, unweit der fürſtlichen Reſidenz Meinungen.
Benckerwiz, churſächſiſches Dorf im Stift Zeitz, unweit der Stadt Meiſelwitz im Sachſen-Altenburgiſchen.
Benckhauſen, Dorf unweit Corbach im Waldeckiſchen, ins Amt Eiſenberg gehörig.
Benckiz, churſächſiſches Dorf im Stifte Zeitz.
Bendeleben, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Frankenhauſen, und ſo weit von Sondershauſen, ehemals einem Herrn von Wurm, jezt von Uckermann, zuſtändig, der es mit neuen Gebäuden erweitert, und einen engliſchen Garten angelegt hat.
Benderode, churmainziſches Dorf aufm Eisfeldt.
Bendorf, Behndorf, groſſer Ort im Herzogthum Magdeburg.
Bendorf, Flecken und Herrſchaft auf dem Weſterwalde in der Grafſchaft Sayn, etliche Stunden von der Poſtſtation Gilrod, auf der Poſtſtraſſe nach Cöln am Rhein.
Bendorf, Dorf bey Eger in Böhmen.
Bendorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, 3 Stunden von Halle.
Bendorf, Dorf im Thüringiſchen, zum kurſächſiſchen Schulamt Pforta gehörig.
Bendorf, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Borna.
Bendorf, Dorf im Stift Merſeburg, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen, in dieſes Amt gehörig, mit einem adelichen Rittergute.
Benedictbeyern, Flecken und reiche prächtige Benedictinerabtey in Oberbayern an den Tyrolergrenzen 8 Meilen von München, und 9 Meilen von Inſpruck

Mi

Mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraſſe von München nach Inſpruck.

Benerſtädt, Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen.

Beneſchau, Flecken im Bechinerkreiſe in Böhmen, unweit Camenz.

Bennerig, churſächſiſches Dorf mit einem Vorwerge, 2. Stunden von Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Bennewiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Torgau.

Bennewiz, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe, unweit Pegau, und bey Wurzen.

Bennickenſtein, Flecken und Amt am Rapbodefluß in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen, 3 Stunden von den blankenburgiſchen Städtgen Haſelfeld.

Bennichauſen, Bengehuſen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg an den eichsfeldiſchen Grenzen, etliche Stunden von Heiligenſtadt, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Gleichen.

Bennigſen, adeliches Schloß und Flecken, im Fürſtenthum Callenberg, 3 Stunden von Hannover.

Benningen, wirtembergiſches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Bennrath, kurpfälziſches Luſtſchloß im Herzogthum Bergen, 2 Stunden von Düſſeldorf.

Bennungen, groſſer Flecken in Thüringen am Helmfluß, 1 Stunde von Kelbra, dem Grafen von Stolberg zuſtändig.

Bensberg, Bensburg, Flecken im Herzogthum Bergen, mit einem churpfälziſchen Luſtſchloſſe, 6 Meilen von Düſſeldorf gelegen, und 2 Meilen von Cöln.

Bensdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, im Jerichauerkreiſe.

Bensdorf, Dorf unweit Berka an der Werra im Sachſen-Eiſenachiſchen.

Benſtadt, Rittergut und Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, dem Freyherren Marſchal von Bieberſtein zuſtändig.

Bente-

Benterode, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Münden, in dieſes Amt gehörig.

Bentzhauſen, groſſer Flecken und Amt am Suhlaſtuß im Hennebergiſchen, 2 Meilen von Meinungen und 1 Meile von Suhl, jetzo Churſachſen gehörig.

Bentzin, adelicher Rittersitz, Schloß und Flecken im königlichen preußiſchen Pommern, im Anclammiſchen Kreiſe.

Benzingen, Dorf im Amte Dornſtetten, im wirtenbergiſchen am Schwarzwalde.

Berbersdorf, Dorf im Amte Noſſen, im Gebürge in Sachſen.

Berbisdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, 1 Stunde von der Stadt Radeburg.

Berbishauſen, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Berbisleben, ein einſtändiger Meyerhof, zum preußiſchen Collectur-Amt Nordhauſen gehörig, in der güldenen Aue, unweit dem Städtgen Heringen in Thüringen.

Berbitz, Dorf mit einem adelichen Hofe im Magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Berchem, Dorf in der Grafſchaft Limburg, im weſtphäliſchen Kreis.

Berchem, Dorf im Amte Blanckenberg, im Herzogthum Berg.

Berchtheim, ſiehe Herren-Berchtheim.

Berchtholsgathen, Berchtesgaden, gefürſtete Probſtey im Erzbißthum Salzburg.

Berck, ein Ort bey Eger in Böhmen.

Bercka vorm Hänich, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, zwiſchen Eiſenach und Mühlhauſen, an einem Walde das Hänich genannt.

Bercka an der Werra, Marktflecken im Eiſenachiſchen.

Bercka, ſiehe Berka.

Berckach, Birckach, adeliches Rittergut und Dorf, in der gefürſteten Grafſchaft Henneberg im Grabfelde, 1 Stunde von Römhild gelegen.

Berckau, Dorf, dem Rath zu Wittenberg gehörig, im Churkreiſe in Sachſen.

Berckenfeld, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Beregh, Marktflecken in der Geſpannſchaft des Namens dieſſeits der Teiſſe in Ungarn.

Bereghſzaſz, ſächſiſches Beregh, Marktflecken in dieſer Geſpannſchaft, war urſprünglich eine Kolonie von Sachſen. Jetzt wohnt aber kein Deutſcher mehr da.

Berenſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Berenſtadt, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, bey Albeck.

Beres, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe, unweit dem Flecken Röthe.

Berreuth, Dorf im Voigtlande, unweit Falckenſtein.

Bereuth, ehemalige Herrſchaft, jetzo ein Rittergut in Meiſſen, unweit Dippoldiswalde.

Berezhauſen, Markt und Pflegamt im Neuburgſchen an der Laber.

Berfft, Dorf, unweit Alsfeld in Niederheſſen.

Berg, Dorf bey Stutgard im Herzogthum Würtenberg.

Berg, Bergern, Dorf und Guth an der ungariſchen Grenze, gegen Kritſee im öſterreichſchen Kreis unter der Ens.

Berg, adeliches Rittergut und Schloß, nebſt einem Dorfe, unweit Eilenburg in Meiſſen.

Berg, Dorf im Amte Niedecken, im Herzogthum Jülich.

Berg, Flecken in der Herrſchaft Wickrad, in Weſtphalen.

Berga, Dorf im Churkreiſe, zum Amte Schlieben gehörig, in Sachſen.

Berga, oder Schloßberga, Rittergut und Marktflecken im Amte Weyda, im neuſtädttiſchen Kreiſe in Sachſen.

Berga, ſchwarzburg-rudolſtädtſches Dorf bey Kelbra in Thüringen, mit 4 adelichen Gütern und eine Kupferhütte.

Berge, ein Ort unweit Gardeleben in der alten Marck Brandenburg.

Berge,

Berge, zum Berge, heſſiſches Dorf, unweit Homburg in Niederheſſen.

Berge, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Berge, zur Herrſchaft Pförten gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Bergedorf, ein ſchleſiſches Dorf, unweit Lauben in der Oberlauſnitz.

Bergedorf, Dorf im Braunſchweigiſchen, an den magdeburgiſchen Grenzen, unweit der Stadt Obisfeld.

Bergel, ſiehe Marck-Bergel.

Bergen, eine adeliche Jungfrauenabtey im Stift Aichſtädt in Franken, nicht weit von der Stadt Aichſtädt.

Bergen, lutheriſches Kloſter vor Magdeburg, hat einen Abt und 6 Conventualen.

Bergen, ein Amt und Flecken im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Zelle entlegen.

Bergen, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Bergen, zur Herrſchaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Bergen, gräflich hanauiſcher Flecken, ein und halbe Stunde von Frankfurt am Mayn.

Bergen, Ober und Unter im Voigtlande, im Churſächſiſchen.

Bergen, Dorf mit einem Rittergut im Fürſtenthum Zelle.

Bergen, Dorf im Naſſauiſchen in Nordholland.

Bergenhöfen, ein Vorwerg oder Meyerey in der güldenen Aue in Thüringen, bey dem Dorfe Giers oder Kirſchbach, 3 Stunden von Nordhauſen.

Bergern, Bergers, ſachſen-weymariſches Dorf an der Jlm in Thüringen, 2 Stunden von Weymar, gegen dem Städtgen Berka.

Bergfeld, ein Ort am Niederrhein, bey Trier.

Bergfelden, wirtenbergiſches Dorf im Amte Roſenfeldt.

Bergfriden, ein Dorf im Fürſtenthum Anhalt, 3 Stunden von Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.

Berghaupten, Dorf und Schloß im ſchwäbiſchen Ritterkanton am Neckar und Schwarzwald.

Berghauſen, Schloß im Erzſtift Cöln, nahe bey Lechenich.

Bergheim, Flecken und Schloß, nebſt einer Kirche im Fürſtenthum Waldeck, am Ederfluß, 1 Stunde von Waldeck entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Berghof, Dorf, unweit der Stadt Schweidnitz, in Schleſien.

Berghof, ein herrſchaftlicher Renthof des Kloſter Melk zu Gumpelskirchen, im öſtreichſchen unter der Ens.

Berghof, oder Zenthof, zu Kloſterneuburg gehörig, im öſtreichſchen Kreis unter der Ens.

Berghof, Renthof zu Waring, dem ſalzburgſchen Kloſter Michelbayern, im öſtreichſchen Kreis unter der Ens.

Berghofen, ein Gut des Stifts Michelbayern, im Oeſtreichſchen.

Bergholz, Dorf im Amte Belzig, im Churkreiſe in Sachſen.

Bergholtz, ein Ort bey der Stadt Tangermünde, in der alten Marck Brandenburg.

Berghülen, wirtenbergiſches Dorf im Amte Blaubeuren.

Bergisdorf, ein Dorf unweit Zeitz, in dieſes Amt gehörig.

Bergisdorf, Dorf bey dem Flecken Löbſtädt, im Sachſen-Altenburgiſchen, ins Amt Borna gehörig.

Bergisdorf, Dorf im Amte Jüderbogk, im querfurtiſchen in Churſachſen.

Berggieshübel, ein churſächſiſcher amtſäßiger Ort im meißniſchen Kreiſe.

Bergk, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Bergsbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, 3 Stunden von Gifhorn, in dieſes Amt gehörig

Bergshauſen, Dorf in Niederheſſen an der Fulda, etliche Stunden von Caſſel.

Bergſultze, Dorf in Thüringen, bey dem Städtgen Sultze an der Jlm, im Sachſenweimarſchen, welches 2 Meilen von Jena und 1 Meile von dem Städtgen Eckartsberge gelegen.

Bergwitz, Dorf im Amte Wittenberg, im Churkreiſe in Sachſen.

Bergzahn, ein Ort im Herzogthum Magdeburg, unweit der Stadt Burg gelegen. Mit einem adelichen Rittergute.

Beringen, Flecken in der Grafſchaft Loon, im Stifte Littich.

Beringhauſen, Ritterſitz und Dorf im köllniſchen Herzogthum Weſtphalen.

Berka, Dorf im Schwarzburgſchen, bey Sondershauſen in Thüringen.

Berlasberg, ein Ort unweit Eger in Böhmen.

Berleburg, Flecken und ſchönes Reſidenzſchloß, am Ederfluß, in der Grafſchaft Witgenſtein, 4 Meilen von Marpurg, und war die Reſidenz des Grafen von Witgenſtein-Berleburg.

Berlingen, Berlichingen, adeliches Rittergut und Dorf in Francken, unweit Römhild und der Poſtſtation Miltz.

Berlingerode, Dorf mit zwey adelichen Rittergütern aufm Eichsfelde, eine Stunde von Duderſtadt, den Herren von Weſtenhagen zuſtändig.

Berlsheim, ſiehe Beroldsheim.

Berlſtedt, churmaynziſches Dorf, im erfurtſchen Gebiete, 4 Stunden von Erfurt, ins Amt Vippach gehörig.

Bermeringen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 3 Stunden davon entlegen.

Bermesgrün, ein Ort bey der Stadt Schlackenwerde in Böhmen.

Berna, ſiehe Groß-Berna.

Berna, ein adeliches Dorf und Rittergut im Amte Görlitz in der Oberlauſitz.

Bernbach, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Bernbach, ein Dorf bey Idſtein, im Fürſtenthum Naſſau.

Bernburg, Dorf im Herzogthum Braunſchweig, 2 Stunden von dem Amte Calförde.

Bernbruch, Dorf im Amte Koltiz, im leipziger Kreiſe, in Sachſen.

Bernclauſe, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen, 2 Stunden über Dresden gegen Lockewitz.

Berndorf, Börndorf, mit einem Eiſenhammer an der Trieſting, zwiſchen St. Veit und Pottendorf, im Oeſtreichſchen unter der Ens.

Berndorf, Dorf bey Schmiedeberg in Schleſien.

Berndorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute, im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit der Stadt Lucka.

Berndorf, Dorf unweit Corbach, im Fürſtenthum Waldeck, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Berndorf, ſiehe Bärendorf.

Berneburg, Dorf in Niederheſſen, unweit der Stadt Sontra.

Berneck, ein Kloſter in Unteröſterreich, zwiſchen der Stadt Droſendorf und Horn.

Berneuchen, Bernäucken, Flecken und königlich preusſiſche Poſtſtation in der Mittelmark Brandenburg, 3 Meilen von Berlin, auf der Poſtſtraſſe von Berlin nach Pyritz und Stargard.

Bernfeld, Birnfeld, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach gegen Langenſaltze zu gelegen, ins Amt Eiſenach gehörig.

Bernfels, Dorf mit einem adelichen Rittergute, im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Altenberg.

Bernhauſen, wirtenbergiſches Pfarrdorf bey Stuttgardt.

Bernicke, Dorf in der Grafſchaft Aſcanien, im Fürſtenthum Anhalt, etliche Stunden von Aſchersleben.

Bernloch, wirtenbergiſches Dorf im Amte Urach.

Bernreut, Dorf im bambergſchen Amte Weismayn.

Bernried, Dorf, Hofmarkt und Schloß im bayerſchen Pfleggericht Miterfels, zum Rentamt Straubing gehörig.

Bernsbach, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Schneeberg.

Bernsburg, Dorf in Niederheſſen, bey der Stadt Neuſtadt, welche 1 Meile von Amöneburg gelegen.
Bernsdorf, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Meiſſen, bey dem Amt und Schloſſe Moritzburg, in dieſes Amt gehörig.
Bernsdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, 1 Stunde von Roßla, in dieſes Amt gehörig.
Bernsdorf, ſiehe Groß- Klein- und Langen-Bernsdorf.
Bernsdorf, Ort im Amte Rochliz, im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Bernsdorf, Ort im churſächſiſchen Amte Eckartsberga in Thüringen.
Bernsdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut bey Bautzen, in der Oberlauſitz.
Bernsdorf, zur Herrſchaft Förten, in der Niederlauſitz gehöriges Vaſallendorf.
Bernsdorf, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Lichtenſtein.
Bernsdorf, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, unweit Hertzberg.
Bernsdorf, adeliches Guth im Herzogthum Lauenburg.
Bernsdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Schmiedeberg.
Bernsdorf, Dorf im Fürſtenthum Saalfeld in Thüringen, etliche Stunden von der Stadt Saalfeld.
Bernsgrün, Dorf im Voigtlande, unweit dem Städtgen Pauſa.
Bernshauſen, churmaynziſches Dorf auf dem Eichsfelde, 2 Stunden von Duderſtädt gelegen.
Bernsrode, Dorf im Anhältiſchen, anderthalbe Stunde von dem Städtgen Güntersberg, 1 Meile von Hartzgerode gelegen.
Bernsrode, Dorf unweit Stolberg am Hartze, in der Grafſchaft dieſes Namens.
Bernſtadt, Dorf in der obern Herrſchaft der Reichsſtadt Ulm.

Bernſtädtlein, Bernſtadt, Flecken in der Oberlauſnitz, 2 Meilen von Bautzen, zum Kloſter Marienſtern gehörig, eine Stunde von Camentz.

Bernſtein, Schloß und Flecken im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit der Stadt Altenberg. Es iſt dieſes das alte Stammhaus der Herren von Bernſtein.

Bernſtein, Birnſtein, ein Dorf hinter Hochneukirch im Gebürge, im öſtreichiſchen Kreis unter der Ens.

Bernſtein, Schloß in Niederbayern im Rentamt Straubingen.

Bernſtein, Dorf im Bayreuthiſchen, bey Hof in der Amtsvoigtey Neulau.

Bernterode, adeliches Rittergut und Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Berntitz, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen.

Bernwied, Bernried, Probſtey und Kloſter in Oberbayern, im Stift Augſpurg, Auguſtinerordens, am Würmſee.

Beroldsheim, Berltzheim, Marcktflecken und Voigtey in der Marggrafſchaft Franken am Altmühlfluß, 2 Meilen von Guntzenhauſen.

Berſtadt, Bärſtadt, Flecken im Heſſenrheinfelſiſchen, unweit dem Sauerbrunnen Schwalbach, 3 Stunden von Wisbaden.

Berterode, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach.

Berthelsborn, Dorf in Thüringen, unweit Kranichfeld.

Berthelsdorf, Dorf mit einem Rittergute im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen bey Freyberg, es gehöret anjetzo E. E. Rath dieſer Stadt, welcher es von einer adelichen Familie erkauft hat.

Berthelsdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe, unweit Stolpen.

Berthelsdorf, Amtsdorf bey Noſſen im Gebirge in Churſachſen.

Berthelsdorf, zur Herrſchaft Rochsburg gehöriges Dorf in Sachſen.

Berthelsdorf, zur gräflich-ſchönburgiſchen Herrſchaft Glaucha gehöriges Dorf in Sachſen.

Berthelsdorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſitz.

Berthelsdorf, Dorf in der Oberlauſnitz, unweit dem Flecken Bernſtädtlein.

Bertholsdorf, Petersdorf, Ort im öſtreichſchen Kreis unter der Ens, zwiſchen Rodaun und Brunn.

Bertholsgadner Hof, ein Freyhof des fürſtlichen Stifts Bergtholdsgaden, im öſtreich. Kreis unter der Ens.

Bertsdorf, Dorf in der Oberlauſnitz, unweit dem Flecken Bernſtädtlein.

Bertsdorf, bey Zittau, dem Rathe zu Zittau gehöriges Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz.

Bertsweiler, Schultheißerey im zweybrückſchen Oberamt Meiſenheim.

Beſchwitz, ein ſachſen-altenburgiſches Dorf mit einer Kirche, zwey kleine Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Beſecher, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf bey Halberſtadt.

Beſedau, Dorf und Rittergut bey Barby, im Churkreiſe in Sachſen.

Beſelich, ehemaliges Nonnenkloſter im Fürſtenthum Naſſauhadamar, auf einem Berge, 1 Stunde von der Stadt Hademar, gehörte den Jeſuiten in gedachter Stadt.

Beſen, ſiehe Pöſen.

Beſenbach, churmaynziſcher Flecken in Francken am Aſchafffluß, mit einer kayſerlichen Poſtſtation, auf der Poſtſtraße von Nürnberg nach Frankfurt, 5 Meilen von Hanau gelegen, und ins Amt Aſchaffenburg gehörig.

Beſenfeld, wirtenbergiſches Dorf im Amte Dornſtetten im Schwarzwalde.

Beſenhauſen, Schloß, Rittergut und Dorf in Niederheſſen, an den eichsfeldiſchen Grenzen, an der Leine, 1 Stunde von Witzenhauſen.

Beſenrode, ein Dorf in Thüringen, unweit der Stadt Kelbra.

Beſenſtädt, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, etliche Stunden von Eisleben.

Beſkendorf, Ort aufm Eisfelde bey Kloſter Teiſtenburg, ohnfern Duderſtadt.

Besleben, Bösleben, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, zwiſchen Arnſtadt und Krannichfeld.

Beßingen, Beßungen, ein Dorf an der Bergſtraße, nicht weit von Darmſtadt in Heſſen.

Beſteleben, Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen, bey dem Amt und Schloſſe Lohra.

Betau, Bethau, ein churſächſiſches Dorf, unweit Brettin an der Elbe, 1 Meile von Pretſch.

Bethelhauſen, ſiehe Bettelhauſen.

Betmersdorf, Flecken im Fürſtenthum Halberſtadt an der Bode, 2 Meilen von Gröningen.

Betſtädt, Dorf unweit Königsberg in Francken.

Bettelhauſen, Dorf und Kirche im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen, unweit Franckenberg.

Bettelhauſen, Dorf in der Grafſchaft Witgenſtein, bey dem Flecken Schwarzenau, 3 Meilen von Marburg gelegen.

Bettelsdorf, ein ſehr wohl gebauetes Schloß und Flecken im Görlitzer Kreiſe in der Oberlauſnitz, 3 Stunden von Löbau gelegen.

Betten, ein churſächſiſches Dorf mit einer Kirche in der Niederlauſnitz, bey Finſterwalde.

Bettenhauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Solms in der Wetterau, unweit Hungen, 2 Meilen von Grümberg in Oberheſſen.

Bettenhauſen, Dorf im Hennebergiſchen, 2 Stunden von Meinungen entlegen, und ins Amt Kaltennordheim gehörig.

Bettigerode, braunſchweigiſches Dorf, unweit Goslar.

Bettingen, ſiehe Nieder-Bettingen.

Bettingen, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 3 Stunden davon entlegen.

Beucha, ein Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit Borna, in dieſes Amt gehörig.

Beucha, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Grimme.

Beuchlitz,

Beuchlitz, Ober und Unter, Rittergut und Dorf in Thüringen in Sachſen.

Beuchlitz, ſiehe Beichlitz.

Beuckendorf, Ort im ſchwarzburg-ſondershäuſiſchen Amt Keula in Thüringen.

Beuden, Dorf im Amte Dölitzſch in Sachſen.

Beuditz, ein ſächſiſches Dorf bey Weiſſenfels, in dieſes Amt gehörig.

Beuditz, ſiehe Beyditz.

Bevern, ſiehe Nieder-Bevern.

Beversdorf, Dorf mit einer Kirche im Sachſen-Altenburgiſchen, 4 Stunden von Altenburg gegen Gera gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Beuern, ſiehe Büren.

Beurberg, ſiehe Beyerberg.

Beutelſpach, wirtenbergiſcher Marktflecken im Amte Schorndorf, am Fluſſe Beutel.

Beuren, wirtenbergiſches Dorf im Amte Neuſen.

Beutelsborn, Dorf in Thüringen, unweit Krannichfeld.

Beutelsdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit der Poſtſtation Uhlſtädt bey Rudelſtadt.

Beuthnitz, groſſes Dorf mit einer Kirche in Thüringen an der Saale, 2 Stunden unterhalb Jena gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Beyditz, ſachſen-weiſſenfelſiſches Dorf an der Wiete in Thüringen, 1 Stunde von dem Städtgen Oſterfeld gelegen, und ins Amt Weiſſenfels gehörig, wird auch ſonſten Beitewitz genennet.

Beyditz, ſiehe Beiditz.

Beyenrode, Bayenrode, Dorf adelicher Jurisdiction, im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Duderſtadt gelegen, und in die adelichen Gerichten zu Netmarshauſen gehörig.

Beyerberg, Beurberg, Probſtey regulirter Chorherren Auguſtinerordens in Oberbayern am Loyſafluß, 6 Meilen von München.

Beyerberg, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz.

Beyer-

Beyerfeld, Dorf im Amte Schwarzenberg im Gebürge in Sachſen.

Beyern, churſächſiſches Dorf bey der Stadt Ubigau, im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, 2 Meilen von Torgau.

Beyern, ein Flecken in der Grafſchaft Fürſtenberg, unweit dem Kloſter Salmansweiler.

Beyer-Naumburg, ſiehe Bayer-Naumburg.

Beyersdorf, ſiehe Bayersdorf.

Beyersdorf, Dorf im oberbarminſchen Kreis in der Mittelmark.

Beyersfeld, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe, unweit Schneeberg.

Beyershauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Hirſchfeld.

Beyershauſen, Dorf in Niederheſſen, bey dem Marktflecken Gelſchauſen.

Beyſefurth, Flecken an der Fulda in Niederheſſen, anderthalbe Stunde von der Stadt Melſungen.

Beysheim, ſiehe Ober- und Nieder-Beysheim.

Betzendorf, Flecken und Ritterſitz eines Herrn von Schulenburg in der alten Markt Brandenburg, bey Saltzwedel.

Betzendorf, Flecken im Herzogthum Lüneburg, eine Stunde von Lüneburg gelegen.

Bezgenrieth, wirtenbergiſches Dorf im Amte Göppingen.

Bezig, kleiner Ort im Fürſtenthum Altenburg.

Betzingen, ſiehe Bötzingen.

Bias, Dorf unweit Zerbſt im Anhältiſchen, in dieſes Amt gehörig.

Biber, Flecken und Amt in der Grafſchaft Hanau, 3 Stunden van Salmünſter.

Biber, Dorf mit einer Mauer, im maynziſchen Amt Steinhein.

Biberach, Flecken und Schloß in Schwaben, 2 Meilen von Augſpurg.

Biberach, churſächſiſches Dorf, nebſt einem Vorwerge, unweit Groſſenhahn, in dieſes Amt gehörig.

Biberbach, Schloß in Schwaben an der Schmutter, 2 Meilen von Augsburg.

Biberbach, Bieberbach, Dorf in der Herrſchaft Pyrbaum, worüber Eichſtedt die Landeshoheit hat.

Biberich, Dorf mit einem unvergleichlich ſchönen Luſtſchloſſe im Fürſtenthum Naſſauidſtein, nahe am Rhein, 1 Stunde von Wisbaden, und eine halbe Stunde von Maynz.

Bibersdorf, Dorf bey der Stadt Lübben in der Oberlauſnitz.

Biberſtädt, churmaynziſches Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Stadtworbis, welches 1 Meile von Duderſtadt gelegen.

Biberſtein, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, etliche Stunden von der Stadt Meiſſen gegen Freyberg gelegen.

Biberſtein, Bergſchloß und Amt im Stift Fulda am Vogelsberge, 2 Meilen von Hünfeld gelegen, wird gemeiniglich Bibraſtein genannt.

Bibra, Dorf im Hennebergiſchen, unweit Themar an der Werra, anderthalbe Meile von Schleuſingen.

Bibraſtein, ſiehe Biberſtein.

Bichhauſen, Dorf in Niederheſſen an der Werra, unweit der Stadt Witzenhauſen.

Bichen, ſiehe Püchen.

Bickenbach, Schloß und Flecken im Odewalde, im Heſſendarmſtädtiſchen, welches ſonſten eine Herrſchaft geweſen, 3 Meilen von Darmſtadt.

Bickenriede, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfeldte.

Biderbach, Dorf im Herzogthum Coburg in Franken, zwiſchen Coburg und Sonnenberg gelegen.

Bidelitz, ein Ort unweit Gieſſen gelegen.

Biebra, churſächſiſcher Ort bey Eckartsberga in Thüringen, wo ein Geſundbrunnen iſt.

Biedegaſt, Dorf im Amte Wittenberg, im Churkreiſe in Sachſen.

Biedermannsdorf, Dorf im öſterreichſchen Kreis unter der Ens.

Biegen, königlich-preußiſches Amt in der Mittelmark

Bran-

Brandenburg, 1 Meile von Frankfurt an der Oder, im lebuſer Kreiſe gelegen.

Biehla, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz.

Biela, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Elſterwerda, ins Amt Groſſenhayn gehörig.

Biela, Bielen, adeliches Rittergut und ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf in Thüringen, im Amte Heringen, etliche Stunden von Nordhauſen.

Biela, Dorf in Schleſien, unweit Schweidnitz.

Biela, feiner Marktflecken im czaslauer Kreiſe in Böhmen, 1 Meile von Deutſchbrod.

Biela, ſiehe Bühla.

Bieler-Altorff, ein Ort in Franken, unweit der Stadt Crailsheim im Anſpachiſchen.

Biendorf, Bindorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, 2 Stunden von Cöthen, ins Amt Münchennienburg gehörig.

Biendorf, ſiehe Bühndorf.

Bienenbüttel, Bünenbüttel, groſſer Flecken und Amt am Ilmenaufluß im Herzogthum Lüneburg, zwiſchen Meding und Lüneburg gelegen.

Bienerode, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde van dem Flecken Meuſelwitz gegen der Stadt Lucka.

Bienſtädt, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Gotha gegen Erfurt gelegen, es gehöret ins Amt Tonna.

Bierpaum, Flecken und Schloß in der Oberpfalz an den anſpachiſchen Grenzen, nicht weit von der Poſtſtation Poſchbauer.

Biesdorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Bieſenrode, Dorf unweit der Stadt Eisleben gelegen.

Bießen, adeliches Rittergut und Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 1 Stunde von Delitſch in Meiſſen.

Bieſig, Dorf und Rittergut im Amte Görliz in der Oberlauſitz.

Bieſniz, Ort im Amte Görlitz in der Oberlauſitz.

Bikelsberg, wirtenbergiſches Dorf im Amte Roſenfeld.

Bilau,

Bilau, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit der Stadt Hainau.

Bilckau, ſiehe Bülkau.

Bildenreuth, ſiehe Pillenreuth.

Bildhauſen, Ciſterzienſerkloſter im Bißthum Würzburg, unweit Münnerſtadt gelegen.

Bildhauſen, ſchönes und reiches Kloſter Bernhardiner-Ordens in Franken, 3 Stunden von Königshofen.

Bildshauſen, Ort aufm Eisfelde, nicht weit von Duderſtadt.

Billeben, ſchwarzburgiſches Dorf bey der Vogtey und Flecken Ebeleben in Thüringen.

Billendorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſitz.

Billerode, Dorf in Churſachſen, im Amte Eckartsberga in Thüringen.

Billershauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Rothenburg an der Fulda.

Billik, Bellig, Flecken im Herzogthum Bergen, nicht weit von Düſſeldorf.

Billieshauſen, ſiehe Nieder-Billieshauſen.

Billinghauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit Göttingen.

Billinghauſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, unweit Rhoden, in dieſes Amt gehörig.

Billinghauſen, Büllinghauſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, unweit Landau, in dieſes Amt gehörig.

Billingsdorf, Bilſendorf, Dorf mit einer Kirche im Oſterlande, zwiſchen den Städten Neuſtadt an der Orl und Triptitz.

Billingſtädt, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.

Bilſcheib, Dorf im Fürſtenthum Rudelſtadt in Thüringen, unweit dem Städtgen Blanckenburg, 1 Meile von Saalfeld.

Bilſendorf, ſiehe Billingsdorf.

Bilshauſen, ein Dorf auf dem Eichsfelde bey dem Städtgen Gibelhauſen, 1 Meile von Duderſtadt.

Bilſtein,

Bilſtein, Dorf im Waldeckiſchen, unweit Landau, in dieſes Amt gehörig.

Biltzingsleben, Bültzingsleben, Bülſchleben, churſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Frankenhauſen und Weißenſee.

Bimmen, Flecken im Herzogthum Cleve in Weſtphalen, 4 Meilen von Arnheim.

Bina, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Mosbach gehörig.

Binder, ein adeliches Rittergut, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Goslar.

Bindersleben, ein churmaynziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, anderthalbe Stunden von Erfurt, an der Poſtſtraße nach Gotha gelegen.

Bindorf, ſiehe Biendorf.

Binerode, ſiehe Bienerode.

Bingart, Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuznach, in dieſes Amt gehörig.

Bingen, Dorf in der Grafſchaft Sigmaringen in Schwaben.

Bingenheim, Flecken, Amt und Schloß in der Wetterau, 3 Stunden von Friedberg, dem Herrn Landgrafen von Heſſenhomburg zuſtändig.

Binitz, Dorf im Amte Görlitz in der Oberlauſitz.

Binnewiz, Dorf bey Mügeln, im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Binnewiz, Dorf bey Bautzen in der Oberlauſitz.

Binten, ſiehe Vinten.

Bip feſtes Bergſchloß und Voigtey in der Schweiz, 1 Meile von Solothurn, dem Caton Bern gehörig.

Birck, Schloß, Rittergut und Dorf im Voigtlande, unweit Hof.

Bircka, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, im Amte Stolpen.

Birckach, ſiehe Berckach.

Birckach, wirtenbergiſches Dorf bey Stuttgart.

Birckau, ſiehe Bürckau.

Birckelbach, ein Flecken, unweit dem Fleiken und Schloß Berleburg, in der Grafſchaft Witgenſtein.

Bircke-

Birkenau, Dorf in der Unterpfalz, 1 Stunde von der Stadt Weinheim.
Birkenberge, Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz im Amte Guben.
Birkenbruck, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Bunzlau.
Birkendorf, Dorf im Fürſtenthum Rudolſtadt in Thüringen, unweit dem Amt und Schloſſe Schwarzburg, 1 Meile von Rudolſtadt.
Birkenfeld, ein Marktflecken im wirtembergiſchen Amte Neuenbürg.
Birkenfeld, adeliches Frauenkloſter in Franken, unweit Neuſtadt an der Aiſch.
Birkenhayn, Dorf im Amte Dresden in Sachſen.
Birkenhert, pfälziſches Dorf bey Berg Zabern im Oberamte Germersheim.
Birkenheyda, ſächſiſch Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Saalfeld gelegen.
Birkenlache, Dorf in der Oberlauſitz bey Görlitz.
Birkenmühl, ein Ort bey Eger in Böhmen.
Birkfeld, ein Dorf an der Werra, bey Hildburghauſen in Franken.
Birkhauſen, Dorf im churſächſiſchen Amte Weyda, im neuſtädtiſchen Kreyſe, auch Pallichthauſen.
Birkholz, Dorf unweit Schweidnitz in Schleſien.
Birkig, Dorf im Amte Voigtsberg im Voigtlande in Churſachſen.
Birkigt, Dorf im churſächſ. Amte Weyda im neuſtädtiſchen Kreiſe.
Birkigt, churſächſiſch Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden, in dieſes Amt gehörig.
Birkungen, Dorf im churmainziſchen Amte Scharfenſtein aufm Eisfelde.
Birkweiler, pfälziſches Dorf im Oberamt Germersheim.
Birkwitz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen an der Elbe, 1 Stunde von Pirna ins Amt Dresden gehörig. Dem Reichsgrafen von Frieſen zuſtändig.
Biritz, churbrandenburgiſches Dorf, unweit Magdeburg.
Birmenitz, Prokuratur-Amtsdorf bey Meiſſen in Sachſen.

Birnbaum, Schloß bey Erlangen, zum Ritterkanton Altmühl gehörig.

Birnfeldt, ſiehe Bernfeld.

Birngrütz, Dorf in Schleſien, unweit der Stadt Liebenthal.

Birſtein, Schloß, Amt und Flecken in der Wetterau, in der Grafſchaft Iſenburg, 2 Meilen von Salmünſter, und 5 Meilen von Hanau.

Biſchdorf, churbrandenburgiſches Dorf bey Halle, im magdeburgiſchen Saalkraiſe.

Biſchdorf, ſiehe Biſchofsdorf.

Biſchdorf, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit der Stadt Hainau, es gehört mit zu den Gütern des Biſchofs von Breßlau.

Biſchdorf, ein in der Niederlauſitz gelegenes, zum churſächſiſchen Kahlauer Amte gehöriges Dorf.

Biſchdorf, ſiehe Ober- und Nieder-Biſchdorf.

Biſchenn, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz bey Bauzen in Sachſen.

Biſchhagen, Bishagen, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Biſchhauſen, Flecken in Niederheſſen an der Werra, mit einer caſſeliſchen Poſtſtation, 1 Meile von Wanfried.

Biſchhauſen, Biſchofshauſen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürſtenthum Calenberg, an den eichsfeldiſchen Grenzen, etliche Stunden von Heiligenſtadt. Es gehöret in die adeliche Gerichte zu Hardenberg.

Biſchheim, ſiehe Biſchofsheim.

Biſchleben, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Gera, 1 u. 1 halbe Stunde von Erfurt, gegen Arnſtadt gelegen; es gehöret ins ſächſiſch-gothaiſche Amt Ichtershauſen. Es muß dieſer Ort mit dem Erfurter Dorfe Bisleben nicht confundiret werden.

Biſchofferode, Rittergut, Schloß und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach an der Poſtſtraſe nach Mühlhauſen gelegen, dem Herrn Prälaten des Benediktinerkloſters aufm Petersberge in Erfurt zuſtändig.

Biſchofferode, ein Ort in der Grafſchaft Hohenſtein, unweit der Stadt Elrich.
Biſchofferode, Biſchoffsrode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, 2 Stunden von Eisleben.
Biſchofferode, Dorf in Niederheſſen, bey der Stadt Spangenberg.
Biſchofferode bey Schleuſingen im Hennebergiſchen.
Biſchoffingen, Flecken im Brisgau, unweit Sulzberg, zwiſchen Badenweiler und Lauffen.
Biſchofsdeinz, ein Ort bey Olmütz in Mähren.
Biſchofsdorf, Biſchdorf, ein adeliches Dorf unweit Löbau in der Oberlauſitz.
Biſchofs-Gottern, ſiehe Groſſen-Gottern.
Biſchofsgrün, Dorf mit einer Glashütte im Voigtlande am weiſſen Mayn beym Fichtelberge, 1 Stunde von der Stadt Gefräs.
Biſchofshagen, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde.
Biſchofsheim, Biſchheim, Dorf in der Grafſchaft Hanau, bey dem Städtgen Bergen, 1 Meile von Frankfurt am Mayn, es gehört ins Amt Bornheim.
Biſchofsheim, großer Marktflecken in Ober-Elſaß, ins Biſchofthum Strasburg gehörig. Es iſt daſelbſt eine Poſtſtation zur ordinairen Poſt von Frankfurt nach Strasburg, 3 Meilen von Strasburg gelegen.
Biſchofsheim, Schloß u. Flecken in Schwaben im Kreichgau.
Biſchofs-See, zum hohen Steig, ein Ort im Elſaß, 2 Stunden von Strasburg.
Biſchofsrode, ſiehe Biſchofferode.
Biſchofſtein, churmainziſches Amt und Bergſchloß aufm Eichsfelde, 4 Stunden von der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen.
Biscoborn, ſiehe Piscoborn.
Bisdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.
Biſenrode, ſiehe Bieſenrode.
Bishagen, ſiehe Biſchhagen.
Bishauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von dem Flecken und Amte Gelſehauſen gelegen.
Biskirchen, ein Dorf in der Grafſchaft Solms in der Wetterau, 1 Stunde von Braunfels.

Bisleben, (Büßleben) churmainziſches Dorf im Erfurtiſchen Territorio in Thüringen, eine Stunde von Erfurt, ins daſige Stadtamt gehörig. Es muß dieſer Ort mit dem gothaiſchen Dorfe Biſchleben nicht verwechſelt werden.

Bismark, Dorf im Stolpiſchen Kreiſe in der Uckermark.

Bispen, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, unweit Delitſch, in dieſes Amt gehörig.

Bisperode, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel, unweit Hameln.

Bispink, Flecken und Schloß im Stift Münſter in Weſtphalen, zwiſchen Münſter und Hamm gelegen.

Biſſen, ein Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Barby.

Biſſen, Dorf im Stift Merſeburg, 2 Stunden von Lützen, in dieſes Amt gehörig.

Biſſendorf, ein Dorf im Lüneburgiſchen.

Bißingen, ſiehe Unter-Bißingen.

Bißingen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, unweit dem Flecken Langenau.

Bißingen, wirtembergiſches Dorf an der Ens im Amte Gröningen.

Bißingen, im wirtembergiſchen Amt Kirchheim.

Biſterfeld, ein Jagdſchloß des regierenden Herrn Grafen von der Lippe, unweit Detmold.

Bitſchendorf, ſiehe Pitſchendorf.

Bitſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, im Amte Ichtershauſen, 1 Stunde von Arnſtadt gelegen.

Bittenfeld, wirtembergiſches Dorf im Amte Weillingen.

Bittersbach, Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, unweit Waldenburg.

Bittersdorf, ſiehe Beitersdorf.

Bizfeld, wirtembergiſches Dorf im Amte Wenſperg.

Blaasdorf, ein zur Herrſchaft Lieberoſa gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Blankenbach, Dorf in Niederheſſen, unweit der Stadt Sontra.

Blankenberg, adeliches Rittergut und Flecken im Vogtlande, unweit Hof.

Blankenborn, pfäliſcher Ort im Gebürge, 7 Stunden von Germersheim.

Blankenburg, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 3 Stunden von Langenſalze, in dieſes Amt gehörig.

Blankenburg, Amt in der Uckermark Brandenburg, dem Joachimsthaliſchen Gymnaſio in Berlin gehörig.

Blankenfels, ein Schloß im Biſchofſthum Bamberg in Franken, bey dem Städtgen Weiſſenfeld an der Wieſen gelegen.

Blankenfels, Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit Plauen.

Blankenhagen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.

Blankenhayn, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Crimmitſchau.

Blankenhayn, ein Ort im Oſterlande, unweit Neuſtadt an der Orl.

Blankenheim (hayn) ein Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Sangerhauſen, in dieſes Amt gehörig.

Blankenheim, Dorf in Niederheſſen an der Fulde, drey Stunden von Rotenburg, wird auch Blankheim genennet.

Blankenſee, Dorf in der Herrſchaft Pinnenberg im Hollſteiniſchen.

Blankenſee, Rittergut und Dorf im Churkreiſe bey Wittenberg in Sachſen.

Blankenſtedten, Amt und Flecken, nebſt einem Kloſter am Salzfluß, im Stift Aichſtädt in Franken, an der ordinairen Landſtraße von Bärengries nach Berchingen.

Blankenſtein, heſſendarmſtädtiſches Amt und Schloß in Oberheſſen, 1 Meile von Marburg.

Blankenſtein, ein Ort im Vogtlande an der Saale, unweit Lobenſtein.

Blankerode, ein Ort in der Pfalzgrafſchaft Simmern, ins Amt Simmern gehörig.

Blankheim, ſiehe Blankenheim.

Blankſtadt, ein Dorf bey Schwetzingen im Oberamte Heidelberg in der Pfalz.
Blaſewitz, churſächſ. Dorf unweit Wurzen in Meiſſen.
Blasheim, ein Dorf bey Minden in Weſtphalen.
Blattendorf, Dorf unweit dem Bergſchloß Falkenſtein am Unter-Vorharz.
Blattersleben, churſächſiſches Dorf mit einem Vorwerge 2 Stunden von Großen-Hahn in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.
Blaubeuren, Kloſter an der Blau und Aachfluß im Würtembergiſchen.
Blauenthal, ſiehe Ober- und Unter-Blauenthal.
Blaufelden, Dorf in der Grafſchaft Hohenlohe in Franken, mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraße zwiſchen Mergentheim und Dünkelſpiel, 2 Meilen von Mergentheim.
Blauſchwiz, Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande, 1 Meile von Plauen.
Blech, Flecken in Franken an den bambergiſchen Grenzen, dem Markgrafen von Bayreuth gehörig.
Blechhammer, Ort im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.
Bleckeda, Schloß, Flecken und Amt an der Elbe im Herzogthum Lüneburg, 1 Meile von Boitzenburg.
Bleckenſtädt, Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, 2 Stunden von Wolfenbüttel gelegen.
Bledlum, Schloß, Rittergut und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Hildesheim gelegen, den Herren von Bülow zuſtändig.
Bleidenſtadt, Flecken und Stift regulirter Chorherren, 2 Meilen von Mainz.
Bleismer, Dorf in Thüringen, an der Finne etliche Stunden von Eckartsberge, in dieſes Amt gehörig.
Bleſa, Ort im Amte Hayn im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Bleſen, Blöſien, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Merſeburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.
Bleſewiz, adelicher Ritterſitz und Flecken im königlich-preußiſchen Pommern, im anclammiſchen Kreiſe.
Blettin, adeliches Schloß und großes Dorf mit einer Kirche, an der Elbe im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen,

3 Stun-

3 Stunden von Wittenberg, und 2 Stunden von Pretzſch.

Blexhuſen, ein Jagdſchloß und Vogtey, in der Grafſchaft Oldenburg, zwiſchen den Flecken Ape und Oldenburg inne gelegen.

Blexum, ein Dorf mit einer Kirche im Budjadingerlande, in der Grafſchaft Oldenburg.

Blickershauſen, Dorf in Niederheſſen an der Werre, zwiſchen Caſſel und Münden.

Blickwedel, Dorf im Herzogthum Lüneburg, etliche Stunden von Giſhorn, in dieſes Amt gehörig.

Bliederſtadt, ein Dorf in Thüringen, unweit Greuſſen, gegen Frankenhauſen gelegen.

Blindendorf, Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit der Stadt Geſäll.

Blindheim, ein Dorf in Schwaben bey Höchſtädt, 1 Meile von Dillingen. Bey dieſem Orte wurde Anno 1704 den 13. Auguſt die franzöſiſche Armee von dem Prinzen Eugen von Savoyen und dem engliſchen Lord de Marlebroug totaliter geſchlagen.

Bliſſendorf, Flecken und königl. preußiſche Poſtſtation in der Mittelmark Brandenburg auf der ordinairen Poſtſtraße von Magdeburg nach Berlin, 2 Meilen von Potsdam.

Bloaſchütz, zu Bolbritz und Döberkitz gehöriges Dorf in der Oberlauſitz, wird auch Haberdörfel genannt.

Blochingen, ein Marktflecken am Neckar, im Herzogthum Würtemberg in Schwaben, 1 Stunde von der Reichsſtadt Eslingen gelegen.

Blochwitz, Dorf mit einem Rittergute, in Meiſſen, 3 Stunden von Großen-Hahn gegen Ortrant gelegen, ins Amt Großen-Hahn gehörig.

Blohnsdorf, Dorf im Amte Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Blöſau, Dorf in der Oberlauſitz bey Banzen in Sachſen.

Blöſſe, ſiehe Ploſſe.

Blöſien, ſiehe Bleſen.

Bloſewitz, ſiehe Kirchen-Bloſewitz.

Blothe, ſiehe Plothen.

Blumberg, ein Dorf in Böhmen, bey Culm im Egeriſchen Kreiſe.

Blumberg, dem Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Blumberg, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, bey Torgau an der Elbe.

Blumenau, churhannöveriſches Amthaus an der Aue, im Fürſtenthum Calenberg, 2 Meilen von Hannover.

Blumenau, ein Ort in Böhmen, 3 Meilen von Eger.

Blumenau, ein dem Stifte Naumburg-Zeitz in Thüringen gehöriges Dorf in Sachſen.

Blumenfeld, Flecken im Hegow in Schwaben in der Grafſchaft Nellenburg, es gehört zur Benedictiner-Abtey Mainau am Bodenſee.

Blumenhagen, adeliches Rittergut und Dorf an der Fuſe im Herzogthum Lüneburg, im Amte Mienbrügge, etliche Stunden von Peina.

Blumenthal, Schloß, Amt und Flecken im Herzogthum Bremen, 2 gute Meilen von Bremen.

Blumenthal, Plomenthal, Schloß und Commenthurey des teutſchen Ordens zur fränkiſchen Balley ins Stift Augſpurg gehörig.

Blumenthal, ein Stift regulirter Chorherren, im Stift Augsburg, nicht weit von Augsburg.

Blumerode, ein Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, bey dem Marktflecken Regis, unweit Borna.

Blumerode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Bluno, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Bluthe, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz. Es ſind daherum viele Teiche, und gehört dem Herrn Grafen von Reuß zu Graiz.

Bluthe, ſiehe Pluthe.

Böbbau, Dorf im Anhalt-Deſſauiſchen, bey der Stadt Jesnitz an der Mulda.

Bobeck, Bubeck, ein ſachſen-weimariſches Dorf im Oſterlande unweit Bürgel, 1 Meile von Jena ins bürgeliſche Amt gehörig.

Boben-

Bobenhauſen, Schloß und Flecken in der Wetterau, drey Stunden von der Poſtſtation Grünberg im Heſſendarmſtädtiſchen.

Bobenneukirchen, Dorf im Vogtlande zum Amte Vogtsberg in Sachſen gehörig.

Bobenrode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, etliche Stunden von Mansfeld.

Boberau, Dorf in Schleſien, unweit Lignitz.

Boberitſch, ſiehe Ober- und Unter-Boberitzſch.

Bober-Rührsdorf, Dorf am Boberfluß in Schleſien unweit Hirſchberg.

Boberſchau, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Marienberg.

Boberſen, Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit dem Marktflecken Rieſſa an der Elbe bey Strehla.

Boberſtein, Schloß und austrägliches Kloſtergut, im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, am Boberfluß, unweit Schmiedeberg, den P. P. Jeſuiten in Hirſchberg zuſtändig.

Boblas, S. Goth. u. Altenburgiſcher Ort.

Bobſtatt, ein pfälziſches Dorf, 1 Stunde von Borberg.

Bocho, Dorf im Querfurter Amte Jüderbogk in Sachſen.

Bocka, adeliches Dorf nach Lupa gehörig in der Oberlauſitz.

Bocka, Dorf in Schleſien unweit Schweidnitz.

Bocka, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit dem Amte Olbernhau.

Bockelhagen, adeliches Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen, 3 Stunden von Duderſtadt, den Herren von Mingerode zuſtändig.

Bockelwiz, churſächſiſches Dorf, im Amte Leißnig in Meiſſen.

Bocken, Dorf unweit dem Schloſſe Sieben-Eichen in Meiſſen, zu den adelichen Gütern in Sieben-Eichen gehörig.

Bockenau, Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuzenach, in dieſes Amt gehörig.

Bockendorf, großes Dorf in Heſſen, 1 Meile von Frankenberg. Es gehört zu dem bekannten Landhoſpital in Hayna.

Bockendorf, churſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit dem Amte Tautenburg, anderthalb Meilen von Jena, ins tautenburgiſche Amt gehörig, wird ſonſten auch Poppendorf genennet.

Bockenheim, Dorf in der Wetterau bey Frankfurt am Mayn. Es iſt gräflich Hanauiſch, und gehört ins Amt Bornheim.

Bockhorn, ein Dorf in der Grafſchaft Oldenburg, 4 Meilen von Aurich.

Bockhorſt, ein Flecken im Holſteiniſchen, in dem Amt Hanrow, viertehalb Meilen von Itzehoe.

Bocklet, Dorf an der Saale, im wirzburgiſchen Amt Aſchach, hat einen Geſundbrunnen.

Bocksdorf, ſiehe Boxdorf.

Bocksſchmiede, Ort im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Schwarzburg.

Bockſtadt, Rittergut und Dorf bey Eisfeld, im Herzogthum Coburg.

Bockuſchela, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Bockum, Dorf mit einem Nonnenkloſter im Amte Linni, im untern Erzſtift Cöln.

Bockwe, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe, unweit Zwickau.

Bockwein, ſiehe Pockwein.

Bockwieſen, Dorf im Vogtlande zum Amte Vogtsberg in Sachſen gehörig.

Bockwitz, Dorf im Amte Hayn im meißner Kreiſe in Sachſen.

Bockwitz, Dorf im Amte Coltiz, im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Bockwitz, Dorf im Stift Zeiz, etliche Stunden von Zeiz entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Bodebuls, ſiehe Podebuls.

Bodegraven, Dorf am Rhein zwiſchen Leyden und Wöhrden.

Bodelshauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen.

Bodelwitz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von dem Marktflecken Jeßnitz, ins Amt zu Altenburg gehörig.

Bodelwitz, ſiehe Bödelwitz.

Bodemus, Prokuratur-Amtsdorf im meißner Kreiſe in Sachſen.

Boden, adeliches Rittergut und Flecken in Meiſſen, im Amte Großen-Hahn.

Bodenbach, Dorf im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.

Bodendick, Bodenteich, Ort im Herzogthum Lüneburg.

Bodendorf, adelicher Hof und Flecken im Herzogthum Magdeburg.

Boden-Engern, adeliches Schloß und Flecken in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, unweit dem Amte Schaumburg.

Bodenfeld, ein Flecken an der Ale, im Fürſtenthum Calenberg, unweit Uslar; es iſt wegen des daſigen Salzwerks bekannt, und gehört ins Amt Nienover.

Bodenhauſen, Amt und Dorf in Niederheſſen, an den braunſchweigiſchen Grenzen.

Bodenheilingen, ein churſächſiſches Dorf in Thüringen, in der ſogenannten Vogtey, 3 Stunden von Mühlhauſen, zum Amt Ebeleben gehörig.

Bodenrode, ſiehe Boderode.

Bodenſeil, Dorf im braunſchweigiſchen Gebiete unweit dem Amte Calvöerde.

Bodenſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen, unweit dem Städtgen Lindau, 1 Meile von Duderſtadt.

Bodenſtein, Flecken im Braunſchweigiſchen bey dem Städtgen Lutter am Barenberge an den hildesheimiſchen Grenzen, 2 Meilen von Goßlar.

Bodenſtein, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf aufm Eichsfelde, 2 Stunden von Duderſtadt, den Herren von Winzingerode zuſtändig.

Böderitz, Dorf bey Dresden in Sachſen.

Böderode, heßiſches Dorf in der Wetterau, etliche Stunden von Butzbach, und ſo weit von Friedberg.

Böderode, Bodenrode, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, ins Amt Scharfenſtein gehörig.

Boderſchau, Rittergut und großes Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Altenburg, den Freyherrn Bachof von Echt zuſtändig.

Bodeſchütz, freyherrliches Schloß und Flecken im leipziger Kreiſe in Meiſſen, zwiſchen Borna und Leipzig gelegen.

Bodfeld, ſiehe Bothfeld.

Bodickheim, Bodicke, Jungfernſtift im Bißthum Paderborn.

Bodnitz, ſiehe Ober- und Unter-Bodnitz.

Bodungen, ſiehe Groß- und Klein-Bodungen.

Böchingen, pfälziſcher Ort im Oberamt Neuſtadt.

Böckelheim, Schloß und Amt in der Unterpfalz, im Oberamt Creuznach.

Bödelwitz, Dorf und Kirche in der Herrſchaft Groitſch unweit Pegau, im leipziger Kreiſe.

Bödelwitz, Bodelwitz, Dorf mit einem Rittergute in Thüringen, unweit Freyburg an der Unſtrut.

Böhl, pfalzgräfliches Dorf, 3 Stunden von Neuſtadt.

Böhla, Dorf mit einem Vorwerge im Amte Großenhahn in Meiſſen, bey der Stadt Ortrand gelegen.

Böhla, Dorf und Eiſenhammer, 1 Stunde von Schwarzenberg im Erzgebirge.

Böhla, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen, etliche Stunden von der Stadt Meiſſen entlegen.

Böhlen, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit der churſächſiſchen Poſtſtation Kalbitz gelegen.

Böhlen, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe bey Zwenka.

Böhlen, ſiehe Behlen.

Böhlen, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf mit einer Kirche im thüringer Walde, unweit dem Städtgen Breitenbach.

Böhlitz, ein ſachſen-weiſſenfelſiſches Dorf, unweit dem Städtgen Schkölen, ins Amt Weiſſenfels gehörig.

Böhlſcheiben, Ort im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.
Böhlsfeld, Dorf in Thüringen unter churſächſiſcher Hoheit, unweit Sangerhauſen.
Böhminghauſen, Dorf im Waldeckiſchen, etliche Stunden von Corbach, ins Amt Eiſenberg gehörig.
Böhmiſch-Wieſenthal, ein Ort in Böhmen im Satzer Kreiſe, nicht weit von dem churſächſiſchen Städtgen Wieſenthal im erzgebürgiſchen Kreiſe gelegen.
Böhne, Dorf im Waldeckiſchen, unweit der Stadt Waldeck, in dieſes Amt gehörig.
Böhringen, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.
Böhſau, Böſau, churſächſen-weiſſenfelſiſches Dorf unweit dem Städtgen Hohenmelzen, ins Amt Weiſſenfels gehörig, mit einem Rittergute.
Bölitz, Dorf im Amte Würzen in Churſachſen.
Bölsfeld, Pelzfeld, ſiehe Böhlsfeld.
Bölzig, Pelzig, Amt, Schloß und Flecken im Sachſen-Altenburgiſchen, zwiſchen Gera und Meiſelwiz gelegen.
Bömiſchvollung, Dorf in der Oberlauſiz im Amte Bauzen.
Bömiſchfriedersdorf, Dorf in der Oberlauſiz in Churſachſen.
Böniz, Dorf im churſächſiſchen Kreiſe bey Liebenwerda.
Bördel, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden an der Werre, ins Unteramt Münden gehörig.
Boerden, ſiehe Böerten.
Börichen, Dorf mit einem Vorwerge in Meiſſen, unweit der Stadt Roswein oder Riſpen.
Börlen, Pirla, Rittergut und Dorf in Meiſſen, eine Stunde von Dahlen gegen Wurzen.
Börmniz, Dorf bey Döbeln und bey Lomatſch in Sachſen im Kreisamte Meiſſen, ſiehe Borniz.
Börnichen, Börnicke, Flecken und Amt aufm Harze im Fürſtenthum Blankenburg, nicht weit von der Stadt Blankenburg.

Bör-

Börnichen, churſächſiſches Dorf 2 Stunden über Dresden gelegen, und ins Amt Dresden gehörig.
Börnichen, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Freyberg.
Börnichen, Dorf in Schleſien, im Fürſtenthum Schweidniz, unweit Strigau.
Börslingen, Dorf in dem Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von Albeck.
Börſten, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe bey Röthe, 2 Meilen von Leipzig.
Börſten, ſiehe Groß- und Klein-Börſten.
Börten, ſächſiſches Dorf unweit Neuſtadt an der Orla im Oſterlande.
Börten, ſächſiſches Dorf im fürſtlichen Amte Altenburg.
Börten, ſiehe Groß- und Klein-Börten.
Börtewiz, Börtelwiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Leißnig.
Böſau, ſiehe Böhſau.
Bösdorf, Dorf im Stift Merſeburg, 2 Stunden von Lützen gegen Zwenka gelegen, und ins Amt Lützen gehörig.
Bößen, ſiehe Neu- Ober- und Nieder-Bößen.
Böſenbrunn, Dorf im Vogtlande, zum Amte Vogtsberg in Sachſen gehörig.
Böſenhauſen, ſiehe Beſenhauſen.
Böſewich, Dorf im Churkreiſe in Sachſen.
Bösgen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz im Amte Guben.
Böſiehauſen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen im Amte Harſte, woſelbſt das Geſchlechte der Rumänner ihren Erbſitz und die Untergerichte haben.
Böſig, ein Flecken unweit Culmbach, in Franken.
Böſick, ſiehe Päſigk.
Bösleben, ſiehe Besleben.
Böſtau, Dorf im Anhältiſchen, unweit Bärenburg, in dieſes Amt gehörig.
Bötelwiz, Dorf und Kirche in der Herrſchaft Groitſch, im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Pegau.
Böttingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Münſingen.

Bözen, Dorf im Amte Eulenburg in Churſachſen.

Bötzingen, Dorf in der Herrſchaft Hochberg, in der Obermarkgrafſchaft Durlach in Schwaben, anderthalb Stunden von Emmendingen.

Bogendorf, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Gut in Sachſen.

Bogenſtein, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Wieſenburg.

Bohnau, Banau, Rittergut und Dorf in Churſachſen im Weiſſenfelſiſchen, unweit dem Marktflecken Teuchern.

Bohne, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg im Jerichauer Kreiſe.

Bohlen, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe, 1 Stunde von Röthe, 2 Meilen von Leipzig.

Bohnitſch, Dorf im Kreisamt Meiſſen in Sachſen.

Bohrau, churſächſiſches Dorf bey Weiſſenfels, in dieſes Amt gehörig.

Bohrau, ſiehe Borau.

Boland, Dorf in der Unterpfalz, am Donnersberge, bey dem Städtgen Kirchheim.

Bolbriz, Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz, im Amte Bauzen.

Bolkenberg, ſiehe Polkenberg.

Boldekow, adeliches Schloß und Ritterſitz im königl. preußiſchen Pommern im anclammiſchen Kreiſe.

Bolderſee, Dorf unweit Halle im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Boley, churfürſtliches Vorwerg im Amte Finſterwalde in Sachſen.

Bolheim, Dorf an der Brenz im Wirtembergiſchen, zum Amte Heidenheim.

Boll, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen; nahe dabey iſt ein Sauerbrunnenbad.

Bolleben, Polleben, Amt und Schloß in der Grafſchaft Mansfeld, 1 Stunde von Eisleben.

Bollerode, ſiehe Polrode.

Bollingen, Vogtey am Fluße Aach, im Bißthum Coſtniz.

Böllin=

Bollingen, Dorf in dem Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 2 Meilen von Ulm.

Böllſtädt, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche, in Thüringen 1 Stunde von Gotha gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Bolſtädt, ſiehe Polſtädt.

Bolſchwitz, Dorf in der Niederlauſiz im Kahlauer Amte.

Bolweiler, Schloß und Herrſchaft in Oberelſas, unweit Sulz.

Bolwerg, ſiehe Belwerg.

Bolzum, Schloß und Rittergut im Stift Hildesheim, eine Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Bomliz, ſiehe Pomliz.

Bomſen, ſiehe Pomſen.

Bomsdorf, Dorf zum Amte Liebenwerda in Sachſen im Churkreiſe.

Bomsdorf, zur Herrſchaft Pförten gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Bonau, ſiehe Bohnau.

Bona, Dorf im Anhältiſchen bey Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.

Bonamas, Bomás, Flecken am Fluß Nidda in der Wetterau, der Stadt Frankfurt am Main gehörig.

Bondorf, wirtembergiſcher Ort im Amte Nagold im Schwarzwalde.

Bonhauſen, Dorf im Hennebergiſchen an dem kleinen Suhlafluß, anderthalb Stunden von der Stadt Suhla.

Bonickenbeck, ein adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg.

Bonitz, Dorf im Anhältiſchen, unweit Roßla, in dieſes Amt gehörig.

Bonitz, ſiehe Ponitz.

Bonnafort, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden, in dieſes Oberamt gehörig.

Bonnewiz, Dorf in Sachſen im Amte Dresden.

Bonlanden, wirtembergiſches Dorf bey Stuttgardt.

Bonnrode, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Sangerhauſen.

Bonzhauſen, Dorf am Harz im Fürſtenthum Blankenburg, unweit der Stadt Blankenburg.
Boomten, Flecken und Poſtſtation in Weſtphalen, auf der Poſtſtraße von Oßnabrück nach Hannover, drittehalb Meilen von Oßnabrück.
Boppendorf, ſiehe Bockendorf.
Borack (g) churſächſiſches Dorf mit einer Kirche, in Meiſſen, 1 Stunde von Mühlberg an der Elbe, in dieſes Amt gehörig.
Borau, Bora, churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Großenhahn gegen dem Städtgen Königsbrück gelegen, und ins Amt Großenhahn gehörig.
Borau, Boren, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Borchhofen, Dorf in Niederheſſen, unweit der Stadt Wald-Cappel.
Borcken, Dorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.
Borcken, Ort bey Herzberg in der Niederlauſiz.
Borckzahn, ſiehe Burgshahn.
Bordesholm, Amt und Flecken, nebſt einem guten Gymnaſio im Herzogthum Holſtein, 3 Meilen von Kiel.
Borgau, Dorf im Amte Eckartsberga in Thüringen.
Borgisdorf, Borgsdorf, Burgersdorf, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, es gehört ins Amt Nienburg.
Borgsleben, Borxleben, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf bey Frankenhauſen.
Borlas, Dorf im Amte Dippoldiswalde im meißner Kreiſe in Sachſen.
Borna, Dorf im Anhältiſchen, etliche Stunden von Rosla, in dieſes Amt gehörig.
Borna, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Egeln gelegen.
Borna, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, eine Stunde von Oſchatz gelegen.
Borne, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Chemniz.
Bornhagen, Flecken mit einem Rittergute in Niederheſſen an den eichsfeldiſchen Grenzen, 2 gute Stunden

von der Werra, und 3 Stunden von Witzenhauſen gelegen.

Bornhauſen, Schloß und Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel unweit Seeſen.

Bornheim, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen unweit Schmölle, ins Amt Altenburg gehörig.

Bornheim, Flecken in der Wetterau, im Gebiete der Reichsſtadt Frankfurt am Mayn, an der Bornheimer Heide, 2 Stunden von Frankfurt.

Bornheim, Flecken und Schloß, nebſt einer freyen Herrſchaft im Erzſtift Cöln, zwiſchen Bonn und Briel.

Bornheim, ein pfälziſches Dorf, 3 Stunden von Germersheim.

Borniz, Dorf an der Elſter im Stift Zeiz, 1 Stunde von der Stadt Zeiz, an der Straße nach Pegau gelegen, und ins Amt Zeiz gehörig.

Borniz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, 1 Stunde von Oſchatz gelegen.

Borniz, zum Rittergut Ratibor gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Bornsdorf, Dorf in der Niederlauſiz unweit Sonnewalde.

Bornshayn, Sachſen-Goth- und Altenburg. Ort.

Bornſtädt, Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von Magdeburg entlegen.

Bornſtädt, ein Amt von wenig Dörfern in der Grafſchaft Mansfeld, 2 Stunden von Eisleben gelegen.

Borntoſt, Dorf in der Herrſchaft Canſtein in Weſtphalen, 2 Meilen von der Stadt Berge.

Bornumhauſen, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken, im Fürſtenthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Gandersheim.

Bors, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Ronneburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Borſchel, ſiehe Großen- und Alten-Burſchel.

Börſchendorf, ſiehe Porſchendorf.

Borſchütz, churſächſiſcher Flecken an der Elbe, mit einem Schloſſe und einer Stuterey in Meiſſen, eine Stunde von Mühlberg.

Borsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, fünf viertel Stunden von Leipzig, an der Straße nach Wurzen gelegen.

Borsdorf, churſächſiſches Dorf, anderthalb Stunden von Meiſſen gelegen.

Borſen, Dorf adelicher Jurisdiction im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Halle.

Borſtendorf, Dorf im Amte Auguſtusburg im Gebirge in Sachſen.

Borthen, Dorf im Amte Pirna in Sachſen.

Bortfeld, Dorf unweit Braunſchweig.

Boſa, ſiehe Buſcha.

Boſchwiz, ein Dorf nahe bey Altenburg in Sachſen, in dieſes Amt gehörig.

Boſchwiz, zur Herrſchaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Bosdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.

Bosdorf, Dorf in der Graſſchaft Mansfeld, unweit Schraplau.

Bosdorf, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen 1 Stunde von Delitſch, in dieſes Amt gehörig.

Boſeck, ſiehe Pöſigk.

Boſenhof, Schloß und Rittergut mit einem Flecken im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit dem Städtgen Crimmitſchau.

Boſerwiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Dohna, 2 Meilen über Dresden.

Boſewiz, Dorf in Thüringen, mit einem adelichen Schloſſe bey Camburg an der Saale, 2 Meilen von Jena.

Bosfleht, Dorf im Holſteiniſchen am Crempefluß unweit der Stadt Crempe.

Bos-Reblingen, Dorf und Kirche in Thüringen unweit Alſtädt.

Botenheim, wirtembergiſch, Dorf im Amte Brackenheim.

Bothfeld, Dorf im Stift Merſeburg bey Lützen, in dieſes Amt gehörig.

Bothfeld, Dorf bey Hannover.

Bothnang, herzogl. wirtembergiſches Pfarrdorf bey Stuttgardt.
Botten, ſiehe Groß-Botten.
Bottenbach, Ort im Fürſtenthum Zweybrücken.
Bottendorf, Dorf in Thüringen an der Unſtruth, unweit dem Städtgen Wiehe.
Bottenleuben, Amt und Flecken im Stift Würzburg in Franken, nahe bey Kitzingen.
Bouch, Herrſchaft, Schloß und Amt im ſächſiſchen Churkreiſe an der Mulda, 2 Stunden von Düben.
Bovenden, Schloß und Flecken an der Leine, in dem Fürſtenthum Calenberg, unweit Göttingen.
Boxberg, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſitz
Boxdorf, Dorf im Amte Dresden bey Meiſſen in Sachſen.
Boxdorf, ſiehe Buxdorf.
Brabeck, Schloß und Flecken in Weſtphalen, 1 Meile von Dorſten.
Brabſchütz, Dorf im Amte Dresden in Churſachſen.
Brach, Dorf in Niederheſſen, an der Fulde, unweit Rotenburg.
Brachdorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe.
Brachia, ſiehe Groß- und Klein-Brachia.
Brachſtädt, ein brandenburgiſches Dorf mit einem adelichen Rittergute im magdeburgiſchen Saalkreiſe, etliche Stunden von Halle gelegen.
Brachwiz, Brackwiz, Schloß, Amt und großer Flekken im magdeburgiſchen Saalkreiſe, nicht weit von der Saale und etliche Stunden von Halle gelegen, dem König von Preußen gehörig.
Bracke, Amt, Schloß und Dorf in der Grafſchaft Lippe, nahe bey Lemgo, dem Grafen von der Lippe zuſtändig.
Brackenberg, churhannöveriſches Amt und Flecken im Fürſtenthum Callenberg, 1 Meile von Münden.
Brackwiede, Dorf bey Bielefeld in Weſtphalen.
Brackwiz, ſiehe Brachwiz.
Brämſtede, ſiehe Bramſtede.

Braitingen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, bey der Poſtſtation Weſterſtedten.

Brambach, Flecken mit einem Schloſſe, im Vogtlande bey der Poſtſtation Aſch.

Brambach, Flecken in der Unterpfalz im Herzogthum Simmern, ins Amt Birkenfeld gehörig.

Brambach, Flecken im Herzogthum Wirtemberg unweit Etlingen.

Brambeck, Dorf an der Elbe im Anhältiſchen, unweit dem Amte Roslau, in daſſelbige gehörig, wird auch ſonſten Brambock genennet.

Bramby, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Magdeburg unweit Calbe.

Bramenau, Flecken in Niederheſſen, etliche Stunden von dem Städtgen Melſungen entlegen.

Bramſche, Flecken an der Embs im Stift Osnabrück in Weſtphalen, 2 Stunden von Osnabrück entlegen.

Bramſtede, Brämſtede, großer Flecken, mit einer Poſtſtation, in der Provinz Stormarn in Holſtein, auf der Poſtſtraße von Hamburg nach Kiel, 6 Meilen von Hamburg, und ſo weit von Kiel.

Brancheivinde, Ort im Schwarzburgiſchen, nicht weit von Arnſtadt.

Brancko, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz im Amte Kahlau.

Brand, ein Bergflecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, eine halbe Meile von Freyberg, in dieſes Kreisamt gehörig.

Brand, ſiehe Ober = und Unter=Brand.

Brand, Dorf im Herzogthum Magdeburg bey Haldensleben.

Brand, Dorf im bayreuthiſchen Oberamt Bayersdorf, bey Eſchenau.

Brandenburg, ein alt zerſtörtes Bergſchloß in Thüringen an der Werra, bey dem Dorfe Lauchroeden, unweit Eiſenach, welches das Stammhaus der adelichen Familie Baron Herda zu Brandenburg iſt.

Brandenburg, Herrſchaft in Schwaben am Illerfluß, bey dem Flecken Ris=Thiſſen.

Brandenburg, feſtes Schloß und Herrſchaft in dem Herzogthum Luxenburg, 1 Meile von Vianden, den Grafen von Salm zuſtändig.

Brandenburg, Schloß und Amt in der Grafſchaft Hanau, in der Wetterau, 1 Stunde von Schlüchtern.

Brandenburg, Brandeburg, adeliches Schloß und Flecken, in der Grafſchaft Schaumburg, unweit Stadthagen.

Brandensleben, Dorf unweit dem Städtgen Seehauſen, im Herzogthum Magdeburg.

Brandenſtein, ein adeliches Schloß im Oſterlande, nicht weit von Ranis, zwiſchen Saalfeld und Peſeneck.

Brandenſtein, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, im Jerichauer Kreiſe.

Branderode, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf, 2 Stunden von Naumburg an der Saale in Thüringen.

Brandvorwerk, ein ſchriftſäßiges Vorwerk bey Leipzig in Sachſen.

Brandis, Dorf im Amte Schweinitz im Churkreiſe in Sachſen.

Brandis, Marktflecken im leipziger Kreiſe in Meiſſen, 1 Meile von Wurzen.

Brandorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Halle.

Brandsdorf, Dorf in der Herrſchaft Moskau oder Muskau in der Oberlauſitz, unweit der Stadt Moskau.

Brandsgübel, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Braſſelsheim, Amt und großer Flecken im Biſchofthum Würzburg in Franken, 2 Meilen von Würzburg entlegen.

Brate, churſächſiſches Dorf, 1 Stunde von Wittenberg gelegen.

Bratſchwitz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, etliche Stunden über Dresden, unweit dem königlichen Luſtſchloſſe Pilnitz an der Elbe.

Brauhauſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Rothenburg an der Fulda.

Brauna, Dorf im Fürſtenthum Jauer, in Schleſien, unweit Lemberg.

Brau

Brauna, Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz.

Braunau, Dorf im Waldeckiſchen, unweit Wildungen, in dieſes Amt gehörig.

Braunsbach, Schloß und Flecken am Kocher, dem Domkapitel zu Würzburg zuſtändig, zum Ritterkanton Odenwalde gehörig.

Braunsberg, Marktflecken im Prerauer Kreis in Mähren.

Braunsberg, adelicher Hof und Bergſchloß im Kirchſpiel Anhauſen in der Grafſchaft Wied.

Braunſchweig, Dorf im Amte Odenſee auf der Inſel Fühnen.

Braunſchwende, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld an der ſchmalen Wipper, 1 Stunde von dem Marktflecken Wippra.

Braunsdorf, ein ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit dem Schloß und Amte Schwarzburg, 2 Meilen von Rudolſtadt.

Braunsdorf, churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Wilsdruf, 2 Meilen von Dresden gelegen, und zu den adelichen Gütern in Wilsdruf gehörig.

Braunsdorf, Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande, unweit Aume.

Braunsdorf, Dorf im Churkreiſe im Amte Wittenberg in Sachſen.

Braunsdorf, Dorf bey Bedra und Freyburg in Sachſen-Thüringen.

Braunsdorf, Dorf im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Braunsdorf, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Braunſeiffen, Flecken mit einer Poſtſtation in der Markgrafſchaft Mähren in Böhmen, auf der Poſtſtraße von Breßlau nach Olmütz und Brünn, vier Meilen von Olmütz.

Braunſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, unweit Landau, in dieſes Amt gehörig.

Braunshauſen, Dorf im Waldeckiſchen, 1 Stunde von dem churcölniſchen Städtgen Hallenberg entlegen.

Braunsheim, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf mit einer Kirche, im Fürſtenthum Altenburg, zwey Stunden von Altenburg gelegen.

Braunsrode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit dem Amte Arnſtein.

Braunsrode, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Cölleda an der Loſſa.

Braunswalde, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, zwey Stunden von Ronneburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Braunswig, (Brauswig), Dorf mit einem Vorwerge, unweit Borne in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.

Braunweiler, Dorf in der Unterpfalz, unweit Creuzenach, in dieſes Amt gehörig.

Brausniz, Dorf unweit Breslau in Schleſien.

Bräusniz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Poſtſtation Seerhauſen.

Brautweiler, Brauweiler, großes Dorf mit einer Benediktinerabtey, im Erzſtift Cöln, 1 Meile von Cöln gelegen.

Bredenbeck, adeliches Schloß und Dorf im Fürſtenthum Cälenberg, unweit dem Städtgen Eldachſen, 2 Meilen von Hannover.

Bredel, ſiehe Prödel.

Bredenau, zur Herrſchaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Bredenfeld, ein ſchwarzburgiſches Dorf vorm Thüringer Walde, bey dem Städtgen Breitenbach.

Bredleben, ein Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, zwey Stunden von Artern, zu den adelichen Gütern in Wolferſtädt gehörig.

Brehme, churmainziſcher Ort aufm Eisfelde, den Hrn. von Weſterhagen gehörig.

Brehmen, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf im Amte Bautzen in der Oberlauſiz.

Brehmenhahn, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz unweit Görliz.

Brehna,

Brehna, Dorf im Fürſtenthum Altenburg, 2 Stunden von Altenburg gegen Gera gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Breigeleben, ſiehe Ober- und Nieder-Breigeleben.

Brein, in der Prein, in der Herrſchaft Stuchſenſtein, hinter Schottwien im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Breineſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, unweit Geißlingen.

Breisliz, Dorf am Finnefluß im Fürſtenthum Anhalt, etliche Stunden von Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Breiten, Ort nicht weit von Baden bey Veſtenrohr im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Breitenau, ein Dorf und Amt hinter Neuſtadt am Kehrbache im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Breitenau, Dorf im Amte Pirna im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Breitenau, Dorf und Rittergut im Amte Auguſtusburg im Gebirge in Sachſen.

Breitenbach, zur Grafſchaft Stollberg Roßla gehöriges Dorf in Thüringen.

Breitenbach, freyherrliches Schloß und Amt in der Grafſchaft Ziegenhahn in Niederheſſen, an der ordinairen Poſtſtraße von Hirſchfeld nach Alsfeld gelegen, 2 Meilen von Hirſchfeld und 2 Meilen von Alsfeld, den Herren von Dörnberg zuſtändig. Nicht weit davon liegt das hohe Bergſchloß Herzberg, etwas veſte, auf welchem heſſencaſſeliſche Beſatzung liegt.

Breitenbach, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Johann-Georgenſtadt.

Breitenbach, Dorf am Harze unweit Stolberg.

Breitenbach, Dorf im Stift Zeiz, ins Amt Heinsburg geh.

Breitenbach, Dorf in Niederheſſen an der Fulda unweit Rotenburg.

Breitenbach, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde an der Leine, Heiligenſtadt nahe gelegen.

Breitenbach, Marktflecken, oder kleines Städtgen vorm Thüringer Walde, im Fürſtenthum Schwarzburg in Thüringen, 3 Stunden oberhalb Königſee. Es gehöret ins Amt Gehren, wird ſonſten Thüringiſch-Breitenbach genennet.

Breitenbach, ſiehe Langen- und Hauß-Breitenbach.
Breitenberg, wirtembergiſches Dorf im Amte Kalw.
Breitenberg, Dorf auf dem Eichsfelde im Mainziſchen.
Breitenberg, ein Kirchdorf und feſtes Schloß am Fluſſe Stör in Holſtein, nicht weit von Itzchoe, iſt ſonſt eine eigene Herrſchaft, und gehört dem Grafen von Ranzau.
Breitenborn, Dorf im Amte Rochliz im leipziger Kreiſe.
Breitenbronn, pfälziſcher Ort, 8 Stunden von Heidelberg.
Breitenbrun, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Schneeberg.
Breitendorf, ein adeliches Dorf und Rittergut unweit Bauzen in der Oberlauſiz.
Breiteneck, Braiteneck, Schloß und Marktflecken in der Oberpfalz im Amte Neumark.
Breitenfeld, adeliches Rittergut und Dorf im Stift Merſeburg, anderthalb Stunden von Schkeudiz.
Breitenfeld, Rittergut und Dorf im Vogtlande bey Adorf.
Breitenfurt, ein Luſtſchloß, mit Spital, Kirche und Trivialſchule, ſüdwärts von Wien hinter Kalkburg im wiener Walde im Oeſtreichiſchen.
Breitenhahn, brandenburgiſches Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von der Elbe, 2 Stunden von Calbe gelegen.
Breitenhahn, Dorf mit einer Kirche im Sachſen-Altenburgiſchen, eine halbe Stunde von Lucka.
Breitenhahn, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.
Breitenhahn, Dorf im Amte Arnshauch im neuſtädtiſchen Kreiſe in Sachſen.
Breitenheerd, ein ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen nicht weit von Rembda, es gehört ins ſchwarzburg-rudolſtädtiſche Amt Ehrenſtein.
Breitenhofen, ein Ort im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Schwarzenberg.
Breitenſee, hinter Penzing, ein Dorf der Kirche zu Baumgarten zugetheilt im Oeſtreichiſchen unter der Ens.
Breitenholz, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen.

Breitenſtein, Dorf am Selkefluß im Fürſtenthum Blankenburg, unweit dem Amte Haſelfeld.

Breitenwieſen, ein pfälziſcher Weiler von 3 Häuſern im Oberamte Lindenfels, 1 Stunde davon.

Breitenworbis, ein churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Stadtworbis.

Breitingen, Schloß, Rittergut und Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, bey dem Marktflecken Regis, unweit Borna.

Breitingen, Dorf am Harze, unweit dem gräflich-ſtolbergiſchen Amte Queſtenberg.

Breitſtädte, Breſtede, Flecken an der Weſtſee, in Süder-Jütland, zwiſchen Tundern und Huſum, dem König von Dännemark gehörig.

Breitungen, ſiehe Altenherrn- u. Frauenbreitungen.

Breitungen, Flecken am Harze, 2 Stunden von Stolberg.

Breliz, Dorf im Stifte Zeiz, unweit dem Flecken Meiſelwiz, ins Amt Zeiz gehörig.

Brelsdorf, biſchöflich-wirzburgiſche Vogtey in Franken.

Brembach, ſiehe Groß- und Klein-Brembach.

Bremcke, Dorf im Fürſtenthum Callenberg an den Grenzen des Eichsfeldes, eine Stunde von Heiligenſtadt, es gehört in die adelichen Gerichte zu Gleichen.

Breme, zur Breme, Dorf an dem eichsfeldiſchen Grenzen, unweit Duderſtadt.

Bremelsheim, Dorf in Niederheſſen, bey dem Städtgen Liebenau, 3 Meilen von Caſſel.

Bremmelwiz, ein Meyerhof bey dem Dorfe Sedliz im ellenbogener Kreiſe in Böhmen unweit Carlsbad.

Brempt, Ort im Erzſtift Trier an der Moſel.

Bremsniz, Dorf im Oſterlande, unweit Neuſtadt an der Orl.

Brensbach, ein pfälziſcher Marktflecken, 3 Stunden von Umſtadt.

Brenz, Marktflecken am Brenzfluß, im Herzogthum Wirtemberg, mit zweyen Schlöſſern, eine Stunde von Gundelfingen.

Brenzlar, ſiehe Neu-Brenzlar.

Breſen

Breſen, Dorf im Fürſtenthum Altenburg im Oſterlande, anderthalb Stunden von dieſer Stadt entlegen und in dieſes Amt gehörig.

Breſen, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Halle.

Breſen, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Herzogthum Magdeburg, im Jerichauiſchen Kreiſe.

Breslack, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Breſtau, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Breſtede, ſiehe Breitſtede.

Bretdorf, Dorf in Niederheſſen, unweit Eſchwege.

Breterniz, rudolſtädtiſches Dorf am thüringer Walde.

Bretleben, ſiehe Bredleben.

Bretsbach, ſiehe Ober- und Nieder-Bretsbach.

Brettach, Dorf im wirtembergiſchen Amt Neuenſtatt.

Brettau, Dorf in Niederheſſen, unweit der Stadt Sontra.

Bretten, Brettin, Flecken mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Schloſſe Alten-Palttow.

Bretſch, Pretſch, Dorf mit einem Rittergut im Stift Merſeburg, 1 Stunde von dieſer Stadt, an der ordinairen Straſſe nach Leipzig gelegen.

Bretſchen, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz.

Bretting, Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Breuberg, Bergſchloß in Franken, am Flüßgen Minnling, gehört den Grafen von Erbach und Löwenſtein Werthheim.

Breuenroda, Dorf mit einer Kirche im Stift Quedlinburg, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Breunsdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Borna.

Breunsdorf, Ort im Amte Zwickau im Gebürge.

Briegeleben, ſiehe Ober- und Unter-Briegeleben.

Briel, Vorder- und Hinterbriel, ein Dorf bey Medling in der Kloſen genannt, im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Bries-

Briesdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit Lucka.

Brieslich, ſiehe Groß- und Klein-Brislich.

Brießka, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 1 Stunde von Senftenberg.

Brießniz, ſiehe Jena-Priesniz, oder Hohen- und Klein-Brieſniz.

Brieſniz, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche an einer See, bey Pretſch im ſächſiſchen Churkreiſe.

Brießniz, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im meißniſchen Kreiſe an der Elbe, 1 Stunde von Dresden entlegen.

Brieſniz, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken in Meiſſen, im Amte Borna.

Brieſtadt, ſiehe Briſtadt.

Brietſch, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, etliche Stunden von Eiſenberg, in dieſes Amt gehörig.

Brifft, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von dem Städtgen Melſungen.

Brigitta, St., eine Kirche und Jagdhaus auf der Donauinſel auf der ſogenannten Brigittau.

Brinckhauſen, Dorf mit einem Schloſſe am Ederfluß im Waldeckiſchen, 2 Stunden von Waldeck.

Brindel, Dorf unweit Aſchersleben im Fürſtenthum Halberſtadt.

Brinnis, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 1 Stunde von Delitſch, in dieſes Amt gehörig.

Brinzdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.

Briſang, (-ing), Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Briſchko, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Briſen, zum Amte Neuenzaucha gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Briſen, Dorf und Rittergut ohnweit Kahlau in der Niederlauſiz.

Briſen, Dorf im luckauer Amte in der Niederlauſiz.

Brisnick, zur Herrſchaft Förſte gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Bris-

Briſniz, zu Baruth gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Briſtadt, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, unweit dem Amtsſtädtgen Stöſſen.
Britſch, ſiehe Brietſch.
Britſchen, Dorf bey dem Städtgen Gommern, im Herzogthum Magdeburg.
Bröchthauſen, Bröchthuſen, churmainziſches Dorf auf dem Eichsfelde, 1 gute Stunde von Duderſtadt.
Bröckau, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.
Brockhauſen, ſiehe Alt- und Neu-Brockhauſen.
Brockwiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 3 kleine Stunden von Großenhahn, in dieſes Amt gehörig.
Broda, ein Schloß, Rittergut und Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, eine kleine Stunde von Delitſch.
Broda-Naundorf, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 1 ſtarke Stunde von Delitſch entlegen, und in dieſes Amt gehörig.
Broderode, Brutterode, Brotterode, heſſencaſſeliſches Schloß und Vogtey im Henneberggiſchen, nicht weit von dem hohen Inſelsberge, 3 Stunden von Schmalkalden.
Brodersdorf, Deutſchbrodersdorf, Dorf und Gut dießeits der Leutha, hinter Minkendorf, an der ödenburger Straße im Oeſtreichiſchen unter der Ens.
Brodkowiz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.
Bröckau, Dorf im Stift Naumburg-Zeitziſchen in Thüringen in Sachſen.
Brödiz, ſachſen-weiſſenfelſiſches Dorf, 2 Stunden von dem Amtsſtädtgen Teuchern, ins Amt Weiſſenfels gehörig.
Brökingen, Dorf im Lüneburgiſchen, zum Landamt Gaildorf gehörig.
Bröna, zum Rittergut Malſiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Bröſa, ein Jägerhaus an der Mulda unweit Bitterfeld in Meiſſen.
Bröſa, Rittergut und zugehöriges Dorf, zum Theil auch zu Guttau gehörig, in der Oberlauſiz.

Bröſen,

Bröſen, Dorf im Amte Pegau, im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Bröſen, ſiehe Breſen und Pröſen.

Broſicke, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Bröſiz, oder Brees, Dorf im leipziger Kreisamt Grimma in Sachſen.

Bröſern, zum Rittergut Milkwiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Bröske, zum Rittergute Fürſtgen gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Bröthen, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Brombach, Dorf mit einer Kirche im Wütenbergiſchen, etliche Stunden von Baſel in der Schweiz.

Bromberg, Amt und Bergſchloß im Biſchofthum Würzburg in Franken, nahe bey Königsberg, 1 Stunde von dem Flecken und Poſtſtation Ebern.

Bromberg, auch Promberg, Ort hinter Sevenſtein bey Stickelberg im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Brome, großer Marktflecken im Herzogthum Zelle, zwey kleine Meilen von dem lüneburgiſchen Amt und Schloſſe Kneſebeck gelegen. Es liegt auch dieſer Ort 3 Meilen von Gifhorn.

Broſchwiz, churſächſiſches Dorf unweit der Stadt Meiſſen.

Broſen, Dorf im naumburg-zeizliſchen Stifte in Thüringen in Sachſen.

Brottenfeld, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Vogtlande, unweit Falkenſtein.

Brotterode, ſiehe Broderode.

Brotterwiz, ein churſächſiſches Dorf mit einem Vorwerke in Meiſſen, eine gute Stunde von Mühlberg an der Elbe.

Bruchhauſen, Ort im Oberamte Heidelberg in der Pfalz.

Bruchhof, ein rittermäßiger Hof im Fürſtenthum Grubenhagen, etliche Stunden von Münden entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Bruchmühl, Flecken mit einem Rittersitz im königlich-preußiſchen Pommern im anclammiſchen Kreiſe, zu den adelichen Gütern der Herren von Doſſow gehörig.
Bruchſtedt, Dorf bey Sondershauſen im Schwarzburgiſchen.
Bruck, Marktflecken an der Rednitz im Fraiſchbezirk des bairеuthiſchen Oberamts Baiersdorf.
Bruckberg, Schloß, Weiler und Amt im Anſpachiſchen, ſo mit dem Vogtamt Flachslanden verbunden iſt.
Bruck, Marktflecken im Stift Freyſingen an der Ammer, 3 Meilen von München.
Bruk, Schloß, Meyerey an der Leitha, und der ungariſchen Grenze im Oeſtreichiſchen unter der Ens.
Brüchter, ſiehe Großen- und Klein-Brüchtern.
Brück, Dorf in Böhmen, anderthalb Stunden von Eger.
Brücken, Dorf an der Saale, in der Grafſchaft Mansfeld, nicht weit von dem Amt und Schloſſe Friedeberg, in dieſes Amt gehörig.
Brückenau, Marktflecken mit einer Poſtſtation im Stift Fulda, 4 Meilen von Fulda auf der ordinairen Poſtſtraße nach Würzburg, wo ein Geſundbad iſt.
Brückendorf, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit Goldberg.
Brückla, Dorf im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen, zwiſchen Zwickau und Weyda gelegen.
Brückleins, insgemein Prüglitz, ein Amt der Herrſchaft Sebenſtein, zwiſchen Neukirch und Glockins im Gebirge hinter Stixpach im Oeſtreichiſchen.
Brüel, berühmtes Cartheuſerkloſter nahe bey Regensburg.
Brügge, Flecken im Amte Bordesholm im Hollſteiniſchen.
Brüggen, Flecken am Fluß Ahr, im Amte Altenahr im Erzſtift Cölln.
Brüggen, Gut und Dorf an der Leine im Stift Hildesheim.
Brüheim, Dorf mit einem Ritterguͤte und Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Gotha entlegen, den Herren von Wangenheim zuſtandig.

Brühl, ein Dorf bey Schwetzingen, 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Brüna, Dorf im Vogtlande, unweit Auerbach.

Bründel, Dorf im Anhältiſchen, bey dem Amte Plötzkau, 3 Stunden von Bärenburg.

Brünich, Dorf im Fürſtenthum Lignitz unweit Nickelſtädt.

Brumbach, Ciſtercienſerkloſter an der Tauber in Franken, 2 Meilen von Wertheim.

Brumby, ſiehe Bramby.

Brun, Mariabrun, ein Kloſter Auguſtiner-Barfüßer Ordens an der Burkersdorfer Poſtſtraße hinter Hütteldorf im Oeſtreichiſchen.

Bruncken ſen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, bey dem hildesheimiſchen Städtgen Alfelde gelegen.

Brunckhauſen, Dorf in Niederheſſen am Ederfluß, eine Meile von Frankenberg.

Brundöbra, Dorf im Vogtlande bey Adorf.

Bruningshauſen, churhannöverisches Dorf an den hildesheimiſchen Grenzen, unweit Alefeld.

Brunloß, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Stolberg.

Brunn, Dorf im Bezirk des nürnberger Lorenzer Reichswaldes.

Brunn, Dorf bey Neuſtadt an der Aiſch.

Brunn am Gebirge, ein Ort und Pfarrey, südwärts von Wien, zwiſchen Bertholdsdorf und Enzersdorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Brunn bey Leobersdorf, insgemein Rothingbrun, ein Schloß und Landgut hinter Draskirchen an der Straße nach Ginſelsdorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Brunn am Steinfelde, Schloß und Gut, weſtwärts von Neuſtadt zwiſchen Fiſchau und Staubersdorf.

Brunn, Dorf bey Reichenbach im Vogtlande in Sachſen.

Brunn, Dorf bey Auerbach im Vogtlande in Sachſen.

Brunnholzheim, ganerbſchäftliches Dorf bey Crailsheim, zum Ritterkanton Odenwalde gehörig in Franken.

Brunsbüttel, Flecken im Ditmarſen in Holſtein, wo die Elbe in die See fällt, der Krone Dännemark gehörig, und 3 Meilen von Glückſtadt gelegen.
Brunshauſen, Ort im Kehdinger Land im Herzogthum Bremen.
Brunshauſen, braunſchweigiſches Dorf unweit Gandersheim.
Brunsrode, Schloß und Flecken, im Herzogthum Braunſchweig, 1 Meile von Braunſchweig entlegen.
Brunſtein, churhannöveriſches Schloß, Flecken und Amt am Ruhmefluß, nahe bey Nordheim.
Bruntöbra, ein ſchöneckiſcher Waldort im Amte Vogtsberg im Vogtlande in Sachſen.
Bryttérode, ſiehe Bröderode.
Bubeck, ſiehe Bobeck.
Bubendorf, Dorf und Rittergut im Amte Borna im leipziger Kreiſe.
Buch, ein Dorf am Schneeberge hinter Gutenſtein im Oeſtreichiſchen unter der Ens.
Buch, Buchen, Flecken in der alten Mark Brandenburg an der Elbe, 1 Stunde von Tangermünde.
Buch, Dorf, 1 gute Stunde von Nürnberg.
Bucha, Dorf bey Oſchatz im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Bucha, im Amte Ziegenrück im neuſtädtiſchen Kreiſe gelegenes Dorf in Sachſen.
Buchau, Flecken in Franken, 1 Meile von Thurnau und Weißmayn.
Buchbach, Dorf vor dem Thüringer Walde, unweit Gräfenthal, wird auch ſonſten Büchebach geheiſſen.
Buchberg, Oberbuchberg, Dorf hinter Hochneukirchen an der ungariſchen Grenze im Oeſtreichiſchen unter der Ens.
Buche, ein ſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen, und in dieſes Amt gehörig.
Buche, ein Dorf bey Schlackenwerde in Böhmen.
Buche, ein Flecken im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg, 2 Stunden von dieſer Stadt gegen Erlangen gelegen.
Buche, Dorf in Thüringen an der Finne, etliche Stunden von dem Städtgen Wiehe.

Buche, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit dem Städtgen Dahlen, 2 Meilen von Wurzen

Buche, Bucha, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld, ins ſchwarzburg-rudolſtädtiſche Amt Köniz gehörig.

Buchek, Dorf in Thüringen unweit dem Schloß und und Amte Schwarzburg, 2 Meilen von Rudolſtadt.

Buchen, ſiehe Buch.

Buchen, Buchheim, ein Jahrmarktsflecken in der Herrſchaft Droiſig, anderthalb Stunden von Eiſenberg im Oſterlande, woſelbſt jährlich auf Laurentii-Tag Jahrmarkt gehalten wird.

Buchenau, ein adeliches Rittergut und Flecken, in dem Lande Buchau, 5 Stunden von Hirſchfeld in Niederheſſen.

Buchenau, Büchenau, Dorf im Eiſenachiſchen an der Werra, unweit Creuzburg.

Buchenbach, ein wirtembergiſches Dörfchen zu Schloß und Amt Wiementhal gehörig.

Buchenberg, Dorf in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen unweit dem Bergſchloß Itter.

Buchenlob, Dorf in Thüringen, unweit Ilmenau.

Bucherthal, Flecken und Amt in der Grafſchaft Hanau.

Buchfarth, Puffert, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, am kleinen Fluß Münchebach, 2 Stunden von Weimar, und ſo weit von Jena gelegen.

Buchheim, ſiehe Buchen.

Buchheverode, ein Dorf in Franken, bey der Poſtſtation Gleiſſen, 2 Meilen über Coburg.

Buchholz, churſächſiſches Dorf, etliche Stunden von der Stadt Dresden gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Buchholz, Flecken und Herrſchaft in der Mittelmark Brandenburg, an den niederlauſitziſchen Grenzen, eine Meile von Teupitz, in dieſes Amt gehörig.

Buchholz, ein Hof oder Vorwerk, 1 halbe Stunde von Auleben, zum Dacherödtiſchen Schloß gehörig.

Buchholz, zum Kloſter Marienſtein gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Buchholz, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Buchholz, Ort an der Dahme im bees- und ſtorkowi-ſchen Kreis in der Churmark Brandenburg.

Buchholz, Marktflecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Annaberg.

Buchwäldgen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.

Buchwald, Ort am Buchwalde hinter Glockniz bey Wartenſtein im Oeſtreichiſchen.

Buchwalda, Dorf zur Herrſchaft Hoyerswerda gehörig, in der Oberlauſiz.

Buchwalda, zum Rittergut Baruth gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Buchwalda, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Buchwalde, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Senf-tenberg.

Buchwalde, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien unweit Hainau.

Bucka, ein brandenburgiſches Dorf an der Elbe bey Magdeburg.

Bucka, ſiehe Bocka.

Bucka, ſiehe Hohen-Bucka.

Bucka, churſächſiſches Dorf im Churkreiſe bey Herzberg.

Buckau, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Her-zogthum Magdeburg, im Jerichauer Kreiſe.

Buckau, Dorf im Amte Schwarzenberg im Gebirge in Sachſen.

Bucke, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 2 Stunden von Schwarzenberg.

Bucko, zur Herrſchaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Buckocke, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Buckovien, zur Herrſchaft Dobrilougk gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Buckow, im Amte Dahme, im Querfurtiſchen gelege-nes Dorf in Sachſen.

Buckwiz, Dorf zum Rittergute Buſchwiz im Amte Mühlberg in Sachſen gehörig.

Buda, zu Kleinradmeriz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Buda, ſiehe Ober- und Nieder-Buda.
Budelwiz, ſiehe Bodelwiz.
Buderoſa, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.
Buhle, Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein bey Bleicherode.
Büchau, war ein ehemaliges Kloſter, jetzo ein churſächſiſches Cammervorwerk in Meiſſen an der Mulda bey Leiſnig.
Büchebach, ſiehe Buchbach.
Bücheln, Dorf in Thüringen an der Loſſa unweit Kindelbrück in Churſachſen.
Büchelohe, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf bey Ilmenau am thüringer walde.
Büchen, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Grimme.
Büchen, ſiehe Pichen.
Bückgen, churſächſiſches Dorf unweit Senfteberg in Meiſſen.
Bückgen, zur Herrſchaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Bückow, Kloſteramt in Hinterpommern, im Herzogthum Wenden.
Bückhen, Flecken und Probſtey in der Grafſchaft Hoya, im Herzogthum Lüneburg.
Bückow, Dorf im Anhältiſchen unweit Coswig, in dieſes Amt gehörig.
Büdesheim Ort im Mainziſchen am Mayn.
Bühl, Dorf im Fürſtenthum Waldeck unweit Landau, in dieſes Amt gehörig.
Bühla, ſiehe Alt- oder Dürre-Bühla, und Neu-Bühla.
Bühlau, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey der Poſtſtation Hartha, 3 Meilen über Dresden, ins Amt Stolpen gehörig.
Bühlen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen; es gehört in die adelichen Gerichte zu Hardenberg.
Bühlen, Dorf im Waldeckiſchen am Netzefluß, ohnweit Waldeck, in dieſes Amt gehörig.

Bühlendorf, Dorf im Anhältiſchen unweit Lindau, in dieſes Amt gehörig.
Bühlingen, ein Flecken bey der Abtey Rothümſter im Würtembergiſchen.
Bühndorf, Biendorf, Dorf im Stift Merſeburg in Thüringen, eine Stunde von Merſeburg gegen Lauchſtädt entlegen, und ins Amt Merſeburg gehörig.
Bühndorf, ſiehe Biendorf.
Bühren, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, ins Unteramt Münden gehörig.
Büla, ſiehe Bühla.
Bülckau, ein Ort im Lande Hadeln in Niederſachſen.
Bülzig, bey Wittenberg im Churkreiſe gelegenes Dorf in Sachſen.
Bünenbüttel, ſiehe Bienenbüttel.
Bürau, Dorf im Anhältiſchen unweit Coswig, in dieſes Amt gehörig.
Bürckau, ſachſen-weiſſenfelſiſches Dorf, 2 Stunden von dem Amtsſtädtgen Teuchern, ins Amt Weißenſels gehörig.
Bürckfeld, Ort aufm Eichsfeld, kurmainziſch.
Büren, ſiehe Bühren.
Büren, ein Nonnenkloſter Bernhardiner Ordens aufm Eichsfelde, 3 Stunden von Mühlhauſen in Thüringen entlegen.
Bürgel, Ort am Lahnfluß in Heſſen.
Bürgel, Flecken am Mayn, in der Graſſchaft Iſenburg in der Wetterau, bey Offenbach.
Bürgel, ſiehe Thal-Bürgel.
Bürkau, Vorwerk, ſo aus 3 Bauergütern beſteht, im Amte Stolpen im meißniſchen Kreiſe.
Büſchelsdorf, auch Biſchofsdorf, ein Dorf hinter Reiſenberg an der Leitha im Oeſtreichiſchen unter der Ens.
Büſchelsdorf, Dorf und Gut bey der Bürſchling, nordwärts von Sieghartskirchen, unweit Ruß im Oeſtreichiſchen.
Büttert, Büttert, Flecken und Amt in Franken, zwey Meilen von Mergentheim, zum Stift Würzburg gehörig.

Büſſeleben, ſiehe Bißleben.
Bütthard, würzburgiſches Centamt in Franken, zwiſchen Würzburg und Mergentheim.
Bütling, Schloß, Flecken und Amt an einer See, im Herzogthum Lüneburg, 2 Stunden von Lüneburg.
Bulger, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Zwenka.
Bullenheim, Dorf zum Ritterkanton Odenwald in Franken gehörig.
Bulleriz, zur Herrſchaft Königsbrück gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Büllnſtädt, Dorf im Anhältiſchen bey der Saale unweit Plözkow, in dieſes Amt gehörig.
Bulſtring, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Alvensleben, dahin es auch gehört.
Bungelſcheid, Schloß und Dorf im Herzogthum Weſtphalen, unweit Winterberg.
Buniz, Dorf in Meiſſen, unweit Eilenburg, es gehört zu den adelichen Gütern in Thalwiz.
Buntebock, kleiner Flecken mit zwey adelichen Höfen am Harze, eine Stunde von Clausthal.
Buntem, Flecken auf dem Harze am Fluß Rode, eine Meile von Goßlar entlegen.
Buoch, wirtembergiſches Dorf im Amte Winnenden.
Burbach, ſiehe Grund-Burbach.
Burbach, Grundburbach, Ort im Naſſau-Dillenburgiſchen, wobey ein Bleybergwerk iſt.
Burcka, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.
Burckau, Ober- und Nieder, Rittergüter und Dörfer in der Oberlauſiz.
Burck-Bernheim, großer Flecken und Amt in der obern Margggrafſchaft Culmbach, 1 Meile von der Reichsſtadt Winsheim in Franken. Nahe dabey iſt ein Wildbad, welches jezo mit ſchönen Gebäuden gezieret iſt.
Burckersdorf, Dorf am Sprottafluß im Sachſen-Altenburgiſchen unweit Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.
Burckersdorf, Dorf an der Pleiſſe im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 St. von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Burckersdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Burckersdorf, Dorf im Oſterlande zwiſchen Neuſtadt an der Orla und Aume gelegen, es gehört zu den adelichen Gütern in Schwarzbach.

Burckersdorf, Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Burckersdorf, ein im Amte Frauenſtein im gebirgiſchen Kreiſe gelegenes Dorf in Sachſen.

Burckersdorf, Dorf im Amte Wieſenburg im Gebirge in Sachſen.

Burckersdorf, ein zum Amte Zwickau gehöriges Dorf in Sachſen.

Burckersdorf, ein zum Rittergute Lindenau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Burckersdorf, ein adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Görliz in der Oberlauſiz.

Burckersrode, Dorf in Thüringen, mit einem adelichen Schloß und Rittergute, 2 Stunden von Freyburg an der Unſtruth entlegen.

Burckertshahn, Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Grimme.

Burckertsrode, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Eiſenach, gegen dem Amte Tieffenort gelegen.

Burckerswalde, Schloß, Rittergut und Flecken in Meiſſen, unweit Pirna.

Burckhardsdorf, Dorf unweit Coburg in Franken.

Burckhardtsgrün, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Adorf gelegen.

Burckhardtsgrün, Gut im Gebirgiſchen in Sachſen.

Burckhauſen, ein Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Schkeudiz gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Burcksdorf, ein churſächſiſches Dorf mit einer Kirche bey Mühlberg an der Elbe in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.

Burck, ſiehe Burgk.

Burersdorf, weſtwärts der neukirchner Straße nach Glocknitz im Gebürge hinter Stuppach im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Bures=

Buresheim, Schloß, Flecken und Herrſchaft in der Eiffel, an den churtrieriſchen Grenzen, 1 Stunde von dem Städtgen Meyen.

Burg, Schloß, Reſidenz und Herrſchaft im Vögtlande unweit Schlaiz, den Herren Grafen von Reuß gehörig.

Burg, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Burg, Schloß und Herrſchaft in Thurgau.

Burg, Schloß in der Gemeinde Straubenzell im Landeshofmeiſter-Amt im Stifte St. Gallen.

Burg, eine Schanze im Herzogthum Bremen, 1 Meile von Bremen, wo ein Land- und Waſſerzoll iſt.

Burg an der Wippe, im Amt Sohlingen und Burg im Herzogthum Berg.

Burgau, Marktflecken am Fluſſe Mindel.

Burgau, Marktflecken an der Lafniz, mit einem Schloſſe im Grätzer Kreis in Unterſteyermark.

Burgau, fürſtliches Amt und Flecken an der Saale in Thüringen, 1 Stunde von Jena, Sachſen-Weimar-Eiſenach zuſtändig.

Burg-Bernheim, ſiehe Burck-Bernheim.

Burg, Chemniz, Remliz, Rittergut und Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, 2 Stunden von Gräfenhähnichen.

Burg-Eberach, Amt und Flecken am Eberach-Fluß im Stift Bamberg, 2 Meilen von Bamberg, und nicht weit von der Poſtſtation Burgwinum gelegen.

Burg-Fahrenbach, freyherrliches Schloß, Flecken und Poſtſtation in der Marggrafſchaft Anſpach, 2 Meilen von Nürnberg auf der Poſtſtraße nach Winsheim und Mergentheim.

Burg-Gemünden, Amt und Schloß an der Ohm, im Heſſendarmſtädtiſchen, 2 Meilen von Alsfeld.

Burgerſchlag, Dorf bey Hochneukirchen im Oeſtreichiſchen gegen die ſteyeriſchen Grenzen.

Burgersdorf, ſiehe Borgsdorf.

Burg-Görner (Gerner), freyherrlicher Ritterſitz und Dorf in der Grafſchaft Mansfeld an der Wipper, unweit Mansfeld, den Freyherren von Dachroeden gehörig.

Burggrafenrode, Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von Friedberg, in das burggräfliche Friedbergiſche Freygerichte Kaichen gehörig.

Burghammer, ein zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Burg-Haßlach, Dorf im Steigerwald, dem Grafen von Chaſtel und Frhrn. von Münſter gehörig.

Burghaſungen, Flecken und Amt in Niederheſſen, gegen dem Habichtswalde.

Burghauſen, Dorf im Stift Merſeburg, im Amte Steldiz in Sachſen.

Burgheim, ein pfälziſches Dorf, 3viertel Stunden von Mosbach.

Burgheßler, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eckartsberge.

Burg-Holzhauſen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Eckartsberge.

Burg-Joſſa, Schloß und Flecken in der Wetterau an den hanauiſchen Grenzen, etliche Stunden von Salmünſter.

Burg-Kemliz, ſiehe Burg-Chemniz.

Burgk, ſiehe Groß- und Klein-Burg.

Burgk, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Bitterfeld in Meiſſen.

Burg-Kunſtadt, Flecken und Schloß am Mayn im Biſchofthum Bamberg, 1 Meile von Lichtenfels.

Burg-Lemniz, ſchwarzburg-rudolſtädtiſcher Ort in Thüringen bey Leutenberg.

Burg-Liebenau, ein Dorf im Stift Merſeburg an der Elſter, 1 Stunde von Merſeburg.

Burg-Ranis, ſiehe Ranis.

Burgshahn, Borckzahn, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen an der Pleiße, 1 Stunde von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Burg-Salach, Dorf im Anſpachiſchen, nicht weit von der Feſtung Wilzburg.

Burg-Scheidungen, Schloß und Flecken an der Unſtrut in Thüringen, 2 Meilen von Freyburg, den Herren von Schulenburg zuſtändig.

Burg-Schwalbach, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Naſſau, zwiſchen Wisbaden und Dietz.

Burg-Sinn, Schloß und Amt am Fluſſe Sinn, zum Ritterkanton Rhönwerre in Franken gehörig.

Burgsleben, Dorf in Thüringen zwiſchen Frankenhauſen und Sondershauſen.

Burg-Solms, ein Flecken in der Grafſchaft Solms in der Wetterau am Solmsbach, 2 Stunden von Wezlar. Auf einem Berge nahe dabey ſtehet das alte Bergſchloß, welches das Stammhaus der Grafen von Solms geweſen.

Burgſtall, Schloß und Flecken mit einer königl. preußiſchen Poſtſtation in der alten Mark Brandenburg, vier Meilen von Magdeburg, auf der Poſtroute von Hamburg nach Magdeburg.

Burgſtaden, Dorf und Rittergut im Stift und Amte Merſeburg in Sachſen.

Burgſtädtel, Dorf bey Priesniz, im Amte Dresden in Sachſen.

Burgſtall, wirtembergiſches Pfarrdorf im Amte Marpach.

Burg-Thann, Bergſchloß und Oberamt in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken am Schwarzachfluß, eine Meile von Altorf.

Burg-Tonna, ein Flecken mit einem Comthurhofe in Thüringen, 3 Stunden von Gotha gelegen, ins Amt Gräfen-Tonna gehörig.

Burgwalde, Dorf mit einem adelichen Hofe auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Burg-Wedel, Marktflecken und Amt im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Hannover, 4 Meilen von Zelle.

Burg-Weinum, Weinheim, Flecken und Poſtſtation im Stift Bamberg in Franken, 2 Meilen von Bamberg, auf der Poſtſtraße nach Würzburg.

Burgwenden, Dorf in Thüringen, bey Cölleda an der Loſſa, den Grafen von Werther zuſtändig.

Burgwerben, Dorf mit einem Rittergute im thüringer Kreiſe unweit Weißenfels, den Herren von Funk zuſtändig.

Burgwiz, Dorf im neuſtädtiſchen Kreiſe, im Amte Arnshaugk in Sachſen.

Burkersdorf, oder Purkersdorf, Schloß und Herrſchaft, 2 Meilen von Wien im Oeſtreichiſchen.

Burkersdorf, ein Beluſtigungsort für die Wiener, nicht weit von Wien.

Burla, Dorf an der Neſſe in Thüringen, 2 Stunden von Gotha und nicht weit von dem bekannten Dorfe Mechterſtädt gelegen.

Burleſingen, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, eine halbe Stunde davon entlegen.

Burſchüz, Dorf im Stifte Zeiz, unweit Zeiz entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Bursfeld, lutheriſches Kloſter an der Weſer, 1 Meile von Münden, im Fürſtenthum Calenberg.

Burſel, Burſchel, ſiehe Groß- Klein- Alt- oder Nieder-Burſchel.

Burſtadt, Flecken am Mayn in Franken, unweit Miltenberg, in dieſes Amt gehörig.

Buſcha, Boſa, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, etliche Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Buſchendorf, ſiehe Puſchendorf.

Buſchleben, ſiehe Groß- oder Klein-Buſchleben.

Buſchwiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreis, bey Belgern, 1 Meile über Torgau.

Buſeck, ſiehe Alt- oder Groß-Buſeck.

Buſendorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf unweit Borna im leipziger Kreiſe.

Buß, Schloß und Herrſchaft in Schwaben, welche die Erbtruchſeſſen von Waldburg inne haben.

Buſſendorf, Poſſendorf, ſächſiſches Dorf im Amte Weißenfels, anderthalb Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Buſſow, adelicher Ritterſiz und Flecken im königlich-preußiſch Pommern im anclammiſchen Kreiſe, den Herren von Schwerin zuſtändig.

Buttenhauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Münſingen.

Butlar, adeliches Schloß und Flecken am Ulſterfluß, im Lande Buchau in Heſſen, 1 Stunde von dem Flecken Mansbach und 2 Meilen von Bach.

Butſchar, Flecken im Herzogthum Jülich, nahe bey Aachen, welcher meiſt lutheriſche und reformirte Einwohner hat.

Buttling, Schloß und Amt am Nözelsfluß, und Buttlingerſee im Herzogthum Lüneburg.

Buxdorf, Bocksdorf, churſächſiſches Dorf in der Herrſchaft Tautenburg in Thüringen, 2 Stunden von Jena.

Buxdorf, Dorf in Meiſſen bey der churſächſiſchen Poſtſtation Cosdorf.

Buxheim, ein kleiner Ort in Schwaben, 1 Stunde von Memmingen.

Butza, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, etliche Stunden von Altenburg entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Butzbach, Ort in der Wetterau, Heſſendarmſtadt gehörig.

Butzen, ein zur Herrſchaft Straupiz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Butzey, Dorf mit einem Rittergut im Herzogthum Magdeburg, an der Havel im jerichauer Kreiſe.

Byhain, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Byhlen, ein zur Herrſchaft Straupiz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Byhlo, ein zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Byhlegur, ein zur Herrſchaft Straupiz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Caana, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz in Sachſen.

Caaſo, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz in Sachſen.

Cabel, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz in Churſachſen.

Cabeliz, Dorf bey der Stadt Tangermünde in der alten Mark Brandenburg.

Caberz,

Caberz, Caverts, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Waltershauſen, 2 Stunden von Gotha; ins Amt Waltershauſen gehörig; es wohnen viele Fuhrleute daſelbſt.
Cade, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreiſe, den Herren von Werder zuſtändig.
Cadolzburg, Schloß, Amt und Flecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, eine Stunde von dem Flecken und Poſtſtation Burg-Fahrenbach.
Caen, Amtsdorf im naßauiſchen Amte Siegen.
Cämmerswalda, Dorf bey Burſchenſtein im Gebürge in Churſachſen.
Cahnsdorf, Dorf bey Luckau in der Niederlauſiz in Churſachſen.
Cainsdorf, Dorf bey Planiz im Gebürge in Churſachſen.
Caiſiz, Ort im Kreisamte Meiſſen in Churſachſen.
Calbeck, Flecken und Schloß im Herzogthum Cleve, den Baronen von Morrien zuſtändig, unweit Udem.
Calbiz, adeliches Schloß und Flecken mit einer churſächſiſchen Poſtſtation in Meiſſen auf der Poſtſtraße von Leipzig nach Dresden, 2 Meilen über Wurzen.
Calden, Kalden, Schloß nebſt einer Herrſchaft in Schwaben, in Algow, etliche Stunden von Kempten.
Caldern, Dorf und Gericht im Amte Marburg in Oberheſſen.
Calefeld, Kalefeld, churhannöveriſcher Flecken mit einem Schloſſe im Fürſtenthum Calenberg, 2 Stunden von Eimbeck.
Calenberg, Dorf bey Magdeburg.
Calenberg, Dorf mit einem gräflich-ſchönburgiſchen Cammergute im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Waldenburg.
Calenberg, Bergſchloß bey Coburg, iſt ein ſachſen-meiningiſches Cammergut.
Calenberg, altes Schloß, Amt und Flecken an der Leine im Fürſtenthum Calenberg, 2 Meilen von Hannover.
Callenberg, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf im Amte Bauzen in der Oberlauſiz in Churſachſen.
Callenberg, Dorf in der gräflich-ſchönburgiſchen Herrſchaft Waldenburg.

Cal

Callenberg, Ritterſiz im Wetteriſchen Kreis in der Grafſchaft Mark.
Calitſch, ein adeliches Rittergut unweit Lohburg im Fürſtenthum Magdeburg.
Calvörde, Schloß und Amt im Herzogthum Wolfenbüttel, an dem Ohrafluß an den magdeburg- und märkiſchen Grenzen, 4 Meilen von Helmſtädt.
Camen, Dorf bey Sandau im Herzogthum Magdeburg.
Camenz, Rittergut und großer Flecken an der Elbe in Sachſen, anderthalb Stunden von Torgau.
Camenz, ſiehe Kamenz.
Cammer, ſiehe Hohen-Cammer.
Cammerborn, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, im Amte Rienover an der Aale.
Cammerforſt, adeliches Rittergut und großes Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Mühlhauſen gegen Eiſenach zu gelegen.
Cammerforſt, Dorf in Franken bey dem Kloſter Eberach.
Cammeriz, ein ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, unweit dem Städtgen Schkoelen.
Cammersgrün, Dorf bey Neudeck, im Satzer Kreis in Böhmen.
Camin, Dorf im Amte Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.
Camina, Dorf im Amte Bauzen in der Oberlauſiz in Sachſen.
Caminau, an der Elſter zu Königswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz in Sachſen.
Camiz, Rittergut bey Torgau in Sachſen.
Cammerhof, Eiſenhammer und Hammergut bey Pirna in Churſachſen.
Cammerſtein, Dorf und Amt im Marggrafthum Anſpach, bey Schwabach gelegen.
Cammerswaldau, ein Ort in Schleſien, unweit Schweidniz.
Camminchen, in der Niederlauſiz zum Amte Neuenzaucha gehöriges Dorf.
Camp, Alten-Camp, Abtey ciſterzienſer Ordens im Amte Reinberg im Stifte Cölln.

Campen, Schloß und Amt im Herzogthum Lüneburg, 1 Meile von Braunſchweig, jetzo dem Herzog zu Braunſchweig zuſtändig.

Camsdorf, ſächſiſches Dorf und Beygeleite an der Saale, Jena gegen über gelegen, mit einem Vorwerck.

Canena, ein brandenburgiſches Dorf mit adelichen Gütern im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Halle.

Canern, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.

Canich, zur Herrſchaft Pförten gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Canichau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Colbiz, im leipziger Kreiſe in Meiſſen.

Caniz, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Oſchatz im meißniſchen Kreiſe, den Herren von Schleuniz zuſtändig.

Caniz, adeliches Rittergut und Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen unweit Torgau.

Caniz-Chriſtina, Ort bey Budißin in der Oberlauſiz.

Cankerthal, eine Gegend im Herzogthum Crain, wo auf Bergen hin und wieder Leute wohnen.

Cannewiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Grimme in Meiſſen.

Cannewiz, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen.

Cansdorf, Dorf und Schloß in Meiſſen im leipziger Kreiſe, unweit Rethe.

Canſtein, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Weſtphalen, an den waldeckiſchen Grenzen am Urbfluß, zwey Meilen von Stadtbergen.

Cantiz, ein adeliches Rittergut auf der Inſel Rügen, in Vorpommern.

Canntorf, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Cappel, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Chemniz.

Cappel, Dorf im Bißthum Straßburg auf der Oſtſeite des Rheins, am Fuß hoher Gebirge.

Cappel, vormaliges Kloſter, jetzo ein Amt und Schule im Canton Zürch in der Schweiz, 1 Stunde von Zug.
Cappel, Marktflecken im Herzogthum Cärnten.
Cappella, Marktflecken im Fürſtenthum Anhalt-Deſſau am Fühnefluß, unweit Ragun.
Cappellendorf, Kappendorf, Schloß, Flecken und Amt in Thüringen, 2 Stunden von Jena, Sachſen-Weimar gehörig.
Cappelnhagen, Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel, unweit Hameln.
Cappenberg, adeliches prämonſtratenſer Konvent im Stifte Münſter, im Amte Werne.
Capphan, churſächſiſches Vorwerg im Querfurtiſchen.
Carben, ſiehe Groß- und Klein-Carben.
Carche, in der Niederlauſitz zur Stadt Luckau gehöriges Dorf.
Carga, Ort bey Leutewiz im Meißniſchen in Churſachſen.
Carith, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.
Carith, Ort bey Gommern im Churkreiſe in Sachſen.
Carlsberg, Flecken mit einem Hammerwerke und Glashütte, im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 2 Meilen von Schneeberg, und 1 Meile von Eibenſtock, wird ſonſt auch Carlsfeld geheiſſen.
Carlsdorf, Dorf im Oſterlande, anderthalb Stunden von Neuſtadt an der Orla.
Carlsfeld, ſiehe Carlsberg.
Carlsruhe, ein Flecken in Schleſien, dem Herzog von Wirtemberg-Oels gehörig, an der pohlniſchen Grenze.
Caro, Kahro, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreiſe.
Carsdorf, Dorf im Oſterlande unweit Eiſenberg, nahe dabey liegt das adeliche Rittergut Cattersberg.
Carsdorf, Dorf in Thüringen an der Unſtrut, nicht weit von Nebra.
Carsdorf, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe nahe bey Pegau gelegen.
Carsdorf, ſiehe Klein- und Windiſch-Carsdorf.

Cartelow, adelicher Siß und Flecken im Königlich-Preuſſiſchen Pommern, im anclammiſchen Kreiſe.

Carthauſe, amtſäßiges Rittergut bey Zwickau im Gebirge in Churſachſen.

Cartzig, ehemaliges Kloſter, jetzo ein königlich-preußiſches Amt in der neuen Mark Brandenburg, unweit Berlinicken.

Caſchel, zum Rittergut Jahmen gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Caſchwiz, Raſchwiz, adeliches Rittergut und feines Dorf im Oſterlande an der ordinairen Straße zwiſchen Eiſenberg und Gera an der Elſter gelegen.

Caſebra, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Grimme im leipziger Kreiſe in Meiſſen.

Caſekirchen, Käſekirchen, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Naumburg entlegen.

Caſel, Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Caſelau, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Caſſel, Caſtel, ein churmainziſches Dorf an der Rheinbrücke Mainz gegen über.

Caſſel, Caſtel, ein benedictiner Kloſter in der Oberpfalz, 2 Meilen von Amberg, alwo der bekannte Ritter Siegfried Schwippermann von Nürnberg begraben liegt.

Caſſel, churmainziſches Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von Salmünſter.

Caſtel, Schloß und Amt in der Grafſchaft dieſes Namens in Franken, 1 Meile von Brixenſtadt.

Caſtel, ſiehe Caſſel.

Caterberg, Katharinenberg, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, 2 Stunden von Heiligenſtadt.

Caterfeld, gothaiſcher Ort in Thüringen.

Catharinenthal, adeliche Nonnenabtey bey der Stadt Dießenhofen in Thurgow.

Catholiſch-Willrodt, ein churmainziſches Dorf, zwey Stunden von Salmünſter in der Wetterau.

Cathrinau, Dorf in Thüringen an der Saale, unweit Rudolſtadt.
Catlenburg, ſiehe Katlenburg.
Catterried, ſiehe Katterreuth.
Cattersberg, ſiehe Carsdorf.
Cattersdorf, Dorf im Stift Zeiz, etliche Stunden von Zeiz entlegen, und ins Amt Haynsburg gehörig.
Caule, Rittergut in der Niederlauſiz bey Luckau.
Caulsdorf, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Saalfeld entlegen. Es war daſſelbe nebſt noch einigen andern Dörfern gräflich Mansfeldiſch.
Caverliz, Cavertiz, adeliches Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe bey Mühlberg an der Elbe.
Caverz, ſiehe Caberz.
Cell, Zell, Flecken in Niederheſſen an der Schwalm, 1 Stunde von Ziegenhahn.
Cell, ſiehe Neu-Zell.
Cenz, Dorf bey Calbe im Herzogthum Magdeburg.
Cerſewiz, Dorf im Amte Rochliz im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Charlottenburg, Schloß in der Grafſchaft Holzapfel, ſo von geflüchteten Wallenſern erbauet worden.
Charlottenburg, Luſtſchloß bey Berlin,
Chemniz, churſächſiſches Dorf, nicht weit von der Elbe, 1 Stunde von Dresden, in dieſes Amt gehörig.
Chemniz, Dorf Chemniz, adeliches Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen, vier Stunden von Freyberg, den Herren von Hartiſch zuſtändig
Chemniz, ſiehe Alt- und Burg-Chemniz.
Choren, ſiehe Kohren.
Choren, Marktflecken und Schloß im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit Altenburg.
Chrieſchwiz, Rittergut und Dorf im Vogtlande bey Plauen im Churſächſiſchen.
Chriſtes, Ort im Hennebergiſchen bey Suhl, Churſachſen gehörig.
Chriſtinenhof, Luſt- und Jagdſchloß bey Büdingen in der Grafſchaft Oberiſenburg in der Wetterau.

Chriſtgrün, Kirſchgrün, Kriſchkrün, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande unweit Elſterberg, den Herren von Hünefeld zuſtändig.

Chriſtiansburg, ſo heißt das fürſtliche Reſidenzſchloß zu Eiſenberg im Oſterlande, Sachſen-Gotha gehörig.

Chriſtinenhof, ein Jagdhaus, Hof und Wirthshaus in der Grafſchaft Iſenburg-Büdingen.

Chursdorf, Ort bey Zwickau im Gebürge in Churſachſen.

Chursdorf, Ort bey Arnshaugk, ſchriftſäßig nach Sorna gehörig in Sachſen.

Cismar, Amt und Dorf im Holſteiniſchen, in Wagrien, nicht weit von der Oſtſee, 2 Meilen von Oldenburg.

Cladau, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.

Cladrau, Kladrau, ſchöner Marktflecken, nebſt einem herrlichen Benedictinerkloſter im pilsner Kreiſe in Böhmen, am Mies- oder Mitzafluß, anderthalb Stunden von dem Flecken und Poſtſtation Mies in Böhmen.

Cladta, Marktflecken an der Elbe im Königsgräzer Kreiſe in Böhmen.

Claſſenbach, ein Flecken und churſächſiſche Poſtſtation im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 2 Meilen von Chemniz, auf der Poſtſtraße von Leipzig nach Annaberg und ferner auf Carlsbad und Prag.

Clarenberg, adeliches weltliches Stift bey der Stadt Hörde in der Grafſchaft Mark.

Clarenthal, großes Hoſpital im Fürſtenthum Naſſau in der Wetterau, worinne 200 Arme verſorgt werden, im Oberamte Baden.

Claßdorf, zur Herrſchaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreiſe in Sachſen.

Claus, Clus, ehemaliges Benediktinerkloſter im Braunſchweigiſchen, unweit Gandersheim, und jetzo in dieſes Stift gehörig.

Clausniz, Dorf bey Freyberg und Zwickau im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Clauſchwiz, Ort im Amte Oſchatz in Churſachſen.

Cleben, ſächſiſches Dorf unweit Weiſſenfels, in dieſes Amt gehörig.

Cleeberg,

Cleeberg, Amt, Flecken und Bergſchloß in der Wetterau, 1 Stunde von Butzbach, welches Heſſendarmſtädt mit Naſſau und Leinigen-Weſterburg gemeinſchaftlich beſitzet.

Cleetzen, Dorf im leipziger Kreis bey Dölitſch in Sachſen.

Cleinern, Kleinern, ein Flecken und gräflich Reſidenzſchloß am Ederfluß, im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, 1 Stunde von Wildungen.

Cleinich, Dorf in der Unterpfalz unweit Trarbach.

Clemern, Ort im Amte Leisnich im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Clerf, Dorf nebſt einem Schloſſe im Herzogthum Luxemburg, zwiſchen Diekirk und Salm.

Cleſto, Rittergut und Dorf bey Böllzig im Churkreiſe in Sachſen.

Cleuden, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, faſt 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Clingen, ſiehe Klingen.

Clingen-Münſter, ein Capitularſtift in der Unterpfalz am Wehrbache, 1 Stunde von der Stadt Billigheim. Dieſes Stift hat einige dort herumliegende Dörfer, auch das Jus patronatus über etliche evangeliſche Pfarren.

Clodrath, Rittergut und Dorf bey Weyda im neuſtädtiſchen Kreiſe in Sachſen.

Clöden, Rittergut und Dorf im Amte Schweinitz im Churkreiſe in Sachſen.

Clöſterlein, adeliches Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Schneeberg.

Cloßa, Dorf im Amte Schweinitz im Churkreiſe in Sachſen.

Cloſterbuch, Dorf zur Landſchule Grimma gehörig, im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Cloſter-Geringswalda, Rittergut im Amte Rochlitz, im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Cloſter-Heßler, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Meilen von Freyburg an der Unſtruth.

Cloſter-Laußnitz, ein fürſtliches Jagdſchloß und Cammergut in einem Walde im Oſterlande, 3 ſtarke Stunden von Jena gelegen, Sachſen-Gotha gehörig.

Cloſter-Rode, ſiehe Rode.
Cloſter-Rosleben, ſiehe Rosleben.
Cloſter-Seeven, ſiehe Seeven.
Cloſter-Stein, churhannöveriſches Amthaus im Herzogthum Callenberg, unweit Nordheim.
Cloſter-Tonndorf, eine Kloſterſchule evangeliſcher Religion, in Thüringen auf einem Berge, 1 Stunde von Wiehe, nahe dabey liegt das Dorf Tonndorf.
Cloſter-Veſſer, ſiehe Veſſer.
Clumez, Flecken mit einer Poſtſtation im königsgräzer Kreiſe in Böhmen, 2 Meilen von Königsgräz, auf der Poſtſtraße nach Prag.
Clus, ſiehe Claus.
Cobbenthal, St. Jakobs-Thal, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 1 Stunde von dem Marktflecken Lorenz-Kirchen bey Mühlberg an der Elbe.
Cobblen, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im Holzkreiſe, den Herren von Schulenburg zuſtändig.
Cobiſch, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Pegau.
Coblen, ſiehe Cobblen.
Coblenz, ein großes Dorf im Fürſtenthum Altenburg bey dem Marktflecken Jesniz, ins Amt Altenburg gehörig.
Coblenz, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit dem Marktflecken Wittichenau.
Coblenz, ein adelicher Rittersiz im königlich-preußiſchen Vorpommern, etliche Stunden von Stettin.
Cobſtädt, ſiehe Robeſtädt.
Cöln, churſächſiſches Dorf an der Elbe, der Stadt Meiſſen gegen über gelegen, iſt vorhero ein Kloſter geweſen.
Cöln, Cöllen, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen.
Cölſa, Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.
Cönring, Schloß in der Landſchaft Drenthe, iſt das Stammhaus der Conringiſchen Familie in Oſtfriesland.
Cöſel, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Halle.

Cöſliz,

Cöſeliz, Dorf im preuſiſchen Hinterpommern, 3 Stunden von Camin.
Cöſeliz, Dorf im Anhältiſchen unweit Coswig, in dieſes Amt gehörig.
Cösliz, Coſeliz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen bey dem Amte und Schloß Zabeltiz.
Cöſteriz, ſiehe Köſteriz.
Cöthen, ſiehe Oſter-Köthen.
Cötten, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, zwey Stunden von Mühlberg an der Elbe, in dieſen Amtsbezirk gehörig.
Cötten, ſiehe Kötten.
Colba, ſiehe Kolba.
Colbatz, königlich-preußiſches Amt und Flecken in Vorpommern, 3 Stunden von der Poſtſtation Damm.
Colben, Schloß und Dorf im Vogtlande, unweit Gera.
Colberg, ein Ort in der Oberlauſiz, 3 Meilen von Bauzen gelegen.
Colbiz, Flecken und Schloß im Herzogthum Magdeburg, 3 Meilen von Magdeburg entlegen.
Coldingen, churhannöveriſches Amt und Flecken im Fürſtenthum Calenberg an der Leine, wo die Innerſte in dieſen Fluß fällt, 2 Meilen von Hannover.
Coldiz, Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Gera gegen Ronneburg zu.
Colenberg, ſiehe Colmberg.
Collau, Dorf bey Wurzen im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Collenberg, ein Ort im Stift Merſeburg mit einem Teiche, eine halbe Stunde von Merſeburg entlegen.
Collitzſch, Dorf nach Oeltzſchau im Amte Mühlberg bey Torgau in Sachſen gehörig.
Colm, Dorf und Rittergut bey Torgau in Sachſen.
Colm, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Colm, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.
Collochau, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe unweit der Stadt Herzberg.
Colloredo, Bergſchloß im Friaul.
Collum, Dorf und kleiner Hafen in Friesland, woſelbſt die Einwohner ſtarke Handlung treiben.

Colmberg, Colenberg, Schloß, Dorf und Kaſtenamt in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, 3 Stunden von Anſpach entlegen.

Colmen, ſiehe Culmen.

Colmiz, churſächſiſches Dorf mit einer Filialkirche, anderthalb Stunden von Großenhahn, in dieſes Amt gehörig.

Colmniz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, zwiſchen Freyberg und Dippoldiswalda gelegen.

Colphus, churſächſiſches Vorwerg bey Barby in Sachſen.

Colpien, Dorf bey Schlüben im Churkreiſe in Sachſen.

Combern, weltliches Chorſtift in der Grafſchaft Limburg in Franken, etliche Stunden von Schwäbiſch-Halle. In dieſem Stift müſſen die Chorherren alle von Adel ſeyn.

Comburg, weltliches Ritterſtift in Franken, bey der Reichsſtadt Schwäbiſch-Halle.

Commerau, zum Rittergute Klix gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Commigau, Dorf bey Koltiz im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Conde, Flecken an der Moſel im Amte und Herzogthum Bar.

Connefeld, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Spangenberg, in dieſes Amt gehörig.

Connersdorf, ſiehe Spiz- oder Wendiſch-Connersdorf.

Connewiz, ſiehe Groß- und Klein-Connewiz.

Conradsburg, Amt und Vorwerg bey Ermsleben, im Fürſtenthum Halberſtadt.

Conradsdorf, ſiehe Cunersdorf.

Conradsdorf, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Freyberg

Conradsdorf, Dorf in Schleſien unweit Hirſchberg.

Conradsreuth, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande unweit Bareuth, den Herren von Butlar zuſtändig.

Conradswalde, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Landshut.

Conreuth, Dorf in der Marggrafſchaft Bareuth unweit Erlangen.
Conſtappel, Dorf im Kreisamte Meiſſen in Sachſen.
Conterberg, ein Ort unweit Magdeburg.
Copitzſch, Dorf bey Arnshaugk im neuſtädtiſchen Kreiſe in Churſachſen.
Coppel, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.
Coppels, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe.
Coppenbrügge, Schloß und Flecken, in der Grafſchaft Spiegelberg, nicht weit von der Weſer, 2 Meilen von Hameln, Churhannover gehörig.
Corba, zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf bey Zwickau in Churſachſen.
Corbach, ſiehe Korbach.
Corbank, Cordebank, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Königſee.
Corberg, ſächſiſches Dorf bey dem weiſſenfelſiſchen Städtgen Oſterfeld.
Corbin, ſiehe Körbin.
Corbiz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.
Corbuſen, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen unweit Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.
Cormick, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, gegen dem Amte Gröpzig zu.
Corna, Dorf im Vogtlande, bey dem Städtgen Schöneck.
Cornau, Dorf bey Eger in Böhmen.
Corneliimünſter, Cornelismünſter, Benediktinerabtey im Herzogthum Jülich
Corona, St., Ort 1 Meile von Maria Zell im Oeſtreichiſchen unter der Ens.
Corpitſch, ſiehe Korpitſch.
Corſeburg, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, bey Oſterfeld gelegen.
Cortiz, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Vorwerk in der Oberlauſitz.
Cortniz, Dorf in der Oberlauſitz bey Bauzen.

Coſchen, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Coſchütz, Rittergut bey Plauen im Voigtlande in Churſachſen.

Coßdorf, Flecken und Schloß, mit einer churſächſiſchen Poſtſtation in Meiſſen, auf der Poſtſtraſſe von Leipzig nach Breßlau zwiſchen Torgau und Groſſen-Hahn, 2 Meilen von Torgau.

Coſel, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit der Stadt Bauzen.

Coſel, Dorf in der Oberlauſiz unweit Königsbrück, zu den gräflich Frieſiſchen Gütern gehörig.

Coſelitz, ſiehe Cöſelitz.

Coſeriz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Coſern, zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf bey Zwickau in Churſachſen.

Coſern, Dorf im Amte Stolpen in Sachſen.

Coſilentzgen, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Mühlberg an der Elbe, in dieſes Amt gehörig.

Cosma, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Cosma, Dorf bey Altenburg in Sachſen in dieſes Amt gehörig.

Cospa, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Eilenburg.

Cospa, ſiehe Cosweda.

Cospeda, ein ſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen 1 kleine Stunde von Jena gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Cospeda, ſiehe Cosweda.

Cospuden, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe an der Elſter, 1 Stunde von Zwenka.

Coſſa, ſiehe Ober- und Nieder-Coſſa.

Coſſen, Dorf adelicher Jurisdiction in Meiſſen unweit Eilenburg, es gehört in die adelichen Lindenauiſchen Gerichte zu Machern.

Coſtebauder, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, unweit Dresden entlegen.

Coſtewiz, ſiehe Coſtewiz.

Coſtheim, Flecken im Erzſtift Mainz am Rhein, und Mainz gegen über gelegen.

Coſto-

Coſtovrau, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Senftenberg.

Coswera, Cospeda, Cospa, Dorf im Oſterlande, zwey Stunden von Eiſenberg bey dem Flecken und Alte Croſſen, in dieſe Gerichte gehörig.

Coswig, ſiehe Koswig.

Cothau, ſiehe Ober= und Unter=Cothau.

Cotſcinke, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Cotta, freyherrliches Schloß, Herrſchaft und Flecken in Meiſſen unweit Pirna.

Cotta, Procuratur Amtsdorf bey Dresden in Sachſen.

Cottendorf, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen an der Ilme unweit Stadtilm, in dieſes Amt gehörig.

Cottenheim, Flecken im Fürſtenthum Schwarzenberg in Franken unweit Winsheim, ins Amt Seehauſen gehörig.

Cottenheyde, Dorf im Vogtlande, unweit Adorf.

Cottewiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen an der Elbe, Strehle gegen über gelegen.

Cottewiz, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen im Coldizer Amts=Bezirk, einem Herrn von Kroſtewiz zuſtändig.

Craak, ſchönes Luſt= und Jagdſchlos in Meklenburg zwiſchen Schwerin und Dömiz an der groſen Wildbahn, wo gut Schiespulver gemacht wird.

Crackau, Krocke, Flecken mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen, an den Oberlauſitzer Grenzen, 1 Stunde von Königsbrück.

Crackau, ein brandenburgiſches Dorf bey Magdeburg gelegen.

Crackau, churſächſiſches Dorf im Stift Merſeburg, bey Lauchſtädt, in dieſes Amt gehörig.

Crackau, ſiehe Kracko.

Crackendorf, Amt und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Weimar, den Grafen von Hatzfeld zuſtändig.

Crahnsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz bey Spremberg.

Crahwinkel, Dorf in Thüringen bey Eckartsberga im Churſächſiſchen.

Craiburg, Schlos, Pfleggericht und Marktflecken in Oberbayern, ins Rentamt Burghauſen gehörig.

Cran, Krain, Stammhaus der Herrn von Schweiniz im Fürſtenthum Liegniz.

Crandorf, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Schwarzenberg.

Cranichau, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Torgau.

Cranichborn, churſächſiſches Dorf in Thüringen vier Stunden von Erfurt gelegen.

Cranichen, Dorf, Schlos und Herrſchaft im ſchlaviſchen Kreis, in Hinterpommern.

Cranz, Paß- und Zollhaus im Stift Bremen, an der Elbe 1 Meile von Buxtehude, und 2 Meilen von Hamburg.

Cranzahl, Amtsdorf im Gebürge bey Grünhayn in Churſachſen.

Crantzthal, ein Ort im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen, unweit Annaberg.

Craſſa, ein ſächſiſches Dorf im Amte Altenburg, etliche Stunden von Altenburg entlegen.

Cratzenbach, ſiehe Gratzenberg.

Crausniz, ſiehe Krausniz.

Craula, Grawel, ſächſiſches Dorf in Thüringen, zwiſchen Eiſenach und Langenſalz gelegen.

Crawinkel, gothaiſcher Ort bey Ordruf.

Creba, Rittergut und dazu gehörige Dörfer in der Oberlauſiz.

Crebeck, Ort aufm Eisfelde im Churmaynziſchen.

Crebitſchen, Dorf im fürſtlich-ſächſiſchen Amte Altenburg 2 kleine Stunden von Altenburg entlegen.

Creide, ſiehe Creyde.

Creidiſch, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Mosbach gehörig.

Crelwiz, ſiehe Crölwiz.

Cremiz, Dorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.

Cremſiz, Ort bey Großwölka im Amte Eulenburg in Churſachſen.

Creps-

Crepshagen, ein Dorf in der Grafſchaft Schaumburg unweit Oberkirchen, 2 Meilen von Minden in Weſtphalen.
Creſſau, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Gommern.
Creudniz, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Rethe, 2 Meilen von Leipzig.
Creuma, Dorf im Amte Dölizſch im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Creuzbach, ſiehe Ober- und Nieder-Creuzbach.
Creuzberg, Amt und Flecken im Fürſtenthum Hersfeldt, wobey das landgräfliche Schlos Philipsthal liegt.
Creuzeber, churmaynziſches Dorf auf dem Eichsfelde 1 Stunde von Heiligenſtadt entlegen.
Creuzlingen, ein vornehmes und reiches Kloſter regulirter Chorherren Auguſtinerordens, nahe bey Coſtniz in Schwaben.
Creuzthal, ein adeliches Jungfrauenkloſter Ciſtercienſerordens, in Schwaben, an der Donau 1 Stunde von Riedlingen gelegen, wird ſonſten auch heiligen Creuzthal genannt.
Creuzwertheim, ein Marktflecken an der Tauber in Franken, Wertheim gegen über gelegen.
Creyde, Dorf in Thüringen, bey Kahle, 3 Stunden von Jena entlegen.
Creyern, ein churſächſiſches Dorf, unweit Meiſſen.
Creyna, zur Herrſchaft Pförten gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.
Cricheln, Dorf im Anhältiſchen, unweit dem Schloß und Amte Nienburg, in dieſes Amt gehörig.
Crifftel, Dorf im Fürſtenthum Naſſau, unweit Jdſtein.
Crifftel, Dorf im Heſſen-Darmſtädtiſchen, bey dem Kloſter Hoffheim, 2 Meilen von Darmſtadt.
Crimderode, Grimderode, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, nicht weit von Nordhauſen.
Crimla, Rittergut bey Weyda im Vogtlande in Sachſen.
Crimliz, Ort im Stifte Naumburg in Churſachſen.
Crimniz, zur Herrſchaft Libenau gehöriges Dorf bey Kalau in der Niederlauſiz.

Crina, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen 2 Stunden von Bitterfeld, in dieſes Amt gehörig.

Criniz, zum Rittergut Uebigau gehöriges Dorf ohnweit Bauzen in der Oberlauſiz.

Criniz, ein adeliches Dorf und Rittergut im Amte Lukkau in der Niederlauſiz.

Crocke, ſiehe Crackau.

Crobniz, ein adeliches Dorf und Rittergut bey Görliz in der Oberlauſiz.

Crockau, Krocka, adeliches Schlos nebſt Marktflekken im Amte Hayn bey Meiſſen in Sachſen.

Cröbeln, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, an den ſogenannten Landgraben, zwiſchen Mühlberg und Liebenwerda gelegen.

Cröbern, ſiehe Gröbern.

Crölwiz, Crelwiz, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche, nicht weit von der thüringiſchen Saale zwiſchen Weiſſenfels und Merſeburg gelegen, und zu dem Amte Schulpforte bey Naumburg gehörig.

Crombach, Dorf und Amt in der Grafſchaft Siegen, an dem ſogenannten Rothenberge und den weſtphäliſchen Gränzen.

Cromsdorf, Kromsdorf, ſiehe Groß- und Klein-Cromsdorf.

Cronau, Dorf in der Unterpfalz nicht weit von dem Amte Bretten, in dieſes Amt gehörig.

Cronburg, Flecken mit einem Bergſchloß an der Iller in Schwaben, den Freyherren von Weſternach gehörig.

Cronendorf, kurſachſen-merſeburgiſches Dorf in Meiſſen, 3 Stunden von Delitſch, in dieſes Amt gehörig.

Cronförſtgen, Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.

Cronſpiz, Dorf im Amte Mildenfurt im neuſtädter Kreiſe in Sachſen.

Croppenſtädt, ſiehe Kroppenſtädt.

Croſſen, Flecken, Herrſchaft und ſchönes Schloß an der Elſter, im Stifte Zeiz, 1 Meile von Zeiz, und eben ſo weit von Eiſenberg im Oſterlande entlegen, den Herren Grafen von Flemming zuſtändig.

Croſſen, ſiehe Nieder-Croſſen.

Croſſen, adeliches Rittergut und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, etliche Stunden von Rochliz
Croſſen, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf im Amte Luckau in der Niederlauſiz.
Croſta. Rittergut in der Oberlauſiz bey Bauzen.
Croſtwiz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in Churſachſen.
Croſtewiz, ſiehe Groſtewiz.
Croſtiz, ſiehe Kroſtiz.
Crottdorf, ein Dorf und Schloß in der Herrſchaft Wildenberg.
Crottendorf, Dorf bey Leipzig in dieſes Amt gehörig.
Crottendorf, altes Schloß und Amt im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Schwarzenberg.
Crottenlaida, ein zur gräflich ſchönburgiſchen Herrſchaft Glaucha gehöriges, amtſäßiges Freygut und Dorf im Gebirge in Churſachſen.
Crottorf, königlich-preußiſches Amt, im Fürſtenthum Halberſtadt, eine ſtarke Meile von Halberſtadt, gegen Grönningen zu gelegen.
Crulsdorf, Dorf adelicher Jurisdiction an der Elbe, 1 Stunde von Pretſch im ſächſiſchen Churkreiſe. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Heniſendorf.
Crumbach, ſiehe Grumbach oder Krumbach.
Crumförſtgen, zum Rittergute Malſchwiz gehöriges Dorf im bauzner Diſtrikt in der Oberlauſiz.
Crumpa, Ort im Amte Freyburg in Thüringen im Kurſächſiſchen.
Cruſſau, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreiſe, den Herren von Arnimb zuſtändig.
Cubſchüz, Dorf im Amte Stolpen im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Cülte, Flecken am Aarfluß im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, an den churcölniſchen Grenzen, 2 Stunden von Arölſen ins Amt Wetterburg gehörig.
Cüſtelberg, Dorf in Weſtphalen unweit dem Amte Winterberg.
Culm, Dorf im Vogtlande unweit Saalburg.

Culm, Ort in der Oberlauſiz bey Budiſſin.
Culm, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.
Culmberg, Colmberg, Culmen, Colmen, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreis zwiſchen Wurzen und Oſchatz in Sachſen.
Culmiz, Kulmitſch, Dorf im Vogtlande unweit Weida.
Culmla, Dorf und Rittergut im Amte Ziegenrück, im neuſtädter Kreiſe in Churſachſen.
Culſam, Dorf in Böhmen am Egerfluß, eine Stunde von Eger.
Cumbach, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf bey Rudolſtadt.
Cummeltiz, Dorf und Rittergut bey Guben in der Niederlauſiz.
Cummero, zum Stift und Kloſter Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Cummerow, ſiehe Kummerow.
Cuna, feiner Marktflecken in der Oberlauſiz, nahe bey Schönberg und anderthalb Stunden von Görliz.
Cundorf, Dorf im Stifte Zeiz in Thüringen, eine kleine Stunde von Zeiz gelegen, und in dieſes Amt gehörig.
Cundorf, zum Rittergute Zwecka gehöriges Dorf ohnweit Görliz in der Oberlauſiz.
Cunersdorf, adeliches Rittergut und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, etliche Meilen von Freyberg.
Cunersdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden entlegen.
Cunersdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, 2 Stunden von dieſer Stadt gegen den Marktflecken Schönfeld gelegen.
Cunersdorf, Conradsdorf, Dorf in Meiſſen unweit Wurzen, dem Stadtrath zu Leipzig zuſtändig.
Cunersdorf, ſchönes Schloß und Flecken im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien bey Hainau.
Cunersdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe ohnweit Pirna.

Cunersdorf, ſiehe Spitz= und Ober=Cunersdorf.
Cunersdorf, Dorf in der Oberlaußniz bey dem Flecken Bernſtädtlein, im bauzner Kreiſe.
Cunersdorf, adeliches Rittergut und Dorf im meißner Kreiſe, zwey Stunden von Groſſenhayn am Röderfluß.
Cunersdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, 2 Meilen von Dresden entlegen.
Cunerswalde, churſächſiſches Dorf im meißniſchen Kreiſe, bey dem Amte und königl. Luſtſchloſſe Moritzburg gelegen, in dieſes Amt gehörig, 3 Stunden von Dresden.
Cunnersdorf, Dorf in der Mittelmarkt Brandenburg, wo 1759 eine blutige Schlacht mit den Ruſſen zum Nachtheil der Preuſen vorfiel.
Cunnerwiz, ein adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Görlitz in der Oberlauſitz.
Cunnewalde, Dorf in der Oberlauſitz, an der Spree, im bauzner Kreiſe, ungefähr 3 St. von Bauzen entlegen.
Cunnewiz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.
Cunniz, ſiehe Kuniz.
Cunsdorf, Rittergut nnd Dorf bey Plauen im Voigtlande in Sachſen.
Cunſtadt, Dorf in Böhmen bey Schönbach.
Cuntzendorf, Dorf im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien, unweit Ligniz.
Cunzendorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf ohnweit Guben in der Niederlauſiz.
Curenberg, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Sontra.
Cursdorfs, churſächſiſches Dorf im Stift Merſeburg bey Schkeudiz, in dieſes Amt gehörig.
Cursdorf, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit dem Amt und Schloſſe Schwarzburg, 2 Meilen von Rudelſtadt entlegen.
Cursdorf, Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Aume, zu den adelichen Gütern der Herren von Timpling gehörig.
Cursdorf, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Waldenburg gelegen.

Cursdorf, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, eine halbe Stunde von Eiſenberg entlegen.

Cuſchern, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf bey Guben in der Niederlauſiz.

Cuxhaſen, Amt und Dorf an der Elbe, mit einem kleinen Hafen, bey der Stadt Ritzebüttel, 10 Meilen von Hamburg. Dieſes Amt verwaltet einer von den Rathsherrn aus Hamburg.

Czerwinsk, Flecken an der Weichſel im Diſtrikt von Wyszograd, in der Woiwodſchaft Maſuren.

Czirkwiz, Cirkwiz, Ort im trebnitziſchen Kreis, im Fürſtenthum Oels.

Daasdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, bey dem Marktflecken und Poſtſtation Buttelſtädt.

Daasdorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen anderthalbe St. von Weimar gelegen und in dieſes Amt gehörig.

Daasdorf, ſiehe Taßdorf.

Dabern, ein Dorf in der Niederlausniz, unweit Sonnewalde.

Daberſtädt, (Daberſtadt, Dagobertesſtadt) churmainziſches Dorf, nahe bey Erfurth in Thüringen.

Dabertz, ſiehe Groß- und Kleindabertz.

Dabrunn, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Wittenberg im ſächſiſchen Churkreiſe.

Dachau, groſſer Flecken und churfürſtliches Schloß an der Ammer in Bayern, 3 Stunden von München.

Dachenſtein, ein altes Bergſchloß, Gut und Dorf des Stifts zur heil. Dreyfaltigkeit in Neuſtadt im Gebirge hinter Brunn am Steinfelde im Oeſtreichiſchen.

Dachröden, Dachrieden, groſſes Dorf, mit einer evangeliſchen Kirche, im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen, in Thüringen 2 gute Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Dachsbach, Marktflecken, Amt und Schloß 1 Meile von Neuſtadt an der Aiſch dem Marggrafen von Bareuth zuſtändig.

Dachtel, wirtembergiſches Dorf im Amte Kalw.

Dacht

Dachtmiſſen, churhannöveriſches Dorf bey Lüneburg.
Dachwich, churmainziſches Dorf mit einer evangeliſchen Kirche im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 2 Meilen von Erfurt, ins Amt Giſpersleben gehörig.
Dähriz, Schul-Amtsdorf zur Vogtey Schrebitz gehörig bey Meißen in Sachſen.
Däbritzgen, Rittergut ohnweit Hayn bey Meißen in Sachſen.
Däderſtädt, Dederſtädt, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit Eisleben, ins Amt Seeburg gehörig.
Dähnbach, Flecken in der Unterpfalz auf dem Hundsrück, ins Amt zu Birckenfeld gehörig.
Dähnſtädt, Denſtädt, Schloß und Dorf an der Ilme, im Fürſtenthum Weimar, 2 Stunden von Weimar entlegen, und den Herren Lyncker von Litzenwick zuſtändig.
Daepenbach, ein feiner Marktflecken mit einem Schloſſe, im Erzſtift Salzburg.
Dahlen, Rittergut und Städtgen bey Oſchatz in Sachſen.
Dagersheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Böblingen.
Dahlheim, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, ins Oberamt Münden gehörig.
Dahlheim, pfälziſches Dorf 1 Stunde von Mosbach.
Dahlowiz, zum Domſtift Sanct Petri gehöriges Dorf ohnweit Bauzen in der Oberlauſiz.
Dahnsdorf, Dorf bey Pölzig im Churkreiſe in Sachſen.
Dahren, adeliches Rittergut und Dorf in Meißen im Amte Stolpen.
Daimbach, pfälziſches Dorf 1 u. 1halbe Stunde von Boxberg.
Daisbach, pfälziſches Dorf 5 Stunden von Heidelberg.
Dalcho, brandenburgiſches Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Lohburg.
Dalche, ſiehe Dalge.
Dalem, Dorf und Kloſter regulirter Chorherrn St. Auguſtini in der Droſtey Neuhaus im Stifte Paderborn.
Dalena, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, nicht weit von Köndern.

Dalenberg, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, in der dübiſchen Heyde, zwiſchen Düben und Pretſch gelegen.

Dalendorf, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen 1 St. von Rembda entlegen.

Dalenroden, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, an den eichsfeldiſchen Grenzen, etliche Stunden von Göttingen entlegen, ins Amt Friedland gehörig.

Dalge, Dalche, Dorf mit einer Kirche, in der Mittelmarkt Brandenburg, bey Spandau gelegen.

Dalhauſen, ſiehe Thalhauſen.

Dalheim ſiehe Thalheim, Dorf in Niederheſſen unweit Caſſel.

Dalheim, ein Kloſter und Flecken im Stift Paderborn 1 Meile von Stadtbergen in Weſtphalen.

Dallau, Amt in Franken, und Cammergut des Deutſchmeiſters.

Dalligo, Dorf im Amte Jüderbogk im Querfurtiſchen, Churſächſiſch.

Dallen, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Mosbach gehörig.

Dalwiz, Thalwiz, adeliches Rittergut und Flecken im meißniſchen Kreis bey Groſſenhahn.

Dalwiz, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.

Dalzig, ſiehe Grosdalzig.

Damanz, feſtes Bergſchloß, im Fürſtenthum Schweidniz in Niederſchleſien.

Dambach, ſiehe Tambach.

Damcke, königlich preußiſches Amt, in der Altenmarkt Brandenburg, deſſen Einkünfte der Univerſität zu Frankfurth an der Oder und dem Gymnaſio zu Berlin zugetheilt ſind.

Damendorf, Thamendorf, adeliches Rittergut und Dorf, anderthalb Stunden von Brehna in Meiſſen in Sachſen gelegen.

Dammendorf, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Damsdorf, Dorf unweit Strigau in Schleſien im Fürſtenthum Schweidniz.

Damslau, ſiehe Domslau.

Damsweg, ſchöner Flecken im Erzſtift Salzburg.
Danckelhauſen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg zu den adelichen Gütern in Löwenhagen gehörig.
Danckendorf, Dorf in Schleſien unweit Schweidniz.
Danckerode, ein Dorf im Anhältiſchen unweit Harzgerode.
Danckerſen, adeliches Schloß in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, 1 viertel Stunde von Rinteln.
Danckmershauſen, Dorf in Niederheſſen, unweit Berka an der Werra.
Dangelſen, braunſchweigiſches Dorf unweit Gandersheim.
Danna, Dorf bey Wittenberg in Sachſen.
Danndorf, ein adeliches Rittergut und Dorf in Franken, unweit Culmbach.
Danndorf, ein Dorf mit einer Kirche, im Braunſchweigiſchen, bey dem Amte Bardorf unweit Obisfeld.
Danne, Tanne, ein Dorf im Stift Zeiz, unweit Zeiz.
Danne, zur Danne, Dorf am Harze, im Fürſtenthum Blanckenburg, unweit Haſſelfeld.
Danne, ein Ort im Oberlande, ritterſchaftlich in Franken.
Danneberg, Dorf in Niederheſſen, unweit Sontra.
Dannewiz, ſiehe Dennewiz.
Dannhauſen, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen zwey St. von Ronneburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.
Dannhauſen, braunſchweigiſches Dorf, unweit Gandersheim.
Dannheim, Dorf in Niederelſaß unweit Landau, dem Magiſtrat dieſer Stadt zuſtändig.
Dannhügel, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit Eisleben entlegen.
Danniko, ein Ort unweit Gommern, im Herzogthum Magdeburg.
Dannſtadt, pfälziſches Dorf im Oberamt Neuſtadt.
Dapfen, ein wirtembergiſches Dorf im Amte Münſingen.
Dardeſſen, Darſen, Flecken und Amt im Fürſtenthum Halberſtadt zur Domprobſtey gehörig.
Dargebel, Dorf im königlich preußiſchen Pommern, im anclammiſchen Kreiſe, mit einem Rittergute.
Darmsheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Böblingen.

Daraniz, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Darnhof, groſſer Marktflecken im Vogtlande, 3 Meilen von Plauen.

Darnſtädt, Dorf zum Amte Pforte in Thüringen gehörig in Sachſen.

Darſen, ſiehe Dardeſſen.

Dasdorf, ſiehe Daasdorf.

Dasniz, Dorf bey Königsberg in Böhmen, im Ellenbogner Kreiſe.

Daspich, ein Flecken an der Saale, im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Merſeburg, es gehöret zum Amte Schulpforte bey Naumburg.

Daſſenſen, churhannöveriſches Dorf unweit Einbeck.

Datten, zur Herrſchaft Pförten gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Dattendorf, Dorf an der Trieſting im Oeſtreichiſchen hinter Oberwaltersdorf.

Daſtungen, Taſtungen, adelicher Hof und Dorf mit einer evangeliſchen Kirche aufm Eichsfelde, 1 ſtarke Stunde von Duderſtadt. Die evangeliſchen Einwohner in Duderſtadt gehen hieher in die Kirche, der Ort gehöret zu den adelich Winzingerodiſchen Gütern in Bodenſtein.

Daube, Dorf im Amte Hohnſtein im Meißniſchen in Sachſen.

Daubiz, ein adeliches Dorf mit zwey Rittergütern, ohnweit Görliz in der Oberlauſiz.

Dauſenau, Ort an der Lahn im Amte Naſſau, in der Grafſchaft Diez.

Dautenzell, pfälziſcher Ort im Oberamt Heidelberg.

Daxbach, ſiehe Dachsbach.

Deben, ein Dorf in der Grafſchaft Barby.

Deben, Töben, Dieben, adeliches Rittergut u. Schloß mit einen Dorfe, im leipziger Kreiſe bey Grimme.

Debiz, ſiehe Dewiz.

Debſchütz, Schloß und Flecken, 1 Stunde von Reichenbach in der Oberlauſiz. Es iſt das Stammhaus der alten adelichen Familie von Debſchütz.

Dechengrün, Dorf im Voigtlande im Amte Vogtsberg in Sachſen.

Dech=

Dechterſen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Daſſel ins Amt Hundsrück gehörig.
Dechwiz, ſiehe Degwiz.
Deckingen, Ort an der Fils, in der Herrſchaft Wieſenſteig, in Schwaben.
Dedelsdorp, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Gifhorn, etliche Stunden von dieſer Stadt gelegen.
Dederſtädt, ſiehe Däderſtädt.
Dedleben, ein Dorf im Fürſtenthum Halberſtadt nicht weit von Halberſtadt entlegen.
Defeld, Deifeld, Flecken im Fürſtenthum Waldeck unweit dem Amte Dudinghauſen.
Degenfeldt, Dorf, ſo Wirtenberg und Rehberg gehört an den Alpen, ohnfern entſteht der kriſtallenklare Fluß Lauter.
Degenberg, Ort in Niederbayern ins Amt Straubing gehörig.
Degerna, ein Dorf bey Neuſtadt im öſtreichiſchen Kreis unter der Ens.
Degerſchlacht, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen.
Degwitz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Rethe.
Degerloch, herzoglich wirtembergiſches Dorf bey Stuttgart.
Deeſchbach, ſchwarzburg rudelſtädtiſcher Ort am Thüringer Wald.
Dehauſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen unweit Rohden, in dieſes Amt gehörig.
Dehles, Ort bey Plauen im Vogtlande in Churſachſen.
Deifeld, ſiehe Defeld.
Deinach, wirtembergiſches Dorf beym Städtchen Kalw, wo ein Sauerbrunnen iſt.
Deining, Teining, Flecken mit einer Poſtſtation in der Oberpfalz, 6 Meilen von Regenſpurg, auf der Poſtſtraße zwiſchen Nürnberg und Regenſpurg.
Deiningen, Dorf unweit Oettingen in Schwaben.
Deisfeld, Dorf in Fürſtenthum Waldeck im Kirchenſpiel Eimmelrode anderthalb Stunden von Corbach.
Dekenpfrond, wirtembergiſches Dorf im Amte Kalw.

Delbau, Dolbau, ein Dorf im ſachſenmerſeburgiſchen Amte Delitſch in Meiſſen 2 Stunden von Landsberg entlegen.

Delbrugg, Droſtey und Dorf zwiſchen der Lippe und Ens, im Stift Paderborn.

Delitz, ſiehe Dölitz.

Dellihauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, ins Amt Uslar gehörig.

Dembach, Dorf mit einer Kirche unweit Anſpach in Francken.

Dembach, ſiehe Langen-Dembach.

Demeiſel, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.

Demiſch, Flecken an der Moſel nicht weit von Diedenhofen.

Demitz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Demniz, Dorf mit einem adelichen Ritterſitz im königlich preußiſchen Pommern, im anclammiſchen Kreiſe, den Herren von Schwerin zuſtändig.

Denckendorf, Probſtey und Kloſter, des Ordens vom heiligen Grabe zu Jeruſalem im Herzogthum Wirtemberg, 1 Stunde von Eslingen, im Kirſchthale.

Denckenthal, Hinder-Denckenthal und Vorderdenckenthal, ſind 2 Dörfer, in dem Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, nicht weit von der Poſtſtation Weſterſtetten, 2 Meilen von Ulm entlegen, ſie gehören alle beyde dem Prälaten zu Oberelchingen.

Denckershauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit Nordheim, ins Amt Brunſtein gehörig.

Denckte, ſiehe Groß- und Kleindenkte.

Denckewitz, Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.

Denhauſen, Dorf an der Fulda in Niederheſſen, etliche Stunden von Caſſel.

Denheritz, Ort bey Zwickau im Gebürge in Sachſen.

Dennenbach, reiche Ciſtercienſerabtey in Brißgau.

Dennewitz, Dorf unweit Jüterbock, im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen.

Dennſtädt, adeliches Rittergut und Flecken im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Dennſtädt, ſiehe Dähnſtädt.

Dentzlingen, Dorf in Schwaben am Neckar 1 Stunde von der Reichsſtadt Nördlingen.

Derben, churbrandenburgiſches Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg, bey dem Amt und Schloſſe Alten-Plattow.

Derendingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen, hat 450 Einwohner.

Deringhauſen, ein Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, unweit Landau, in dieſes Amt gehörig.

Dermsdorf, Dorf in Thüringen unweit Cölleda oder Cöln an der Loſſa.

Dermſtädt, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen an der Ilm, unweit Stadt-Ilm.

Dern, ein Flecken, Amt und Schloß im Fürſtenthum Naſſau, unweit Diez, Stammhaus der Freyherren von Dern.

Derna, ein Dorf mit einer evangeliſchen Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, zwey Stunden davon entlegen, und dem Magiſtrat ſelbiger Stadt zuſtändig.

Dernbach, Amt und Flecken im Stift Fulda an den hennebergiſchen Grenzen, 3 Meilen von Schmalkalden und Meinungen, und zwey Stunden von Gays.

Dernewiz, Dorf bey dem braunſchweig-lüneburgiſchen Amte Klotzen, in der alten Mark Brandenburg gelegen.

Dernfeld, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Jena, auf der Straße von Jena nach Rembda gelegen.

Derpsdorf, Dorf im Vogtlande unweit Auerbach.

Derſchen, ſiehe Ober-Derſchen.

Dertingen, Dorf in Franken, 2 Stunden von Wertheim.

Dertingen, Amt an der pfälziſchen Grenze bey dem Städtchen Gochsheim.

Deſchka, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Deſchka, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Deſchütz, ſiehe Teſchütz.

Deſchwiz, Döſchwiz, Dorf im Vogtlande, nicht weit von der Elſter, 1 Stunde von Gera gelegen.

Deſenbach, ein Ort in der Schweiz, unweit Baſel.

Deſenberg, Dieſenberg, feſtes Schloß und Flecken im Stift Paderborn, in Weſtphalen unweit Warburg, den Herren von Spiegel als ein paderborniſches Lehen zuſtändig.

Deſingerode, churmainziſches Dorf auf dem Eichsfelde, unweit Duderſtadt.

Deſtädt, Schloß und Rittergut im Fürſtenthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Braunſchweig.

Detershagen, Schloß, Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.

Detfurth, ſiehe Salz-Detfurth.

Dettelſtädt, ſiehe Döttelſtädt.

Dettenborn, Dietenborn, königlich-preußiſches Amt in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen, 1 Stunde von Elrich. Allhier war ehemals, und zwar vor langen Jahren, eine preußiſche Poſtſtation auf der Straße von Halberſtadt nach Caſſel, welche nebſt der zu Etzenborn bald wieder verlegt worden.

Dettendorf, Dorf in Franken unweit Neuſtadt an der Aiſch.

Dettenheim, pfälziſcher Ort am Ufer des Rheins im Amte Germersheim.

Dettenheim, Ort in der Herrſchaft Pappenheim.

Dettingen, Flecken in Franken, mit einer kaiſerlichen Poſtſtation am Mayn im Erzſtift Mainz, 2 Meilen von Hanau auf der Poſtſtraße von Frankfurt nach Nürnberg, welches durch ein 1743 zwiſchen franzöſiſch- und öſtreichiſch-engliſchen Völkern vorgefallenes Treffen merkwürdig iſt.

Dettingen, ein Dorf zum Kloſteramt Anhauſen im Wirtenbergiſchen gehörig.

Dettingen, Dietingen, Amt und Dorf im Biſchofthum Aichſtädt in Franken, unweit der Poſtſtation Dietfurth.

Dettingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.

Dettingen am Schloßberge, wirtembergiſcher Marktflecken im Amte Kirchheim.

Dettin-

Dettingen, Dorf bey Herbrechtingen an der Brenz im wirtembergiſchen Amt Heidenheim.
Deubach, ein Dorf in Thüringen, bey dem gräflich-kirchbergiſchen Schloß und Amte Farnrode unweit Eiſenach, ins Amt Farnrode gehörig.
Deuben, ſiehe Groß- und Klein-Deuben.
Deuditz, Dorf im Stift Merſeburg, unweit Lützen, in dieſes Amt gehörig.
Deufringen, wirtembergiſches Dorf im Amte Böblingen.
Deulmannsdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Lemberg.
Deulowitz, adeliches Dorf und Rittergut bey Guben in der Niederlauſitz.
Deumen, adeliches Rittergut und Dorf im Sachſen-Weiſſenfelſiſchen, unweit Mölzen.
Deusberg, Dorf in Niederheſſen bey der caſſeliſchen Poſtſtation Gilſerberg.
Deutleben, großes Dorf in Thüringen an der Hörſchel, zwey Stunden von Gotha, an der ordinairen Poſtſtraße nach Eiſenach gelegen.
Deutleben, ein ſachſen-weiſſenfelſiſches Dorf in Thüringen bey Mücheln, zwey Meilen von Weiſſenfels.
Deutſch-Altenburg, ein Marktflecken in Oeſterreich, 2 Meilen von Ungariſch-Altenburg gelegen, und einem Herrn von Ludwigsdorf zuſtändig.
Deutſchen-Bohra, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen gegen Noſſen.
Deutſch-Leupe, Dorf in Oberſchleſien unweit Grotkow.
Deutſch-Luppe, ſchriftſäßiges Dorf nach Börlen bey Oſchatz im Meißniſchen in Sachſen.
Deutz, Flecken am Rhein, Cöln gegen über gelegen, mit einem ſchönen Benedictinerkloſter. Es wohnen viele Juden daſelbſt.
Deuzen, Dorf im Leipziger Kreiſe in Meiſſen im Amte Borna.
Dewitz, Schloß, Rittergut und Flecken bey Tauche, im Amte Leipzig.
Dexheim, Dorf in der Unterpfalz bey Oppenheim.

Deyenrode, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Göttingen, ins Amt Friedland gehörig.

Deyla, ein Rittergut bey Meiſſen in Sachſen.

Dez, Dorf im Anhältiſchen unweit Lindau, in dieſes Amt gehörig.

Dhan, biſchöflich-ſpeyeriſcher Ort im Unter-Elſas, worinne die verfallenen Schlöſſer Alt- und Neu-Dhan, mit darunter liegenden Dörfern gleiches Namens liegen.

Dichtelbach, Dorf in der Unterpfalz, ins Amt Simmern gehörig.

Didorf, adeliches Rittergut und Dorf aufm Eichsfelde, an den heßiſchen Grenzen, etliche Stunden von Wanfried; nahe hierbey iſt der bekannte Gehülfensberg, dahin jährlich ſtarke Wallfahrten geſchahen.

Diebach, Flecken und Reſidenz eines Grafen von Iſenburg-Birſtein in der Wetterau, anderthalb Stunden von Hanau gelegen, wird ſonſten Langen-Diebach genannt.

Dieben, ſiehe Deben.

Dieckau, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Hirſchfeld entlegen.

Dieckrlhauſen, ein Cartheuſerkloſter in Franken, an einem Berge, unweit Gerolzhofen.

Diedelas, Titloß, Diedes, adeliches Rittergut und Dorf in Niederheſſen, nicht weit von der Werra bey dem Städtgen Lengsfeld unweit Bach.

Diedendorf, ſiehe Dietendorf.

Diedenhauſen, Dorf im Naſſau-Weilburgiſchen, etliche Stunden von Weilburg.

Diedorf, ſiehe Didorf, oder Dietdorf.

Diehlo, zum Stift und Kloſter Neuenzelle gehöriges Dorf bey Guben in der Niederlauſiz.

Diehſa, zur Herrſchaft Seydenberg gehöriges Rittergut in der Oberlauſiz.

Dielau, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Halle.

Dielen, Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen zwiſchen Zwenka und Pegau, an der dahin gehenden ordinairen Straße gelegen.

Dieis-

Dielsberg, pfälziſcher Burgflecken, 3 Stunden von Heidelberg.

Dielsdorf, herzogl. weimar- und eiſenachiſches Dorf mit einem Vorwerge in Thüringen, 4 Stunden von Erfurt bey dem Marktflecken Vippach gelegen.

Diemarden, Diemern, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen entlegen, ins Amt Friedland gehörig.

Diemendorf, ſiehe Thiemendorf.

Diemendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen bey Brehna.

Diemern, ſiehe Diemarden.

Diemiz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Halle.

Dienſtädt, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, zwiſchen Arnſtadt und Rudolſtadt entlegen.

Dienſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Kahle an der Saale, in dieſes Amt gehörig.

Diepenau, Schloß und Amthaus in der Grafſchaft Diepholt in Weſtphalen, an den ſtift-mindiſchen Grenzen, 3 Meilen von Nienburg an der Weſer, Churhannover gehörig. Durch dieſen Ort geht die Poſt von Berlin nach Holland, und iſt eine Poſtſtation allhier.

Diephold, Diepholz, Flecken und Schloß in der Grafſchaft dieſes Namens in Weſtphalen, am Fluſſe Hunter.

Diera, zum Vorwergsamt Zadel gehöriges Dorf im Kreisamte Meiſſen in Churſachſen.

Dierbach, ſiehe Dürbach.

Dierdorf, ſiehe Dürrdorf.

Diesbach, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit dem Amt und Schloß Schwarzburg.

Diesdorf, Kloſter und Amt in der alten Mark Brandenburg an den lüneburgiſchen Grenzen, 3 Meilen von Salzwedel. Durch dieſen Ort geht die reitende Poſt aus Holland und Weſtphalen nach Berlin, und iſt eine Poſtſtation allhier.

Diesdorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Weimar.

Diesdorf, Dorf in Thüringen, unweit der churſächſiſchen Poſtſtation Auerſtädt.

Diesdorf, ſiehe Disdorf.

Dieſſen, Marktflecken mit einem Kloſter in Oberbayern am Ammer-See, ins Renthamt München gehörig.

Dieſſen, Dorf im Anhältiſchen unweit Berenburg, in dieſes Amt gehörig.

Dieſſen, Diſtrict von Dieſſen, beſteht aus etlichen Dörfern auf dem Theſenberge am Bielerſee.

Dieſenberg, ſiehe Deſenberg.

Dieſenberg, Diſibodenberg, Benedictinerkloſter, ſo für das älteſte in Deutſchland gehalten wird, in der ehemaligen Grafſchaft Spanheim, an den zweybrükkiſchen Gränzen, 2 Meilen von Creuznach, zur mainziſchen Diöces gehörig.

Dieska, Diescau, Schloß und Rittergut im magdeburgiſchen Saalkreiſe, 1 Stunde von Halle gelegen.

Dietdorf, heßiſches Dorf im Henneberglſchen, unweit der Stadt Schmalkalden.

Dietelsheim, pfälziſches Dorf, 1 halbe Stunde von Bretten.

Dietenborn, ſiehe Dettenborn.

Dietendorf, Dorf im Stift Zeiz, zwey Stunden von Zeiz entlegen; ins Amt Haynsburg gehörig.

Dietendorf, Diedendorf, Neutiedendorf, Dorf in Thüringen zwiſchen Erfurt und Arnſtadt, woſelbſt eine herrnhuthiſche Colonie iſt.

Dietenheim, Marktflecken mit der Veſte Brandenburg in Schwaben, wird zum reichsritterſchaftlichen Kanton Donau gerechnet.

Dietenhayn, ſchriftſäßiges Dorf und Rittergut im Amte Leisnich in Sachſen.

Diethendorf, zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf bey Zwickau in Sachſen.

Dieterode, Dorf aufm Eisfelde, churmainziſch.

Dietersdorf, ſiehe Dittersdorf.

Dietersdorf, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.

Dietersdorf, ein Dorf aufm Harze, unweit Stolberg.

Dietershauſen, Dorf in Niederheſſen an der Fulda, etliche Stunden von Caſſel.

Dietersheim, Dorf im Churfürſtenthum Mainz.

Dieters-

Dietersweiler, Ort im wirtembergiſchen Amte Dorm= ſtetten im Schwarzwalde.

Dietfurth, ſiehe Ditfurth.

Dieting, ſiehe Dettingen.

Dietkirchen, Dorf und Stift am Fluß Löhn aufm Hunds= rück unweit Coblenz. Mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Frankfurt am Mayn nach Cöln, 6 Mei= len von Frankfurt.

Dietleben, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Buttſtädt.

Dietleben, ſachſen=gothaiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 1 ſtarke Stunde von Gotha, an der Poſt= ſtraße nach Erfurt gelegen, und ins Amt Gotha gehörig.

Ditleben, Detleben, ſächſiſch weimar= eiſenachiſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Erfurt, an der ordinairen Poſtſtraße nach Leipzig gelegen.

Dietramszell, Kloſter regulirter Chorherren Auguſtiner= Ordens in Oberbayern, unweit dem Flecken Wolfraths= hauſen.

Dietrich, zur gräflich=ſchönburgiſchen Herrſchaft Glaucha gehöriges Dorf in Sachſen.

Dietrichsbach, zum Kloſter Marienſtern und Städtlein Bernſtadt gehöriges Dorf im ſogenannten Eigenſchen Kreiſe in der Oberlauſiz.

Dietrichsdorf, Univerſitätsdorf bey Wittenberg in Sachſen.

Dietrichenroda, Dorf im ſtollbergiſchen Amte Rosla in Thüringen

Dietricho, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit der Stadt Burg.

Diez, ſiehe Alt= oder Freyen=Diez.

Dietzenbach, gräflich=hanauiſches Dorf in der Wetterau, 3 Stunden von Frankfurt und ins Amt Bobenhauſen gehörig.

Dietzenrode, ſiehe Titzenrode.

Dilbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mos= bach gehörig.

Dill, Dorf in der hintern Grafſchaft Sponheim auf dem Hundsrück.

Dillſtädt, Dorf im Amte Kühndorf in der Grafſchaft Henneberg.

Dim=

Dimringen, ein fürſtlich=zweybrückiſcher Flecken an den lotharingiſchen Grenzen, 6 Stunden von Zweybrücken.

Dingelbeck, ein hildesheimiſches Dorf bey Peine, in dieſes Amt gehörig.

Dingelſtädt, ein Marktflecken auf dem Eichsfelde, eine Stunde von Heiligenſtadt, Churmainz gehörig.

Dingelſtädt, ein Ort im Fürſtenthum Halberſtadt unweit Schwanebeck.

Dingeringhauſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen unweit Corbach, und ins Amt Eiſenberg gehörig.

Dingsleben, ein Dorf ohnfern Themar bey Meinungen.

Dingſtöck, Flecken im Herzogthum Schleswig=Holſtein, unweit Ecklenföhrde.

Dinkelhauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.

Dinkelhauſen, Cartheuſerkloſter an einem Berge bey Geroldzhofen im Wirzburgiſchen.

Dintſch, Dintz, Dorf im Vogtlande bey Gera.

Dintſch, ſächſiſches Dorf im Oſterlande am Wieſefluß, 2 Stunden von Eiſenberg gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Dinzlau, Flecken und Pfleggericht im bayriſchen Rentamt München.

Dippelsdorf, churſächſiſches großes Dorf im Amte Dresden, unweit dem königlichen Luſtſchloſſe Morizburg.

Dippelsdorf, ſächſiſches Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen, eine Stunde von Altenburg entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Dippelsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels bey Teuchern gelegen.

Dippelsgrün, Dorf bey dem Städtgen Neudeck, im Ellenbogener Kreiſe in Böhmen.

Dippmannsdorf, im Amte Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Dipsdorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Campen.

Dipzig, Dorf im Anhältiſchen, 2 Stunden von Aken im Magdeburgiſchen, ins Amt Wulſen gehörig.
Dirmentingen, ein Reſidenzſchloß der Grafen Truchſes von Waldburg in Schwaben, unweit der Reichsſtadt Isni.
Dirmſtein, Dürmſtein, Flecken und Schloß im Bißthum Worms.
Diſchingen, Dorf und Poſtſtation in Schwaben, im Fürſtenthum Oettingen, zwiſchen Dillingen und Elwangen, 2 Meilen von Dillingen.
Disdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Strigau.
Diſentis, berühmte Abtey in Graubünden.
Diſendorf, ſiehe Tißingen.
Dißau, eine Schäferey im Amte Schwarzburg im Rudolſtädtiſchen.
Diſtelhauſen, wirzburgiſches Amt in Franken an der Tauber, unweit Königshofen.
Diters, ſiehe Ditharz.
Ditfurth, ein Dorf im Stift Quedlinburg, 1 Stunde von Quedlinburg entlegen.
Ditgerode, ſiehe Ditticherode.
Ditharz, Diters, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, bey dem ſachſen-gothaiſchen Amte Georgenthal.
Ditmansdorf, ſiehe Groß- und Klein-Ditmansdorf.
Ditmansdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien unweit Waldenburg.
Ditmar, ſiehe Kirch- und Roden-Ditmar.
Ditmarickhauſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, unweit dem Amte Dudinghauſen.
Dittelsdorf, zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.
Dittelſtädt, churmainziſches Dorf, 1 halbe Stunde von Erfurt entlegen und in daſiges Stadtamt gehörig.
Dittelſtädt, ſiehe Döttelſtädt.
Dittendorf, Dorf an der Elſter im Stifte Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz, ins Amt Heinsburg gehörig.

Ditterichshütte, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Schwarzburg.

Dittersbach, Dorf in der Oberlauſiz unweit dem Flecken Bernſtädtlein.

Dittersbach, Dorf bey der Stadt Schmiedeberg in Schleſien, es gehört zu den gräflichen Gütern in Schmiedeberg.

Dittersbach, Dorf unweit Landshuth im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien.

Dittersbach, adeliches Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe, etliche Stunden von Pirna an der Elbe.

Dittersbach, Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, zwiſchen Dippoldiswalde und Freyberg gelegen.

Dittersdorf, zur Grafſchaft Stolberg-Stolberg gehöriges Dorf in Thüringen.

Dittersdorf, im Amte Wolkenſtein im Gebirge in Churſachſen.

Dittersdorf, Dorf mit einem gräflich rußiſchen Cammergute im Vogtlande, zwey Stunden von Schlaiz entlegen.

Dittersdorf, Ort im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.

Ditterswind, adeliches Rittergut mit einem Flecken in Franken, etliche Stunden von dem Marktflecken Schweinshaupten gelegen.

Dittichrode, Ditgerode, Dorf unweit Eisleben in der Grafſchaft Mansfeld.

Dittmansdorf, bey Chemniz und Rochliz in Sachſen gelegen.

Dittmansdorf, zur Herrſchaft Rochsburg gehöriges Dorf im Amte Zwickau im Gebirge in Churſachſen.

Dittmansdorf, ein freyadeliches Dorf und Rittergut bey Görliz in der Oberlauſiz.

Dixfehrda, Amtsdorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.

Dizhauſen, ſiehe Titzhauſen.

Ditzingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Leonberg.

Dlugy, zur Herrſchaft Libenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Dobach, ſiehe Daubach.

Dobareuth, Flecken im Vogtlande mit einem adelichen Rittergute, eine halbe Stunde von Geſäll.
Dobbertinn, ſiehe Dobertin.
Dobeln, wirtembergiſches Dorf auf dem Schwarzwalde im Amte Neuenburg an der Ens.
Dober, Dobra, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, 4 Stunden von Groſſenhahn entlegen.
Doberbuſch, oder Dobbribus, zur Herrſchaft Liebe-roſa gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Dobergaſt, Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, anderthalb Stunden von Pegau.
Doberitz, churbrandenburgiſches Dorf in der alten Mark an der Havel, 2 Stunden von Brandenburg.
Dobermünde, Dorf in der Niederlauſiz am Doberfluß unweit Lübben.
Dobern, zur Herrſchaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Doberniz, Ort bey Sehrhauſen im Meißniſchen in Sachſen.
Doberkwiz, amtſäßiges Dorf und Gut im Amte Leisnich im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Doberſau, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Naumburg.
Doberſau, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien unweit Hainau.
Doberſch, Ober und Nieder, adeliches Dorf und Rittergut bey Görliz in der Oberlauſiz.
Doberſchau, churſächſiſches Dorf mit einem Vorwercke im Amte Stolpen in Meiſſen, davon das leztere E. E. Rath in Bauzen zuſtändig iſt.
Doberſchütz, freyherrliches Schloß und Flecken in der Oberlauſiz unweit Bauzen.
Doberſchütz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Eilenburg.
Doberſchütz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 St. von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.
Dobersdorf, Dorf im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz entlegen, ins Amt Heinsburg gehörig.

Doberſtau, im Amte Dölizſch, im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Doberſtroh, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche, anderthalb Stunden von Senfteberg in Meiſſen.

Doberſtroh, zur Herrſchaft Dobriluck gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſiz.

Dobertin, ein adeliches Jungfrauenkloſter im Meklenburgiſchen, im Fürſtenthum Wenden, nahe bey Goldberg.

Dobertitz, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.

Doberzeit, Dorf im Amte Hohenſtein im Meißniſchen, gehört unter die lohmiſchen Dörfer.

Dobich, ſachſen-weiſſenfelſiſches Dorf im Amte Freyburg in Thüringen an der Unſtruth, 2 ſtarke Stunden von Freyburg gegen Naumburg gelegen.

Dobich, ſiehe Taubach.

Dobis, churbrandenburgiſches Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Wettin.

Dobitſch, churſächſiſches Dorf in Meiſſen 2 Stunden von Eilenburg.

Dobitſchen, Dorf, adelicher Jurisdiction im Sachſen-Altenburgiſchen 3 Stunden von Altenburg entlegen. Es gehöret zu den adelichen Bachoviſchen Gütern.

Doblitz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im magdeburgiſchen Saalkreiſe.

Döbra, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen 3 ſtarke Stunden von Altenburg entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Dobra, Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.

Dobra, bey Lohmen im Amte Hohnſtein im Meißniſchen in Sachſen.

Dobraniz, Dorf im Amte Stolpen im Meißniſchen in Sachſen.

Dobrig, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Dobritz, ſiehe Groß- und Klein-Dobritz.

Dodeleben, ſiehe Hohen- und Nieder-Dodeleben.

Dodendorf, churbrandenburgiſches Dorf mit einer Kirche im Herzogthum Magdeburg im Holzkreiſe zwey kleine Stunden von Magdeburg.

Dodersdorf, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im Jerichauer Kreiſe.

Dodten, ſiehe Todten.

Döbecker, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld bey dem Schloß und Flecken Arnſtein.

Döbeltiz, Schloß, Rittergut und Dorf etliche Stunden von Torgau an der Elbe in Meiſſen.

Döben, Theben, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen bey Grimma.

Döben, churfürſtliches Vorwerg bey Barby im Chur-ſächſiſchen.

Döber, ſiehe Alten-Döber.

Döberkiz, Rittergut und dazu gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Dobern, ein Vorwerck im Sachſen-Merſeburgiſchen anderthalb Stunden von Bitterfeld entlegen.

Döbern, Dorf bey Torgau in Sachſen.

Döbern, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Döbern, bey Bößgen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.

Döberniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Eilenburg.

Doebers, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, 2 Stunden von dem Städtgen Mölzen oder Groſſenmölzen.

Döbitſchen, Dorf im Stifte Zeiz 2 Stunden von Zeiz entlegen, und in dieſes Amt gehörig.

Döbling, Dorf nordwärts Wien, unweit der Wußdorfer Linie im öſtreichiſchen Kreis.

Döbling, Unterdöbling, Dorf und Gut des Le[illegible]lds-ſtifts zu Kloſterneuburg im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Döbliz, Dorf im Amte Arnshaugk im Neuſtädtiſchen Kreis in Sachſen.

Döbra, Rittergut und Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Döbrich, ſächſiſches Dorf in Thüringen 1 Stunde von Camburg an der Saale gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Döbris, Dorf bey Weiſſenfels in Thüringen in Sachſen.

Döbritz, Dorf im Anhältiſchen unweit Lindau, es gehöret ins Amt Zerbſt.

Döbritzgen, oder Kleindebritz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, etliche Stunden von Groſſenhahn.

Döbritzſchen, Flecken und Vogtey mit einem fürſtlichen Cammergute in Thüringen, 2 Stunden von Jena.

Döbritzſchen, Dorf in Thüringen unweit Camburg an der Saale, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Wirchhauſen.

Döbſchütz, ſiehe Debſchütz.

Dobske, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz bey Bauzen.

D ffingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Böblingen.

Dögerode, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg im Amte Weſterhofen, unweit Nordheim.

Doglasgrün, Dorf in Böhmen im Ellnbogener Kreiſe, unweit Elnbogen.

Döckliz, Dorf bey Querfurt in Churſachſen.

Döhlau, Dola, Schloß und Dorf im Vogtlande unweit der Stadt Hof.

Döhlen, Schloß mit einem Rittergute und Dorfe in Meiſſen am Weiſeritzfluß, 2 Stunden von Dresden.

Döhlen, Dorf im Stift Merſeburg unweit Lützen, in dieſes Amt gehörig.

Döhlen, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Leutenberg.

Döhlen, Dorf in Thüringen bey Ichtershauſen unweit Arnſtadt gelegen, und ins Amt Ichtershauſen gehörig.

Döhlen, churſächſiſches Kammergut an der Elbe ohnweit Torgau mit einer Stuterey.

Döhniz, Dorf nach Niſchwitz ins Stift Wurzen gehörig, im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Dolckau, Rittergut und Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Schkeudiz.

Döliz, Dorf mit einem Rittergute im leipziger Kreiſe in Meiſſen an der Pleiſſe, 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Döliz, adeliches Rittergut und Dorf im Stift Merſeburg unweit Lützen.

Döliz, Dorf im Stift Merſeburg bey der Stadt und Amt Lauchſtädt, in dieſes Amt gehörig, wird auch ſonſten Dolz am Berge geheiſſen.

Dölitzſch, Dorf im Amte Röchliz im Leipziger Kreiſe in Sachſen.
Dölbau Amtsdorf bey Dölitzſch im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Dölingen, Dorf und Rittergut bey Liebenwerda im Churkreiſe.
Dölmnitzſch, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Mügeln, ins Amt Meiſſen gehörig.
Dölmſchitz, Ort bey Meiſſen, in Sachſen.
Dölniz, Dorf mit einem Rittergute an der Elſter in der ſogenannten Aue, im Stift Merſeburg, eine halbe Stunde von Merſeburg.
Dölniz, freyherrliches Schloß und Flecken im magdeburgiſchen Saalkreiſe.
Dölſtädt, Tilſtädt, herzoglich gothaiſches Dorf mit einem Rittergute in Thüringen, zwiſchen Erfurt und Langenſalze, und 2 Stunden von Gotha gelegen.
Döllſtedt, ſchwarzburgiſches Dorf bey Stadtilm.
Dölzdorf, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 1 Stunde von Zörbig, ins Amt Bitterfeld gehörig.
Dölzig, ſiehe Groß- und Kleindölzig.
Döltzig, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 ſtarke Stunden von Altenburg entlegen und in dieſes Amt gehörig.
Döpfersbühl, ein Ort mit einem Rittergut bey Wollin in Vorpommern.
Döpeles, Dorf im ellenbogener Kreiſe in Böhmen, eine Stunde von Ellenbogen.
Dörenbach, ſiehe Dernbach.
Dörenberg, ſiehe Dornberg.
Dörfel, Dorf bey Grünhayn im Gebirge in Sachſen.
Dörfel, zur Herrſchaft Seydenberg gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Dörfgen, Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Dörfgen Rode, ſiehe Rodau.
Dörflis, Ort weſtwärts von Neuſtadt im Gebirge, zwiſchen Dachenſtein und Urſendorf im Oeſtreichiſchen.
Dörgenhauſen, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Dörnberg, Ternberch, Schloß, Gut und Dorf ſüdwärts hinter Neuenkirchen und Sebenſtein im Gebirge im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Dörne, ſiehe Derna.

Dörnfeld, Dorf in Thüringen unweit Blankenhahn.

Dörnfeld an der Heyde, ein ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen, unweit Königſee und Stadtilm entlegen.

Dörnhofe, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Dörnfeld an der Ilm, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Schwarzburg.

Dörnthal, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Zöbliz, wird ſonſt auch Dürrenthal genennet.

Dörpel, Dorf mit einem Rittergut im Oſterlande, eine Stunde von Eiſenberg gelegen.

Dörr, ein Amt ſüdwärts hinter Neuſtadt im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Dörrenwalde, Amtsdorf im Meißniſchen in Churſachſen.

Dörringen, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Ichtershauſen, in dieſes Amt gehörig.

Dörſchniz, Dorf und Rittergut bey Meiſſen in Sachſen.

Dörßewiz, Dorf im Stifte Merſeburg im Churſächſiſchen.

Dörßneck, ſiehe Tirſing.

Dörſtewiz, Dorf im Stift Merſeburg, anderthalb Stunden von Merſeburg, in dieſes Amt gehörig.

Dörthendorf, Ort bey Weyda im neuſtädter Kreiſe in Sachſen.

Döſchütz, ein Dorf adelicher Jurisdiction in Meiſſen bey Döbeln, zu den adelichen Gütern in Muckeriz gehörig.

Döſchütz, ſiehe Döſchwiz.

Döſchniz, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Königſee, allhier wird ein gutes wohlſchmeckendes braunes Bier gebrauet, welches dem augsburger gleich iſt.

Döſchnitz, Dorf unweit Eger in Böhmen.

Döſchwiz, Dorf mit einer Kirche in der Herrſchaft Droyſig, 1 Stunde von Zeiz entlegen.

Döſen, Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Döttel-

Dötgerode, ſiehe Dotgerode.
Döttelſtädt, Dittelſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Erfurt; es gehört ins Amt Tonna.
Doffing, ſiehe Mark-Doffing.
Dohms, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.
Dohna, Dorf unweit Ligniz in Schleſien.
Dohndorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit Cöthen.
Doktorhof, hinter Kloſter Neuburg im Walde zwiſchen Kührling und Gugging.
Dola, ſiehe Döhlau.
Dolchowiz, zum Rittergute Unwürda gehöriges Dorf bey Bauzen in Sachſen.
Doleben, ſiehe Dodeleben.
Dolländchen, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges finſterwaldiſches Dorf in der Niederlauſiz.
Dollgen, zur Herrſchaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Dolzig, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz bey Guben.
Dombſen, Dorf im churfürſtlichen Amte Weiſſenfels, drey viertel Stunden von Mölzen gelegen.
Domanz, Dorf mit einem Schloß im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien.
Domersleben, Schloß, Rittergut und Flecken unweit Wanzleben im Herzogthum Magdeburg.
Domniz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Wettin. Den Herren aus dem Winkel zuſtändig.
Domsdorf, Ort bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.
Domsdorf, Dorf bey Kahlau in der Niederlauſiz.
Domsdorf, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Domſelwiz, Prokuratur-Amtsdorf im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Domslau, Damslau, Flecken mit einer Poſtſtation im Fürſtenthum Breßlau in Schleſien, zwey Meilen von Breßlau, auf der Poſtſtraße nach Prag.

Donauſtauf, Marktflecken im bayeriſchen Kreis bey Regensburg.
Don-Eſching, Schloß und großer Flecken in der Grafſchaft Fürſtenberg in Schwaben, 1 Meile von der Reichsſtadt Ulm.
Donewiz, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.
Donndorf, Dorf, und ½ Stunde davon eine Freyſchule der Herren von Werther, 1 Stunde von Beichlingen in der Aue in Thüringen.
Donnersfeld, Dorf in der naſſau-weilburgiſchen Herrſchaft Kirchhain.
Donnſtetten, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.
Doorne, Marktflecken in Geldern in den Niederlanden, in der Landſchaft Velau.
Dorey, ſiehe Torey.
Dorf Chemniz, ſiehe Chemniz.
Dorfen, ein Landgerichte in Unterbayern an der Iſer, 3 Meilen von Ingolſtadt.
Dorfhayn, Dorf im Amte Grillenburg im meißner Kreiſe in Churſachſen.
Dorf Itter, ſiehe Itter.
Dorfſchallenberg, Dorf im Amte Auguſtusburg im Gebirgiſchen in Churſachſen.
Dorf Sulze, ſiehe Sulza.
Dorfſtädt, Dorf im Vogtlande bey Auerbach.
Dorfſtädt, Dorf bey dem Schloſſe Falkenſtein am Untervorharz; es gehört ins Amt Gernrode.
Dorf Wehlen, ſiehe Wehlen.
Doringſtadt, ſiehe Düringſtadt.
Dorla, ſiehe Ober- und Nieder-Dorla.
Dorlingerode, Dorf in der Grafſchaft Stolberg unweit Wernigerode.
Dorn, ein ſächſiſches Dorf im Oſterlande, eine halbe Stunde von Roda gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Dorna, Schloß und Dorf im Vogtlande, eine Stunde von der Stadt Gera.
Dorna, Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Dorna, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, eine halbe Stunde von Brehna entlegen, ins Amt Bitterfeld gehörig.

Dorna, ſiehe Torne.

Dornau, churſächſiſches Dorf unweit Wittenberg an der Elbe.

Dornau, Schloß, Gut und Dorf in der Gegend der Poſtſtraße nach Salenau zwiſchen Ginſelsdorf und Leibersdorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Dornbach, Dorf in Niederheſſen, unweit der Poſtſtation Witzenhauſen.

Dornbach, Dorf ſüdwärts von Wien hinter Hernals am Gebirge unter der Ens.

Dornberg, Dörnberg, ein Amt und Herrſchaft in Heſſen in der Grafſchaft Ziegenhahn, zwiſchen Alsfeld und Hirſchfeld gelegen. Zu dieſer Herrſchaft gehören einige Dörfer nebſt dem Amthauſe Breitenbach, und das Bergſchloß Herzberg.

Dornberg, Schloß und Grafſchaft in Franken, unweit Nürnberg, dem Marggrafen von Anſpach gehörig.

Dornberg, ein Ort im Stift Worms.

Dornberg, altes Schloß im Heſſendarmſtädtiſchen, mit einem anſehnlichen Amte, nicht weit von Gerau, eine Meile von Darmſtadt entlegen.

Dornberg, Tornberg, braunſchweigiſches Dorf unweit Seeſen.

Dornburg, Schloß und Reſidenz, im Fürſtenthum Anhalt Zerbſt, zwey Meilen von Zerbſt.

Dorndorf, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, mit einer Kirche an der Saale bey Dornburg, 2 Stunden von Jena und ins Amt Dornburg gehörig.

Dorndorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Werra, 1 Stunde von Fach in Heſſen, es gehört ins ſachſen-eiſenachiſche Amt zu Tieffenorth.

Dorndorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Unſtruth, der Stadt Lauche gegen über gelegen.

Dorndorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey der Poſtſtation Uhlſtädt gelegen.

Dorndorf, Dorf in Schwaben, etliche Stunden von Ulm gelegen.

Dorne, ſiehe Doorne.

Dornegg, Dorf und feſtes Schloß im Canton Solothurn, allwo eine Brücke über den Fluß Blies gehet.

Dornfeld, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Königſee.

Dornheim, Dorf in Franken bey dem wirzburgiſchen Amte Mark Bibert.

Dornheim, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Arnſtadt.

Dornheim, heßiſches Dorf, etliche Stunden von Darmſtadt.

Dornhennersdorf, zur Herrſchaft Seidenberg gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Dornicke, Flecken im Herzogthum Holſtein, im Amte Bordesholm, 3 Meilen von Kiel.

Dornitz, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit dem Schloß und Amte Friedeburg.

Dornſtadt, Dorf und Verwalteramt zu Oettingen-Spielberg gehörig.

Dornſtädt, Dorf in Thüringen unweit Schraplau, in der Grafſchaft Mansfeld ins Amt Röblingen gehörig.

Dornſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Sulza an der Ilm, in dieſes Amt gehörig.

Dornswalda, zur Herrſchaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreiſe in Sachſen.

Dorſte, churhannöveriſches Dorf mit einer Kirche und Papiermühle, im Fürſtenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Oſterode, an der Poſtſtraße zwiſchen Duderſtadt und der Poſtſtation Badenhauſen gelegen.

Dorzbach, Marktflecken und Amt mit einem Schloſſe an der Jaxt, wird zum fränkiſchen Ritterkanton Odenwald gerechnet.

Doßenheim, Dorf an der Bergſtraße, 1 Stunde von Heidelberg.

Dotgerode, Dötgerode, Dorf in der Grafſchaft Stolberg unweit dem Amte Roßla an dem Helmfluß.

Dothen, zum Amte Tautenburg in Thüringen gehöriger Ort in Churſachſen

Dottingen, Schloß und Amt am Kocher zu Hohenlohe-Kirchberg gehörig.

Dot-

Dottnau, Dötnau, Flecken in Schwaben am Schwarzwalde, mit einem austräglichen Silberbergwerke unweit Waldshuth.

Dowesen, ein Dorf bey dem Städtgen Königsberg in Böhmen.

Doxan, reiches Nonnenkloſter, Prämonſtratenſer-Ordens im rackownizer Kreis in Böhmen.

Drachen, Dracken, adelches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe unweit Rethe gelegen.

Drachenfels, Schloß, Flecken und Herrſchaft im Erzſtift Cöln, 1 Meile von Bonn, davon ſich eine Linie der Reichsfreyherren Waldpotten von Paſſenheim zu Gudenau, denen ſie gehört, Erb- und Burggrafen ſchreiben.

Drachenfels, Schloß in der Herrſchaft Schöneck im Unterelſas.

Dracherow, adelicher Ritterſitz und Flecken im königl. preußiſch Pommern, im anclammiſchen Kreiſe, den Herren von Schwerin zuſtändig.

Drackendorf, Schloß, Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Altenburg, 2 Stunden von Jena entlegen.

Dracksdorf, Tragsdorf, Schloß und Dorf im Stift Zeiz, zwey Stunden von Zeiz entlegen.

Drackſtädt, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Seehauſen.

Drähna, ſiehe Drehna.

Drätſch, Dreitſch, Dorf mit einem Rittergute im Oſterlande, unweit Neuſtadt an der Orl.

Drätſchen, Droitzen, churſächſiſches Dorf in der Herrſchaft Tautenburg in Thüringen, 1 Stunde von Dornburg an der Saale.

Drage, Flecken und Reſidenzſchloß der Grafen von Ranzau im Holſteiniſchen, anderthalb Meile von Itzehoe.

Dragsdorf, ſiehe Dracksdorf.

Dragun, Dargun, Schloß und Amt in der mecklenburgiſchen Herrſchaft Roſtock.

Draheim, Drahem, Dorf, Schloß und Herrſchaft im neuſtettiniſchen Kreiſe in Pommern.

Drahnsdorf, Dorf und Rittergut bey Luckau in der Niederlauſiz.

Drais, fürſtliches Cammergut im Amte Stein in der untern Marggrafſchaft Baden.

Dramfelde, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Friedland gehörig.

Dransfeld, Marktflecken in Niederſachſen zwiſchen der Leine und Weſer, zwey Meilen von Göttingen, Churhannover gehörig.

Draſchwiz, Rittergut und Dorf mit einer Kirche im churſächſiſchen Amte Weiſſenfels, 2 Stunden von Teuchern.

Draſchwiz, Ort im Amte Leisnig im leipziger Kreiſe.

Drasdo, Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.

Draſen, Druſen, heßiſches Dorf im Hennebergiſchen, etliche Stunden von Schmalkalden.

Draſzen, ſiehe Dreiſen.

Draßkirch, Draßkirchen, 3 Meilen von Wien, im Oeſterreichiſchen.

Drathhammer, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Drauſchkowiz, Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen.

Drauſchwiz, zum Rittergut Noſtiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Drauſendorf, Dorf ohnweit Görliz in der Oberlauſiz.

Drautſch, churſächſiſches Dorf im Churkreiſe bey Brettin an der Elbe.

Draysdorf, Dorf bey Chemniz im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Dreba, Dorf bey Arnshaugk im neuſtädtiſchen Kreiſe in Sachſen.

Drebach, ein Bergflecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Zſchope, ins Amt Wolkenſtein gehörig.

Drebiz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, 2 Stunden von Löbegün.

Drebiz, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Lohburg.

Drebiz, Dröbiz, ſachſen-merſeburgiſches Dorf in Meiſſen, mit einer Kirche, 2 Stunden von Zörbig an dem ſogenann-

ſogenannten Pfefferhölzgen gelegen, ins Amt Delitſch gehörig.

Drebiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf, im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, 2 Stunden von Pretſch entlegen, an der Poſtſtraße nach Wittenberg.

Drebiz, ſiehe Trepiz.

Drebligar, Dorf bey Torgau in Churſachſen.

Drebniz, adeliches Rittergut, Schloß und Flecken im Oſterlande, eine Stunde von Roda entlegen.

Drebniz, Dorf mit einer Kirche im Vogtlande, 1 Stunde von Gera entlegen.

Drebniz, Trepniz, adeliches Rittergut und Flecken an der Elbe in Meiſſen bey Strehla.

Drebniz, Dorf im churſächſiſchen Amte Weiſſenfels, eine Stunde von Teuchern.

Drebniz, Dorf in der Herrſchaft Droiſig im thüringiſchen Kreiſe, 2 Stunden von Eiſenberg im Oſterlande entlegen.

Drebniz, ſiehe Elſter= oder Schnauder=Trebniz.

Drebniz, Trebniz, Marktflecken und berühmtes Ciſtercienſerkloſter im Fürſtenthum Oels in Schleſien, drey Meilen von Breslau.

Drebsdorf, Dorf im ſtollbergiſchen Amte Queſtenberg im Thüringiſchen in Sachſen.

Drebula, Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen, 1 Stunde von Schmöllen ins Amt Altenburg gehörig.

Dreckburg, Ort und Herrſchaft in der Droſtey Neuhaus im Stift Paderborn.

Dreck=Harburg, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Lüneburg.

Dreck=Münden, ein Flecken im waldeckiſchen Amte Lichtenfels am Orkafluß, 1 Stunde von dem Flecken und Schloß Fürſtenberg im Fürſtenthum Waldeck.

Dreck=Oderheim, Flecken in der Unterpfalz, 1 Meile von Creuznach, in dieſes Amt gehörig.

Dregel, Dorf und Schloß in Ungarn, in der großhonter Geſpannſchaft.

Dregliz, Dreliz, Dorf im Sachſen=Merſeburgiſchen unweit Zörbig; es gehört in die adelichen Gerichte zu Oſtrau.

Dreg=

Dregliz, Dorf im Stifte Zeiz, eine Stunde von Zeiz entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Drehna, Drähna, Schloß und Herrſchaft in der Niederlauſiz am Doberfluß, 1 Meile von Kalau oder Kale gelegen.

Drehna, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen bey dem Marktflecken Regis, ins Amt Altenburg gehörig.

Drehna, Ort bey Uhyß ohnweit Bauzen in der Oberlauſiz.

Drehne, adeliches Dorf und Rittergut bey Guben in der Niederlauſiz.

Drehno, zur Herrſchaft Connewalda gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Drehſa, ein Rittergut und dazu gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Dreileben, Flecken und Amt im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg, drittehalb Meilen von Magdeburg.

Dreisbach, Dorf in Oberheſſen bey Sachſenberg.

Dreiſſen, Draſſen, Dorf in der Unterpfalz unweit Creuzenach, in dieſes Amt gehörig.

Dreiskau, Driescau, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig, unweit Röthe gelegen.

Dreislar, Dorf in Oberheſſen bey Sachſenberg.

Dreitſch, ſiehe Drätſch.

Drenzig, zum Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Drepkau, Rittergut und Städtlein im kahlauer Diſtrict in der Niederlauſiz.

Dretzſchen, Dorf im Amte Stolpen im Meißniſchen in Churſachſen.

Dreſchersdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Dreſig, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Elſterwerda ins Amt Groſſenhahn gehörig.

Dreſig, Dorf in Meiſſen unweit Finſterwalde.

Dreska, Dröſchkau, Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen unweit Belgern.

Dreßkau, Schloß, Rittergut und Flecken im magdeburgiſchen Saalkreiſe, den Hrn. von Diescau zuſtändig.

Dretſch, ſiehe Drätſch.

Dretzel, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.

Dreyen, Dorf im Vogtlande bey Plauen.

Drey-Gleichen, ſind 3 Bergſchlöſſer zwiſchen Arnſtadt, Gotha und Erfurtiſchen Gebiete, Gleichen, Wachſenburg und Mühlberg.

Dreykretſchen, zum Rittergut Solſchwiz und Weydliz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Dreyßig-Acker, fürſtliches Cammergut und Dorf im Hennebergiſchen bey Meinungen, dahin es auch gehört.

Dreyſtätt, **Treßſtätten**, Dorf weſtwärts der neuſtädter Haide im öſtreichiſchen Kreis unter der Ens.

Dreyzehen-Hahn, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Marienberg.

Dreiſz, Dorf und Herrſchaft zwiſchen den Flüſſen Salm und Lieſer im Erzſtift Trier, gehört der Abtey Echternach oder Epternach.

Driesdorf, Flecken und Amt in Franken, nicht weit von Anſpach, woſelbſt die Herrſchaft ein ſchönes Luſtſchloß und vortreflichen Garten anlegen laſſen.

Dringenſtein, Bergſchloß, Flecken und Amt im Naſſau-Dillenburgiſchen, 1 Meile von Dillenburg.

Driskau, ſiehe **Dreiskau**.

Drispenſtädt, ein Dorf bey Hildesheim.

Droben, zum Rittergut Milkel geh. Dorf in der Oberlauſiz.

Drochau, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, 2 kleine Stunden von Senfteberg.

Drochaus, Ort bey Plauen im Vogtlande im Churſächſiſche.

Drocho, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Dröbiz, ſiehe **Drebiz**.

Dröda, Rittergut und Dorf im Amte Voigtsberg im Vogtlande im Sächſiſchen.

Dröſchkau, ſiehe **Dreska**.

Dröſig, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſiz.

Drötzig, ſiehe **Drotzig**.

Drogen, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Drogen, oder **Trogen**, Dorf bey Oſchatz im Meißniſchen in Churſachſen.

Drohndorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt an der Wipper bey dem Amte Freckleben, 1 Meile von Alsleben.

Drohnitz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Dohna, ins Amt Pirna gehörig.

Droiſig, ſchönes Schloß, Flecken und Herrſchaft im thüringer Kreiſe, 1 Meile von Zeiz, und ſo weit von Eiſenberg im Oſterlande gelegen, den Grafen von Hoym unter churſächſiſcher Hoheit zuſtändig.

Droiſig, **Droyſig**, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 1 Stunde von Landsberg, ins Amt Delitzſch gehörig.

Droitzen, Dorf im Amte Tautenburg in Thüringen im Churſächſiſchen.

Dromershauſen, **Drumershauſen**, Dorf im Fürſtenthum Naſſau unweit der Poſtſtation Weilburg.

Drommersheim, Dorf im Churfürſtenthum Mainz.

Dromlitz, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, bey dem Marktflecken Magdala.

Drondorf, ſiehe **Drohndorf**.

Dromingborg, Ort und Amt im Stifte Aarhus.

Droſchka, adeliches Rittergut und Dorf im Oſterlande, an der ordinairen Straße von Jena auf Eiſenberg gelegen.

Droſchkau, **Droßkau**, Dorf in der Herrſchaft Groitſch im leipziger Kreiſe unweit Pegau.

Droßdorf, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen in Sachſen.

Droßdorf, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.

Droßen, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, bey dem Kloſteramte Wulfen, 1 Meile von Cöthen entlegen.

Droßen, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, an dem Sprottafluß, anderthalb Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Droßenfeld, ſind 2 Oerter in der Marggrafſchaft Bareuth in Franken, eins iſt ein Bergſchloß nicht weit vom rothen Mayn, welches gemeiniglich **Neu-Droſenfeld** genannt wird, das andere liegt dem vorigen gegen über, und wird **Altdroſenfeld** genannt, beyde liegen 1. Meile von Bareuth, und die ordinaire Poſtſtraße nach Culmbach geht beybeyden weg.

Droßin,

Droßin, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, 2 Stunden von Düben.

Droßkau, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Droyſig, ſiehe Droiſig.

Drozig, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen an der Pleiſſe, anderthalb Stunden von Schmöllen, bey dem adelichen Schloſſe Poniz gelegen, ins Amt Altenburg gehörig.

Drübecke, ein Ort in der Grafſchaft Wernigerode.

Drumershauſen, ſiehe Dromershauſen.

Druſen, ſiehe Draßen.

Drußdorf, Dorf im Amte Borna im leipziger Kreiſe, 2 Stunden von Borna und eine Stunde von Lucka im Sachſen-Altenburgiſchen gelegen.

Drußdorf, Dorf im Stift Zeiz, 1 Stunde von Zeiz entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Duba, ein zum Rittergut Holſcha gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Duberau, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz bey Guben.

Duberau, zu Luppau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen.

Duberau, Dorf bey Guben in der Niederlauſiz.

Dubrauke, ein zum Rittergut Baruth gehöriges Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen.

Dubrauke, ein adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Spremberg in der Niederlauſiz.

Dubring, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Dubro, Dorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.

Ducherow, adelicher Ritterſiz im königlich-preußiſch Pommern, im anclammiſchen Kreiſe mit einem Flecken, den Freyherren von Schwerin zuſtändig.

Dudelsheim, ein Dorf in der Wetterau unweit der Reichsſtadt Friedberg.

Dudenroth, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Dudenſtadt, Schloß und Flecken im Braunſchweigiſchen unweit Braunſchweig entlegen.

Duderode, Dorf im Braunſchweigiſchen unweit Gandersheim, es gehört in die adelichen Gerichte zu Oldershauſen.

Duderode, Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenſtadt gegen die heßiſchen Grenzen.

Düben, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit der Poſtſtation Coswig, in dieſes Amt gehörig.

Düben, Dorf in der Niederlauſiz an der Poſtſtraße zwiſchen Luckau und Lübben gelegen.

Dübreche, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſiz.

Düdelsheim, Dorf am Sennerbach in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Düdesheim, ein pfälziſches Dorf im Oberamte Mosbach.

Düjendorf, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Calenberg, unweit dem Städtgen Wundsdorf.

Düin, Duingen, Dudingen, Flecken im Fürſtenthum Calenberg, woſelbſt ſteinerne Geſchirre verfertiget werden.

Düna, Deüna, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf auf dem Eichsfelde, 1 Stunde von Stadtworbis.

Dünau, Schloß und Flecken im Lüneburgiſchen, etliche Stunden von Hannover entlegen.

Dünkelrode, Dorf in Niederheſſen, bey dem Marktflekken Schenklengsfeld gelegen.

Dünkelſtein, ein Dorf rechts der Poſtſtraße hinter Neunkirchen im Oeſtreichiſchen.

Düneburg, Dorf im Stift Corvey in Weſtphalen im Amte Amelunxen.

Dürbach, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit dem Schloß und Flecken Meiſelwiz.

Düringsdorf, Dorf im Amte Dölitzſch im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Dürrbach, Rittergut und Dorf nach Jamen ins Amt Görliz gehörig in der Oberlauſiz.

Dürrbach, Dierbach, Schloß, Rittergut und Dorf in der Herrſchaft Droiſig, etliche Stunden von Oſterfeld gelegen.

Dürfeld, Dorf im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen bey Hohnſtein gelegen.

Dürdorf, Dierdorf, Schloß, Flecken und Herrſchaft mit einem Kloſter in der Grafſchaft Wied am Fluſſe Wied, 3 Meilen von Hachenburg. Allhier reſidirt ein Graf von Wied.

Düringhauſen, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Greuſſen ins Amt Clingen gehörig.

Düringſtädt, Doringſtädt, Amt und Marktflecken am Mayn im Biſchofſthum Bamberg in Franken, nicht weit von Staffelſtein.

Dürmeting, Dürmentingen, Ort am Fluß Kanzach, den Erbtruchſen von Waldburg, und zwar der gräflichen Linie zu Scheer-Scheer gehörig.

Dürnau, Schloß und Flecken im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 2 Meilen von Göppingen.

Dürngerbisdorf, Dorf bey Borna im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Dürnreichenbach, Dorf und Rittergut im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Dürnuhlsdorf, zur gräflich-ſchönburgiſchen Herrſchaft Waldenburg gehöriges Dorf im Gebirgiſchen in Sachſen.

Dürre-Bühle, ſiehe Alte-Bühle.

Dürrenbach, Dorf weſtwärts von Neuſtadt im Gebirge im Oeſtreichiſchen.

Dürrenbach, Dorf im Wiener Walde hinter Heiligcreuz.

Dürrenberg, Dorf im Stift Merſeburg, an der Saaſe, 2 Stunden von Merſeburg, ins Amt Lützen gehörig, wobey ein großes Salzwerk iſt.

Dürrenberg, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe unweit Wieſenthal.

Dürrenberg, Rittergut und Dorf an der Elſter im Vogtlande unweit Gera.

Dürren-Ebersdorf, Dorf im Vogtlande, etliche Stunden von Gera.

Dürren-Fahrenbach, Dorf in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, etliche Stunden von Langen-Zenn.

Dürrenfeld, ſiehe Dörenfeld.

Dürrengrün, Dorf im ellenbogner Kreiſe in Böhmen, bey Schönbach.

Dürren-Hahn, Hayn, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande, anderthalb Stunden von Gera gelegen.

Dürren-Hennersdorf, Schloß und Flecken in der Oberlauſiz unweit Löbau, den Reichsgrafen von Hoym zuſtändig.

Dürren-Holzhauſen, Flecken am Eiderfluß in Heſſen, etliche Stunden von Frankenberg.

Dürren-Kleine, ſiehe Kleine.

Dürren-Kleine, Dorf in Thüringen mit einer Kirche, 1 Stunde von dem Städtgen Lauche an der Unſtruth, zu den gräflich Hoymiſchen Gütern gehörig.

Dürrenkrut, Schloß und Marktflecken im Marchfelde in Niederöſtreich.

Dürren-Mungenau, Dorf und Schloß unter den Ritterort Altmühl gehörig, zwiſchen Abenberg und Winſpach im anſpachiſchen Gebiete.

Dürren-Reichenbach, churſächſiſches Dorf unweit Dalen in Meiſſen.

Dürrenthal, ſiehe Dörenthal.

Dürrenzimmern, wirtembergiſches Dorf im Amte Brakkenheim.

Dürrwangen, wirtembergiſches Dorf im Amte Balingen.

Dürrhof, ein Ort in Franken am Main bey Freudenberg gelegen und in dieſes Amt gehörig.

Dürrmühl, Dorf mit einer Kirche im Fürſtenthum Coburg in Franken, bey dem Amte Sonnenfeld, in dieſes Amt gehörig.

Dürwaitzſchen, Dorf im Amte Koltiz bey Meißen in Sachſen.

Dürwang, Flecken und Schloß am Sulzfluß, 1 Meile von Dinkelſpühl, im Fürſtenthum Oettingen in Schwaben.

Dürwittwiz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Duningen, Dorf in Brisgau der Stadt Rothweil gehörig.

Dunzbach, ſiehe Ober= und Nieder=Dunzbach.
Duringſtadt, ſiehe Düringſtadt.
Dußlingen, wirtembergiſches Dorf von 1392 Einwoh=nern im Amte Tübingen.
Durrmanz, Marktflecken an der Ens im Wirtembergi=ſchen im Kloſteramt Maulborn.
Dusniz, Dorf im Amte Pretzſch im Churkreiſe.
Durchwehna, Dorf im Amte Düben im leipziger Krei=ſe in Sachſen.
Duttenborn, Dorf mit einer Kirche im Biſchofthum Wirzburg in Franken, bey dem Amte Carlſtadt oder Carſtadt, in dieſes Amt gehörig.
Duttendorf, ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Ro=da, in dieſes Amt gehörig.
Duttenſtädt, Schloß und Dorf im Braunſchweigiſchen unweit Peina.
Duttweiler, pfälziſches Dorf im Oberamt Neuſtadt.
Dux, Duchs, Flecken im leutmerizer Kreiſe in Böhmen, zwiſchen Töpliz und Bilin, an der meißner Gränze.
Dwarsdorf, Dorf auf der Inſel Rügen bey Stral=ſund in Pommern.

E.

Ebartsheim, ſiehe Ebersheim.
Ebeleben, Flecken und Vogtey in Thüringen am Helm=fluß, 2 Stunden von Sondershauſen gelegen, wohin es auch gehöret.
Ebelsbach, Schloß und Flecken in Franken am Main bey Eltmann unweit Bamberg.
Ebelsbrunn, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Zwickau.
Ebelsdorf, Dorf im Stift Bamberg in Franken, nicht weit vom Main, 2 Stunden von Staffelſtein entlegen.
Ebelshauſen, ſiehe Eboldshauſen.
Ebenau, Dorf bey Creuzburg an der Werra in Thüringen.
Ebendorf, ein Dorf bey Magdeburg.

Ebendörfel, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.

Ebendörfel, ſiehe Belſchwiz.

Ebenfurt, Schloß und Herrſchaft, 6 Meilen von Wien, 2 Meilen von Neuſtädt.

Ebenharz, Dorf an der Werre im Fürſtenthum Hildburghauſen in Franken.

Ebenhauſen, Dorf in Thüringen an der Werra, zwiſchen Treffurt und Creuzburg.

Ebenheim, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Gotha bey dem Marktflecken Hayn gelegen.

Ebenheit, dem Rath zu Pirna gehörig, im Meißniſchen in Sachſen.

Ebenheim, ſiehe Unter-Ebenheim.

Ebenried, Dorf in der Herrſchaft Pyrbaum in der Pfalz.

Eber, ſiehe Creuz- Hohen- und Thal-Eber.

Eber, ſiehe Ebra.

Eberbach, ganerbliches Dorf an der Jaxt, wovon die Hälfte der Familie von Stetten, und dem deutſchen Orden und dem Hauſe Hohenlohe-Langenburg jedem ein Viertel gehören, ſteht unterm Ritterkanton Odenwalde.

Eberbach, Ort und Kellerey am Neckar in dem pfälziſchen Oberamt Mosbach.

Eberdingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Naichingen an der Ens.

Ebergäßing, auch Obergäßing, ein Schloß, Landgut, auch ein Dorf hinter Schwäche an der Fiſcha im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Ebergötzen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen bey dem Amte Radolfshauſen, etliche Stunden von Duderſtadt entlegen.

Ebermanſtädt, Amt und Flecken in Franken am Wiſentfluß, 2 Stunden von Forchheim entlegen.

Ebern, Flecken mit einer Poſtſtation in Franken am Baunachfluß, 2 Meilen von Bamberg.

Eberndorf, Marktflecken im ſulzbachiſchen Ober- und Landrichteramt Parkſtein.

Ebernhauſen, Evernhauſen, Dorf adelicher Jurisdiction im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, es gehört in die Gerichten zu Adelepſen.

Ebers-

Ebersbach, ſiehe Ober= Mittel= und Nieder=Ebersbach.

Ebersbach, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen bey Mügeln.

Ebersbach, ſiehe Ebersdorf.

Ebersbach, Rittergut und Dorf bey Döbeln in Meiſſen.

Ebersbach, Flecken und Amt im Fürſtenthum Naſſau, 1 Meile von Dillenburg.

Ebersbach, Benedictinerabtey im Rhingau, zwey Meilen von Mainz.

Ebersbach, Flecken im Herzogthum Wirtemberg zwiſchen Göppingen und Eslingen.

Ebersbach, Flecken in Franken. Dieſer Ort liegt am Aurachfluß, und iſt Marggräflich=Culmbachiſch.

Ebersbach, bey Görliz in der Oberlauſiz gelegenes Dorf in Sachſen.

Ebersberg, Bergſchloß und Amt im Bißthum Bamberg.

Ebersberg, ein geringes Dorf im Vogtlande unweit der Stadt Tann.

Ebersberg, Marktflecken und ehemaliges Jeſuiterkollegium in Oberbayern, 4 Meilen von München.

Ebersbrunn, ſiehe Ebelsbrunn.

Ebersburg, Schloß, 1 Stunde von Osnabrück mit einem ſchönen Garten.

Ebersburg, Amt in der Grafſchaft Stolberg, gehört der Linie zu Rosla.

Ebersdorf, Flecken und Schloß des Grafen von Reuß lobenſteiniſcher Linie im Vogtlande, wo eine herrenhutiſche Colonie iſt.

Ebersdorf, Rittergut und Dorf in Franken im Amte Sonnefeld, 2 Meilen von Coburg.

Ebersdorf, Dorf in der Oberlauſiz bey Löbau, dem Stadtrath zu Löbau zuſtändig.

Ebersdorf, ſiehe Groß= und Dürren=Ebersdorf.

Ebersdorf, Dorf in der alten Mark Brandenburg, unweit Salzwedel.

Ebersdorf, ein k. k. Luſtſchloß oſtwärts von Wien.

Ebersdorf, Dorf im öſtreichiſchen Kreis im Land unter der Ens.

Ebersdorf, Ebrichsdorf, am Moos; Dorf, Schloß und Landgut im Oeſtreichiſchen.
Ebersdorf, Dorf in Niederheſſen etliche Stunden von Ziegenhayn.
Ebersdorf, Flecken im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, an der Zſchope, bey dem Amte Lichtenwalde bey Chemnitz, allhier war vor dieſen ein kleines Stift, wird ſonſten Ebersbach geheiſſen.
Ebersgrün, Dorf bey Pauſa im Voigtlande, churſächſiſch.
Ebershauſen, Ebertshauſen, Dorf im Hennebergiſchen unweit Suhla.
Ebershauſen, Dorf in Thüringen unweit Langenſalze.
Ebersheim, Ebartsheim, Flecken im Erzſtift Mainz, etliche Stunden von Mainz.
Ebersroda, bey Freyburg in Thüringen in Sachſen.
Eberſtadt, Dorf 1 Stunde von Darmſtadt.
Eberſtadt, Marktflecken im Heſſen-Darmſtädtiſchen unweit Butzbach.
Eberſtadt, wirtembergiſches Dorf im Amte Weinſperg.
Eberſtädt, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Ilme mit einem adelichen Rittergute unweit der Stadt Sulze im Weimariſchen.
Eberſtädt, ſachſen-gothaiſches Dorf in Thüringen am Neſſafluß, zwiſchen Gotha und Langenſalze gelegen.
Ebertiz, Dorf in der Herrſchaft Gröitſch im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Pegau.
Ebertshauſen, ſiehe Ebershauſen.
Ebhauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Wildberg.
Eboldshauſen, Ebelshauſen, churhännöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Nordheim, ins Amt Weſterhofen gehörig.
Ebra, ſiehe Eber.
Ebsdorf, Flecken und lutheriſches Jungfrauenkloſter im Herzogthum Lüneburg am Schweinaufluß, 3 Meilen von Lüneburg. Allhier iſt eine Poſtſtation auf der Poſtſtraſſe von Hamburg nach Braunſchweig.
Echſtein, Dorf unweit Rinteln.

Echte, Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Nordheim. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Oldershauſen.

Echterdingen, herzoglich wirtembergiſches Dorf bey Stuttgardt.

Echzell, Flecken in der Wetterau im Amt Bingenheim, Heſſendarmſtadt gehörig.

Eckartsbach, Dorf bey Zwickau im Gebirgiſchen in Sachſen.

Eckartsberge, ſiehe **Eckersberge**.

Eckartsleben, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Tonna in dieſes Amt gehörig.

Eckartshauſen, ſächſiſches Dorf in Thüringen mit einer Kirche, zwey Stunden von Eiſenach, dahin es auch gehöret.

Eckartshauſen, Amt und Flecken in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau, zwey Meilen von Hanau.

Eckartshauſen, ſiehe **Eckershauſen**.

Eckartswalda, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Eckelſtädt, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, unweit Apolda.

Eckenhagen, Dorf im Herzogthum Bergen in Weſtphalen bey dem Flecken und Schloß Homberg, wird ſonſten **Eckeshagen** genennet.

Eckersberge, **Eckartsberge**, Dorf mit einem Vorwerke in der Oberlauſiz bey Zittau, dem Stadtrath daſelbſt zuſtändig.

Eckersdorf, Schloß, Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe bey Rabenau.

Eckersdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Bunzlau.

Eckershauſen, Dorf in Franken bey der Poſtſtation Albertshauſen.

Eckersrode, churmaynziſches Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von der Poſtſtation Schlüchtern.

Eckertswalde, Dorf bey Sorau in der Niederlauſiz.

Eckeshagen, ſiehe **Eckenhagen**.

Eckloſſtein, ſiehe **Egloffſtein**.

Eckmannsdorf, Dorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.
Eckmühl, Flecken und Schloß in Unterbayern an der Laber, 3 Meilen von Landshut.
Eckoltsheim, Eggelsheim, Marktflecken und Amt im Stift Bamberg in Franken, nicht weit von der Poſtſtation Altendorf.
Ecksdorf, Exdorf, Dorf im Hennebergiſchen zwey Stunden von Meynungen, und ſo weit von Römhild gelegen.
Eckſtädt, adeliches Rittergut und Schloß mit einem Dorfe in Thüringen 2 Stunden von Erfurt, den Herren von Mandelsloh zuſtändig.
Eckweiler, Flecken in der Unterpfalz unweit Creuznach, in dieſes Amt gehörig.
Ecqvord, ſiehe Equort.
Edder, ſiehe Groß- und Kleinedder.
Eddinghauſen, ſiehe Edinghauſen.
Edelhauſen, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Meilen von Erfurt bey Markvippach gelegen, wird ſonſten Fiedelhauſen geheiſſen.
Edelsberg, Dorf im Naſſau-Weilburgiſchen, bey Weilburg gelegen.
Edelsdorf, ſiehe Elsdorf.
Edelſtädten, ein weltlich und adeliches Jungfrauenſtift in Schwaben, zwiſchen Ulm und Augsburg am Mindelfluß, wird ſonſten auch Etlingſtädten genennet.
Edendorf, ſiehe Oberndorf.
Edenkoben, das größte Dorf in der ganzen Pfalz im Oberamt Neuſtadt.
Edenſtädt, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld am geſalzenen See, unweit Schraplau.
Eder, ſiehe Edder.
Ederiz, ein Dorf im Fürſtenthum Anhalt 2 Stunden von Cöthen, in dieſes Amt gehörig.
Edersbüttel, Dorf im lüneburgiſchen Amte Giffhorn, 2 Stunden von Giffhorn entlegen.
Edersgrün, Dorf in Böhmen im ellenbogner Kreiſe unweit Schlackenwerde.

Edersleben, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Frankenhauſen.

Edesheim, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Nordheim, ins Amt Brunſtein gehörig.

Edigheim, Edickheim, Edickhofen, ein Rheindorf in der Pfalz, 7 Stunden von Neuſtadt.

Edingen, Dorf zwiſchen Heidelberg und Mannheim in der Pfalz.

Edinghofen, Flecken an den Grenzen der Unterpfalz bey dem Flecken Roth, zwey Stunden von Landau, es wächſt guter Wein daſelbſt.

Edinghauſen, Edingshauſen, Dorf und Poſtſtation in Weſtphalen zwiſchen Minden und Lipſtadt, anderthalbe Meile von Herforth.

Edisheim, biſchöflich ſpeyeriſcher Flecken eine Meile von Landau.

Edliz, Dorf, ſüdwärts von Neuſtadt hinter Sebenſtein im Oeſtreichiſchen.

Effelder, fürſtliches Cammergut und Dorf im Fürſtenthum Hildburghauſen in Franken, unweit dem Amte Schalckau.

Effelder, Dorf aufm Eichsfelde, churmaynziſch.

Effolderbach, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg.

Effringen, Dorf bey Wildberg im Wirtembergiſchen im Schwarzwald.

Egeln, ſiehe **Weſteregeln.**

Egelsbach, Dorf bey Darmſtadt gelegen.

Egelsdorf, Schwarzburg rudolſtädtiſches Dorf in Thüringen unweit Königſee.

Egelsdorf, Dorf bey dem Städtgen Friedberg im Fürſtenthum Jauer in Schleſien.

Egenfeld, ſiehe Eggenfeld.

Egenſtädt, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amte Seehauſen.

Egersdorf, Eggersdorf, ein Ort im Herzogthum Magdeburg bey Groſſenſalze.

Egersdorf, Flecken mit einer königlich preußiſchen Poſtſtation in der Mittelmark Brandenburg, auf der Poſtſtraſſe von Berlin nach Frankfurt an der Oder, 4 Meilen von Frankfurth.

Egery,

Egery, Flecken und Amt in der Schweiz im Canton Zug.
Egeſtädt, Egſtädt, churmaynziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, ins Amt Alach gehörig.
Eggelsheim, ſiehe Eckoltsheim.
Eggendorf, Ober- und Unter- oſtwärts von Neuſtadt an der Leithe im Oeſtreichiſchen.
Eggenfeld, Marktflecken und Landgerichte in Niederbayern, 5 Meilen von Landshuth.
Eggenſtädt, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Halberſtadt, den Herren von Planiz zuſtändig.
Eggersdorf, ſiehe Egersdorf.
Egicht, St. Jacob, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, im Fürſtenthum Schwarzburg-Rudolſtadt unweit dem Städtgen Leutenberg, in dieſe Superintendur geh.
Egisleben, Eiſchleben, ſächſiſches Dorf in Thüringen 2 Stunden von Erfurt, ins Amt Ichtershauſen gehörig.
Egloffſtein, Eckloffſtein, Schloß und Flecken in der Marggrafſchaft Bareuth in Franken, zwiſchen Erlangen und Bareuth gelegen, den Herren von Egloffſtein zuſtändig.
Eglofswinden, Dorf unweit Anſpach.
Egolsheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Ludwigsburg.
Egsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz.
Ehrenberg, Bergſchloß am Neckar, zum Bißthum Worms.
Ehrenberg, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Leipzig gelegen, ins Amt Schkendiz gehörig.
Ehrenberg, Schloß, Rittergut und Flecken im Sachſenaltenburgiſchen, an der Pleiſſe 1 Stunde von Altenburg gelegen, den Herren von Schmerzing zuſtändig.
Ehrenberg, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.
Ehrenberg, Rittergut und Dorf an der Zſchopa im erzgebürgiſchen Kreiſe unweit Waldheim.
Ehrenberg, gothaiſcher Ort nach Themar gehörig.
Ehrenbreitſtein, Herrmannſtein, Bergfeſtung auf einem Felſen, am Rhein im Erzſtift Trier.
Ehrenburg, Ort in der Grafſchaft Hoya, Braunſchweig-Lüneburg gehörig.

Ehrenburg, alſo heißt das hochfürſtl. ſächſiſche Reſidenzſchloß zu Coburg und wird auch das hohe und feſte Bergſchloß auſſerhalb Coburg ſo genennet.
Ehrenfels, Schloß im Rhein Gau, Bingen gegen über, gehört dem Domcapitel zu Maynz.
Ehrenfriedersdorf, Bergflecken im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen 1 Meile von Annaberg, ins Amt Wolckenſtein gehörig.
Ehrenhahn, Schloß und Dorf im Sachſenaltenburgiſchen, unweit Altenburg.
Ehrenhauſen, Marktflecken mit einem Schloſſe in Steyermark, 6 Meilen von Gräz.
Ehrenſtein, Schloß und Amt mit einem kleinen Flecken in Thüringen eine Stunde von Rembda, nach Rudolſtadt gehörig.
Ehrenſtock, Dorf in Thüringen unweit dem Amte Gehren.
Ehrich, ſiehe Erich.
Ehringen, Dorf im Herzogthum Magdeburg etliche Stunden von Obisfeld.
Ehringen, ein anſehnlicher Marktflecken im Wirtembergiſchen im Amte Urach.
Ehringsdorf, ſächſiſches Dorf bey Weimar.
Eiba, Eibe, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.
Eiba, Dorf mit einer Kirche in der Oberlauſiz, etliche St. von Zittau, dem Stadtrath in Zittau zuſtändig.
Eibach, ſiehe Hoheneibach.
Eibenſpach, Dorf bey Güglingen im Wirtembergiſchen.
Eibelshauſen, ein Ort im Naſſauiſchen unweit Dillenburg.
Eibelſtadt, Eifelſtadt, Marktflecken am Mayn im Bißthum Wirzburg gelegen.
Eibenſteck, Ort im Erzgebürge unters Amt Schwarzenberg in Sachſen.
Eibingen, Ort im Churfürſtenthum Maynz im Rhingau.
Eich, Ort bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.
Eich, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.
Eichbarleben, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, vier Stunden von Magdeburg gelegen, der freyherrlichen Familie von Alvensleben zuſtändig.

Eich=

Eich=Buſch, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden bey dem Marktflecken Schönfeld in Meiſſen.

Eichelberg, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.

Eichelberg, ein Dörfchen bey Zell im Amte Kirchheim.

Eichelborn, ſächſiſches Dorf in Thüringen zwey Stunden von Weimar gelegen.

Eichelhahn, Dorf im Gebiete der Herrn von Riedeſel am Vogelsberge, unweit Lauterbach.

Eicheloch, Dorf mit einer Kirche im Rhingau unweit dem Flecken Wörſtadt in der Rheingrafſchaft.

Eichelſaxen, Flecken in der Wetterau in der Grafſchaft Nidda, bey dem Amt und Flecken Lisberg, 3 Meilen von Friedberg.

Eichelsdorf, Flecken mit einem adelichen Hofe in der Wetterau, 3 Meilen von Grünberg in Oberheſſen.

Eichelsheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Manheim.

Eichen, ſiehe Hoheneichen.

Eichen, der Eichhoff, fürſtliches Schloß und Meyerey im Fürſtenthum Hirſchfeld in Heſſen an der Fulda, 1 Stunde von Hirſchfeld.

Eichenbach, Dorf mit einer Kirche in Franken, etliche Stunden von Coburg.

Eichenberg, Dorf in Franken unweit Schleiſingen, in dieſes Amt gehörig.

Eichenberg, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Kahle.

Eichenberg, Dorf in Niederheſſen unweit Witzenhauſen.

Eichenkirnberg, limpurgiſches Dorf zum Amte Gailsdorf, Wirtemberg gehörig.

Eichenzell, Dorf an der Fulda 2 Stunden von Fulda gegen Brückenau gelegen.

Eichert, Eichrod, Dorf an der Hörſel in Thüringen, 1 Stunde von Eiſenach an der Straſſe nach Gotha. Iſt gräflich Kirchbergiſch, und gehöret ins Amt Farnroda.

Eichert, Eicherod, Dorf im Gebiete der Herrn von Riedeſel am Vogelsberg, 1 Stunde von Lauterbach in Heſſen.

Eichet, Dorf im Vogtlande unweit Oelsniz.

Eichfeld, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen bey Rudolſtadt.

Eichgraben, Dorf ohnweit Görliz in der Oberlauſiz.
Eichhof, ſiehe Eichen.
Eichholz, Dorf mit einer Kirche in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Dobrilugk.
Eichholz Dorf unweit Lignitz in Schleſien.
Eichholz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.
Eichicht, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Leutenberg.
Eichicht, Dorf im Amte Voigtsberg im Vogtlande in Sachſen.
Eichlaide, zur gräflich-ſchönburgiſchen Stadt Waldenburg gehörig, im Gebirgiſchen in Churſachſen.
Eichloch, Flecken im Rhingau im Churmainziſchen, den Rheingrafen von Dhaun zuſtändig.
Eichrod, ſiehe Eichert.
Eichſtädt, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Rudolſtadt.
Eicke, Benedictiner-Abtey im Stift Lüttich bey Maſeyck.
Eicklingen, Amtsvogtey an der Aller, Ocker und Fuße, im Lüneburgiſchen.
Eiffelſtadt, Marktflecken am Main im Stift Wirzburg, 1 Stunde von Wirzburg entlegen.
Eigershauſen, Dorf in der Grafſchaft Solms, nicht weit von dem Bergſchloſſe Greifenſtein, 1 Meile von Herborn.
Eila, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.
Eileben, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen bey Kranichfeld.
Eilenberg, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Eilenburg.
Eilenfeld, Dorf in Meiſſen unweit Eilenburg, es gehört zu den adelichen Gütern in Machern.
Eilenſen, hildesheimiſches Dorf unweit Daſſel, ins Amt Hundsrück gehörig.
Eilersbüttel, Dorf im Amte Giffhorn, im Fürſtenthum Lüneburg, liegt bey dem Flecken Wahle, wird ſonſt auch Ellersbüttel genannt.

Eilhauſen, Amt und Flecken im Stift Paderborn in Weſtphalen an den waldeckiſchen Grenzen, 2 Meilen von Arolſen.

Eilingerode, Dorf auf dem Eichsfelde bey Duderſtadt.

Eilwershauſen, Eilbershauſen, Dorf in Heſſen, etliche Stunden von Caſſel.

Eimbecke, Embecke, Flecken im Herzogthum Lüneburg an der Gerdau im Amte Ebsdorf.

Eimelrode, Flecken und beſonderes Kirchſpiel von etlichen Dörfern im Fürſtenthum Waldeck, etliche Meilen von Corbach gelegen.

Eimen, Dorf im Stift Hildesheim, unweit Hildesheim.

Eimsdorf, Kloſter in Franken im Stift Bamberg.

Eindorf, Einsdorf, ſächſiſches Amtsdorf in Thüringen, unweit Allſtädt.

Eineborn, Dorf im Vogtlande unweit Triptis; es gehört zu den adelichen Gütern in Ottendorf.

Einhauſen, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen anderthalb Stunden von Meinungen, ins Amt Masfeld gehörig.

Einhof, Vorwerg oder Meyerey bey Lüneburg, es gehört zu dem Kloſter zu St. Michael in beſagter Stadt.

Einöd, Schloß, Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Hildburghauſen, bey der Feſtung Heldburg in Franken.

Einsdorf, ſiehe Eindorf.

Einsdorf, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 1 Stunde von Brehna, ins Amt Delitſch gehörig.

Einſidel, vormaliges Kloſter, jetzo ein Flecken im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben zwiſchen Stutgard und Tübingen, deſſen Einkünfte das Gymnaſium zu Tübingen zu genießen hat.

Einſiedel, Dorf in Schleſien unweit Bolkenhahn.

Einſiedel, oder Senſenhammer im Amte Lauterſtein in Sachſen im Gebürge.

Eisborn, ſiehe Etzenborn.

Eiſchleben, ſiehe Egisleben.

Eisdorf, Flecken und Gerichtsſtuhl im Stift Merſeburg im Amte Lützen, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Eisdorf, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen, anderthalb Stunden von Oſterode.
Eiſenerz, groſſer Marktflecken in Oberſteyermark an den öſtreichiſchen Grenzen, 5 Meilen von Brück.
Eiſenbach, Flecken und altes Schloß am Vogelsberge, in dem Gebiete der Herren von Riedeſel, 4 Stunden von Alsfeld und ſo weit von Fulda. Es iſt das Stammhaus dieſer adelichen Familie, welche ſich Riedeſel von Eiſenbach ſchreibet.
Eiſenberg, churſächſiſcher Marktflecken im meißniſchen Kreiſe, bey dem königlichen Luſtſchloſſe Morizburg, anderthalb Meilen von Dresden.
Eiſenberg, Flecken in der Unterpfalz, 5 Meilen von Worms.
Eiſenberg, Grafſchaft und ſchönes Schloß, im Satzer Kreiſe in Böhmen an den ſächſiſchen Grenzen, anderthalb Stunden von Rothenhaus.
Eiſenberg, gräfliches Schloß und Amt auf einem hohen Berge in der Grafſchaft Waldeck, zwey Stunden von Corbach.
Eiſenbirn, ein Ort mit einer Poſtſtation in Bayern auf der Poſtſtraße zwiſchen Paſſau und Linz gelegen.
Eiſenzheim, ſiehe Ober-Eiſenzheim.
Eiſerheiligen, churſächſiſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Langenſalze.
Eiſerne Birn, Eiſenbirn, kleiner Ort im Stift Paſſau.
Eiſerne Schnippe, oder Iſenſchnippe, ein feſtes Schloß in der Altmark, 1 halbe Stunde von Gardeleben.
Eisgrube, Ort im brünner Kreis in Mähren.
Eishauſen, Dorf im Fürſtenthum Hildburghauſen am Rodachfluß, 2 Stunden von Hildburghauſen.
Eiſingen, ſiehe Eyſingen.
Eisleben, Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von Seehauſen.
Eismannsdorf, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, der Stadt Brehna im Sachſen-Merſeburgiſchen nahe gelegen.

Eiſtersheim, ſiehe Aiſtersheim.

Eitze, ſiehe Uetze.

Eitzendorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Calbe.

Elba, Dorf im Herzogthum Magdeburg, bey dem Schloß und Flecken Wollensleben.

Elbenau, churſächſiſches Amt und Flecken im Churkreiſe, 1 Stunde von Gommern.

Elberberg, Schloß und Flecken in Niederheſſen, etliche Stunden von Caſſel.

Elbersdorf, Rittergut und Schloß mit einem Flecken im meißniſchen Amte Lohmen.

Elbersreuth, Schloß und Flecken im Vogtland unweit Schwarzenbach.

Elbigkerode, adeliches Schloß, Rittergut und Flecken im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen.

Elbingerode, großer Flecken mit einem Schloſſe, in der Grafſchaft Wernigerode am Harze. Hieſelbſt iſt eine königlich-preußiſche Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Halberſtadt über Duderſtadt nach Caſſel, 3 Meilen von Halberſtadt gelegen.

Elbingerode, Dorf an der Siebern im Amte Herzberg im Fürſtenthum Grubenhagen.

Elchingen, ſiehe Ober- und Unter-Elchingen.

Elchleben, Dorf am thüringer Wald bey Stad-Ilm.

Elckeringhauſen, Dorf unweit der Stadt Winterberg in Weſtphalen.

Elckerhauſen, naſſau-weilburgiſches Dorf ohnfern Weilburg, woſelbſt ſeit etlichen Jahren eine Nehnadelfabrik errichtet worden, die täglich über 30 Arbeiter beſchäftiget.

Elckershauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, im Amte Friedland.

Elcknitz, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Saale, zwey Stunden von Jena, dem Dorfe Rothenſtein gegen über, ins Amt Kahle gehörig.

Eldena, Dorf und Amt an der Elde im Herzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Eldenau, ehemalige Ciſtercienſer-Abtey in Schwediſch-Vorpommern, im güzkowiſchen Gebiete, eine Viertelmeile von Greifswalde an der Oſtſee.

Eldenburg, ſiehe Ellenburg.

Elend, ein Vorwerg bey Dippoldiswalde in Meiſſen.

Elend, ſiehe zum Elend.

Elfeld, Dorf im Mainziſchen im Rhingau.

Elfingen, Ort beym Kloſter Maulbronn im Wirtembergiſchen.

Elgehauſen, ſiehe Elliehauſen.

Elgerode, ſiehe Ellierode.

Elgersburg, Dorf 4 Stunden von Gotha.

Elgershauſen, Dorf im Naſſauiſchen, unweit Weilburg.

Eliasbrunn, Dorf im Vogtlande unweit Ebersdorf.

Ellar, Flecken im Fürſtenthum Naſſau-Oraniendiez, zwey Stunden von Hadamar, und 3 Stunden von der Poſtſtation Dietkirchen.

Elleben, Dorf adelicher Jurisdiction in Thüringen, unweit Krannichfeld. Es gehört zu den adelich-ſchwarzenfeldiſchen Gütern in Altenberge.

Elleben, ſchwarzburgiſches Dorf zwiſchen Arnſtadt und Erfurt.

Ellefeld, Dorf im Vogtlande bey Falkenſtein.

Ellen, ſiehe Ober- und Nieder-Ellen.

Ellenbach, ſiehe Ober- und Nieder-Ellenbach.

Ellenbach, pfälziſches Dorf, 1 halbe Stunde von Lindenfels.

Ellenberg, Dorf in Niederheſſen am Ederfluß, etliche Stunden von dem Städtgen Melſungen.

Ellenburg, Eldenburg, ein königlich-preußiſches Amt in der Prigniz, nicht weit von der Poſtſtation Lenzen.

Ellenſen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Daſſel, ins Amt Hundesrück gehörig.

Ellerbach, Dorf im Stift Merſeburg bey Lützen, in dieſes Amt gehörig.

Elleringhauſen, Dorf im Waldeckiſchen, etliche Stunden von Landau entlegen und in dieſes Amt gehörig.

Ellerode, Dorf im Heſſen-Darmſtädtiſchen unweit der Poſtſtation Alsfeld.

Ellersbüttel, ſiehe Eilersbüttel.

Ellersdorf, zum Rittergut Wendiſchſeland gehöriges Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen.

Ellershauſen, Dorf am Ederfluß in Niederheſſen, etliche Stünden von Frankenberg.

Ellershauſen, churhannöveriſches Dorf unweit Göttingen; es gehört ins Unteramt Münden, und wird gemeiniglich Ellershauſen vorm Walde genennet.

Ellersleben, Ollersleben, Dorf in Thüringen bey der churſächſiſchen Poſtſtation Groß-Neuhauſen.

Ellhofen, ein Ort bey Weinsberg im Wirtembergiſchen.

Ellichleben, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Paulinzelle.

Elliehauſen, Elgehauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen ins Amt Harſte gehörig.

Ellierode, Elgerode, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Hardegſen gehörig.

Ellingen, Flecken mit einem Schloſſe in Franken, 1 Stunde von der Reichsſtädt Weiſſenburg, hieſelbſt iſt die ordentliche Reſidenz des Land-Commenthurs der Balley Franken.

Ellingshauſen, Schloß, Rittergut und Dorf im Sachſen-Coburgiſchen in Franken, unweit der Poſtſtation Rodach.

Elm, ein Dorf und Jägerhaus bey Schlackenwerda in Böhmen.

Elmansdorf, Mühle und Ort in der Herrſchaft Sulzburg in der Oberpfalz.

Elmanshauſen, ſiehe Oelmanshauſen.

Elmbach, ein Ort in der Unterpfalz ins churpfälziſche Oberamt Moßbach gehörig.

Elmeshauſen, Dorf mit einer guten Papiermühle in Niederheſſen unweit Wolfshagen, 3 Meilen von Caſſel.

Elmeshorn, Elmshorn, Flecken und königlich-däniſche Poſtſtation im Herzogthum Holſtein, 4 Meilen von Hamburg, auf der Poſtſtraße nach Flensburg und Gothenburg. Der Ort gehört den Herren Grafen von Ranzau.

Elmſtein, pfälziſches Dorf im vogeſiſchen Gebirge im Oberamt Neuſtadt.

Elpern, Dorf im Vogtlande im neuſtädtiſchen Kreiſe unweit Triptis, es gehört zu den adelich-meuſebachiſchen Gerichten in Ottendorf.

Elsdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Elsdorf, Edelsdorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Harburg, in dieſes Amt gehörig.

Elſe, ſiehe Oelſe oder Eltze.

Elſe, Rittergut und Dorf im Sachſen-Coburgiſchen in Franken unweit Rodach.

Elſe, heſſendarmſtädtiſches Dorf, nicht weit von Limburg an der Lahn oder Löhn.

Elſenburg, adeliches Benedictiner-Nonnenkloſter im Fürſtenthum Halberſtadt.

Elſenz, pfälziſches Dorf im Oberamt Mosbach.

Elſey, Dorf am Bache Elſe, unweit der Lenne in der Grafſchaft Limburg im weſtphäliſchen Kreiſe.

Elsfleth, Flecken und Vogtey im Oldenburgiſchen in dem ſogenannten Stadtlande, 2 Meilen von Oldenburg.

Elsnick, Dorf im Anhältiſchen unweit Deſſau.

Elsnig, Amtsdorf bey Torgau im Meißniſchen in Sachſen.

Elſoff, Amt von wenig Dörfern im Fürſtenthum Naſſau unweit Dridorf aufm Weſterwalde, 1 Meile von Beilſtein gelegen.

Elſter, Flecken im Vogtlande anderthalb Stunden von der Poſtſtation Adorf; allwo der bekannte Fluß, die weiſſe Elſter entſpringet.

Elſter, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlauſitz nicht weit von Camenz, allwo die ſchwarze Elſter entſpringt.

Elſter, Flecken im ſächſiſchen Churkreiſe, 1 Meile von Wittenberg entlegen, Churſachſen gehörig, nicht weit von dieſem Orte geht die ſchwarze Elſter in die Elbe.

Elſterbach, ein Ort im Vogtlande, 2 Meilen von Zeilenrode.

Elſterberg, Rittergut und Ort bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.

Elſter-Trebnitz, Rittergut und Dorf an der Elſter im leipziger Kreiſe in Meiſſen bey Pegau.

Elſterwalda, zum Rittergut Altgebhardsdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen.

Elſterwerda, churſächſiſches Städtlein im Meißniſchen in Sachſen.

Elſtra, adeliches Rittergut und Städtlein in der Oberlauſiz.

Elten, ein Frauenſtift auf einem hohen Berg im Herzogthum Cleve bey Emmerich am Rhein.

Elterlein, churſächſiſches amtſäßiges Städtgen zu Grünhayn im Gebürgiſchen in Sachſen.

Elteslebeu, ſiehe Elzleben.

Eltingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Leonberg.

Eltmanshauſen, Dorf in Niederheſſen unweit Eſchwege.

Elvershauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit Nordheim; es gehört ins Amt Brunſtein.

Elveſſe, Dorf im Fürſtenthum Calenberg im Hannöveriſchen unweit Göttingen, es gehöret in die adelichen Gerichte zu Hardenberg.

Elxleben, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amte Ilm.

Elxleben, churmaynziſches Dorf an der Gera im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, zwey gute Stunden von Erfurt entlegen.

Elxſchleben, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen an dem kleinen Wipperfluß, 2 Stunden van Arnſtadt gegen Krannichfeld gelegen.

Elz, Schloß und Flecken im Erzſtift Trier, 2 Meilen von Kochheim. Es führet davon eine freyherrliche Familie den Nahmen, welche das Erbmarſchallamt in dieſem Erzſtift beſitzet.

Eltze, Schloß und Flecken an der Leine, im Stift Hildesheim unweit Hildesheim entlegen.

Eltze, Elſe, Flecken mit einer Poſtſtation im Herzogthum Zelle am Erſchefluß 3 Meilen von Zelle und ſo weit von Braunſchweig, auf der Poſtſtraſſe nach Hamburg.

Eltzen ſiehe Hoheneltzen, oder Oeltzen.

Elzleben, Elteslebeu, Dorf in Thüringen unweit Kindelbrück, es gehöret ins churſächſiſche Amt Sachſenburg.

Embecke, ſiehe Eimbecke.

Embs, Dorf im Fürſtenthum Naſſau 1 Meile von Diez gelegen, nicht weit von dieſem Orte iſt das weitberühmte Embſer Bad und ein Geſundbrunnen.

Embs, Flecken und Schloß am Rhein im ſchwäbiſchen Kreiſe, zwiſchen der ſchweizeriſchen Stadt Chur und Razuns, das feſte Bergſchloß Hohenembs liegt nahe hiebey.

Embsdorf, bey Dölitzſch im leipziger Kreiſe gelegener Ort in Sachſen.

Emden, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Holzkreiſe, zu den adelichen Schulenburgiſchen Gütern gehörig.

Emelhauſen, (Himmelhauſen), war vor Zeiten ein reiches Kloſter, jetzo iſt es ein Hoſpital armer Leute im Gebiete der Stadt Mühlhauſen in Thüringen nicht weit davon entlegen.

Emleben, Dorf in Thüringen zwey Stunden von Ordruf in dieſes gräflich-hohenlohiſche Amt gehörig.

Emmelborn, ſiehe Immelborn.

Emmenhauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Harſte gehörig.

Emmenzheim, Dorf nahe bey der Reichsſtadt Weißenburg, worinnen Anſpachiſche, Eichſtädtiſche und Pappenheimiſche Unterthanen ſind, Anſpach aber die Landeshoheit hat.

Emmerberg, Schloß auch Dorf in der Herrſchaft dieſes Nahmens, weſtwärts von Neuſtadt, hinter Brunn am Steinfelde im Gebürge.

Emmersleben, Dorf im Herzogthum Magdeburg etliche Stunden von Helmſtädt.

Emmickhauſen, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Grubenhagen, bey dem Amte Lauenau, 3 Meilen von Hannover.

Emmrichshaym, Eurichsheim, Flecken und Amt im Fürſtenthum Naſſau, 1 Meile von Weſterburg.

Emſeloh, Dorf in Thüringen unweit Sangerhauſen, in dieſes Amt gehörig.

Emskirchen, Flecken und Amt an der Aurach in Franken, eine Meile von Neuſtadt an der Aiſch nach Bayreuth gehörig.

Enchenreuth ein Flecken im Stift Bamberg in Franken zwey Stunden von Kupferberg.

Endingen, Dorf im Amte Balingen im Wirtembergiſchen.

Endorf, Schloß, Rittergut und Dorf in der Grafſchaft Mansfeld nicht weit von dieſer Stadt.

Endſchütz, Rittergut und Dorf bey Weyda im neuſtädtiſchen Kreiſe in Sachſen.

Engel, ſiehe Kirch= Holz= Feld= oder Weſterengel.

Engela, braunſchweigiſches Dorf unweit Seeſen.

Engelberg, ein Schloß und Gut im öſtreichiſchen Kreis, Land unter der Ens unter dem Wiener Walde.

Engelberg, Engelsberg, Flecken mit einem reichen Mönch= und Nonnenkloſter in der Schweiz im Canton Unterwalden 1 Meile von Freudenſtadt, am Fluß Aar.

Engelberg, wirtembergiſches Schloß bey Winterbach im Amte Schorndorf.

Engelheim, ſiehe Gros= oder Kleinengelheim.

Engelmünſter, Schloß, Herrſchaft und Flecken in Flandern in der Caſtellaney Cortryck.

Engelrod, Dorf am Vogelsberge im Gebiete der Herrn von Riedeſel 2 Stunden von Lauterbach unweit den Poſtſtationen Fulda und Alsfeld gelegen.

Engelsbach, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Friedrichsrode 2 Meilen von Gotha gelegen.

Engelsberg, ſiehe Engelberg.

Engelsberg, Schloß im Erzſtift Salzburg.

Engelsborn, ſächſiſches Dorf im Amte Reinhardsbrunn, in Thüringen, 4 Stunden von Gotha.

Engelsburg, kleiner Ort im Culmer Gebiete in Weſtpreuſen.

Engelsdorf, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Engelsgrün, im Amte Voigtsberg im Voigtlande gelegenes Dorf Churſächſiſch.

Engels=

Engelshauſen, groſſer Flecken im Satzer Kreiſe nicht weit von Carlsbad.
Engelskirchen, Dorf in dem Herzogthum Bergen im Amte Steinkirche 5 Meilen von Cöln.
Engelsleben, Dorf in Thüringen bey dem Marktflecken Gebeſee, 2 Stunden von Tennſtädt.
Engelsreuth, Dorf im Hennebergiſchen am kleinen Fluß Schleuß, zwiſchen Gräſenthal und Schleiſingen gelegen.
Engelſtein, Engenſtein, Dorf im Hennebergiſchen, anderthalb Stunden von Schleiſingen.
Engelthal, Flecken und Amt im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken, unweit der Stadt Hirſchbrück.
Engelswacht, Schloß und Herrſchaft in Pommern unweit Stettin.
Engelzell, Engerszell, Ciſtercienſerkloſter und Flecken in Oeſterreich 3 Meilen von Paſſau gelegen.
Engenſtein, ſiehe Engelſtein.
Engerda, Engern, ſächſiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Orlamünde ins Amt Kahla gehörig.
Engern, ſiehe Bodenengern.
Engern, Flecken im Bißthum Osnabrück, etliche Stunden von Osnabrück gelegen.
Engſtlatt, Dorf im wirtembergiſchen Amt Balingen.
Ennabeuren, wirtembergiſches Dorf im Amte Münſingen.
Ennewitz, Dorf im Stift Merſeburg eine Stunde von Schkeudiz, in dieſes Amt gehörig.
Enningen, wirtembergiſches Dorf im Amte Böblingen.
Ensdorf, eine Benediktinerabtey im Stift Regensburg, zwiſchen Amberg und Ried.
Ensdorf, ſo heißt eine von den Vorſtädten der Stadt Steyer im Herzogthum Oeſterreich.
Enſe, ſiehe Ober- und Niederenſe.
Enſingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Vaihingen an der Enz.
Entenfang, Hof und Schäferey an der Riedbach in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.
Entersbach, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.

Entersdorf, Dorf in Schleſien unweit Schweidniz.
Entringen, ein Ort in Schwaben unweit Tübingen, mit 405 Einwohnern.
Entſchüz, Dorf im Vogtlande zwey Stunden von Gera.
Enz, ein Klöſterchen im Wirtembergiſchen bey Wildbad.
Enzberg, kleiner Marktflecken im Wirtembergiſchen an der Enz, und der badenſchen Grenze.
Enzerreut, ein Dorf hinter Marktneunkirchen, bey Vorbach im Oeſtreichiſchen.
Enzersdorf am Gebirge, 1 u. 1halbe Meile ſüdwärts von Wien, zwiſchen Brunn und Medling.
Enzersdorf, an der Eiſcha, Schloß auch Dorf in der Herrſchaft dieſes Nahmens, oſtwärts von Wien.
Enzesfeldt, ehemals Engelſchaligsfeldt, 1 u. 1halbe Stunde ſüdwärts von Baden gelegenes Schloß und Dorf im Oeſtreichiſchen.
Enzingen, Enſingen, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Alſtädt, gegen Sangerhauſen gelegen.
Enzweyhingen, Flecken mit einer Poſtſtation im Würtembergiſchen, 3 Meilen von Stutgard auf der Poſtſtraſſe zwiſchen Speyer, Canſtadt und Ulm.
Epfenbach, ein groſes pfälziſches Dorf 5 Stunden von Heidelberg.
Epgenellen, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach gelegen.
Eppe, Dorf im Waldeckiſchen, im Amte Corbach.
Eppelheim, Dorf eine Stunde von Heidelberg in der Pfalz.
Eppendorf, königlich = däniſches Dorf in Holſtein am Alſterfluß, 1 Stunde von Hamburg.
Eppendorf, im Amte Auguſtusburg im Gebürge gelegenes Dorf in Sachſen.
Eppenſtein, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von dem Amt und Flecken Gelſenhauſen gelegen.
Epplingen, pfälziſches Dorf bey Borberg.
Epſtein, pfälziſches Dorf bey Frankenthal im Oberamt Neuſtadt.
Equort, Schloß, Rittergut und Dorf im Stift Hildesheim unweit Peine, den Herren von Hammerſtein zuſtändig.

Erbach, ſchönes Kloſter Ciſtercienſerordens im Rhingau unweit Elfeld, allwo verſchiedene Churfürſten von Maynz begraben liegen.

Erbach, freyherrliches Schloß und Flecken in Schwaben an der Donau zwey Stunden von Ulm.

Erbelsbach, Marktflecken in Unterbayern 3 Meilen von Landshut, in dieſes Rentamt gehörig.

Erbenheim, Dorf unweit der Stadt Wisbaden im Naſſauiſchen.

Erbesbidesheim, kleiner Ort und Unteramt in der Unterpfalz, im Oberamt Alzey.

Erbſingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.

Erblsbach, Marktflecken im bayriſchen Pfleggericht Treisbach, im Rentamt Straubingen.

Erbsdorf, Dorf im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen, unweit dem Städtgen Oedern.

Erbſen, Dorf unweit Göttingen im Hannöverſchen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Adelepſen.

Erbſtetten, wirtembergiſches Dorf im Amte Marpach.

Erckmansdorf, Ercksdorf, ſiehe Groß- oder Klein-Erckmansdorf.

Erdeborn, Amt und Flecken in der Grafſchaft Mansfeld an der ordin. Poſtſtraſſe zwiſchen Eisleben und Merſeburg an der geſalzenen See gelegen, Churbrandenburg zuſtändig.

Erdmansdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Grimme.

Erdmansdorf, Dorf im Oſterlande anderthalb Stunden von der Stadt Roda, es gehöret in die adelich-Meuſebachiſchen Gerichten zu Drebniz.

Erdmansdorf, Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Erzgebürge in Meiſſen, im Amte Auguſtusburg.

Erdmanshahn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Wurzen.

Erdmanshauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Marbach.

Erffelderich, Dorf im Stift Bamberg in Franken etliche Stunden von Bamberg.

Ergersheim, ein Ganerbenort und Dorf in Franken, im Oberamt Uffenheim, ſo unter anſpachiſchen Schutze ſteht.

Erichsburg, churhannöveriſches Schloß im Callenbergiſchen, etliche Stunden von Eimbeck.

Ering, Flecken am Fluß Kiel in Trier.

Eringen, Oeringen, Dorf in Niederheſſen an den Waldeckiſchen Grenzen, etliche St. von Wolfshagen.

Erkenbrechtsweiler, wirtembergiſches Dorf im Amte Neuſen.

Erla, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, bey Schwarzenberg.

Erla, Dorf im Hennebergiſchen unweit Schleuſingen oder Themar.

Erla, Eila, ein Schloß und Landgut auch Dorf südwärts von Wien bey Azgersdorf.

Erla, Erlach, ein Dorf ſüdwärts hinter Neuſtadt an der Draſen, die ſich hier mit der Schwarze vereinigt, und dann die Leutha heißt.

Erlach, Flecken und Vogtey im Canton Bern am Bielerſee in der Schweiz, 4 Meilen von Bern.

Erlach, Flecken, Schloß und Herrſchaft in Franken eine Meile von Ochſenfurth, den Fürſten von Schwarzenberg gehörig.

Erlau, im Amte Rochlitz, im leipziger Kreiſe gelegenes Dorf in Sachſen.

Erlbach, Dorf im Amte Koltiz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Erlebach, Erlenbach, Hofmarkt im Bißthum Regensburg, und dem Pflegamt Regenſtauf.

Erlebach, Schloß, Rittergut und Dorf im Vogtlande, unweit Adorf.

Erlebach, Marktflecken in Franken in der Marggrafſchaft Anſpach, unweit dem Städtgen Langenzenn, es wird dieſer Ort ſonſten Marck-Erlebach genennet.

Erlebach, Dorf in Thüringen etliche Stunden von der churſächſiſchen Poſtſtation Eckartsberge.

Erlebach, pfälziſcher Ort im Oberamt Leidenfels.

Erlebach, Dorf in dem maynziſchen Amt Klingenberg.

Erle-

Erlebach, Dorf im Amt Remlingen, in der Grafſchaft Wertheim.

Erlebach, Rittergut, in dem koburgiſchen Amt Heldburg.

Erlenbach, ein groſes Dorf 4 Stunden von und im Oberamt Germersheim gelegen.

Erleheim, Dorf im waldeckiſchen unweit Corbach, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Erlichheim, Dorf im Oberamt Böhnigheim im Wirtembergiſchen.

Erlnholz, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Ermbſtädt, churmaynziſches Dorf im erfurtiſchen Territoris in Thüringen 2 Stunden von Erfurt entlegen, ins Amt Alach gehörig.

Ermbswerth, Schloß und Flecken in Niederheſſen an der Werra, zwiſchen Witzenhauſen und Münden.

Ermeliz, Dorf im Stift Merſeburg an der Elſter unweit Schkeudiz, in dieſes Amt gehörig.

Ermendorf, churſächſiſches Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, 2 Stunden von Groſſenhahn.

Ermershauſen, Dorf in Franken unweit Coburg.

Ermetshauſen, Rittergut und Dorf in Franken bey dem Flecken Schweinshaupten.

Ermsleben, im Halberſtädtiſchen, war vor langen Jahren eine Grenz⸗Poſtſtation, unter churſächſiſcher Hoheit.

Ermreuth, ein Flecken in der Marggrafſchaft Bareuth in Franken unweit Erlangen.

Ernſterode, ſächſiſches Dorf in Thüringen 2 Meilen von Gotha bey dem Amte Reinhartsbrunn gelegen.

Ernſthauſen, Dorf im Naſſau⸗Weilburgiſchen, anderthalb Stunden von Weilburg.

Ernſtrode, churſächſiſches Dorf im Erzgebirge.

Ernſtthal, Ort zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Glaucha gehörig.

Erpach, Dorf nahe bey der Stadt Erpach im fränkiſchen Kreiſe.

Erpiz, zum Rittergut Mallenigen gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Ertingshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Göttingen, ins Amt Hardegſen gehörig.
Erxleben, ſiehe Hohen-Erxleben.
Erxleben, Schloß, Rittergut und Flecken in der alten Mark Brandenburg, eine Stunde von Oſterburg.
Erzen, ſiehe Arzen.
Erzingen, Dorf im wirtembergiſchen Amt Balingen.
Esbeck, Eſebeck, Dorf an der Leine im Stift Hildesheim unweit Gandersheim.
Eſch, Dorf mit einer Kirche im Naſſauiſchen, unweit Joſtein, an der Poſtſtraße von Frankfurt nach Cöln.
Eſchbach, ſiehe Nieder- Kelter- und Laber-Eſchbach.
Eſchbach, Dorf im Vogtlande unweit Adorf.
Eſchborn, churmainziſches Dorf in der Wetterau, drey Stunden von Frankfurt am Mayn, zwiſchen dieſer Stadt und Königſtein.
Eſchdorf, adeliches Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe im Amte Stolpen, 3 Meilen von Dresden.
Eſchdorf, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Rudolſtadt entlegen, in dieſes Amt gehörig.
Eſcheburg, Flecken mit einer Poſtſtation im Herzogthum Meklenburg, 3 Meilen von Hamburg, auf der Poſtſtraße von Magdeburg und Leipzig nach Hamburg.
Eſchede, ſiehe Eſcherde.
Eſchefeld, Dorf in Meiſſen, bey dem Marktflecken Frohburg im Amte Borna.
Eſchelbrunn, pfälziſches Dorf, 4 Stunden von Heidelberg.
Eſchen, ſiehe Alten-Eſchen.
Eſchenau, Dorf in der Grafſchaft Runkel im Naſſauiſchen, 1 Stunde von Weilburg.
Eſchenau, Marktflecken, evangeliſcher Religion mit 2 Schlöſſern, zum ſchwäbiſchen Ritterkanton am Köcher im weinsberger Thal.
Eſchenau, Marktflecken am nürnbergiſchen Gebiete, gehört jetzo Bayreuth.

Eſchenau, Dorf im ermeländiſchen Amt Guttſtadt in Weſtpreußen.

Eſchenbach, Ort an der Nabe im oberpfälziſchen Pflegsgericht Waldſaßen, gehört zum Theil zum Fürſtenthum Sulzbach.

Eſchenbach, Dorf und Schloß im nürnbergiſchen Pflegsamt Hersbruck.

Eſchenbach, Eſchibach, Ober-Eſchenbach, Dorf am Waſſer gleiches Namens mit einem Ciſtercienkloſter in der Landvogtey Rothenburg.

Eſchenbach, Dorf im Stift Fulda, zwey Stunden von Geyßa.

Eſchenbach, Ort im Vogtlande in Churſachſen.

Eſchenbeck, Dorf im Fürſtenthum Waldeck unweit Corbach, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Eſchenberge, ſächſiſch-gothaiſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Gotha.

Eſchenhauſen, Dorf im Hennebergiſchen, zwey Stunden von Schmalkalden gelegen.

Eſchenſtruth, Dorf in Niederheſſen unweit Lichtenau.

Eſcherde, ſiehe Groß- und Klein-Eſcherde.

Eſcherde, Eſchede, großer Marktflecken mit einer Poſtſtation im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Zelle, auf der Poſtſtraße zwiſchen Braunſchweig und Hamburg.

Eſcherode, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Münden gelegen, ins Oberamt Münden gehörig.

Eſchershauſen, Dorf im Fürſtenthum Naſſau unweit Weilburg.

Eſchershauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.

Eſchersheim, Schloß und Flecken in der Wetterau, 3 Stunden von Frankfurt am Mayn.

Eſchweiler, Amt und Flecken im Herzogthum Jülich am Fluß Inde.

Esdorf, Schloß und Flecken in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, nicht weit von Nienburg an der Weſer.

Eſebeck, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.
Eſel, Vogtey und Amthaus im Herzogthum Lüneburg an der Leine, 4 Meilen von Hannover dahin es auch gehört.
Eſel, ſiehe Aſel.
Eſelsburg, geringer Ort bey Herbrechtingen an der Brenz im wirtembergiſchen Amt Heidenheim.
Eſelsberg, Dorf und Rittergut im Görlitzer Diſtrikt in der Oberlauſiz.
Eſelsdorf, Dorf in Schleſien, 1 Stunde von Schweidnitz.
Eslau, ſiehe Oeslau.
Esleben, Dorf in Franken, bey Arnſtein, 3 Meilen von Würzburg.
Eßleben, ſchriftſäßig Dorf und Rittergut, gehört zum weimariſchen Amt Hartisleben, iſt aber churſächſiſcher Hoheit z. A. Eckartsberga in Thüringen.
Eſpenfeld, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen bey Arnſtadt.
Eſpenhahn, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, 1 Stunde von Rethe gelegen.
Eſpenthor, Dorf mit einer Kirche im Satzerkreiſe in Böhmen, etliche Stunden von Carlsbad.
Eſperſtädt, Dorf in Thüringen 1 Stunde von Frankenhauſen.
Eſperſtädt, ſiehe Ober- und Untereſperſtädt.
Eſpold, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt zu Uslar gehörig.
Eſſel, Dorf und Amtsvogtey im Fürſtenthnm Lüneburg an der Aller und Leina.
Eſſelbach, Flecken mit einer Poſtſtation in der Grafſchaft Wertheim in Franken, auf der Poſtſtraſſe von Frankfurth nach Nürnberg, 4 Meilen von Würzburg.
Eſſen, freyweltliches Stift und Abtey im weſtphäliſchen Kreis zwiſchen der Grafſchaft Mark, und Herzogthümern Jülich und Berg.
Eſſen, Ort im Amt Kloppenburg im Bißthum Münſter.
Eſſen Dorf mit einem Ritterſiz zum Kanzelfelde genannt, im Amt und der Grafſchaft Hoya.

Eſſen, Flecken im Stift Paderborn in Weſtphalen, etliche Stunden von Stadtbergen.
Eßighauſen, Eßighuſen, braunſchweigiſches Dorf unweit Peine.
Eßing, Marktflecken und Stift in Oberbayern an dem Altmühl-Fluß.
Eſtebrügge, Dorf im Bremiſchen an der Elbe nicht weit von Burdehude.
Eſten, Flecken und Amt im Naſſauiſchen 1 Meile von Diez.
Eſtorf, Esdorf, adeliches Schloß und Flecken an der Weſer, nahe bey Nienburg.
Eſterich, Dorf am Rhein im Erzſtift Maynz, etliche Stunden unter Maynz gelegen.
Ethauſen, Ichthauſen, Dorf in Franken nahe bey der Reichsſtadt Schweinfurth.
Etla, ſiehe Mittel- Hohen und Kirchetla.
Etlau, ſiehe Oetlau.
Etſch, ſiehe Oetſch.
Etthal, Etal, Kloſter und Abtey Benediktinerordens in Oberbayern im Rentamt München.
Ettelwiz, einſtändiger Gaſthof zwey Stunden von Delitſch im Churſachſen-Merſeburgiſchen.
Ettenhauſen, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Eiſenach.
Ettenhauſen, ſächſiſches Dorf in Thüringen am Neſſefluß, etliche Stunden von Gotha, bey dem Städtgen Hain.
Ettern, Dorf an der Ilm in Thüringen zwey Stunden von Weimar gelegen.
Ettersburg, herzogliches Luſtſchloß und Amt auf dem Ettersberge in Thüringen im Fürſtenthum Weimar, eine Stunde von Weimar entlegen und dahin gehörig.
Ettersdorf, gräfliches Cammergut und Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz, wohin es auch gehöret.
Ettersheim, Flecken am Mayn im Erzſtift Maynz, 2 Stunden von Höchſt.
Ettersleben, ſiehe Ettesleben.

Etterwinden, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach.
Ettesleben, Ettersleben, Ettiſchleben, Dorf in Thüringen am kleinen Wipperfluß, 2 Stunden von Arnſtadt.
Evernhauſen, ſiehe Ebernhauſen.
Euba, im Amte Auguſtusburg im Gebürgiſchen gelegenes Dorf in Sachſen.
Eubenberg, Dorf dem Rath zu Ehrenfriedersdorf gehörig, in Churſachſen im Gebürgiſchen.
Eula, Dorf mit einem Rittergute in Thüringen an der Saale, eine Stunde von Naumburg.
Eula, ſiehe Ober- und Niedereula.
Eula, Amtsdorf bey Noſſen im Gebürge in Churſachſen.
Eulau, amtſäßiges Dorf zu Elſterdröbniz gehörig, im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Euleben, Dorf in Churſachſen bey Pegau in Meiſſen.
Euldörfel, zum Rittergut Großhennersdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz ohnweit Görliz.
Eulendiebach, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.
Eulendorf, Dorf bey Noſſen im gebirgiſchen in Churſachſen.
Eulo, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Eulowiz, zum Rittergüte Croſta gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Eulsbach, pfälziſcher Ort im Oberamt Lindenfels.
Eupen, Eppen, Flecken im Herzogthum Limburg, etliche Stunden von Aachen.
Euper, Dorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.
Eußersthal, Dorf und Kloſter in der Pfalz im Oberamt Germersheim.
Eura, ſiehe Groß- und Kleineura.
Eurichsheim, ſiehe Emrichsheim.
Euſtrut, Eyſtrut, Dorf aufm Eisfeldt, Churmaynziſch.
Eutendorf, limpurgiſches Dorf im Landamt Galldorf.
Euterbach, pfälziſches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Euteriz, churſächſiſches Dorf unweit Leipzig in dieſes Amt gehörig.
Eutersdorf, ſiehe Groß- und Kleineutersdorf.
Eutſch, Dorf im Stift Merſeburg unweit Lützen, in dieſes Amt gehörig.
Eutrich, zum Rittergut Königswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Eutſch, churſächſiſches Dorf unweit Wittenberg.
Eutſchüz, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, anderthalb Stunden davon entlegen.
Exdorf, ſiehe Eckſdorf.
Eyba, ſchwarzburgiſches Dorf bey Rudolſtadt.
Eybach, nürnbergiſches Pfarrdorf, 2 kleine Stunden von Nürnberg gegen Schwabach gelegen.
Eyrichshof, Flecken im fränkiſchen Rittercanton Baunach.
Eybe, Dorf in der Oberlauſiz 1 Meile von Löbau es gehöret dem Stadtrath zu gedachten Löbau, und wird das ſchönſte Tafelzeug daſelbſt verfertiget.
Eyershauſen, churmaynziſches Dorf auf dem Eichsfelde unweit Heiligenſtadt.
Eyroeden, Dorf und Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.
Eyſingen, ein Ort in der Untermarggrafſchaft Durlach in Schwaben, etliche Stunden von Pforzheim.
Eyſeroda, zum Kloſter Marienſtern und Städtlein Bernſtädt gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Eyſölden, groſes Dorf im anſpachiſchen Oberamt Stauf.
Eyterfeld, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von der Poſtſtation Hirſchfeld.
Eytra, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe unweit Zwencka.
Eytra, Ort im Amte Lützen in Churſachſen.
Etzdorf, Rittergut und Dorf im Oſterlande, 1 Stunde von Eiſenberg.
Etzdorf, Dorf im Anhältiſchen unweit Deſſau.

Etzdorf, Flecken mit einem adelichen Rittergute in der Grafſchaft Mansfeld, unter königlich⸗preußiſcher Hoheit.

Etzelbach, Rittergut und Dorf in Thüringen unweit der ſachſen⸗coburgiſchen Poſtſtation Uhlſtädt.

Etzelshayn, Dorf bey Choldiz im leipziger Kreis.

Etzenborn, Metzenborn, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde, etliche Stunden von Duderſtadt.

Etzleben, Dorf in Thüringen, 1 Meile von Cölleda und Weißenſee, ins Amt Sachſenburg gehörig.

Etzoldshahn, Rittergut und Dorf unweit Zeiz, den Herren von Lichtenhayn zuſtändig.

Fach, ſiehe Vach.

Fahnern, ſiehe Groß⸗ und Kleinfahnern.

Fahrafeld, ein k. k. Schloß und Cammergut ſüdwärts von Baden, hinter Enzesfeldt, im Thale zwiſchen Portenſtein und Altenmarkt, an der Trieſting im Oeſtreichiſchen.

Fahrafeldt, nicht weit davon, ein Dorf und eine Pollermühle.

Fahrenbach, ſiehe Burg⸗Dürren⸗und Kirchfahrenbach.

Fahrenbach, Varenbach, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Witzenhauſen.

Fahrenbach, pfälziſches Dorf 2 Stunden von Mosbach.

Fahrland, Ort in der Mittelmark zwiſchen Spandau und Pozdam.

Fahrs, ein Ort im Herzogthum Magdeburg bey dem Schloß und Flecken Wollensleben.

Falcken, Schloß, Rittergut und Dorf im Sachſenaltenburgiſchen, 2 Stunden von Ronneburg. Es wird ſonſten auch Wüſtfalken genennet.

Falcken, Dorf in Thüringen bey Treffurth, wohin es auch gehöret.

Falcken, zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Waldenburg gehöriges Dorf im churſächſiſchen Gebirge.

Falckenau, Dorf im Amte Auguſtusburg im Gebirge in Sachſen.

Falckenau, im Amte Leisnich im leipziger Kreiſe gelegenes Dorf in Churſachſen.

Falckenbach, Amtsdorf zu Wolkenſtein im Gebürgiſchen in Sachſen.

Falckenberg, Rittergut und Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.

Falckenberg, Rathsdorf bey Freyberg im Gebürgiſchen in Sachſen.

Falckenberg, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſitz.

Falckenberg, Dorf und Schloß in Niederheſſen, dem Landgrafen von Heſſen Rothenburg gehörig.

Falckenberg, Marktflecken an der Nab, im oberpfälziſchen Pfleggericht Waldſaßen.

Falckenberg, Ort im Amte Dettmold in der Grafſchaft Lippe.

Falckenberg, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen unweit Ubigau, 2 Meilen von Torgau.

Falckenberg, Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien unweit Bolckenhahn.

Falckendorf, Dorf im Stift Bamberg bey Herzogs-Aurach.

Falckenhagen, Flecken und Amt in der Grafſchaft Lippe in Weſtphalen zwiſchen Pyrmont und Höxter gelegen.

Falckenhahn, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande unweit Reichenbach.

Falckenhayn, Dorf in Meiſſen zwey Stunden von Pirna gelegen, es gehöret zu den jetzigen Uckermanniſchen Gütern in Weſenſtein.

Falckenhayn, Dorf im Stift Zeiz zwey Stunden von Zeiz gegen Lucke gelegen.

Falckenhayn, Dorf in Schleſien, unweit Schönau im Fürſtenthum Jauer.

Falckenhayn, Schloß, Rittergut und Dorf im Stift Wurzen in Sachſen.

Falckenhayn, adeliches Dorf und Rittergut im Luckauer Diſtrikt in der Niederlauſitz.

Falckenheim, ein Ort mit einer königlich-preußiſchen Poſtſtation in Pommern, 3 Meilen von Stettin.

Falckenreuth, ſiehe Kalckreuth.

Falckenſtein, Flecken und Schloß in der Unterpfalz aufm Hundsrück bey Rockenhauſen.

Falckenſtein, Bergſchloß und Amt am Vorharz, zwiſchen Halberſtadt und Mansfeld, es gehöret den Herren von Aſſeburg.

Falckenſtein, Rittergut und Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.

Falckenſtein, Markt und Schloß auf einem hohen Berge im Marchfelde in Niederöſtreich.

Falckenſtein, Marktflecken im Vogtlande, zwiſchen Auerbach und Scheneck, 2 Meilen von Plauen.

Falckenſtein, Bergſchlöß an der Nordſeite der Donau in der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Möskirch.

Falckenſtein, Dorf im friedbergiſchen Kreis in der Neumark Brandenburg.

Falckenwerda, Dorf in den Niederlanden bey Maſtricht. An dieſem Ort befinden ſich die beſten Falckenier von ganz Teutſchland.

Fallersleben, Flecken und Amt im Herzogthum Lüneburg 2 Meilen von Giffhorn.

Fallingsboſtel, churhannöveriſche Amtsvogtey im Herzogthum Lüneburg eine Meile von dem Marktflecken Walsrode.

Fambach, ein heßiſches Dorf im Hennebergiſchen, 1 St. von Schmalkalden, woſelbſt eine Papiermühle iſt.

Farnrode, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Thüringen, anderthalb Stunden von Eiſenach, es gehöret den Herren Burggrafen von Kirchberg.

Farnſtädt, ſiehe Ober- und Unterfarnſtädt.

Faſendorf, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.

Fauendau, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.

Fauerbach, hanauiſches Dorf in der Wetterau unweit der Reichsſtadt Friedberg.

Faulenbach, Flecken in der Grafſchaft Wertheim in Franken nicht weit von Wertheim.

Faulenborn, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Stadtworbis.

Favorita alte und neue, Luſtorte in und bey Wien.
Favorita, Schloß in der obern Marggrafſchaft Baden, 1 Stunde von Raſtadt.
Feckenſtädt, Dorf in der Grafſchaft Wernigerode bey dem Kloſter Ilſenburg.
Fehra, Vehra, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen an der Unſtruth dem Städtgen Gebeſee nahe, 3 Stunden von Erfurt gelegen.
Fehrendorf, im Stifte Merſeburg in Thüringen gelegenes Dorf im Churſächſiſchen.
Feileſch, Rittergut und Flecken im Vogtlande unweit Hoff.
Feinheim, Dorf im Wirtembergiſchen, zum Amte Heidenheim gehörig.
Feiſtmühl, nahe bey Mariahizing im öſtreichiſchen Kreis.
Feiſtriz, Schloß und Dorf ſüdwärts von Neuſtadt hinter Sebenſtein im öſtreichiſchen Kreiſe.
Felbach, wirtembergiſches Dorf im Amte Kannſtadt.
Felchta, Felgde, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, eine halbe Stunde von dieſer Stadt entlegen.
Feldbach, eine Ciſtercienſer Nonnenabtey am Bodenſee, im Biſchofthum Coſtniz in Schwaben.
Feldbach, Flecken an der Rab im Unterſteyermark.
Felden, ein churbayeriſches Dorf bey der Stadt Vilsbiburg in Niederbayern.
Feld-Engel, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Greußen, ins Amt Clingen gehörig.
Feldheim, ſiehe Veldheim.
Feldrennach, ein Marktflecken im wirtembergiſchen Amt Neuenbrüg an der Ens.
Feldſtetten, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach auf den rauhen Alpen.
Felgeleben, Volgeleben, ein Flecken in der Grafſchaft Barby im Magdeburgiſchen.
Fellm, Felling an der Pieſting, ein Dorf hinter Hochau, oberhalb Himberg im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Felsberg, Dorf in in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Ferchel, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe,

Ferdinandsdorf, pfälziſcher Ort im Oberamte Mosbach.

Fermersleben, Dorf an der Elbe unweit Magdeburg.

Fernbreitenbach, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Bercka an der Werra.

Ferne, chürmainziſches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderſtadt.

Fernsdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Feſendorf, Vöſendorf, Schloß und Dorf ſüdwärts von Wien im Oeſtreichiſchen.

Feßlau, Vößlau, Dorf und Schloß hinter Baden im Oeſtreichiſchen.

Feßleuten, ein Dorf im Oeſtreichiſchen unter der Ens.

Fettersfelde, im gubner Diſtrikt in der Niederlauſiz.

Feucht, nürnbergiſcher Flecken im St. Laurenzer Wald, 2 Stunden von Nürnberg.

Feuerbach, Dorf in der Grafſchaft Caſtell in Franken bey dem Schloß und Flecken Rüdenhauſen.

Feuerbach, ein Ort in der Schweiz unweit Baſel.

Feuerbach, wirtembergiſches Pfarrdorf.

Fezau, ein Dorf im Gebirge bey Weißenbach im Oeſtreichiſchen.

Fichtenberg, Rittergut und Dorf in Meiſſen unweit Mühlberg an der Elbe.

Fichtenhähnichen, ſächſiſches Dorf im Amte Altenburg, anderthalb Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Fiddichow, Flecken an der Oder im Vorpommern, den Herren von Steinwehr zuſtändig.

Fiedelhauſen, ſiehe Edelhauſen.

Fielingshauſen, Dorf in der Grafſchaft Mark bey der Stadt Hamm.

Fimmelſen, braunſchweigiſches Dorf unweit Wolfenbüttel.

Fimmingen, Dorf in Schwaben im ulmiſchen Gebiete.

Finkenſtein, Bergſchloß in Unterkärnthen, dem Grafen von Finkenſtein gehörig.

Fins

Finkenſtein, auch Habersdorf, Ort im marienwerderiſchen Kreis in Oſtpreußen.
Finſterberge, Dorf in Thüringen unweit Ordruf.
Fiſcha, Fiſchamünd, Marktflecken in Unter-Oeſterreich, zwiſchen Wien und Preßburg, 4 Meilen von Wien, den Herren Grafen von Gall zuſtändig.
Fiſchau, Fiſcha am Steinfeld, Schloß und Dorf in der Herrſchaft dieſes Namens, weſtwärts von Neuſtadt im Oeſtreichiſchen.
Fiſchbach, Ort zur Abtey Ochſenhauſen gehörig.
Fiſchbach, Dorf im Amte Fiſchberg an der Fulda, Sachſen-Eiſenachiſch.
Fiſchbach, Dorf im biſchöflich-ſpeieriſchen Amte Dhan im Unter-Elſas.
Fiſchbach, ein kleiner Ort bey Augſpurg in Schwaben.
Fiſchbach, Dorf im Hennebergiſchen bey Schmalkalden.
Fiſchbach, ſächſiſches Dorf, nahe bey Eiſenach.
Fiſchbach, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Stolpen.
Fiſchbach, ſiehe Mittel- Ober- und Nieder-Fiſchbach.
Fiſchbach, kleiner Ort im nürnbergiſchen Gebiete in Franken, nicht weit von Feucht.
Fiſchbach, kleiner Ort in der Grafſchaft Wartenberg bey Kayſers-Lautern.
Fiſchbach, Dorf im hirſchbergiſchen Kreis im ſchleſiſchen Fürſtenthum Gauer.
Fiſchbeck, Dorf an der Elbe in der alten Mark Brandenburg bey Tangermünde.
Fiſchbeck, Pachthof zum adelichen Gut Gravenſtein, im herzoglich-auguſtenburgiſchen Diſtrict in Schleswig.
Fiſchberg, ſiehe Klein-Fiſchberg.
Fiſchberg, Amt und Dorf im Hennebergiſchen, 3 Meilen von Meinungen.
Fiſchborn, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau, nicht weit von dem Schloß und Amte Birſtein.
Fiſchdorf, ſächſiſches Dorf an der Saale in Thüringen unweit Saalfeld.
Fiſchel, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Weſtphalen an den cölniſchen Grenzen unweit Altenahr.

Fiſchen-

Fiſchendorf, Fiſchersdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Leisnig, in dieſes Amt gehörig.

Fiſchern, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.

Fiſchersdorf, ſchwarzburg: rudolſtädtiſches Dorf am thüringer Walde im Amte Leutenberg.

Fiſchersdorf, ſiehe Fiſchendorf.

Fiſchhauſen, königliches Schloß und Amt am friſiſchen Hafen in Oſtpreußen.

Fiſchheim, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Fiſchwaſſer, Dorf in der Niederlauſiz, unweit der Stadt Dobrilugk.

Fixleben, Dorf unweit Magdeburg.

Fitzdorf, Vitzdorf, Dorf bey dem Amte Gröpzig im Fürſtenthum Anhalt.

Flachen: Seiffen, Flecken im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Hirſchberg.

Flachslanden, marggräflich: anſpachiſcher Marktflecken in Franken, 3 Stunden von Anſpach.

Flacht, Amt und Flecken im Fürſtenthum Naſſau: Diez, 2 kleine Stunden von Diez gelegen.

Flacht, Dorf im Wirtembergiſchen, zum Kloſteramt Maulborn gehörig.

Fladenheim, ſiehe Flarchheim.

Fläz, ein Dorf weſtwärts von Neunkirchen im Gebirge im öſtreichiſchen Kreis, Land unter der Ens.

Flammersbach, Flecken mit einem feinen Kloſter am Lohrfluß in Franken, 2 Meilen von der Stadt Lohr.

Flarchheim, Fladenheim, Dorf mit einem adelichen Hofe in der ſogenannten Vogtey in Thüringen, unweit Mühlhauſen.

Flechdorf, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken, unweit dem Marktflecken Fürth.

Flechdorf, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Giffhorn, in dieſes Amt gehörig.

Flechdorf, Dorf unweit Corbach im Waldeckiſchen.

Flechtingen, Schloß und Flecken in der alten Mark Brandenburg an den magdeburgiſchen Grenzen.

Flederwiſch, Dorf im Stift Fulda unweit Hünefeld, in dieſes Amt gehörig.

Flein, Flecken in Schwaben, 1 Stunde von der Reichsſtadt Heilbronn gelegen.

Fleiſſen, ein Dorf bey dem Städtgen Schönbach im Vogtlande.

Flemmingen, ſächſiſches Dorf im Amte Altenburg, zwey Stunden von Altenburg entlegen.

Flemmingen, Amtsdorf bey Rochliz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Flemmingen, ſiehe Neu-Flemmingen.

Flemmsdorf, eine einſtändige Schäferey unweit Delitſch im Churſachſen-Merſeburgiſchen.

Flieden, Dorf im Stift Fulda, nicht weit von dem Flekken und Poſtſtation Neuhof.

Flinsbach, pfälziſches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Flock, Flocksberg, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Oettingen in Schwaben, unweit der Reichsſtadt Nördlingen.

Flöha, Amtsdorf bey Auguſtusburg im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Flöhe, Dorf am Flöhefluß unweit dem Städtgen Schellenberg, im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen.

Flöhe, heßiſches Dorf im Hennebergiſchen unweit Schmalkalden, wird ſonſt nur Floh geheiſſen.

Flörs, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Flörsheim, ſiehe Ober-Flörsheim.

Flösberg, Dorf und Rittergut bey Grimma im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Flöz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt im Amte Zerbſt.

Flözlingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Roſenfeld.

Floh, ſiehe Flöhe.

Flonheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Alzey.

Floß, Marktflecken mit einem Amte in der untern Pfalz nicht weit von Lichtenberg, dem Grafen von Sulzbach gehörig.

Flothe, Marktflecken mit einem Amte an der Weſer in Weſtphalen, drey Stunden von Minden, iſt königlich-preußiſch.

Fluhrſtädt, Rittergut und Dorf in Thüringen, drey Stunden von Jena an der Ilm gelegen.
Flüglingen, Flecken und Vogtey in Franken in der Marggrafſchaft Anſpach.
Fluorn, wirtembergiſches Dorf im Amte Sulz.
Fockendorf, Vockendorf, Dorf an der Pleiſſe ins fürſtlich-ſächſiſche Amt Altenburg gelegen. Daſelbſt iſt eine Papiermühle.
Fockenrode, Dorf an der Werra in Niederheſſen, etliche Stunden von Eſchwege.
Fockerode, ſiehe Vockerode.
Förbau, gräflich-ſchönburgiſches Reſidenzſchloß und Flekken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen.
Förder-Görsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Grillenburg in Meiſſen, 1 Stunde von der Poſtſtation Herzogswalde gelegen.
Förder-Jeſſen, Dorf mit einem Rittergute und Kirche im Amte Dresden, 1 Stunde von Pirna gelegen.
Fördersreuth, ein Dorf bey Eger in Böhmen.
Förderſtädt, ein Dorf unweit Calbe im Magdebürgiſchen.
Förmerswalda, Ort bey Annaburg im Churkreiſe in Sachſen.
Förſte, ſiehe Groß- und Klein-Förſte.
Förſtgen, ſiehe Groß- Klein- Cron- und Salz-Förſtgen.
Förſtgen, Dorf im Schulamt Grimma im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Förſtgen, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtricte.
Förthen, Dorf bey Weyda im neuſtädter Kreiſe in Sachſen.
Folbern, Dorf bey Groſſenhahn in Meiſſen.
Folckersberg, ſiehe Völckersberg.
Folgen, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien unweit Bolkenhahn.
Forbach, Fortbach, Ort, dem Grafen von Leinungen bey Saarbrück gehörig.
Forberge, bey Oſchatz im meißniſchen Kreiſe in Sachſen gelegenes Dorf.

Forchheim, Rittergut und Dorf im Amte Lauterſtein, im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen.
Forchtenau, Dorf an der Molka in der ödenburgiſchen Geſpannſchaft.
Fornbach, Benedictinerabtey in Niederbayern am Innfluß.
Forndorf, Schloß und Amt im anſpachiſchen Oberamt Feuchtwangen.
Forndorf, Flecken und Vogtey in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken.
Fornholz, Schloß und Flecken in Weſtphalen, anderthalb Meilen von Rinteln.
Fors, Forſt, ehemals Forcht, ein Dorf im Amte Deudesheim im Stift Speyer.
Forſt, braunſchweig-wolfenbüttelſches Amthaus an der Weſer bey Holzminden.
Forſte, Dorf mit einem adelichen Hofe im Fürſtenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Oſterode gelegen.
Forſte, Dorf im Stift Hildesheim an der Leine unweit Alefeld.
Forſtfeld, braunſchweig-wolfenbüttelſcher Flecken an der Aller, dem Amte Neuhaus oder Niehus gegen über gelegen.
Franchimont, Flecken und Schloß im Stift Lüttich.
Francken, zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Waldenburg gehöriges Dorf im gebirgiſchen Kreiſe in Sachſen.
Franckena, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſitz.
Franckenau, Marktflecken im Fürſtenthum Hohenlohe, der ſchillingsfürſtlichen Linie gehörig.
Franckenau, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, zwey Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.
Franckenbach, heßiſches Dorf unweit Rinteln.
Franckenberg, ein adeliches Rittergut bey Hildburghauſen, im Fürſtenthum Coburg.
Franckenberg, Ort bey Uffenheim zum Ritterkanton Odenwald gehörig.
Franckenberg, Marktflecken und Grafſchaft in Oberöſtreich im Hausviertel.

Franckendorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der ordinairen Poſtſtraße zwiſchen Weimar und Jena gelegen.

Franckendorf, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Franckenhahn, Dorf in Thüringen unweit Arnſtadt, es gehört zu den adelichen Gütern in Liebenſtein bey der Stadt Plau.

Franckenhahn, Dorf an der Werre in Niederheſſen, unweit Allendorf.

Franckenhahn, Dorf an der Schwalm in Niederheſſen unweit Ziegenhahn.

Franckenhammer, Flecken und Poſtſtation in der Marggrafſchaft Bareuth in Franken auf der Poſtſtraße von Bareuth nach Eger.

Franckenhauſen, großer Flecken mit einem Schloſſe im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen an der Pleiſſe bey Crimmitſchau, 1 Meile von Schmöllen.

Franckenhayn, Dorf bey Schlüben im Churkreiſe in Sachſ.

Franckenheim, Dorf im Stift Merſeburg bey dem Marktflecken Ranſtädt ins Amt Lützen gehörig.

Franckenheim, Franckenhayn, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen im Amte Kalten-Nordheim, 3 Stunden von dieſem Amte gelegen; bey dieſem Orte ſind gute Steinbrüche.

Franckenhofen, Dorf im Amte Weiltingen im Wirtembergiſchen.

Franckenthal, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 1 Stunde von Leißnig.

Franckenthal, adeliches Dorf und Rittergut ohnweit Bauzen in der Oberlauſitz.

Franckerode, Dorf an der Werra in Thüringen unweit der Stadt Eiſenach und Creuzburg. Nahe bey dieſem Dorfe liegt das Kloſter Zelle, welches dem Prälaten des Benedictinerkloſters aufm Petersberge zu Erfurt gehört.

Franckerode, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Gotha gelegen.

Franckerode, Dorf im Fürſtenthum Weimar in Thüringen bey dem Schloß und Amte Capellendorf.

Franckenrode, Ort bey Eckardtsberge in Thüringen.

Fran-

Franckershauſſen, Dorf in Niederheſſen unweit Allendorf.

Franckleben, ſiehe Ober- und Nieder-Franckleben.

Franckweiler, ein anſehnliches pfälziſches Dorf, 5 Stunden von Germersheim.

Franzhagen, Flecken, Schloß und Amt im Herzogthum Sachſen-Lauenburg in Niederſachſen.

Frasdorf, Dorf unweit Deſſau im Anhaltiſchen.

Frating, Fratlingen, Marktflecken in Mähren im Znaimer Kreiſe, mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Prag nach Wien, 4 Meilen von Zslawings oder Schlawings.

Frauen-Alb, Frauenkloſter in der Marggrafſchaft Baaden-Baaden am Fluß Alb.

Frauen-Aurach, marggräflich-bareuthiſches Amt am Aurachfluß in Franken, eine halbe Stunde von Erlangen.

Frauenberg, oder Marienburg, ein außerhalb der Stadt Wirzburg gelegenes Schloß auf einem Berge.

Frauenberg, Fraunberg, Bergſchloß und Marktflecken im pilsner Kreiſe in Böhmen gegen die Oberpfalz.

Frauenborn, Dorf in Niederheſſen an den eiſenachiſchen Grenzen unweit Creuzburg an der Werre.

Frauenbreitungen, Flecken und Amt im Hennebergiſchen an der Werra, wo eine kleine Brücke herüber gehet, anderthalb Stunden von Schmalkalden, Sachſen-Meinungen gehörig.

Frauenburg, Bergſchloß und Herrſchaft in Oberſteyermark.

Frauendorf, Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz an den Grenzen des Amtes Groſſenhahn im meißner Kreiſe, bey dem Städtgen Ortrand.

Frauendorf, im leipziger Kreiſe bey Koltiz gelegener Ort in Sachſen.

Frauendorf, ſiehe Ober- und Niederfrauendorf.

Frauenhayn, Frauenhahn, Schloß, Rittergut und Flecken mit einer Kirche und zween Prieſtern im meißniſchen Kreiſe, 3 Stunden von Groſſenhahn.

Frauenhayn, Dorf im Stift Zeiz, 1 Stunde von Zeiz entlegen.

Frauenhofen, Schloß und Flecken an der kleinen Fils in Niederbayern.
Frauenhorſt, Dorf bey Annaburg im Churkreiſe in Sachſen.
Frauen-Mauſes, ein pfälziſcher Ort oder Weiler, 5viertelſtunden von Ozberg.
Frauenpriesniz, Dorf im Amte Tautenburg in Thüringen in Sachſen.
Frauenroth, Benedictiner-Nonnenkloſter in Franken.
Frauenreuth, Fraureuth, Dorf etliche Stunden von Eger in Böhmen.
Frauenſee, Flecken, Amt und Schloß in Niederheſſen an den thüringiſchen Grenzen, zwiſchen Eiſenach und Bach, an der ordinären Poſtſtraße gelegen, Heſſenkaſſel gehörig.
Frauenſtein, Dorf im Churfürſtenthum Mainz.
Frauenthal, ein ciſtercienſer Nonnenkloſter im czaslauer Kreiſe in Böhmen bey Deutſchbrodt.
Frauenthal, marggräflich-bareuthiſches Cammergut in Franken.
Frauenwald, churſächſiſches Dorf, darinne ein Vorwerg, im Amte Großenhahn in Meiſſen unweit Ortrandt.
Frauenwald, zur Frauen, einſtändiges Wirthshaus und einige Glashütten und andere Gebäude im thüringer Walde zwiſchen Ilmenau und Eisfeld. Durch dieſen Ort iſt die ſtärkſte Paſſage aus Franken nach Niederſachſen.
Frauenwerth, Hofmark in Bayern, gehört dem Kloſter Frauen-Chimenſee.
Frauen-Zimmern, ein Ort im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben unweit Brackenheim im Zabergau.
Frauſchöle und Rauſchöne, ſind zwey Dörfer in der Herrſchaft Töpliz in Böhmen.
Frebershäuſen, Dorf in Oberheſſen unweit Frankenau.
Freckenhorſt, adeliches Fräuleinſtift an der Ens, im ſtift-münſteriſchen Amte Saſſenberg.
Freckleben, Amt und Flecken an der Wipper im Herzogthum Anhalt, nicht weit von Sandersleben.
Fredeburg, ſiehe Friedeburg.

Fredelsheim Frelſen, Nonnenkloſter im Sohlinger Walde, im Fürſtenthum Calenberg.
Freden, Haus-Freden, oder Vreden, adeliches Schloß und Flecken an der Leine im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Alfelde.
Freden, ſiehe Groß- oder Klein-Freden.
Frederinghauſen, Dorf im Waldeckiſchen unweit Mengeringhauſen.
Fredersdorf, Rittergut und Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, zwey Stunden von Belzig.
Fredesloh, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Nordheim, ins Amt Moringen gehörig.
Fredſtädt, ſiehe Frödſtädt.
Fremdiswalda, Dorf zum Rittergut Mutſchen gehörig, im leipziger Kreiſe in Churſachſen.
Frenz, Schloß und Herrſchaft im Herzogthum Jülich.
Fresdorf, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſitz.
Fretterode, Dorf in Niederheſſen unweit Allendorf.
Freudenberg, Amt und Flecken in der Grafſchaft Hoya, anderhalb Meilen von Siegen, Heſſencaſſel gehörig.
Freudenberg, Flecken, Schloß und Amt im Fürſtenthum Naſſau-Siegen an den weſtlichen Grenzen.
Freudenberg, Schloß und Pfleggericht in der Oberpfalz.
Freudenfels, Schloß, Herrſchaft und Gericht im Thürgau.
Freudenthal, kleiner Ort und wohlgebauter Gaſthof bey dem Amte Wandersleben in Thüringen, an der Straße von Erfurt nach Ordruff gelegen, ſoll von einer beſondern Begebenheit dieſen Namen haben.
Freudenthal, Marktflecken im Wirtembergiſchen, 1 Stunde von Beſigheim.
Freudenſtein, Dorf im Wirtembergiſchen, ins Kloſteramt Maulbronn gehörig.
Freusburg, Flecken, Schloß und Amt in der Grafſchaft Sayn am Rheine.
Freyberg und Eiſenberg, Schlöſſer der Herrſchaft dieſes Namens zwiſchen der Lech und Abtey Kempten.

Freyberg, Rittergut und Dorf im Amte Voigtsberg im Vogtlande in Churſachſen.

Freybergsdorf, churſächſiſches Dorf, darin ein Vorwerg, im erzgebirgiſchen Kreiſe bey Freyberg.

Freyburg, ſiehe Friburg.

Freyen, ſiehe Wenigen-Freyen.

Freyen-Beßingen, Dorf in Thüringen im Fürſtenthum Sondershauſen, unweit dem Amt und Flecken Ebeleben.

Freyen-Diez, Dorf im Näſſauiſchen unweit Diez.

Freyenhagen, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.

Freyen-Orla, ſächſiſches Dorf in Thüringen am Orlafluß, unweit Kahle an der Saale gelegen.

Freyenrode, ſiehe Freyrode.

Freyen-Seen, Dorf in der Grafſchaft Solms, jetzo Solms-Laubach gehörig.

Freyen-Solms, Flecken in der Grafſchaft Solms in der Wetterau nicht weit von Laubach, 4 Stunden von der Poſtſtation Grünberg in Heſſen gelegen.

Freyenſtein, Schloß und Amt, nebſt dem Dorfe Beutfelden, in der Grafſchaft Erbach an der Unterpfalz, 1 Meile von Erbach gelegen.

Freyenthurn, Schloß und Marktflecken in Mittelkrain, auf einer Höhe, am Fluſſe Culp.

Freyenwalde, kleiner Ort in Hinterpommern, wo Herren von Wedel Burg- und Schloßgeſeſſene ſind.

Freyling, Frölich, ein Ort mit einer Poſtſtation im Chur-Trieriſchen, auf der Poſtſtraße von Frankfurt nach Cöln am Rhein.

Freyreuth, Dorf im Vogtlande bey Gräz.

Freyrode, ſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Naumburg an der Saale, es gehört ins Amt zu Eiſenberg im Oſterlande.

Freyroda, Freyenrode, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, im Amte Delitſch, mit einem Rittergute.

Freyſtadt, Freyſtädtel, Marktflecken und Bergſchloß an der Wag, in der Neutrer Geſpannſchaft, der Feſtung Leopoldtſtadt gegen über.

Freyſtädtel, Ort in der Herrſchaft Luckau in Mähren.

Freytagszell, Dorf in Thüringen an der Werre bey Creuzburg, 1 Meile von Eiſenach.

Freywalda, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Freywinkel, Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.

Friburg, Freyburg, Flecken an der Elbe im Herzogthum Bremen.

Friburg, Fridburg, Markt und Pfleggericht in Oberbayern im Rentamte Burghauſen.

Fribus, Marktflecken im ſazer Kreiſe, elnbogner Amtheils an den vogtländiſchen Grenzen.

Fricke, Dorf im Frickthal im obern Rheinviertel im Brisgau.

Frickenhauſen, Schloß und Flecken, 4 Stunden über Wirzburg, dem Fürſten von Löwenſtein Wertheim gehörig.

Fridau, Schloß und Herrſchaft, am Fluß Bielach, im Kreis ob dem Wiener Walde in Niederöſtreich.

Friede, Dorf an der Werre in Niederheſſen unweit Eſchwege.

Friedebach, Dorf unweit Peſeneck im Oſterlande, 1 Meile von Saalfeld.

Friedeberg-Scheer, Grafſchaft und Schloß in Schwaben, 1 Meile von Buchau, dem Grafen und Erbdruchſeſſen von Waldburg gehörig.

Friedeburg, Fredeburg, groſer Flecken und Amt in Oſtfriesland, 3 Meilen von Aurich.

Friedeburg, Bergſchloß und Amt in der Grafſchaft Mansfeld an der linken Seite der Saale, zwey Meilen von Eisleben gelegen.

Friedelshauſen, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen unweit Schmalkalden, es gehört ins ſachſen-meinungiſche Amt Sand.

Friedelsheim, Flecken mit zwey Schlöſſern in der Unterpfalz, 1 Meile von Neuſtadt, Churpfalz gehörig.

Friedenſtein, ſo heißt das fürſtliche Reſidenzſchloß zu Gotha in Thüringen, welches ſonſt Grimmenſtein geheiſſen.

Friedrickenberg, ſchönes Luſtſchloß im Fürſtenthum Anhalt, unweit Zerbſt.

Friedersdorf, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf im thüringer Walde bey Breitenbach.

Friedersdorf, Dorf und Kirche in der Oberlauſiz unweit Zittau.

Friedersdorf, churſächſiſches großes Dorf in Meiſſen, 3 Stunden von Dresden, in dieſes Amt gehörig.

Friedersdorf, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz bey Pulsniz.

Friedersdorf, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe an der alten Mulda, 1 St. von Bitterfeld, in dieſes Amt gehörig.

Friedersdorf, zur Herrſchaft Sonnewalda gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Friedersdorf, bey Frauenſtein im Gebirge in Sachſen.

Friedersdorf, (Ober- Mittel- Nieder-) adeliche Dörfer und Ritterguter in der Oberlauſiz.

Friedersdorf, bey Görliz in der Oberlauſiz.

Friedersdorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Friedersdorf, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſiz.

Friedersluga, Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.

Friedersreuth, Dorf im Vogtlande, unweit der Poſtſtation Aſch.

Friedewald, Schloß, Amt und Flecken aufm Weſterwalde in der Grafſchaft Sayn unweit Alten-Kirchen, Sachſen-Eiſenach gehörig.

Friedewald, Schloß und Flecken in Niederheſſen mitten im Sülingswalde, 1 Meile von Hirſchfeld, Heſſencaſſel gehörig.

Friedland, zum Ordensamt Friedland gehöriger Ort in der Niederlauſiz.

Friedland, Marktflecken nebſt Schloß im bunzlauer Kreiſe in Böhmen.

Friedland, churhannöveriſches Amthaus und Flecken an der Leine im Fürſtenthum Callenberg, 2 Meilen von Göttingen.

Friedrichsburg, Schloß zu Königsberg in Preußen.

Friedrichsdorf, neu angelegt ſeit 1775 bey Hofgeismar in Heſſen.

Friedrichsdorf, Dorf bey Erfurt, 8 neue Häuſer.
Friedrichsdorf, ein pfälziſcher Ort von 12 Wohnſtätten im Oberamt Mosbach.
Friedrichsfeld, ſchön erbautes Reſidenzſchloß und Luſtgarten, 1 Stunde von Berlin.
Friedrichsfeldt, Dorf und neue Colonie bey Trendelburg in Heſſen.
Friedrichsfeldt, ehemals Hundsfeld, Ort im Fürſtenthum Oels in Schleſien.
Friedrichsfeldt, ein kleines Dorf, 2 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.
Friedrichsfriſt, königliches Schloß bey Königsberg in Preußen.
Friedrichshauſen, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim, unweit Daſſell.
Friedrichsrode, Rittergut und Dorf bey Eisleben in der Grafſchaft Mansfeld, den Herren von Eberſtein zuſtändig.
Friedrichsrode, Marktflecken am thüringer Walde, drey Stunden von Gotha.
Friedrichſtein, ſo heißt das Reſidenzſchloß zu Wildungen, allwo der Fürſt von Waldeck zu reſidiren pflegt.
Friedrichs-Tanneck, ſiehe Tanneck.
Friedrichsthal, ſo heißt das ſchöne Luſtpalais bey dem fürſtlichen Garten vor Gotha.
Friedrichsthal, ein neu angelegter Ort zwiſchen Haßerode und Wernigerode, ſo mit Haßerode 1 halbe Stunde lang iſt.
Friedrichsthal, eine Spiegelfabrike in Meiſſen in der Pommelheyde, 1 Stunde von der Stadt Mückenberg.
Friedrichsruhe, Schloß bey Jzehoe und Drage.
Friedrichsruhe, fürſtlich-hohenloh-neuenſteiniſches Luſtſchloß bey Oehringen.
Friedrichswerth, Luſtſchloß und Flecken in Thüringen, 2 Stunden von Gotha, allwo ſich die regierende Herzoge von Sachſen-Gotha ſonſt öfters aufzuhalten pflegten.
Friedwunſch, Schloß bey Gandersheim, am Dorfe Jllhauſen, im Wolfenbütteliſchen.
Frielendorf, Ort in Niederheſſen, in der Grafſchaft Ziegenhayn.

Friemar, ſächſiſches Dorf in Thüringen, an der Poſtſtraße zwiſchen Erfurt und Gotha gelegen.

Frienſtädt, churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 1 Stunde von Erfurt, ins Amt Alach gehörig, nicht weit davon entſpringt der bekannte Fluß, die Neſſe.

Friesdorf, Dorf mit einer guten Papiermühle in der Grafſchaft Mansfeld unweit dem Marktflecken Wippra.

Frieſen, Rittergut und Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.

Frieſendorf, Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Coburg in Franken, etliche St. von dem Amte Sonnenfeld.

Frieſenheim, pfälziſcher Ort, 3viertel Stunden von Mannheim.

Frießniz, Flecken im Vogtlande, anderthalb Stunden von Werda gelegen.

Frickenhauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Neufen.

Frickenhofen, limpurgiſches Dorf zum Kloſteramt Lorch.

Frilendorf, Marktflecken und Amt in Niederheſſen, eine Meile von Ziegenhahn.

Friolshrim, Dorf im Wirtembergiſchen im Amte Hirſau.

Friſchborn, ein Dorf im Stift Fulda, etliche Stunden von Fulda entlegen.

Friſchhauſen, Dorf unweit Fulda.

Frobis, Fröbiz, Dorf in Thüringen unweit Königſee.

Fröden, Dorf und Rittergut im Amte Jüderbogk im Querfurtiſchen im Churſächſiſchen.

Frödersdorf, Dorf und Rittergut im Amte Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Frödſtädt, Fröttſtedt, adeliches Rittergut und Dorf im wangenheimiſchen Gebiete in Thüringen, 2 Stunden von Gotha.

Fröliche=Wiederkunft, fürſtliches Jagdſchloß in einem Walde im Oſterlande nicht weit von Hummelshahn, an der ordinairen Poſtſtraße von Jena nach Neuſtadt an der Orla gelegen, Sachſen = Gotha gehörig.

Frölichsdorf, Dorf unweit Hirſchberg in Schleſien.

Frömſtädt, churſächſiſches Dorf unweit Weiſſenſee in Thüringen, in dieſes Amt gehörig.

Froh=

Fröndenberg, adeliches freyweltliches ciſtercienſer Stift an der Ruhr im Amte Unna in der Grafſchaft Mark.

Frohburg, Marktflecken und Schloß an der Wyra in Meiſſen, 1 Meile von Borna, den Herren von Hardenberg in Schlöben zuſtändig.

Frohnau, ſiehe Fronau.

Frohnberg, Dorf in der Herrſchaft Gudenſtein im Oeſtreichiſchen.

Frohndorf, Schloß, Amt und Flecken in Thüringen, nicht weit von Cölleda an der Loſſa gelegen, den Herren von Werther zuſtändig.

Frommern, wirtembergiſches Dorf im Amte Bahlingen.

Frommhauſen, Flecken im fürſtlich-naſſauiſchen Amte Dillenburg.

Fromsdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Fronau, Dorf mit einer Kirche, unweit Lauterbach im Vogtlande.

Fronleiten, ſchöner Flecken und Schloß mit einer Abtey in Unterſteyermark, 3 Meilen von Gräz.

Frontenhauſen, Ort im Pfleggericht Teisbach in Unterbayern an der Vils, ins Rentamt Landshut gehörig.

Froſchdorf, Krötendorf, Schloß und Dorf hinter Neuſtadt zwiſchen der Leutha im Oeſtreichiſchen.

Froſchweyde, Dorf bey dem Schloſſe und Flecken Droyſig im Oſterlande.

Froſe, Flecken im Fürſtenthum Anhalt, an den Halberſtädtiſchen Grenzen, ins Amt Hoym gehörig.

Froſen, Dorf im Voglande unweit Lobenſtein.

Fuchshahn, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen 2 St. von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Fuchshahn, churſächſiſches Dorf unweit Grimme in Meiſſen, an der ordin. Poſtſtraſſe nach Leipzig gelegen.

Fuchsſtädt, Dorf im Herzogthum Franken bey Hammelburg.

Fünfeichen, zum Stift und Kloſter Neuenzelle gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Fürn, ein Flecken und Poſtſtation in Oberbayern zwiſchen Schwarzenfeld und Reiz, auf der Poſtſtraſſe von Nürnberg nach Amberg und Praag.

Fürnſaal, ein wirtembergiſches Dorf im Amte Dornhan im Schwarzwalde.

Fürſtenau, herzoglich braunſchweig wolfenbüttelſches Luſthaus in der Vogtey Bettmar gelegen.

Fürſtenau, Schloß, Amt und Flecken in der Grafſchaft Erbach.

Fürſtenau, Kammergut, Schloß und Dorf am ſchweidnizer Waſſer, im neumarkt kantiſchen Kreis, im Fürſtenthum Breßlau.

Fürſtenau, Schloß in Graubinden am Rhein, im Domleſchger Thal, gehört dem Biſchof zu Chur.

Fürſtenberg, fürſtlich wolfenbüttelſches Amt und Schloß auf einem Felſen, unweit der Weſer.

Fürſtenberg, Schloß am Rhein, im churpfälziſchen Oberamt Bacharach.

Fürſtenberg, Schloß und Marktflecken in Oberheſſen in der Herrſchaft Itter unweit Sachſenberg, ins Amt Lichtenfels gehörig.

Fürſtenburg, Schloß und Herrſchaft im Vienſtgau, in Tyrol, dem Biſchof von Chur gehörig.

Fürſtenbruch, Marktflecken im Bunzlauer Kreis in Böhmen.

Fürſteneck, Schloß und Herrſchaft im Stift Paßau.

Fürſteneck, Schloß auf einem Berge im Stift Fulda, anderthalb Stunden von dem Flecken Buchenau.

Fürſtenfeld, anſehnliche Ciſtercienſerabtey im Biſchofthum Freyſingen in Bayern unweit Brück.

Fürſtenforſt, Schloß und Amt im anſpächiſchen Oberamt Uffenheim.

Fürſtenhagen, ein Ort im Braunſchweigiſchen unweit der Stadt Seeſen.

Fürſtenhagen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Münden, ins Unteramt zu Münden gehörig.

Fürſtenhayn, churſächſiſches Dorf an der Elbe im Amte Dresden etliche Stunden von dieſer Stadt, bey dem Marktflecken Ketſchenbrode gelegen.

Fürſtenheim, Dorf in Niederheſſen, unweit Lichtenau.

Fürſtenſtein, Bergſchloß und Landwehr im Fürſtenthum Schweidniz.
Fürſtenwalde, Dorf in Böhmen, unweit Schlockenau.
Fürſtenzell, berühmte Ciſtercienſerabtey, wobey ein Wirthshaus in einem Walde in Unterbayern zwiſchen Vilshofen und Scherdingen.
Fürtenberg, ein Amt und Flecken im Bißthum Bamberg in Franken.
Fürth, groſſer Marktflecken und Vogtey an der Pegniz im Anſpachiſchen in Franken 1 Meile von der Reichsſtadt Nürnberg gelegen. Es wohnen viele Juden daſelbſt.
Fürth, Dorf in Niederheſſen, zwiſchen Eiſenach und Bach an der ordinairen Poſtſtraße gelegen.
Fürth, Dorf bey Chemniz im Gebirge in Sachſen.
Fürth, **Fürt**, Dorf und Poſtſtation in dem maynziſchen Oberamte Starckenburg und Amtskellerey Heppenheim.
Fürthenberg, Schloß und Amt im Stifte Bamberg.
Füllungen, Dorf in Niederheſſen, unweit Wanfried.
Fuhrbach, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde bey Duderſtadt.
Fulsborn, ſiehe **Vulsborn.**
Fultenbach, Benedictinerkloſter in Schwaben, ins Stift Augsburg gehörig.
Funckenſtein, Dorf bey Carlsbad in Böhmen.
Furre, ſiehe Groß = und **Kleinfurre.**
Furt, ein Amt und Ort am Fuße des Gebirges, der Geyer genannt, bey Grillenberg im Oeſtreichiſchen.
Fuſſelgrün, Dorf bey Schönbach im Vogtlande, an den böhmiſchen Grenzen.

G.

Gabelberg, wirtembergiſches Dorf bey Stuttgardt.
Gaberndorf, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen am Ettersberge, 1 Stunde von Weimar.
Gabhorn, ein Marktflecken in Böhmen bey Petſchau.
Gablenz, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Crimmitſchau.
Gablenz, Dorf in der Herrſchaft Moßka in der Oberlauſiz, 1 ½ Meilen von Spremberg.

Gablenz, churſächſiſches Dorf im Erzgebürge unweit Freyberg.
Gablenz, bey Zwickau im Gebirge gelegener Ort in Sachſen.
Gablenz, bey Chemniz, in Churſachſen.
Gablenz, Rittergut und Dorf in der Niederlauſiz.
Gablingen, Flecken in der Grafſchaft Kirchberg in Schwaben, zwiſchen Augsburg und Bibrach.
Gabliz, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, der Stadt Rethe nahe gelegen.
Gabliz, ein Dorf und Gut des Stifts Mauerbach an der Poſtſtraſſe hinter Burckersdorf, vor dem Riedeberge im Oeſtreichiſchen.
Gaden, ein Ort im öſtreichiſchen hinter Medling bey Simond Feld unter der Ens.
Gadegaſt, Dorf bey Seyda im Churkreiſe in Sachſen.
Gadenſee, Dorf im Stift Hildesheim, im Amt Peina.
Gadern, Flecken in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Mesbach gehörig.
Gadersleben, ſiehe Gatersleben.
Gadiz, ein adelicher Hof unweit Wittenberg.
Gäbriz, Gäverniz, Rittergut und Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Groſſenhahn.
Gäning, Cartheuſerkloſter im Niederöſtreich, im Viertel Oberwienerwald beym Marktflecken gleiches Nahmens.
Gänckhofen, Ganckhofen, Marktflecken mit einem Pfleggerichte in Unterbayern, 4 Meilen von Landshut, am Waſſer Bina.
Gänsdorf, ſiehe Goensdorf.
Gänſefurth, ſiehe Ganſefurth.
Gärdiz, Rittergut und Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Gärtringen, wirtembergiſches Dorf im Amte Herrenberg.
Gäsbeck, Meyerey, Flecken und alte Baronie im Quartier von Brüſſel in Brabant.
Gäuberg, pfälziſches Dorf 2 Stunden von Heidelberg.
Gäverniz, ſiehe Gäbriz.
Gahlenz, Dorf im Amte Auguſtusburg im Gebirge in Sachſen.

Gahro, ein zum Rittergute Weißagk gehöriges Dorf in Sachſen.

Gaibach, Gaybach, Luſtſchloß im Stift Bamberg in Franken, welches der ehemalige Churfürſt von Mayng Lotharius Franciſcus, als Biſchof zu Bamberg erbauen laſſen. Es iſt dieſes das Stammhaus der alten Familie von Schönborn geweſen, aus welchem der Churfürſt entſproſſen.

Gailsdorf, Schloß, Herrſchaft und Flecken im Vogtlande, nicht weit von Oelsniz.

Gaimersheim, Marktflecken in Oberbayern im Rentamte München.

Gainfahren, Dorf im Oeſtreichiſchen ſüdwärts von Baden, hinter Sos am Gebirge.

Gaisburg, herzoglich wirtembergiſches Dorf bey Stuttgardt.

Gaishof, Ort im Wienerwalde bey Kleinmariazell im Oeſtreichiſchen.

Galberode, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Galitſchau, Dorf in Schleſien unweit Schweidniz.

Gallantha, Ort in der Preßburger Geſpannſchaft 2 Meilen von Thyrnau.

Gallbrunn, Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Schwandorf bey St. Margrethen am Moos.

Gallehus, Dorf im Schleswig-Holſteiniſchen unweit Tundern zum Kirchſpiel Mögel-Tundern gehörig.

Gallen, churſächſiſches Dorf im Amte Eilenburg.

Gallenberg, Bergſchloß im Obercrain.

Gallien, Ort bey Wittenberg im Churſächſiſchen.

Gallneck, Schloß und Herrſchaft in Crain, im Oberviertel.

Gall-Neukirchen, ein Flecken in Oberöſtreich, 2 Meilen von Linz.

Gallſchüz, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Meiſſen, den Herren von Miltiz zuſtändig.

Gallſchüz, Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meiſſen, den Herren von Haugwiz zuſtändig.

Gambach, Dorf unweit Gieſſen in Oberheſſen.
Gamberg, Schlos an der Tauber in Franken, in der Grafſchaft Wertheim.
Gambſtädt, Ramſtädt, ein ſächſiſches groſſes Dorf in Thüringen, 3 ſtarke Stunden von Gotha, an der ordin. Poſtſtraſſe nach Erfurt zu, 2 St. davon gelegen.
Gamich, Flecken und Schloß mit einem Rittergute in Meiſſen unweit Pirna, den Reichsgrafen von Boſen gehörig, in Churſachſen.
Gammelwiz, ſiehe Kammelwiz.
Gangelndorf, zu Sanct Ganglof, Dorf im Voigtlande, 2 Stunden von Gera, an der ordin. Poſtſtraſſe nach Jena gelegen.
Gangloff-Sömmern, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Tennſtädt, an der ordin. Poſtſtraſſe nach Weiſſenſee gelegen, den Grafen von Brühl gehörig, deren Stammhaus es iſt.
Gandern, ſiehe Hohen- Nieder- und Kirchgandern.
Gandersheim, ſiehe Altgandersheim.
Ganslosen, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.
Ganſefurth, Gänſefurth, Dorf in der Grafſchaft Aſcanien im Anhältiſchen an der Bode, nicht weit von dem magdeburgiſchen Städtgen Staßfurth gelegen.
Ganzgrün, Rittergut und Dorf bey Plauen im Voigtlande in Sachſen.
Ganzig, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Oſchaz.
Garbenheim, ein Dorf am Lahnfluß in der Wetterau nahe bey der Reichsſtadt Wezlar, es gehöret ins Amt Hüttenberg.
Garbus, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen zwey Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Garen, ſiehe Hohen-Garen.
Garenchen, ein adeliches Dorf und Rittergut ohnfern Luckau in der Niederlauſiz.
Garnbach, Dorf in Thüringen unweit Wiehe in Churſachſen.
Gargen, Kargen, ein braunſchweigiſches Dorf unweit Calvoerde.

Garnsdorf, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe, unweit Chemniz.

Garray, Dorf im Amte Pölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Garß, Probſtey regulirter Chorherrn im Stift Salzburg.

Garſchüz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen nicht weit von der Pleiſſe, anderthalb Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Garſebach, Dorf im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.

Garſen, Flecken im Herzogthum Zelle im Amte Campen, unweit von dieſem Amte gelegen.

Garſen, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit dem Amt und Schloſſe Friedeberg.

Garſenbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg unweit Giffhorn, in dieſes Amt gehörig.

Garsniz, Garſiz, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Königſee.

Garſten, reiches und vornehmes Münchskloſter in Oberöſtreich, am Fluß Ens gelegen.

Gartach, ſiehe Neckar-Gartach.

Garten, Schloß, Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Calenberg, etliche Stunden von Duderſtadt und ſo weit von Göttingen gelegen.

Garten, Marktflecken und Schloß im Herzogthum Lüneburg unweit Luchow, der freyherrlichen Familie von Bernsdorf gehörig.

Gartenberg, Wartenberg, ſchönes Schloß und groſſes Dorf in einer angenehmen Gegend im ſächſiſchen Churkreiſe, 2 Stunden von Wittenberg.

Garterode, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen an den eichsfeldiſchen Grenzen, unweit dem Schloß und Amt Keula, 2 Stunden von der Reichsſtadt Mühlhauſen gelegen.

Gartow, Flecken und Schloß in der alten Mark Brandenburg, 1 Meile von Stendal.

Garz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit dem Flekken und Amt Roßlau, an der Elbe.

Garze, braunſchweig-lüneburgiſches Amt und Dorf an der Elbe.

Gaſchüz, Schul = Amtsdorf zur Vogtey Schröbiz gehörig im Meißniſchen.

Gaſchwiz, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen unweit Zwencka.

Gaſendorf, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, unweit Hainau.

Gaſenheu, ein Ort bey Schleuſingen in Franken.

Gasmansdorf, Dorf im Frankenlande bey Königsberg, in dieſes Amt gehörig.

Gaſern, ein im meißniſchen Kreiſe gelegenes Dorf in Churſachſen.

Gaſſen, Flecken in der Niederlauſiz bey Sommerfeld, an der Luba im gubenſchen Kreis.

Gaſtein, Bergflecken im Erzſtift Salzburg, nächſt darherum ſind die ſchönſten Gold = und Silberbergwerke.

Gaſtewiz, ein bey Meiſſen in Sachſen gelegener Ort.

Gatſen, Dorf bey Pegau im leipziger Kreiſe in Meiſſen.

Gattersleben, Gadersleben, Gatersleben, Flecken und Amt am Fluß Selcke im Fürſtenthum Halberſtadt, 2 Meilen von Halberſtadt, wobey der groſſe gatterslebiſche See war, welcher ſich bis Aſchersleben erſtreckte, und vor einiger Zeit abgeleitet, und zu Acker gemacht worden. Dieſer Ort wird meiſtentheils Alt=Gattersleben genennet, zum Unterſchied des dabey nahe gelegenen Dorfs Neuen=Gattersleben.

Gattersleben, ſiehe Neuen=Gattersleben.

Gatterſtädt, Flecken nicht weit von Querfurth, im Sachſen=Querfurthiſchen.

Gaudeliz, Dorf in Meiſſen unweit Mügeln, ins Kloſteramt zu Sornzig gehörig.

Gauenſick, ein Ort und kleiner Hafen im Kaidinger Lande, etliche Meilen von Stade im Brehmiſchen gelegen, woſelbſt eine Ueberfahrt nach Glückſtadt im Holſteiniſchen iſt.

Gauern, ein ſachſen = gothaiſch = altenburgiſcher Ort.

Gauerniz, Ritzergut und Dorf bey Meiſſen in Sachſen.

Gauerſtadt, ein Ort im Fürſtenthum Coburg unweit Rodach.

Gauffenberg, Schloß und Flecken in Tyrol im Paſſeyer Gerichte, den Herren von Paſſeyer zuſtändig.
Gaulis, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig unweit Rethe gelegen.
Gaumniz, Dorf in der Herrſchaft Droyſig 1 Meile von Zeiz gelegen.
Gauſzig, Groß und Klein, Rittergut und Dorf ohnweit Bauzen in der Oberlauſiz.
Gauſtriz, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, zwey Stunden von Dresden entlegen.
Gautſch, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, zwiſchen Leipzig und Zwenke gelegen.
Gauvelle, Ort im Oeſtreichiſchen unweit Petronell.
Gaybach ſiehe Gaibach.
Gatzen, ſiehe Gatſen.
Gatzengrün, Ratzengrün, Dorf bey Culm im ellenbogener Kreiſe in Böhmen.
Gebelzig, (Ober- und Nieder-) Dörfer bey Görliz in der Oberlauſiz.
Gebersbach, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreiſe unweit Döbeln.
Gebersdorf, Dorf am thüringer Walde unweit der Poſtſtation Gräfenthal.
Gebersdorf, Ort bey Fürth und Nürnberg.
Gebersdorf, Dorf in der Niederlauſiz bey Lucka.
Gebersdorf, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Gebersdorf, im Amte Jüderbogk im Querfurtiſchen gelegener Ort in Sachſen.
Gebersheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Leonberg.
Gebertshagen, Gebershagen, Amthaus und Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel, 3 Meilen von Wolfenbüttel.
Gebeſee, Flecken bey Tennſtädt in Thüringen, churſächſ.
Gebhardsdorf, (Alt- Neu- und Ober-) Dörfer unweit Bauzen in der Oberlauſiz.
Gebiz, Göbiz, Dorf im Stift Zeiz an der Elſter, eine Stunde von Zeiz gelegen.
Gebra, ſiehe Ober- und Nieder-Gebra.

Gebrodt, Dorf mit einer Kirche in der Unterpfalz, etliche Stunden von Creuzenach gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Gebſattel, Dorf an der Tauber im Gebiete der Reichsſtadt Rothenburg.
Gebſtädt, Flecken und Vogtey in Thüringen im Fürſtenthum Weimar, Apolde nahe gelegen.
Gechingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.
Gechingen, Dorf zum Kloſteramt Herrenalb im Wirtembergiſchen.
Gedeniz, Gödeniz, Dorf an einem See im Fürſtenthum Anhalt unweit Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.
Gederiz, ſiehe Göderiz.
Gedern, ſiehe Gödern.
Geerz, Gertiz, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Döbeln.
Gefäll, Dorf in Böhmen im ellenbogner Kreiſe unweit Schlackenwerde.
Gefäll, ein Vorwerk bey Ellenbogen in Böhmen,
Gefäll, Gefräs, Marktflecken und Poſtſtation im Vogtlande zwiſchen Schlaiz und Hof auf der Poſtſtraße nach Bareuth und Nürnberg, iſt gräflich-reußiſch.
Gefräs, Marktflecken mit einer Poſtſtation im Vogtlande, 2 Meilen von Bareuth auf der Poſtſtraße nach Nürnberg.
Gehlberg, gothaiſches Dorf, etliche Stunden von Ordruf.
Gehmen, ſiehe Gemen.
Gehofen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Artern, den Herren von Eberſtein zuſtändig.
Gehre, herzoglich-gothaiſches Dorf, ſo ſeinen Namen von dem 1 Stunde davon ſeinen Urſprung nehmenden Gehrafluß hat, 2 Stunden von Ilmenau, 4 Stunden von Arnſtadt am thüringer Walde.
Gehren, ſiehe Amt-Gehra.
Gehren, bey Luckau in der Niederlauſiz gelegenes Dorf.

Gehrhof, limpurgiſcher Ort zum Landamt Gaildorf Wirtemberg gehörig.
Geibsdorf, Ort bey Görliz in der Oberlauſiz.
Geidel, braunſchweigiſches Dorf bey Wolfenbüttel.
Geiferthofen, ein Dorf im Wirtembergiſchen im Amte Schmiedelfeldt.
Geilenbeck, ein Ort unweit Lübeck.
Geiling, Dorf im Hennebergiſchen unweit Schleuſingen.
Geilmühl, Dorf unweit Coburg in Franken.
Geilsdorf, ſiehe Gailsdorf.
Geilsdorf, Dorf in Thüringen bey Stadt-Ilm.
Geimnitz, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels unweit Teuchern.
Geinsheim, Dorf am Rhein gegen Oppenheim in der Grafſchaft Iſenburg.
Geiſa, Gayſſa, Marktflecken im Stift Fulda am Ulſterfluß, 3 Stunden von der Poſtſtation Vach in Heſſen.
Geiſa, ſiehe Ober- und Unter-Geiſa.
Geiſau, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Merſeburg, in dieſes Amt gehörig.
Geiſelhörung, Marktflecken an der kleinen Laber, im Pfleggericht Kochberg, zum Rentamt Landshut gehörig.
Geiſelröchliz, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachſen.
Geiſenberg, Dorf bey Schleuſingen im Hennebergiſchen, churſächſiſch.
Geiſenhauſen, Marktflecken in Niederbayern, an der Vils im Rentamt Landshut.
Geiſingen, Dorf und ritterſchaftliches Gut, nahe am Neckar, 1 Stunde von Ludwigsburg im Wirtembergiſchen, wo guter rother Wein wächſt.
Geisleden, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde bey Heiligenſtadt.
Geisliz, zum Ritterguth Ratzen gehöriges Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen.
Geisliz, zum Rittergut Zimpel gehöriges Dorf in der Oberlauſiz bey Görliz.

Geisliz, chursächſiſches Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Meiſſen gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Geismansdorf, chursächſiſches Dorf im meißner Kreiſe im Amte Stolpen. Das in dieſem Ort ſich befindliche Vorwerk gehört dem Stadtrath zu Biſchofswerde.

Geismar, Dorf in Niederheſſen unweit Gudensberg, in dieſes Amt gehörig.

Geismar, Dorf im Stift Fulda bey dem Marktflecken Geiſa.

Geismar, Dorf im Fürſtenthum Callenberg an den eichsfeldiſchen Grenzen, Heiligenſtadt nahe gelegen, es gehört zu den adelichen Gütern in Hardenberg.

Geisniz, Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von Zeiz entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Geiſpitzen, Flecken mit einem alten Schloſſe im Elſaß, 2 Meilen von Strasburg.

Geiſſelwerder, heßiſches Zollhaus und Schanze an der Weßer beym Reinhardswalde zwiſchen Hörter und Münden, allwo die Schiffe ihren Zoll entrichten.

Geiſſelwind, ein Flecken am Eborachfluß im Fürſtenthum Schwarzenberg in Franken, 1 Meile von dem wirzburgiſchen Städtgen Schlüſſelfeld.

Geiſſenfeld, Marktflecken mit einer benedictiner Nonnenabtey in Oberbayern, zwiſchen Augſpurg und Regenſpurg.

Geiſſenhauſen, Flecken in Unterbayern mit einem Pflegerichte, anderthalb Meilen von Landshut gelegen.

Geiſſenhahn, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, eine halbe Stunde von Rode gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Geiſſenheim, Dorf im Hennebergiſchen zum Amte Schleuſingen gehörig.

Geiſſenheim, ein Ort im Rhingau, nicht weit von Bingen unterhalb Mainz.

Geiſſenhöring, Marktflecken in Unterbayern am Laaberfluß, ins Rentamt zu Landshut gehörig.

Geißern, Hofmarkt im Erzſtift Salzburg.

Geißſpizheim, Geißſpitzen, Geißpolzheim, groſſer Marktflecken und Schloß im Unter-Elſas.

Geiz, Dorf im Anhaltiſchen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Gel-

Geldeshauſen, pfälziſches Dorf, 1 halbe Stunde vom Oberamte Bretten.
Gelinde, ein adeliches Landgut im Herzogthum Bremen unweit Stade.
Gelz, ſiehe Groß- und Klein-Gelz.
Gellersdorf, Dorf unweit Wien in Oeſterreich.
Gellerſen, ſiehe Kirch- Weſter- oder Sud-Gellerſen.
Gellershauſen, Dorf im Waldeckiſchen unweit Waldeck, in dieſes Amt gehörig.
Gelliehauſen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg an den eichsfeldiſchen Grenzen, in die adelichen Gerichte zu Gleichen unweit Heiligenſtadt gehörig.
Gellingen, Flecken und Probſtey an der Wipper in Thüringen, nicht weit von Sangerhauſen, dieſe Probſtey ſoll zum Stift Hirſchfeld gehören.
Gelmerode, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Weimar, iſt ein Filial von dem Dorfe Legefeld, und ſachſen-weimariſch.
Gelnau, Gelenau, Schloß, Rittergut und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, anderthalb Stunden von Annaberg.
Gelnhaar, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.
Gelſenhauſen, Amt und Marktflecken in Niederheſſen, 3 Stunden von Fritzlar entlegen.
Gemauert Hof, Dorf auf den churländiſchen Grenzen, harte bey Mietau, wo die Schweden mit den Ruſſen 1705 in ein blutiges Treffen geriethen.
Gemen, Gehmen, Flecken, Schloß und Herrſchaft in Weſtphalen an den Grenzen der Provinz Zütphen, iſt eine Reſidenz der Grafen von Styrum.
Gemert, Landcommenthurey des deutſchen Ritterordens in Brabant in der Meyerey Herzogenbuſch.
Gemmingen, wirtembergiſches ritterſchaftliches Dorf im Amte Brackenheim.
Gemmingen, Flecken in der Unterpfalz, im Amte Bretten.
Gemünd, Gemünden, Gericht und Dorf in der Herrſchaft Weſterburg, den Grafen von Leiningen Georgiſcher Linie gehörig.

Gemrigheim, ein Dorf am Necker im wirtembergiſchen Amt Laufen.
Genda, Dorf und Rittergut bey Seyda im Churkreiſe in Sachſen.
Genheim, pfälziſcher Ort im Oberamt Neuſtadt.
Geneus, ſiehe Ober= und Unter=Geneus.
Genkingen, Pfarrdorf bey Pfullingen im Wirtembergiſchen.
Gensdorf, ſiehe Gönsdorf.
Gentersdorf, Dorf in Thüringen unweit Rembda.
Georgen, St. Marktflecken im Wirtembergiſchen im Schwarzwalde, wo das Flüßchen Brigach entſpringt.
Georgenburg, Dorf und Amt nebſt altem Schloß in Oſtpreuſen, im inſterburgiſchen Kreis an der Pregel.
Georgenfeld, ein Ort bey Zinewald an der böhmiſchen Grenze im gebirgiſchen Kreiſe, wird von lauter Bergleuten bewohnt.
Georgengrün, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Eibenſtock.
Georgenreuth, Dorf im Hennebergiſchen unweit Schleuſingen, in dieſes Amt gehörig.
Georgenthal, Gergethal, Flecken und Amt am thüringer Walde, zu der Grafſchaft Gleichen gehörig, jetzo aber Sachſen-Gotha zuſtändig, liegt 1 Meile von Ohrdruf und 3 Stunden von Gotha. Allhier war vor Zeiten ein berühmtes Kloſter Benedictiner-Ordens.
Georgenthal, kleiner Ort mit einer Glashütte im Vogtlande bey Schöneck.
Georgiiwerder, churhannöveriſche Vogtey im Herzogthum Lüneburg, welche dem Amte Wilhelmsburg einverleibt iſt.
Georgswalde, Dorf in Böhmen unweit Schlockenau.
Georgewiz, Dorf im bauzner Kreiſe in der Oberlauſiz.
Geppersdorf, Dorf bey Pirna im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Gepulzig, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreiſe in Meiſſen im Amte Rochliz.
Gera, Dorf im Gothaiſchen.
Gera, ſiehe Göhra.

Gerach,

Gerach, pfälziſcher Ort, 2 Stunden von Mosbach.
Gerabrunn, Marktflecken in der Grafſchaft Hohenlohe in Franken bey Langenburg.
Geradſtetten, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.
Geras, Mönchskloſter, prämonſtratenſer Ordens im Kreis ob dem Mannhardtsberg in Unteröſtreich.
Gerasdorf, Gerersdorf, ein Schloß und Gut, weſtwärts von Neuſtadt, hinter Säubersdorf, nicht weit davon iſt auch ein Dorf dieſes Namens.
Gerau, ſiehe Gros-Gerau.
Gerbenheim, Dorf in der Grafſchaft Solms in der Wetterau am Wetterfluß, 1 Stunde von der Reichsſtadt Friedberg.
Gerbersdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, drey Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Gerbershauſen, Dorf an der heßiſch- und eisfeldtiſchen Grenze.
Gerbez, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz.
Gerbisdorf, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, zwey Stunden von Delitſch, in dieſes Amt gehörig.
Gerbiz, Dorf im Anhaltiſchen, ins Amt Nienburg gehörig, Cöthen nahe gelegen.
Gerbizhauſen, Dorf bey Arnſtadt im Schwarzburgiſchen.
Gerblingerode, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderſtadt.
Gerbſtädt, Flecken und Amt in der Grafſchaft Mansfeld, unter churbrandenburgiſcher Hoheit, anderthalb Meilen von Eisleben gelegen.
Gerden, ein Kloſter Ciſtercienſer-Ordens im Stift Paderborn, zwiſchen Dringenburg und Borkholt gelegen.
Geren, Gehrden, ein Ort im Fürſtenthum Anhalt bey dem Schloſſe Dornburg im Amte Zerbſt.
Geren, Gehren, Amt-Gehren, Flecken und Amt am thüringer Walde, 3 Stunden von Arnſtadt. Es hat gute Eiſenbergwergwerke, und gehört nach Sondershauſen.
Gerendorf, churbrandenburgiſches Dorf bey dem Stift und Flecken Walbeck im Fürſtenthum Halberſtadt.

Gerendorf, ſiehe Gerndorf.

Gergenthal, Luſtſchloß in der Marggrafſchaft Anſpach in dem ſogenannten Münchswalde; 2 Stunden von Drüsdorf.

Gergethal, ſiehe Georgenthal.

Gerhaus, Dorf in der Herrſchaft Rohrau an der Leitha im Oeſtreichiſchen an der ungariſchen Grenze bey Bachfurt.

Gerhardsgereid, Dorf bey Schleuſingen im Hennebergiſchen.

Gerichhauſen, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Stadt-Ilm gegen Arnſtadt zu gelegen.

Geringshofen, Dörfchen im Oeſtreichiſchen an der ſteyeriſchen Grenze bey Zöbersdorf.

Geringswalda, Dorf im Amte Wolkenſtein im Gebirge in Sachſen.

Geriſſau, Dorf zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Glaucha gehörig, bey Zwickau im Gebirgiſchen in Sachſen.

Gerizhahn, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, nicht weit von Lunzenau.

Gerlachshahn, Dorf in der Oberlauſiz, etliche Stunden über Görſiz bey Mark Liſſa.

Gerlachſtein, Schloß und Herrſchaft in Crain.

Gerlefeld, Dorf in Niederheſſen im Amte Spangenberg.

Gerlswalde, mittelmäßiger Ort in der Uckermark Brandenburg.

Germar, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, dem Magiſtrat dieſer Stadt gehörig.

Germersleben, ſiehe Gros- Klein- oder Nord-Germersleben.

Germez, Dorf unweit Warburg im Stift Paderborn in Weſtphalen.

Gern, Schloß und Marktflecken im Pfleggericht Eggenfelden, unter das Rentamt Landshut gehörig.

Gernbach, Dorf in Thüringen unweit Wiehe in Churſachſen.

Gerndorf, Gerendorf, ſächſiſches Dorf unweit Querfurt in Thüringen.

Gernitz, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, 2 Stunden von Jena an der Poſtſtraße nach Roda und Meersdorf gelegen.

Gernitz, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen.

Gernitz, churſächſiſches Dorf an der Pleiſſe unweit Borne gelegen.

Gernitz, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen bey Brehna, ins Amt Bitterfeld gehörig.

Gernrode, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde unweit Stadtworbis.

Gernrode, Marktflecken und Amt im Fürſtenthum Anhalt, 1 Meile von Quedlinburg nach Anhalt-Bärenburg gehörig. Vor Zeiten war ein weltliches Frauenzimmerſtift allhier.

Gernſtädt, Amtsdorf zur Schulpforta gehörig in Thüringen, Churſächſiſch.

Geroda, Rittergut bey Arnshaugk im neuſtädtiſchen Kreiſe in Sachſen.

Geroda, Dorf im Amte Römershay, im Stifte Fulde.

Gerode, vornehme Benedictinerabtey aufm Eichsfelde an den Grenzen der Grafſchaft Klettenberg, 2 Meilen von Duderſtadt an der ordinären Poſtſtraſſe von Duderſtadt nach Elrich gelegen.

Geroldseck, Ort an der Ortenau in Schwaben am Schwarzwalde.

Gerolfing, Flecken und Pfleggericht im bayriſchen Rentamt München.

Gersbach, ſchwarzburgiſches Dorf in der güldnen Aue in Thüringen, ins Amt Heringen gehörig.

Gersdorf, Flecken im Herzogthum Magdeburg, 2 Meilen von dieſer Stadt gelegen.

Gersdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen drittehalb Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Gersdorf, ſiehe Hinter- und Förder-Gersdorf.

Gersdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meiſſen unweit Roßwein oder Riſpen.

Gersdorf, Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe unweit Pirna gelegen.

Gersdorf, ein zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Lichtenſtein gehöriges Dorf im Gebirge in Sachſen.

Gersdorf, am Queis, adeliches Dorf und Rittergut im görlitzer Diſtrikte in der Oberlauſiz.

Gersdorf, bey Reichenbach, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Gersdorf, Gersſtorf, Gerlingsdorf, ehemaliges Städtchen, nun ein Dorf im Amte Wörd, zur heſſendarmſtädtiſchen Herrſchaft Lichtenberg gehörig.

Gersfeld, Marktflecken, Schloß und Herrſchaft an der Fulda, im Stift Fulda wozu einige Dörfer gehören, an den würzburgiſchen Grenzen 4 Meilen von Fulde, und 2 Meilen von Biſchofsheim.

Gershauſen, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Waldeck im Amte Wildungen.

Gershoffen, ein Dorf nahe bey Augſpurg.

Gerſtädt, Jerſtädt, Dorf im Stift Hildesheim, der Reichsſtadt Goßlar nahe gelegen.

Gerſtenberg, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen 1 Stunde von Altenburg in dieſes Amt gehörig.

Gerſtengereuth, Dorf im Hennebergiſchen unweit Schleuſingen in dieſes Amt gehörig.

Gerſtetten, Dorf im Wirtembergiſchen zum Amte Heidenheim gehörig.

Gerſtewiz, ſiehe Geſtewiz, oder Görſtewiz.

Gerſthof, Dorf und Gut im öſtreichiſchen Land unter der Ens.

Gerſtlingerode, Nerſtlingerode, einſtändiger Hof oder Meyerey bey dem Amte Niedeck im Hannöverſchen.

Gerſtungen, ſachſen-eiſenachiſches Amt und groſſer Marktflecken in Thüringen an der Werra und den heßiſchen Grenzen, 2 Meilen von Eiſenach und der Poſtſtation Berka an der Werra nahe gelegen.

Gerte, churſächſiſches Dorf unweit Seyde im ſächſiſchen Churkreiſe.

Gerterode, Burg und Dorf im Schwarzburg-Sondershäuſiſchen.

Gertewiz, Dorf im Oſterlande etliche Stunden von Peſeneck.

Gertiz,

Gertiz, ſiehe Geerz.
Gertzſch, amtſäßiger Ort nach deutſchen Bohra gehörig bey Meiſſen in Sachſen.
Gerwiſch, ein Dorf unweit Magdeburg.
Gerwiz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt etliche Stunden von Cöthen in dieſes Amt gehörig.
Geſa, ſiehe Ober = und Nieder=Geſa.
Geſau, gräflich = ſchönburgiſches Dorf bey Glauche in Meiſſen, iſt ein Filial von der Stadtkirche zu gedachten Glauche.
Geſchaid, Ort im Oeſtreichiſchen an der ſteyeriſchen Gränze bey Ziegersberg.
Geſchwend, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Leutenberg und Arnſtadt.
Geſchwiz, Dorf in Thüringen anderthalb Stunden von Jena an der ordinären Poſtſtraſſe nach Kahle und Uhlſtädt, es gehöret in die Gerichten zu Lobeda.
Geſchwiz, ſiehe Alt=Geſchwiz.
Geſeborn, Dorf in Thüringen unweit Königſee.
Geſees, ein Dorf bey Bareuth in Franken.
Geſerwiz, ſiehe Jeſerwiz.
Geſiz, Dorf im Oſterlande unweit Neuſtadt an der Orla.
Gesmoldt, Flecken und ſchöne Herrſchaft im Stift Osnabrück.
Geſtewiz, Gerſtewiz, ſiehe Groß= und Klein = Geſtewiz.
Geſtorf, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Grubenhagen unweit dem churhannöveriſchen Amte Coldingen.
Geſtungshauſen, Flecken und Centamt im Coburgiſchen.
Gethles, Amtsdorf bey Schleuſingen im Hennebergiſchen, churſächſiſch.
Gettenbach, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg.
Gettingen, ſiehe Jettingen.
Geubich, Geubach, Geybach, Luſtſchloß und Dorf im Ritterkanton Steigerwald in Franken.
Geudern, ſiehe Gedern.
Geudersdorf, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Rudolſtadt.

Geuſa, Rittergut und Dorf im Stift Merſeburg in Sachſen.

Geußniz, Rittergut und Dorf im Stift Naumb-Zeiz in Sachſen.

Gevelsberg, Dorf in der Grafſchaft Mark, im Amte Wetter, mit einem adelichen freyweltlichen Fräuleinſtift für katholiſche und proteſtantiſche Perſonen.

Geyerau, Schloß und Herrſchaft nebſt Luſtgarten in Obercrain, anderthalb Meilen von Laybach.

Geyern, Schloß und Vogteyamt im Anſpachiſchen, zwiſchen Stauf und Gunzenhauſen.

Geyer, Marktflecken im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Meile von Annaberg.

Geyer, Schloß und Flecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken 1 Meile von Weiſſenburg, davon die reichs-freyadeliche Familie von Geyer den Namen führt.

Geyersdorf, zum Mühlenamt Annaberg gehörig, im Gebirgiſchen in Sachſen.

Geyersfeld, ſiehe Gersfeld.

Geyersthal, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf am Thüringer Wald.

Geyerswalda, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in Sachſen.

Geyſenheim, Dorf im Churfürſtenthum Maynz im Rheingau.

Geyſing, ſiehe Alt- und Neu-Geyſing.

Giba, ſachſen-gothaiſch- und altenburgiſcher Ort.

Gibbringhauſen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck am Dimmelfluß, etliche Stunden von Corbach, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Gibelhauſen, Giboldehauſen, Marktflecken und churmaynziſches Amt aufm Eichsfelde an der Ruhme, eine Meile von Duderſtadt.

Gibelroth, ein Gaſthof und etliche Häuſer an der Straſſe nach Gehra ſchriftſäßig nach Hauckerwalde im Stift Naumburg-Zeiziſchen in Thüringen.

Gichleben, Dorf im Fürſtenthum Schwarzburg, ohnfern Arnſtadt.

Gickau,

Gickau, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, unweit dem Städtgen Stöſſen.
Giebelſtadt, Schloß, Dorf und Vogtey bey Öchſenfurt im Anſpachiſchen.
Giebichenſtein, hohes Bergſchloß und Amt im magdeburgiſchen Saalkreiſe 1 Stunde von Halle, dem König in Preuſſen gehörig. Das Dorf liegt unterm Schloſſe an der Saale.
Giedliz, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.
Giegengrün, Amtsdorf zu Wieſenburg im gebirgiſchen Kreis in Sachſen.
Gielsdorf, Ort bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.
Gieren, Dorf bey dem Urſprunge des Queichfluſſes in Schleſien im Fürſtenthum Jauer, unweit Friedeberg.
Gierentsberg, Dorf mit einem Landgute im Oſterlande, 2 Stunden von Eiſenberg und 4 Stunden von Jena gelegen.
Gierlz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.
Giersbach, Kirſchbach, gräflich ſtolbergiſches Dorf am Vorharze, etliche Stunden von Stolberg entlegen.
Giersbach, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Schneeberg.
Giersberg, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, unweit Goldberg.
Gierſchüz, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig unweit Rethe.
Giersdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 1 Stunde von Noſſen gelegen.
Giersdorf, ſiehe Girsdorf.
Giersleben, Kirſchleben, Dorf im Anhältiſchen, in das Anhalt-Cöthniſche Amt Warmsdorf gehörig, 2 St. von Aſchersleben gelegen.
Gierſtädt, Dorf in Thüringen, zwiſchen Erfurt und Langenſalze, bey dem Rittergute Großfahnern gelegen, dahin es auch gehöret.
Gierswall, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Göttingen, ins Amt Uslar gehörig.

Gieſelbeck, Dorf im Herzogthum Holſtein in Stormarn, etliche Stunden von Hamburg.

Gieſen, Rittergut und Dorf im Oſterlande unweit Eiſenberg.

Gieſen, ſiehe Groß⸗ und Klein⸗Gieſen.

Gieſenſtein, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Meiſſen, unweit Meiſſen an der Elbe.

Gieſing, Güßing, Marktflecken in der eiſenburger Geſpanſchaft in Ungarn.

Gieshübel, Berg⸗Gieshübel, kleine Bergſtadt im meißniſchen Kreiſe unweit Pirna.

Gieshübel, Giesübel, ein Ort im Fürſtenthum Hildburghauſen, im Amte Eisfeld.

Giesmannsdorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtrikte.

Giesmannsdorf, zur Stadt Luckau Hoſpital gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Giez, Dorf im Sachſen⸗Merſeburgiſchen, bey Landsberg in Meiſſen.

Gifhorn, Flecken und Schloß an der Aller, im Fürſtenthum Lüneburg.

Gifflitz, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, 2 Stunden von Wildungen gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Gigeleben, Dorf in Thüringen bey Krannichfeld, ins Oberamt zu Krannichfeld gehörig.

Gillersdorf, Dorf unweit Breitenbach im Schwarzburgiſchen in Thüringen.

Gilgen St., oder St. Ilgen, Dorf bey Heidelberg in der Pfalz.

Gilroht, ein Flecken und kayſerliche Poſtſtation auf dem Weſterwalde, 7 Meilen von Cöln am Rhein, auf der ordinären Poſtſtraſſe von Cöln nach Frankfurth.

Gilſerberg, Dorf und Poſtſtation in Niederheſſen, 2 Meilen von Marburg und Amöneburg, auf der Poſtſtraſſe von Caſſel nach Frankfurth am Mayn.

Gimborn, Ober nnd Nieder, Schloß und Herrſchaft in Weſtphalen, an den Grenzen des Herzogthums Berg und der Grafſchaft Mark, dem fürſtlichen Hauſe Schwarzenberg gehörig.

Gimeldingen, und Lobloch, pfälziſche Oerter im Oberamt Neuſtadt.
Gimmel, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.
Gimnich, Schloß, Flecken und Herrſchaft im Erzſtift Cöln am Fluß Erx, drittehalb Meilen von Cöln.
Gimpelhof, zwey kleine Schlöſſer in Crain, eins 5, das andere 8 Meilen von Laibach.
Gimshahn, heſſen-darmſtädtiſches Dorf im Dreyeicher Gebiete, 2 Meilen von Hanau gelegen.
Ginſelsdorf, Dorf im öſtreichiſchen Kreiß an der Trieſting hinter Draskirchen an der Poſtſtraſſe nach Salenau zur Herrſchaft Schönau gehörig.
Ginſtädt, Jühnſtädt, Günſtedt, ein churſächſiſches Dorf in Thringen, eine halbe Stunde von Weiſſenſee. Hält einen Jahrmarkt, Dienſtags nach Creuz Erfindung, auf einem groſen Anger, Ablas genannt.
Girbigsdorf, Ober, Nieder, Mittel, adeliche Dörfer und Rittergüter in der Oberlauſiz im Görlitzer Diſtricte.
Girlachsdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Bolckenhahn.
Girsdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Lemberg.
Girsdorf, ſiehe Giersdorf.
Gishübel, öſtreichiſches Dorf oberhalb der Wachau, hinter Markt Aggsbach.
Giskau, ſiehe Groß- und Klein-Giskau.
Gislebing, Flecken mit einen Schloß im kauerczimer Kreiſe in Böhmen, 2 Meilen von der Poſtſtation Tabor.
Gismansdorf, freyherrliches Schloß und Flecken im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Naumburg.
Gismansdorf, Dorf mit einem Rittergute in der Oberlauſiz, unweit Zittau.
Gisperode, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Leine, etliche Stunden von Gotha gegen Friedrichsrode zu gelegen.
Giſpersleben, churmaynziſches Dorf und Amt im erfurtiſchen Territorio in Thüringen eine Stunde von Erfurt, die dabey hinflieſſende Gera theilet dieſen Ort

in

in zwey beſondere Dörfer, deren eins Sanct Viti, das andere Sanct Kyliani genennet wird.

Giſſelwerder, ſiehe Geiſſelwerder.

Gittel, Gittelde, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel im Amte Stauffenberg, 2 Stunden von Oſterode, wird auch ſonſten Salz-Gittel genennet, weilen Salz daſelbſt geſotten wird. Nicht weit von dieſem Orte iſt der Heinrichswinkel, wo Heinricus Auceps vom Finckenheerde zum Kayſerthum geholet worden.

Gittgerode, Dorf unweit Harzgerode im Fürſtenthum Anhalt.

Gitterliz, Dorf mit einem Ritterguthe im Vogtlande, 1 Stunde von der Poſtſtation Aume.

Gittern, ſiehe Göttern.

Gittersberg, ein Ort 2 Stunden von Stolberg am Vorharze.

Gitterſee, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden mit einem Vorwerge, anderthalb St. von Dresden gelegen.

Giula, Gyula, zwey Orte in der beckeſcher Geſpannſchaft in Ungarn.

Gitzenboden, Flecken und Schloß in der Grafſchaft Wied, auf dem Weſterwalde im Churcölniſchen, anderthalb Meilen von Andernach.

Gladbach, churmaynziſches Dorf am Aſchaffluß nicht weit von Aſchaffenburg am Mayn.

Gladbach, pfälziſches Dorf 2 Stunden von Lindenfels.

Gladebeck, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen ins Amt Harſte gehörig.

Gladenbach, Gladebach, Dorf in Oberheſſen, 2 Meilen von Marburg.

Gladiz, Rittergut und Dorf im thüringiſchen Kreiſe unweit Weiſſenfels, im Churſächſiſchen.

Gladden, Dorf im wirtembergiſchen Amt Dornſtetten im Schwarzwald.

Glajon, Schloß und Dorf mit Eiſenbergwerken im Hennegau.

Glambek, Schloß, Rittergut und Flecken in der neuen Mark Brandenburg.

Glan=

Glan-Münchweiler, Flecken im Herzogthum Zweybrücken, nicht weit von Lautereck.
Glandorf, Abtey im Stifte Oßnabrück im Amte Yburg an den münſterſchen Grenzen.
Glanzich, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.
Glaß-Aurach, Flecken in Franken am Aurachfluß, etliche Stunden von Erlangen.
Glasbach, Ort im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.
Glashütte, Bergflecken im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, zwiſchen Dippoldiswalde und Altenberg.
Glaſiz, Dorf in der Herrſchaft Droiſig im thüringiſchen Kreiſe, 1 Meile von Zeiz gelegen.
Glaſſelhauſen, Dorf aufm Eichsfelde, churmaynziſch.
Glaſſen, Amtsdorf bey Koltiz im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Glattendorf, ſiehe Ober- und Unter-Glattendorf.
Glaubiz, Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, 3 Stunden von Groſſenhahn.
Glaubiz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Glauche, ſiehe Nieder-Glauche.
Glauſchniz, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, 1 Stunde von Königsbrück in der Oberlauſiz entlegen.
Glebitzſch, Dorf im Amte Bitterfeld im Churkreiſe in Sachſen.
Gleding, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim, an den callenbergiſchen Grenzen bey dem churhannöveriſchen Amte Coldingen, 2 M. von Hannover gelegen.
Gleiberg, naſſau-weilburgiſcher Marktflecken mit einem Bergſchloſſe in der Wetterau, 1 Stunde von Gieſſen gelegen.
Gleichen, ſind 2 wüſte Schlöſſer im Fürſtenthum Calenberg, an den eichsfeld- und heßiſchen Grenzen 2 St. von Heiligenſtadt, wovon die Herren von Uslar die Gerichte unter churhannöveriſcher Hoheit beſitzen.
Gleichenbach, ein Dorf im öſtreichiſchen der Herrſchaft Stickelberg, hinter Wiesmatt, zwiſchen Sprazek und Stang.

Gleichenſtein, Amt und Dorf mit einem Bergſchloſſe auf dem Eichsfelde 2 Stunden von Heiligenſtadt, Churmaynz gehörig.

Gleima, Dorf im ſchwarzburg ; rudolſtädtiſchen Amte Leutenberg.

Gleine, Kleine, ſchönes Schloß, importantes Rittergut und Dorf im Oſterlande, 3 gute Stunden von Jena an einem ſtarken Walde gelegen, wird ſonſten zum Unterſcheid anderer Oerter dieſes Namens, Schön: Gleine genannt.

Gleine, Dorf im Sachſen ; Altenburgiſchen, faſt 2 kleine Stunden von Altenburg gelegen, und in dieſes Amt gehörig.

Gleine, Dorf in Thüringen mit einem adelichen Hofe bey Micheln oder Mücheln.

Gleine, groſſes Dorf mit einer Kirche an der Schwenke im Stift Zeiz, 1 Stunde von Zeiz entlegen.

Gleine, ſiehe Kleine, und Dürren:Kleine.

Gleineck, ein Benedictinerkloſter in Oberöſtreich, nicht weit von Steyer.

Gleis, Schloß und Herrſchaft in Niederöſtreich, dem Grafen von Roſenberg gehörig am Fluß Jps.

Gleisdorf, Flecken und Herrſchaft in Unterſteyermark zwiſchen Gräz und Fürſtenfeld, dem Grafen Kolonitſch gehörig.

Gleishorbach, ſiehe Gleiſenzelle.

Gleiſſen, Gleuſſen, Dorf im Fürſtenthum Coburg im Itzgrunde und am Itzfluß zwiſchen Bamberg und Coburg, auf der ordinären Poſtſtraſſe nach Nürnberg gelegen. Nicht weit von hier gehet eine Brücke über den Itzfluß, daſelbſt nehmen die coburgiſchen Deputirten das Geleite von Nürnberg in Meßzeiten an, und begleiten ſelbiges durch ihr Land.

Gleiſenfeld, Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Sebenſtein gegen Scheibletkirchen, Land unter der Ens.

Gleiſenzelle, ein pfälziſches Dorf im Amte Landecken, macht mit Gleishorbach eine Gemeinde aus.

Gleisweiler, ein pfälziſches Dorf im Sibeltinger Thal, ins Oberamt Germersheim gehörig.

Gleuna, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz bauzner Diſtrikts.
Gleusberg, Dorf im churſächſiſchen Gebirge bey Noſſen in Sachſen.
Gleyhe, ſiehe Groß= und Klein=Gleyhe.
Gliechow, adeliches Dorf und Rittergut in der Nieder=lauſiz im luckauer Diſtrikte.
Glin, adelicher Rittersiz und Flecken im königlich=preuſ=ſiſchen Pommern im anclammiſchen Kreiſe.
Glinda, Amtsdorf zu Gommern im Churkreiſe in Sachſen.
Globen, Dorf bey der Stadt Culm im ellenbogener Kreiſe in Böhmen.
Globig, Ort bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.
Globickau, ſiehe Ober= und Nieder=Globickau.
Glöſſen, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Chemniz.
Glöſſen, Marktflecken in Tyrol.
Glöthe, Glotha, Dorf bey der Stadt Calbe im Mag=deburgiſchen, es gehört zu den adelich=Alvenslebiſchen Gütern.
Glocknitz, eine Benedictinerprobſtey und Herrſchaft des bayriſchen Kloſters Vormbach im Oeſtreichiſchen, nahe dabey auch ein Markt, wo ein blau Farbenwerk iſt.
Gloſſeine, adeliches Schloß, Dorf und Rittergut 2 Stunden von Delitſch im Sachſen=Merſeburgiſchen.
Glöſſen, Dorf in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Bauzen, zu den adelich=Gersdorfiſchen Gütern in Lehna gehörig.
Gloſſen, churſächſiſches Dorf im Amte Mügeln im meiß=niſchen Kreiſe.
Glotha, ſiehe Glötha.
Gloy, Dorf mit einer Kirche und fürſtlichen Cammer=gute im olauiſchen Fürſtenthum in Schleſien, unweit Breßlau.
Glücksbrunn, ein Bergflecken und Farbenwerk im Hen=nebergiſchen zwiſchen Eiſenach und Salzungen, an der ordinären Poſtſtraſſe gelegen, nahe dabey iſt ein Ge=ſundbrunnen Liebenſtein.
Glücksbrunn, ſiehe Wilhelms=Glückbrunn.

Glücksburg, ein churfürstlich sächſiſches Luſt- und Jagdſchloß im Churkreiſe in der ſogenannten ſeidiſchen Heyde unweit Seida, wobey noch eine Glashütte angelegt worden.

Glücksburg, ſo heißt das fürſtliche Reſidenzſchloß zu Römhild im Hennebergiſchen.

Glücksburg, fürſtliches Reſidenzſchloß, Flecken und Amt im ſchleßwigiſchen Lande Angeln, am flensburgiſchen Meerbuſen.

Gnadenberg, Kloſter in der Oberpfalz, im Amte Pfaffenhofen, auf dem ſogenannten Eichelberge ohnweit Altdorf. Gehört den Kloſterfrauen S. Francisci Saleſii in München.

Gnadenberg, Dorf im Fürſtenthum Gauer, wo eine Brüdergemeine.

Gnadenfrey, Dorf im Fürſtenthum Schweidnitz, ſo von Herrnhutern angelegt iſt.

Gnadenthal, war ein adeliches Jungferkloſter, nun Kirche und Schule, im Amte Hanſtetten, in der Grafſchaft Diez.

Gnadenthal, Abtey im Amte Hulkrad, im untern Erzſtift Cöln.

Gnadenthal, ſonſt Neugottern, ſiehe Neudietendorf.

Gnadenthal, Jungfrauenklöſter Ciſtercienſerordens in der Schweiz im Argow.

Gnadenthal, adel. Jungfrauenkloſter in der Grafſchaft Naſſau, ehemals den P. P. Jeſuiten zu Hademar gehörig.

Gnadenthal, geweſenes Nonnenklöſter in der Grafſchaft Hohenloh in Franken, 1 Meile von Schwäbiſch-Halle.

Gnandorf, Dorf bey Borne im leipziger Kreiſe in Meiſſen.

Gnandſtein, Schloß und groſſer Flecken im leipziger Kreiſe in Meiſſen unweit Rochlitz, es iſt das Stammhaus der uralten freyherrlichen Familie von Einſiedel, welche daſelbſt jetzo noch ein importantes Rittergut beſitzen.

Gnaſchwiz, Dorf im Amte Stolpen im meißniſchen Kreis in Sachſen.

Gnebels, ein adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Cönnern, den Herren von Kroſigk zuſtändig.

Gnetſch, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Gnebendorf, Dorf im fürſtlich-ſächſiſchen Amte Weiſſenfels, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen. Nahe bey dieſen Dorfe giebt es gute Steinbrüche.

Gniebsdorf, Gniesdorf, ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Bürgel 1 Meile über Jena, ins Amt Bürgel gehörig.

Gnieſt, Amtsdorf von Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Gochsheim, ſiehe Jochsheim.

Gochſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Neuenſtadt.

Goddel, ſiehe Groß- und Klein-Goddel.

Goddelsheim, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen etliche Stunden von Corbach, bey dem Stift Schacken im Amte Eiſenberg.

Godenau, Gottenau, Schloß, Flecken und Herrſchaft im Herzogthum Jülich 1 Meile von Bonn.

Godla, ſiehe Goddel.

Göbeln, adeliches Dorf und Rittergut bey Görliz in der Oberlauſiz.

Göbiz, Dorf im Stift Naumburg Zeiz in Thüringen.

Gödramſtein, ein pfälziſches Dorf bey Landau ins Oberamt Germersheim gehörig.

Göcklingen, ein groſes pfälziſches Dorf im Amte Landecken.

Göde, Gödau, churſächſiſches Dorf bey Biſchofswerda im meißniſchen Kraiſe.

Gödlau, ein zu Elſtra gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Gödenberg, churſächſiſches Dorf unweit Gräfenhänichen.

Gödenz, ein adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit der Poſtſtation Großkugel, zwiſchen Halle und Leipzig, von einem jeden dritthalb Meilen gelegen.

Gödens, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Oſtfriesland, viertehalb Meilen von Aurich.

Gödenswerth, ein Ort am Rhein unweit St. Goar.

Göderiz, Gederiz, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Eckartsberge.

Gödern, Gedern, Geudern, Reſidenzſchloß und Flek-ken eines Grafen von Stolberg am Vogelsberge, vier Meilen von Fulda, und 2 Meilen von Salzmünſter.

Göderiz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Gödesberg, Schloß im Erzſtift Cöln, 1 Meile von Bonn.

Göderwiz, ſiehe Göttewiz.

Gödſchena, Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig drey Stunden von Leipzig.

Göhlen, ein zum Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Göhlenau, ein zum Rittergute Hennersdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Göhra, Gera, churſächſiſches Dorf im Churkreiſe unweit Gräffenhänichen.

Göhren, ſiehe Groß- und Klein-Göhren.

Göhrendorf, Ort im Querfurtiſchen in Sachſen.

Göldniz, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen.

Göldſchau, ſiehe Gölſchau.

Gölitſch, Schloß, Rittergut und Dorf an der Saale im Stift Merſeburg 1 Stunde von Merſeburg entlegen.

Göllingen, ſchwarzburg-rudolſtädtiſcher Ort bey Fran-kenhauſen.

Göllniz, gothaiſch-altenburgiſches Dorf.

Göllniz, ein zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Gölſchau, Göltſchau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfels, unweit Oſterfeld.

Gölsdorf, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe unweit Jü-terbock.

Göls, Gölz, ſiehe Groß- und Klein-Gölz.

Göltſch, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Altenburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Göltſchau, ſiehe Gölſchau.

Gömnik, Dorf im Amte Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Gömore, Gömör, Marktflecken in der Geſpannſchaft gleiches Nahmens.

Gönna, ſiehe Alte- und Neuen-Gönna.

Gönningen, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen, woſelbſt ein Sauerbrunnen iſt.

Gönsdorf, Gänsdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Dresden, faſt zwey Stunden von dieſer Reſidenzſtadt entlegen, bey dem Marktflecken Schönfeld.

Göppelsgrün, Dorf im Vogtlande bey dem Städtgen Neukirchen.

Göppersdorf, Dorf unweit Liebenthal in Schleſien.

Göppersdorf, ein zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf ohnweit Zwickau im Gebirge.

Göpſchelwiz, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, zwey Stunden davon entlegen.

Görbersdorf, Amtsdorf bey Auguſtusburg im Gebirge in Sachſen.

Görbisdorf, Amtsdorf bey Delitzſch im leipziger Kreis in Sachſen.

Görde, Göre, churhannöveriſches Jagdſchloß im Fürſtenthum Lüneburg, in der ſogenannten lüneburger Heyde, 7 Meilen von Hannover.

Gördeniz, ſiehe Gordeniz.

Göreniz, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Görenzen, adeliches Rittergut und Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unter churbrandenburgiſcher Hoheit.

Görgenthal, Jörgenthal, Luſtſchloß im ſogenannten Münchswalde im Marggrafthum Anſpach.

Görigshayn, ein ſchriftſaßiges Dorf zum Rittergute Brandis im Amte Grimma gehörig, im leipziger Kreis in Sachſen.

Görik, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz bey Spremberg.

Görisch, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Mühlberg an der Elbe.

Görisch-Seiffen, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Lemberg.

Göriz, königlich-preußiſche Poſtſtation und Dorf im Fürſtenthum Anhalt im Amte Coswig auf der ordinären Poſtſtraſſe von Halle nach Berlin, drey Meilen von Deſſau.

Göriz, churſächſiſches Dorf unweit Querfurth.

Göriz, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.

Göriz, ein offener Flecken in der Neuenmark Brandenburg unweit Cüſtrin.

Görlingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Leonberg.

Görlsdorf, ein Rittergut und Dorf in der Niederlauſiz, Luckauer Diſtrikts.

Görliz, churſächſiſches Dorf im Amte Leiſnig im leipziger Kreiſe in Meiſſen.

Görne, Dorf im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen unweit Tſchopa.

Görner, ſiehe Groß- und Klein-Görner.

Görniz, Dorf im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Görniz, Ort im Vogtlande Churſächſiſch.

Görtſchach, Schloß und Herrſchaft im Oberkrain, zwiſchen Laybach und Crainburg, dem Bißthum Laybach gehörig.

Görsbach, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf bey Frankenhauſen.

Görſchen, ſiehe Groß- und Klein-Görſchen.

Görſchen, churſächſiſches Dorf in der Herrſchaft Tautenburg in Thüringen, 3 Stunden von Jena.

Görſchliz, Dorf bey Düben im leipziger Kreis in Sachſen.

Görsdorf, ein zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Görsdorf, Amtsdorf bey Lauterſtein im gebürgiſchen Kreis in Churſachſen.

Görſtewiz, Gerſtewiz, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels anderthalb Stunden von Weiſſenfels entlegen.

Görzenhayn, ein zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf im churſächſiſchen Gebirge.

Görzig, churſächſiſches Dorf in Meiſſen am Röderfluß, bey dem Amt und Flecken Zabeltiz, 1 Meile von Groſſenhahn.

Görzig, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, im Amte Cöthen, bey der königlich-preußiſchen Poſtſtation Wieſicke gelegen.

Görzig, Dorf unweit Strehla an der Elbe in Meiſſen, es gehört zu den adelichen Gütern in gedachtem Strehla.

Görzke, Schloß und Flecken im Magdeburgiſchen an den Grenzen des ſächſiſchen Churkreiſes unweit Belzig, dem fürſtlichen Hauſe Schwarzburg und den Herren von Schlierſtädt zuſtändig.

Gös, Ort bey Pirna im Meißniſchen in Churſachſen.

Göes, reiche Benedictinerabtey in Oberſteyermark unweit Leuben an der Mura.

Göſchdorf, Dorf unweit Strigau im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien.

Göſel, Dorf im Sächſiſch-Altenburgiſchen an der Pleiſe, unweit Schmöllen, ins Amt zu Altenburg gehörig.

Göſelitz, ſiehe Goſelitz.

Gößlingen, Dorf bey der Reichsſtadt Rotweil, im Wirtembergiſchen.

Gößelborf, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf in Thüringen.

Gösniz, Jesniz, ein Marktflecken im Sachſen-Altenburgiſchen an der Pleiſe mit einem Poſthauſe, 1 Meile von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Gösniz, Dorf und Rittergut bey Eckartsberga in Thüringen in Sachſen.

Göſtadt, Göſtädtel, ein Bergflecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Meile von Annaberg, ins Amt Wolkenſtein gehörig.

Gößweinſtein, insgemein Gößmanſtein, Schloß und Amt im Hochſtift Bamberg.

Göttelfingen, Dorf im Wirtembergiſchen, zum Amt Altenſteig gehörig.

Göttelsbrunn, Dorf in der öſtreichiſchen Herrſchaft Rohrau, vormals Eigenthum des aufgehobenen Chorherrenſtifts zu St. Pölten.

Göttern, Gittern, ſachſen-weimariſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena, an der ordinairen Straße nach Rembda, Blankenhahn und Arnſtadt.

Göttern, oder Jettern, ein zur Herſchaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Göttewiz, Gödewiz, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfels, 3 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Göttewiz, ſiehe Jettewiz.

Göttniz, ſiehe Gödeniz.

Göttwich, Kettwein, benedictiner Kloſter in Niederöſtreich, im Viertel Oberwienerwald, zwiſchen Manten und Höhlenburg gegen der Donau.

Götzendorf, im öſtreichiſchen Kreiſe, ein Schloß und Landgut an der Leutha, hinter Wienerherberg.

Götzenhain, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Götzeureuth, Dorf bey Roth in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken.

Götzenthal, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, der Stadt Merane in der Grafſchaft Schönburg nahe gelegen, ins Amt zu Altenburg gehörig.

Gogla, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Gohla, Dorf bey Noſſen im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Gohra, ein zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges finſterwaldiſches Dorf in der Niederlauſiz.

Gohrsdorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Poſtſtation Seehauſen.

Gohrsdorf, Dorf adelicher Jurisdiction in Meiſſen an der Elbe, eine Stunde von Pretzſch, es gehört in die adelichen Gerichten zu Henſendorf.

Golb, ſiehe Golpe.

Golben, Dorf im Stifte Zeiz, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Goldbach, ſächſiſches Dorf an der Leine, 1 Stunde von Gotha.

Goldbach, churmainziſches Dorf am Aſchaffluß in Franken, 1 Stunde von Aſchaffenburg gelegen.

Goldbach, Schloß, Rittergut und Dorf im meißner Kreiſe im Amte Stolpen.
Goldbach, Dorf in Thüringen bey dem Commenthurhofe Liebſtädt, 2 Stunden von Weimar.
Goldbach, Schloß, Dorf und Vogtey im anſpachiſchen Oberamte Crailsheim.
Goldbach, zum Rittergut Hartg gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Goldbach, ein zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Goldbeck, königlich preußiſches Amt in der Mark Brandenburg, nicht weit von Witſtock an der Doſſe.
Goldbrunn, Dorf im Vogtlande unweit Aſch.
Goldentraun, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im Queiskreiſe.
Goldewiz, Dorf unweit Gräfenhänichen im ſächſiſchen Churkreiſe, es gehört in die gräflich-ſolmiſchen Amtsgerichten zu Schköna.
Goldhauſen, Dorf im Waldeckiſchen, unweit Corbach.
Goldlauter, Dorf im Amte Suhl in der Grafſchaft Henneberg churſächſiſchen Antheils.
Gold-Oſtheim, Flecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, bey der Poſtſtation Uffenheim.
Goldſchau, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, nicht weit von Oſterfeld.
Goldſchmieden, Dorf in Schleſien, 3 Stunden von Breslau.
Goldsdorf, churſächſiſches Dorf bey Zahna unweit Wittenberg.
Goldsthal, Dorf im Amte Gehren im Schwarzburgiſchen über Arnſtadt.
Golenz, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.
Golhofen, Dorf mit einer Kirche in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, nicht weit von Uffenheim.
Golis, Schloß und Dorf an der Elbe unweit Strehla in Meiſſen, den Herren von Mildiz gehörig.
Golis, churſächſiſches Dorf bey der Stadt Leipzig.
Golis, ſiehe Ober- und Nieder-Golis.
Gollenbogen, Dorf im Anhältiſchen bey dem Schloſſe Hundeluſt, ins Amt Roslau gehörig.

Göllingen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben bey Albeck.

Gölm, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen bey Landsberg in Meiſſen.

Golmansrode, Dorf im Hennebergiſchen unweit Schleuſingen, in dieſes Amt gehörig.

Golmenz, Dorf bey Delitzſch im leipziger Kreis in Sachſen.

Gölmiz, zur Herrſchaft Drehne gehöriges Rittergut und Dorf in der Niederlauſiz.

Golmiz, Dorf mit einem Ritterguͤte im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Cönnern.

Golmsdorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen nicht weit von der Saale, zwey Stunden von der Stadt Jena gelegen und in dieſes Amt gehörig. Nahe bey dieſem Dorfe liegt ein kleiner Ort, welcher ſonſt ein Dorf geweſen und Naura geheiſſen, jetzo beſteht ſelbiger aus gar wenig Häuſern, doch wird der Name dieſes Dorfes noch beybehalten.

Golmuthauſen, Dorf in Franken bey dem Flecken und Poſtſtation Milz.

Golbe, churſächſiſches Dorf unweit Gräfenhänichen.

Golſche, Dorf im kalauer Diſtrict in der Niederlauſiz.

Golſen, Rittergut und Ort in der Niederlauſiz.

Goltern, ſiehe Groß- und Klein-Goltern.

Golzdorf, ſiehe Goldsdorf.

Golze, Flecken und Schloß mit einer königlich-preußiſchen Poſtſtation in der Neuenmark Brandenburg auf der Poſtſtraße von Magdeburg nach Berlin, 3 Meilen von Ziegeſar.

Golzen, Dorf in Thüringen bey dem Schloſſe Burgſcheidungen an der Unſtruth in Churſachſen.

Golzen, ſiehe Alt-Golzen.

Golzen, Golzow, königlich-preußiſches Luſtſchloß in der Mittelmark Brandenburg im lebuſer Kreiſe nicht weit von Cüſtrin, allwo ſich zuweilen die Könige zur Zeit der Schweinsjagd aufzuhalten pflegen.

Golzienka, Schloß und Flecken im czaslauer Kreiſe in Böhmen.

Golzig, Dorf und Rittergut im luckauer Diſtrict in der Niederlauſiz.

Golzſche, churſächſiſches Dorf im Amte Großenhahn in Meiſſen, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Golzwiz, ein Flecken mit einer kaiſerlichen Poſtſtation im rackonitzer Kreiſe in Böhmen auf der Poſtſtraße von Prag nach Carlsbad, 8 Meilen von Prag.

Gomaringen, ein Flecken bey Tübingen.

Gombaszeg, Marktflecken in der gömerer Geſpannſchaft in Ungarn.

Gomla, ſiehe Neu-Gomla.

Gommendingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Urach.

Gommern, Dorf im meißniſchen Kreiſe unweit Dohna, 2 Meilen über Dresden. Es gehört zu den adelichen Gütern in Gamich.

Gommriz, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Mücheln.

Gonna, Amtsdorf bey Sangerhauſen in Thüringen in Sachſen.

Gondsroth, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Gontershauſen, ſiehe Ober- und Unter-Gontershauſen.

Goppeln, Ort bey Dresden in Churſachſen.

Goppelsgrün, Dorf im Vogtlande im Churſächſiſchen.

Goppersdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, drey ſtarke Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Gora, Goor, Marktflecken an der Vecht in Oberyſſel, 1 Meile von Diepenheim gelegen.

Gora, churſächſiſches Dorf in Meiſſen in der liebenwerdiſchen Heyde gelegen, 3 Stunden von Mückenberg.

Gorau, Dorf im Fürſtenthum Anhalt bey Oranienbaum.

Gorbiz, ſiehe Ober- und Nieder-Gorbiz.

Gorck, ſiehe Gurck.

Gorcken, ein Kloſter im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien nahe bey Zopten.

Gorckniz, Schloß, Rittergut und Dorf im Meiſſen, unweit Dohna.

Gorden, Amtsdorf bey Liebenwerda im Churkreis in Sachſen.

Gordeniz, churſächſiſches Dorf unweit Eilenburg, in dieſes Amt gehörig.

Gorenz, ſiehe Görenzen.

Gorleben, chuthannöveriſches Dorf an der Elbe in der Grafſchaft Danneberg in Niederſachſen.

Gorloſen, Dorf im mecklenburgiſchen Fürſtenthum Wenden gegen den märkiſchen Grenzen.

Gormar, Dorf im Sächſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Altenburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Gorne, churſächſiſches Dorf in Meiſſen in der liebenwerdiſchen Heyde unweit Mückenberg.

Gornewiz, Dorf bey Grimma im leipziger Kreis in Sachſen.

Gornsdorf, Ort bey Stollberg im gebirgiſchen Kreis in Sachſen.

Gorrendorf, Dorf in Thüringen unweit Saalfeld.

Gorſchmüz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Leißnig, in dieſes Amt gehörig.

Gorsleben, Flecken in Thüringen am Wipperfluß, unweit Heldryngen und Weißenſee in Churſachſen.

Gorwiz, ſiehe Korbiz.

Goſchwiz, Gotſchwiz, ein Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen.

Goſchtzſchen, zur Herrſchaft Lieberoſa gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Gosdorf, Flecken in der Herrſchaft Gleiberg in der Wetterau, etliche Stunden von Gieſſen.

Goſeck, ſchönes Schloß und Flecken in Thüringen im Amte Freyburg, 2 Stunden von Naumburg an der Saale und eben ſo weit von Freyburg an der Unſtruth.

Göſeliz, Koſeliz, Göſeliz, adeliches Schloß, Dorf und Rittergut im Amte Oſchatz in Meiſſen.

Gosmansdorf, Flecken in Franken, 2 Stunden von Königsberg entlegen.

Gosmanſtein, Schloß und Amt im Bißthum Bamberg in Franken bey Podenſtein.

Goſpersgrün, Ort bey Plauen im Vogtlande im Sächſiſchen.

Goswiz, zum Rittergut Gloßen gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Goſſa, ſiehe Gülden-Goſſa, oder Joſſa.
Goßber, Ort bey Noſſen im Gebirgiſchen in Churſachſen.
Goßda, ein zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vaſallendorf an der Neiß in der Niederlauſiz.
Goßda, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Goßda, Rittergut und dazu gehöriges Dorf an der Grenze des Amts Senftenberg in der Niederlauſiz.
Goßdorf, Dorf bey Hohnſtein im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Goſſel, ſächſiſch-gothaiſches Dorf in Thüringen unweit Ohrdruf, es wohnen viele Fuhrleute daſelbſt.
Goſſel, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen.
Goſſengrün, Dorf in Böhmen im ellenbogner Kreiſe unweit Culm.
Goſſera, Dorf im Stifte Zeiz im Amte Heinsburg, eine Meile von Zeiz.
Goſſerau, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels zwiſchen Teuchern und großen Mölzen gelegen.
Goßersweiler, ein pfälziſcher Ort im Oberamt Germersheim.
Goſſerſtädt, ſiehe Herren- und München-Goſſerſtädt.
Goßmar, bey Luckau ein zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Goßmar, Dorf bey Sonnenwalda in der Niederlauſiz.
Goſtau, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Lützen, in dieſes Amt gehörig.
Goſtewiz, ſiehe Groß-Goſtewiz.
Goſtewiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit der churſächſiſchen Poſtſtation Kalbiz.
Gotha, Rittergut und Dorf bey Eulenburg im leipziger Kreis in Sachſen.
Gotlein, Gotteling, ein adeliches Rittergut im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe nicht gar weit von der Havel.
Gotmansgrün, ſiehe Ober- und Nieder-Gotmansgrün.

Gotmanshauſen, ſiehe Guthmanshauſen.

Gotſchdorf, Gotsdorf, Dorf unweit Hirſchberg in Schleſien.

Gotsleben, ſiehe Ruzleben.

Gotſtädt, churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt gelegen, ins churmainziſche Amt Alach gehörig.

Göttau, Amt im Herzogthum Magdeburg unweit Gommern gelegen, Churſachſen gehörig.

Göttelin, ſiehe Gotlein.

Gottenau, ſiehe Godenau.

Göttenberg oder Guttenberg, Oberamt, Schloß und Dorf im Herzogthum Zweybrücken.

Gottens, ſiehe Gödens.

Gottern, ſiehe Alt- Groß- und Biſchofs-Gottern.

Gottesberg, kleiner Ort in Niederſchleſien im Fürſtenthum Schweidniz mit ziemlich guten Bergwerken.

Gottesbelohnungshütte, Kupferhütte bey Großörner in der Grafſchaft und beym Schloß und Stadt Mansfeldt.

Gottesgabe, Bergflecken in Böhmen, 1 Meile von Joachimsthal auf dem Gebirge nahe an den meißniſchen Grenzen.

Gottesgabe, ein Bergflecken in der Oberpfalz am Fichtelberge an der Nabe gelegen.

Gottes-Gnade, königlich-preußiſches Amt im Herzogthum Magdeburg, an der Saale Calbe gegen über, war ſonſt ein Kloſter.

Gotteslauter, Dorf im Hennebergiſchen bey Suhla.

Gottfriedsberg, Dorf bey Schleuſingen im Hennebergiſchen.

Gottſchdorf, zur Herrſchaft Königsbruck gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Gottsberg, Bergflecken im erzgebirgiſchen Kreis in Meiſſen an der böhmiſchen Grenze.

Gottſcheina, ſchriftſäßiges Univerſitätsdorf bey Leipzig, gehört unter die 3 Probſteydörfer.

Gottszell, Ober- und Nieder-Gottszell, ſind zwey prämonſtratenſer Mönchsklöſter im Stift Wirzburg in Franken am Mayn, etliche Stunden von Wirzburg.

Gottszell, Stift regulirter Chorherren im Harzwalde an den böhmiſchen Grenzen.

Gottszell, eine ciſtercienſer Abtey in Niederbayern, im ſtraubingiſchen Pfleggericht Viechtach gelegen.

Gottwein, ſiehe Retwein.

Goyaz, zum Amte Neuenzaucha gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Graaz, ſiehe Gratiz.

Graaz, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, etliche Stunden von Halle gelegen.

Grab, ſiehe Groß-Grab.

Grabe, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, eine halbe Stunde davon entlegen.

Grabe, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche an der Saale in Thüringen, nahe bey Saalfeld.

Graben, ein Flecken im Biſchofthum Speyer, unweit Philipsburg gelegen.

Grabenſtetten, wirtembergiſches Dorf im Amte Neufen.

Grabfeld, ein Strich Land von den Grenzen der ehemal. Grafſchaft Henneberg und Römhild bis Königshofen und den Haßberg, welcher viele Dörfer unter ſich begreift.

Grabich, ein zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Grabig, adeliches Dorf und Rittergut im gubner Diſtricte in der Niederlauſitz.

Grabko, Dorf, dem Graf von Schönaig gehörig, in der Niederlauſitz

Grabo, Dorf im Amte Belzig im Churkreiſſe in Sachſen.

Grabo, ein Dorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Grabo, ein Dorf bey Schweinitz im Churkreiſe in Sachſen.

Grabo, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſitz.

Grabow, Amt und Flecken mit einem feinem Schloſſe im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Burg gelegen.

Grabowiec, Flecken im belzer Kreis im Königreich Gallizien.

Grabsdorf, Grasdorf, Dorf in der Herrſchaft Tautenburg in Thüringen bey Schkölen.

Grabsleben, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Gotha gelegen.

Grabſchütz, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, anderthalb Stunden von Delitſch, in dieſes Amt gehörig.

Gradiz, mit Döhlen, eine churfürſtliche Stutterey und Vorwerk bey Torgau in Sachſen.

Gradefeld, Dorf im Amte Leipzig bey Tauche.

Gradliz, Schloß und Flecken, nebſt einer Herrſchaft im königsgräzer Kreiſe in Böhmen in einem Walde, nicht weit von der Elbe, 3 Stunden von der Poſtſtation Jaromircz gelegen. Das Ruckus-Bad mit dazu gehörigen Flecken liegt 1 Stunde von dieſem Ort.

Gradoeck, Bergſchloß und Herrſchaft in Unterkrain zwiſchen den Flüſſen Glan und Gurk.

Gräbel, ein Amt des Kloſters Vormbach unter der Probſtey Glockniz im öſtreichiſchen Kreis.

Gräfenau, Grävinau, ſchwarzburgiſcher Flecken an der Jlm in Thüringen, anderthalb Stunden von Königſee, ins gemeinſchaftliche Amt Gehren gehörig, mit einem fürſtlichen Cammergute.

Gräfenbach, ein Amt der Herrſchaft Feiſtriz an der Haſelleitha, hinter Neukirchen im Oeſtreichiſchen.

Gräfenbach, Bergflecken mit einem hohen Ofen in der Unterpfalz unweit Creuzenach.

Gräfenberg, großer Marktflecken in dem Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken, 3 Meilen von Nürnberg, an der ordinairen Straße nach Bareuth und ins Vogtland.

Gräfenbrück, churſächſiſches Dorf im Vogtlande unweit Weyda.

Gräfendorf, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen, eine Stunde von Salzungen.

Gräfendorf, Dorf im Oſterlande unweit Peſeneck.

Gräfendorf, Dorf bey Liebenwerda im Churkreiſe in Sachſen.

Grä-

Gräfendorf, Rittergut und Dorf, unter die Commungerichte zu Burg Ranis gehörig, im neuſtädtiſchen Kreiſe in Sachſen.

Gräfendorf, ſiehe Groß- und Klein-Gräfendorf.

Gräfenhahn, Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von dem Amte Georgenthal, iſt ſachſen-gothaiſch.

Gräfenhänichen, adeliches Rittergut und Dorf bey dem churſächſiſchen Amt und Schloß Lausniz, 3 Stunden von Radeberg in Meiſſen.

Gräfenhauſen, Dorf im wirtembergiſchen Amt Neuenburg an der Ens im Schwarzwalde.

Gräfenrode, ſchwarzburgiſches Dorf am thüringer Walde 2 Stunden von Arnſtadt bey dem Amte Plau gelegen.

Gräfenſtein, Schloß, Herrſchaft und Flecken im Wasgau zwiſchen Zweybrücken und Landau, gehört halb Baden, und halb iſts pfälziſch.

Gräfenſtuhl, Dorf an der Wipper in der Grafſchaft Mansfeld, 2 Stunden von Mansfeld entlegen.

Gräfen-Wißpach, Flecken in der Grafſchaft Naſſau-Uſingen in der Wetterau, 2 Stunden von Uſingen.

Gräſing, Marktflecken in Oberbayern im Rentamt München.

Gräniz, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen im Amte Freyberg gegen Marienberg gelegen.

Gränſau, ſiehe Grenſau.

Gränzhammer, bey Ilmenau, wo verſchiedene Hammerwerke liegen, und Hr. Hofrath Hezel ein klein Gütchen und Gärten angelegt hat.

Gräßliz, ein Marktflecken im ellenbogner Kreiſe in Böhmen, 1 Meile von Bleyſtadt.

Gräz, ein Ort im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit dem Bergſchloſſe Gibichenſtein.

Gräz, Flecken in der Woiwodſchaft Poſen in Pohlen, iſt wegen guten Biers bekannt.

Gräzberg, Schloß im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien.

Grätſch, churſächſiſches Dorf unweit Eilenburg in Meiſſen.

Graf-Cobenzelshof, ein Luſtort im Oeſtreichiſchen.

Grafau, Schloß und Herrſchaft in Crain, ehemals Brunnfeld.

Grafenberg, wirtembergiſches Dorf im Amte Neufen.

Grafenberg, Flecken im Kreis unter dem Mannhardtsberg in Niederöſtreich, dem Stifte Lilienfeldt gehörig.

Grafeneck, wirtembergiſches Jagdſchloß im Amte Münſingen.

Grafenhahn, ſiehe Gräfenhänichen.

Grafen=Reinsdorf, ein Mönchskloſter im Erzſtift Cöln, nicht weit von Bonn.

Grafenſtein, Schloß und Herrſchaft am Fluß Gurk in Kärnthen.

Grafenthal, ſiehe Graventhal.

Grafenweg, Schloß an der Save im Herzogthum Crain.

Grafenwörth, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Mittelcrain.

Graisbach, Flecken und Schloß in der Oberpfalz, zwey Meilen von Neuburg.

Graitſch, Gretſchen, adeliches Rittergut und Dorf im Oſterlande, 3 Stunden von Jena gelegen, den Herren von Wangenheim unter ſachſen=weimariſcher Hoheit zuſtändig.

Grametel, ein Dörfchen hinter Neunkirchen bey Steyersberg im öſtreichiſchen Kreis.

Grametſchlag, ein Dörfchen an der ſteyerſchen Grenze zwiſchen Offenek und Loipersbach im Oeſtreichiſchen.

Gramſchütz, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, wird auch Grandſchütz genennt, liegt 2 Stunden von Weiſſenfels.

Gramsdorf, ein Ort im Herzogthum Magdeburg an den anhaltiſchen Grenzen, etliche Stunden von Calbe.

Gramsdorf, ſiehe Groß=Gramsdorf.

Gramslow, Flecken und Amt in der Uckermark Brandenburg bey Prenzlow.

Gramzow, Schloß, Flecken und Amt im königlich=preuſſiſchen Pommern im anclammiſchen Kreiſe in der Uckermark, wo eine franzöſiſche Colonie und Tabaksplantage angelegt worden.

Grana, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Halle.

Grana, kleiner Ort bey Zeiz im thüringer Kreiſe.

Grandſchütz, ſiehe Gramſchütz.

Granges, Grängey, Schloß und Flecken in der Grafſchaft Mümpelgard.

Grano, ein zur Herrſchaft Pförten gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Granowiz, Flecken im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien unweit Nickelſtadt.

Granze, zum Rittergut Räckelwiz gehöriges Dorf in der Gegend Bauzen in der Oberlauſiz.

Graßau, Dorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.

Graßdorf, Rittergut und Dorf im Amte Leipzig bey Tauche gelegen.

Graßdorf, Dorf mit einer Poſtſtation im Stift Hildesheim auf der von Halberſtadt kommenden und nach Holland und Weſtphalen gehenden Poſtſtraße, 2 Meilen von Hildesheim gelegen.

Graßdorf, ſiehe Grabsdorf.

Graſſeliz, Bergflecken im ſäazer Kreis, ellenbogner Amtheils in Böhmen.

Gratiz, Graaz, ein Rittergut und Dorf in Meiſſen unweit Torgau an der Elbe.

Graventhal, ciſtercienſer Nonnen-Abtey im Herzogthum Cleve in Weſtphalen am Neersfluß, eine Meile von Goch gelegen, wird auch Nieu-Kloſter genennet.

Grauenſtein, Dorf im Amte Spremberg in der Niederlauſiz, churſächſiſch.

Grauhof, reiche und vornehme Abtey im Stift Hildesheim, der Reichsſtadt Goßlar nahe gelegen.

Graumniz, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen.

Graupe, ſiehe Groß- Klein- und Neu-Graupe.

Graupen, Bergflecken im leutmeriTzer Kreis in Böhmen, unter dem hohen Geyersberge, an der meißner Grenze, wo es viele Zinnbergwerke giebt.

Graupiz, Schloß, Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe unweit Lommatſch.

Grauſchwiz, Krauſchwiz, Dorf in dem Kloſteramte Soruzig, im Stift Wurzen, Oſchaz nahe gelegen.

Grauſchwiz, ſiehe Krauſchwiz.

Grauſtadt, ein fränkiſches Rittergut und Flecken, nicht weit von der Poſtſtätten Rodach im Coburgiſchen.

Grauwingel, ein Ort mit einer Poſtſtation im Baden-durlachiſchen in Schwaben, auf der ordinairen Poſtſtraße von Frankfurt nach Straßburg, 2 Meilen von Raſtadt.

Grauwinkel, Flecken in Thüringen, 1 Stunde von Ordruf, ins Amt Georgethal gehörig.

Grauwinkel, Dorf in Thüringen an der Unſtruth, mit einem adelichen Hofe, 1 Stunde von Lauchs gelegen.

Grauwunkel, Dorf und Rittergut im Churkreiſe ohnweit Schweiniz in Sachſen.

Grawel, ſiehe Crauel.

Gratzenbach, Cratzenbach, Dorf in der Wetterau im Naſſau-Uſingiſchen bey dem Schloſſe und Flecken Neu-Weilnau.

Grebe, ſiehe Gröba.

Greben, ſiehe Gröben.

Grebena, Krippena, Dorf im Herzogthum Sachſen-Merſeburg, 3 Stunden von Delitſch.

Grebendorf, Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz ohnweit Luckau.

Grebiz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Halle.

Grebiz, ſiehe Gröbiz.

Gredel, ſiehe Grödel.

Greden, pfälziſcher Ort beym Kloſter Limburg im Oberamt Neuſtadt.

Greding, Amt und Flecken im Stift Aichſtädt in Franken, 1 Meile von dem Amte Kintig, an der ordinairen Straße von Nürnberg nach Ingolſtadt gelegen.

Greffingen, pfälziſches Dorf bey Boxberg.

Gregersdorf, ſiehe Klein-Gregersdorf.

Greifenberg, Schloß, Flecken und Herrſchaft am Fluß Erx in Weſtphalen, 2 Meilen von Neyß.

Greifenburg, Flecken nebſt ſchönem Schloß an der Drave in Kärnthen.

Greifendorf, Dorf bey Noſſen im Gebirgiſchen in Churſachſen.

Greifenhagen, zum Amte Arnſtein gehöriges Dorf in der Grafſchaft Mansfeld in Thüringen.

Greifenhaya, Dorf bey Porna in Churſachſen.
Greifenhaya, Rittergut und dazu gehöriges Dorf im Kohlauer Diſtrikte in der Niederlauſitz.
Greifenſtein, Flecken und altes Schloß in Niederöſtreich an der Donau, Stockerau gegen über, dem Biſchof von Paſſau gehörig.
Greifenſtein, Ort und Amt in Weſterwalde, Solms-Braunsfeld gehörig.
Greifenſtein, churmainziſches Amt und Dorf im obern Eichsfelde.
Greipzig, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Altenburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.
Greitſchütz, Ort bey Pegau im Leipziger Kreis in Churſachſen.
Greislau, ſiehe Ober- und Unter-Greislau.
Grellingen, ſiehe Gröllingen.
Gremmigen, Dorf im Churkreiſe bey Gräfenhaynchen in Sachſen.
Grena, Dorf im Fürſtenthum Anhalt an der Saale, nicht weit von dem Flecken Plötzkau, in dieſes Amt gehörig.
Grena, Greena, fürſtliches Amt an der Leine im Herzogthum Wolfenbüttel, 1 Meile von der Stadt Eimbeck.
Grenſau, Schloß nebſt einer Herrſchaft auf dem Weſterwalde, 1 Meile von dem gräflichen Reſidenzſchloß und Flecken Iſenburg, wird ſonſt auch Grenz geheiſſen.
Greppendorf, ſiehe Groppendorf.
Greppin, ſiehe Kreppin.
Gretenhahn, Dorf in Niederheſſen in der Grafſchaft Ziegenhahn, unweit dem alten Städtgen Schwarzenborn, 3 Meilen von Hirſchfeld gelegen.
Gretſchen, ſiehe Graitſchen.
Gretſchen, Dorf im Vogtlande am Sprottafluß, zwey Stunden von Gera.
Gretſyl, Grethe, Greete, ein Flecken in Oſtfriesland.
Greudniz, churſächſiſches Dorf nicht weit von der Elbe im Churkreiſe, an der ordinairen Poſtſtraße zwiſchen Pretſch und Torgau gelegen.

Greudniz, churſächſiſches Dorf im Amte Borne in Meiſſen; liegt nicht weit von Rethe.
Greuſelbach, ein Dorf, an welchem Wirtemberg $\frac{5}{12}$ und die Stadt Dünkelſpiel das übrige beſizt.
Greuſſen, ſiehe Oſt- und Weſt-Greuſſen.
Greutſch, ſiehe Groitſch.
Grevenbröck, Schloß im Stifte Lüttich auf der Mokkerheide.
Grevenhauſen, pfälziſches Dorf beym Kloſter Euſersthal im Oberamt Germersheim.
Grezingen, Greßingen, Dorf im Marggrafthum Baden an der Pfinz, $\frac{1}{2}$ Stunde von Durlach.
Grieben, Dorf unweit der Stadt Striegau im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien.
Grieben, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Coßwig, in dieſes Amt gehörig.
Gries, Auguſtinerkloſter an der Eiſch in Tyrol.
Griesbach, Dorf im ſaazer Kreiſe in Böhmen, bey dem Schloß und Flecken Heinersgrün.
Griesbach, Marktflecken und Pfleggerichte in Unterbayern, ins Rentamt Landshut gehörig.
Griesbach, dem Rath zu Schneeberg gehöriger Ort im Gebirge in Sachſen.
Griesbach, Dorf und Amt im Stifte Paſſau.
Griesdorf, ein braunſchweigiſches Dorf unweit Obisfeld.
Griesheim, Dorf am Mayn, 2 Stunden von der Reichsſtadt Frankfurt, bey dem Städtgen Höchſt.
Griesheim, Schloß und Dorf mit einem ſchönen Garten in Thüringen an der Jlm, 2 Stunden von Arnſtadt und eine Stunde von Stadt-Jlm gelegen.
Griesheim, Dorf in der Unterpfalz bey Pfedersheim, 1 Meile von Worms.
Grieskirchen, Flecken mit einem feſten Schloſſe in Oberöſtreich an den bäyeriſchen Grenzen.
Grieſſen, zum Ordens A. Schenkendorf gehörig in der Niederlauſiz.

Grieſ-

Grieſſen, Dorf im Anhältiſchen bey Wörliz, 2 Meilen von Deſſau, ins Amt Wörliz gehörig.

Griez, adeliches Rittergut und Dorf an der Havel im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.

Griffen, Marktflecken und Amt nebſt einem Prämonſtratenſerkloſter in Kärnthen, ehemals zum Stifte Bamberg gehörig.

Griffſtädt, Dorf mit einen Commenthurhofe, zur Baller Heſſen gehörig, in Thüringen an der Unſtruth, 1 ſtarke Stunde von Weiſſenſee in Churſachſen.

Grillenberg, ein Dorf und Gut hinter Enzesfeld im Gebirge bey Hirnſtein im öſtreichiſchen Kreis.

Grillenburg, churſächſiſches Amt, Schloß und Flecken im tharandiſchen Walde im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen; drittehalb Stunden von Freyberg, und eine kleine Stunde von der churſächſiſchen Poſtſtation Herzogswalde.

Grillenburg, Grillenberg, ſächſiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Sangerhauſen.

Grimberg, Schloß, Flecken und Amt im Churtrieriſchen, an der lotharingſchen Gränze.

Grimborn, Flecken, Schloß und Herrſchaft im Herzogthum Bergen, 5 Meilen von Cöln am Rhein, dem Fürſten von Schwarzenberg zuſtändig.

Grimderode, ſiehe Crimderode.

Grimme, ſiehe Groß⸗ Stein⸗ und Reinhards⸗Grimme.

Grimme, Dorf im Fürſtenthum Anhalt bey Lindau, es gehöret ins Amt Zerbſt.

Grimmelfingen, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, eine halbe Stunde von Ulm.

Grimmenſtein, Schloß, Amt und Gut, in der Herrſchaft Wartenſtein im Oeſtreichiſchen, hinter Neunkirchen im Gebirge.

Grimniz, Schloß und Jagdhaus in der Uckermark, am groſſen Grimmnizſee.

Grimmelshauſen, gothaiſcher Ort am Walde.
Grimsleben, Dorf unweit der Stadt Berenburg im Anhältiſchen, es gehöret ins Amt Nienburg.
Grimtſchen, Dorf im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz entlegen, in dieſes Amt gehörig.
Grinzing, Grindsing, ein Dorf, weſtwärts von Wien, hinter Heiligenſtadt, am Fuſe des ſogenannten Joſephsberges.
Gripshagen, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, unweit Stadthagen.
Griſchwiz, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.
Griſſa, Griſſau, reiche fürſtliche Abtey und Kloſter in einem luſtigen Thale Ciſtercienſerordens im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, 2 St. von Landshut.
Gritſch, zwey Schlöſſer im Untercrain, eins 7, das andere 5 Meilen von Laybach.
Grobau, Dorf bey Plauen im Vogtlande, Churſächſiſch.
Grobbendonk, Schloß, Flecken und Grafſchaft in Braband, 3 Meilen von Lier.
Grobengereuth, Schloß, Rittergut und Dorf im Vogtlande, 2 gute Stunden von Neuſtadt an der Orla.
Grobſchüz, dem Amt und Rath zu Rochliz gehöriger Ort im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Grobsdorf, Dorf bey Porna im leipziger Kreis in Churſachſen.
Grobsdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen bey Ronneburg, in dieſes Amt gehörig, wird ſonſten auch Scheiben-Grobsdorf und Grosdorf geheiſſen.
Grochewiz, Krochewiz, Dorf im Anhältiſchen unweit Coswig, in dieſes Amt gehörig.
Grochliz, Dorf bey Naumburg, unter das Domkapitel zu Naumburg gehörig in Sachſen.
Grocho, zur Herrſchaft Pförthen gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.
Grochwiz, Rittergut und Dorf im Churkreiſe ohnweit Schweiniz in Sachſen.
Grockſtädt, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachſen.
Gröbe, Greba, adeliches Rittergut im meißniſchen Kreiſe bey Strehla an der Elbe.

Gröben, Dorf mit einer Kirche im Amte Weiſſenfels, bey Teuchern.

Gröben, Dorf mit einer Kirche im Fürſtenthum Altenburg, 2 Stunden von Jena gelegen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Schlöben.

Gröbern, Cröbern, Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, 3 Stunden von Leipzig, an der ordinären Poſtſtraſſe nach Borna gelegen.

Gröbern, Dorf bey Gräfenhänichen im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, es gehöret in die gräflich-ſolmiſchen Gerichten zu Schköna.

Gröbern, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen.

Gröbiz, Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfels unweit Stöſſen, in Churſachſen.

Gröbiz, Dorf in der Niederlauſiz unweit Finſterwalde.

Grobliz, dem Amt und Rath zu Rochliz gehörig, im leipziger Kreis in Sachſen.

Gröbtiz, Dorf in Meiſſen, bey der churſächſiſchen Poſtſtation und Flecken Calbiz.

Gröbzig, Amt und Flecken am Fühnefluß im Fürſtenthum Anhalt, 3 Stunden von Cöthen, Anhalt-Deſſau gehörig.

Grödel, Rittergut und Dorf an der Elbe in Meiſſen, dem Flecken Riſſa bey Ströhla gegen über gelegen.

Gröden, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Elſterwerde, es gehöret ins Amt nach Groſſenhahn.

Grödiz, churſächſiſches Dorf am Röderfluß in Meiſſen, 3 Stunden von Groſſenhahn und nicht weit von dem Amte und Schloſſe Zabeltiz gelegen, ins Amt Groſſenhahn gehörig.

Grödiz, Dorf in Schleſien unweit Schweidniz.

Grödizſch, ein zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Gröllingen, ein Ort in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, unweit Anſpach.

Grönbach, wirtembergiſches Dorf im Amte Altenſteig.

Gröne, ſiehe Grena.

Grönenthal, ein Stift regulirter Chorherren Auguſtinerordens in Braband, in einem Walde 2 Meilen von Brüſſel.

Gröningen, ganerbſchaftliches Dorf bey Crailsheim im Anſpachiſchen.

Gröningen, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen am Helmfluß nahe bey Greuſſen gelegen, ins Amt Klingen gehörig.

Gröningen, Herrſchaft in der Schweiz, im Kanton Zürch.

Gröningen, Mark-Gröningen, Flecken und Schloß im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 3 Stunden von Stutgard.

Gröningen, Obergröningen, Dorf und Schloß in der Herrſchaft Limburg in Franken.

Gröſzbeck, Schloß, Flecken und Herrſchaft in der Betau in Holland, 1 Meile von Nimwegen.

Gröſzniz, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachſen.

Gröſz, Dorf und Rittergut bey Freyburg in Thüringen in Sachſen.

Grötſch, zum Ritterguͤte Prizſch gehöriges Dorf in der Niederlauſiz, im gubner Diſtrikte.

Grohnde, ſiehe Gronde.

Groitſch, Marktflecken und Schloß im leipziger Kreiſe in Meiſſen an der Elſter, nicht weit von Pegau, iſt ſonſt eine beſondere Grafſchaft geweſen.

Groitſch, Greutſch, ein Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen unweit Ellenburg in Churſachſen, dieſer Ort muß mit dem vorigen nicht confundirt werden.

Groitſchen, Dorf im Stift Zeiz im thüringiſchen Kreiſe, 1 Stunde von Zeiz, in dieſes Amt gehörig.

Groitſchen, ſiehe Graitſchen und Gretſchen.

Gronau, wirtembergiſches Dorf im Amte Beilſtein.

Gronde, Grohnde, churhannöveriſches Amt und Flecken im Fürſtenthum Callenberg an der Weſer, nicht weit von Hameln.

Groppendorf, Kroppendorf, ein Ort im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von der königlich-preuſſiſchen Poſtſtation und Flecken Seehauſen im Magdeburgiſchen gelegen.

Groppendorf, Greppendorf, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen im Amte Grimme, in Churſachſen. Gröſa,

Groſa, churſächſiſches Dorf mit einem Rittergute im Amte Oſchatz, im leipziger Kreiſe in Meiſſen.

Groſau, Graſau, ein Schloß und Gut ſüdwärts von Baden, im Oeſtreichiſchen.

Groſenbrüchter, ſiehe Groß-Brüchter.

Groſengohliz, Ort im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.

Groſenmehlra, Dorf im ſchwarzburg-ſondershäuſiſchen Amte Keula.

Großingersheim, ein Marktflecken nicht weit vom Nekar, im Amte Bietigheim.

Groß-Aga, Dorf im Vogtlande 3 Stunden von Gera, an der gewöhnlichen Straſſe nach Zeiz gelegen.

Groß-Almerode, Dorf in Niederheſſen, unweit der Stadt Allendorf.

Groß-Alsleben, Amt und Flecken im Fürſtenthum Anhalt, 2 Meilen von Halberſtadt, dem Fürſten von Deſſau gehörig.

Groß-Altdorf, Dorf im limpurgiſchen Landamt Gailsdorf, am Köcher.

Groß-Ammensleben, catholiſches Mönchskloſter im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg, 2 Meilen von Magdeburg.

Groß-Arl, Marktflecken im Erzſtift Salzburg.

Groß-Aſpach, wirtembergiſches Dorf im Amte Baknang, der Familie von Sturmfeder gehörig.

Groß-Badegaſt, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Groß-Bademeuſel, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Großbahren, zur Herrſchaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Groß-Bähringen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, zwiſchen Eiſenach und Langenſalze, oder drey Stunden von Gotha gelegen, den Herren von Wangenheim zuſtändig.

Groß-Balhauſen, Dorf mit etlichen Rittergütern in Thüringen am Fluß Schambach, 1 Stunde von Tennſtädt, 3 Stunden von Erfurt.

Groß-Barkel, Dorf bey Hameln.

Groß=Bartensleben, Flecken im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von Helmſtädt entlegen.

Groß=Baudis, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, 2 Stunden von Nickelſtadt.

Groß=Behla, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen bey Oſchatz.

Groß=Berna, Dorf in Thüringen bey Sangerhauſen.

Groß=Bernsdorf, Dorf im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen, zwiſchen Zwickau und Werda gelegen.

Groß=Bernten, Dorf unweit Halberſtadt.

Grosbettlingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Neuſſen.

Groſzbeucha, zur Herrſchaft Libenau gehöriges Dorf in Churſachſen.

Groſzbocka, bey Weyda im neuſtädtiſchen Kreis gelegenes Dorf in Sachſen.

Gros=Bockedra, herzoglich=gothaiſch=altenburgiſcher Ort im Amte Orlamünde.

Groß=Bodungen, Schloß' Amt und Marktflecken am Bodefluß in Thüringen, 2 Meilen von Duderſtadt, nach Sondershauſen gehörig.

Groſzböhſig, auch ſchöne Magd genannt, ein Dorf bey Grimma in Sachſen.

Groß=Börten, Dorf im Stift Zeiz, zwey kleine Stunden von Zeiz entlegen, es gehöret in die Gerichten zu Wildenborn.

Groß=Bolwiz, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien unweit Liegniz.

Groß=Borſchel, ſiehe Groß=Burſchel.

Groß=Borſchüz, ſächſiſches Dorf in Thüringen nicht weit von der Saale, dreyviertel Stunden von Kahle gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Borthen, adeliches Rittergut und Dorf mit einem ſchönen Garten in Meiſſen, unweit Dohna im Amte Pirna, den Herren von Neitſchüz gehörig.

Groß=Botten, ein Ort unweit Grimme in Meiſſen.

Groß=Brachia, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit dem Schloſſe Gibichenſtein.

Groß=Brembach, ſachſen=weimariſche Vogtey und Dorf in Thüringen am Loſſafluß, 2 Stunden von dem Marktflecken und churſächſiſchen Poſtſtation Buttelſtädt.

Groß=Brieslich, Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Pegau, es gehöret zur Pflege Löbniz.

Großbröhſen, der Herrſchaft Pförten Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Groß=Brüchtern, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen bey dem Amt und Flecken Keula, 2 Meilen von der Reichsſtadt Mühlhauſen, ins Amt Keula gehörig.

Großbucka, ein zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Groß=Burg, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden entlegen.

Groß=Burſchel, Borſel, Dorf an der Werra, an den heßiſchen Grenzen, unweit Treffurth.

Groß=Buſchleben, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Buſeck, iſt der Hauptort im Buſeckerthal, mit einem Schloſſe aufm Berge, und einen wohlgebauten Flecken am Wieſeckfluß im Heſſen=Darmſtädtiſchen, eine Meile von Gieſſen.

Groß=Carben, Dorf in der Wetterau, 1 Stunde von der Reichsſtadt Friedberg gelegen, es gehöret in das burggräfliche Freygerichte zu Kaichen.

Groß=Caberz, ſächſiſches Dorf 3 Stunden von Gotha.

Groß=Cröbniz, herzoglich=gothaiſch=altenburgiſches Dorf im Amte Orlamünde.

Groß=Connewiz, wohlgebautes Dorf an der Pleiſſe, 2 Stunden von Leipzig, an der Poſtſtraſſe nach Pegau.

Groß=Cromsdorf, fürſtliches Cammergut und Dorf, 1 Stunde von Weimar in Thüringen, dahin es auch gehöret.

Großcuhndorf, bey Weyda im neuſtädtiſchen Kreis gelegener Ort, Churſächſiſch.

Groß=Daberz, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Waltershauſen, 3 Stunden von Gotha entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Groß-Dalzig, churſächſiſches Dorf bey Zwencka im leipziger Kreiſe, in dieſes Amt gehörig.
Großdehſa, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf im bauzuer Diſtrikte in der Oberlauſiz.
Groß-Denkte, braunſchweigiſches Dorf unweit Wolfenbüttel.
Groß-Deuben, Probſtey und Flecken an der Pleiſſe im Amte Leipzig, 3 ſtarke Stunden von Leipzig entlegen.
Großdeupliz, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Groß-Ditmansdorf, churſächſiſcher wohlgebauter Flekken im meißniſchen Kreiſe am Röderfluß, nicht weit von Radeburg.
Groß-Döbriz, churſächſiſches Dorf im Amte Großenhahn, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.
Groß-Dölzig, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Schkeudiz, 1 Stunde von Schkeudiz entlegen.
Großdorf, ſiehe Grobsdorf.
Großdröbniz, Amtsdorf bey Stolpen im Meißniſchen, in Churſachſen.
Großdrewiz, zur Herrſchaft Pförthen gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.
Großdubrau, zum Rittergut Niederjurig gehörig in der Oberlauſiz, bauzner Diſtrikts.
Großdüben, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Groß-Ebersdorf, Dorf im Vogtlande an der ordinären Poſtſtraſſe zwiſchen Gera und Aume, 2 Stunden von Gera gelegen.
Groß-Edder, Dorf im Stift Paderborn in Weſtphalen, unweit der Poſtſtation Warburg.
Groß-Ellenbach, pfälziſches Dorf, 2 ½ Stunden vom Oberamt Lindenfels.
Groß-Engelheim, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Frizlar.
Groß-Engſtingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Pfullingen.
Groß-Erckmansdorf, Ercksdorf, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Dresden, es liegt 1 Stunde von Radeberg.

Groß=Eſcherde, Dorf unweit Hildesheim.

Groß=Eura, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen an der Wippra etliche Stunden von Sondershauſen gelegen, ins Amt Straußberg gehörig.

Groß=Eutersdorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Saale, eine halbe Stunde von Kahle, in einer Gegend von Wieſenwachs und ſchöner Aue, der euterſdorfiſche Grund genannt, ins Amt Kahle oder Leuchtenburg gehörig.

Groß=Fahnern, Schloß, adeliches Rittergut und Flecken in Thüringen an der Poſtſtraſſe von Erfurt nach Langenſalz gelegen, den Herren von Seebach zuſtändig.

Groß=Falken, Dorf bey Mildenfurt im neuſtädtiſchen Kreis in Sachſen.

Groß=Fiſchberg, ſiehe Fiſchberg.

Groß=Förſte, Flecken im Stift Hildesheim nicht weit von dem Fluß Innerſte, zwey Stunden von Hildesheim entlegen, ins Amt Himmelsthür gehörig.

Groß=Förſtgen, churſächſiſches Dorf in der Oberlausnitz unweit Bauzen.

Groß=Freden, Vreden, Dorf mit einer Kirche an der Leine im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Alefeld gelegen, es gehört ins Amt Winzenburg.

Groß=Frießen, bey Plauen im Vogtlande gelegener Ort, Churſächſiſch.

Groß=Furre, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen in der güldenen Aue, 1 Stunde von Sondershauſen gelegen, den Herren von Wurm zuſtändig.

Groß=Gartach, ein Flecken im Wirtembergiſchen im Amte Brackenheim. War ein unmittelbares Reichsdorf.

Groß=Gaſtroſa, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Groß=Geliz, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Rudolſtadt gegen Königſee gelegen.

Groß=Gera, ſiehe Gerau.

Groß=Germersleben, Flecken mit einem adelichen Rittergut im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von Wanzleben gelegen.

Groß=Geſtewiz, Dorf in Thüringen an der Wiete, ei liche Stunden von Naumburg an der Saale gelegen. Es gehört ins ſächſiſche Amt zu Eiſenberg.

Groß=Gieſſen, Dorf im Stift Hildesheim an der Innerſte, 2 Stunden von Hildesheim entlegen.

Groß=Gißkow, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Klotzen.

Groß=Glattbach, Dorf im Wirtembergiſchen im Kloſteramt Maulbron.

Groß=Gleyhe, braunſchweigiſches Dorf unweit Wolfenbüttel.

Groß=Godla, Dorf im Stift Merſeburg, nicht weit von der Saale, 1 ſtarke Stunde von Lützen, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Göhren, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen, anderthalb Stunden von Lützen und der churſächſiſchen Poſtſtation Rippach nahe gelegen.

Groß=Gölſchau, Ober=Gölſchau, adeliches Schloß und Flecken im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien unweit Hanau, den Herren von Lindlau zuſtändig.

Groß=Gölz, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Görner, Groß=Oerner, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, 1 Stunde von Mansfeld gelegen, mit einem importanten Rittergute, welches jetzo der Herr Präſident von Dacheröden unter churbrandenburgiſcher Hoheit beſitzet.

Groß=Görſchen, adeliches Rittergut und Dorf im Stift Merſeburg, anderthalb Stunden von Lützen.

Groß=Goltern, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, 3 Stunden von Hannover.

Groß=Gottern, ein groſſer Flecken mit zwey Kirchen in Thüringen unweit Langenſalze, ins Amt Langenſalz gehörig, Churſächſiſch.

Groß=Grab, Dorf unweit Königsbrück in der Oberlauſiz, zu den gräflich=Frieſiſchen Gütern gehörig.

Groß=Gräffendorf, Dorf im Stift Merſeburg bey Lauchſtädt, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Gramsdorf, Dorf unweit Stettin in Pommern.

Groß=

Groß-Graupe, Schloß, Herrſchaft und Flecken in Meiſſen 2 Meilen von Dreßden, den Herren Grafen von Frieſen zuſtändig.
Groß-Grimme, ſächſiſches Dorf mit einem Beygeleite, im Amte Weiſſenfels, nicht weit von Mölzen.
Groß-Grün, Dorf bey Schlackenwerda in Böhmen.
Groß-Hahn, churſächſiſches Dorf im Amte Dippoldis-walde, 2 Meilen über Dreßden.
Groß-Hänichen, bey Stolpen im Meißniſchen gelegener Ort in Sachſen.
Groß-Hänichen, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.
Groß-Hartmansdorf, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen im Amte Wolkenſtein.
Groß-Haſſel, Haſſelach, Dorf in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, zwiſchen Anſpach und Crailsheim gelegen.
Groß-Hedſtädt, Hettſtedt, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf bey St. Jlm.
Groß-Helmsdorf, Dorf in der Herrſchaft Droyſig in Thüringen, 1 Meile von Zeiz.
Groß-Hennersdorf, Schloß, Rittergut und Flecken in der Oberlauſiz, zwiſchen Zittau und Löbau.
Groß-Hennersdorf, ein zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Groß-Hennersdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Landshuth.
Groß-Heppach, Dorf bey Schorndorf im Wirtembergiſchen.
Groß-Heringen, Dorf in Thüringen an der Jlm nicht weit von Sulze, es gehöret ins Amt Tautenburg.
Groß-Hermsdorf, Rittergut und Dorf im Oſterlande bey Lucka, den Herren von Pflug zuſtändig.
Groß-Hoſterwiz, Schloß und Dorf in Meiſſen im Amte Dreßden an der Elbe, 2 St. von Dreßden gelegen.
Groß-Jägersdorf, Dorf im inſterburgiſchen Kreiſe in Oſtpreuſen, wo 1757 den 30 Auguſt eine groſe Bataille zwiſchen Preuſſen und Ruſſen vorfiel.
Groß-Jaglo, adeliches Dorf und Rittergut bey Spremberg in der Niederlauſiz.

Groß=Jammo, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Groß=Jana, ſiehe Jahna.

Groß=Jauer, adeliches Dorf und Rittergut im kalauer Diſtrikte in der Niederlauſiz.

Groß=Jehſer, und Buſchmühle, adeliches Dorf und Rittergut im luckauer Diſtrikte in der Niederlauſiz.

Groß=Jena, Rittergut und Flecken in Thüringen an der Unſtruth, eine Stunde von Naumburg gelegen.

Groß=Jlſede, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim, 2 Stunden von Peine gelegen, wird Groß=Jlſen geheiſſen.

Groß=Kagen, Prokuratur=Amtsdorf bey Meiſſen in Sachſen.

Groß=Käyna, Köhne, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfels, 2 Stunden von Weiſſenfels entlegen.

Groß=Keula, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, bey dem Amt und Flecken Keula, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Kleſe, zur Herrſchaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Groß=Klitſchmer, Dorf im Sachſenmerſeburgiſchen, 1 Stunde von Landsberg in Meiſſen.

Groß=Kmehlen, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Groſſenhahn bey Ortrant im Meißniſchen.

Groß=Kochberg, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 1 Stunde von der ſachſen=coburgiſchen Poſtſtation Uhlſtädt entlegen.

Groß=Köhne, ſiehe Groß=Kayna.

Groß=Kölzig, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Groß=Körner, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von der Reichsſtadt Mühlhauſen, gegen Schlotheim gelegen, ins Amt Volckerode gehörig.

Groß=Konnewiz, ſiehe Groß=Connewiz.

Groß=Korbetha, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Weiſſenfels, 2 St. von dieſer Stadt entlegen.

Groß=Korge, churſächſiſches, bey Preſch gelegenes Dorf 1 Stunde von Schmiedeberg im Churkreiſe.

Groß=

Groß-Roſchen, churſächſiſches Dorf bey Senfteberg in Meiſſen.
Groß-Rotta, Ort bey Pirna im Meißniſchen, in Churſachſen.
Groß-Kräuſchen, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Bunzlau.
Groß-Krauſchen, churſächſiſches Dorf in der Oberlaußniz, 2 Stunden von Görliz.
Groß-Kräuſing, zur Herrſchaft Sonnewalda gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Groß-Kroſtiz, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 2 Stunden von Delitſch, in dieſes Amt gehörig.
Groß-Kugel, Flecken mit einer Poſtſtation an den churſächſiſch- und brandenburgiſchen Grenzen, drittehalb Meilen von Leipzig und ſo weit von Halle.
Groß-Kühna, Amtsdorf bey Dölizſch im leipziger Kreis, Churſächſiſch.
Groß-Kuniz, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Bauzen gelegen.
Groß-Langenheim, Marktflecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, unweit Anſpach gelegen.
Groß-Lehna, churſächſiſches Dorf 1 Stunde von Lützen im Stift Merſeburg, es gehört aber ins Amt Leipzig.
Groß-Leina, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz.
Groß-Leinungen, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Thüringen, 1 Meile von Sangerhauſen, den Herren Grafen von Eberſtein gehörig.
Groß-Lengden, churhannöveriſches Dorf unweit Göttingen, es gehöret ins Amt zu Niedeck.
Groß-Leuten, zur Herrſchaft Leuthen gehöriger Ort in der Niederlauſiz.
Groß-Lieberingen, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, unweit Stadtilm, ſchwarzburg-rudolſtädtiſch.
Groß-Liebiz, zur Herrſchaft Straubiz gehörig in der Niederlauſiz.
Groß-Linden, braunſchweigiſches Dorf bey Wolfenbüttel.
Groß-Liſſa, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, bey Delitſch in Meiſſen, ins Amt Delitſch gehörig.

Groß⸗Löbigau, Dorf mit einem adelichen Gute im Oſterlande, anderthalb Stunden von Jena, ins Amt Roda gehörig.

Groß⸗Lohma, Ober⸗Lohma, Dorf in Thüringen, unweit dem Marktflecken Magdala oder Madel, 2 St. von Jena.

Groß⸗Lubolz, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Groß⸗Luga, Dorf im Amte Dreßden, es gehört zu den adelichen Gerichten in Zehiſta.

Groß⸗Luja, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Groß⸗Lüps, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, anderthalb St. von Zerbſt entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Groß⸗Lupniz, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche, in Thüringen am Neſſafluß, 2 Stunden von Eiſenach entlegen.

Groß⸗ oder Ober⸗Mählern, ſächſiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von der Reichsſtadt Mühlhauſen entlegen, ins Amt Volckerode gehörig.

Groß⸗Manzelsdorf, ein Ort im Fürſtenthum Magdeburg, bey dem Schloß und Amte Altenplatto.

Groß⸗Marzehns, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe in Churſachſen.

Groß⸗Maſelwiz, Dorf in Schleſien, 1 Meile von Breßlau.

Groß⸗Mechau, Dorf im Sachſen⸗Altenburgiſchen anderthalb Stunden von Altenburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Groß⸗Mehſo, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Groß⸗Milckau, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Meile von Mitweyde.

Groß⸗Mildiz, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen, 1 Stunde von dem bekannten Marktflecken Ranſtädt gelegen. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Klein⸗Zſchocher.

Groß⸗Modelwiz, Dorf im Stift Merſeburg bey Schkeudiz in dieſes Amt gehörig.

Groß⸗Möhlau, Dorf mit einem Rittergute im ſachſen⸗merſeburgiſchen Amte Bitterfeld, 3 Stunden von dieſer Stadt.

Groß⸗Mölzen, (Mühlhauſen,) ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt an der ordinären Poſtſtraſſe nach Leipzig gelegen, ins weimar⸗eiſenachiſche Amt Großrudeſtädt gehörig.

Groß⸗Mühling, Schloß und Amt in der Grafſchaft Barby, 3 Stunden von Barby, jetzo Anhalt⸗Zerbſt gehörig.

Groß⸗Munera, Großen⸗Monnera, Monnerii, ſchriftſäßiges Dorf, Rittergut und Amt bey Cölleda, in Thüringen gehört, zu den beyden erfurtiſchen Stiften B. Mariae Virg. und St. Severi.

Groß⸗Mukro, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Groß⸗Nauendorf, Dorf mit einem Rittergute im Amte Radeberg in Meiſſen, 2 Meilen von Dreßden.

Groß⸗Neudorf, Dorf unweit Jauer in Schleſien.

Groß⸗Neuendorf, ſächſiſches Dorf am Thüringer⸗Walde unweit Gräffenthal.

Groß⸗Neuhauſſen, Neehauſſen, Amt und Flecken an der Loſſa in Thüringen, den Grafen von Werthern gehörig. Mit einer churſächſiſchen Poſtſtation.

Groß⸗Obringen, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Weimar bey dem Commenthurhofe Liebſtädt gelegen.

Groß⸗Ockrille, churſächſiſches Dorf im Amte Laußnitz in Meiſſen, 2 Stunden von Radeberg entlegen.

Groß⸗Oelſa, Ober⸗Oelſa, churſächſiſches Dorf im Amte Dippoldiswalde im meißniſchen Kreiſe.

Groß⸗Oerner, ſiehe Groß⸗Görner.

Groß⸗Oeſing, Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Giffhorn.

Groß⸗Oppitſch, churſächſiſches Dorf bey Tharand in Meiſſen, ins Amt Grillenburg gehörig.

Groß⸗Oſida, Dorf an der Elſter im Stift Zeiz nicht weit von Zeiz gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Groß⸗Oſterhauſen, Dorf im Fürſtenthum Querfurth in Thüringen, ins Amt Sittichenbach gehörig.

Groß⸗Oſtheim, gräflich⸗hanauiſches Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von Bobenhauſen, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Otterſleben, ein Dorf bey Magdeburg.

Groß=Paſchleben, Dorf bey Cöthen im Fürſtenthum Anhalt, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Pelzen, churſächſiſches Dorf im Amte Leißnig in Meiſſen.

Groß=Peterwiz, Dorf in der Herrſchaft Droiſig, 1 Meile von Zeiz.

Groß=Pardau, Dorf zum Schulamt Grimma im leipziger Kreis gehörig in Sachſen.

Groß=Pöhla, Dorf im Gebirgiſchen bey Schwarzenberg in Churſachſen.

Groß=Pörden, im Stifte Zeiz in Thüringen gelegenes Dorf, Churſächſiſch.

Groß=Pörſten, Dorf bey der churſächſiſchen Poſtſtation Rippach, 3 Meilen von Leipzig.

Groß=Pöſa, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, drey Stunden von Leipzig gelegen.

Groß=Poley, Dorf im Amte Bernburg im Fürſtenthum Anhalt, unweit Berenburg gelegen.

Groß=Polwiz, Dorf unweit Nickelſtadt im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien.

Groß=Poſterwiz, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen.

Groß=Prag, Dorf an der fränkiſchen Saale im Stift Wirzburg unweit Kitzingen.

Groß=Prießlich, Dorf und Rittergut bey Pegau im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Groß=Promniz, ſiehe Ober=Promniz.

Groß=Querbitzſch, Amtsdorf bey Koltiz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Groß=Rackewiz, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Lemberg.

Groß=Radensleben, ein Dorf 1 Stunde von Magdeburg entlegen.

Groß=Raſchüz churſächſiſches Dorf bey Groſſen=Hahn in Meiſſen.

Groß=Ratten, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Groß=Ratizſch, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Groß=Retbach, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Gotha entlegen.

Groß=Reut, Dorf bey Fürth und Nürnberg.

Groß=Riegel, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Strehla und Oſchatz.

Groß=Ritz, Rietz, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von dem Amt und Flecken Niedenſtein.

Groß=Rode, Dorf im Fürſtenthum Callenberg, Göttingen nahe gelegen, es gehört zu den adelichen Gerichten in Hardenberg.

Groß=Röhrsdorf, churſächſiſches großes Dorf in Meiſſen am Röderfluß, 2 Stunden von Radeberg, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Rößen, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen unweit Herzberg.

Groß=Roßen, Dorf unweit Striegau im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien.

Groß=Roſenburg, Roſenberg, königlich=preußiſches Amt und Flecken mit einem Schloſſe an der Saale im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von Calbe. Es iſt dieſes eins von den Aemtern der Grafſchaft Barby.

Groß=Rudeſtädt, Schloß, Amt und Dorf in Thüringen am Grammfluß, 3 ſtarke Stunden von Erfurt gelegen, Sachſen=Weimar und Eiſenach gehörig.

Groß=Rümſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, zwey gute Stunden von Jena gelegen ins Amt Capellendorf gehörig.

Groß=Sachſenheim, Dorf an der Bergſtraße, 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Groß=Sandersleben, Amt und Schloß an der Wipper im Fürſtenthum Anhalt nach Deſſau gehörig, iſt ſonſt ein fürſtlicher Wittwenſitz.

Groß=Sargen, Groß=Sergen, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Groß=Säubernitz, zum Rittergut Obergebölzig gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Groß=Saxen, churpfälziſches Dorf an der Bergſtraße in der Unterpfalz unweit Weinheim.

Groß=Saxenheim, Flecken und Amt nebſt einem fürſtlichen Wittwenſitze im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 2 Stunden von Bietigheim und Vaihingen.

Groß=Schenk, Flecken in Siebenbürgen im Lande der Sachſen.

Groß=Schierſtädt, Flecken an der Wipper mit einem adelichen Rittergute im Fürſtenthum Anhalt, oder in der Grafſchaft Aſcanien in demſelben, nicht weit von Aſchersleben gelegen.

Groß=Schirma, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Freyberg, in dieſes Amt gehörig.

Groß=Schleife, Dorf in der Herrſchaft Moscau oder Musca in der Oberlauſiz, 5 Meilen von Bauzen.

Groß=Schneen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg an der Leine, etliche Stunden von Göttingen gelegen, es gehört ins Amt Friedland.

Groß=Schönau, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit Zittau, woſelbſt von den Leinwebern die ſchönſte gezogene Arbeit und Tafelzeuge verfertiget werden.

Groß=Schwabhauſen, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, ins Amt Cappellendorf gehörig.

Groß=Schweiniz, zum Rittergut Unwürda gehöriges Dorf in der Oberlauz.

Groß=Sedliz, Schloß und Flecken mit einem Rittergute in Meiſſen bey Dohna, 1 Stunde von Pirna.

Groß=See, ſächſiſches großes Dorf an der Werra an den heßiſchen Grenzen, 1 Stunde von der Poſtſtation Berka an der Werra; 2 Meilen von Eiſenach, es gehört ins Amt zu Gerſtungen.

Groß=Seermuth, bey Koltiz im leipziger Kreis gelegenes Dorf in Sachſen.

Groß=Seitſchen, Dorf und Rittergut im bauzner Diſtricte in der Oberlauſiz.

Groſſen, ſiehe Croſſen.

Großen=Ehrig, ſchwarzburg=ſondershäuſiſches Dorf, 1 Stunde von Greußen.

Großig, ſiehe Kroßig.

Groß=Silber, Flecken und Schloß in der neuen Mark Brandenburg unweit Retz.

Groß:Stadeln, Rittergut und Dorf im Leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Groß:Stechau, adeliches Rittergut und Dorf am Sprottafluß im Sachſen-Altenburgiſchen anderthalb Stunden von Schmöllen gelegen.

Groß:Stedten, Dorf bey Rochliz im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Groß:Stein, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen unweit Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.

Groß:Steinbach, bey Meißen in Sachſen, wird auch Ober-Steinbach geſchrieben.

Groß:Steinbergen, churſächſiſches Dorf im Amte Grimme in Meiſſen.

Groß: und Klein-Steinheim, dieſe beyden Oerter machen zuſammen einen großen Flecken am Mayn in Franken, eine halbe Stunde von Hanau, und gehören Churmainz.

Groß:Steiniz, Großen-Stein, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen am Sprottafluß unweit Schmöllen, ins herzogliche Amt zu Altenburg gehörig.

Groß:Stendel, Rittergut und Dorf an der Pleiſſe mit einer Kirche im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig gelegen.

Groß:Stöckheim, Stocken, ein braunſchweigiſches Dorf bey Wolfenbüttel.

Groß:Stolpen, churſächſiſches Dorf im Amte Pegau, etliche Stunden von Pegau entlegen.

Groß:Storchewiz, churſächſiſches Dorf im Amte Pegau, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Groß:Süſſe, churhannöveriſches Dorf unweit Ulzen im Fürſtenthum Lüneburg.

Groß:Teich, ein Dorf in der Herrſchaft Eger in Böhmen, 3 Stunden von Eger entlegen.

Groß:Tettau, Dorf in der Oberlauſiz etliche Stunden von Bauzen, es gehört zu den adelichen Gütern in Lehna.

Groſtewiz, Croſtewiz, Dorf und adelicher Hof im Amte Leipzig, 3 Stunden von Leipzig entlegen.

Groſterwiz, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Rudolſtadt.

Groß-Thymig, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Groſſenhahn, 2 Stunden von Ortrand.

Groß-Töpfer, heßiſches Dorf unweit Treffurth.

Groß-Toitin, Dorf mit einem adelichen Hofe im königlich-preußiſchen Pommern im anclammiſchen Kreiſe.

Groß-Treben, Tröben, adeliches Schloß und großes Dorf an der Elbe im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen bey Brettin gelegen.

Groß-Tſchirbisdorf, adelicher Ritterſiz im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien unweit Hainau.

Groß-Urleben, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Langenſalz, den Herren von Berlepſch zuſtändig.

Groß-Vahlberg, adeliches Rittergut, Schloß und Flekken im Herzogthum Wolfenbüttel, etliche Stunden von Wolfenbüttel.

Groß-Vargula, churmainziſches Amt und Flecken an der Unſtruth in Thüringen, 3 Meilen von Erfurt gelegen, wohin es auch gehört.

Groß-Villars, Dorf im Wirtenbergiſchen bey Maulbronn.

Groß-Voigtsberg, bey Noſſen im Gebirge in Sachſen.

Groß-Walbar, Dorf unweit der Poſtſtation Robach im Sachſen-Coburgiſchen.

Groß-Waldiz, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Lemberg.

Groß-Wandritſch, landesherrſchaftliches Rentamthaus und Flecken im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien bey Nickelſtadt.

Groß-Waltersdorf, bey Auguſtusburg im Gebirgiſchen in Sachſen.

Groß-Wangen, ein Dorf in Thüringen bey Nebra an der Unſtruth.

Groß-Wechſungen, großer Flecken mit etlichen adelichen Höfen in Thüringen in der Grafſchaft Klettenberg, 1 Meile von der Reichsſtadt Nordhauſen, dieſer Ort ſtehet unter churbrandenburgiſcher Hoheit.

Groß-

Groß=Weiden, Dorf an der Weſer, unweit Rinteln.

Groß=Weiſand, Dorf im Amte Cöthen im Fürſtenthum Anhalt, zwey Stunden von Cöthen.

Groß=Weitſchen, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Döbeln, ins Amt Leißnig gehörig.

Groß=Welcke, Wölcke, Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.

Groß=Welcknitz, Dorf im Amte Cöthen im Fürſtenthum Anhalt, 1 Stunde von Cöthen gelegen.

Groß=Welmizheim, ſiehe Groß=Welzheim.

Groß=Welzbach, Dorf mit einer Kirche in Thüringen, Langenſalze nahe gelegen.

Groß=Welzheim, Welnizheim, Dorf in der Wetterau zwiſchen Hanau und Gelnhauſen gelegen, es gehört ins Amt Alzenau, welches Churmainz und Hanau gemeinſchaftlich beſitzen.

Groß=Wetteriz, Dorf im Stifte Merſeburg, im churſächſiſchen Amte Schkeudiz, Leipzig nahe gelegen.

Groß=Wiehe, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen unweit Rinteln.

Großwig, Dorf und Rittergut bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Großwig, bey Torgau im meißniſchen Kreiſe gelegner Ort in Sachſen.

Groß=Wira, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Groß=Wirsleben, Dorf an der Saale im Fürſtenthum Anhalt bey Plötzkau in dieſes Amt gehörig.

Groß=Wiſch=Stauden, Dorf in der Herrſchaft Groitſch im leipziger Kreiſe unweit Pegau.

Groß=Welcke, ſiehe Groß=Wölcke.

Groß=Wölckau, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Eilenburg, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Groß=Wurko, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg bey dem Schloß und Amte Alten=Platto.

Groß=Zeſen, Schloß und Flecken an der Pleiſſe in Meiſſen im Amte Borne, anderthalb Stunden davon entlegen.

Gros=Zimmern, pfälziſches Dorf oder Marktflecken bey Dieburg.

Groß-Ziſcht, zur Herrſchaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreiſe.
Groß-Zöber, Dorf im Vogtlande unweit Plauen.
Groß-Zſchachwiz, Dorf im Amte Pirna in Meiſſen, 2 Stunden von Pirna entlegen. Es gehört dem Rathe zu Dresden.
Groß-Zſchiren, churſächſiſches Dorf an der Elbe im Amte Pirna in Meiſſen faſt zwey Stunden von Pirna gelegen.
Groß-Zſchocher, adeliches Schloß und Dorf an der Elſter im Amte Leipzig mit einem Rittergute, 3 Stunden von Leipzig an der ſogenannten hohen Straße gelegen.
Großenbuch, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreiſe.
Groten-Burle, vornehme Abtey Bernhardiner-Ordens im Stift Münſter in Weſtphalen, 1 Meile von Horſtmar.
Grub, Dorf unter der Stiftsherrſchaft heil. Creuzes im Oeſtreichiſchen.
Grubdiz, auch Rubelſchüz genannt, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.
Grube, gothaiſcher Ort bey Themar.
Grube, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.
Grube, zum Rittergut Noſtiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Grubniz, Dorf nach Niſchwiz im Stift Wurzen gehörig, im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Grubniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Oſchaz in Meiſſen, der churſächſiſchen Poſtſtation Calbiz nahe gelegen.
Grubſchüz, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.
Gruhna, Rittergut und Dorf bey Eilenburg in Sachſen.
Gruhna, zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Gruhno, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Gruibingen, wirtembergiſcher Marktflecken im Amte Göppingen.

Grün, von dieſem Namen ſind 2 kleine Dörfer in Böhmen, eins iſt Lauterbach im ellenbogner Kreiſe ganz nahe gelegen, das andere im pilsner Kreiſe nicht weit von Falkenau.

Grüna, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, 1 Stunde von Mölzen gelegen.

Grüna, bey Chemniz im Gebirge gelegenes Dorf in Churſachſen.

Grünau, ein Ort im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben unweit Beilſtein, in dieſes Amt gehörig.

Grünau, dieſen Nahmen führen 2 Dörfer, eins liegt unweit Schweidniz in Schleſien, das andere im Fürſtenthum Jauer unweit Hirſchberg.

Grünau, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Leutenberg.

Grünbach, Grünebick, Schloß und Herrſchaft in Weſtphalen, an den waldeck- und heßiſchen Grenzen, 1 Meile von Winterberg.

Grünberg, Amt in der Neuenmark Brandenburg, zum Heermeiſterthum des Johanniterordens gehörig.

Grünberg, Schloß, Rittergut und Dorf am Roderfluß, im Amte Dreßden, und 1 Meile von Radeberg.

Grünberg, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Crimitſchau.

Grünberg, Dorf im Vogtlande bey dem Marktflecken Klingenberg.

Gründlach, Schloß und Markt am Bache Gründlach, ohngefähr 1 ½ Stunden von Nürnberg, auf der Seite des Sebalder Walds.

Grünebick, ſiehe Grünbach.

Grünenbach, Flecken mit zwey Schlöſſern in der Grafſchaft Pappenheim in Schwaben, anderthalb Meilen von der Reichsſtadt Memmingen und Kempten.

Grünenthal, Seigerhütte an der Flöhe, im erzgebirgiſchen Kreis in Sachſen, wohin alle Schichtmeiſter im erzgebirgiſchen Kreis das Schwarzkupfer zur Probe einliefern. Die Schmiedehämmer ſind nahe dabey.

Grünewalde, Dorf mit einem Jägerhauſe in der liebenwerdiſchen Heyde in Meiſſen, 1 St. von Mückenberg.

Grüne-

Grünewalde, Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg, unweit Gommern.
Grünewald, zum Städtlein Ruhland gehöriges Rittergut in der Oberlauſiz.
Grünewald, Rittergut im gubner Diſtrikte in der Niederlauſiz.
Grüngräbgen, zur Herrſchaft Königsbrück gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Grünhainichen, Amtsdorf bey Auguſtusburg im Gebirge.
Grünhaus, ein Ort im Herzogthum Holſtein unweit Kiel.
Grünhof, Schloß und Amt im ſchaakenſchen Kreis in Oſtpreuſen.
Grünhölzel, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.
Grüningen, ſiehe Gröningen.
Grüniz, ſiehe Ober- und Nieder-Grüniz.
Grünlaß, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.
Grünböhel, Flecken und Bergſchloß im Oberſteuermark, 1 Meile von Rothmannen.
Grünsberg, Dorf und Schloß im Bezirk des nürnbergiſchen Pflegamts Altdorf.
Grünſtädtel, ein Ort im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Schwarzenberg.
Grünthal, Flecken im Hennebergiſchen, 1 Stunde von Themar.
Grünthal, ein Dorf in Schleſien bey Liegniz, nahe dabey iſt ein geſundes Bad, das Hedwigsbad genannt, welches Anno 1706 ſich hervor gethan.
Grünthal, Dorf im wirtembergiſchen Amt Dornſtetten im Schwarzwald.
Grünwehr, ein adelicher Hof bey Culmbach in Franken, einem Herrn von Aichingen zuſtändig.
Grünwettersbach, wirtembergiſches Dorf in der Marggrafſchaft Baden bey Durlach.
Grüzen, ſächſiſches Dorf mit einem Rittergute zwiſchen Weiſſenfels und Merſeburg gelegen.

Grumbach, bey Wolckenſtein im Gebirge gelegener Ort in Sachſen.

Grumbach, zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Waldenburg gehöriges Dorf im ſächſiſchen Gebirge.

Grumbach, Crumbach, Dorf in Thüringen unweit Langenſalza.

Grumbach, Dorf in Meiſſen bey Wilsdruff, 2 Meilen von Dresden.

Grumbach, ſächſiſches Dorf an der Werre im Hennebergiſchen unweit dem Flecken und Schloſſe Barchfeld.

Grumbach, Heu-Grumbach, adeliches Schloß und Flecken an dem Wehrefluß im Stift Wirzburg in Franken, etliche Stunden von Arnſtein.

Gruna, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, 2 Stunden davon entlegen.

Gruna, bey Noſſen im Gebirge gelegenes Dorf in Sachſen.

Gruna, ſiehe Ober-Gruna.

Grunau, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz, ohnweit Görliz in Sachſen.

Grunbach, Dorf am Schneeberge im Oeſtreichiſchen.

Grund, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Grundau, Dorf bey Lauterſtein im Gebirgiſchen in Sachſen.

Grund-Burbach, naſſau-diellenburgiſcher Flecken mit einem Amt und Schloſſe in einem freyen Grunde, 2 Meilen von Siegen.

Grundo, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Grunſtädt, ſiehe Ober- und Nieder-Grunſtädt.

Gruönbach, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.

Gruorn, wirtembergiſches Pfarrdorf im Amte Urach.

Gruppenbach, wirtembergiſches Dorf im Amte Bellsſtein.

Gruß, Dorf in Tyrol auf einem Berge der Brenner genannt bey Inſpruck, woſelbſten eine marmorſteinerne Tafel zum Denkmahl aufgerichtet, als Kayſer Carl

U der

der fünfte, und sein Bruder Ferdinandus daselbsten zusammen kamen.

Grußbach, Flecken im Znoymer Kreis in Mähren, einer gräflichen Linie von Althan gehörig.

Grussenich, Flecken und Herrschaft im Herzogthum Jülich, 1 Meile von der Reichsstadt Aachen.

Gruterode, churmaynzisches Dorf aufm Eichsfelde unweit Heiligenstadt.

Gschwend, Schloß und Herrschaft in Oberöstreich, nahe bey Steyer, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Gschwend, ein Marktflecken im Limpurgischen, Wirtemberg gehörig.

Gubinchen, zur Stadt Guben gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Guckelsberg, chursächsisches Dorf im erzgebirgischen Kreise in Meissen, unweit Oedern.

Guhlen, zur Herrschaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlausitz.

Guhlen, zur Herrschaft Strau gehöriges Vasallendorf in der Niederlausitz.

Guhra, Dorf im bauzner Distrikte in der Oberlausitz.

Gutenberg, Schloß, Rittergut und Dorf im magdeburgischen Saalkreise, etliche Stunden von Halle.

Gudersleben, Dorf in Thüringen, unweit der Reichsstadt Nordhausen.

Gudeborn, siehe Güteborn.

Güden, siehe Klein-Güden.

Güdewey, sächsisches Dorf im Osterlande, unweit Pesenecк.

Gülden-Gossa, siehe Gossa.

Güldenpflug, chursächsisches Dorf im Amte Borna.

Gültlingen, wirtembergisches Dorf im Amte Wildberg.

Gültstein, wirtembergisches Dorf im Amte Herrenberg.

Gülzow, Flecken, Schloß und Amt in Vorpommern, zum Fürstenthum Camin gehörig.

Gümersdorf, bey Frankenberg im Gebirge gelegenes Dorf in Chursachsen.

Gündelbach, Dorf im Wirtembergischen am Flüßchen Metter im Amte Maulbronn.

Gündershofen, Dorf zur Herrſchaft Juſtingen im Wirtembergiſchen.

Günsdorf, bey Grünhahn im Gebirgiſchen gelegenes Dorf in Sachſen.

Günſerode, ſiehe Günzerode.

Günſerode, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf bey Frankenhauſen.

Günſtädt, ſiehe Ginſtädt.

Günthersdorf, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Günteriz, Rittergut und Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 2 Stunden von Delitſch entlegen.

Güntersberg, Schloß und Amt im Fürſtenthum Anhalt-Bärenburgiſchen aufm Harze.

Güntersblum, Flecken und Reſidenzſchloß in der Unterpfalz zwiſchen Oppenheim und Frankenthal gelegen, einem Grafen von Leiningen-Dachsburg zuſtändig.

Güntersdorf, ſind 2 Flecken in Unteröſtreich, einer iſt 7 Meilen von Wien gelegen und hat ein ſchönes Schloß, der andere iſt 3 Meilen von Wien gegen Neuſtadt zu gelegen.

Güntersdorf, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Schkeudiz, an der ordinären Poſtſtraſſe von Leipzig nach Merſeburg, und 1 Stunde von Schkeudiz gelegen.

Güntersdorf, Dorf in Schleſien unweit Striegau, im Fürſtenthum Schweidniz.

Günterſen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Adelipſen.

Günterskirchen, Dorf in der Grafſchaft Solms in der Wetterau, 2 Stunden von der Poſtſtation Hungen, welche 2 Meilen von der Reichsſtadt Friedberg gelegen, wird ſonſten auch Konterskirchen beygenahmet.

Güntersleben, Gundersleben, Dorf in Thüringen am Helmfluß, drey Stunden von Sondershauſen, ins Amt Scherenberg gehörig.

Güntersleben, ſchönes Schloß und groſſes Dorf in Thüringen am Apfelſtädtfluß, 2 Stunden von Gotha.

Güntersleben, Dorf in Franken, 2 Stunden von Wirzburg gelegen.

Güntersrieth, ein Flecken im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken, nicht weit von der Poſtſtation Pachetsfeld gelegen.

Günstersthal, berühmtes Ciſtercienſer-Nonnenkloſter im Brißgau bey Freyburg.

Güſtebieſe, Dorf in der Neumark, bey ſelbigem hebt ſich der 1753 fertig gewordene Canal, die neue Oder genannt, an.

Günzen, ein Dorf bey Schöneck im Vogtlande.

Günzerode, Günſerode, Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen mit etlichen adelichen Höfen, 3 Stunden von Nordhauſen gelegen, ins Amt Klettenberg gehörig.

Güſten, ein Cammergut und Dorf im olauiſchen Fürſtenthum in Schleſien, etliche Stunden von Breßlau.

Güterglück, ſiehe Jüterglück.

Gütrichow, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Zerbſt, es gehöret ins fürſtliche Amt zu Roßlau.

Gulm, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz.

Gumpelſtadt, Gümpelſtadt, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen bey Salzungen, es gehöret ins Amt Altenſtein.

Gumpenberg, ein freyherrliches Bergſchloß in Oberbayern, zwiſchen Augsburg und Neuburg.

Gumperta, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Kahle, in dieſes Amt gehörig.

Gumpeldskirchen, Ort ſüdwärts von Wien im Oſtreichiſchen, an der Poſtſtraſſe hinter Neudorf am Gebirge.

Gundelfingen, Neu-Gundelſingen, Dorf mit einem Schloſſe an der Lauter.

Gundelheim, Flecken am Neckar, im Meiſterthum Mergentheim.

Gundelheim, Hofmark, im Pfalzneuburgiſchen, im Bezirk des Pflegamts Monheim, gehöret einem Grafen Fugger von Norndorf.

Gun-

Gundis, Dorf auf einem Berge in der Landvogtey St. Morizen im Unterwalliſer Lande. Am Fuße des Bergs liegt ein anderes Gundis, das ebene.

Gundorf, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Schkeuditz, 1 Stunde von dieſer Stadt gelegen.

Guntrams, ein Dorf der Herrſchaft Stückelberg im Oeſtreichiſchen hinter Neuſtadt, zwiſchen Neukirchen und Breitenau.

Guntramsdorf, ſüdwärts von Wien an der Poſtſtraſſe zwiſchen Neudorf und Draskirchen.

Gunzelheim, ein Ort in Oberheſſen, unweit Homburg vor der Höhe.

Gunzen, Dorf im Vogtlande, Churſächſiſch.

Gunzerode, ſchwarzburgiſches Dorf an der Wipper in Thüringen, 3 Stunden von Sondershauſen, es gehört ins fürſtlich-ſchwarzburg-rudolſtädtiſche Amt zu Arnsburg.

Gunzershauſen, Flecken in Niederheſſen an der Fulda, 1 Meile von Caſſel.

Gurck, ſiehe Ober-Mittel- und Nieder-Gurck.

Gurkau, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Guſcha, Ort von 12 Häuſern in Graubinden bey St. Lucienſteig, eine Art unabhängige Republik.

Guſchau, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Gusmansdorf, ein Ort im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Landshuth.

Gußenſtadt, Dorf im Amte Anhauſen im Wirtembergiſchen.

Guten-Acker, heſſen-darmſtädtiſches Dorf in der Grafſchaft Catzenellenbogen nicht weit von Catzenellenbogen gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Gutenberg, wirtembergiſcher Marktflecken im Amte Kirchheim.

Gutenborn, Güteborn, Flecken und Herrſchaft mit einem Reſidenzſchloß der Herren Grafen von Hoym in der Oberlauſiz, bey dem Städtgen Ruland.

Gutenbrunn, insgemein der Poſthof genannt, ein Herrnhaus mit einer Freymühle und Dörfchen, nahe bey Baden im Oeſtreichiſchen.

Gutendorf, Guttendorf, churfürſtlich = maynziſcher Ort im Amte Tonndorf im Erfurtiſchen.

Guteneck, Schloß und Herrſchaft im Herzogthum Innercrain, 3 Meilen von St. Veit am Pflauen.

Gutenfürſt, bey Plauen im Vogtlande gelegener Ort, Churſächſiſch.

Gutenhof, zwey Schlöſſer im Untercrain.

Gutenſtein, Dorf im Oeſtreichiſchen, in der Herrſchaft dieſes Nahmens, zwiſchen dem Geyer = und Schneeberge.

Gutenſtein, Schloß und Herrſchaft an der Donau, zwiſchen Siegmaringen und Friedingen, in Schwäbiſch = Oeſtreich.

Gutenzell, Ciſtercienſer = Frauenkloſter in Schwaben. Die Abtey ſteht unter der Aufſicht des Abts zu Salmansweiler.

Gutmanshauſen, Gottmanshauſen, Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen bey Butſtädt, es gehöret zu den Gräflich = Wertheriſchen Gütern.

Gutta, Marktflecken, bey dem der Waagfluß in die Donau fällt, in der Komorner Geſpannſchaft in Ungarn.

Guttach, wirtembergiſches Dorf im Amte Hornberg.

Guttau, Dorf in der Oberlauſitz, etliche Stunden von Bauzen.

Guttenbach, pfälziſches Dorf, 6 St. von Heidelberg.

Guttenberg, ein Ort in der Unterpfalz, welcher ins churpfälziſche Oberamt Moßbach gehöret.

Guttenberg, ein Flecken im Herzogthum Wirtenberg in Schwaben, allwo die bekannte Paſſage von der Alb in den untern Theil des Herzogthums Wirtenberg gehet.

Guttenberg, feſtes Schloß am Neckar bey Wimpfen im Thal, den Freyherrn von Gemmingen zuſtändig, iſt auch 3 Stunden von Heilbrunn gelegen.

Guttendorf, ſiehe Jüttendorf.

Guttenhahn, Dorf in Thüringen unweit Rembda gelegen.

Guttingen, Schloß und Flecken am Bodenſee, im Bißthum Koſtnitz.

Guxhaven, kleiner Ort in Heſſen, 3 Stunden von Caſſel, wo die Eder in die Fulde fällt.

Gyöngyos, Flecken in dem davon benannten Bezirk, in der Heweſcher Geſpannſchaft in Ungarn.

Gyorock, Flecken in Ungarn, in der Arader Geſpannſchaft.

Haag, groſſer Flecken am Innfluß in Bayern, iſt ſonſt eine Grafſchaft geweſen, Churbayern gehörig. Mit einer Poſtſtation 4 Meilen von München, auf der Poſtſtraſſe von München nach Braunau und Linz.

Haag, pfälziſches Dorf 4 ½ Stunde von Heidelberg.

Haag, zu Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Haagen, Amt und Dorf an der Drepte, im Herzogthum Bremen.

Haage, Flecken mit einem fürſtlichen Schloſſe in Oſtfrießland.

Haara Dorf im Amte Wieſenb. im Gebirge in Sachſen.

Haardorf, adeliches Rittergut und Dorf im churſächſiſchen Amte Weiſſenfels, dem Städtgen Oſterfeld nahe gelegen.

Haardorf, Dorf im Kaitingerlande im Stift Bremen, anderthalb Stunden von Stade.

Haarhauſen, ſächſiſch = gothaiſches Dorf in Thüringen unweit Arnſtadt, es gehöret ins Amt Ichtershauſen.

Haasberg, Schloß und Herrſchaft in Innercrain an der Unz, zwiſchen Laybach und Adelsberg, dem Grafen Cobenzl gehörig.

Haaſenberg, bey Leisnig im leipziger Kreis gelegener Ort in Sachſen.

Haaſo, zum Amte Guben gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Haaſel, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Habach, Schloß und Flecken im Obercrain, 1 Meile von Laybach.

Haberzhauſen, ein kleiner Ort im Herzogthum Bremen, an der Weſer, und nicht weit von Bremen gelegen.

Haberdörfel, ſiehe Bloaſchüz.

Haberfeld, ein Dorf bey der Stadt Gernroda im Fürſtenthum Anhalt, 1 Meile von Quedlinburg.

Habersbirk, Dorf im ellenboguer Kreiſe in Böhmen, bey Culm.

Haberſchlacht, wirtembergiſches Dorf im Amte Brakenheim.

Habich, im Habich, ein Dorf hinter Hochneukirchen und Haßmansdorf, im Oeſtreichiſchen an der ungariſchen Grenze.

Habizheim, Herbizheim, Amt und Dorf im Elſaß am Saarfluß, unweit Saaralben.

Habizheim, ein pfälziſches Schloß und Dorf, $\frac{3}{4}$ Stunden von Uniſtatt.

Habsburg, Schloß und Stammhaus der Grafen von Habsburg, wovon das erzherzogliche Haus Oeſterreich abſtammt an der Aaar, im Canton Bern.

Habsburg, Landvogtey im Canton Luzern.

Hachelbich, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Frankenhauſen entlegen.

Hachenhauſen, Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, nicht weit von dem Stift Gandersheim.

Hackeborn, Dorf in der Grafſchaft Aſcanien im Fürſtenthum Anhalt, 2 Meilen von Aſchersleben, und anderthalb Stunden von Egeln im Magdeburgiſchen.

Hackeborn, ein Dorf, etliche Stunden von Marburg in Oberheſſen gelegen.

Hackenau, Dorf unweit Goldberg im Fürſtenthum Liegnitz in Schleſien.

Hackenſtädt, ein Dorf an einer See im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dem Flecken und Poſtſtation Seehauſen.

Hackepfüſſel, Hackpfüſſel, Dorf und Rittergut in Thüringen in der güldenen Au, in der Gegend Frankenhauſen.

Hadelerland, oder das Landhädeln gränzt an das Herzogthum Bremen, und an das hamburgiſche Amt Rizebüttel, iſt ungefähr 2 Meilen lang und breit.

Hademar, ſiehe Nieder-Hademar.

Hademar, ein Dorf in Niederheſſen unweit Gudensberg, in dieſes Amt gehörig.

Hademarſch, (Hademaſchen) Flecken im Holſteiniſchen, 3 Meilen von Itzehoe.

Hadersleben, ein Jungfrauenkloſter im Fürſtenthum Halberſtadt, unweit Gröningen.

Hadmersleben, catholiſches Nonnenkloſter Benedictinerordens, im Fürſtenthum Halberſtadt an der Böde.

Häbersdorf, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Crimmitſchau.

Häcking, ein Dorf, Schloß und Gut im Oeſtreichiſchen, an der Wien bey Hütteldorf.

Häcklingen, ein Dorf in der Grafſchaft Aſcanien, im Fürſtenthum Anhalt, 2 Stunden von Aſchersleben.

Hädersdorf, Haidersdorf, ein Dorf, Schloß und Gut mit Weidlingsau vereint, weſtwärts von Wien, hinter Mariabrunn.

Häderswerth, ein Dorf und Amt der Herrſchaft Froſchdorf im öſtreichiſchen Kreis.

Häfnerhaslach, Dorf am Ende des ochſenbacher Thales im wirtembergiſchen Amt Güglingen.

Häfnern, Hafnung, ein Dorf und Amt der Herrſchaft Stüchſenſtein im Oeſtreichiſchen.

Hägland, Hageland, heißt ein Strich Land im öſtreichiſchen Brabant, zwiſchen dem Stifte Lüttich und Leeuwen.

Hälen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit Bodenwerder.

Hämelde, Hemeln, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen gelegen, es gehöret ins Unteramt Münde.

Hämelſchenburg, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Callenberg unweit Hameln, den Herren von Münchhauſen zuſtändig.

Hänichen, ſiehe Groß ; und Klein=Hänichen.
Hänichen, ein adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.
Hänichen, zum Rittergut Kittlitz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Hänichen, ſchönes Schloß, Rittergut und Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen, 3 Stunden von Altenburg, und 1 Stunde von Meranne gelegen.
Hänichen, churſächſiſches Dorf im Amte Dipoldiswalde in Meiſſen, 2 Meilen über Dreßden.
Hänichen, Dorf mit einer Kirche in der Herrſchaft Tautenburg in Thüringen an der Wiete, nicht weit von dem Marktflecken Schkölen.
Hänichen, Dorf an der Elſter im Stift Merſeburg, nicht weit von Schkeudiz, an der ordinären Poſtſtraſſe zwiſchen Leipzig und Großkugel gelegen, mit einem adelichen Rittergute, ins Amt Schkeudiz gehörig.
Hänichen, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen.
Hänichen, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf im Amte Borna in Meiſſen.
Hänichen, Dorf 1 Stunde von der Reichsſtadt Mühlhauſen.
Hänichen, ſiehe Haynichen.
Häningen, Dorf am Rhein, im Erzſtift Cöln, iſt wegen des guten rothen Weins Bleichert bekannt.
Härdensdorf, bey Zwickau im Gebirgiſchen gelegenes Dorf in Sachſen.
Häſelbeer, Dorf in Niederheſſen, unweit der Poſtſtation Witzenhauſen.
Häßlich, zum Rittergute Brauna gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Hagelberg, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, ½ Meile von Belzig, zu den adelichen Gütern in Wieſenburg gehörig.
Hagelloch, Dorf zum Kloſteramt Bebenhauſen gehörig, im Wirtembergiſchen.
Hagelwerth, ein Mönchskloſter in Bayern, zwiſchen Traunſtein und Reichenhall.

Hagen, churhannöveriſches Dorf unweit Lüneburg.
Hagen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.
Hagen, Ort in der Grafſchaft Mark in Weſtphalen.
Hagen, Vogtey in der badenſchen Herrſchaft Rödeln.
Hagen, Flecken in der Sorbecke im Herzogthum Weſtphalen in der Grafſchaft Arensberg.
Hagen, Dorf und Amt im Herzogthum Bremen an der Weſer.
Hagenbach, Flecken, Schloß und Vogtey in der Unterpfalz, im Amte Germersheim.
Hagenburg, Flecken, Schloß und Amt in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, nicht weit vom Steinhuder-Moer, und drey Meilen von Stadt-Hagen entlegen, zur Grafſchaft Lippe gehörig.
Hagendorf, ein Schloß im ſazer Kreiſe in Böhmen mit einem Marktflecken, nicht weit von Commothau.
Hagendorf, zum Rittergut Rengersdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Hagenhauſen, großes Dorf an der Schwarzach, eine halbe Stunde von Altorf, oſtwärts ein Theil auf nürnbergiſchen und der andere auf oberpfälziſchen Grund und Boden, wo auch eine Papiermühle liegt.
Hagenſchieß, großer Wald in der Marggrafſchaft Baden, unweit Pforzheim, worinne viele adeliche Rittergüter liegen.
Hagi, Vogtey im Türgow in der Grafſchaft Kyrburg.
Hahn, ſiehe Groß- und Klein-Hahn.
Hahna, ſiehe Hayn.
Hahnen-Klee, ſiehe Hanen-Klee.
Haidenſchaft, Flecken in der Grafſchaft Görz im öſtreichiſchen Friaul.
Haidingsfeld, Heidingsfeld, berühmtes Auguſtinerkloſter mit einem Marktflecken am Mayn, eine Stunde von der Stadt Wirzburg.
Haidmühl, Ort im Oeſtreichiſchen an der Prieſting bey Radegund und Rannersdorf.
Haileg, Schloß in Kärnthen, 1 Meile von Klagenfurt.

Hailer, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg im Gericht Meerholz.

Hailsbrunn, ein ehemaliges Kloſter, dann eine berühmte, 1737 aber aufgehobene Fürſtenſchule in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken am Schwobachfluß, mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Nürnberg nach Anſpach und Dünkelſpühl, 3 Meilen von Nürnberg, und 2 Meilen von Anſpach entlegen.

Haimbach, Heimbach, Dorf in Niederheſſen an den ſachſen-eiſenachiſchen Grenzen und vor dem bekannten Sülingswalde, an der Poſtſtraße zwiſchen Berka an der Werre und Hirſchfeld gelegen, nach Caſſel gehörig.

Haina, ehemaliges Kloſter, jetzo ein Hoſpital armer Leute in Niederheſſen, 1 Meile von Frankenberg. Es iſt dieſes das reichſte Hoſpital unter den andern dreyen in ganz Heſſen, und wurden ſonſt darinne 500 arme gebrechliche Mannsperſonen erhalten und verpfleget.

Hainburg, Schloß und Herrſchaft im Oeſtreichiſchen, 7 Meilen von Wien.

Hain-Grund, ein Dorf an der Grundau, ein Bach in der Grafſchaft Iſenburg.

Haiterbach, Dorf im wirtembergiſchen Amte Nagold im Schwarzwalde.

Haiz, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg.

Halbau, Rittergüter und Dörfer in der Oberlauſiz ohnweit Görliz.

Halbe, zum Rittergute Oberkunnewalda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Halbendorf, Dörfer und Rittergüter in der Oberlauſiz.

Halbendorf, Flecken im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien unweit Bolkenhahn.

Halbegrün, Dorf bey der Stadt Schlackenwerda im ellenbogner Kreiſe in Böhmen.

Halberſtadt, Flecken am Steina-Fluß in Böhmen, im königsgräzer Kreiſe an den Grenzen des Fürſtenthums Schweidniz, 1 Stunde von Braunau.

Haldenwangen, Ort im wirtembergiſchen Amt Dornſtetten im Schwarzwalde.

Halbthurm, Dorf und Luſtſchloß in der wieſelburger Geſpannſchaft in Ungarn.

Haldensleben, Ort im Herzogthum Magdeburg an der Ohra, mit einer franzöſiſchen Colonie.

Haldensleben (Alt=) nicht weit davon am Bever iſt ein Nonnenkloſter ciſterzienſer Ordens.

Hall, Haal, Markt und Schloß im Traunkreis in Oberöſtreich, wo ein Salzbrunnen iſt.

Hallermünde, Schloß, Flecken und uralte Grafſchaft am Hallerfluß im Fürſtenthum Callenberg, 2 Meilen von Hannover.

Hallersdorf, Flecken und Schloß am Aiſchfluß am Steigerwalde in Franken, 2 Meilen von Forchheim.

Hallerſtein, ein Schloß und Dorf im Vogtlande bey Hof im bayreuthiſchen Oberamt Mönchberg.

Hallſtadt, Marktflecken am Mayn, im Stifte Bamberg.

Hallſtadt, Flecken im Oberöſtreichiſchen an dem Hallſtädter=See, ſo wegen des Salzwerks berühmt iſt.

Halneck, Dorf im Stift Fulda unweit der Poſtſtation Hünefeld.

Hals mit Halsbach, bey Freyberg im Gebirge gelegene Orte in Sachſen.

Hals, Herrſchaft und Marktflecken in Unterbayern an den öſtreichiſchen Grenzen.

Halsbrücke, Bergflecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, eine halbe Stunde von Freyberg, wo ein churſächſiſches Hüttenwerk iſt.

Halſtadt, Amt und Marktflecken im Stift Bamberg in Franken am Mayn= und Rednizfluß, 1 Meile von Bamberg entlegen.

Haltenberg, Schloß in Oberbayern am Fluſſe Lech, ins Rentamt München gehörig.

Haltingen, Dorf unweit Baſel in der Schweiz.

Halungen, Dorf in Thüringen in der ſogenannten Vogtey zwiſchen der Reichsſtadt Mühlhauſen und Treffurt.

Hambach, Flecken mit einem churpfälziſchen Luſt= und Jagdſchloſſe im Herzogthum Jülich, 1 Meile von Jülich,

lich, woſelbſt ſich die Churfürſten öfters zu divertiren pflegen.

Hamme, Dorf in der güldnen Aue in Thüringen bey Heringen, in dieſes Amt gehörig.

Hammelbach, ein Ort in der Unterpfalz ins churpfälziſche Oberamt Moßbach gehörig.

Hammelshauſen, Dorf an der Werra in Niederheſſen, 1 Stunde von Bach gelegen.

Hammelwoorden, Vogtey und Flecken im Stadelande in der Grafſchaft Oldenburg, 3 Meilen von Oldenburg gelegen.

Hammenſtädt, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen, etliche Stunden von Oſterode.

Hammerfeld, ſiehe Hammersfeld.

Hammerode, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Creuzburg an der Werra.

Hammerode, ſo wird der Eiſenhammer bey der Stadt Roda im Oſterlande von gemeinen Leuten genennet.

Hammersbach, ſiehe Hemmersbach.

Hammersfeld, Hammerfeld, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Stadt-Jlm.

Hammersleben, Flecken und reiches Auguſtinerkloſter und Abtey im Fürſtenthum Halberſtadt, 2 Meilen von Halberſtadt an der Poſtſtraße nach Magdeburg.

Hammerſtadt, Rittergut und Dorf ohnweit Görliz in der Oberlauſiz

Hammerſtädt, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen, anderthalb Stunden von Jena gelegen, ins Amt Cappellendorf gehörig.

Hammerſtädel, Marktflecken im czaßlauer Kreiſe in Böhmen, mit guten Eiſenbergwerken verſehen

Hammerſtein, churtrieriſches feſtes Schloß am Rhein, Andernach gegen über.

Hanckensbüttel, ein Ort im Fürſtenthum Lüneburg zwiſchen Giffhorn und Ulzen an der ordinairen Straße von Hamburg nach Braunſchweig gelegen.

Handorf, Dorf in Niederſachſen unweit Lüneburg, darüber der Stadtrath zu gedachten Lüneburg das Jus patronatus hat.

Handſchuchsheim, Dorf an der Bergſtraße, ½ Stunde von Heidelberg in der Pfalz.

Hanefeld, bey Oſchatz im meißniſchen Kreiſe gelegener Ort in Sachſen.

Hanenklee, churbraunſchweigiſches Dorf am Vorharze, 2 Stunden von der Reichsſtadt Goßlar.

Hangenbieten, Hangenbietenheim, ein Flecken im Elſaß, 2 Stunden von Straßburg, zu den gräflich-hanauiſchen Herrſchaften im Elſaß gehörig.

Hangende Lüße in hangenden Lüßen, ein Ort von etlichen neuerbauten Häuſern, nahe an den wieneriſchen Linien auſerhalb Gumbendorf.

Haniz, bey Bauzen in der Oberlauſiz gelegener Ort.

Hanrow, Dorf an den Grenzen von Dittmarſen im Hollſteiniſchen.

Hanſchleben, Henſchleben, Dorf an der Unſtruth in Thüringen, 1 Stunde von Gebeſee und 2 Meilen von Erfurt.

Hanſtein, Flecken, Schloß und Herrſchaft in Niederheſſen unweit Witzenhauſen, den Herren von Hanſtein zuſtändig.

Harbarnſen, Schloß und Dorf im Stift Hildesheim bey Bockeln.

Harburg, Schloß und Amt aufm Eichsfelde, 1 Meile von Bleicherode, Churmainz gehörig.

Harburg, Flecken und Amt im Fürſtenthum Oettingen in Schwaben, 1 Meile von Donauwerth am Fluß Wernitz.

Harckerode, Flecken in der Grafſchaft Mansfeld am Einefluß mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Leipzig nach Braunſchweig, 3 Meilen von Eisleben.

Harda, Harde, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, zwey Stunden von Schmölle.

Hardenberg, Herrſchaft und Schloß bey Elberfeld im Herzogthum Bergen.

Hardenberg, Schloß, Flecken und Herrſchaft im Fürſtenthum Callenberg, 2 Stunden von Göttingen gelegen, den Herren von Hardenberg zuſtändig.

Hardenburg, reiches Benediktinerkloſter im Stift Paderborn in Weſtphalen.
Hardisleben, ſiehe Harsleben.
Hardorf, ſiehe Haardorf.
Hargesheim, ein Ort an der Moſel in der Unterpfalz, welcher ins Amt Creuzenach gehöret.
Harinckhauſen, ſiehe Höringshauſen.
Harishauſen, Dorf bey Caſſel in Niederheſſen.
Harpersdorf, Dorf an dem Fluß Deichſau im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien.
Harpke, Schloß und Flecken im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg, Helmſtädt nahe gelegen.
Harpshauſen, Dorf in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen.
Harpſtedt, Flecken in der Grafſchaft Hoya, an der delmenhorſtiſchen Grenze.
Harre, Dorf mit einem Rittergute im Vogtlande unweit Lobenſtein.
Harras, Dorf im Hennebergiſchen unweit Eißfeld.
Harras, Dorf in Thüringen in der Grafſchaft Beichlingen, etliche Stunden von Cölleda an der Loſſe.
Harriehauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg im Amte Weſterhoffen unweit Eimbeck.
Harsdorf, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, drey Stunden von Halle.
Harsfeldt, Amt und Flecken im Herzogthum Bremen am Fluß Lühe.
Harsleben, Hardisleben, Amt, Flecken und Schloß in Thüringen an der Loſſe, 1 Stunde von Buttſtädt, Sachſen-Weimar gehörig.
Harsleben, Flecken und Vogtey im Fürſtenthum Halberſtadt, der Domprobſtey daſelbſt zuſtändig, 1 Meile von Halberſtadt entlegen.
Harſte, churhannöverlſches Amt und Flecken mit einer Poſtſtation im Fürſtenthum Callenberg, 2 Stunden von Göttingen auf der Poſtſtraße von Hannover nach Caſſel.
Hart, ein großes pfälziſches Dorf im Oberamte Neuſtadt.
Harta, ſiehe Hartha.

Hartenburg, Schloß in der Grafſchaft Leiningen, ohnweit dem Rhein.

Hartenfeld, kleiner Strich Landes in Schwaben, um den Wernizfluß an der bayerſchen Grenze, iſt bergigt, und begreift Harburg, das Kloſter Neresheim, und andere Oerter in ſich.

Hartenfels, ſo heißt das ehemalige churſächſiſche Reſidenzſchloß zu Torgau in Meiſſen an der Elbe.

Hartenfels, Schloß und Kirchſpiel im Stifte Trier, im Amte Montabaur.

Hartenſtein, Herrſchaft, Schloß und Flecken in der Oberpfalz, 4 Meilen von Nürnberg, 2 Meilen von Vilſeck, Churbayern gehörig.

Hartenſtein, gräfliches Reſidenzſchloß, Flecken und beſondere Grafſchaft im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, 1 Meile von Schneeberg, den Herren Grafen von Schönburg gehörig.

Harterode, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Schmöllen, ins fürſtliche Amt zu Altenburg gehörig.

Hartha, Flecken im leipziger Kreiſe in Meiſſen, 1 Stunde von Waldheim, zwiſchen dieſer Stadt und Coldiz an der ordinairen Poſtſtraße gelegen.

Hartha, churſächſiſches Dorf, 2 Stunden von Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.

Hartha, Schloß und Flecken im meißniſchen Kreiſe mit einer churſächſiſchen Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Dresden nach Bauzen und Zittau, 3 Meilen von Dresden.

Hartha, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Hartha, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Schmiedeberg.

Hartha, Dorf bey Zwickau im Gebirge in Sachſen.

Hartha, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.

Hartha, ſiehe Harde.

Harthau, Dorf in der Oberlauſiz.

Harthauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben.

Hartheim, Flecken und Amt in Franken am Erffluß, drittehalb Meilen von Wertheim.

Hartigerode, churbraunſchweigiſches Dorf am Rodaw fluß am Vorharze, ungefähr 2 Stunden von der Reichsſtadt Goßlar.

Hartliebsdorf, Dorf in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Bauzen.

Hartmansbach, Harzbach, adeliches Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe im Amte Pirna.

Hartmansdorf, Dorf mit einem Schloß und Rittergute im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig entlegen.

Hartmansdorf, Hetzendorf, Schloß und Rittergut im Oſterlande unweit Eiſenberg.

Hartmansdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Borna, in dieſes Amt gehörig.

Hartmansdorf, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Zwickau.

Hartmansdorf, adeliches Dorf und Rittergut im Queiskreiſe in der Oberlauſiz.

Hartmansdorf, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Hartmansdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Lemberg.

Hartmansdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Landshut.

Hartmansdorf, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, zwiſchen Pönig und Chemniz an der ordinairen Poſtſtraße gelegen.

Hartmansgrün, Dorf im Vogtlande bey Plauen und Voigtsberg in Sachſen.

Hartmansreuth, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Hartnſidſtein, Schloß und Flecken mit einem Pflegamte im Stift Bamberg in Franken, nicht weit von Hohlfeld.

Hartungs, Schloß und Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande unweit Hof.

Hartwicherode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit dem Schloß und Amte Arnſtein.

Hartwichswalde, Dorf unweit Jauer in Schleſien.

Harkbüttel, churhannöveriſches Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Giffhorn, etliche Stunden davon entlegen.

Harzbach, ſiehe Hartmansbach.
Harzburg, Schloß und Amt am Harze, am Fluß Rodau, 3 Stunden von der Reichsſtadt Goßlar entlegen, und nach Wolfenbüttel gehörig.
Haſchendorf, Dorf unter der Herrſchaft Ebenfurt im Oeſtreichiſchen.
Haſenroth, pfälziſcher Ort, 2 Stunden von Ozberg.
Haſpurg, ſiehe Heylsberg.
Haſzel, Dorf in der Herrſchaft Droyſig, 1 Meile von Zeiz entlegen.
Haſzel, ſiehe Ober- oder Unter-Kirch-Schwarzen- Groß- und Klein-Haßel.
Haßel, feiner Flecken mit einem Amte in einem angenehmen Thal in der Schweiz, dem Canton Bern gehörig.
Haßeloch, ſiehe Haßloch.
Haßelbach, Dorf mit einem adelichen Rittergut im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen im Amte Lauterſtein.
Haßelbach, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.
Haßelbach, ſiehe Haſſelbach.
Haſelbrunn, Dorf bey Plauen und Vogtsberg im Vogtlande.
Haſeldorf, zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Haſelöf, Dorf im Amte Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.
Haßelſtein, Flecken und Bergſchloß im Stift Fulda, jezo ein Amt, 2 Stunden von Hünefeld gelegen.
Haßerode, Flecken und Schloß in der Grafſchaft Werningerode. Zwiſchen den Haſſerödder Häuſern bis Werningerode iſt der neue Ort Friedrichsthal angelegt.
Haßenberg, Dorf in der Oberlauſiz bey Zittau.
Haßfurth, Marktflecken, Schloß und Amt im Stifte Wirzburg in Franken am Mayn, 3 kleine Meilen von der Reichsſtädt Schweinfurth an der gewöhnlichen Straße nach Bamberg gelegen.
Haßlach, Dorf bey Herrenberg im Wirtembergiſchen, 3 Stunden von Tübingen.
Haßlach, Marktflecken im Stift Bamberg am Haßlachfluß nicht weit von Teuſchniz.

Haßlach, Vogtey in der Herrſchaft Badenweiler.
Häßlach, Dorf in der montfortiſchen Herrſchaft Schaumburg.
Haßlau, Deutſch-Haßlau, ein Dorf in der Herrſchaft Rohrau an der Leitha im öſtreichiſchen Kreiſe.
Haßlau, Kroatiſch-Haßlau, ein Dorf in der Herrſchaft Petronell im öſtreichiſchen Kreiſe.
Haßlau, Dorf im gebirgiſchen Kreiſe bey Noſſen in Sachſen.
Haßleben, Vogtey, Amt und Flecken in Thüringen an der ſogenannten ſchmalen Gera, faſt 4 Stunden von Erfurt gelegen, gehört dem Fürſten zu Schwarzburg-Sondershauſen.
Haßlich, Dorf unweit Striegau im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien.
Haßloch, ein Flecken in der Unterpfalz am Speyerbach unweit Neuſtadt an der Haart.
Haßloch, Dorf in Franken nicht weit von Wertheim.
Haßmarsheim, pfälziſches Dorf im Oberamt Moßbach.
Haßpach, ein Amt der Herrſchaft Steyersberg im öſtreichiſchen Kreis.
Haßpert, adeliches Schloß und Flecken im Fürſtenthum Callenberg, 2 Stunden von Hameln.
Haſſelbach, ſiehe Haßelbach.
Haſſelbach, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, drittehalb Stunden von Altenburg gegen den Marktflecken Regis gelegen und ins Amt Altenburg gehörig.
Haſſelbach, Dorf in Böhmen bey Culm im ellenbogner Kreiſe.
Haſſelbach, Dorf bey Schmiedeberg im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, dem daſigen Stadtrath gehörig.
Haſſelbach, Dorf in Niederheſſen bey Wald-Cappel.
Haſſenhauſen, ſiehe Heſſenhauſen.
Haſſenthal, ein Ort im thüringer Walde, faſt zwey Stunden von Gräfenthal.
Haßenbeck, Dorf im Fürſtenthum Kalenberg bey Hameln.
Haſtrungsfeld, Dorf zwiſchen Gotha und Eiſenach.
Hatſtädt, ſiehe Hohen-Hatſtädt, Heſſendarmſtädtiſch.
Hatten, Flecken und der vornehmſte Ort im Hetgau im Nieder-Elſaß, 1 Stunde von Selz.

Hattendorf, Dorf im Heſſendarnſtädtiſchen, 2 Stunden von Alsfeld an der Schwalm gelegen.

Hattenhofen, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.

Hattmansdorf, ein Dörfchen hinter Hochneukirchen gegen die ſteyeriſche Grenze im öſtreichiſchen Kreis.

Hattmannsdorf, ein anderer kleiner Ort in der ungariſchen Herrſchaft Bernſtein im öſtreichiſchen Kreis.

Hattorf, Hattorp, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Oſterode.

Hattdorf, Flecken im Fürſtenthum Lüneburg im Amte Fallersleben, 2 Meilen von Giffhorn.

Haubersborn, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.

Haubiz, von dieſem Namen ſind 2 Dörfer, ein jedes mit einem adelichen Rittergute, das eine iſt im Amte Borna in Meiſſen, das andere im Amte Grimme.

Hauckewalda, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, anderthalb St. van Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.

Hauderode, Dorf unweit Heldrungen in Thüringen.

Haufeld, ſächſiſches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Rembda gegen Blankenhahn gelegen.

Haug, Collegiatſtift am Fluſſe Schwabach im Stift Bamberg.

Haugsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlizer Kreiſe.

Haugſtedt, Dorf im Wirtembergiſchen bey Liebenzell.

Haun, ſiehe Ober- Nieder- Burg- und Hohen-Haun.

Hauneck, Amt und Flecken im Fürſtenthum Hirſchfeld in Heſſen, etliche Stunden von Hirſchfeld.

Hauptmansgrün, ein Dorf im Vogtlande, 1 Stunde von Auerbach.

Hauröden, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde unweit Heiligenſtadt.

Haus, ſalzburgiſches Pflegamt und Markt an der Ens, im Judenberger Kreis, in Oberſteyermark.

Haus, Schloß und Herrſchaft in Oberöſtreich im Machlandviertel.

Hausberg, Dorf bey Pirna im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.

Hausberge, Flecken und Amt an der Weſer im Fürſtenthum Minden in Weſtphalen.

Hausbreitenbach, Schloß und Dorf bey Berka an der Werre, 4 Stunden von Eiſenach.

Hausdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Hausdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meiſſen im Amte Coldiz.

Hausdorf, Ort im Amte Frankenberg und Saxenburg im Gebirgiſchen in Sachſen.

Hausdorf, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Hausdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen unweit Pirna.

Hauſen, pfälziſcher Ort im Oberamt Neuſtadt.

Hauſen, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Neſſa, 2 Stunden von Gotha.

Hauſen, wirtembergiſches Dorf an der Lauchart, im Amte Urach zwiſchen Hohenzollern und Zwiefaltern.

Hauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von dieſer Stadt.

Hauſen, mit dem Beyſatz Hinter- oder an der Sonn, eins von den 11 Dörfern, die an der Bibermark Theil haben.

Hauſen, Dorf und Schloß im eichſtädtiſchen Oberamt Tittingraitenbuch.

Hauſen, Dorf im Bezirk der fränkiſchen Herrſchaft Limburg, dem Marggrafen von Anſpach gehörig.

Hauſen, Vogtey in der baadenſchen Landgrafſchaft Sauſenberg gelegen.

Hauſen, Dorf in der Grafſchaft Sigmaringen.

Hauſen, ehemaliges Kloſter oberhalb Kißlingen, deſſen Einkünfte der Univerſität zu Wirzburg gehören.

Hauſen, Dorf im bambergiſchen Amte Forchheim.

Hauſen, Amt und Dorf, unweit Salmünſter im Churfürſtenthum Mainz.

Hauſen, im Lontelthal im Wirtembergiſchen zum Amte Heidenheim gehörig.

Hauſen ob Verona, ein wirtembergiſches Dorf bey Tuttlingen.

Hauſen, im Wirtembergiſchen ein bey der Abtey Rothmünſter gelegenes Dorf.

Hauſen, ein Pfarrdorf an der Wirm, zum Kloſteramt Herrenalb gehörig.

Hauſen, Dorf ohnfern Arnſtadt im Schwarzburg-Sondershäuſiſchen.

Hauſen, Dorf im churmainziſchen Amte Scharfenſtein aufm Eisfeld.

Hauſen, Dorf im Gebiet der Reichsſtadt Frankfurt.

Hauſen, Dorf und Gangerichtsamt auf dem Hundsrück, den Rheingrafen zu Grumbach und Grehweiler gehörig.

Hauſen, Schloß und Dorf in der Grafſchaft Ziegenhahn in Niederheſſen, in der Herrſchaft Dörrenberg, 4 Stunden von Hirſchfeld, den Herren von Dörrenberg gehörig.

Haußen, wirtembergiſches Dorf im Amte Brackenheim.

Hausfreden, ſiehe Freden.

Haus-Sömmern, churſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Tennſtädt.

Hauswalde, Dorf mit einem Rittergute in der Oberlauſiz, 2 Stunden von Biſchofswerda gelegen.

Havelsdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Hayd, ſiehe Heyd.

Hayn, churſächſiſches Dorf unweit Borna in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.

Hayn oder Hähnichen, ein Dorf, dem großen Hoſpital in Erfurt gehörig.

Hayn, Hein, Dorf bey Frankenhauſen, ins Amt Heringen Schwarzburg-Rudolſtadt gehörig.

Hayn, ſiehe Dürren-Hayn, oder Hahn.

Hayn, ein zur Grafſchaft Stollberg-Stollberg gehöriges Dorf in Thüringen.

Hayn, Dorf im ſchwarzburgiſchen Amte Heringen in Thüringen.

Hayn, Dorf in der Oberlauſiz im görlizer Diſtricte.

Hayn, Dorf in Franken, etliche Stunden von Coburg gelegen.

Hayna, gothaiſches Dorf etliche Stunden von Gotha.

Hayna, ſiehe Haina.

Hayndorf, Dorf im Oſterlande unweit Lucka.

Hayndorf, ſiehe Heindorf.

Haynerode, Dorf im ſtollbergiſchen Amt Queſtenberg in Sachſen.

Haynersdorf, bey Chemniz im Gebirge gelegner Ort in Sachſen.

Haynewalde, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Haynichen, ſiehe Hänichen.

Haynichen, churmainziſches Dorf im Erfurtiſchen Territorio in Thüringen, im Amte Tonndorf.

Hayniz, Schloß, Rittergut und Flecken in Meiſſen, etliche Stunden von Meiſſen gelegen.

Haynrode, Dorf im Schwarzburg-Sondershäuſiſchen, im Amte Bodungen.

Haynsburg, Ort im Stift Naumburg in Thüringen in Sachſen.

Haynſpiz, gothaiſch-altenburgiſcher Ort bey Eiſenberg.

Haynſtadt, churmainziſches Dorf am Mayn bey Steinheim, eine halbe Stunde von Aſchaffenburg.

Heben, Herwen, ein Dorf und Bergſchloß im Fürſtenthum Fürſtenberg in Schwaben zwiſchen Stulingen und Geiſingen.

Hebendorf, Heberndorf, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen bey Leutenberg, in dieſes Amt gehörig.

Hebersdorf, ſiehe Häbersdorf.

Hebſack, wirtembergiſcher Ort im Amte Schorndorf.

Hechendorf, Dorf in Thüringen bey Wiehe an der Unſtruth.

Hechingen, fürſtliches Reſidenzſchloß und Flecken in Schwaben, 2 Meilen von Tübingen, dem Fürſten von Hohenzollern gehörig.

Hechthauſen, ein Ort im Herzogthum Bremen, unweit Stade.

Heckendorf, ſiehe Heuckendorf.

Heckendorf, von dieſem Namen ſind zwey Dörfer, ein jedes mit einem Rittergute in Meiſſen in Churſachſen, eins iſt im Amte Lausniz, 3 Meilen von Dresden, das andere im Amte Dippoldiswalde an der wilden Weiſteriz, 2 Stunden von Dippoldiswalde gelegen.

Heckengereuth, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen unweit Schleuſingen in dieſes Amt gehörig.

Heckershauſen, Dorf und Amt in Niederheſſen, zwiſchen Caſſel und Zierenberg.

Heckeswagen, Marktflecken und Amt im Herzogthum Bergen.

Heckewalde, Heickewalde, Dorf mit einem adelichen Schloß und Rittergute im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz entlegen.

Heckholzhauſen, Dorf in der Grafſchaft Runckel im Naſſauiſchen, 2 Stunden von Weilburg.

Hecklingen, ſiehe Häcklingen.

Hedesbach, pfälziſches Dorf, 1 Stunde von der alten Burg Waldeck.

Heddinghauſen, Dorf in der Herrſchaft Canſtein in Weſtphalen, unweit Stadt-Berge.

Heddesheim, pfälziſches Dorf, 3 St. von Heidelberg.

Hedelfingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Kannſtadt.

Hedersleben, ſeculariſirtes Nonnenkloſter, jetzo ein Amt in der Grafſchaft Manßfeld, anderthalb Stunden von Eisleben.

Hedersleben, ehemaliges Nonnenkloſter unter dem Hakkelwalde im Fürſtenthum Halberſtadt.

Hedwigsbad, ſiehe Grünthal.

Hedwigsburg, Amt und Schloß im Fürſtenthum Wolfenbüttel, 1 Meile von Wolfenbüttel entlegen.

Heerhauſen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit Gandersheim.

Heers, Flecken mit einem Schloß und Grafſchaft im Biſchofthum Lüttich in Weſtphalen.

Heeſſen, Flecken, Schloß und Herrſchaft im Stift Münſter in Weſtphalen, 1 Meile von Hamm, den Freyherren von Reck gehörig.

Hegelwerth, Hegiwerth, eine Probſtey regulirter Chorherren im Stift Salzburg bey Trauſtein und Reichenhall.

Hegenau, Dorf im limpurgiſchen Landamt Gaildorf, Wirtembergiſch.

Hegendorf, ſiehe Heigendorf.

Hegenlohe, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.
Heggenbach, Heppach, eine vornehme ciſtercienſer Nonnenabtey in Schwaben, 2 Meilen von Bibrach, deren Abtißin ein unmittelbarer Reichsſtand iſt.
Hegnach, wirtembergiſches Dorf im Amte Wiblingen.
Hehlen, gräflich ſchulenburgiſches Dorf und Schloß im Fürſtenthum Wolfenbüttel.
Hegheim, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg Büdingen.
Heichelheim, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, unweit Weimar.
Heichelum, Heichelheim, Dorf bey Gieſſen in Oberheſſen.
Heickendorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen bey dem Flecken Meiſelwiz, es gehöret ins Amt Altenburg.
Heickewalde, ſiehe Heckewalde.
Heidau, Flecken in Unterbayern mit zwey Klöſtern und einem churbayeriſchen Pfleggerichte.
Heide, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen bey Sachſenhauſen, ins Amt Waldeck gehörig.
Heideberg, Dorf unweit Nickelſtadt im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien.
Heidenheim, Marktflecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, 1 Meile von der Poſtſtation Gunzenhauſen.
Heidersheim, Heitersheim, Flecken und Schloß im Brißgau, und Reſidenz des Johannitermeiſters in deutſchen Landen, 2 Meilen von Briſach.
Heidersdorf, Dorf und Rittergut im görlitzer Diſtrikte in der Oberlauſiz.
Heidesheim, Schloß und Flecken in der Grafſchaft Leiningen in der Unterpfalz, 3 Stunden von Worms. Iſt die Reſidenz eines Grafen von Leiningen.
Heidewalde, Dorf in der Oberlauſiz unweit der churſächſiſchen Poſtſtation Waldau.
Heidingsfeld, ſiehe Haidingsfeld.
Heigendorf, Hegendorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Buttelſtädt, es iſt ein Filial von dem Dorfe Krautheim.

Heigenrode, Vogtey und Dorf in Thüringen, an den heßiſchen Grenzen zwiſchen der Reichsſtadt Mühlhauſen und Wanfried gelegen.

Heilbrunn ein Sauerbrunnen, 1 Meile von Andernach am Rhein, es ſoll ſelbiger von beſondern Eigenſchaften ſeyn.

Heilbrunn, ſiehe Hailsbrunn.

Heiligen, ſiehe Heilingen.

Heilig = Creuz, ſiehe Rippenweiler.

Heiligen = Creuz = Steinach, pfälziſches Dorf im Oberamt Heidelberg.

Heiligenberg, Bergſchloß und Grafſchaft am Aachfluß in Schwaben im Fürſtenthum Fürſtenberg, bey dem Flecken und Abtey Salmansweiler. Es führt eine fürſtliche Linie hievon den Nahmen.

Heiligen = Creuz, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, faſt 2 Stunden von Naumburg an der Saale, den Herren von Pölnitz zuſtändig.

Heiligen=Creuz, ein vornehmes Ciſtercienſerkloſter in Oeſtreich, 4 Meilen von Wien.

Heiligen=Creuz, Marktflecken am Fluſſe Grau, in der barſcher Geſpannſchaft.

Heiligen=Creuz, Flecken in der ödenburger Geſpannſchaft, 1 Meile von Ordenburg.

Heiligen=Creuz, ein Pfarrdorf im Stifte dieſes Nahmens.

Heiligen=Creuzthal, ſiehe Creuzthal.

Heiligendorp, Flecken im Herzogthum Lüneburg im Amte Faſersleben.

Heiligen=Grab, Flecken und adeliches Fräuleinſtift in der Prigniz im Brandenburgiſchen unweit Witſtock, iſt vorhero ein Kloſter geweſen.

Heiligenrode, Flecken mit einem weltlichen Jungfrauenkloſter in der Grafſchaft Hoya an den Grenzen des Herzogthums Bremen, nicht weit von dem Flecken und Poſtſtation Baſſum.

Heiligenrode, Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen, bey dem Schloß und Amte Lohra.

Heiligenſee, zur Herrſchaft Klizſchdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Heiligenſtadt, Dorf im öſtreichiſchen Kreis, nordwärts Wien bey Döbling.

Heiligenthal, Dorf mit einem adelichen Rittergute in der Grafſchaft Mansfeld, etliche Stunden von Eisleben, im Amt Mansfeld.

Heiligenthal, Dorf mit einem adelichen Hofe unweit Lüneburg, in Niederſachſen.

Heiligenthal, ein Kloſter in Franken, unter der wirzburgiſchen Diöces.

Heilingen, Heiligen, ſächſiſches Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von Orlamünde gelegen, ins Amt Leuchtenburg zu Kahle gehörig.

Heilsbrunn, ſiehe Hailsbrunn.

Heimbach, ſächſiſches Dorf im Fürſtenthum Coburg in Franken, unweit Coburg.

Heimbach, ſiehe Haimbach.

Heimbach, Kloſter und Commenthurey des Johanniterordens im Unterelſaß, nahe bey Landau.

Heimburg, Flecken und Amt auf dem Harze im Fürſtenthum Blankenburg.

Heimerdingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Leonberg.

Heimkirchen, Flecken in der Herrſchaft Reipoldskirchen in der Unterpfalz, 1 Meile von Rockenhauſen auf den Hundsrück.

Heimbüchen, ſächſiſches Dorf im Oſterlande bey Roda, 3 Stunden von Jena gelegen.

Heinde, Flecken mit einem Schloſſe im Stift Hildesheim, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Heindorf, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen am Helmfluß, anderthalb Stunden von Alſtädt an der ordinairen Poſtſtraſſe nach Jena gelegen.

Heindorf, Dorf bey Gardeleben in der alten Mark Brandenburg.

Heindorf, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Pegau, in dieſes Amt gehörig.

Heindörf, heßiſches Dorf im Hennebergiſchen, unweit Schmalkalden.
Heindorf, ſiehe Hayndorf.
Heinersdorf, ein Ort an der Oder bey Croſſen in Niederſchleſien.
Heinersdorf, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Neuſtädtel.
Heinersgrün, ſiehe Heinrichsgrün.
Heinershauſen, Dorf in Niederheſſen, bey dem Städtgen Zuſchen im Waldeckiſchen.
Heinersreuth, Dorf in der Marggrafſchaft Bareuth in Franken bey Creuſſen.
Heinersreuth, Dorf im Stift Bamberg in Franken bey der Stadt Cronach.
Heiningen, wirtembergiſcher Marktflecken im Amte Göppingen.
Heinrichau, vornehmes Kloſter Ciſtercienſerordens im Fürſtenthum Münſterberg in Schleſien, 7 Meilen von Breßlau.
Heinrichs, großer Marktflecken im Hennebergiſchen nahe bey Suhla. Es wird viel Gewehr daſelbſt verfertiget.
Heinrichsfelde, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Heinrichsgrün, Heinersgrün, feines Schloß und groſſer Flecken im ellenbogner Kreiſe in Böhmen, 2 Meilen von Ellenbogen, den Herren Grafen von Noſtiz zuſtändig.
Heinsbach, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Dresden, 3 Stunden von Dresden entlegen.
Heinsburg, Schloß und Amt im Stift Zeiz, 1 Meile von Zeiz entlegen, dem Domcapitul daſelbſt zuſtändig.
Heinzendorf, zum Stifte und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Heisbeck, Dorf in Niederheſſen, 3 Stunden von dem Marktflecken Helmershauſen.
Heiſenthal, einſtändiger Meyerhof oder Vorwerk unweit Göttingen im Fürſtenthum Callenberg.
Heiſterbach, vornehme Abtey ciſtercienſer Ordens im Herzogthum Bergen in Weſtphalen, zwiſchen Bonn und Blankenburg.

Helba, Schloß, Rittergut und Dorf in der gefürſteten Grafſchaft Henneberg unweit Meinungen.

Helbe, Helle, ſächſiſches Dorf bey Altenburg in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.

Helbersdorf, bey Chemnitz im Gebirge gelegener Ort in Sachſen.

Helbig, Flecken und Amt im Stift Wirzburg, 2 Stunden von Königsberg in Franken gelegen.

Helbigsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, bey der Poſtſtation und Marktflecken Herzogswalde, 2 Meilen von Dresden.

Helwigsdorf, Ober- und Mittel, in der Oberlauſiz im görlizer Kreiſe.

Helbra, Schloß, Rittergut und Flecken in der Grafſchaft Mansfeld, zwiſchen Eisleben und Mansfeld gelegen.

Heldenbergen, ein Dorf in der Wetterau, 2 Stunden von der Reichsſtadt Friedberg entlegen. Es gehört in das burggräflich Friedbergiſche Freygerichte Kaichen.

Heldenfingen, Dorf im Wirtembergiſchen im Amte Heidenheim.

Heldra, ſiehe Heller.

Heldrith, adeliches Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Coburg, nicht weit von Rodach.

Heldrungen, ſiehe Alt- Neu- und Ober-Heldrungen.

Helfenberg, Dorf mit einem Rittergute in Meiſſen im Amte Dresden, 2 Stunden von Dresden entlegen.

Helfersdorf, ein Dorf an der Bracht in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Helfte, Helfta, war ehemals ein Nonnenkloſter, jetzo aber ein wohlgebauter Ort in der Grafſchaft Mansfeld, eine halbe Stunde von Eisleben. Es ſtehet ſelbiger unter churbrandenburgiſcher Hoheit und gehört den Reichsgrafen von Flemming zu.

Helle, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit Hainau.

Helle, ſiehe Helbe.

Hellenbroich, Ritterſitz im Amte Medtmann im Herzogthum Berg.

Hellenbrunn, Luſtſchloß des Erzbiſchofs von Salzburg, 1 Stunde von Salzburg, woſelbſt auch ein Thiergarten iſt.

Hellendorf, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit dem Bergſtädtchen Gottleube, 3 Stunden von Pirna.

Hellenſtein, Bergſchloß im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben über der Stadt Haidenheim.

Heller, Heldra, Dorf in Thüringen unweit Treffurth, an den niederheßiſchen Grenzen, zu dieſer Stadt gehörig.

Helles, Dorf zwiſchen der Trieſting und Pieſting im Oeſtreichiſchen.

Hellinghauſen, Hellingsburg, Amt und Flecken in der Grafſchaft Lippe in Weſtphalen, 1 Meile von Blumberg.

Hellſtein, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau im Gericht Spielberg.

Helmeringhauſen, Dorf in der Herrſchaft Padberg im Herzogthum Weſtphalen, 2 Meilen von Stadt-Berge.

Helmers, ein ſachſen-meinungiſches Dorf in der gefürſteten Grafſchaft Henneberg, 2 Stunden von Schmalkalden entlegen, ins Amt Frauenbreitungen gehörig.

Helmershauſen, ein großer Marktflecken und Amt am Dymmelfluß in Niederheſſen, 1 Meile von Drengelburg.

Helmershauſen, ſachſen-eiſenachiſcher Marktflecken im Hennebergiſchen, 2 Stunden von Meinungen gelegen, ins Amt Oſtheim gehörig.

Helminghauſen, Flecken und Schloß im Fürſtenthum Waldeck im Amte Eilhauſen unweit Rhoden.

Helmſcheit, Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Oberheſſen, etliche Stunden von Corbach gelegen, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Helmſcherode, Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit Gandersheim.

Helmsdorf, ſiehe Groß- und Klein-Helmsdorf.

Helmsdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meiſſen, im Amte Lohmen, 3 Meilen von Dresden.

Helmsdorf, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde bey dem Marktflecken Dingelſtädt.

Helmsdorf, zur Herrſchaft Pförten gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.
Helmsdorf, ein Amt in der Grafſchaft Mansfeld, etliche Stunden von Eisleben.
Helmsgrün, Dorf im Vogtlande unweit Lobenſtein.
Helmſtadt, ein groſſes Dorf im Oberamt Heidelberg in der Pfalz.
Helpßen, Flecken und Schloß in der Grafſchaft Schaumburg, unweit Bückeburg.
Helßdorf, Ort zur Herrſchaft Rochsburg gehörig, im Gebirge in Sachſen.
Helßen, Dorf mit einer Kirche bey Arolſen im Fürſtenthum Waldeck, ins Amt Arolſen gehörig.
Heltau, Marktflecken im ſiebenburger Kreiſe, 1 Meile von Hermanſtadt.
Hembach, Flecken mit einer Poſtſtation in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken am Rednizfluß, auf der Poſtſtraße von Nürnberg nach Augſpurg, 3 Meilen von Nürnberg.
Hemeln, ſiehe Hämelde.
Hemleben, Dorf in der Grafſchaft Beuchlingen in Thüringen, anderthalb Stunden von Cölleda an der Loſſa, dem Grafen von Werther gehörig.
Hemmeckhauſen, Dorf am Dymmelfluß im Kirchſpiel Eimelrode im Fürſtenthum Waldeck, unweit Corbach.
Hemmendorf, ſiehe Salz-Hemmendorf.
Hemmendorf, Rittergut und Dorf im Amte Borne, im leipziger Kreiſe in Meiſſen.
Hemmenrod, ſiehe Himmelrod.
Hemmersbach, Hammersbach, ſchönes Schloß nicht weit von Cöln am Rhein.
Hemmersbach, Schloß und Herrſchaft im Herzogthum Jülich, im Amte Bergheim gelegen.
Hemmersdorf, Marktflecken im Fürſtenthum Callenberg, ins Amt Lauenſtein, dem Churhaus Braunſchweig gehörig.
Hemmingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Leonberg.
Hemfurth, Dorf an der Eder im Waldeckiſchen unweit Waldeck, in dieſes Amt gehörig.

Hemsbach, ſiehe Neuen=Hemsbach.
Hemsbach, ein pfälziſcher Ort im Oberamt Ladenburg.
Hemsdorf, churhannöveriſches Dorf mit einer Poſtſtation im Fürſtenthum Kallenberg, auf der Poſtſtraße von Zelle nach Bremen, 4 Meilen von Zelle.
Hemshof, pfälziſcher Ort, ½ Stunde von Frieſenheim, im Oberamt Neuſtadt.
Hemiſendorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute und Schloſſe im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen an der Elbe, eine Stunde von Pretſch.
Hemſtädt, ſiehe Groß=Hemſtädt.
Henaſchena, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Henckenbach, braunſchweigiſches Dorf unweit Gandersheim.
Henfenfeld, Dorf nahe bey dem nürnbergiſchen Städtchen Hersbruck mit einem anſehnlichen Schloß und Gericht.
Henfſtädt, großer Flecken in Hennebergiſchen, 3 Stunden von Schleuſingen, unterſchiedenen adelichen Familien zuſtändig.
Hengeda, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 1 Stunde davon entlegen.
Hengeda, ſiehe Höngeda.
Hengen, wirtembergiſcher Ort im Amte Urach.
Hengelbach, Dörfchen im ſchwarzburg=rudolſtadtiſchen Amt Paulin=Zelle.
Hengersberg, Marktflecken an der Donau im Biſchofthum Paſſau in Bayern, unweit dem Flecken Hofkirchen.
Hengſtedt, (Alt=) Flecken im wirtembergiſchen Kloſteramt Herrenalb, nicht weit von der Stadt Kalw. Nahe dabey iſt Neu=Hengſtett, eine reformirte waldenſer Colonie.
Henneberg, fürſtlich=ſächſiſches Kammergut und kleiner Ort in der gefürſteten Grafſchaft Henneberg mit dem alten Schloſſe Henneberg, davon noch einiges altes Gemauer zu ſehen, 2 Stunden von Meinungen entlegen, und auch dahin gehörig.

Hennersdorf, Dorf in der Oberlauſiz bey Görliz, dem Stadtrath zu Görliz zuſtändig.

Hennersdorf, Hennigsdorf, Dorf im Oeſtreichiſchen an der ſachſenburger Straße.

Hennersdorf, Dorf im Vogtlande unweit Lobenſtein.

Hennersdorf, Dorf bey Kamenz in der Oberlauſiz.

Hennersdorf, in Seifen in der Oberlauſiz gelegenes Dorf.

Hennersdorf, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Hennersdorf, Dorf bey Lauban oder Katholiſches Hennersdorf in Sachſen.

Hennersdorf, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſiz.

Hennersdorf, ſiehe Groß- Klein- Seif- und Dürren-Hennersdorf.

Hennewalde, ſiehe Heynewalde.

Hennickerode, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Hildesheim entlegen.

Hennigsgräben, ein Thal mit zerſtreuten Waldhüttlern im Oeſtreichiſchen hinter Kalksburg.

Henningsleben, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Langenſalz, mit einem Schloß und adelichen Rittergute, den Herren von Berlepſch zuſtändig.

Henrichs, ſiehe Heinrichs.

Hentſchleben, ſiehe Hanſchleben.

Heppach, ſiehe Hegenbach.

Herals, ein Flecken im Fürſtenthum Fulda bey der Poſtſtation Schlüchtern.

Herbersdorf, Dorf in der Oberlauſiz etliche Stunden von Löbau, mit zweyen adelichen Höfen, wird auch Herbigsdorf genennet.

Herbersdorf, Schloß in Unter-Steyermark.

Herbisleben, ſiehe Herbsleben.

Herbizheim, ſiehe Habizheim.

Herbrechtingen, Heerbertingen, ein Kloſter im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben am Brenzfluß, zwey Stunden von Heidenheim.

Herbs-

Herbsdorf, Hermsdorf, Dorf mit einer Kirche in der Oberlauſiz unweit Zittau, dem Stadtrath in gedachten Zittau gehörig.

Herbßen, Flecken im Fürſtenthum Waldeck bey Arolſen, in dieſes Amt gehörig.

Herbsleben, Herbisleben, Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen an der Unſtruth, eine Stunde von Gebeſee, 4 Stunden von Erfurt.

Herbſtädt, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen, 1 Stunde von Römhild.

Herbſthauſen, ein Flecken in Franken in der Grafſchaft Hohenlohe, 1 Meile von Mergentheim.

Herbſtleben, ſiehe Herbsleben.

Herkenrode, ſiehe Herquenrode.

Herda, ſächſiſches Dorf in Thüringen an den heßiſchen Grenzen, bey der Poſtſtation Berka an der Werra im Eiſenachiſchen.

Herda, adeliches Rittergut in Thüringen, etliche Stunden von Gotha.

Herdhuſen, ein Kloſter Ciſtercienſer-Ordens im Stift Paderborn, wird ſonſten Hierdhauſen oder Herwiedeshauſen genennet.

Hergertsfelde, Dorf in Niederheſſen, unweit Schwarzenborn.

Hergesdorf, ſiehe Hergisdorf.

Hergeſſen, ſiehe Herreſen.

Hergis, ſiehe Hergs.

Hergisdorf, Hergesdorf, Rittergut und Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit Eisleben.

Hergs, Hergis, Dorf in der gefürſteten Grafſchaft Henneberg unweit Suhla.

Herings, ein Pfälziſcher Ort bey Ozberg.

Heringen, ſiehe Groß- und Klein-Heringen.

Heringen, Flecken an der Werra in Niederheſſen, 2 Stunden von der Poſtſtation Bach.

Heringhauſen, ſiehe Höringhauſen.

Herlasgrün, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.

Herlefeld, Dorf in Niederheſſen, unweit Spangenberg.

Herlingen, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg im daſigen Holzkreiſe, der adelichen Familie von Bartensleben gehörig.

Herlingen, Flecken im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 2 Stunden von Ulm.

Herlingeroda, ein braunſchweigiſches Dorf unweit der Reichsſtadt Goßlar.

Herlshauſen, Schloß, Amt und Flecken in Niederheſſen, drey Stunden von Eiſenach, nach Heſſen-Philippsthal gehörig.

Hermansacker, Flecken und Amt am Unter-Vor-Harze in der Grafſchaft Stolberg, 2 Stunden von der Reichs-Stadt Nordhauſen.

Hermansberg, Dorf in Oberheſſen bey Sachſenberg in der Herrſchaft Itter.

Hermansburg, ein Flecken im Herzogthum Lüneburg am Oerzfluß, 3 Meilen von Zelle. Nicht weit von hier fließt der Fluß Lutterbeck in die Oerze.

Hermansdorf, ſiehe Hermsdorf.

Hermansfeld, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen, anderthalb Stunden von Meinungen, ins fürſtliche Amt nach Maaßfeld gehörig. Mit einem großen Teiche, welcher jedesmahl mit 1200 Schock Karpfen und Hechten beſezt wird.

Hermansgrün, Dorf bey Adorf im Vogtlande.

Hermansrode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit dem Marktflecken Wippra.

Hermanſtädt, Hermſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Apolde.

Hermanſtein, Schloß und Dorf in der Grafſchaft Solms in der Wetterau, unweit Wezlar.

Hermanswalde, Dorf unweit Schönau im Fürſtenthum Jauer in Schleſien.

Hermaringen, Dorf im Wirtembergiſchen zum Amte Heidenheim gehörig.

Hermbach, Flecken und Schloß im Herzogthum Jülich am Roerfluß.

Hermerode, in der Grafſchaft Mansfeld gelegener Ort, Churſächſiſch.

Hermsdorf, ſiehe Groß = Klein = Ober = Nieder= oder Langen=Hermsdorf.

Hermsdorf, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Döbeln in Sachſen.

Hermsdorf, churbrandenburgiſches Dorf im Herzogthum Magdeburg, 3 Stunden von Magdeburg gelegen.

Hermsdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute und Papiermühle an dem großen Röderfluß im Amte Dresden, faſt vier Stunden von Dresden entlegen.

Hermsdorf, Dorf im Churſachſen=Merſeburgiſchen, 3 Stunden von Bitterfeld, in dieſes Amt gehörig.

Hermsdorf, ſächſiſch=gothaiſch=altenburgiſches Dorf im Oſterlande unweit Eiſenberg, in dieſes Amt gehörig.

Hermsdorf, Dorf am Katzbach unweit Goldberg im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien.

Hermsdorf, Dorf bey Milkel in der Oberlauſiz.

Hermsdorf, Dorf bey Lipſa, in der Oberlauſiz.

Hermsdorf, adeliches Dorf und Rittergut im görlitzer Kreis in der Oberlauſiz.

Hermsdorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Vaſallendorf in die Niederlauſiz.

Hermsdorf, Dorf unweit Jauer in Schleſien.

Hermsdorf, ſiehe Herbsdorf.

Hermsfeld, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen, faſt 2 Stunden von Meinungen.

Hermsgrün, Dorf bey Adorf im Vogtlande in Sachſen.

Hermsrode, ſachſen=eiſenachiſches Dorf in Thüringen im Amte Tiſſenorth, 3 Stunden von Eiſenach.

Hermſtädt, ſiehe Hermanſtädt.

Hermuthſachſen, Harmuthſachſen, Flecken in Niederheſſen, 3 Meilen von Caſſel, an der Poſtſtraſſe nach Wanfried gelegen. War ehemals eine heßiſche Poſtſtation.

Hernals, Dorf bey Wien, berühmt wegen des künſtlichen Calvarienbergs.

Hernig, Dorf im Herzogthum Lüneburg, im Amte Klozzen, welches 2 Meilen von Stendal, in der alten Mark gelegen.

Herold, im Gebirgiſchen gelegenes Dorf in Sachſen.

Heroldsberg, eine Herrſchaft in Franken bey Nürnberg, den Freyherrn von Geuder, Rabenſtein genannt, zuſtändig.

Herpf, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen, unweit Meynungen, ins Amt Maßfeld gehörig.

Herquenrode, Ciſtercienſer-Nonnenkloſter im Stift Lüttich in Weſtphalen, unweit Haſſelt.

Herren-Alb, ein Kloſteramt am Albfluß im Schwarzwalde, im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, an den baadiſchen Grenzen.

Herrenals, Schloß, Landgut und Dorf des Domſtifts bey St. Stephan bey Wien.

Herren-Berchtheim, Flecken und Schloß in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, bey der Poſtſtation Uffenheim.

Herren-Breitungen, Flecken und Vogtey im Hennebergiſchen an der Werra, zwiſchen Schmalkalden und Salzungen gelegen, nach Caſſel gehörig

Herrenchienſee, Bißthum und Kloſter der regulirten Chorherren des heil. Auguſtini, auf einer Inſel im Chiemſee, welches ein Herzog von Bayern erbauet hat.

Herrendorf, Heezdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Grillenburg, nahe bey der churſächſiſchen Poſtſtation Herzogswalde gelegen.

Herren-Goſſerſtädt, Dorf mit einem adelichen Rittergute und Kirche in Thüringen, unweit Butſtädt, den Herren von Münchhauſen gehörig.

Herrnhag, ein von den Herrnhutern ſeit 1738 angelegter Ort von etlichen Häuſern, in der Grafſchaft Büdingen, den ſie aber 1750 auf landesherrlichen Befehl wieder verlaſſen mußten.

Herrenhauſen, prächtiges Luſtſchloß, anderthalb Stunden von Hannover, woſelbſt die Könige von England bey ihrer Anweſenheit in Deutſchland ſich aufzuhalten pflegen.

Herrnſchwende, Amtsdorf bey Weiſſenſee in Thüringen, in Sachſen.

Herrnwalde, Dorf in der Oberlauſiz im görlizer Diſtrikte.

Herrenwerth, Stift regulirter Chorherren im Erzſtift Salzburg, nicht weit von dem Städtgen Chiemſee.

Herreſen, Hergeſſen, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Apolde.

Herrhauſen, Herrhuſen, ein braunſchweigiſches Dorf, unweit Seeſen.

Herrnhof, ein Dorf in Thüringen, nicht weit von Ordruf, 3 kleine Meilen von Erfurt.

Herrnhut, wohlgebautes Schloß und Flecken in der Oberlauſitz, anderthalb Meilen von Löbau, zwiſchen Zittau, dem Herrn Grafen von Zinzendorf ehemals zuſtändig. Es liegt auf einem zum Rittergut Berthelsdorf gehörigen Plaz. Wo eine Brüderunität errichtet worden, die von dem daſelbſt gelegenen Hutberge den Nahmen Herrnhuter bekommen.

Herrnſtein, Bergſchloß und mittelmäßiger Flecken im Unterelſaß, 2 Stunden von Elſaß-Zabern, jetzo den Herren von Roſen zuſtändig.

Herrnwalde, ein Dorf in Böhmen unweit Schlackenau.

Herrnwerth, Hofmarkt mit Holzböden im Chiemſee, beym Stiftherrn Chiemſee, dem es gehört.

Herſchel, ſiehe Hörſchel.

Herſchligau, ſiehe Hörſchelgau.

Herſchin, Dorf bey Schönbach im Vogtlande.

Hersdorf, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf in Thüringen.

Herſefeld, Herzfeld, ein Kloſter im Herzogthum Bremen, 2 Stunden von dem Flecken und Poſtſtation Hornburg.

Herſtein, Flecken, Schloß und Amt an der Nahe, in der Unterpfalz.

Herten, ſchönes Luſthaus im Churcölniſchen unweit Linne, dem Grafen von Neſſelrodt zuſtändig.

Hertenberg, Hirtenberg, Schloß, Flecken und Herrſchaft im ellenbogner Kreiſe in Böhmen, 1 Meile von Culm.

Hertenrode, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Moßbach gehörig.

Hertensdorf, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Zwickau.

Hertine, Dorf in der Herrſchaft Töpliz in Böhmen.

Hertingen, ein Dorf in der Herrſchaft Badenweiler im Fürſtenthum Baden, Baſel in der Schweiz nahe gelegen.

Hertingswalde, Dorf im meißniſchen Kreiſe ohnweit Hohnſtein, in Sachſen.

Hervelſingen, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm, in Schwaben bey Albeck.

Herwiedeshauſen, ſiehe Herdhauſen.

Herwigsdorf, Ober, Mittel und Nieder, Dörfer und Rittergüter in der Oberlauſiz.

Herzberg, churbraunſchweigiſcher groſer Flecken, Amt und Schloß an der Sieber, gegen den Oberharz, bey dem ochſenpfuhler See im Fürſtenthum Grubenhagen, wo viele Gewehr- und Eiſenfabriken ſind.

Herzberg, hohes und feſtes Bergſchloß in der Grafſchaft Ziegenhahn in Niederheſſen, an der Poſtſtraſſe zwiſchen Hirſchfeld und Alsfeld gelegen, den Herren von Döringberg zu Breitenbach zuſtändig.

Herzebruck, Flecken mit einer Poſtſtation in der Grafſchaft Tecklenburg in Weſtphalen, auf der Poſtſtraſſe von Caſſel nach Amſterdam, 2 Meilen von Warendorf bey dem Städtgen Rhede gelegen.

Herzhauſen, Dorf am Ederfluß in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen, 1 Stunde von dem Flecken Thalitter.

Herzhorn, Herrſchaft und Vogtey am Fluß Rheine, in der Provinz Stormarn, im Hollſteiniſchen.

Herzogenburg, Flecken mit einer reichen Probſtey in Niederöſtreich am Fluß Truſen.

Herzogsfreude, ein ſeit 1754, mitten im Rathgeinwalde erbautes churkölniſches Jagdtſchloß.

Herzogswalde, Flecken mit einem Rittergute und einer churſächſiſchen Poſtſtation in Meiſſen, zwiſchen Dreßden und Freyberg, 2 Meilen von Dreßden und ſo weit von Freyberg.

Herzogswalde, freyherrliches Schloß und Herrſchaft im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Jauer, den Freyherren von Noſtiz zuſtändig.

Herzogswalde, noch ein Ort im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Naumburg am Queißfluß.
Herzogswalde, Herzwalde, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Schandau über Dreßden.
Heßberg, Schloß und Dorf an der Werra bey Hildburghauſen in Franken.
Heßborn, ein Dorf im Herzogthum Weſtphalen bey Winterberg.
Heßelbeer, ſiehe Häſelbeer.
Heßeldorf, ein Dorf an der Brachtbach, in der Grafſchaft Iſenburg, im Gericht Wächtersbach.
Heſſelwangen, Filialdorf von Balingen im Wirtembergiſchen.
Heßlach, wirtembergiſches Dorf bey Stuttgardt.
Heßler, ſiehe Burg- und Kloſter-Heßler.
Heßlicht, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Stolpen, im meißniſchen Kreiſe, 3 Meilen von Dreßden.
Heſpringhauſen, Dorf an dem Dymmelfluß im Fürſtenthum Waldeck im Amte Eilhauſen, der Stadt Rhoden nahe gelegen.
Heſſen, ſchönes Luſtſchloß mit einem Amthauſe im Fürſtenthum Wolfenbüttel, bey dem ſogenannten Heſſendamm gelegen, 3 Meilen von Wolfenbüttel.
Heſſenhauſen, Haſſenhauſen, Dorf in Thüringen unweit Naumburg.
Heſſerode, Dorf in Thüringen unweit Ordruff.
Heßigheim, wirtembergiſches Dorf am Neckar, zum Amte Beſigheim gehörig.
Heßwinkel, Dorf mit einem adelichen Hofe in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach.
Hetgershauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg im Amte Harſte, unweit Göttingen gelegen.
Hettenberg, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, im Amte Zerbſt, 4 Stunden von Zerbſt gelegen.
Hettenſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg im Amte Hardegſen, 2 Meilen von Göttingen.

Hetter, Amt im Herzogthum Cleve in Weſtphalen am Rhein, dem König in Preuſſen gehörig.
Heerſtädt, Ort in der Grafſchaft Mannsfeld in Thüringen, Churſächſiſch.
Heubach, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen, unweit Schleuſingen.
Heubach, ſiehe Ringesheim.
Heubach, ein pfälziſches Dorf, 1 ½ Stunde von Ozberg.
Heuchelnheim, ein pfälziſches Dorf zwiſchen Billigheim und Klingenmünſter.
Heuchlingen, Dorf bey Herbrechtingen an der Brenz, ins wirtembergiſche Amt Heidenheim gehörig.
Heuckendorf, Dorf mit einem Rittergute im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit dem Flecken Meiſelwiz, den Freyherren Bachoff von Echt zuſtändig.
Heuckewalde, Ort im Stifte Zeiz im thüringiſchen Kreis, Churſächſiſch.
Heuenſen, Hevenſen churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, im Amte Hardegſen, 2 Meilen von Göttingen. Mit einem adelichen Hofe.
Heuersdorf, Dorf im ſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen, unweit Zwickau.
Heu-Grumbach, ſiehe Grumbach.
Heumaden, wirtembergiſches Pfarrdorf.
Heumühl, nahe bey Wien im Oeſtreichiſchen, wo zwey Waſſermaſchinen ſind.
Heuſchumer, zum Rittergute Großhennersdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Heusdorf, ſachſen-weimariſches Kloſteramt mit einem fürſtlichen Cammergute in Thüringen, eine halbe Stunde von Apolde gelegen.
Heuſenſtamm, gräflich-ſchönborniſcher Flecken, mit Schloß und Garten, dritteshalb St. von Frankfurt.
Heuſer, Dorf in Schwaben im Gebiete der Reichsſtadt Ulm, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.
Heuingsheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Ludwigsburg.
Hevenſen, ſiehe Heuenſen.
Hewen, ſiehe Heven.

Hewind,

Herwind, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Arnſtadt, gegen Stadtilm gelegen.

Heyd, Dorf im Vögtlande, unweit Hof.

Heyda, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Liebenwerda.

Heyda, Dorf mit einem Jägerhauſe bey Schlackenwerda in Böhmen, im ellenbogner Kreiſe.

Heyda, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Bunzlau.

Heyda, zur Herrſchaft Muskau gehöriger Ort in der Oberlauſiz.

Heyda, Dorf mit einem Rittergute in Meiſſen, unweit Döbeln.

Heyda, herzoglich = weimariſches Dorf am Thüringerwald, 1 Stunde von Jlmenau.

Heyde, Flecken mit einer Poſtſtation in Ditmarſen, in Holſteiniſchen, 4 Meilen von Tönningen, auf der Poſtſtraſſe von Hamburg nach Huſum, Tundern und Riepen.

Heyde, ſchönes fürſtliches Luſt = und Jagdſchloß an der Fulda in Niederheſſen bey Melſungen, nach Caſſel gehörig.

Heydebleck, ein brandenburgiſches Dorf an der Elbe im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dem Amte Alten=Platto.

Heydeck, Schloß und Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Heydeloh, bey Zirbich im leipziger Kreis gelegener Ort, Churſächſiſch.

Heydelbach, heßiſches Dorf bey Alsfeld, im Heſſendarmſtädtiſchen.

Heydenau, churſächſiſches Dorf an der Elbe im Amte Pirna in Meiſſen.

Heydenhof, ein Ort im Sachſen=Altenburgiſchen bey Ronneburg.

Heydersbach, Dorf bey Suhl in der Grafſchaft Henneberg, churſächſiſch.

Heydersdorf, Schloß und Herrſchaft in Nieder=Oeſtreich, unweit Schönbrunn.

Heydersheim, churmainziſches Dorf im Erzſtift Mainz unweit Höchſt am Mayn.

Heydersheim, Hedesheim, Dorf und ehemalige Reſidenz in der Grafſchaft Leiningen in der Unterpfalz.

Heyenrode, ein adeliches Dorf in Thüringen unweit der Reichsſtadt Nordhauſen.

Heyerode, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen und dahin gehörig.

Heyersdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen am Wyrafluß, 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Heyger, Ort an der Dill im Naſſau-Dillenburgiſchen.

Heylsberg, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Rembde gelegen, wird ſonſt auch Haſpurg und Hoſchmer genannt.

Heynersdorf, Schloß und Flecken im ſchwibuſer Kreiſe in Schleſien unweit Croſſen.

Heynersdorf, Dorf im Amte Koltiz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Heynersgrün, im Vogtlande gelegener Ort, churſächſiſch.

Heynewalde, Hennewalde, Schloß, Rittergut und Dorf mit einer Kirche in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Zittau gelegen.

Heyniz, Dorf bey Meißen in Sachſen.

Hezdorf, ſiehe Herrendorf.

Hetzendorf, Luſtſchloß nebſt einem ſchönen Garten in Oeſtreich unweit Wien, den Fürſten von Lichtenſtein zuſtändig.

Hetzendorf, ſiehe Hartmansdorf.

Hetzersrode, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Hetzſchberg, Hetzſchburg, ſächſiſches Dorf an der Ilm in Thüringen, etliche Stunden von Weimar ins fürſtliche Amt zu Berka gehörig.

Hiddesdorf, Dorf im Fürſtenthum Callenberg bey Hannover.

Hirdhauſen, ſiehe Herdhauſen.

Hierges, Bergſchloß und Dorf zwiſchen der Samber und Maas im Stifte Lüttich.

Hierſe, Hörs, ſiehe Alt- und Neuen-Hierſe.

Hilbers-

Hilbersdorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Ronneburg.
Hilbersdorf, Dorf bey Chemnitz im Gebirgiſchen in Sachſen.
Hilbersdorf, Dorf in der Oberlauſitz im görlitzer Diſtricte.
Hilbersdorf, Hildebrandsdorf, Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Freyberg.
Hilbrandshauſen, ſiehe Hildebrandshauſen.
Hilbrechtshauſen, Schloß und Flecken bey dem Stift Gandersheim im Herzogthum Wolfenbüttel.
Hilcherode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit dem Schloß und Flecken Arnſtein.
Hilkenſchwende, Flecken in Thüringen, Stolbergſ. am Unter-Vorharz nahe gelegen.
Hilckerode, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde unweit Duderſtadt.
Hildebrandsdorf, ſiehe Hilbersdorf.
Hildebrandshauſen, Dorf in Niederheſſen unweit Wannfried.
Hildeſem, Dorf im Algow in Schwaben, etliche Stunden von der Reichsſtadt Ulm.
Hildewardeshauſen, Hilvershauſen, altes Nonnenkloſter an der Weſer im Fürſtenthum Callenberg, eine Stunde unter Münden.
Hildrizhauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte-Herrenberg.
Hildfeld, ein Dorf im Paderborniſchen in Weſtphalen unweit Winterberg.
Hilgenbach, Flecken und Amt in der Grafſchaft Siegen aufm Weſterwalde, dem Fürſten von Naſſau-Siegen zuſtändig.
Hilgendorf, adeliches Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg im Holzkreiſe, den Herren von Alvensleben zuſtändig.
Hillerſen, churhannöveriſches Dorf unweit Eimbeck.
Hillershauſen, ſiehe Hilshauſen.
Hillersleben, Flecken und Amt im Herzogthum Magdeburg unweit Neuen-Haldesleben, welches der König in Preußen der Univerſität zu Halle geſchenkt hat.

Hilme

Hilmerode, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit dem Flecken und Amte Arnſtein.

Hilmersdorf, Dorf mit einem Rittergut im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen im Amte Wolkenſtein.

Hilmersdorf, bey Schläben im Churkreiſe gelegener Ort in Sachſen.

Hilmsdorf, im leipziger Kreiſe im Amte Rochliz gelegener Ort in Sachſen.

Hilperiz, auch Rippach, im Amte Pegau im leipziger Kreiſe gelegener Ort.

Hilpoltſtein, Schloß, Flecken und nürnbergiſches Pflegamt zwiſchen Pezenſtein und Gräfenberg.

Hilßbach, pfälziſches Dorf 2 Stunden von Heidelberg.

Hilße, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Callenberg bey dem churhannöveriſchen Amte Lauenau.

Hilſenhahn, ſiehe Rippenweiler.

Hilßhauſen, Hillershauſen, Dorf im Waldeckiſchen unweit Corbach ins Amt Eiſenberg gehörig.

Hilſte, churhannöveriſcher Marktflecken im Fürſtenthum Callenberg im Amte Blumenau, 2 Meilen von Hannover.

Hilvershauſen, ſiehe Hildewardeshauſen.

Hilversgehofen, ſiehe Ilversgehofen.

Hilwardshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Eimbeck, ins Amt Erichsburg gehörig.

Hilzen, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Hilzerode, Dorf in Niederheſſen unweit Eſchwege.

Himbach, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Himberg, Ort hinter Wien bey Lazendorf im Oeſtreichiſchen.

Himmel=Kron, ſchönes Luſtſchloß und Amt in der Margrafſchaft Bareuth in Franken zwiſchen Culmbach und Gefräs, iſt vorher ein Nonnenkloſter geweſen.

Himmelporten, weibliche Abtey des heiligen Norberts im Amte Werl, im Herzogthum Weſtphalen.

Himmelrode, Hemmerode, ein Kloſter Ciſtercienſer Ordens im Stift Trier unweit Creuznach.

Himmelsberg, kleiner Ort im ſchwarzburgiſch ſonders häuſiſchen Amt Ebernberg.

Himmelspfort, Königlich Preußiſches Amt und Flecken in der Neuenmark Brandenburg, war vor Alters ein Kloſter.

Himmelsport, Fürſtliches Stift und Frauenkloſter Ciſtercienſerordens am Mayn im Stift Würzburg, nicht weit von Würzburg.

Himmelsport, Schloß am Fluß Oeſte im Herzogthum Bremen unweit Bremer-Vehrde.

Himmelſtädt, königlich-preuſiſches Amt und Flecken in der Neuenmark Brandenburg, bey Berlinicken.

Himmelsthür, biſchöfliches Luſtſchloß und Dorf am Fluß Innerſte bey Hildesheim.

Himmelwiz, Gewieinick-Ciſtercienſer-Abtey, im groß ſtrehlizer Kreis im Fürſtenthum Oppeln.

Hindeberg, zur Herrſchaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Hindeburg, bey Brakel im Stift Paderborn den Herren von Aßeburg zuſtändig.

Hindernach, Dorf bey Schleuſingen in der gefürſteten Grafſchaft Henneberg.

Hindsdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, 2 Stunden von Ragun.

Hinberg, Hienberg, Dorf an der Trieſting bey Engesfeldt im Oeſtreichiſchen.

Hinnsdorf, Dorf bey Zirbich in leipziger Kreis, in Sachſen.

Hinterburg, ein Hof zu Reidlingen gehörig im Wirtembergiſchen.

Hinder-Gerßdorf, ein Vorwerg im Amte Grillenburg in Meiſſen bey Tharand.

Hinterhermsdorf, bey Meiſſen oder im meißniſchen Kreiſe gelegener Ort in Churſachſen.

Hinter-Jeſſen, kurſächſiſches Dorf im Amte Dresden, iſt Pirna nahe gelegen.

Hintermauer, Amtsgemeine bey Meiſſen in Sachſen.

Hinternabe, Dorf bey Schleuſingen in der Grafſchaft Henneberg.

Hinterrode, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen ins Fürſtliche Amt Schleuſingen gehörig.

Hinterſee, ohnweit Schweiniz im Kurkreiſe gelegener Ort in Sachſen.

Hippoldſtein, Flecken und Schloß im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Francken, viertehalb Meilen von Nürnberg entlegen.

Hipſtädt, Hüpſtädt Dorf in Thüringen, faſt 2 Meilen von der Reichsſtadt Mühlhauſen bey dem Amte Keula gelegen, mit einem Rittergute, den Herren von Hagen zuſtändig.

Hipſtede, Dorf im Herzogthum Bremen bey Bremervehrde.

Hirnheim, ein Dorf mit einer Kirche, 1 Stunde von Nördlingen in Schwaben.

Hirnſtauf, Flecken in der Oberpfalz an den Eichſtädtiſchen Grenzen.

Hirnſtein, Hörnſtein, Schloß, Gut, und Dorf in der Herrſchaft Stahremberg Prieſting im Oeſtreichiſchen.

Hirntz, ſiehe Hörniz.

Hirſau, Dorf im wirtembergiſchen an der Nagold.

Hirſchau, Flecken im Stift Regenſpurg im Bayern 2 Meilen von Sulzbach, Churbayern gehörig.

Hirſchbach, churſächſiſches Dorf im Meißniſchen Kreuſe ohnweit Dippoltiswalte in dieſes Amt gehörig.

Hirſchbach, Dorf im Vogtlande unweit Aume.

Hirſchbach, Schwarzburgiſch Dorf in Thüringen bey Leuteuberg.

Hirſchbach, Amtsdorf in der Grafſchaft Henneberg bey Schleuſingen.

Hirſchberg, churſächſiſcher Flecken und Schloß im bunzlauer Kreiſe in Böhmen

Hirſchberg, im Amte Frauenſtein im gebirgiſchen gelegener Ort in Sachſen.

Hirſchberg, Eichſtädtiſches Oberamt unweit Sulz und Altmühl.

Hirſchdorf, Dorf im ſchwarzburg-rudelſtädtiſchen Amt Leutenberg.

Hirſchenſtand, ein Ort bey Neudeck im satzer Kreiſe in Böhmen.

Hirſchfeld, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Groſſenhahn, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen.
Hirſchfeld, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig mit einem Rittergute, den Herren von Ponickau zuſtändig.
Hirſchfeld, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Zwickau.
Hirſchfeld, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Meiſſen unweit Meſſen.
Hirſchfeld, Dorf in der gräflich-reußiſchen Herrſchaft Gera.
Hirſchfelde, Dorf in der Oberlauſiz im görlizer Diſtricte in Sachſen.
Hirſchhauſen, ein Ort im Fürſtenthum Naſſau unweit Weilburg.
Hirſchheyd, Dorf im Stifte Bamberg am Fluß Rednitz.
Hirſchlanden, wirtembergiſches Dorf im Amte Leonberg.
Hirſchligau, ſiehe Hörſchelgau.
Hirſchrode, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Dornburg an der Saale, 1 Meile von Jena gelegen.
Hirſchrode, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Sulze gelegen.
Hirſchſprung, unters Amt Altenberg im Gebirge gehöriger Ort in Sachſen.
Hirſchſtein, Schloß auf einem Berge in Meiſſen an der Elbe zwiſchen Meiſſen und Riſſa.
Hirſchſtein, ſiehe Alt-Hirſchſtein.
Hirtenberg, ſiehe Hertenberg.
Hirzbach, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Leutenberg.
Hitſcherode, Dorf in Thüringen unweit Langenſalze, den Herren von Wangenheim zuſtändig.
Hitzing, Hütshing, Maria-Hitzing, Dorf und Gut des Stiftskloſter Neuburg im Oeſtreichiſchen.
Hizkirchen, ein Dorf an der Bracht in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.
Hoberg, Hochberg, Rittergut und Dorf im Stift Wurzen gelegen.
Hochberg, Schloß und Oberamt in Niederbaden zwiſchen Sauſenberg und Brisgau.

Hochberg und Hochdorf, 2 Dörfer und Rittergüter zum Kanton am Kocher gehörig, welche Prinz Friedrich von Wirtemberg 1779 von einem Herrn von Gemmingen erkauft hat.

Hochberg, Dorf mit einem Schloſſe nicht weit vom Nekar im Wirtembergiſchen.

Hochbuch, eine Gegend von zerſtreuten Waldhütten im wiener Walde im Oeſtreichiſchen.

Hoberg, Flecken im Fürſtenthum Lignlz in Schleſien unweit Goldberg.

Hochdebich, Ort im Schwarzburg-Sondershäuſiſchen.

Hochdorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Weimar gelegen.

Hochdorf, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.

Hochdorf, Dorf im Ämte Nagold im Wirtembergiſchen im Schwarzwalde.

Hochdorf, ein Pfarrdörfchen an einem Hügel in der Herrſchaft Hochberg im Wirtembergiſchen.

Hochenau, fürſtlich-lichtenſteiniſcher Ort in Niederöſtreich an der mähriſchen Grenze.

Hocheneck, Ort im Zillierkreis in Steyermark.

Hochhaus, Flecken und Oberamt im Oetting-Oettingiſchen.

Hochhauſen, ein Flecken in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Hochheim, churmainziſches Küchendorf an der Gera, eine halbe Stunde von Erfurt gelegen.

Hochheim, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Tonna, iſt ſachſen-gothaiſch.

Hochheim, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Ichtershauſen, 1 Stunde von Arnſtadt. Es wird dieſer Ort zum Unterſchied der vorigen Korn-Hochheim geheiſſen, und gehört ins herzoglich-gothaiſche Amt nach Ichtershauſen.

Hochheim, Dorf und Schäferey im Oberamt Alzey in der Unterpfalz.

Hochheim, anſehnlicher Flecken im Erzſtift Mainz, viertehalb Meilen von Frankfurt, iſt wegen des guten Weinwachſes bekannt.

Hochkirchen, Dorf in der Lauſiz zwiſchen Bauzen und Löbau. Iſt durch die Schlacht merkwürdig, die den 14. Oct. 1758 zwiſchen den kaiſerlich-königlichen Generalfeldmarſchall Grafen von Daun und den König von Preußen Friedrich II. zum Nachtheil des leztern vorfiel

Hochleipiſch, ein churſächſiſches Dorf mit einem bürgerlichen Vorwerke in der liebenwerdiſchen Heyde in Meiſſen unweit Elſterwerda, ins Amt Liebenwerda gehörig.

Hochneukirchen, Dorf in der Herrſchaft Krumlach im Oeſtreichiſchen.

Hochſtädt, churmainziſcher Ort im erfurtiſchen Gebiet ins Amt Azmannsdorf gehörig.

Hochſtädt, Flecken auf einer Höhe, 1 Stunde von Hanau, zu Hanau gehörig. Iſt wegen guten Weins berühmt.

Hochſtätt, Flecken im bunzlauer Kreis in Böhmen.

Hochſtätten, Dorf in der preßburger Geſpannſchaft.

Hochſtätten, Dorf und Meyerey in der Herrſchaft Altkirch.

Hochſtraß, Flecken mit einer Poſtſtation im töcköſcher Bezirk in der raaber Geſpannſchaft.

Hochſtraße, eine Gegend mit Waldhütten im wiener Walde.

Hochwalckers, Dorf im Oeſtreichiſchen bey Pitten.

Hochwieſe, Flecken bey Schmiedeberg in Schleſien, den Herren Grafen von Czernin zuſtändig.

Hockerode, Dörfchen im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Leutenberg.

Hockerswagen, Flecken und Amt im Herzogthum Berg an der Wipper.

Hockenheim, ein Dorf 3 Stunden von Heidelberg in der Pfalz.

Hodiz, ſiehe Woidiz.

Hodorf, Dorf im Vogtlande bey Schönbach.

Hodorf, ein Vorwerk oder Meyerey bey Carlsbad in Böhmen.

Höchſt, ein Dorf am Kinzingfluß in der Wetterau nicht weit von Gelnhauſen.

Höchſt, Hoeſt, Flecken am Fluſſe Mümling in der Herrſchaft Breyberg in Franken.

Höchſtädt, churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, ins Amt Azmansdorf gehörig.
Höchſtädt, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Fürſtenthum Coburg bey Sonnefeld.
Höchſtädt, Dorf im Vogtlande bey Hof.
Höchſtheim, Dorf im churmainziſchen Amte Ohlm.
Höckericht, Schloß und Herrſchaft im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen im Amte Chemnitz.
Höfen, ein Dorf an der Bracht in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.
Höfen, ein Dorf bey Nürnberg und Fürth.
Höffart, ſiehe Ober- und Unter-Höffert.
Höfgen, Dorf im Amte Jüderbogk in Sachſen.
Höfgen, zum Rittergut Räckelwiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Höflein, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Höfingen, wirtembergiſches Dorf im Amt Leonberg.
Höflein, Dorf in der Herrſchaft Petronell im Oeſtreichiſchen.
Höflein, ein Amt der Herrſchaft Sebenſtein im Oeſtreichiſchen.
Höflein, Groß- und Klein, Orte in der ödenburger Geſpannſchaft im Oeſtreichiſchen.
Höhenberg, Schloß in der Herrſchaft Achlauthen in Oberöſtreich.
Höhnſcheid, Schloß und Dorf in Niederheſſen unweit Freyenhagen.
Höhnſtädt, Dorf mit einer Kirche am geſalzenen See in der Grafſchaft Mansfeld, Eisleben nahe gelegen.
Höngeda, Dorf in Niederheſſen, unweit Liebenau.
Höngeda, ſiehe Hengeda.
Höpfigheim, bey Marbach am Neckar im Wirtembergiſchen.
Hörckendorf, churſächſiſ. Dorf in Meiſſen im Amte Leißnig.
Hören, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen, 1 Stunde von Oſterode.
Höringhauſen, Häringhauſen, Schloß und Dorf im Fürſtenthum Waldeck, im Amte Landau.
Hörla, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit dem Marktflecken Wippra.

Hörle, Dorf unweit Arolſen, im Fürſtenthum Waldeck.
Hörliz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Senftenberg, in dieſes Amt gehörig.
Hörſchel, ſachſeneiſenachiſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Eiſenach. Bey dieſem Dorfe fällt die Hörſchel in die Werra, und geht noch eine Brücke über die Hörſchel.
Hörſchelgau, Hirſchligau, ein ſachſengothaiſches Dorf in Thüringen am Hörſchelfluß nicht weit von Waltershauſen, ins Amt Tennsberg zu Waltershauſen gehörig.
Hors, ſiehe Hierſe.
Hörſing, brandenburgiſcher Ort im Herzogthum Magdeburg, Helmſtädt nahe gelegen.
Hößlich, ſiehe Ober- und Nieder-Hößlich.
Hötensleben, Hötingsleben, Amt und Flecken an den braunſchweigiſchen Grenzen im Herzogthum Magdeburg, Helmſtädt nahe gelegen, gehört dem Landgrafen von Heſſen-Homburg.
Hötzelsrode, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen im Sachſen-Eiſenachiſchen, faſt 2 Stunden von Eiſenach gelegen.
Hörniz, Hirnz, ſiehe Alt- und Neu-Hörniz.
Hofen, ein wirtembergiſches Dorf am Neckar im Amte Kanſtadt.
Hofen, ein Pfarrdorf im wirtembergiſchen Amt Brakkenheim an dem Rande eines Berges.
Hofen, ein Dorf in der Herrſchaft Oberſulzburg in der Pfalz.
Hoff, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Oſchatz im meißniſchen Kreiſe, iſt ein alter Erbſitz der Herren von Schleuniz.
Hoff, Ort in der öſtreichiſchen Herrſchaft Scharfeneck jenſeits der Leutha.
Hof-Aſpach, Aſchbach, ein Ort im Stift Fulda, bey der Poſtſtation Hünefeld.
Hofheim, ehemaliges Kloſter, jetzo eins von den vier Landhoſpitälern in Heſſen, eine Stunde von Darmſtadt.
Hofheim, ein Marktflecken im Erzſtift Mainz zwey Meilen von Frankfurt am Mayn, an der gewöhnlichen Straße nach Wisbaden, 2 Meilen von Wisbaden.

Hofkirchen, Schloß und Flecken an der Donau in Bayern, 1 Meile von der Poſtſtation Vilshofen, den Grafen von Hofkirchen gehörig.
Hof-Lößnitz, ein Vorwerk, 2 Stunden von Dreßden, in einer luſtigen Gegend.
Hofſtetten am Staig, und Hoffſtetten-Emmerbuch, ſind 2 Dörfer im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, unweit Geißlingen.
Hohberg, ſiehe Hoberg.
Hohburkersdorf, Dorf im Amte Hohnſtein, im meißniſchen Kreiſe in Sachſen.
Hohen-Acker, wirtembergiſches Dorf im Amte Weiblingen.
Hohenalsdorf, im Amte Jüderbogk im Querfurtiſchen gelegenes Dorf, Churſächſiſch.
Hohen-Altheim, Schloß und Flecken in dem Fürſtenthum Oettingen in Schwaben, nicht weit von der Reichsſtadt Nördlingen.
Hohenasberg, Bergſchloß im Herzogthum Wirtemberg, 3 Stunden von Stuttgardt, der dabey liegende Marktflecken wird Unter-Asberg genennet.
Hohen-Aſchau, Schloß und Herrſchaft im bayriſchen Rentamte Burghauſen, hat Eiſenbergwerke und Eiſenhämmer.
Hohen-Baldern, ſiehe Baldern.
Hohenberg, Amt und Schloß auf einem hohen Berge an der Eger, an den böhmiſchen Grenzen, in der bayreuthiſchen Amts-Hauptmannſchaft Wonſiedel gelegen.
Hohenberg, Schloß und Grafſchaft im Schwarzwalde, in Schwaben, am Fluſſe Neckar, Oeſtreich gehörig.
Hohen-Berge, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 3 Stunden von der Reichsſtadt Mühlhauſen, ins herzoglich-gothaiſche Amt zu Volckerode gehörig.
Hohenbocka, Rittergut und Dorf im bauzner Diſtrikte in der Oberlauſiz.
Hohenburg, Schloß im öttingen-wallerſteiniſchen Oberamt Beßingen.
Hohenburg, Schloß am Inn, im Bezirk des bayriſchen Pflegamts Waſſerburg, es gehört zum Bißthum Regensburg.

Hohen=Briesniz, ſiehe Hohen=Priesniz.

Hohen=Bucka, churſächſiſches Poſthaus im Churkreiſe in Meiſſen, auf der Poſtſtraſſe von Leipzig nach Sorau, 1 Meile von Schlieben.

Hohen=Cammer, Flecken und Schloß am Glonfluß in Oberbayern unweit Pfaffenhofen, mit einer Poſtſtation auf der Poſtſtraſſe von München nach Regensburg.

Hohen=Doleben, churbrandenburgiſches Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von Magdeburg gelegen.

Hohendorf, Dorf in der Niederlauſiz, unweit Golze.

Hohendorf, churſächſiſches Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, 2 Stunden von Groſſenhahn entlegen.

Hohendorf, adeliches Rittergut und Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, 3 Stunden von Halle. Zu den adelichen alvenslebiſchen Gütern gehörig.

Hohendorf, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Hohendorf, ſächſiſch = gothaiſch = altenburgiſcher Ort, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Hohendorf, Dorf in Schleſien, unweit Bolckenhahn.

Hohendorf, Schloß und Dorf im Amte Weiſſenfels bey Oſterfeld.

Hohendorf, Dorf im Oſterlande bey Bürgel, 1 Meile von Jena.

Hohen = Ebra, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von dem Flecken Ebeleben, nach Sondershauſen gehörig.

Hoheneck, wirtembergiſches Dorf am Necker, im Amte Ludwigsburg.

Hoheneck, Schloß und Amt in Franken, unweit Windsheim, auf einem hohen Berg, dem Marggrafen zu Bayreuth gehörig.

Hoheneck, Bergſchloß und Herrſchaft in der Grafſchaft Bregenz, in Schwaben, die ſich von Bregenz bis Wangen und Isny erſtreckt, und dem Hauſe Oeſtreich gehört.

Hohen=Eibach, Bergſchloß und Flecken am Eibfluß in Schwaben, 1 Stunde von Geißlingen.

Hohen=Eiche, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Saalfeld, an der gewöhnlichen Straſſe nach Gräfſenthal.

Hohen=Eiche, Dorf in Niederheſſen, bey der heßiſchen Poſtſtation Biſchhauſen.

Hohen=Elzen, Rittergut und Dorf im Vogtlande, fünf Stunden von Schlaiz, den Herren von Riedeſel zuſtändig.

Hohen=Erxleben, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, zwey Stunden von Berenburg, es gehöret zu den adelichen Gütern in Natmansdorf.

Hohen=Etla, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Löbegün.

Hohenfelden, churmaynziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, im Amte Tondorf, (zum Unterſchied des in der Oberherrſchaft Kraunichfeldt jetzo wüſte liegenden Dorfs Oberhohenfelden, auch Niederhohenfelden).

Hohenfelß, Flecken und Schloß in der Oberpfalz, zwiſchen Velburg, Kalminz und Burglengenfeldt.

Hohenfichte, Ort im Amte Auguſtusburg im Gebirge, in Sachſen.

Hohenfinow, Dorf in der Mittelmark, wo ein Krappetabliſſement iſt.

Hohenfurth, Marktflecken mit einem Ciſtercienſerkloſter an der Moldau, im bechiner Kreiſe in Böhmen.

Hohengandern, Schloß und Dorf in Niederheſſen, unweit Witzenhauſen.

Hohen=Gehren, wirtembergiſches Dorf im Amte Schorndorf.

Hohengeſer, zur Herrſchaft Pförten gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Hohen=Gohren, adeliches Rittergut und Flecken nicht weit von der Elbe im Herzogthum Magdeburg, im jerichauiſchen Kreiſe.

Hohengrün, Schloß und Dorf im Vogtlande, bey Auerbach und Falkenſtein.

Hohen=Hameln, Flecken im Stift Hildesheim, hält jährlich drey Jahrmärkte, und iſt vorhero eine Stadt geweſen, liegt anderthalb Meilen von Hildesheim.

Hohen=

Hohen=Hart, ins gemein Hohnhord Amt, Marktflecken und Schloß im Gebiete der Reichsſtadt Schwäbiſch=Halle.

Hohen=Hasbach, wirtembergiſcher Marktflecken im Amt Waihingen in der Enz.

Hohen=Hatſtädt, feſtes Bergſchloß im Obereiſaß nicht weit von Sulzbach.

Hohenhaun, Flecken im Stift Fulda, unweit Hünefeld.

Hohenheim, wirtembergiſches Luſtſchloß und engliſches Dörfchen bey Stuttgardt und Pliening.

Hohenheyde, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche 2 Stunden von Leipzig, in dieſes Amt gehörig.

Hohen=Karpfen, Schloß und Amt im Wirtembergiſchen bey Tuttlingen.

Hohenkirchen, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen 2 Stunden von Gotha, ins Herzoglich Gothaiſche Amt Georgethal gehörig.

Hohenkirchen, churſächſiſches Dorf im Erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, bey dem gräflich=ſchönburgiſchen Städtgen Lunzenau.

Hohenkirchen, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Borne in Meiſſen den Herren von Schönberg zuſtändig.

Hohen=Landsberg, Bergſchloß und Amt im Fürſtenthum Schwarzenberg in Franken, 2 Meilen von Winsheim.

Hohen=Lein, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Eilenburg.

Hohen=Leple, Dorf im Fürſtenthum Anhalt an der Nuthe unweit Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.

Hohen=Leuben, ein Marktflecken im Vogtlande unweit Aume und Zeilenrode gelegen.

Hohen=Liebethal, adelicher Ritterſiz, Schloß und Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Hirſchberg, den Herren von Zedlitz zuſtändig.

Hohen Lubas, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen unweit Gräfenhähnchen.

Hohen=Memmingen, Dorf bey der Reichsſtadt Giengen im wirtembergiſchen zum Amte Heidenheim gehörig.

Hohen=Geßig, einſtändiges Wirthshaus im Amte Delitſch in Meiſſen 2 Stunden von Delitſch, an der Straſſe nach Leipzig in Sachſen.

Hohen=Prießnitz, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, im Amte Eilenburg in Kurſachſen.

Hohen=Riedern, Flecken im Herzogthum Würtenberg in Schwaben, im Amte Beilſtein.

Hohen=Roda, ſachſen=merſeburgiſches Dorf in Meiſſen 1 kleine Meile von Delitſch gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Hohen=Roda, Dorf nicht weit von Rinteln.

Hohen=Rupersdorf, Ort im Kreis unter dem Mannhardtsberg in Niederöſtreich, hat guten Weinwachs.

Hohen=Saaden, adeliches Rittergut im Herzogthum Magdebung im Jerichauer Kreiſe unweit Burg, den Herren von Arnimb zuſtändig.

Hohen=Saxen, (Sachſenheim) churpfälziſches Dorf an der Bergſtraſſe unweit Weinheim in der Unterpfalz.

Hohenſchwangau, Schloß und Pfleggericht im Rentamt München, nicht weit von der Stadt Füeßen.

Hohenſeefeld, bey Dahme in Sachſen gelegener Ort.

Hohen=Solms, Bergſchloß und Reſidenz eines Grafen von Solms in der Wetterau in der Grafſchaft Solms 2 Meilen von Gieſſen und 3 Stunden von Wezlar.

Hohenſtatt ein Pfarrdorf, das Wirtemberg mit der bayeriſchen Herrſchaft Wieſenſteig gemeinſchaftlich beſizt. Es liegt auf den hohen Alpengebirgen.

Hohenſonne, Schloß bey Eiſenach im Walde nach Salzungen zu.

Hohen=Stadt, Marktfleck nicht weit von Elwangen zum Schwäbiſchen Ritterkanton am Kocher gehörig.

Hohen=Stadt, Dorf an der Pegniz im culmbachiſchen Oberamt Oſternohe.

Hohenſtädt, adeliches Rittergut uud Flecken in der Grafſchaft Mannsfeld.

Hohenſtädten, ſiehe Hohnſtädten.

Hohen=Staufen, ein Dorf ins wirtembergiſche Amt Göppingen gehörig.

Hohen=

Hohenſtede, Marktflecken im Herzogthum Holſtein vier Meilen von Rensburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Hohenſtein, altes Bergſchloß mit einem Flecken und Amte in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen, zwey Stunden von der Reichsſtadt Nordhauſen den Grafen von Stolberg gehörig.

Hohenſtein, heſſenkaſſeliſches Amt in der Grafſchaft Katzenellenbogen.

Hohenſtein, Schloß und Flecken im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken bey Velden.

Hohenſtein, Schloß und Amt im meißniſchen Kreiſe an den Böhmiſchen Grenzen, Churſachſen gehörig 2 Meilen von Dreßden.

Hohenſtein, Hoenſtein, in Oſtpreuſen am Urſprung der Paſſarge.

Hohenſtein, ein Schloß und Herrſchaft im Jzgrunde bey Koburg.

Hohenſtein, churhannoveriſches Dorf im Fürſtenthum Kallenberg, unweit Nordheim, ins Amt Brunſtein gehörig.

Hohentwiel, Bergfeſtung im Wirtembergiſchen in der öſtreichiſchen Landgrafſchaft Wellenburg.

Hohen=Tauben, Dorf im Vogtlande unweit Weyda.

Hohenthauen, Schloß bey Landshut in Niederbayern.

Hohen=Trudingen, Schloß und Amt in Franken in der Marggrafſchaft Anſpach am Rieß, an der ordinairen Poſtſtraſe zwiſchen Gunzenhauſen und Oettingen.

Hohen=Twiel, Hoh Wiel, faſt unüberwindliche Feſtung im Herzogthun Wirtemberg in Schwaben, auf einem hohen Felſen gegen dem Bodenſee, anderthalbe Meilen von Schafhauſen.

Hohen=Warßleben, ein adeliches Rittergut und Flekken im Herzogthum Magdeburg, im daſigen Holzkreiſe, den Herren von Schulenburg zuſtändig.

Hohen=Warth, Marktflecken und befeſtigtes Benedictiner Nonnenkloſter in Bayern, unweit Pfaffenhoffen.

Hohen=

Hohenwarthe, Ort von wenig Häuſern im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen Amt Könitz.

Hohen-Weiſſel, Flecken in der Wetterau bey Buzbach, Heſſen-Darmſtadt gehörig.

Hohenverbich, Ort bey Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Hohenwinden, Churmainziſches Dorf im Erfurthiſchen Territorio in Thüringen anderthalbe Stunden von Erffurth, ins Amt Alach gehörig.

Hohen-Wuſen, churſächſiſches Dorf im Amte Meiſſen

Hohen-Ziatz, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Luckewaldiſchen Kreiſe, den Herren von Brand zuſtändig. Hieſelbſt iſt eine Königlich Preußiſche Poſtſtation auf der Poſtſtraſſe von Magdeburg nach Potsdam und Berlin. Es liegt dieſer Ort 4 Meilen von Magdeburg.

Hohen-Ziethen, Schloß und Flecken in der Neuenmark Brandenburg, anderthalb Meilen von Soldin, den Herren von Burgsdorf zuſtändig.

Hohfeld, ſiehe Hohenfelden.

Hohkirch, Dorf im bauzner Diſtricte in der Oberlauſitz.

Hohkirche, zum Amte Görlitz gehöriges Rittergut in der Oberlauſitz.

Hohkirchen, ſiehe Hohenkirchen.

Hohlſtädt, ein ſachſen-weimariſches Dorf mit einer Kirche in Thüringen an der ordinairen Poſtſtraße zwiſchen Weimar und Jena gelegen.

Hohlſtädt, ſiehe Holſtädt.

Hohna, ſiehe Nieder-Hohna.

Hohnbach, Dorf bey Koltiz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Hohndorf, zur Herrſchaft Lichtenſtein gehöriges Dorf im Gebirge in Sachſen.

Hohnſtädt, bey Grimma im leipziger Kreis gelegner Ort, Churſächſiſch.

Hohnſtädt, Dorf im callenbergiſchen Amt Brunſtein.

Hohenſtädten, Flecken und Amt im Fürſtenthum Naſſau, 2 Stunden von Uſingen.

Hohnſtein, Hundſtein, Dorf im leutmeritzer Kreiſe in Böhmen, bey Graupen.

Hohweiden, bey Lauchſtädt im leipziger Kreis gelegenes Dorf in Sachſen.

Hoimburg, ſiehe Hoymburg.

Hoingen, ſiehe Hungen.

Holach, Weiler und Schloß in Franken bey Uffenheim. Es iſt das Stammhaus der Fürſten von Hohenlohe.

Holarn, Hollern, auch Holendorf, im Oeſtreichiſchen in der Herrſchaft Rorau gelegener Ort.

Holbach, Dorf in Thüringen bey der Reichsſtadt Nordhauſen.

Holbeck, ein adeliches Rittergut und Flecken im luckenwaldiſchen Kreiſe im Herzogthum Magdeburg, den Herren von Rochau zuſtändig.

Holdenſtädt, Hollenſtädt, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld in der bornſtädtiſchen Herrſchaft, etliche Stunden von Eisleben.

Holdenſtädt, Schloß und Dorf im Herzogthum Lüneburg, 1 Stunde von Ulzen.

Holerann, Dorf im Oeſtreichiſchen in der Herrſchaft Stückelberg.

Holitzſch, Marktflecken, Schloß und Herrſchaft an der Morau, im ſkalitzer Bezirk in der neitrer Geſpannſchaft, wo viele Manufacturiers ſich hingezogen haben, und wo beſonders ſchöne weiſſe Geſchirre gemacht werden.

Hollaborn, ein Ort im Hennebergiſchen, anderthalb Stunden von Schmalkalden.

Hollabrunn, (Ober-Hollabrunn, ein Marktflecken, Nieder-Hollabrunn, ein Dorf) in Oeſtreich mit einer kaiſerlichen Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Prag nach Wien, 8 Meilen von Wien. Die Orte gehören den Grafen von Dietrichſtein.

Holle, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Oedern.

Hollebecke, Schloß und Flecken in Brabant.

Holleben, brandenburgiſches Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Halle.

Hollenbach, Flecken in der Grafſchaft Hohenlohe in Franken am Jachſtfluß, nicht weit von Jachſtberg gelegen.

Hollenburg, Marktflecken und Herrſchaft in Niederöſtreich im Viertel Oberwienerwald an der Donau zwiſchen Wagram und Mautern, dem Hochſtift Freyſingen gehörig.

Hollenburg, Schloß und Herrſchaft an der Draw in Kärnthen, den Grafen von Dietrichſtein gehörig.

Höllenſtädt, ſiehe Holdenſtädt.

Hollenſtädt, Hollingſtede, Dorf und Paß im Herzogthum Holſtein an der Treu.

Hollgatten, Ort im Churfürſtenthum Mainz.

Hollum, Flecken auf der Inſul Ameland in Weſtfriesland.

Holmburg, Dorf und Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, dem Magiſtrat ſelbiger Stadt zuſtändig.

Holmſtädt, Dorf am Helmfluß in Thüringen, unweit dem ſtolbergiſchen Amt und Flecken Roßla.

Holſcha, in det Oberlauſiz im bauzner Kreis gelegener Ort.

Holſtein, Schloß auf einem Felſen im ſchleſiſchen Fürſtenthum Jauer.

Holſtein, Holenſtein, Gut im Fürſtenthum Sulzbach, einer ſtromeriſchen Familie zu Nürnberg gehörig.

Holſtein, Flecken in Niederheſſen bey Lichtenau.

Holtdorf, Dorf in der alten Mark Brandenburg, eine Meile von Stendal.

Holte, Dorf im Vogtlande unweit Zeulenrode.

Holtendorf, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.

Holtenſen, Dorf im Stift Hildesheim im Amte Hundsrück unweit Eimbeck.

Holtenſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg ins Unteramt Münden gehörig.

Holtenſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg ins Amt Brunſtein unweit Nordheim gehörig. Wird auch ſonſt Holzhauſen genannt.

Holthuſen, ein Benedictinerkloſter im Stift Paderborn in Weſtphalen unweit Büren.

Holungen, churmainziſcher Ort aufm Eichsfelde.

Holzau, Dorf im Amte Frauenſtein im Gebirge in Sachſen.

Holzdorf, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen unweit Schweiniz.
Holz-Engel, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Greuſſen, ins Amt Clingen gehörig.
Holzelſingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Pfullingen.
Holzerode, ein churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen unweit Lindau, 2 Stunden von Duderſtadt.
Holzgerlingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Böblingen.
Holzhauſen, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Arnſtadt, ins Amt Ichtershauſen gehörig.
Holzhauſen, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig.
Holzhauſen, ein adeliches Dorf in Oberheſſen unweit Homburg an der Ohm, 1 Meile von Amöneburg gelegen.
Holzhauſen, ſiehe Windiſch- Ober- Nieder- Burg- Dürren- Heck- und Münchholzhauſen.
Holzhauſen, ſiehe Holtenſen.
Holzhauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben bey der Poſtſtation Weſterſtetten.
Holzhauſen, wirtembergiſches Dorf im Amte Sulz.
Holzheim, heßiſches Dorf in der Wetterau, unweit Butzbach.
Holzheim, Dorf im Stift Fulda, etliche Stunden von Hirſchfeld entlegen.
Holzheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.
Holzkirch, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtricte.
Holzkirchen, Marktflecken in Oberbayern im Biſchofthum Freyſingen, ins Rentamt München gehörig.
Holzkirchen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben bey dem Flecken und Poſtſtation Weſterſtetten.
Holzkirchen, Flecken und Kloſter in Franken bey der Poſtſtation Remlingen, 3 Stunden von Wertheim, dem Grafen von Löwenſtein-Wertheim gehörig; hat ein Benedictiner-Konvent.

Holzkirchhauſen, ein Dorf in Franken, ungefähr drey Stunden von Wertheim.

Holz-Klingen, ein Dorf in Niederheſſen unweit Treſfurt.

Holzmaden, Dorf im wirtembergiſchen Amt Kirchheim.

Holzſchwang, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Holzſteiz, ſächſiſches Dorf mit einem Rittergute im Amte Weiſſenfels unweit Teuchern, den Herren von Zetwiz zuſtändig.

Holz-Süſſera, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit dem Flecken und Vogtey Ebeleben.

Holz-Thalleben, Flecken und Amt und fürſtliches Cammergut in Thüringen, 2 Stunden von Sondershauſen, wohin es auch gehört.

Holzum, Dorf unweit Braunſchweig.

Holzweiſig, ein churſächſiſches Poſthaus im Sachſen-Merſeburgiſchen im Amte Bitterfeld, eine halbe Stunde von Bitterfeld gelegen.

Holz-Zeil, Amt und 2 Dörfer in der Graſſchaft Mansfeld anderthalb Stunden von Eisleben im Holze gelegen.

Homberg, Flecken, Schloß und Herrſchaft im Herzogthum Bergen, am Bruelwaſſer zwiſchen Blankenburg und Drolshagen.

Homburg, Homberg an der Mark, Schloß und Reſidenz der ehemaligen Grafen von Sayn und Wittgenſtein.

Homburg, ehemaliges, nun zerſtörtes Benedictinerkloſter, nebſt einem Luſthaus, nicht weit von Langenſalza, wo K. Heinrich IV über die Thüringer und Sachſen im Jahr 1075 ſiegte.

Homonna, Flecken am Flüßgen Laborza, in der ſemplinner Geſpannſchaft in Ober-Ungarn.

Hompet, ein Ort in Niederheſſen, ungefähr 2 Stunden von Fritzlar gelegen.

Hompoletſch, Marktflecken im czaslauer Kreis in Böhmen, hat Tuch- und Zeuchmacher Manufacturen.

Honau, Dorf im wirtembergiſchen Amte Pfullingen.
Hondorf, ſiehe Hohndorf.
Honkling, ein Ort im limpurgiſchen Landamt Gailsdorf, Wirtemberg gehörig.
Hoorn, Schloß und Flecken zum Stift Lüttich gehörig zwiſchen Geldern und Brabant.
Hopfau, Dorf im Wirtembergiſchen im Kloſteramt Alpirſpach.
Hopfenbach, Schloß und Flecken im Herzogthum Crain in Oeſtreich unweit Rudolphswerth.
Hopfelde, Dorf in Niederheſſen unweit Lichtenau.
Hopfgarten, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen im Amte Borna, den Herren von Einſiedel gehörig.
Hopfgarten, ein churmainziſches Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, 3 Stunden von Erfurt entlegen, ins Amt Azmansdorf gehörig.
Hopfgarten, mittelmäßiger Ort im Erzſtift Salzburg, an den tyroler Grenzen.
Hopfgarten, Ort im churſächſiſchen Gebirge im Amte Wolkenſtein gelegen.
Hopfſtädten, ein Ort ins pfalz-ſimmeriſche Amt Birkenfeld gehörig.
Hoppen-Garten, königlich-preußiſches Luſthaus in der Mittelmark Brandenburg bey Münchberg, nahe an der Poſtſtraße.
Hoppenſen, Schloß und Flecken im Hannöveriſchen unweit Eimbeck.
Hoppenſen, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg, Bückeburg nahe gelegen.
Hoppenſtädt, ein Ort bey Oſterwyk im Fürſtenthum Halberſtadt.
Horb an der Steinach, Rittergut und Dorf am Steinachfluß im Amte Sonnfeld im Fürſtenthum Coburg, 1 Stunde von Sonnfeld gelegen.
Horba, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Königſee und Paulin-Zelle.
Horchheim, Amtskellerey und Dorf im Bißthum Worms.
Horburg, Dorf im Amte Skeudiz im Stifts Merſeburg.

Hordorf, Schloß, Rittergut und Dorf, eine halbe Stunde von Halberſtadt.

Horenburg, Marktflecken im Fürſtenthum Halberſtadt, an der hildesheimiſchen Grenze, wo ſtarker Hopfenbau iſt.

Horka, Ort in der zypſer Geſpannſchaft, mit verſchiedenen Sauerbrunnen.

Horka, zum Rittergute Räckelwiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtricte.

Horka, Ober- Mittel- und Nieder-, adeliche Dörfer und Rittergüter im görlitzer Diſtricte in der Oberlauſiz.

Horkheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Weinſperg am Neckar.

Horla, zum Amte Leien und Mohrungen gehöriges Dorf in der Grafſchaft Mansfeld.

Horliz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen bey Senfteberg, in dieſes Amt gehörig.

Hormel, Dorf in Niederheſſen bey Sontra.

Hormersdorf, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Annaberg.

Horn, ein Dorf bey Bleyſtadt im ellenbogener Kreiſe in Böhmen.

Hornau, Flecken im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 2 Stunden von der Reichsſtadt Reutlingen.

Hornbach, ein pfälziſcher Ort von 9 Häuſern im Oberamte Lindenfels.

Hornburg, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit Schraplau.

Hornburg, Flecken und königlich-preußiſche Poſtſtation im Fürſtenthum Halberſtadt an den braunſchweigiſchen Grenzen, auf der Poſtſtraße von Halberſtadt nach Hildesheim und Minden in Weſtphalen, viertehalb Meilen von Halberſtadt

Hornburg, Flecken und Poſtſtation im Herzogthum Bremen, auf der Poſtſtraße von Stade nach Bremen, 2 Meilen von Stade.

Horndorf, adeliches Schloß im Herzogthum Lüneburg, etliche Stunden von Lüneburg gelegen.

Horne,

Horne, Dorf und Rittergut im Amte Spremberg in der Niederlauſiz.

Horneck, Commenthurey des deutſchen Ordens in Franken gelegen.

Horno adeliches Dorf, dem Grafen von Schönaig gehörig in der Niederlauſiz.

Horn-Sömmern, Dorf in Thüringen unweit Tennſtädt.

Hornſtein, Marktflecken in der ödenburger Geſpannſchaft an der öſtreichiſchen Grenze, gehört der fürſtlich-eſterhaſiſchen Familie.

Horrheim, wirtembergiſcher Marktflecken im Amte Vaihingen an der Ens.

Horſcha, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.

Horsdorf, Hosdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt bey Oranienbaum.

Horſt, Amtsdorf bey Schweiniz im Churkreiſe in Sachſen.

Horſt, Ritterſiz an der Ruhr, in der Grafſchaft Mark in Weſtphalen.

Hosbach, ſiehe Kirch- und München-Hosbach.

Hoſana, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Hoſenfeld, Flecken und Amthaus am Vogelsberge in der Buchau, dem Abt zu Fulda gehörig.

Hosheim, ſiehe Nieder-Hosheim.

Hoßke, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Hosmer, Horsmer, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Hosna, churſächſiſches Dorf unweit Senfteberg, in dieſes Amt gehörig.

Hoſterwiz, ſiehe Groß- und Klein-Hoſterwiz.

Hottelſtädt, ſächſiſches Dorf beym Ettersberge im Sachſen-Weimariſchen in Thüringen, unweit Weimar.

Hottmansdorf, Dorf im Oeſtreichiſchen hinter Dachenſtein im Gebirge.

Hoveſtadt, königlich-preußiſches Schloß und Amt in der Grafſchaft Mark in Weſtphalen nicht weit von Soeſt, 3 Stunden von Lippſtadt.

Hoya, Schloß und Amt an der Weſer, gehört dem Churfürſten von Hanover.
Hoyer, ein Flecken im Holſteiniſchen, 3 Stunden von Tundern.
Hoyersdorf, Dorf im leipziger Kreiſe in Churſachſen.
Hoymburg, ein Flecken und Amt im Fürſtenth. Halberſtadt.
Hradeck, Schloß im öſtlichen Diſtrict der liptauer Geſpannſchaft im Oeſtreichiſchen.
Hradiſtie, München-Grätz, Flecken und Schloß im bunzlauer Kreis in Böhmen an der Gizera gelegen, einem Grafen von Waldſtein gehörig.
Hubertsburg, Hubertusburg, berühmtes churſächſiſches Luſt- und Jagdſchloß bey dem Flecken Wermsdorf im leipziger Kreis im Amte Mutſchen. Den 15. Febr. 1763 wurde daſelbſt von den Bevollmächtigten der Höfe von Wien, Berlin und Dresden der Friedenstraktat unterzeichnet, der den ſiebenjährigen Krieg endigte. Jezt iſt eine Fayence-Fabrik daſelbſt angelegt.
Hudershauſen, Dorf bey Gemünd in Schwaben.
Hüddingen, Dorf im Fürſtenthum Waldeck unweit Wildungen, in dieſes Amt gehörig.
Hüdemöllen, Schloß und Flecken im Herzogthum Zelle in Niederſachſen am Allerfluß zwiſchen Zell und Vehrden gelegen, einer adelichen Familie zuſtändig.
Hüerde, Amt und Flecken in der Grafſchaft Mark am Fluß Roer, iſt königlich-preußiſch.
Hüffelsheim, Dorf in der Unterpfalz, 1 Stunde von Creuznach gelegen.
Hugoſtein, Hugſtein, Bergſchloß in der Abtey Murbach.
Hülle, Hille, Flecken mit einer Poſtſtation im Stift Elwangen in Schwaben, auf der Poſtſtraße von Dillingen nach Elwangen, 2 Meilen von Elwangen.
Hündorf, churſächſiſches Dorf mit einem Jägerhauſe im Amte Dresden in Meiſſen, 1 Stunde von Wilsdruf und 2 Stunden von Dresden.
Hühnefeld, Dorf in der Unterpfalz unweit Heidelsheim im Oberamt Germersheim.
Hühnerkirchen, Dorf im Fürſtenth. Naſſau unweit Idſtein.
Hünningshauſen, Dorf im Fürſtenth. Waldeck bey Arolſen.

Hüppengrün, Dorf bey dem Städtgen Himmelſtein im ſaazer Creiſe in Böhmen.

Hüpſtädt, ſiehe Hipſtädt.

Huisburg, berühmtes Mönchskloſter Benedictiner-Ordens im Fürſtenthum Halberſtadt, 1 Meile von Halberſtadt.

Hürben, ein geringer Ort im Wirtembergiſchen bey Herbrechtingen an der Brenz im Amte Heidenheim.

Hütteldorf, Dorf im öſtreichiſchen Kreis auf der Poſtſtraße nach Burkersdorf.

Hütten, Dorf zur Herrſchaft Juſtingen gehörig, im Wirtembergiſchen.

Hüttenberg, ein Amt in der Wetterau zwiſchen Gießen und Butzbach, welches von Heſſendarmſtadt und Naſſau-Weilburg gemeinſchaftlich beſeſſen wird.

Hüttenberg, Dorf der Herrſchaft Enzesfeld im Oeſterreichiſ.

Hüttenberg, Schloß und Flecken in Unter-Kärnthen, ins Erzſtift Salzburg gehörig, wo gute Eiſenhämmer und Schmelzhütten ſind.

Hüttengeſäs, Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Hüttenheim, großer Flecken in Franken mit vielen Ganerbenſchlöſſern.

Hüttenrode, Dorf am Vorharz unweit Blankenburg.

Hüttenſtein, großer Ganerben-Fleck in Franken im Schwarzenbergiſchen.

Hulckrat, Amt, Schloß und Dorf am Fluß Erpe, im untern Erzſtift Köln.

Huldrop, Flecken und königlich-preußiſche Poſtſtation in der Grafſchaft Mark in Weſtphalen zwiſchen Lipſtadt und Hamm auf der Poſtſtraße nach Amſterdam, 2 Meilen von Lipſtadt.

Hulſen, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Schwarzenborn.

Hulſen, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Callenberg unweit dem churhannöveriſchen Amte Lauenau, 4 Meilen von Hannover, einer adelichen Familie zuſtändig.

Hummelshahn, ein Jagdſchloß in einem Walde bey Kahle, dem Herzog von Sachſen-Gotha gehörig, faſt vier Stunden von Jena, und 2 Stunden von Neuſtadt

an der Orla, heißt auch fröhliche Wiederkunft. Daſelbſt wohnt allezeit ein Oberjägermeiſter.

Humpfershauſen, ſachſen-meinungiſches Dorf im Henneberigiſchen ins Amt Sand gehörig, 3 Stunden von Meinungen.

Humpterode, Dorf in Niederheſſen bey Allendorf an der Werra.

Hundeluſt, Flecken und Schloß am Roßlaufluß im Fürſtenthum Anhalt, eine Meile von Zerbſt.

Hundelshauſen, Dorf in Niederheſſen unweit Allendorf.

Hundersingen, wirtemberg. Dorf im Amte Münſingen.

Hundeshagen, churmainziſcher Ort aufm Eichsfelde bey Duderſtadt.

Hundorf, ſiehe Alten- Neuen- oder Pohlniſch-Hundorf.

Hundorf, Dorf im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien unweit Goldberg.

Hundsbronn, einſtändiges Vorwerk bey Ohrdruf in Thüringen, dem Stadtrath zu Ohrdruf zuſtändig.

Hundsburg, ein Dorf im Herzogthum Magdeburg bey dem Flecken Alvensleben, zu den adelichen Gütern in Alvensleben gehörig.

Hundsdorf, Dorf im Fürſtenthum Waldeck bey Wildungen, in dieſes Amt gehörig.

Hundsfeld, ein Flecken im Fürſtenthum Oels in Schleſien, 1 Meile von Breßlau, dem Stift Sanct-Vincent in Breßlau gehörig.

Hundsgrün, bey Plauen im Vogtlande gelegner Ort in Churſachſen.

Hundshaupten, Dorf im Vogtlande zwiſchen Gera und Neuſtadt an der Orl gelegen.

Hundsholz, Dorf z. Amte Adelberg im Wirtembergiſchen.

Hundshübel, Dorf bey Schneeberg im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen.

Hundsrück, Schloß und Amt im Stift Hildesheim an den churhannöveriſchen Grenzen, 1 Stunde von Daſſel, und faſt 2 Meilen von Eimbeck. Auch heißt ein Diſtrict zwiſchen der Grafſchaft Sponheim, dem Herzogthum Simmern, der Moſel und dem Rhein alſo.

Hundſtein, ſiehe Hohnſtein.
Hungen, Hoingen, gräflich-hanauiſches Dorf in der Wetterau unweit Aſſenheim, es gehört ins Amt Naumburg.
Hungerbach, einſtändige Meyerey oder Vorwerk, nicht weit von Erfurt in Thüringen.
Hunteburg, Flecken im Bißthum Oßnabrück.
Huſzth, Marktflecken in der marmoroſcher Geſpannſchaft in Ungarn an der Teiße.
Huſten, Flecken in der Grafſchaft Arensberg im Herzogthum Weſtphalen an der Ruhr.
Hutten, ſiehe Hütten.
Huynen, Huyngen, Flecken an dem Fluß Ahr im Amte Altenahr im obern Erzſtift Cöln.
Hutzdorf, Dorf in Oberheſſen unweit Schlitz.

Jacob St., Ort im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Leutenberg.
Jacob St., ein Dörfchen mit einem Franziskanerkloſter an der Donau im öſtreichiſchen Kreiſe.
Jacobsdorf, Dorf unweit Jauer in Schleſien.
Jacobshagen, großer Flecken in Hinter-Pommern, 2 Meilen von Stargard. Iſt königlich-preußiſch und gehört ins Amt Satzig.
Jacobsthal, vortreflich königliches Luſtſchloß in Schweden, eine halbe Meile von Stockholm, woſelbſt ſich die königliche Herrſchaften zu divertiren pflegen.
Jägerndorf, kleiner Ort an der Baber im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien, eine kleine Stunde von der Stadt Bolkenhahn.
Jägersburg, ſchönes Luſt- und Jagdſchloß mit einem Thiergarten in der Grafſchaft Katzenellenbogen, zwey Meilen von Darmſtadt.
Jägersburg, ein Jagdhaus in der Neumark-Brandenburg, an einem See und großem Wald.
Jägersburg, Schloß und angenehmer Flecken in einem Walde im Fürſtenthum Waldeck unweit Wildungen.
Jägersburg, pfalzzweybrückiſches Luſt- und Jagdſchloß im Oberamt Zweybrücken.
Jägersdorf, ein ſächſiſches Dorf an der Saale in Thüringen, eine halbe Stunde von Kahle gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Jägerswalde, ein Dorf im Vogtlande bey Falkenſtein.

Jäneſſen, geringes Dorf im ellenbogener Kreiſe in Böhmen unweit Carlsbad.

Järendorf, kleiner Ort in Nieder-Ungarn an den öſtreichiſchen Grenzen, 3 Meilen von Teutſch-Altenburg.

Jagſthauſen, Marktflecken in der Grafſchaft Oettingen an der Jagſt, mit 3 Schlöſſern, den Freyherren von Berlichingen zuſtändig.

Jagſtheim, Dorf an der Jagſt in der Grafſchaft Oettingen.

Jagsſal, Amtsdorf und Rittergut bey Schlieben im Churkreiſe in Sachſen.

Jahmen, Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz.

Jähmo, Dorf und Rittergut bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Jahna, von dieſem Namen ſind zwey Dörfer in Meiſſen, eins wird Groß-Jahna, das andere Klein-Jahna genennet, beyde liegen der Stadt Oſchatz und der Poſtſtation Seerhauſen nahe.

Jahnewiz, zum Rittergute Bolberiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz ohnweit Bautzen.

Jahnsdorf, zur Herrſchaft Pförthen gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Jahnſtädt, braunſchweigiſches Dorf an den magdeburgiſchen Grenzen, unweit Obisfeld.

Jama, Jamma, Schloß und Herrſchaften in Oberkrain, eine halbe Stunde von Laybach, den Grafen von Auersberg zuſtändig.

Jamiz, zur Herrſchaft Lammsfeld gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Janckowiz, Janowizky, Marktflecken und Schloß im czaslauer Kreiſe in Böhmen, 2 Meilen von Czaslau.

Janishauſen, Schloß und Flecken im meißniſchen Kreiſe unweit der churſächſiſchen Poſtſtation Seerhauſen, jetzo den Herren Grafen von Kallenberg zuſtändig.

Janisrode ein ſachſen-altenburgiſches Dorf in Thüringen, es liegt zwar anderthalbe Stunden von Naumburg, gehört aber ins Amt Eiſenberg im Oſterlande.

Jannoshaza, Marktflecken in der eiſenburger Geſpannſchaft

ſchaft, am Fluß Marzal an der Grenze der vespriner Geſpannſchaft.

Jannowiz, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im Bauznerkreis.

Janowicz, Flecken im kaurziner Kreis, in Böhmen an der Grenze des czaslauer Kreiſes.

Janowizky, Marktflecken und Schloß im czaslauer Kreis in Böhmen.

Jansbach, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Stolberg.

Jary, zur Herrſchaft Forſta, gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz auch iſt ein Theil Brandenburgiſch.

Jaßo, Jaßau, Marktflecken mit einem Schloſſe und Premonſtratenſer Probſtey in der Abaulwarer Geſpannſchaft in Ungarn.

Jaßzbereny, Marktflecken am Fluß Sadwa, im lande der Jagizer in Ungarn.

Jauche, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfells, unweit Mälzen.

Jauer, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Jauernik, bey Löbau, zu Lahn gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Jauernick, bey Görliz zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Jauliz, zum Rittergut Jesniz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Ibaniz, bey Meiſſen im Churſachſen gelegenes Dorf.

Iba, ſiehe Yba.

Ibbenbüern, Ippenbüren, Schloß und Amt in der Grafſchaft Teklenburg in Weſtphalen, 2 Meilen von Teklenburg.

Iben, Yben, Dorf in dem chur-hannoveriſchen Amt Klotzen, in der alten Mark Brandenburg.

Ibenhahn, (Hayn) ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Waltershauſen, im Füſtenthum Gotha.

Ibenhauſen, Schloß und Dorf bey der Stadt Göppingen im Wirtembergiſchen in Schwaben.

Iborg, Flecken nebſt einer Abtey benedictiner Ordens im Stifte Oßnabruck am Fluß Colbeck.

Ichſtadt, ſchwarzburgiſch rudolſtädtiſches Dorf bey Frankenhauſen.

Ichteriz, ſiehe Uechteriz.

Ichtershauſen, Dorf und Amt 1 Stunde von Arnſtadt, 3 Stunden von Erfurt dem Herzog zu S. Gotha gehörig der auch ein Landſchloß und ſchönen Garten da hat.

Ickelheim, großer Flecken in Franken 1 Meile von Uffenheim, meiſtens denen teutſchen Ortensrittern und dem Marggrafen von Anſpach, wie auch der Reichsſtadt Winsheim gehörig.

Idersleben, ſiehe Udersleben.

Idliz, Dorf und Rittergut zum Kloſter Marienſtern gehörig in der Oberlauſiz.

Idſtein, Dorf mit einer Probſtey am Rheine im Brißgau.

Jechaburg, Ort bey Sondershauſen im Schwarzburgiſchen.

Jedelhauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, nicht weit davon entlegen.

Jehſen, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Jehſerick, Dorf und Rittergut im Amte Spremberg in der Niederlauſiz.

Jehſerick, Dorf im Amte Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Jehſtädt, ſiehe Jeſtädt.

Jelſchau, Marktflecken im muraner Diſtrict in der gemoſer Geſpannſchaft.

Jemgum, großer Flecken an der Ens in Oſtfriesland.

Jena, ſiehe Groß- und Klein-Jena.

Jena, mittelmäßiger Ort in Ungarn, 4. Stunden von Ofen.

Jena-Löbniz, Dorf anderthalbe Stunden von Jena gelegen, dem Magiſtrat zu Jena zuſtändig.

Jena-Prießniz, ſächſiſches Dorf 1 Stunde von Jena, ins Amt Jena gehörig.

Jenatz, Jenas, Flecken am Langgarfluß in denen ſogenannten zehen Gerichten im Prettigau in der Schweiz, 2 Meilen von Chur.

Jenichau, ſiehe Klein=Jenichau.

Jenkendorf, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz, görlitzer Diſtricts.

Jenckerndorf, Dorf in Franken bey dem Schloſſe Wieſentheit, unweit Brixenſtadt.

Jenckewiz, adeliches Dorf und Rittergut im bauzner Diſtrict in der Oberlauſitz.

Jensdorf, Pförthenſches Kammerdorf im Gubner Diſtrict in der Niederlauſitz.

Jerchel, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg im jerichauer Kreiſe.

Jerchwiz, zum Rittergut Obergebelzig gehöriges Dorf im görlitzer Diſtrict in der Oberlauſitz.

Jerichau, Dorf in der alten Mark Brandenburg, 1 Stunde von Stendal.

Jerichau, ſiehe Wüſten=Jerichau.

Jeriſchke, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſitz.

Jerſtädt, ſiehe Gerſtädt.

Jertzheim, Fürſtlich=braunſchweigiſches Schloß und Amt im Herzogthum Wolfenbüttel, 2 Meilen von Helmſtädt, an den halberſtädtiſchen Grenzen.

Jeſau, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Jeſperg, heſſen=kaſſeliſche Poſtſtation in Niederheſſen 5 Meilen von Kaſſel, auf der Poſtſtraſe nach Frankfurth am Mayn.

Jeſchen, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauer Kreis in der Niederlauſitz.

Jeſchkendorf, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Jeſchütz, Dorf im bauzner Diſtrict in der Oberlauſitz.

Jeſchwiz, ſiehe Alt=Geſchwiz.

Jeſeniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute, in Amte Meiſſen in Sachſen.

Jeſerheck, Dorf im Amte Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.

Jeſſen, eins der 7 vereinigten Dörfer, im culmbachiſchen Oberamt Mönchberg.

Jeſewiz, churſächſiſches Dorf im Amte Grimme in Meiſſen.

Jeſingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Kirchheim.

Jeſingen, Dorf zum Kloſteramt Begenhauſen im Wirtembergiſchen gehörig.

Jeſſen, Schloß, Rittergut und Flecken anderthalbe Stunden von Meiſſen.

Jeſſen, adeliches Dorf und Rittergut im gubner Diſtrict in der Niederlauſiz.

Jeſſen, ſiehe Hinter- und Förder-Jeſſen.

Jeſſeriz, prokurratur Amtsdorf im meißniſchen Kreis in Sachſen.

Jeßern, zur Herrſchaft Lamsfeld gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Jeßmenau, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Jeßniz, adeliches Dorf und Rittergut im bauzner Diſtrict in der Oberlauſiz.

Jeßniz, Rittergut und Dorf im gubner Diſtrict in der Niederlauſiz.

Jeßniz, Flecken und kaiſerliche Poſtſtation in Böhmen im kauerzimer Kreiſe, auf der Poſtſtraſe von Prag nach Wien 2 Meilen von Prag.

Jeßniz, ſiehe Gößniz.

Jeßniz, ſiehe Alten-Jeßniz.

Jeßniz, Dorf in Thüringen, bey der churſächſiſchen Poſtſtation Kloſterheßler.

Jeßniz, Dorf an der Elſter im Vogtlande unweit Plauen.

Jeſtädt, Jehſtädt, ein churſächſiſcher Bergflecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Annaberg.

Jeßuborn, Dorf im Amte Gehren, im Schwarzburgiſchen.

Jetha, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Jettenbach, Schloß, Herrſchaft und Flecken in Oberbayern zwiſchen Waſſerburg und Kreienburg, einer Gräflich Töringiſchen Familie gehörig.

Jettewiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Wernsdorf, 2 Meilen von Wurzen.

Jettin-

Jettingen, Flecken und ſchönes Schloß am Mündelfluß in Schwaben in der Grafſchaft Burgau, zwiſchen Burgau und Burtenbach.

Jetzſch, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz im luckauer Kreiſe.

Jetzſcheba, zum Rittergut Kaupa gehöriges Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Kreiſe.

Jetſchko, Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz im gubner Kreiſe.

Jevenſiede, ein Dorf im Herzogthum Hollſtein, 1 Meile von Rendsburg, in dieſes Amt gehörig.

Ifta, Yfta, ſächſiſches Dorf bey Creuzburg an der Werra in Thüringen, in dieſes Amt gehörig.

Igal, Marktflecken in dem davon benahmten Bezirk in der ſchmueger Geſpannſchaft im Oeſtreichiſchen.

Igelsbach, pfälziſcher Ort oder Weiler, 4 Stunden von Mosbach.

Igelnheim, pfälziſches Dorf im Oberamt Neuſtadt.

Ihleburg, churſächſiſches Dorf im Amte Gommern im Churkreiſe.

Ihlow, Dorf im querfurtiſchen Amt Dahmen, churſächſiſch.

Ihringen, Dorf und Kirche im Brißgau, an dem Berge der Kaiſerſtuhl genannt, etliche Stunden von Briſach.

Ikervár, Marktflecken am Fluſſe Herpeyd in der eiſenburger Geſpannſchaft, meiſt von Ungarn bewohnt.

Jlbersdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt an der Fühne, 3 Stunden von Cöthen.

Jlberſtadt, Dorf im Anhaltiſchen bey Bernburg.

Jlbesheim, Schloß und Dorf am Neckar in der Unterpfalz unweit Ladenheim.

Jlbiz, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit der Stadt Friedeburg.

Jlckendorf, Flecken und Amt im Unter-Elſaß, ein wenig unter Straßburg.

Jlckendorf, wohlgebauetes Dorf mit einem Rittergute im meißniſchen Kreiſe unweit Noſſen.

Jldesheim, ſiehe Jllesheim.

Ilefeld, berühmte Kloſterſchule im Fürſtenthum Grubenhagen, 1 Meile von der Reichsſtadt Nordhauſen gelegen, iſt churhannöveriſch.

Ilerberg, Schloß in Schwaben am Fluß Iler, zu der gefürſteten Abtey Kempten gehörig.

Illawa, Flecken mit einem Schloſſe an der Wag in der trentſchiner Geſpannſchaft in Ungarn.

Illeben, ſächſiſches Dorf in Thüringen 1 Stunde von Langenſalze, es gehört ins Amt Tonna.

Iller-Aichheim, ſiehe Aicha.

Illerſtädt, Dorf in Thüringen unweit Butſtädt, bey der Vogtey Gebſtädt.

Iller-Tiſſen, Schloß und Flecken an der Iller in Schwaben, 2 Meilen von der Reichsſtadt Ulm.

Illesheim, Ildesheim, Flecken in der Marggrafſchaft Anſpach im Franken, unweit Windsheim.

Illgendorf, Marktflecken, im haramsſecker Stuhl, in Siebenbirgen.

Illhauſen, Dorf im Fürſtenthum Wolfenbüttel unweit dem Stift Gandersheim. Nicht weit davon iſt das bekannte Schloß Friedewunſch.

Illingen, Dorf im wirtembergiſchen zum Klöſteramt Maulborn gehörig.

Illſchwang, Dorf im Fürſtenthum Sulzbach.

Ilm, ſiehe Ober-Ilm.

Ilmbach, ein Kartheuſerkloſter im Steygerwalde im Bißthum Bamberg in Franken bey Prüchſenſtadt.

Ilmen, Dorf-Ilmen, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Leutenberg, 2 Meilen von Rudelſtadt.

Ilmendorf, Dorf in Herzogthum Magdeburg bey Haldensleben.

Ilmersdorf, Dorf im Amte Dahmen im querfurtiſchen Churſächſiſch.

Ilms, Ilmiz, Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena bey dem adelichen Rittergute Drackendorf, dahin es auch gehört.

Ilmsbach, ein Ort in der Unterpfalz, etliche Stunden von Worms.

Ilmsdorf, Dorf im Oſterlande im Amte Bürgel, eine Meile von Jena, es gehört in die adelichen Gerichte zu Beilbar.

Ilmſtadt, ſchöne und reiche Auguſtiner-Abtey in der Wetterau, 2 Stunden von Friedberg und 4 Stunden von Frankfurt.

Ilmünſter, Hofmarkt am Fluß Ilm im bayeriſchen Pflegegericht Pfaffenhofen.

Ilnhauſen, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Ils, Ilza, Marktflecken nebſt einem Schloß Kalsdorf genannt in Unterſteyermark an den ungariſchen Grenzen.

Ilsfeld, ein wirtembergiſcher Flecken bey Laufen am Neckar.

Ilſen, ſiehe Klein- oder Lütgen-Ilzen.

Ilſenburg, Schloß in der Grafſchaft Wernigerode am Harze, am Fluß Ils, 1 Stunde von Wernigerode.

Ilten, Amtsvogtey im Lüneburgiſchen an der Grenze von Hannover.

Ilversgehofen, Hilversgehofen, churmainziſches Dorf nahe bey Erfurt am Gerafluß gelegen, wo im 7jährigen Kriege der König von Preußen in einem Bauernhauſe ſein Quartier hatte. Ohnfern liegen 2 Papiermühlen, eine nach Erfurt zu, die andere jenſeits, und viele Mühlen.

Ilvesheim, pfälziſches Dorf drittehalb Stunden von Heidelberg.

Ilyeshaza, Marktflecken in der preßburger Geſpannſchaft in Ungarn.

Imbſen, ſiehe Immenſen.

Imbshauſen, adeliches Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Kallenberg, 1 Stunde von Nordheim.

Imhayn, Flecken und Schloß in der Wetterau im dreyeicher Gebiete in der Grafſchaft Iſenburg, 1 Meile von Frankfurt am Mayn.

Immelborn, Emelborn, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen unweit Salzungen in dieſes Amt gehörig.

Immendorf, braunſchweigiſches Dorf an einem Gehölze das Immenholz genannt, unweit Wolfenbüttel.

Im-

Immenhauſen, Schloß und Flecken am Reinhards-walde in Niederheſſen, 3 Stunden von Kaſſel, den Herren von Meiſebug gehörig.

Immenhauſen, Dorf im Wirtembergiſchen im Tübinger Amt.

Immenrode, Dorf im Stift Hildesheim unweit Goßlar gelegen, es gehört ins Amt Wiedelah.

Immenrode, Dorf in Thüringen ungefehr anderthalbe Stunden von Sondershauſen gelegen Schwarzburgiſch Rudolſtädtiſch.

Immenſen, Imbſen, Dorf am Wippefluß im Stift Hildesheim unweit Alfelde, es gehöret ins Amt Winzenberg.

Immenſen, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Fürſtenthum Calenberg unweit Eimbeck.

Immenſtadt, großer Marktflecken und Schloß in Schwaben an einem Waſſer, das ſich aus dem Alpeter in die Iler ergießt.

Immichenhahn, Dorf im Heſſendarmſtädtiſchen unweit Alsfeld.

Immingerode, churmainziſches Dorf aufm Eichsfelde.

Imminghauſen, Dorf unweit Corbach im Waldeckiſchen, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Immshauſen, ſiehe Imbshauſen.

Imniz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreiſe in Meiſſen unweit Zwenka.

Impflingen, pfälziſches Dorf zwiſchen Landau und Billigheim.

Inderſtorf, ſchönes Stift und Kloſter der regulirten Chorherren des heiligen Auguſtins, in Oberbayern im Rentamte München unter der Pflege Dachau an der Glon und Rott gelegen.

Ingelheim, ſiehe Ober- und Nieder-Ingelheim.

Ingelsburg, ein adeliches Rittergut im Vögtlande unweit Hof.

Ingelsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Pegau in Meiſſen.

Ingelſtadt, Schloß und Dorf zwiſchen den Mayn und der Tauber, iſt nach Abſterben der Grafen von Geyer an Anſpach gekommen.

Ingenheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Oppenheim.

Ingersleben, ein ſchwarzburgiſches Dorf an dem Apfelſtädtfluß in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt.

Ingersleben, ſiehe Oſter-Ingersleben.

Ingersleben, adeliches Rittergut im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg, der Stadt Helmſtädt nahe gelegen, den Herren von Veldheim zuſtändig.

Ingramsdorf, Dorf am Sprottafluß im Sachſen-Altenburgiſchen, faſt 2 Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Ingramsdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Ingſtedten, Ort im Wirtembergiſchen in der Herrſchaft Juſtingen.

Innigen, Flecken mit einem Collegiatſtift im ſogenannten Puſterthal in Tyrol, gehört dem Bißthum Freyſingen.

Inrau, ſiehe Uenrau.

Inſelberg, einer der höchſten Berge in Thüringen, worauf ein Haus gebauet; die Hälfte liegt im gothaiſchen Amte Tenneberg, die andere im heßiſchen Amte Schmalkalden.

Insheim, ein pfälziſches Dorf, 4 Stunden von Germersheim.

Interlacken, Kloſter und Landvogtey im Canton Bern in der Schweiz bey Unter-Seven.

Intingen, Dorf unweit Rothenburg an der Tauber in Franken.

Inzersdorf, Schloß, Gut und Dorf im Oeſtreichiſchen zwiſchen der lachſenburger und badner Straße.

Inzhofen, weibliche Probſtey Auguſtiner-Ordens nicht weit von Sigmaringen in Schwaben.

Inzhofen, Hofmarkt im Pfleggericht Mosburg in Niederbayern.

Joachimſtein, ſchönes Schloß, 1 Meile über Görliz gegen Zittau zu.

Jörgenthal, Marktflecken im leutmerizer Kreis in Böhmen, dem Fürſten von Lichtenſtein gehörig.

Jochsheim, Gockſam, Dorf in Franken am Mayn bey Schweinfurt.

Jocksdorf, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Johanns=St., Dorf in der Herrſchaft Krannichberg im Oeſtreichiſchen.

Johannesberg, ſchönes Schloß im Fürſtenthum Neuß in Schleſien, dem Biſchof von Breßlau gehörig.

Johannesberg, Ort im Churfürſtenthum Mainz.

Johannesberg, oder Biſchofsberg, Dorf im Rheingau, mit einer Probſtey unter das Bißthum Fulda gehörig, wo guter Wein wächſt.

Johanneswcyden, Dorf in der Graffſchaft Mansfeld im Amte Friedeburg am Schleunizfluß, 2 Stunden von Eisleben.

Johannisthal, Marktfl. in Mähren im prerauer Kreis.

Johannsſtein, Schloß und Gut nahe bey Sparbach am wiener Walde im Oeſtreichiſchen.

Johnsbach, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Pirna in Meiſſen, 2 Stunden von Pirna entlegen.

Johnsdorf, zum Rittergut Königswerda gehöriges Dorf im bauzner Diſtricte in der Oberlauſitz.

Johnsdorf, Alt= und Neu=, im görlizer Diſtricte in der Oberlauſitz.

Johnsdorf, Jonasdorf, Dorf unweit Liegniz in Schleſien.

Jonaswalde, ſächſiſches Gothaiſches Dorf im Oſterlande unweit Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.

Jordan, Geſundbad nicht weit von der Reichsſtadt Biberach in Schwaben.

Jordansmühl, Flecken und adelicher Ritterſitz am Lohrfluß im Fürſtenthum Brieg in Schleſien, an dieſem Ort iſt eine Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Breßlau nach Prag.

Jorck, Kirchſpiel und Gericht im alten Lande, im Herzogthum Bremen zwiſchen der Lühe und Eſte.

Josbach, Flecken in Oberheſſen im Amte Rauſchenberg, mit einer heſſencaſſeliſchen Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Caſſel nach Frankfurt, drittehalb Meilen von Marburg.

Josbach, ſiehe Ober= und Nieder=Josbach.

Joſephs=

Joſephsberg St., weſtnordwärts von Wien, ein Kloſter Kamaldulenſer Ordens.
Joſſa, ſiehe Ober= Nieder= Burg= Marien= und Gülden=Joſſa.
Joſſa, churſächſiſches Dorf im Churkreiſe unweit Gräfenhänichen.
Joſſa, Dorf im hennebergiſchen unweit Meinungen.
Jouare, Flecken nebſt einer Benedictiner=Abtey in der Landſchaft Brie.
Jppenbüern, ſiehe Jbbenbüern.
Jptingen, Dorf im Wirtembergiſchen zum Kloſteramt Maulborn gehörig.
Jpsheim, ſiehe Jrsheim.
Jrfersgrün, Dorf im Amte Plauen im Vogtlande, churſächſiſch.
Jrgersdorf, ein adeliches Rittergut und Dorf im meißniſchen Kreiſe im Amte Stolpen, 2 Meilen über Dresden.
Jrmelshauſen, Schloß, Rittergut und Dorf im Frankenlande unweit Römhild, den Herren von Bibra zuſtändig.
Jrmenſeule, iſt jezt ein adeliches Schloß und Dorf an einem ganz kleinen Fluß, welcher ſich nicht weit davon mit der Lamme vereiniget, im Stift Hildesheim unweit Alefeld.
Jrprungshauſen, churmainziſches Dorf an den oberheßiſchen Grenzen bey Numburg in dieſes Amt gehörig.
Jrsheim, Jpsheim, Flecken in der Marggrafſchaft Culmbach in Franken am Aiſch=Fluß, 2 Stunden von der Reichsſtadt Winsheim, es gehört ins Amt Hohen=Eck.
Jrſingen, ein vornehmes Benedictinerkloſter in einem Walde in Schwaben bey der Reichsſtadt Kaufbeuern, deſſen Abt ein Landſtand iſt.
Jrxleben, ein Dorf etliche Stunden von Magdeburg.
Jſchel, Marktflecken in Oberöſtreich am Traunfluß und calſtedter See, daſelbſt wird viel Salz geſotten.
Jſcherode, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, Göttingen nahe gelegen, ins Amt Reinhauſen gehörig.

Iſenbüttel, Flecken im Herzogthum Lüneburg unweit Giffhorn.

Iſenghien, Schloß im öſtreichiſchen Flandern, nicht weit von Cortryck gelegen.

Iſenhagen, Flecken, Amt und Jungfrauenkloſter im Herzogthum Lüneburg zwiſchen Uelzen und Lüneburg, faſt 1 Meile lang.

Iſereck, churbayeriſches Jagdſchloß in Niederbayern im Rentamt Landshut in der Pflege Mosburg, da wo die Ammer ſich mit der Iſer vereinigt.

Iſerode, ein adeliches Rittergut und Dorf an den braunſchweigiſchen Grenzen unweit dem Amt und Flecken Calvörde, den Herren von Schulenburg zuſtändig.

Iſigerode, Dorf bey Hornburg im Fürſtenthum Halberſtadt.

Iſſerode, erfurtiſches Dorf in Thüringen mit einer Kirche, 2 Stunden von Weimar, und 4 Stunden von Erfurt.

Iſſersheiligen, Dorf bey Langenſalza in Thüringen, churſächſiſch.

Iſſerſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Jena, in dieſes Amt gehörig.

Iſtädt, Dorf in Thüringen unweit Artern.

Iſterwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Magdeburgiſchen, Lohburg nahe gelegen, den Herren von Möllendorf zuſtändig.

Itter, Dorf-Itter, ein Dorf in der Herrſchaft Itter in Ober-Heſſen.

Itze, ſiehe Uetze.

Itzen, churhannövertiſches Dorf bey Lüneburg.

Judenbach, Dorf und ſachſen coburgiſche Poſtſtation im Hennebergiſchen vor dem Thüringer-Walde, auf der Poſtſtraſſe von Coburg nach Jena, 3 Meilen von Coburg.

Jugel, Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, bey Johann-Georgenſtadt.
Jüchſen, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Hennebergiſchen, 2 Stunden von Meinungen.
Jüdenberg, Dorf bey Gräfenhaynchen in Churkreiſe, in Sachſen.
Jüdendorf, bey Freyburg in Thüringen gelegenes Dorf in Sachſen.
Jüdenhayn, Dorf bey Zwickau im Gebürgiſchen in Sachſen.
Jüdersdorf, Untersdorf, Flecken mit einem Auguſtinerkloſter in Oberbayern, zwiſchen Augsburg und Freyſingen gelegen.
Jühnde, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, dem Freyhern von Grote zuſtändig.
Jühnſtädt, ſiehe Ginſtädt.
Jüterglück, ein Ort im Herzogthum Magdeburg an den Anhaltiſchen Grenzen, Zerbſt nahe gelegen.
Jüttendorf, Dorf unweit Senfteberg in Meiſſen, 6 Meilen von Dreßden.
Julbach, Schloß und Pfleggericht im baieriſchen Rentamt Burghauſen.
Jüzenbach, maynziſcher Ort aufm Eisfelde bey Duderſtadt.
Juliusburg, Schloß und Amt im Fürſtenthum Oels in Schleſien. War ſonſt eine fürſtliche Reſidenz.
Junkerode, Schloß, Flecken und Amt in Weſtphalen, am Kylfius, den Grafen von Manderſcheid gehörig.
Junkersbach, Schloß und Dorf bey Königsberg in Franken; iſt ein fränkiſches Rittergut.
Jungingen, Dorf nahe bey Ulm in Schwaben.
Juſtingen, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Schwaben, 4 Meilen von Ulm, den Freyherren von Freyberg zuſtändig.
Jven, Schloß und Rittergut im Preußiſch-Pommern, im auclammiſchen Kreiſe.
Jxheim, Schultheißerey im Fürſtenthum und Oberamt Zweybrücken.

Rabersdorf, Marktflecken in der ödenburger Geſpanſchaft in Ungarn, wo ein guter Sauerbrunnen iſt.
Raberts, ſiehe Caberts.
Rackau, Dorf im Anhaltiſchen unweit Oranienbaum.
Racke, ſiehe Ober- und Unter-Racke.
Rackerbeck, churhannöveriſches Dorf im Amte Klotze im Fürſtenthum Lüneburg.
Radiz, churſächſiſches großes Dorf an der Elbe in Meiſſen, im Amte Dresden, 2 kleine Stunden von Dresden gelegen.
Räferhahn, Dorf in der Herrſchaft Groitſch im leipziger Kreiſe in Meiſſen unweit Pegau.
Räferroth, ein Dorf am Seemenbach in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.
Räferthal, pfälziſches Dorf, 4 Stunden von Heidelberg.
Rählſtädt, ſiehe Rehlſtädt.
Rähnizſch, Dorf bey Annaberg im Churkreiſe in Sachſen.
Rälberau, Dorf in der Wetterau 2 Stunden von Hanau. Es gehört ins gemeinſchaftliche Freygerichte Welmizheim.
Rälberfeld, ein geringes Dorf in Thüringen, am Hörſelfluß faſt zwey Stunden von Eiſenach an der Poſtſtraße nach Gotha gelegen.
Rämmeriz, Dorf bey Freyburg in Thüringen in Sachſen.
Räntler, Dorf bey Zwickau und Chemniz im churſächſiſchen Gebirge.
Räſeberg, ein Ort bey Noſſen in Meiſſen.
Räſekirchen, ſiehe Caſekirchen.
Räſemark, Ort im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.
Räterwiz, ſiehe Raitiz.
Ragettow, adelicher Ritterſitz im königlich-preußiſchen Pommern im anclamniſchen Kreiſe.
Rahle, churſächſiſches Dorf an der ſchwarzen Elſter im Amte Großenhahn, eine halbe Stunde von Elſterwerda in Meiſſen.
Rahlen, Kaltenberger-Dorfel an der Donau im Stift Kloſter-Neuburg im Oeſtreichiſchen.
Rahlenberg, Rahlsberg Dorf im öſtreichiſchen Kreis.

Rahlen-

Kahlenberg, Dorf etliche Stunden von Eiſenach.
Kahlsberg, Kalcksburg, Dorf in der Herrſchaft Mauer im Oeſtreichiſchen.
Kahnsdorf, Dorf mit einem Rittergute im Amt Borta in Meiſſen.
Kahro, ſiehe Caro.
Kath, wirtembergiſches Dorf im Amte Herrenberg.
Kaichen, Reichen, Flecken und Freygericht in der Wetterau, eine Meile von der Reichsſtadt Friedberg. Es gehört dem Herrn Burggrafen im gedachten Friedberg.
Kaimburg, ſiehe Kaymburg.
Kaiſersfeldt, Schloß und Herrſchaft im Hydeſtrich, 1 Meile von Mitterburg.
Kaiſersheim, eine Ciſterzienſer-Abtey im Herzogthum Neuburg an der Donau im ſchwäbiſchen Kreis.
Kaiſerſtuhl, im Kanton Unterwalden an den berniſchen Grenzen.
Kaiſerſtuhl, ein weitläuftiger Berg im Brisgau, an welchem verſchiedene Oerter und Dörfer liegen, die ſchönen Weinwachs haben.
Kaitiz, Käteiwiz, churſächſiſches Dorf an der Elbe, zwey Stunden von Meiſſen gelegen.
Kaitz, ſiehe Keydiz.
Kalbach, Dorf an der Krebslach in der Grafſchaft Iſemburg-Büdingen.
Kalbenberg, Bergſchloß im Fürſtenthum Coburg am Itzfluß, 1 Meile von Coburg.
Kalbicke, ſiehe Kolbicke.
Kalbiz, ſiehe Calbiz.
Kalbsrieth, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen unweit Alſtädt, den Herren von Kalb gehörig.
Kalcke, zur Herrſchaft Pförtchen gehöriges Vaſallendorf, liegt jenſeits der Luppe an der ſchleſiſchen Grenze in der Niederlauſiz.
Kalcke, Dorf bey Triebel im gubner Diſtricte in der Niederlauſiz.
Kalckenhauſen, adeliches Rittergut und Flecken im luckenwaldiſchen Kreiſe des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Hacken zuſtändig.

Kalckgrün, Dorf im Vogtlande unweit Pauſe.

Kalckreuth, Falckenreuth, churſächſiſches Schloß und Flecken im Amte Großenhahn am Röderfluß. Nebſt einer Stuterey und ſchönen Faſangarten, 2 kleine Stunden von Großenhahn.

Kalckreut, großes Dorf im Nürnbergiſchen auf der Seite des ſebalder Waldes nicht weit von Heroldsberg.

Kalchsreut, Kalesreuth, Dorf im Fürſtenthum Sulzbach.

Kalefeld, ſiehe Calefeld.

Kallenfeld, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Kalmbach, ein ſchöner Flecken im wirtembergiſchen Amte Neuenbürg beym Zuſammenflus der kleinen und groſen Ens.

Kalmerode, Ort im churmainzichen Amte Reifenſtein aufm Eichsfelde.

Kallmünz, Marktflecken und Schloß im Neuburgiſchen an der Nab, wo die Vils in dieſelbe fällt. Es werden da gute Saiten verfertiget.

Kalsdorf, ſiehe Ils.

Kalteherberge, ein Wirthshaus im Bambergiſchen an der Straße von Coburg nach Bamberg.

Kaltekuchel, Dorf hinterm Schneeberge im Oeſtreichiſchen.

Kaltemark, ein Ort in Magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Löbgün mit einem Schloß.

Kaltenburg, Flecken mit einem Rittergut und Schloß im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben 3 Meilen von Ulm.

Kaltenborn, ein Dorf in Thüringen unweit Sangerhauſen.

Kaltenborn, ein Benedictinerkloſter im Fürſtenthum Halberſtadt.

Kaltenborn, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen unweit Salzungen, in dieſes Amt gehörig.

Kaltenbrunn, Dorf im bechiner Kreiſe in Böhmen bey dem Flecken und Poſtſtation Königseck.

Kaltenbrunn, Marktfleck im Amte Parkſtein im Fürſtenthum Sulzbach.

Kaltenbrunn, Schloß und Herrſchaft in Obercrain, 1 Stunde von Laybach.

Kalten-Ebra, Dorf aufm Eichsfelde im Churmainziſchen.

Kalten-Lengsfeld, ein ſachſen-meinungiſches Dorf im Hennebergiſchen, faſt 2 Meilen von Meinungen, ins Amt Sand gehörig.

Kalten-Leutgeben, Dorf im wiener Walde hinter Bretenfurt im Oeſtreichiſchen.

Kalten-Nordheim, großer Marktflecken und Amt nebſt einem alten Schloß in der gefürſteten Grafſchaft Henneberg, Sachſen-Eiſenach gehörig. Dieſer Ort liegt vier Meilen von Eiſenach und 2 Meilen von Meinungen.

Kalten-Ohmfeld, adelicher Hof und kleines Dorf auf dem Eichsfelde, drittehalb Stunden von Duderſtadt, zu den adelich-winzingeroͤdiſchen Gütern in Adelsborn gehörig.

Kalten-Sundheim, ein Flecken im Fürſtenthum Fürſtenberg in Franken bey Seehauſen.

Kalten-Sundheim, Flecken im Hennebergiſchen am kleinen Fuldafluß in dem ſachſen-eiſenachiſchen Amte Kalten-Nordheim, nicht weit von dieſem Marktflecken gelegen.

Kaltenthal, herzoglich-wirtembergiſches Dorf, 1 Stunde von Stuttgart im heßlacher Thale.

Kalten-Waſſer, Herrſchaft im Fürſtenthum Lignitz in Niederſchleſien unweit Hainau, dem gräflichen Geſchlecht von Götz gehörig.

Kalten-Weſtheim, Dorf im Amte Kalten-Nordheim im Hennebergiſchen unweit dieſem Marktflecken gelegen.

Kalten-Weſtheim, ein Marktflecken zum Schloß und Amt Liebenſtein im Wirtembergiſchen.

Kaltofen, Dorf bey Noſſen im churſächſiſchen Gebirge.

Kaltzendorf, Dorf in Thüringen unweit dem Städtgen Micheln.

Kammelwitz, Flecken unweit Jauer in Schleſien.

Kamenitz, Marktflecken im chrudimer Kreis in Böhmen.

Kamenitz, Marktflecken im iglauer Kreis in Mähren.

Ramenz, ein vornehmes Ciſtercienſerkloſter im Fürſtenthum Münſterberg in Schleſien.
Rambſtädt, ſiehe Gambſtädt.
Raniz, ſiehe Caniz.
Rannewurf, churſächſiſches Dorf bey Sachſenburg und Kelbra in Thüringen.
Rapf, Dorf im limpurgiſchen Landamt G'ſchwend, wirtembergiſch.
Rapfenberg, großer Marktflecken in Oberſteyermark mit einem Schloß auf einem hohen Berge, gehört den Grafen von Stubenberg.
Rappel, Flecken in der ſchleßwigiſchen Landſchaft Angeln an der Schley, gehört dem adelichen Gut Röß.
Rappel, ein Flecken bey Mönchweiler im Wirtembergiſchen.
Rappel, churſächſiſches Dorf bey Chemniz im gebirgiſchen Kreiſe.
Rappendorf, ſiehe Cappellendorf.
Rapsdorf, Dorf in der Zypſer Geſpannſchaft.
Rarau, Dorf im Herzogthum Magdeburg, der Stadt Zieſar der alten Mark nahe gelegen.
Raren, ſiehe Rauren.
Rarge, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen unweit Schweiniz.
Rargen, ſiehe Gargen.
Rariz, Dorf an der Pleiſſe im Sachſen-Altenburgiſchen, 3 Stunden von Altenburg entlegen, in dieſes Amt gehörig.
Rarraß, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Raſchwiz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz, bauzner Diſtricts.
Rarſtenhauſen, Flecken an der Schwalm in Niederheſſen unweit dem Amte Gelſenhauſen.
Ratholiſch-Willerode, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.
Ratiſchen, Dorf im Stifte Zeiz im thüringiſchen Kreiſe, churſächſiſch.

Ratitſch, im Schulamt Grimma im leipziger Kreis gelegner Ort, ſächſiſch.

Ratlenburg, churhannöveriſches Amt und Schloß im Fürſtenthum Grubenhagen an den callenbergiſchen Grenzen und dem Ruhmefluß, 2 Stunden von Nordheim.

Ratrinau, ſiehe Catrinau.

Rattenſtädt, ein Ort im Herzogthum Blankenburg am Unterharze unweit Blankenburg gelegen.

Ratterfeld, Dorf im Heßiſchen zwiſchen Wanfried und Mühlhauſen gelegen.

Ratterhagen, Schloß und Flecken in der Grafſchaft Schaumburg, 2 Meilen von Bückeburg.

Ratter-Naundorf, ein geringer Ort im Amte Delitſch in Sachſen.

Ratteried, Ratterreuth, Flecken in Thüringen am Helmfluß unweit Alſtädt, 2 Stunden von Sangerhauſen.

Rattersdorf, Dorf im Stift Zeiz im Amte Heinsburg, 1 Stunde von Zeiz.

Rattewiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Leißnig in Meiſſen.

Rattniz, churſächſiſ. Dorf bey Leisnig im leipziger Kreis.

Raucke, Dorf am ſprottaiſchen Fluß im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Schmöllen, ins Amt Altenburg gehörig.

Rauder, Schloß und Ritterſiz im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien unweit Bolckenhain, den Herren von Schweiniz gehörig.

Rauerndorf, Dorf bey Culmbach in Franken.

Rauerwiz, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Wiete, liegt zwar 2 ſtarke Stunden von Naumburg an der Saale, gehöret aber ins ſachſen, gothaiſch-altenburgiſche Amt Eiſenberg, wovon es 3 ſtarke Stunden gelegen.

Raufbach, bey Meiſſen in Churſachſen gelegner Ort.

Rauffungen, ein Ort im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Schönau.

Rauffungen, Schloß und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Penig im Amte Borne, den Herren von Planiz zuſtändig.

Rauffungen, ſiehe Ober- und Nieder Rauffungen.

Raulsdorf, ſchwarzburgiſches Dorf an der Saale in Thüringen; eine Stunde von Rudolſtadt gelegen.

Rauppa, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrict.

Rauren, (ern) ein adeliches Rittergut und Dorf im Sachſen Altenburgiſchen unweit Ronneberg.

Rauren, Dorf im Stift Merſeburg bey Lützen, in dieſes Amt gehörig.

Raurendorf, Rauerndorf, ſächſiſches Dorf bey Altenburg an der Pleiſſe, in dieſes Amt gehörig.

Rauſche, churſächſiſches Dorf im Amte Dreßden 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Rauſche, Dorf im calauer Diſtrict in der Niederlauſiz.

Rauſchwiz, bey Plauen im Vogtlande gelegner Ort in S.

Rautendorf, Dorf im Vogtlande unweit Hof.

Rautſchüz, churſächſiſches Dorf im Amte Dreßden, zwey Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Rauxdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Mühlberg an der Elbe in Meiſſen, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Ray, und Palzig zwey Dörfer im Fürſtenthum Croſſen bey Züllichau, wo am 23 Julii 1759. die Ruſſen einen Sieg über die Preußen erfochten.

Raymberg, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Vogtlande unweit Gera.

Rayna, ein Marktflecken im Stift Zeiz am Schnauderfluß, 2 Stunden von Zeiz gelegen.

Rayna, ſiehe Klein-Rayna.

Rayndorf, adelicher Ritterſiz und Flecken im Königlich Preuſiiſchen Pommern in Anklämmiſchen Kreiſe.

Rayne, Dorf und Rittergut im gubner Kreis in der Niederlauſiz.

Raynsberg, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels bey Oſterfeld.

Rayſa, Dorf bey Mühlberg im meißner Kreis in Churſachſ.

Rayſershagen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Rayſersheim, eine ciſtercienſer Mönchsabtey an der Donau in Schwaben, 1 Stunde von Donauwerth.

Rayſersrode, ſachſen-eiſenachiſches Dorf im Amte Tiefenorth in Thüringen, 2 Meilen von Eiſenach.

Rayſerswalde, Flecken im Fürſtenthum Ligniz in Schleſien unweit Hainau.
Rayſerswalde, Dorf in leutmerizer Kreiſe in Böhmen bey Schlackenau.
Ratz, ſiehe Ober= und Unter=Ratz.
Ratzelsdorf, Dorf an der Leithe bey Neuſtadt im öſtreichiſchen Kreis.
Ratzelsdorf, ein Franziskanerkloſter, nicht weit davon.
Ratzenbach, pfälziſches Dorf, 7 Stunden von Heidelberg.
Ratzenberg, Schloß am Fluß Inn in Oberbayern im Bezirk des 1779 an Oeſtreich abgetretenen Pfleggericht Mauerkirchen.
Ratzenbrug, Schloß und Dorf in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, 2 kleine Meilen von Rinteln.
Ratzengrün, ſiehe Gatzengrün.
Ratzhütte, Dorf im Schwarzburg=Rudolſtädtiſchen am thüringer Wald.
Ratzenſtein, gräflich=öttingiſches Reſidenz=Schloß, Dorf und Pflegamt am Fluß Egge in Schwaben in der Grafſchaft Oettingen.
Ratzenſtein, prächtiges Schloß, Herrſchaft und Garten in Obercrain.
Ratzerow, Herrſchaft im pilsner Kreiſe in Böhmen, welche den ciſterzienſer Kloſter Plaß gehört.
Ratzſchke, Dorf im meißner Kreis in Churſachſen.
Ratzſchwiz, zum Rittergut Dranſchkowiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Ratzwangen, Flecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken am regnitzer Fluß, allwo eine Brücke hinüber gehet, liegt nicht weit von Schwabach.
Regelmühle, hinter den Kloſter Neuburg im Oeſtreichiſchen, wo Parchent Fabriken und Bleichen ſind.
Rehlſtädt, Rilſtädt, churmainziſch Dorf auf dem Eichsfelde, etliche Stunden von Heiligenſtadt.
Rehmliz, zur Herrſchaft Baruth gehöriges Dorf im Churkreis in Sachſen.
Rehrberg, preußiſches Dorf in der Priegniz unweit Prizwalk.
Reichen, ſiehe Raſchen.

Reil=

Reil=Eich, Dorf in Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.
Reilendorf, Dorf unweit Jauer in Schleſien.
Reilhau, ein Schwarzburgiſches Dorf in Thüringen, 1. Stunde von Rembda.
Reimberg, ſiehe Raymberg.
Reitſchen, ſächſ. Dorf im Amte Weiſſenfelß unweit Mölzen.
Relmünz, Schloß Herrſchaft und Flecken, und Luſtgarten in Schwaben 2 Meilen von Memmingen, den Freyherren von Rechberg gehörig. Iſt wirtembergiſches Lehn.
Relsdorf, Dorf in Schleſien unweit Schweidniz.
Relſterbach, Schloß und Amt am Mayn im dreyeichiſchen Gebiete in der Wetterau, 3 Stunden von Frankfurth am Mayn. Heſſendarmſtadt gehörig.
Relter=Eſchbach, Dorf im Fürſtenth. Naſſau bey Uſingen.
Remliz, Dorf in der Niederlauſiz bey Lucka.
Remliz, Dorf im Stift Wurzen in Meiſſen unweit Mügeln gelegen, ins Amt Sornzig gehörig.
Remliz, ſiehe Römliz.
Remmelbach, ein Ort und kaiſerliche Poſtſtation in Oeſterreich auf der Poſtſtraſe zwiſchen Linz und Wien, 3 Meilen von Melck.
Remmerode, Dorf in Niederheſſen etliche Stunden von Hirſchfeld.
Remnath, wirtenbergiſches Pfarrdorf.
Remnen, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz im calauer Diſtrikt.
Remmniz, ein Stifts Dorf bey Meiſſen in Churfr. in Sachſ.
Remmniz, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im diſtrikt Görliz in Sachſen.
Remmiz, Befeſtigtes Schloß in Schleſien im Fürſtenth. Jauer am Bober.
Remmniz, zur Herrſchaft Pförten gehöriger Ort in der Niederlauſiz.
Rent, ein bekannter Geſundbrunnen in Vorpommern, 3 Meilen von Stralſund.
Reppel, ein ehemaliges Nonnenkloſter im Fürſterthum Naſſau=Siegen im Amte Hilgenbach.
Rerau, Dorf bey Acken im Herzogthum Magdeburg.

Kerbeliz, Dorf mit einer Kirche bey Magdeburg.
Kerbersdorf, Dorf in der Obergrafſchaft Hanau, zwey Stunden von Schlüchtern an einem kleinem Bache. Nicht weit davon iſt eine Pappiermühle.
Kerbin, ſiehe Körbin.
Kerckerode, Dorf nicht weit von Hannover.
Kerckhofen, Dorf in der Herrſchaft Sluzburg in der Oberpfalz.
Kerckwitz, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Kereſtes, Marktflecken, mit Poſtſtation in der Vorſchaden, Geſpannſchaft, in Ungarn.
Keresztur, bodrogh Keresztur, Marktflecken in der Sempliner Geſpannſchaft in Ungarn.
Keresztur, Szekely, Keresztur, Marktflecken im Zecklande in Siebenbürgen.
Kerlitz, ein Dorf bey Delitſch im Sachſen Merſeburgiſchen.
Kernzen, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.
Kerns, Dorf im Kernwalde, im Kanton Unterwalden.
Kerpen, Flecken im Herzogthum Jülich an der Erft.
Kerſpleben, ein Churmainziſches Dorf Erfurthiſchen Territorio in Thüringen, 1 Stunden von Erfurth, ins Amt Azmansdorf gehörig, 1757 hatte der König von Preuſen das Hauptquartier daſelbſt.
Kerſtlingerode, ſiehe Gerſtlingerode.
Kertſchütz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen 2 Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.
Kerzdorf, dem Kloſter zu Lauban gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Kerzendorf, Dorf im Amte Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.
Keſching, Flecken an der Donau in Bayern, nicht weit von Ingolſtadt.
Keſpershauſen, Dorf an der Fulda in Niederheſſen unweit Hirſchfeld.
Keſſel, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Biſchofswerda.

Keſſel, Dorf in Thüringen, 3 Stunden von Kahle.
Keſſeldorf, Dorf unweit Leimberg im Fürſtenthum Jauer in Schleſien.
Keſſelsdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 1 Stunde von Wilsdruf gelegen, ins Amt nach Dresden gehörig, allwo 1745 den 15. Dec. zwiſchen der preußiſchen und ſächſiſchen Armee eine große Schlacht zum Vortheil der erſtern geliefert wurde.
Keſſelshahn, Dorf mit einem Vorwerke im Amte Borna in Meiſſen.
Keſſelſtadt, ſiehe Keſtadt.
Keſſendorf, Dorf unweit Waldenburg im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien.
Keſſenich, Schloß und Herrſchaft an der Maas, im Stift Littich, nahe bey Viſet, unweit Maſtrich.
Keſtadt, Keſſelſtadt, ein Dorf am Mayn eine viertelſtunde von Hanau. Nahe dabey iſt das ſehr ſchön gebauete Gräflich Hanauiſche Luſtpalais Philipsruhe.
Keſtenholz, Schloß und Flecken im Elſaß anderthalbe Meilen von Rappoldsweiler, dem Biſchof zu Straßburg gehörig.
Keſteriz, ſiehe Köſteriz.
Ketſch, Dorf am Rhein im Bißthum Speyer, 2 Stunden von Speyer.
Ketshemet, Marktflecken, in dem davon benannten Wien mit einer Cattun Fabrik.
Ketten, Schloß und Flecken im Stift Fulda, 4 Stunden von Fulda entlegen.
Kettendorf, ſiehe Köttendorf.
Kettenhof, Schloß in der Herrſchaft Ebersdorf, bey Bezirk in der Peſther Geſpannſchaft.
Kettenhof, Schloß und Guth an der Zeil beym Kaltengange im Oeſtreichiſchen.
Ketterwiz, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen bey Dohna, 2 Meilen über Dreßden, den Herren von Bünau zuſtändig.
Kettla, Kettlern, Dorf und Amt der Probſtey Glöckniz an der Poſtſtraße hinter Neukirchen im Oeſtreichiſchen.

Rettmannshauſen, gothaiſches Dorf.

Retwein, Gotwein, berühmtes Benedictinerkloſter an der Donau in Unteröſterreich, Crems gegen über gelegen.

Rettwick, Flecken an der Rur in Weſtphalen an der bergiſchen Grenze, dem Abt zu Werden gehörig, hat ſchöne Tuchfabriken.

Retzerdorf, Schloß und Flecken in Schleſien, 2 Meilen von Brieg.

Retzerhof, Schloß im pilzner Kreis in Böhmen, wo ein geſundes Bier gebraut wird.

Retzin, ein Flecken an der Havel in der Mittelmark Brandenburg zwiſchen Potsdam und Brandenburg.

Retzſchau, Dorf im Stifte Merſeburg, wo ein Salzwerk iſt.

Reuern, churſächſiſches Dorf im Amte Leißnig im leipziger Kreis.

Reula, Schloß, Amt und großer Flecken in Thüringen, 3 Stunden von Mühlhauſen an den eichsfeldiſchen Grenzen, dem Fürſten von Schwarzburg-Sondershauſen gehörig.

Reula, ſiehe Klein-Reula.

Reule, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Reule, zur Herrſchaft Mußkau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Reuſchberg, Dorf 1 Stunde von Merſeburg in Sachſen, wo einige Schanzen ſind, die vom Lager Kaiſer Heinrichs des Vogelſtellers vom Jahr 933 bey dem Siege über die Hunnen herrühren ſollen.

Reutſchen, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels mit einem Vorwerke, nicht weit von Mölzen.

Reydiz, ſiehe Alt- und Neu-Reydiz.

Reyna, ſiehe Rayna.

Rezſcha, zum Rittergut Klein-Dehſa gehöriges Dorf in der Oberlauſiz in Sachſen.

Rezſchenbrode, churſächſiſches Dorf bey Dresden in Sachſen.

Riebach, ein Benedictiner-Frauenkloſter in Oberbayern, zwiſchen Iller-Aichheim und Schrobenhauſen.
Riebiz, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen unweit Döbeln.
Riblingen, ſiehe Rüblingen.
Riensheim, Schloß und Dorf der Stadt Schletſtadt im Unter-Elſaß.
Rieritſch, ſiehe Rüritſch.
Rieſelbach, Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Rieſelbach, ein ſachſen-eiſenachiſches Dorf in Thüringen an der Werra im Amte Tieffenort, welches zwey Meilen von Eiſenach gelegen.
Rieſelbronn, Dorf im Wirtembergiſchen ins Kloſteramt Maulbronn gehörig.
Rieſelwiz, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Rieſlingswalde, Dorf mit einem Rittergute in der Oberlauſiz unweit Görliz.
Rielenrode, Kiliansrode, zu Sanct Kylian, Dorf im Henneberaiſchen, ins Amt Schleuſingen gehörig.
Kilchberg, ein von Teßinſches Pfarrdorf von 257 Seelen im Wirtembergiſchen bey Tübingen.
Kiliansrode, Dorf in Thüringen nicht weit von der Ilm im Fürſtenthum Weimar, 3 Stunden von Weimar.
Kilianſtädten, Dorf in der Grafſchaft Hanau, 2 Stunden von Hanau gelegen.
Kilmes, ein Ort im ſazer Kreiſe in Böhmen, nicht weit von dem Städtgen Engelhauſen.
Kilſtädt, ſiehe Kehlſtädt.
Kilſtädt, Dorf im Heſſendarmſtädtiſchen, nicht weit von dem Schloß und Amte Kelſterbach.
Kindiſch, zu Elſtra gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Kindleben, ein Gut in Thüringen, 1 Stunde von Gotha gelegen. Es gehört E. E. Rath zu Gotha.
Kingernheim, Dorf in der Unterpfalz unweit Oppenheim, in dieſes Amt gehörig.
Kinrode, ſiehe Kühnrode.

Kins, ein braunſchweigiſches Dorf an den magdeburgiſchen Grenzen unweit Oölsfeld.
Kinsberg, ſiehe Kynsberg.
Kinting, Flecken und Amt im Biſchofthum Aichſtädt in Franken, 1 Meile von Kupferberg, an der ordinairen Straße von Nürnberg nach Ingolſtadt gelegen.
Kippenheim, großer Flecken in der Herrſchaft Mahlberg in Oberbaden.
Kipsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Altenberga im gebirgiſchen Kreiſe.
Kirberg, Dorf bey dem Schloſſe Heinrichsgrün im ellenbogener Kreyſe in Böhmen.
Kirbichsdorf, Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz im bauzner Diſtricte.
Kirchamt, im Gebirge hinter Kraichberg im Oeſtreichiſchen.
Kirchart, pfälziſches Dorf im Oberamt Mosbach.
Kirchau, Dorf im Anhältiſchen bey Lindau, in dieſes Amt gehörig.
Kirchau, Dorf hinter Markt-Neukirchen im Oeſtreichiſchen.
Kirchbach, eine Meyerey im ochſenbacher Thale im Wirtembergiſchen.
Kirchbreiten, churhannöveriſches Dorf im Amte Netheln, im Herzogthum Zelle.
Kirchberg, ein Amt in baaden-baadenſchen Landen aufm Hundsrück.
Kirchberg, am Weichſel, Orte im Oeſtreichiſchen bey Marktneukirchen.
Kirchberg, Schloß und Pfleggericht im bayeriſchen Rentamt Straubingen.
Kirchberg, ein Ort bey Seeſen im Braunſchweigiſchen.
Kirchberg, Dorf in Niederheſſen, 1 Stunde von dem Amte Niedenſtein.
Kirchberg, wirtembergiſches Dorf im Amte Marpach.
Kirchberg, Dorf im Amte Grünhayn im Gebirgiſchen in Sachſen.
Kirchberg, ſiehe Ober- und Nieder-Kirchberg.

Kirchbracht, ein Dorf an der Bracht in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Kirch=Ditmar, Dorf in Niederheſſen unweit Caſſel.

Kirchdorf, ſächſiſches Dorf unweit Weiſſenfels.

Kirchdorf, churpfälziſches Amt in der Unterpfalz.

Kirchdorf, Marktflecken im Traunkreis im Lande ob der Ens, nicht weit vom Fluſſe Krems, gehört dem nahe dabey gelegenen Kloſter Schlierbach.

Kirchdorf, einer von den 16 Flecken in der zypſer Geſpannſchaft in Ungarn.

Kirchdorf, Amt und Flecken am Kremsfluß in Oeſtreich, dem Biſchof zu Bamberg gehörig.

Kirchdorf, Ort im Schwarzburg=Sondershäußiſchen.

Kirchebirck, Dorf bey Falckenau im pilßner Kreiſe in Böhmen.

Kirche, ein Marktflecken am Neckar im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben unweit Heilbrunn.

Kirchen, Dorf in Niederheſſen unweit Hirſchfeld.

Kirchen=Bloſewiz, churſächſiſches Dorf im Amte Oſchatz in Meiſſen, nicht weit von der Poſtſtation Seerhauſen gelegen.

Kirch=Bühel, Dorf im Oeſtreichiſchen bey Neuſtadt hinter Saubersdorf

Kirch=Engel, ein ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen unweit Greuſſen, ins Amt zu Clingen gehörig.

Kirchen=Kirnberg, Dorf zum Kloſteramt Adelberg im Wirtembergiſchen gehörig.

Kirchen=Lamiz, Flecken und Vogtey in der Marggrafſchaft Bayreuth in Franken, 2 Meilen von Hof im Vogtlande.

Kirchen=Sittenbach, ſiehe Kirch=Sittenbach.

Kirchen=Tellinsfurt, wirtembergiſches Dorf im Amte Tübingen von 863 Einwohnern.

Kirch=Etla, ein Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Löbgün.

Kirch=Fahrenbach, ein Flecken in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken unweit Langen=Zenn, welches drey Meilen von Nürnberg gelegen.

Kirch=

Kirch-Gandern, Dorf an den Grenzen des Eichsfeldes, etliche Stunden von Witzenhauſen in Niederheſſen.

Kirch-Gellerſen, churhannöveriſches Dorf unweit Lüneburg.

Kirchhaſſel, ein ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Rudolſtadt.

Kirchhaſſel, ein Dorf im Stift Fulda, 2 Stunden von Hünefeld.

Kirchheilingen, ein churſächſiſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Langenſalze.

Kirchheim, churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, 2 Stunden von Erfurt, ins Stadtamt zu Erfurt gehörig.

Kirchheim, Dorf im Vogtlande, unweit Hof.

Kirchheim-Boland, ſiehe **Boland**.

Kirchheim, ein Dorf bey Schwetzingen in der Pfalz.

Kirchheim, ſchönes Schloß und Veſtung in Schwaben am Mündelfluß, 5 Meilen von Augſpurg, den Grafen von Kirchberg gehörig.

Kirchheim im Rieß, Flecken mit einem Ciſtercienſer-Nonnenkloſter in Schwaben im Fürſtenthum Oettingen.

Kirchheim am Neckar im Wirtembergiſchen, ein Marktflecken; dieſer Ort war ein unmittelbares freyes Reichsdorf.

Kirchheimerhofen, Freyhof bey Brunn am Gebirge im Oeſtreichiſchen.

Kirch-Hoßbach, Dorf in Niederheſſen bey der heſſencaſſeliſchen Poſtſtation Biſchhauſen, 1 Meile von Wanfried.

Kirch-Humen, Flecken im Fürſtenthum Naſſau an den weſtphäliſchen Grenzen.

Kirch-Lotheim, Dorf am Ederfluß in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen.

Kirch-Ohmfeld, Dorf auf dem Eichsfelde, 3 Stunden von Duderſtadt. Es gehört zu den adelich-winzingerödiſchen Gütern in Adelsborn.

Kirch-Oſten, Flecken am Oſterfluß im kaitinger Lande im Herzogthum Bremen, 3 Stunden von Stade.

Kirch-Reinbach, Flecken und Schloß, Herren von Mühlholz gehörig, im Fürſtenthum und Landgericht Sulzbach.

Kirch-Rembda, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Rembda, 4 Meilen von Jena.

Kirch-Rode, churhannöveriſches Dorf bey Hannover.

Kirch-Scheidungen, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, unweit dem Schloß und Flecken Burg-Scheidungen an der Unſtruth.

Kirchſchlag, Herrſchaft und Orte im Oeſtreichiſchen an der ungariſchen Grenze.

Kirchſchlagel, ein kleines Dorf hinter Hochneukirchen an der Grenze der Herrſchaft Bernſtein im Oeſtreichiſchen.

Kirch-Schönbach, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Rembda, in dieſes Amt gehörig.

Kirchshofen, Amt und Flecken im Biſchofthum Wirzburg in Franken.

Kirch-Sittenbach, ein Flecken am Sittenbachfluß im Gebiete der Reichsſtadt Nürnberg in Franken, 1 Meile von dem Flecken und Poſtſtation Alt-Sittenbach.

Kirch-Steiz, Dorf in der Herrſchaft Droiſig im Oſterlande, 1 Meile von Zeiz gelegen.

Kirch-Worbis, Dorf in Thüringen an den Grenzen des Eichsfeldes, 3 Stunden von Duderſtadt gelegen.

Kirch-Zart, Flecken und Vogtey im Brißgau unweit Freyburg, dahin es auch gehört.

Kirckel, Amt und Flecken im Herzogthum Zweybrücken in der Pfalz, 1 Meile von Zweybrücken gelegen.

Kirdorf, Marktflecken in Oberheſſen 2 Stunden von Alsfeld, iſt heſſendarmſtädtiſch.

Kirdorf, Dorf in der Wetterau, nicht weit von Homburg vor der Höhe, iſt churmainziſch.

Kirlach, Dorf im Stift Speyer, unweit Philipsburg.

Kirn, Flecken und Poſtſtation im Pfalz-Neuburgiſchen, auf der Poſtſtraße von Regenſpurg nach Prag, 2 Meilen von Regenſpurg.

Kirnbach, ein Marktflecken mit einem Schloſſe an den Grenzen Wirtembergs im ochſenbacher Thale, gehört zur Hälfte Heſſendarmſtadt.

Kirn-

Kirnbach, Dorf im wirtembergiſchen Amt Hornberg.
Kirnberg, Dorf an der Tauber in Franken, der Reichsſtadt Rothenburg gehörig.
Kirſchau, dem Domſtift St. Petri gehöriges Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz.
Kirſchbach, ſiehe Giersbach.
Kirſchenharthof, ein kleines Dörfchen Marbacher Amts in der Herrſchaft Hochberg im Wirtembergiſchen.
Kirſchgarten, ein Stift regulirter Chorherren Auguſtiner-Ordens im Stift Worms, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.
Kirſchgrün, ſiehe Chriſtgrün.
Kirſchke, Dorf im Vogtlande, eine ſtarke Stunde von Schlaiz. Es ſind verſchiedene adeliche Höfe daſelbſt.
Kirſchleben, ſiehe Giersleben.
Kirſchleben, ſiehe Kerspleben.
Kiſchütz, ſächſiſches Dorf zwiſchen Zeiz und Eiſenberg gelegen.
Kißdorf, Ober- und Nieder-, zum Kloſter Marienſtern gehörige Dörfer in der Oberlauſiz.
Kißdorf, ſiehe Ober- und Nieder-Kißdorf.
Kiſelbach, ſiehe Rieſelbach.
Kißlau, biſchöfliches Jagdſchloß im Stifte Speyer.
Kißlingswalde, ſiehe Kießlingswalde.
Kittliz, Ober- und Nieder-, Dörfer in der Oberlauſiz gelegen.
Kittliz, Dorf im kahlauer Diſtricte in der Niederlauſiz.
Kitliz-Treben, freyherrliches Schloß und Herrſchaft am Boberfluß im Herzogthum Jauer in Schleſien unweit Bunzlau, den Freyherren von Bibran zuſtändig.
Kitſcher, Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Crimmitſchau, dem Stadtrath daſelbſt zuſtändig.
Kittelſtahl, Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Eiſenach.
Kitten, ein Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen, 2 Stunden von Zörbig, es gehört ins Amt Delitſch.
Kitzen, Schloß und Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen, 1 Stunde von dieſer Stadt am Floßgraben gelegen.

Ritzendorf, Dorf im Amte Bitterfeld im Churkreiſe in Sachſen.
Kläckewiz, Dorf im Anhalt=Deſſauiſchen unweit Ragun.
Klamm, Bergfeſtung und Dorf im Oeſtreichiſchen an der ſteyeriſchen Grenze.
Klan, Klahn, Flecken und Schloß im Herzogthum Krain, 2 Meilen von St. Veit am Pflaum.
Klappendorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Meiſſen, den Herren von Niſchwiz zuſtändig.
Klatzſchke, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.
Klauſen, Dorf im Felſenthal hinter Markt=Medling im Oeſtreichiſchen.
Kleeberg, ſiehe Knaut=Kleeberg.
Kleeberg, Marktflecken und Schloß mit einer Vogtey, im Fürſtenthum Zweybrücken, im Oberamt Neukaſtell oder Bergzabern.
Klebiz, churſächſiſches Dorf bey Wittenberg, im Churkreiſe.
Kleckewiz, ſiehe Kläckewiz.
Kleebronn, wirtembergiſches Dorf im Amte Brackenheim.
Klein=Aga, ein Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Gera gegen Zeiz gelegen.
Klein=Alsleben, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, bey dem Amt und Flecken Groß=Alsleben an der Saale gelegen.
Klein=Altdorf, im limpurgiſchen Amt Gaildorf.
Klein=Aſpach, wirtembergiſches Dorf im Amte Bottwar.
Klein=Badegaſt, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.
Klein=Bahren, zur Herrſchaft Drehna gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Klein=Ballhauſen, Dorf mit einem Rittergute an der Schambach in Thüringen, Tennſtädt nahe gelegen, in Churſachſen.
Klein= oder Lütgen=Barckel, churhannöveriſches Dorf unweit Hameln.
Klein=Bartensleben, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg, Helmſtädt nahe gelegen, den Herren von Veldheim zuſtändig.

Klein=Baudis, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, 2 Stunden von Nickelſtadt.

Klein=Bauzen, Dorf in der Oberlauſiz, Bauzen ganz nahe gelegen.

Klein=Beerberg, zu Markliſſa gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Klein=Below, Ritterſiz im königlich=preußiſchen Pommern im Anclammiſchen Kreiſe.

Klein=Bernsdorf, zur Herrſchaft Glaucha bönigſchen Antheils gehörig, iſt mit dem Dorfe Reinholdshayn eine Gemeinde.

Klein=Bernsdorf, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe, Zwickau nahe gelegen.

Klein=Beuche, zur Herrſchaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Klein=Bodungen, ein ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, an der Poſtſtraſſe zwiſchen Duderſtadt und Nordhauſen gelegen.

Klein=Börſten, ſächſiſches Dorf bey der churſächſiſchen Poſtſtation Rippach in Meiſſen.

Klein=Börten, Dorf im Stift Zeiz, 2 Stunden von Zeiz gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Borſchütz, ein ſächſiſches Dorf an der Saale in Thüringen, eine Stunde von Kahle gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Borthen, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, im Amte Pirna.

Klein=Brachia, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit dem Bergſchloſſe Giebichenſtein, eine Stunde von Halle.

Klein=Breitenbach, Dorf bey Arnſtadt im Schwarzburgiſchen.

Klein=Brembach, churmaynziſches Dorf mit einer Kirche im erffurtiſchen Territorio in Thüringen am Loſſefluß, 5 St. von Erfurt, ins Amt Vippach gehörig.

Klein=Brieſen, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Klein=Brießlig, Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, unweit Pegau.

Klein=Brieſsnitz, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 St. von Camburg an der Saale, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Brüchtern, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit dem Flecken und Amte Keula, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Bucka, Dorf bey Weyda im neuſtädtiſchen Kreis in Sachſen.

Klein=Bucko, Dorf im Amte Spremberg in der Niederlauſitz.

Klein=Burg, churſächſiſches Dorf im Amte Dreßden, faſt 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Klein=Carben, Dorf mit einer Kirche in der Wetterau, 1 Stunde von der Reichsſtadt Friedberg gelegen, es gehöret ins burggräfliche Freygericht zu Kaichen.

Klein=Carßdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden, drittehalb Stunden von Dresden.

Klein=Connewitz, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig, nicht weit von dieſer Stadt entlegen.

Klein=Cromsdorf, ein ſächſiſches Dorf an der Ilm, 1 Stunde von Weimar entlegen.

Klein=Daberz, ſächſiſches Dorf in Thüringen bey Waltershauſen, 2 Stunden von Gotha gelegen.

Klein=Dehſa, Rittergut und Dorf in der Oberlauſitz, im bauzner Diſtrikte.

Klein=Denckte, braunſchweigiſches Dorf bey Wolfenbüttel.

Klein=Deupliz, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Gut in der Niederlauſitz.

Klein=Dietmansdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, 2 Stunden von Radeberg, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Döbriz, ſiehe Döbrizgen.

Klein=Dölzig, Dorf im Stift Merſeburg, im Amte Skeudiz, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Klein=Drenzig, Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz.

Klein=Dubra, Dorf in der Oberlauſitz, im gubner Diſtrikte.

Kleine, ein Dorf, 2 Stunden von Jena, zu den adelichen Gütern in Altenberge gehörig, wird zum Unterſchied der andern, von den gemeinen Leuten Dürren=Kleine genennet.

Klei=

Kleine, Dorf im Vogtlande, zwiſchen Schlaiz und Neuſtadt an der Orla gelegen.

Kleine, ſiehe Gleine.

Kleine, ein gräflich=reußiſches Dorf im Vogtlande, unweit dem Schloß und Flecken Köſteriz, 1 Stunde von Eiſenberg.

Klein=Edder, Dorf bey Warburg, im Stift Paderborn in Weſtphalen.

Klein=Eichſtädt, gehört nach Fizenburg oder Vizenburg, bey Freyburg in Thüringen in Sachſen.

Klein=Engelheim, Dorf in Niederheſſen, unweit Frizlar.

Klein=Engſingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Pfullingen, bey dem ein Sauerbrunnen iſt.

Klein=Erckmannsdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, faſt 2 Stunden von Radeberg. Es gehöret ins Amt Stolpen.

Klein=Erich, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, bey dem Städtgen Großerich, 2 Stunden von Sondershauſen.

Kleinern, ſiehe Cleinern.

Klein=Eura, ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, unweit Sondershauſen.

Klein=Eutersdorf, ſächſiſches Dorf an der Saale in Thüringen, eine halbe Stunde von Kahle, in dem ſogenannten Eutersdorfiſchen Grunde gelegen.

Klein=Fahnern, Schloß und Dorf in Thüringen, an der Poſtſtraße zwiſchen Erfurt und Langenſalz gelegen, den Herren von Seebach zuſtändig.

Klein=Fiſchberg, ſachſen=eiſenachiſches Dorf im Hennebergiſchen, im Amte Kalten=Nordheim.

Klein=Fiſchlingen, ein geringes pfälziſches Dorf, drey Stunden von Germersheim.

Klein=Förſtgen; Lütgen=Förſte, Dorf unweit Hildesheim.

Klein=Förſtgen, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen.

Klein=Freeden, Vreeden, Dorf im Stift Hildesheim an der Leine, unweit Alefeld.

Klein=

Klein=Furra, Dorf in Thüringen, unweit Nordhauſen.
Klein=Gartach, wirtembergiſcher Ort im Amte Brokkenheim.
Klein=Gaſtroſa, zum Ordensamt Schenkendorf gehörig in der Niederlauſiz.
Klein=Gehra, bey Plauen im Vogtlande gelegenes Dorf, churſächſiſch.
Klein=Gelitz, ſchwarzburgiſches Dorf unweit Rudolſtadt.
Klein=Germersleben, Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Wanzleben.
Klein=Geſchwende, Dorf im Schwarzburg=Rudolſtädtiſchen in Thüringen ins Amt Leutenberg gehörig.
Klein=Geſtewiz, ein ſachſen=altenburgiſches Dorf in Thüringen, liegt zwar 1 Meile von Naumburg an der Saale, es gehört aber ins Amt zu Eiſenberg im Oſterlande.
Klein=Gieſſen, Dorf unweit Hildesheim.
Klein=Gießhiebel, churſächſiſches Dorf bey Pirna im meißniſchen Kreiſe.
Klein=Gißkau, churhannöveriſches Dorf im Amte Klotze, welches faſt mitten im Brandenburgiſchen liegt.
Klein=Gleyhe, ein Dorf unweit Braunſchweig.
Klein=Godla, Schloß und Dorf im Stift Merſeburg unweit Lützen, einem Herrn von Seebach gehörig.
Klein=Göhren, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen, liegt bey der churſächſiſchen Poſtſtation Rippach.
Klein=Gölz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.
Klein=Görſchen, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen, unweit Lützen gelegen.
Klein= oder Lütgen=Goltern, ein Dorf unweit Hannover.
Klein=Gräfendorf, Schloß und Dorf im Stift Merſeburg, unweit Schaafſtädt.
Klein=Graupe, churſächſiſches Dorf im Amte Dreßden, 3 Stunden von Dresden, gegen Pirna gelegen.
Klein=Gregersdorf, Dorf bey Jauer in Schleſien.
Klein=Güden, churbrandenburgiſches Dorf in der Altenmark Brandenburg, unweit Salzwedel.

Klein=

Klein=Hahn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Dippoldiswalde, 3 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Klein=Hänichen, Dorf in der Oberlauſiz in Sachſen.

Klein=Hartmannsdorf, im churſächſiſchen Gebirge bey Auguſtusburg gelegenes Dorf.

Klein=Haſſel, Haſſelach, Dorf in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, etliche Stunden von Creilsheim.

Klein=Haſſen, Dorf bey Zwickau im churſächſiſchen Gebirge.

Klein=Helmsdorf, ſächſiſches Dorf mit einem Rittergute unweit Oſterfeld, im Amte Weiſſenfels.

Klein=Hennersdorf, Dorf unweit Liebenthal in Schleſien.

Klein=Hennersdorf, churſächſiſches Dorf bey Pirna, im Meißniſchen in Sachſen.

Klein=Heinersdorf, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Klein=Heppach, Dorf bey Schorndorf im Wirtembergiſchen.

Klein=Heringen, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen an der Saale, wo ſich die Ilm in dieſen Fluß ergießt, 2 Stunden von Naumburg entlegen, ins Amt Schulpforte gehörig.

Klein=Hermsdorf, Dorf im Oſterlande bey Lucka, unweit Pegau, mit einem adelichen Hofe, den Herren von Tritſchler gehörig.

Klein=Hermsdorf, Dorf in Schleſien unweit Schönau, im Fürſtenthum Jauer.

Klein=Hettſtädt, ſchwarzburg=rudolſtädtiſches Dorf bey Stadtilm.

Klein=Hoſterwiz, ein kleines Dorf im Amte Dresden, bey dem Schloß und Dorfe Groß=Hoſterwiz, 2 Stunden von Dresden.

Klein=Jaglo, Dorf im Amte Spremberg in der Niederlauſiz.

Klein=Jahna, ſiehe Jahna.

Klein=Jammo, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Klein=Janowitz, Schloß des Grafen von Noſtitz, im Fürſtenthum Liegnitz, wo Terra ſigillata gegraben wird.
Klein=Jeuer, zu Altdöbern gehöriges Dorf in der Niederlauſitz, im kahlauer Diſtrikte.
Klein=Jena, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen, eine Stunde von Naumburg, ins Amt Schulpforte gehörig.
Klein=Jenichau, ein Flecken im Herzogthum Magdeburg.
Klein= oder Lütgen=Ilſeit, Dorf im Stift Hildesheim, an der Fuſe im Amte Peina, nicht weit von dieſer Stadt gelegen.
Klein=Kayna, Köhne, ſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Weiſſenfels, drey Stunden von dieſer Stadt entlegen.
Klein=Keula, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Mühlhauſen, ins gothaiſche Amt Volkerode gehörig.
Kleinkleßze, zum Rittergut Kitliz gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.
Klein=Klitſchmer, Dorf im Sachſen=Merſeburgiſchen unweit Landsberg, ins Amt Delitſch gehörig.
Klein=Kmehlen, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhahn in Meißen, nahe bey Ortrand gelegen.
Klein=Kochberg, Dorf in Thüringen unweit der ſächſiſch=coburgiſchen Poſtſtation und Flecken Uhlſtädt an der Saale.
Klein=Köhne, ſiehe Klein Kayne.
Klein=Kölzig, der Herrſchaft Forſta Vaſallendorf in der Niederlauſitz.
Klein=Komorn, Marktflecken in der salader Geſpannſchaft in Ungarn.
Klein= oder Oſter=Körner, ſächſiſches Dorf in Thüringen 2 Stunden von Mühlhauſen gelegen, ins Amt Volckerode gehörig.
Klein=Korbeta, Schloß, Rittergut und Dorf in Thüringen, zwiſchen Weißenfels und Merſeburg, dem Herren von Bünau zuſtändig.

Klein=

Kleinkorga, Dorf im Churkreiſe bey Pretſchkau in Sachſen.

Kleinkorgau, Dorf bey Schweinitz im Churkreiſe in Sachſen.

Klein=Roſchen, churſächſiſches Dorf in Meißen bey Senftenberg.

Klein=Krauſche, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Bunzlau.

Klein=Krauſche, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſitz, unweit Görlitz.

Kleinkraußnig, zur Herſchaft Sonnewalde gehörig in der Niederlauſitz.

Klein=Kröbis, ſächſiſches Dorf in Thüringen, faſt 3 Stunden von Jena, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Kroſtitz, Dorf mit einem adelichen Hofe im ſachſen=merſeburgiſchen Amte Delitſch, anderthalbe Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Klein=Kühna, Dorf im Sachſen=Merſeburgiſchen im Amte Delitſch, anderthalbe Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Klein=Kunitz, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſitz, etliche Stunden von Bauzen entlegen.

Klein=Langheim, großer Marktflecken im Anſpachiſchen in Franken, nicht weit von Anſpach entlegen.

Klein=Lauchſtädt, Dorf im Stift Merſeburg, unweit Lauchſtädt.

Klein=Lehna, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen.

Klein=Leinungen, Dorf in Thüringen, bey dem Flekken und Schloß Groß=Leinungen, eine Meile von Sangerhauſen.

Klein=Leipiſch, ein churſächſiſches Dorf in Meißen unweit Mückenberg, ins Amt Großenhahn gehörig.

Klein=Leipzig, Dorf im Anhaltiſchen unweit Ragun.

Klein=Lengden, ein churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Niedeck gehörig.

Kleinleuna, zur Herrſchaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Klein=

Klein-Leuthen, zur Herrſchaft Leuthen gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Klein-Libenau, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Skeudiz, eine halbe Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Klein-Liberingen, Dorf in Thüringen, unweit Stadt-Ilm.

Klein-Libers, Dorf bey Lohburg im Magdeburgiſchen.

Kleinliebitz, zur Herrſchaft Lieberoſa gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Klein-Lignitz, fürſtliches Schloß und Jagdhaus im Fürſtenthum Brieg in Schleſien, zwiſchen Lebus und Ritſchen.

Klein-Linden, Dorf bey Wolfenbüttel.

Klein-Linnes, Dorf im heßendarmſtädtiſchen Amte Gießen.

Klein-Liſſa, ſachſen-merſeburgiſches Dorf bey Delitſch in Meiſſen.

Klein-Löbichau, Löbiche, ein ſächſiſch Dorf im Oſterlande unweit Bürgel, 2 Stunden von Jena. Es gehöret ins Amt Bürgel.

Klein-Loen, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſitz.

Klein-Lohma, Unter-Lohma, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 ſtarke Stunden von Jena gelegen.

Klein-Loitz, adeliches Dorf in der Niederlauſitz bey Spremberg.

Klein-Lubholz, zum Amte Lübten gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Klein-Lüps, Dorf im Fürſtenthum Anhalt 2 Stunden von Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.

Klein-Luga, Rittergut, Schloß und Dorf in Meißen, etliche Stunden von Dresden, dem Herrrn von Schönberg zuſtändig.

Klein-Mangelsdorf, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Flecken Alten-Platto.

Klein-Naſelwitz, Dorf in Schleſien 1 Meile von Breslau.

Klein=Marzehns, Dorf im Churkreiſe bey Bölzig in Sächſen.

Klein=Mechau, Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen etliche Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Mehler, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Mühlhauſen entlegen, ins gothaiſche Amt Volckerode gehörig.

Kleinmehſo, Dorf in der Niederlauſitz im kahlauer Diſtrickt, in Sachſen.

Klein=Milckau, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebürgiſchen Kreyſe in Meißen, 1 Meile von Rochlitz und ſo weit von Mitweida, den Herren von Schlieben zuſtändig.

Klein=Milditz, ein Dorf im Stift Merſeburg, 2 Stunden von Leipzig.

Klein=Möckern, Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen nicht weit von Schmöllen, ins Amt zu Altenburg gehörig.

Klein=Mölau, Dorf im Anhaltiſchen unweit Ragun.

Klein=Mühlhauſen, Mölzen, churmaynziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, anderthalb Stunden von Erfurt entlegen, ins Amt Azmansdorf gehörig.

Klein=Mühling, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, bey Calbe im Magdeburgiſchen, ins Amt Groß=Mühling gehörig.

Klein=Muckro, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Klein=Nauendorf, Dorf mit einem Vorwerge im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, 3 Stunden von Groſſenhahn gelegen.

Klein=Neuendorf, Dorf im Amte Dresden 2 Stunden von dieſer Stadt.

Klein=Naudorf, Dorf unweit Jauer in Schleſien.

Klein=Neuendorf, Dorf am Thüringerwalde faſt zwey Stunden von Gräfenthal, es gehöret ins fürſtlich ſachſen=ſaalfeldiſche Amt Probſtzelle.

Klein=Neuhaußen, Neehaußen, Dorf an der Loſſa in der Grafſchaft Beuchlingen in Thüringen, 1 Meile von Butſtädt, und 1 Stunde von Grosneuhauſen, wo eine churſächſiſche Poſtſtation iſt.

Klein=Neuſchönberg, ein neuangebautes Dörfchen, nach Dörnthal gehörig, bey Freyberg im churſächſiſ. Gebirge.

Klein=Obringen, ſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Weimar.

Klein=Ockrille, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Laußniz, welches 2 Meilen von Dresden liegt.

Klein=Oels, Schloß, Flecken und Commenthurey der maltheſer Ritter im ſchleſiſchen Fürſtenthum Oels.

Klein=Oelſe, churſächſiſches Dorf bey Rabenau in Meiſſen, im Amte Dippoldiswalde.

Klein=Oeſing, churhannöveriſches Dorf im Herzogthum Lüneburg im Amte Giffhorn.

Klein=Oppitſch, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meiſſen, über 2 Stunden von Dresden.

Klein=Oſchersleben, adeliches Rittergut und Dorf im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Klein=Oſida, ein Dorf im Stifte Zeiz, eine halbe Stunde von dieſer Stadt entlegen.

Klein=Oſterhauſen, ein Dorf im Sachſen=Querfurtiſchen in Thüringen, ins Amt Sittenbach gehörig.

Klein=Oſtheim, churmainziſches Amt und Flecken in Franken am Mayn, anderthalb Stunden von Aſchaffenburg.

Klein=Pardau, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Klein=Paſchleben, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cörhen, ins Amt Nienburg gehörig.

Klein=Pelzen, churſächſiſches Dorf in Meiſſen im Amte Leißnig.

Klein=Peſtiz, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden.

Klein=Petersdorf, herrſchaftlich=ſorauiſches Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Klein=Peſtiz, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden.

Klein=Paſtizdorf, Herrſchaftliches ſorauiſches Vaſallendorf, in der Niederlauſiz.

Klein=Peterwiz, Dorf in der Herrſchaft Droiſig im Oſterlande, eine Meile von Zeiz.

Klein=Podelwiz, churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig.

Klein=Pöhla, Dorf bey Schwarzenberg im churſächſiſchen Gebirge.

Klein=Pörden, naumburg=zeizisches Dorf im Thüringischen in Sachſen.
Klein=Pöſa (nau), churſächſiſches Dorf im Amte Leipzig.
Klein=Poley, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Bärenburg, in dieſes Amt gehörig.
Klein=Poſtewiz, ein Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.
Klein=Prag, Dorf im Wirzburgiſchen in Franken an der fränkiſchen Saale, unweit Kitzingen.
Klein=Prauſiz, Dorf bey Meißen in Sachſen.
Klein=Priebus, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Klein=Prieslick, Dorf bey Pegau im leipziger Kreiſe in Sachſen.
Klein=Prybus, Dorf im Fürſtenthum Sagan in Schleſien, unweit Prybus.
Klein=Querbitzſch, Dorf bey Grimma im leipziger Kreis in Sachſen.
Klein=Radensleben, Dorf unweit Magdeburg.
Klein=Raſchütz, kleines Dorf bey Großenhahn in Meiſſen.
Klein=Ragewiz, Ort bey Oſchatz im meißniſchen Kreis in Sachſen.
Klein=Ratten, zur Stadt Luckau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Kleine=Ratitzſch, zum Rittergut Mika gehöriges Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Kreiſe.
Klein=Riegel, Dorf in Meiſſen unweit Strehla.
Klein=Retbach, churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, zwey Stunden von dieſer Stadt gelegen, ins Amt Alach gehörig.
Klein=Reut, Dorf bey Fürth und Nürnberg.
Klein=Ritz, oder Alt=Ritz, Dorf in Niederheſſen, unweit dem Amte Niedenſtein.
Klein=Roda, Dorf am Hallerfluß bey Eldagſen im Fürſtenthum Callenberg, 2 Meilen von Hannover.
Klein=Roda, zur Herrſchaft Wiehe gehöriger Ort in Thüringen in Sachſen.

Klein=Röhrsdorf, Rührsdorf, churſächſiſches Dorf am Röderfluß in Meiſſen bey Radeberg, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Röſchen, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, eine Stunde von Senfteberg, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Roſenburg, Dorf unweit Striegau im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien.

Klein=Roſenburg, churbrandenburgiſches Dorf im Herzogthum Magdeburg an der Saale, bey dem Amt und Flecken Groß=Roſenburg.

Kleinrückerswalda, Dorf zum annabergiſchen Mühlenamte in Churſachſen.

Klein=Rudeſtädt, ein ſachſen=eiſenachiſches Dorf in Thüringen am Grammfluß, ins Amt Groß=Rudeſtädt gehörig.

Klein=Rührsdorf, ſiehe Röhrsdorf.

Klein=Rumſtädt, Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena gelegen, ins Amt Cappellendorf gehörig.

Klein=Sachſen, ein Dorf im Stift Fulda, unweit dem Flecken Schackau.

Klein=Sachſenheim, ein Dorf im Wirtembergiſchen.

Klein=Särgen, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſiz im gubner Kreiſe.

Klein=Sandersleben, Dorf unweit Magdeburg.

Klein=Saubernitz, zum Rittergut Buchwalde gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Klein=Schierſtädt, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, eine Meile von Aſchersleben gelegen, ins Amt Warmsdorf gehörig.

Klein=Scharne, zum Rittergut Lauska gehöriges Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtricte.

Klein=Schirme, ein churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Freyberg, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Schmalkalden, ein heßiſches Dorf im Hennebergiſchen, anderthalb Stunden von Schmalkalden. Allhier wurde Anno 1724 ein vortreflicher Geſundbrunnen entdeckt, welcher beſonders für die Augen gut ſeyn ſoll.

Klein=oder Lütgen=Schneen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, vier Stunden von Göttingen, mit einem adelichen Hofe, ins Amt Friedland gehörig.

Klein=Schöna, churſächſiſches Dorf bey Zittau in der Oberlauſiz.

Klein=Schönberg, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, drey Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Klein=Schwabhauſen, ſächſiſches Dorf in Thüringen, eine Stunde von Jena gelegen, ins Amt Capellendorf gehörig.

Kleinſchweiniz, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Bezirk in Sachſen.

Klein=Sedliz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Dohna, ins Amt Pirna gehörig.

Klein=See, ſächſiſches Dorf an den niederheßiſchen Grenzen, 1 Stunde von Bercka an der Werra, ins Amt Gerſtungen gehörig.

Klein=Seermuth, Dorf bey Coldiz im leipziger Kreiſe in Sachſen.

Klein=Seutſchen, Dorf in der Oberlauſiz bey Bauzen in Sachſen.

Klein=Seydau, Dorf bey Bauzen in der Oberlauſiz in Sachſen.

Klein=Sömmern, ein Dorf in Thüringen an der Unſtruth, nicht weit von Weiſſenſee und Großſömmerda.

Klein=Städten, Dorf im Amte Rochliz im leipziger Kreiſe.

Klein=Steiniz, Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen unweit Schmölle, ins Amt Altenburg gehörig.

Klein=Stocken, Stöckheim, braunſchweigiſches Dorf bey Wolfenbüttel.

Klein=Stödel, churſächſiſches Dorf an der Pleiſſe, im Amte Leipzig, drittehalb Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Klein=Stolpen, Dorf in der Herrſchaft Groitſch in Meiſſen, Pegau nahe gelegen.

Klein=Storchwiz, churſächſiſches Dorf im Amte Pegau im leipziger Kreiſe in Meiſſen, eine Stunde von Pegau gelegen.

Klein=Struppen, Ort bey Pirna in Churſachſen.
Klein=Thymig, churſächſiſches Dorf bey Großenhahn in Meiſſen, ins Amt Großenhahn gehörig.
Klein=Töpfer, Dorf in Thüringen unweit Treffurt.
Klein=Treben, churſächſiſches Dorf im Churkreiſe an der Elbe, 1 Stunde von Pretſch, in dieſes Amt gehörig.
Klein=Tröbig, ein Vorwerg im Amte Großenhahn in Meiſſen, Mühlberg an der Elbe nahe gelegen.
Klein=Tſchelbach, ſiehe Zſchelbach.
Klein=Tſchirbisdorf, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit Hainau.
Klein=Umſtadt, Flecken im Odewalde bey Umſtadt, 1 Meile von Darmſtadt, dahin es auch gehört.
Klein=Urleben, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Langenſalza, den Herren von Berlepſch zuſtändig.
Klein=Vahlberg, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit dieſer Stadt gelegen.
Klein=Vargula, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Tennſtädt.
Klein=Voigtsberg, Dorf bey Noſſen im ſächſiſchen Gebirge.
Klein=Walbar, Dorf im Fürſtenthum Coburg, bey der Poſtſtation Rodach.
Klein=Walthersdorf, Dorf bey Freyberg im ſächſiſchen Gebirge.
Klein=Wangen, ein Dorf in Thüringen unweit Nebra an der Unſtrut, welches 3 Meilen von Naumburg gelegen.
Klein=Wanzleben, Schloß und Flecken im Herzogthum Magdeburg im Holzkreiſe, den Herren von Aſſeburg zuſtändig.
Klein=Wechſungen, Dorf in der Grafſchaft Klettenberg in Thüringen, anderthalb Stunden von Nordhauſen.
Klein=Weiden, Dorf an der Weſer unweit Rinteln.
Klein=Weiſand, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Klein=Weizſchen, Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreiſe.
Klein=Welcka, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bauzner Diſtricte.
Klein=Welcknitz, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen.
Klein=Welzbach, Dorf in Thüringen bey Thams=brücken, unweit Langenſalza.
Klein= oder Lütgen=Wiehen, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg unweit Rinteln.
Klein=Wilsdorf, Dorf bey Naumburg und Freyburg in Thüringen in Sachſen.
Klein=Wintersheim, Dorf im Erzſtift Mainz, etliche Stunden von Mainz gelegen.
Klein=Wira, Dorf unweit Schweidnitz in Schleſien.
Klein=Wirsleben, Dorf im Fürſtenthum Anhalt un=weit Bärenburg, in dieſes Amt gehörig.
Klein=Wiſch=Stauden, Dorf am Schnauderfluß in der Herrſchaft Groitſch, unweit Pegau in Meiſſen.
Klein=Wölckau, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Eilenburg in Meiſſen, drey Stunden von Eilen=burg.
Klein=Wölckau, Ort in der Oberlauſiz unweit Bauzen.
Klein=Wölcknitz, ſiehe Klein=Welcknitz.
Klein=Wolmsdorf, Dorf mit einem adelichen Ritter=gute im Amte Radeberg in Meiſſen, nicht weit von Radeberg.
Klein=Wutko, Dorf im Herzogthum Magdeburg, un=weit dem Schloß und Amte Alten=Platto.
Klein=Zerbſt, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Herzogthum Magdeburg unweit Acken.
Klein=Zeſzen, ein Dorf bey Borna in Meiſſen.
Klein=Zieſcht, zur Herrſchaft Baruth gehörig, im Chur=kreiſe bey Schlieben.
Klein=Zöbern, Dorf im Vogtlande im Amte Voigts=berg in Sachſen.
Klein=Zſchachwiz, Zſchackwiz, ein Dorf im Amte Pirna in Meiſſen, welches dem Stadtrath in Dres=den zuſtändig.

Klein-Zſchepe, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Wurzen.

Klein-Zſchelbach, Dorf im Stift Zeiz, zwey Stunden von Zeiz, in dieſes Amt gehörig.

Klein-Zſchieren, churſächſiſches Dorf im Amte Pirna in Meiſſen.

Klein-Zſchocher, ſchönes Schloß mit einem Dorfe im Stift-Merſeburg, eine ſtarke Stunde von Leipzig, den Herren von Dieskau zuſtändig.

Klein-Zſchüingersheim (ingersheim), wirtembergiſches Dorf im Amte Bietigheim.

Kleitſch, Dorf in einem Walde im Anhältiſchen, unweit Deſſau.

Klengel, ein Rittergut und Dorf im Oſterlande, eine Stunde von Eiſenberg.

Klenn, churſächſiſches Dorf im Amte Leißnig in Meiſſen.

Klenow, Marktflecken mit einem Schloſſe im pilsner Kreiſe in Böhmen.

Kleppach, ſiehe Kletbach.

Kleppelsdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit dem Städtgen Lehn.

Kleps, churbrandenburgiſches Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, unweit Löbgün.

Klepzig, Dorf im Anhältiſchen unweit Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Klepzig, Klapzigk, Dorf im Amte Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Kleßig, Dorf bey Meiſſen in Churſachſen.

Kleßwiz, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe an der Saale unweit Wettin.

Kleſtädt, heſſen-darmſtädtiſches Dorf im Odewald, bey dem Flecken Klein-Umſtadt, zwey Stunden von Darmſtadt.

Kletbach, Kleppach, ein churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, im Amte Tonnsdorf, 1 Stunde von Krannichfeld gelegen.

Kleterling, Dorf dem Nonnenkloſter zur Himmelspforte in Wien gehörig.

Kletſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, anderthalb Stunden von Langenſalza gelegen.

Klettewiz, ein churſächſiſches Dorf und Cammergut in Meiſſen unweit Senfteberg.

Klever-Sulzbach, wirtembergiſches Dorf im Amte Neuenſtatt.

Klieken, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Poſtſtation Coswig, in dieſes Amt gehörig.

Klinckmühle, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Klinfurt, ein Dorf der Herrſchaft Dörnberg hinter Sebenſtein im Oeſtreichiſchen.

Klingen, ein pfälziſches Dorf von 53 Häuſern am Gebirge, 5 Stunden von Germersheim.

Klingen, ſchwarzburg-ſondershäuſiſches Amt bey Greußen.

Klingenberg, ein adeliches Rittergut und Dorf im Amte Dresden, drittehalb Meilen von Dresden gegen Freyberg gelegen.

Klingenberg, Schloß und Dorf in dem davon benannten Cent- und Oberamt im Hochſtift Wirzburg.

Klingenfels, Schloß und Herrſchaft in Unterkrain, den Grafen von Straſoldo gehörig.

Klingenhagen, braunſchweigiſches Dorf unweit Seeſen.

Klingenhayn, Dorf im Amte Torgau in Sachſen.

Klingenmünſter, Stift im Oberamt Germersheim in der Pfalz.

Klingenthal, Marktflecken im Vogtlande an den böhmiſchen Grenzen, anderthalb Meilen von der Poſtſtation Adorf.

Klingewalda, Dorf in der Oberlauſiz im görlitzer Diſtricte.

Klingen-Zell, Probſtey im Thurgau, welche der Abt zu Petershauſen unter ſchweizeriſcher Hoheit beſizt.

Klipphauſen, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Wilsdruff.

Klitſchdorf, Schloß und Herrſchaft in der Oberlauſiz, Churſachſen gehörig.

Klitſchen, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Torgau in Meiſſen, nicht weit von dieſer Stadt gelegen.

Klitſchena, Dorf bey Wittenberg im Churkreiſe in Sachſen.
Klitſchmer, ſiehe Groß- und Klein-Klitſchmer.
Klitten, zum Rittergut Jamen gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Klittendorf, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.
Klix, Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen, zum Rittergut Holbau gehörig.
Klitze, Klitſche, ſiehe Alt- und Neu-Klitze.
Klitzen, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, etliche Stunden von Cöthen, ins Amt Wulffen gehörig.
Klitzniz, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit dem Amt und Schloſſe Alten-Platto.
Klitzow, Dorf im Fürſtenthum Magdeburg, unweit Burg.
Klöden, zur Herrſchaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Klomiz, Dorf unweit Jauer in Schleſien.
Kloppenheim, ein Dorf in der Wetterau, zwey Stunden von der Reichsſtadt Friedberg gelegen. Es gehöret zu der Reichsſtadt Frankfurth am Mayn.
Klopperg, churmaynziſches Amtsdorf in Niederheſſen, unweit Naumburg oder Numburg.
Kloſchwiz, ein Dorf im Vogtlande, unweit der Stadt Plauen.
Kloſchwiz, Dorf in der Grafſchaft Mannsfeld, bey dem Amt und Schloſſe Friedeburg.
Kloſewiz, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Kloſewiz, Dorf in Thüringen, 1 Stunde von der ſachſen-coburgiſchen Poſtſtation Uhlſtädt gelegen.
Kloſter-Heßler, ein churſächſiſches Dorf und Poſtſtation in Thüringen.
Kloſter-Neuburg, 1 Stunde von Heidelberg in der Pfalz.
Kloſter-Schönfeldt, jeziges Philipshaller Salzwerk, $\frac{1}{2}$ Stunde von Dürkheim in der Pfalz.
Kloſterveen, neues Dorf, 2 Stunden von Aßen, in der Landſchaft Drenthe.

Kloſterzeven, Zeven, Flecken und Amt in dem Herzogthum Bremen, an der Aue.

Klotze, Flecken und Amt zum Herzogthum Lüneburg gehörig. Es liegt mitten im Brandenburgiſchen, am Drömling, 2 Meilen von Salzwedel, und ſo weit von Gardeleben, Churhannover gehörig.

Klotſchen, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Kmehlen, ſiehe Groß- und Klein-Kmehlen.

Knabelsdorf, und Eyba, Orte im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.

Knappendorf, ein Dorf im Stift Merſeburg, eine kleine Stunde von Merſeburg gelegen.

Knathewiz, Dorf, ſo halb zum Rittergut Heyda, und halb zu Dörrnreichenbach im Amte Torgau gehört, im Stift Wurzen in Churſachſen, gelegen.

Knau, churſächſiſches Dorf im Amte Ziegenrück, in Sachſen.

Knaut-Bühren, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, im Amte Harſte, zwey Stunden von Göttingen.

Knaut-Hahn, ſchönes Schloß, Dorf und Rittergut an der Elſter, im Amte Leipzig, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Knautheim, ein Dorf im Biſchofthum Speyer am Rhein, unweit Philippsburg.

Knaut-Kleeberg, ein Rittergut im Amte Leipzig, zwey Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Kneſebeck, churhannöveriſches Amt und Flecken im Herzogthum Lüneburg, 3 Meilen von Giffhorn.

Knetſch, ſiehe Gnetſch.

Knickheim, ein Dorf in Niederheſſen, 3 Stunden von Caſſel, in dieſes Amt gehörig.

Kniebes, Kniebiß, ein Zoll- und Wirtshaus, oder Paß, im Amte Freudenſtatt im Wirtembergiſchen.

Knieſtädt, Schloß und Flecken im Stift Hildesheim, etliche Stunden von Hildesheim entlegen.

Kniphauſen, Schloß, Flecken und Herrſchaft in Oſtfrießland, drey Stunden von Jever.

Knippelsdorf, ein churſächſiſches Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, unweit Schönewalde, welches 2 Stunden von Dahme gelegen.
Knittelsheim, pfälziſcher Ort, 2 Stunden von Germersheim.
Knittlingen, Marktflecken im Wirtembergiſchen, im Amte Maulbronn.
Knobelauch, adeliches Rittergut und Dorf im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Britzke zuſtändig.
Knobelsdorf, ſchwarzburg-rudolſtädtiſches Dorf am Thüringerwald.
Knobelsdorf, Dorf im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, unweit Goldberg.
Knobelsdorf, Dorf im meißniſchen Kreiſe in Churſachſen.
Knoden, ein Weiler in dem pfälziſchen Oberamt Lindenfels.
Knöringen, pfälziſcher Ort, 1 Stunde von der Queich und Landau.
Kobach, ein churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, bey dem Städtgen Wilsdruf oder Wilsdorf.
Kobelsdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Coswig, in dieſes Amt gehörig.
Kobelsdorf, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Döbeln.
Kobershahn, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen, unweit Torgau.
Kobeſtädt, Kobſtedt) ein Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Gotha gelegen.
Kobitzſch, ein Stiftsdorf bey Meiſſen in Churſachſen.
Kobitzwalde, Dorf bey Plauen im Vogtlande in Sachſen.
Kochsdorf, zum Amte Spremberg gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Kochſtädt, ſiehe Groß- und Klein-Kochſtädt.
Kochels, Flecken in Bayern an einem See gleiches Nahmens, unweit dem Flecken und Poſtſtation Benedictbayern, es gehöret zu dem Kloſter in gedachten Flecken.

Rochendorf, Marktflecken mit 3 Schlöſſern, 1 Meile von Heilbronn.

Rocherbach, ein Ort in der Unterpfalz, welcher ins Oberamt zu Moßbach gehöret.

Rochersſteinsfeld, ein wirtembergiſches Dorf im Amte Neuenſtatt.

Rochſtädt, ein Flecken in der Grafſchaft Aſcanien, im Fürſtenthum Anhalt, faſt 3 Stunden von Aſchersleben gelegen.

Rochſtädt, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit Deſſau.

Rockelburg, Rochelburg, Marktflecken in Siebenbirgen, nebſt Schloß an der kleinen Kockel.

Rockeliz, Dorf im Herzogthum Lüneburg, bey dem Amt und Flecken Klotze, in dieſes Amt gehörig.

Rockewiz, ein ſachſen-merſeburgiſches Dorf im Amte Delitſch in Meiſſen, anderthalb Stunden von der Poſtſtation Landsberg.

Rodersdorf, Dorf in der Oberlauſiz im görlizer Diſtrikte.

Roderſchen, Dorf im Stift Zeiz, 1 Stunde von dieſer Stadt gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Rodigau, Dorf bey dem Städtgen Königsberg, im ellenbogner Kreiſe in Böhmen.

Röbeln, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Röbliz, zum Rittergute Weichsdorf gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Röckeriz, churſächſiſches Dorf bey Weyda im Vogtlande.

Röckern, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Meiſſen faſt 3 Stunden von Zörbig, in dieſem Amtsbezirk gelegen.

Röditz, ſiehe Unter-Roeditz.

Röffeln, Dorf bey Weyda im neuſtädtiſchen Kreiſe in Churſachſen.

Röhna, ſiehe Groß- und Klein-Röhna.

Rölbingen, Dorf bey Colditz im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Köldnitz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen 2 Stunden von Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Költza, ſchriftſäßiger Ort nach Gleſiena im Amte Dölitſch, im merſeburgiſchen Amte Skeudiz.

Költzen, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen eine Stunde von dieſer Stadt gelegen.

Kömlitz, ſiehe Burg-Kömlitz.

Kömlitz, Dorf im Sachſen-Merſeburgiſchen 2 Stunden von Delitſch gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Könchen, Marktflecken am Necker im Würtenbergiſchen.

Königsbach, Marktflecken im durlachiſchen Amte Stein.

Königsberg, Schloß, Amt und Flecken auf einem hohen Berge in Oberheſſen 1 Meile von Gießen, Heſſendarmſtadt gehörig.

Königsberg, Schloß nicht weit von der Erſch, im Etſchland in Tyrol.

Königsberg, Flecken im Fürſtenthum Troppau in Schleſien, 3 Meilen von Troppau.

Königsberg, ſiehe Rynsberg.

Königsborn, ein Rittergut und Dorf im Herzogthum Magdeburg, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen, der Frau von Ganſauge gehörig.

Königsbronn, war ehemals eine ciſtercienſer Abtey, jetzo ein Amt im Herzogthum Würtenberg in Schwaben am Brentzfluß, faſt 3 Meilen von Schwäbiſchgemünd, hat jetzo noch gute Eiſenbergwerke.

Königsdorf, ein anſehnliches Kloſter im Erzſtift Cöln zwiſchen Cöln und Bergen, von jeden anderthalbe Meilen gelegen.

Königsfeldt, Karthäuſerkloſter und Dorf bey Brünn in Mähren.

Königseck, ein Marktflecken mit einer kaiſerlichen Poſtſtation im bechiner Kreiſe in Böhmen; auf der Poſtſtraße von Prag nach Wien.

Königsfeld, Schloß, Flecken und Herrſchaft im Erzſtift Cöln, 2 Meilen von Andernach, den Freyherren Waldpotten von Pfaffenheim zuſtändig.

Königsfeld, ein Nonnenkloſter Sanct Clärenordens in der Schweiz, nahe bey Brügg.

Königsfeld, adeliches Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meißen, im Amte Rochlitz.

Königs Friedrichs Kunſt=Schacht, ein Kupferbergwerk auf der ſogenanten preußiſchen Hoheit, in der Grafſchaft Mansfeld, 1 Viertelſtunde von Burgörner 1 und 1 halbe Stunde von Mansfeld, wo ſeit 1787 eine groſe Feuer= oder Dampfmaſchine, zu Hebung der wilden Waßer, vom Herrn Aſſeßor Bückling aufgeführt worden.

Königsgraben, ein Thal mit zerſtreuten Waldhüttlern im wiener Walde, im Oeſterreichiſchen.

Königshagen, ein Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Weſtphalen, etliche Stunden von Waldeck gelegen.

Röniz, ſchwarzburgiſches=rudolſtädtiſ. Dorf in Thüringen.

Königshayn, zur Herrſchaft Wechſelburg gehöriges Dorf im Gebürge.

Königshayn, bey Oſtritz zum Kloſter Marienthal gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Königshahn, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Görliz gelegen.

Königsheim, anſehnlicher Flecken im churmainziſchen Amte Biſchofsheim.

Königshofen, ein ſächſiſches Dorf im Oſterlande unweit Eiſenberg, in dieſes Amt gehörig.

Königsmühle, zum Amte der Landvoigtey gehöriger Ort, bey Bautzen in der Oberlauſiz.

Königsrode, Dorf an der ſchmalen Wipper in der Grafſchaft Mannsfeld, etliche Stunden von dem Marktflecken Wippra.

Königsſaal, Ciſtercienſerkloſter im berauner Kreiſe, in Böhmen wo die Beraun in die Moldau fällt.

Königsſtädtel, Flecken mit einer Poſtſtation, im königsgrätzer Kreiſe in Böhmen 4 Meilen von Königsgrätz, auf der Poſtſtraße von Prag nach Breslau.

Königſtein, berühmte und unüberwindliche Bergfeſtung auf einem ſteilen Felſen im meißniſchen Kreiſe an der Elbe, dem Churfürſten von Sachſen gehörig.

Königsſtern, Ort im Wirtembergiſchen bey Steinergau zum Amte Alpirſpach gehörig.

Rönigſtein, Marktflecken mit einem Schloß, im Fürſtenthum und Landgerichte Sulzbach.

Rönigswalde, Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Zwickau.

Rönigswalde, Dorf in Niederheßen unweit Sontra.

Rönigswalde, Dorf in Böhmen, unweit Schlockenau.

Rönigswarda, ein Marktflecken im bauzner Diſtrikte in der Oberlauſiz.

Rönigswart, Marktflecken mit einem Schloß in der Oberlauſiz zwiſchen Bauzen und Hoyerswerda.

Rönigswehr, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Rönigsweich, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, bey dem Amt- und Bergſchloße Friedeburg.

Rönitz, Rynz, Flecken und Amt in Thüringen im Fürſtenthum Rudolſtadt, eine Stunde vou Saalfeld gelegen.

Rönneritz, Dorf im Stifte Zeitz, anderthalbe Stunde von der Stadt Zeitz.

Rönneritz, ſachſen-merſeburgiſches Dorf 2 Stunden von Bitterfeld, in dieſes Amt gehörig.

Rönnern, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreiſe in Meißen, im Amte Leißnig.

Röpnick, churſächſiſches univerſitäts Dorf bey Wittenberg in Sachſen.

Röpſen, ein ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, 2 Stunden von Weiſſenfels gegen Möltzen gelegen.

Rörbin, Corbin, ein churſächſiſches Kammergut, Glashütte und Schäferey bey Pretſch, im ſächſiſchen Churkreiſe in Meißen.

Rorbisdorf, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Stifte Merſeburg, nicht völlig 2 Stunden von Merſeburg, den Herren von Winkel gehörig.

Rörlitz, Dorf bey Wurzen im leipziger Kreiſe in Churſachſen.

Rörmend, Marktflecken in der eiſenburger Geſpannſchaft, dem Fürſten Bathyani gehörig.

Rörner, ſiehe Groß- und Klein-Rörner.

Röros, Marktflecken in der peſther Geſpannſchaft in Ungarn.

Rörtnitz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit Deſſau.

Rösching, Marktflecken und Pfleggericht in Oberbayern, ins Rentamt München gehörig.

Rösel, ſiehe Cösel.

Röſelitz, Dorf bey Görlitz in der Oberlauſitz in Sachſen.

Rönſelitz, ſiehe Cöſelitz.

Röſen, Dorf an der Saale im Stift Naumburg in Thüringen, anderthalbe Stunden von Naumburg gelegen, woſelbſt ein Salzwerk, das ſeit 1732 wohl eingerichtet iſt. Es gehet hier eine Brücke über die Saale, und wohnt allezeit ein churſächſiſcher Floßmeiſter daſelbſt.

Röſern, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meißen, im Amte Colditz.

Röſitz, zwey Dörfer dieſes Namens im Fürſtenthum Anhalt, eins liegt am Fuhnefluß faſt 3 Stunden, das andere 2 Stunden von Cöthen.

Rößnitz, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Apolda, gehört ins Amt Dornburg.

Röſſeln, Keſſulen ein ſächſiſch Dorf im Amte Weiſſenfels, 2 Stunden von Weiſſenfels gelegen.

Röſteritz, Flecken, Amt und gräfliches Reſidenzſchloß im Oſterlande an der Elſter, 2 Stunden von Gera und ſo weit von Eiſenberg gelegen. Es iſt die Reſidenz eines Grafen von Reuß.

Röſuln, ſiehe Rößeln.

Roetel, Dorf im Oſterlande, 3 Stunden von Altenburg, ins fürſtliche ſächſiſche Amt zu Altenburg gehörig.

Röthen, ſiehe Oſter-Röthen.

Röthen, ein churſächſiſches Dorf in Meißen, im Amte Mühlberg.

Rötitz, ſiehe Alt- und Neu-Rötitz.

Rötlitz, ein churſächſiſches Dorf in Meißen, unweit Mühlberg an der Elbe.

Rötſchau, Dorf mit einem freyherrlichen Rittergute in Thüringen, anderthalbe Stunden von Jena, an der Poſtſtraße nach Weimar, den Herren von Lincker zuſtändig.

Rötſchau, Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen, 1 Stunde von Lützen gelegen.
Rötſchber, Kretſcher, Dorf mit einem adelichen Hofe im leipziger Kreiſe, bey Zwenka in Meißen.
Rötſchen, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Merſeburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Rötſchenbrode, oder Rötſchber, churſächſiſcher Marktflecken im Amte Dresden, zwey Stunden von Dresden, an der ordinairen Poſtſtraße nach Meißen gelegen.
Rötſchendorf, ein Dorf unweit Coburg.
Rötſchlitz, Dorf im Stift Merſeburg 1 Stunde von Steudiz gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Rötſchwitz, adeliches Schloß, Ritterguth und Dorf im Amte Leipzig, 3 Stunden von dieſer Stadt gelegen.
Rötten, ſiehe Cötten.
Röttendorf, Dorf mit einem Cammergute im Herzogthum Sachſen Weimar, drittehalb Stunden von Weimar gelegen.
Rötteritz, Dorf im Oſterlande bey Altenburg, an der Pleiſſe gelegen, ins Amt Altenburg gehorig.
Rötteritſch, ſächſiſches Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Eckartsberge in dieſes Amt gehörig.
Röttichau, Dorf bey Weiſſenfels in Thüringen, in Sachſen.
Rötzing, Marktflecken und Pflegegerichte in Niederbayern im Rentamt Straubingen.
Rohlberg, wirtenbergiſches Dorf im Amte Neufen.
Rohlfurt, churſächſiſches Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz
Rohlgrund, Schloß und Dorf bey dem Amt und Flecken Eilhauſen in Weſtphalen, 2 Meilen von Stadtberge.
Rohlo, zur Herrſchaft Pförthen gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.
Rohlſtadt, Dorf in der alten Mark Brandenburg, unweit Salzwedel.
Rohlſtetten, wirtenbergiſches Dorf im Amte Urach.
Rohlweſa, zum Rittergut Mechren gehöriges Dorf in der Oberlauſiz, im bauzner Diſtrickte.

Rohra, churſächſiſches Dorf in Meißen, im Amte Grimma.
Rohren, Choren, Marktflecken im leipziger Kreiſe in Meißen unweit Rochlitz, den Freyherren von Einſiedel zuſtändig.
Rohren, ſiehe Quooren.
Roiſchwiz, großes Kammergut im Fürſtenthum Liegniz, in Niederſchleſien.
Roitſch, Dorf in der Oberlauſiz bey Baußen.
Rolbe, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Oſterlande nicht weit von Peſeneck oder Neuſtadt an der Orla gelegen.
Rolbicke, ein Ort im Fürſtenthum Anhalt unweit Berenburg, in dieſes Amt gehörig.
Rolcka, bey Seliz, churſächſiſches Dorf im Amte Rochlitz im leipziger Kreiſe.
Rolcke, Dorf mit einem Rittergute in Meißen, im Amte Pirna.
Rolckwitz, Dorf im Stift Merſeburg bey dem bekannten Marktflecken Ranſtädt. Es gehört ins Amt Lützen.
Rolckwitz, Dorf im Oſterlande bey Peſeneck.
Rolgenſtein, ein Ort in der Unterpfalz, etliche Stunden von Worms entlegen.
Rolmnitz, Dorf unweit Jauer in Schleſien.
Rolpen, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrickt.
Rolpitz, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrickt.
Roltſchen, churſächſiſches Dorf im Amte Coldiz im leipziger Kreiſe.
Rommern, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen im Oſterlande 1 Stunde von Schmöllen, ins Amt zu Altenburg gehörig.
Ronierzkahora, hohes Bergſchloß im chrudiener Kreiſe in Böhmen.
Roniz, Marktflecken im olmüzer Kreiſe in Mähren.
Ronterskircher, ſiehe Günterskirchen.
Ropitz, churſächſiſches Dorf bey Pirna in Meißen.
Roppantz, Roppiſch, ein neuerlich aufgebautes Dorf in Thüringen 2 Stunden von Jena, unweit dem Dorfe Ammerbach, ins Amt Capellendorf gehörig.
Roppels, ſiehe Coppels.

Roppelsdorf, Dorf im Fürſtenthum Coburg, etliche Stunden von der ſächſiſchen Poſtſtation Judenbach entlegen.

Roppershof, ein Ort ſüdwärts Neuſtadt im Gebirge bey Dörnberg im öſtereichiſchen Kreiſe.

Roppiſch, ſiehe Roppanz.

Roppiſch, Dorf bey Goldberg in Schleſien, E. E. Rath zu gedachten Goldberg zuſtändig.

Rorb, wirtembergiſches Dorf im Amte Weiblingen.

Rorbach, ſächſiſches Dorf im Fürſtenthum Coburg, zwiſchen Rodach und Coburg gelegen.

Rorbethe, ſiehe Groß= und Klein=Rorbethe.

Rorbiz, Gorbiz, churſächſiſches Dorf mit einem feinen Schloſſe im Amte Dresden, zwey Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Rorbiz, Rittergut und Dorf bey Meiſſen in Sachſen, den Herren von Miltiz zuſtändig.

Rorbiz, ſiehe Rorpitſch.

Rorge, ſiehe Groß= und Klein=Rorge.

Rorgizſch, Dorf bey Torgau in Churſachſen.

Rormik, ſiehe Cormik.

Rornbach, bey Plauen im Vogtlande gelegen in Sachſen.

Rornburg, Amt und Schloß in der Marggrafſchaft Anſpach in Franken, 2 Stunden von Schwabach.

Rorn=Hochheim, ſiehe Hochheim.

Rorn=Weſtheim, Dorf im wirtembergiſchen Amt Ludwigsburg.

Rornweſtheim, wirtembergiſches Dorf im Amte Ludwigsburg.

Rortniz, zum Rittergut Gródniz gehóriges Dorf in der Oberlauſiz.

Roſa, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, 2 Stunden von Cöthen.

Roſchen, ſiehe Groß= und Klein=Roſchen.

Roſchüz, churſächſiſches Dorf im Amte Dreßden, anderthalb Stunden von Dreßden gelegen.

Roſchüz, Flecken und Poſtſtation im bechiner Kreiſe in Böhmen, auf der Poſtſtraſſe von Prag nach Wien, 2 Meilen von Tabor.

Roſecke, ſiehe Unter-Roſecke.

Roſel, Coſel, Flecken in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.

Roſeliz, ſiehe Goſeliz.

Roſenthau, Dorf unweit Goldberg in Schleſien.

Roſiak, Schloß und Herrſchaft im Untercrain, gehört den Fürſten von Auersberg.

Roska, Rußka, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schlaiz.

Röska, Dorf unweit Liegniz in Schleſien.

Rosmanos, Ort in der Herrſchaft der Grafen Herzan, jezo Grafen von Bolza im bunzlauer Kreis in Böhmen.

Roſplaz, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels unweit Stöſſen.

Roſtewiz, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Roßwig, zur Herrſchaft Libbenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Roßwig, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Morizburg. Es liegt an der Poſtſtraſſe von Dresden nach Meiſſen.

Roſt, Schloß im bunzlauer Kreis in Böhmen.

Roſel, Marktflecken im Mittelcrain an der Kulp, zur Herrſchaft Grafenwarth gehörig.

Roſelez, Marktflecken am Adlerfluß, im königsgrätzer Kreis, in Böhmen.

Roſtemohr, churhannöveriſches Dorf unweit Lüneburg.

Roſtenblatt, Dorf im bunzlauer Kreiſe in Böhmen, etliche Stunden von der Poſtſtation Nienburg, gegen Liſſa gelegen.

Roſtewiz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im leipziger Kreiſe in Meiſſen, nicht weit von Pegau, den Herren von Heldorf zuſtändig.

Rotiz, Dorf in der Oberlauſiz, im bauzner Diſtrikt in Sachſen.

Rotmersdorf, ein Dorf mit einem adelichen Rittergute in der Oberlauſiz, 1 Stunde von Löbau, den Herren von Gersdorf zuſtändig.

Rotſcha, ein adeliches Rittergut und Dorf am Polßnizfluß, im Amt Groſſenhahn in Meiſſen, bey Elſterwerda.

Rotſchwiz, ſiehe Retſchwiz.

Rotten, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Rottengrün, Dorf bey Plauen im Vogtlande.

Rottewiz, ſiehe Cottewiz.

Rottliz, zum Rittergute Nechern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Rottmarsdorf, Dorf in der Oberlauſiz, bauzner Diſtrikts.

Rovne, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Rozenau, Flecken mit einem alten Schloſſe im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, 4 Meilen von Liegniz gelegen.

Krackau, ſiehe Crackau.

Kracko, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, nicht weit von dem Schloſſe Hundeluſt gelegen, ins Amt Noßlau gehörig.

Krähenheimſtetten, Flecken in Schwaben, in der fürſtenbergiſchen Herrſchaft Möskirch.

Krätſch, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Kraftsdorf, ſächſiſch-gothaiſch-altenburgiſcher Ort bey Eiſenberg.

Kraftshof, Dorf 3 Stunden von Nürnberg, wo ein Irrgarten zu ſehen iſt.

Kraga, (Craja) ein fürſtlich-ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen am Bodefluß, eine Stunde von Bleicherode gelegen, und ins Amt Großbodungen gehörig.

Krahm, ſiehe Ober- und Nieder-Krahm.

Kraitſch, ſiehe Kreitſch.

Kralop, churſächſiſches Dorf im Amte Leisnich im leipziger Kreiſe.

Kralup, ein Marktflecken im ſatzer Kreiſe in Böhmen, bey dem Schloſſe Hagendorf.

Krankenhagen, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, unweit Rinteln.

Kranepuhl, churſächſiſches Dorf im Amte Bölzig im Churkreiſe.

Kranichberg, Kranaberg, Schloß und Herrſchaft im Gebirge, zwiſchen Stryersberg und Wartenſtein im öſtreichiſchen Kreis.

Kranzach, Ort in der Herrſchaft Rattenberg, im untern Innthal in Tyrol, hat eine Drath= und Nadelfabrik.

Krappe, zum Rittergut Noſtiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Kraſchau, Schloß an der Beraun, im rackonizer Kreiſe in Böhmen, hat eine hohe Brücke über einen breit und tief durchſchnittenen Felſen, und gehört der ciſtercienſerabtey zu Plaß.

Kraſchwiz, Kratſchwiz, Dorf im Sachſen= Altenburgiſchen, unweit Altenburg, in dieſes Amt gehörig.

Kraſſelau, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, dritzehalb Stunden von Weiſſenfels, und bey dem adelichen Rittergute Wengelsdorf gelegen.

Kraſzig, churſächſiſches Dorf bey Schlieben, im Churkreiſe.

Kratze, ſiehe Nieder=Poyriz.

Kratzerode, ſächſiſches Dorf in Thüringen, im Sachſen= Eiſenachiſchen, eine Stunde von der Poſtſtation Berka an der Werra.

Kratzig, ſchönes Schloß und Herrſchaft im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, den Freyherren von Zetliz zuſtändig.

Kraupe, ein churſächſiſches Dorf im Amte Großenhahn in Meiſſen, eine Stunde von der Poſtſtation Elſterwerda.

Kraupe, Dorf im luckauer Diſtricte in der Niederlauſiz.

Krauſche, ein kleines Dorf im churſächſiſchen Amte Großenhahn in Meiſſen, nicht weit von dieſer Stadt gelegen.

Krauſchen, ſiehe Groß- und Klein-Krauſchen.

Krauſchiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, ganz nahe bey Elſterwerda gelegen.

Krauſchwiz, kleines Dorf im ſächſiſchen Amte Weiſſenfels, nicht weit von Teuchern.

Krauſchwiz, ſächſiſches Dorf in Thüringen unweit Camburg an der Saale, in dieſes Amt gehörig.

Krauſchwiz, Grauſchwiz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Grimme in Meiſſen.

Krauſchwiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, im Amte Wernsdorf.

Krauſchwiz, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Krauſchwiz, ſiehe Grauſchwiz.

Krauſendorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz unweit Landshut in Schleſien.

Kraußniz, ein Flecken mit einem Rittergute im Amte Groſſenhahn in Meiſſen nicht weit von Ortrand.

Krautheim, ein Dorf in Thüringen am Loſſafluß, eine Stunde von der Poſtſtation Buttelſtädt, es gehöret in die adelichen Gerichten zu Schwerdſtädt.

Kraut-Oſtheim, Flecken in Franken im Fürſtenthum Schwarzenberg, 1 Meile von der Reichsſtadt Windsheim gelegen.

Krebau, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Krebliz, adeliches Dorf mit zwey Rittergütern in der Niederlauſiz.

Krebsjauche, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Krebs, ein Dorf mit unterſchiedenen adelichen und bürgerlichen Gütern in Meiſſen, 1 Stunde von Pirna gelegen.

Kreckewiz, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz unweit Bauzen.

Kreckwiz, zum Ordensamt Schenkendorf gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Kreen, ſiehe Hohen-Kreen.

Krege, ſiehe Kroge.

Kreibe, Dorf im Fürſtenthum Lignitz in Schleſien, unweit Hainau.

Kreibitſch, ſchönes Schloß und Flecken im Stift Naumburg in Thüringen, anderthalb Stunden von Naumburg gelegen.

Kreiche, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen im Oſterlande, anderthalb Stunden von Schmöllen gelegen, ins Amt Altenburg gehörig.

Kreidach, ein pfälziſches Dorf von 14 Häuſern, 4 Stunden von Lindenfels.

Kreidenbach, Dorf in Franken, 2 Stunden von Werthheim.

Kreiniz, ſiehe Kreyniz.

Kreipe, ſiehe Kreupau.

Kreiſcha, churſächſiſches Dorf, 1 Stunde von Torgau, mit einer Stuterey und ſtarken Brauerey.

Kreiſcha, ein Dorf in Meiſſen unweit Oſchatz.

Kreiſcha, ein adelicher Hof nicht weit von Pegau in Meiſſen.

Kreiſcha, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Dresden in Meiſſen, 3 Stunden von Dresden gelegen.

Kreiſchau, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Weiſſenfels, der churſächſiſchen Poſtſtation Rippach nahe gelegen.

Kreiſefeld, ſiehe Kresfeld.

Kreiſel, ſiehe Ober- und Unter-Greißlau.

Kreitniz, Dorf zum Rittergute Retha im Amte Leipzig in Churſachſen.

Kreitſch, ein Dorf in Schleſien unweit Lignitz.

Krelhahn, churſächſiſches Dorf bey Mügeln in Meiſſen unweit Oſchatz.

Krelp, ſächſiſches Dorf in Thüringen, liegt zwar nicht gar weit von Naumburg, es gehört aber ins Amt nach Eiſſenberg.

Krelpe, Krilpe, Dorf im Vogtlande unweit Aume.

Krelwiz, ſiehe Crölwiz.

Kremmliz, Dorf im Stift Zeitz, anderthalb Stunden von dieſer Stadt auf der Poſtſtraße nach Pegau gelegen.

Krenzach, Marktflecken in der Obermarggrafſchaft Baden, wo guter rother Wein wächſt.

Kresfeld, Kreiſefeld, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld unweit Eisleben.

Kreppelsdorf, Schloß und Herrſchaft der Grafen Promnitz zu Sorau im ſchleſiſchen Fürſtenthum Schweidnitz.

Kreppin, Greppin, ein Vorwerk bey Bitterfeld in Meiſſen. Iſt churſachſen-merſeburgiſch.

Kretzenbach, ein Dorf in Franken, 2 Stunden von Werthheim.

Kretſchau, ſiehe Kretſchwe.

Kretſcham, Dorf an der Queiß im Fürſtenthum Jauer in Schleſien unweit Naumburg.

Kretſchen, ſiehe Rothen- Neu- und Waſſer-Kretſchmar.

Kretſchwe, Kretſchau, ein Dorf, eine Stunde von Zeitz gelegen.

Kretſchwitz, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe bey Gera im Vogtlande, den Herren von Ende zuſtändig.

Kreuckau, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen 3 Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Kreutberg, Schloß und Herrſchaft in Obercrain.

Kreupau, Schloß, Rittergut und Dorf im Stift Merſeburg an der Saale, eine Stunde von Merſeburg gelegen, den Herren von Bünau zuſtändig.

Kreyenſen, ein braunſchweigiſches Dorf bey Gandersheim.

Kreynitz, Schloß und Flecken in Meißen, nicht weit von Mühlberg an der Elbe, den Herren Grafen von Werther gehörig.

Kribitſch, ein Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen im Oſterlande, faſt 3 Stunden von dieſer Stadt gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Krichen, Schloß mit einem ſchönen Garten und Flecken in Schleſien, anderthalbe Meilen von Breslau.

Kriebenſtein, wohlverwahrtes Bergſchlos in Meißen, an der Tſchorpe 1 Stunde von Waldheim den Herren von Schönberg zuſtändig.

Kriepitz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Kriechau, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Weißenfels, anderthalbe Stunden von Weißenfels gelegen.

Kriecheln, ſiehe Criecheln.

Kriegsdorf, Dorf im Stift Merſeburg am Flößgraben nicht weit von Merſeburg gelegen.

Kriegſtädt, ſiehe Ober- und Nieder-Kriegſtädt.

Krilpe, ſiehe Krelpe.

Krimmenſen, Dorf im Stift Hildesheim unweit Daſſel, es gehöret ins Amt Hundesrück.

Krinck, Markflecken in Hiſtereich, zur Grafſchaft Mitterburg gehörig.

Kringelsdorf, zum Rittergut Dörbach gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Krippehna, churſächſiſches Dorf im Amte Eilenburg.

Krippen, churſächſiſches Dorf im Amte Pirna im meißniſchen Kreiſe.

Krippendorf, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Landſtraße zwiſchen Jena und Appolda gelegen. Es gehört ins Amt Dornburg.

Kriſcha, Dorf in der Oberlauſiz, etliche Stunden von Baußen gelegen. Es gehöret zu den freyherrlich-gersdorfiſchen Gütern in Lehna.

Kriſchendorf, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, 2 Stunden von Dresden.

Krizendorf, Ober- und Unter-Krizendorf, Dörfer an der Donau im öſterreichiſchen Kreiſe im Stift Kloſter Neuburg.

Krochewitz, ſiehe Grochewitz.

Krochlitz, ein Ort bey Naumburg an der Saale.

Krocke, ſiehe Crackau.

Krockenſtädt, ein churſachſen-weiſſenfelſiſches Dorf in Thüringen im Amte Freyburg, nicht weit von dem Bergſchloße Bitzenburg gelegen.

Kröbe, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen, unweit dem Schloß und Flecken Weiſelwitz, ins Amt Altenburg gehörig.

Krö-

Kröbis, ſiehe Klein=Kröbis.

Krögau, Krege, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, 1 Stunde von Bürgel, in dieſes Amt gehörig.

Kröſtau, Ort bey Plauen im Voigtlande, in Sachſen.

Kröſuln, churſächſiſches Dorf unter der Probſtey Oſterfeld gehörig bey Weiſſenfels in Thüringen.

Krohle, oder Crohle, zur Herrſchaft Triebel gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Kroiſeneck, Schloß in Untercrain 1 halbe Meile von Laibach.

Kromitz, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien am Boberfluß, unweit Bunzlau.

Kromsdorf, ſiehe Cromsdorf.

Kropfsberg, Bergſchoß im untern Inthal, in Tyrol, zur Herrſchaft Rattenburg gehörig.

Kroppen, Schloß und Flecken in der Oberlauſiz an denen meißniſchen Grenzen bey Ortrand, den Herren Grafen von Werthet gehörig.

Kroppen, Dorf in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrickte.

Kroppendorf, ſiehe Groppendorf.

Kroppin, großer Flecken im Herzogthum Mecklenburg 3 Meilen von Roſtock.

Kroppſtädt, Kroppenſtädt, Flecken, Schloß und Amt im ſächſiſchen Churkreiſe in Meißen 2 Meilen von Wittenberg an der Poſtſtraße nach Treuenbrietzen gelegen. Den Herren Grafen von Solms gehörig.

Kroptewitz, ein adelich Rittergut und Dorf in Meißen unweit Leißnig.

Kroſchwitz, Dorf in Schleſien am Qveisfluß im Fürſtenthum Jauer unweit Naumburg.

Kroſeck, Kroſick, Schloß und Rittergut im magdeburgiſchen Saalkreiſe unweit Löbgün.

Kroſta, zum Rittergut Mülckel gehöriges Dorf in der Oberlauſiz, im bautzner Diſtrikte.

Kroſſen, ſiehe Croſſen.

Kroſtewitz, ſiehe Groſtewitz.

Kroſtig, ſiehe Groß= und Klein=Kroſtig.

Krotendorf, ſiehe Troſchdorf.

Krottendorf, ſiehe Crottendorf.

Krotterwitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Leißnig in Meißen.

Krozka, Grozka, geringes Dorf in Servien, zur rechten der Donau, wo der kaiſerliche General Graf Wallis 1739 von den Türken eine Niederlage erlitt.

Kruckenberg, Schloß und Flecken unweit Schaumburg in Weſtphalen.

Krugau, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Krulich, Grulich, Flecken und Schloß im königgrätzer Kreiſe, in Böhmen, an den galiziſchen und mähriſchen Gränzen.

Krumau, Schloß und Herrſchaft am Kampffluß im mannhartsberger Kreis in Niederöſtreich.

Krumbach, Dorf in der Grafſchaft Schönburg, im Erzgebürge, nicht weit von dem Flecken und Schloße Remſa.

Krumbach, pfälziſcher Ort von 15 Häuſern im Oberamte Mosbach.

Krumbach, Herrſchaft und Orte hinter Neuſtadt am Gebirge im öſtreichiſchen Kreiſe.

Krummen-Hennersdorf, Heinrichsdorf, Dorf mit einem Rittergute in Meißen, Freyberg nahe gelegen.

Krummen-Hermsdorf, Dorf mit einem Rittergute im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Zſchopa. Noch eins von dieſen Namen, gleichfalls mit einem adelichen Rittergute im Erzgebirge, liegt nicht weit von Hohenſtein in Meiſſen in Churſachſen.

Krumsdorf, ſiehe Groß- und Klein-Cromsdorf.

Kruppach, Dorf in der Herrſchaft Salzburg in der Oberpfalz.

Rubach, ein Dorf bey Weilburg im Naſſauiſchen.

Rublingen, Schloß und Flecken im Herzogthum Wolfenbüttel, nicht weit von Wolfenbüttel.

Rubſchen, zum Rittergute Räckelwiz gehöriges Vorwerk in der Oberlauſiz.

Ruchen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, unweit der Poſtſtation Geißlingen.

Ruckau, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Ruckenberg, ein Ort bey Querfurt im Sachſen-Weiſſenfelſiſchen.
Rüchen, Dorf in Niederheſſen bey Wald-Cappel.
Rühlſtedt, Dorf im Amte Gleichenſtein aufm Eichsfelde
Rüebach, Marktflecken und Benedictiner-Frauenkloſter in Oberbayern, im Rentamt München unter der Pflege Aicha am Fluſſe Par.
Rühhart, ein pfälziſches Dorf von 87 Häuſern im Oberamt Germersheim.
Rühna, ſiehe Groß- und Klein-Rühna.
Rühnau, Dorf im Anhältiſchen unweit Deſſau.
Rühndorf, Schloß und Amt im Hennebergiſchen, anderthalb Stunden von Meinungen gelegen.
Rühndorf, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels bey Teuchern gelegen.
Rühnhauſen, churmainziſches Dorf im erfurtiſchen Territorio in Thüringen, anderthalb Stunden von Erfurt gelegen und ins Amt Giſpersleben gehörig.
Rühnheyde, Dorf mit einem Rittergute im Erzgebirge in Meiſſen an den böhmiſchen Grenzen, unweit Schneeberg, den Herren von Gerbisdorf gehörig.
Rühntſch, Schloß und Dorf im leipziger Kreiſe, eine halbe Stunde von Wurzen.
Rühnrode, Kinröde, Dorf in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen an der Wipper, nicht weit von dem Amt und Schloſſe Lohra.
Rühnz, ſiehe Röniz.
Rührling, Kirchling, Dorf, woran das Bißthum Paſſau und das Stiftkloſter Neuburg Theil haben, im Oeſtreichiſchen.
Rültſche, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen im Oſterlande, ins ſächſiſche Amt Altenburg gehörig.
Rümliz, ſiehe Römliz.
Rümriz, Schloß, Rittergut und Dorf in der Niederlauſiz unweit Lucka.
Rühren, Marktflecken in Meiſſen, im Stift Wurzen, nicht weit von Wurzen gelegen.
Rühritſch, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Borna in Meiſſen, 2 Stunden von Borna gelegen, den Herren von Heldorf zuſtändig.

Rühritſch, Rittergut und Dorf im Amte Stolpen in Meiſſen, unweit Biſchofswerda, dem Magiſtrat ſelbiger Stadt gehörig.
Rühſtadt, ein Ort in Franken, unweit Königsberg.
Rüſtriz, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im Amte Weiſſenfels, 3 Stunden von Weiſſenfels entlegen.
Rütten, ſiehe Ritten.
Rühtewiz, churſächſiſches Dorf im Amte Bölzig im Churkreiſe.
Rühna, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz, görlizer Diſtrikts.
Rückebuſch, Dorf in der Niederlauſiz in Sachſen.
Rühdorf, churſächſiſches Dorf bey Weyda, im neuſtädtiſchen Kreis.
Rühnhayda, im Amte Wolkenſtein, im gebirgiſchen Kreiſe in Chur-Sachſen.
Rühnizſch, churſächſiſches Dorf im Stifte Wurzen im leipziger Kreiſe.
Rülſo, Dorf bey Wittenberg in Churſachſen.
Rültzſchau, churſächſiſches Dorf bey Torgau.
Rümmeriz, Dorf in der Niederlauſiz, luckauer Diſtrikts.
Rüttenſee, Dorf im regensburgiſchen Pflegamt Hochburg.
Rüzen, Stifts merſeburgiſches Dorf im Amte Lützen.
Rukus-Bad, ſiehe Gradliz.
Rulen, Flecken im Holſteiniſchen, im Amte Neumünſter.
Rulitſch, ein Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe unweit Zwickau.
Rulmitſch, ſiehe Culmiz.
Rulckwiz, ſtift-merſeburgiſches Dorf im Amte Lützen in Sachſen.
Rumſchüz, Dorf in der Oberlauſiz, bauzner Diſtrikts.
Rummerau, Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.
Rummerow, adelicher Ritterſiz im königlich-preußiſchen Pommern im anclammer Kreiſe, den Herren von Schwerin zuſtändig.

Runa

Runnersdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Auguſtus- burg im Gebirgiſchen.

Runnersdorf, bey Bernſtadt, zum Kloſter Mariens- ſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Runiz, ein ſächſiſches Dorf an der Saale in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, ins Amt Dornburg ge- hörig.

Runiz, ein anſehnliches Kammergut in Schleſien, im Fürſtenthum Liegniz, 1 Meile von Liegniz gelegen.

Runiz, ſiehe Groß- und Klein-Runiz.

Runsdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Lemberg.

Runzendorf, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Rupferberg, ein Ort in der Grafſchaft Mansfeld, un- weit Gerbſtädt.

Rupferberg, ein Bergflecken im churſächſiſchen Erzge- birge in Meiſſen, an den böhmiſchen Grenzen, unweit Wieſenthal.

Rupfer-Rammer, eine Kupferhütte in der Grafſchaft Mansfeldt, eine halbe Stunde von Hettſtedt.

Rupfer-Suhl, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 3 Stun- den von Eiſenach gelegen.

Rupfer-Zell, ein Flecken in der Grafſchaft Hohenlohe in Franken, nicht weit von Künzelſau.

Rupper, Ober- und Nieder, Dörfer und Rittergü- ter in der Oberlauſiz, görlizer Diſtrikts.

Ruppern, zum Amte Guben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Ruppingen, wirtembergiſches Dorf im Amte Herren- berg.

Rupriz, Dorf in der Oberlauſiz, bauzner Diſtrikts.

Rupſal, churſächſiſches Dorf im Amte Eulenburg im leipziger Kreiſe.

Rurwiz, Ort bey Plauen im Vogtlande, Churſächſiſch.

Rurzlipsdorf, Amtsdorf bey Seyda, im Churkreiſe.

Rurzwiz, Schloß und Herrſchaft im Fürſtenthum Lieg- niz in Niederſchleſien.

Ruſchkau, zum Amte Lübben gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Ruſch-

Ruſchnappel, zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Lichtenſtein, ietzo Stein gehöriges Dorf im gebirgiſchen Kreiſe in Sachſen.
Rußkau, ſiehe Roßka.
Ruſſen, königlich-preußiſches Amt und Colonie in Litthauen.
Ruſteedingen, herzoglich-wirtembergiſches Dorf von 673 Einwohnern im Amte Tübingen.
Rutſchka, ſiehe Rotſchka.
Ruttenberg, Dorf unweit dem Städtgen Lähn, im Fürſtenthum Jauer in Niederſchleſien.
Ruttenheim, Flecken und Schloß im Fürſtenthum Schwarzenberg in Franken, zwiſchen Ober-Breit-und Schwarzenberg gelegen.
Rutten-Plan, Marktflecken im pilsner Kreiſe in Böhmen, nicht weit von der Poſtſtation Plan gelegen.
Rutzkau, adeliches Rittergut und Dorf im jerichauer Kreiſe des Herzogthums Magdeburg.
Rutzleben, Gottsleben, ein Dorf in Thüringen, mit etlichen adelichen Höfen, nicht weit von Tennſtädt.
Ryfendorf, Dorf nicht weit von Schweidniz in Schleſien.
Rynsberg, Rönigsberg, freyherrliches Schloß auf einem Berge im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien unweit Waldenburg.
Rynonſt, Schloß im Fürſtenthum Jauer in Schleſien.
Rynzſch, ſiehe Rühntſch.

Laab, Ober-und Unter-Schloß, Dorf und Landgut ſüdweſtwärts von Wien hinter Kalksburg im öſtreichiſchen Kreis.
Laach, am Jauerling, Markt im Kreis ob dem Mannhardsberg in Niederöſtreich.
Laaß, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit der Stadt Oſchatz.
Laaſen, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amte Leuchtenberg.
Laasdorf, zum Rittergut Caaſel gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Laaſo an der Neiße, zur Herrſchaft Amtiz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Laaſo am Spreewalde, zur Herrſchaft Strauplz gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Laaßen, ſiehe Laßen.

Labaſiz, Lowoſicz, Flecken mit einer kaiſerlichen Poſtſtation im leutmeritzer Kreiſe in Böhmen an der Elbe, zwey Meilen von Außig, auf der ordinairen Poſtſtraße von Dresden nach Prag gelegen.

Labendorf, Dorf im Herzogthum Magdeburg an den anhaltiſchen Grenzen, 2 Stunden von Alsleben.

Labenheim, ein Ort in der Unterpfalz, ins Amt Creuzenach gehörig.

Laber, Labor, ein Marktflecken mit einem Schloſſe in der Oberpfalz am Laberfluß, daſelbſt iſt eine kaiſerliche Poſtſtation auf der ordinairen Poſtroute nach Nürnberg, 2 Meilen von Regenſpurg gelegen.

Laber-Eſchbach, Dorf in der Grafſchaft Runkel im Fürſtenthum Naſſau in der Wetterau, zwey Stunden von Weilburg.

Labetz, churſächſiſches Dorf im Amte Seyda im Churkreiſe.

Labitz, Labetz, Dorf im Anhaltiſchen unweit Bärenburg, in dieſes Amt gehörig.

Labrunn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Brettin an der Elbe im ſächſiſchen Churkreiſe.

Lachem, ſchöner Flecken am zürcher See in der Schweiz, in der kleinen Landſchaft die Mark genannt, 2 Meilen von dem Flecken Schweiz.

Lachen, Schloß, Flecken und Vogtey im Fürſtenthum Callenberg im Herzogthum Braunſchweig, 2 Stunden von Hameln.

Lachen, pfälziſches Dorf im Oberamt Neuſtadt.

Lachſenburg, ein Ort zwey Meilen von Wien.

Lachſtädt, Dorf im Stift Naumburg in Thüringen, 2 Stunden von Naumburg, in dieſes Amt gehörig.

Ladeburg, Dorf im Herzogthum Magdeburg, zwey Stunden von Lohburg.

Ladorf, Latorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, im Amte Nienburg.

Lägelwiz, ſiehe Leheliz.
Lähriſch, Dorf bey Strigau im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien.
Läſchen, zur Herrſchaft Forſta gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Läfeld, Dorf in Brabant.
Lagau, Commenthurey des Johanniter-Ordens in der neuen Mark Brandenburg.
Lageniz, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels. Nicht weit davon liegt ein Vorwerk, das Lageniƶer-Vorwerk genannt, beyde liegen nicht weit von Teuchern.
Lagersbüttel, Dorf im Herzogthum Lüneburg am Schunterfluß, im Amte Giffhorn.
Lagershauſen, Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Nordheim. Es gehört in die adelichen Gerichten zu Imbshauſen.
Lahm, Dorf mit einem adelichen Rittergut im Sachſen-Coburgiſchen im Itzgrunde, nicht weit von Coburg gelegen.
Lähmo, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Lahmſtede, ſiehe Lamſtedte.
Lahn-Eck, Schloß und Flecken im Erzſtift Mainz am Löhn- oder Lahnfluß, nicht weit von Ober-Löhnſtein. Es entrichten die vorbeyfahrende Schiffe allhier den Zoll, und gehört dieſer Ort dem Churfürſten von Mainz.
Lahnſiz, Marktflecken in der ſtrasburger Geſpannſchaft, wo ein prächtiges eſterhaſiſches Schloß iſt.
Lahnſtein, ſiehe Nieder-Lahnſtein.
Lahr, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben.
Laichingen, Marktflecken im wirtembergiſchen Amte Urach auf den rauhen Alpen.
Laintſcha, ein Dörfchen in der Haſenleithen bey Gräfenbach im öſtreichiſchen Kreis.
Lainz, ein Dorf hinter Hitzing, dem Convicte bey St. Barbara, zur Herrſchaft Azgersdorf gehörig, im öſtreichiſchen Kreis.
Lambrecht St., pfälziſcher Ort im Oberamt Neuſtadt.

Lamez, Dorf im ſaazer Kreiſe in Böhmen, bey dem Städtgen Engelhaus.

Lamme, Dorf mit einer Kirche, unfern Braunſchweig.

Lammerbach, Dorf in Niederheſſen, unweit Allendorf.

Lamiz, ſiehe Kirchen-Lamiz.

Lampertsdorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Oſchaz, in dieſes Amt gehörig.

Lampertsloch, Dorf im Amte Word, in der heſſendarmſtädtiſchen Herrſchaft Lichtenberg, wo Steinöl aus der Erde quillt.

Lampertswalde, churſächſiſches Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Lampertswalde, Flecken und Schloß an der Elbe in Meiſſen, im Amte Oſchaz, nicht weit von Strehla.

Lampoldshauſen, Dorf im wirtembergiſchen Amt Mökmühl.

Lamsdorf, churſächſiſches Dorf, bey Wittenberg im Churkreiſe.

Lamsfeld, Dorf in der Niederlauſiz, nicht weit von Liberoſe. Es gehöret zu der Herrſchaft der Herren von Schulenburg.

Lamſpringen, Flecken mit einer Benedictinerabtey für katholiſche Engländer, im Stifte Hildesheim, am Fluſſe Lamme.

Lamſtede, ein Flecken im Kaidingerlande, im Herzogthum Bremen, 3 Meilen von Stade.

Lamzig, Dorf bey Plauen im Vogtlande, in Churſachſen.

Lanckheim, Langenheim, Ciſtercienſerabtey und Kloſter im Stifte Bamberg bey Lichtenfels.

Landau, Ort im Rentamt Straubing in Bayern.

Landeck, Schloß und Amt in Niederheſſen, im Fürſtenthum Hersfeldt.

Landeck, Schloß und Gerichte in Tyrol, am Fluße Inn, im obern Innthal.

Landeck, ein Dorf bey Lauterbach, im ellenbogner Kreiſe in Böhmen.

Landeck, ein Dorf der Herrſchaft Pottendorf an der Leitha, im öſtreichiſchen Kreis.

Landeck, Flecken in Franken, dem Marggrafen von Bareuth gehörig.

Landecken, pfälziſcher Ort im Oberamt Germersheim.

Landfeld, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Spangenberg.

Landgraffenhagen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Münden, in dieſes Amt gehörig.

Landgraffenrode, ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Altſtädt, in dieſes Amt gehörig.

Landolfshauſen, Dorf im Fürſtenthum Grubenhagen im Braunſchweigiſchen, etliche Stunden von Duderſtädt gelegen.

Landpreis, Schloß und Herrſchaft im Untercrain.

Landsberg, Dorf mit einem wüſten Schloſſe im Henneberkgiſchen, faſt 2 Stunden von Meinungen.

Landsberg, Deutſchlandsberg, Ort und Herrſchaft in Unterſteyermark, dem Erzſtift Salzburg gehörig.

Landsberg, Bergſchloß und Ritterſiz, ingleichen ein mit Angermund verbundenes Amt, im Herzogthum Berg.

Landsburg, Hohen-Landsberg, Bergſchoß und Herrſchaft im Obereilſas, der Stadt Kolmar gehörig.

Landſee, Marktflecken einer Camaldalenſereinſiedeley, und einem fürſtlich-eſterhaſiſchen Schloſſe, in der ordenburger Geſpannſchaft.

Landſee, Marktflecken im Sundgau.

Landsgemein, Dorf bey dem Marktflecken Gräßliz, im ellenbogner Kreiſe in Böhmen.

Landshut, Marktflecken im brünner Kreis in Mähren, dem Fürſten von Lichtenſtein gehörig.

Landskron, Schloß und Amt in der Grafſchaft Mark in Weſtphalen, nicht weit von Soeſt, iſt königlich-preußiſch.

Landskron, Bergfeſtung und Herrſchaft im Landſee, am Sundgau am Birsſlus.

Landskron, Schloß und Herrſchaft in Oberkärnthen, einen Grafen von Dietrichſtein gehörig.

Landſtreit, ein Dorf mit einem adelichen Hofe und Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Eiſenach.

Lahnſiz, Marktflecken in der preßburger Geſpannſchaft, wo ein prächtiges eſterhaſiſches Schloß iſt.

Landwehr, zum Rittergut Holzen gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Landwernhagen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, im Oberamt Münden. Zwiſchen dieſen Ort und Lutterberg gewannen die vereinigten Franzoſen und Sachſen den 10. October 1758 einen Sieg gegen ein Korps Hanoveraner und Heſſen.

Landwüſt, Dorf im Vogtlande bey Neukirchen.

Langau, Langenau, Flecken mit einer kaiſerlichen Poſtſtation in Mähren, im znaimer Kreiſe, auf der ordinairen Poſtſtraſſe von Prag nach Wien.

Lange-Au, Langenau, Dorf im Stift Zeiz, nicht weit von Zeiz, bey dem Thiergarten gelegen.

Langebrück, ein Dorf bey Eger in Böhmen.

Langebrück, churſächſiſches Amtsdorf bey Dresden im meißniſchen Kreiſe.

Langebuche, Dorf im Vogtlande, anderthalb Stunden von Schlaiz.

Langebuſch, einſtändiges Vorwerk unweit Göttingen, ins Amt Hardegſen gehörig.

Langela, Langula, Dorf in Thüringen in der ſogenannten Vogtey, 1 ½ Stunde von Mühlhauſen.

Langen, heſſen-darmſtädtiſcher groſſer Flecken im dreyeicher Gebiete, 1 ſtarke Meile von Frankfurth am Mayn gelegen.

Langen-Appel, Flecken mit einem Schloſſe in der alten Mark Brandenburg unweit Salzwedel.

Langen-Argen, Schloß und Dorf in Schwaben, zwey Stunden von Lindau, dem Grafen von Montfort zuſtändig.

Langenau, Flecken und Herrſchaft in Schwaben, anderthalb Meilen von Ulm, dahin es auch gehöret.

Langenau, ein Kloſter in Schwaben, zwiſchen Lindau und Tetnang.
Langenau, ein Flecken unweit Hirſchberg in Schleſien.
Langenau, Dorf mit einem Rittergute, im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, im Amte Freyberg.
Langenau, churſächſiſches Dorf bey Rochliz, im leipziger Kreiſe.
Langenau, Ober= und Nieder, im görlizer Diſtrikt in der Oberlauſiz.
Langenbach, ein ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen, ins Amt Schleuſingen gehörig.
Langenbach, ein Dorf im Vogtlande, unweit Schlaiz.
Langenbach, ein churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Schneeberg.
Langenbach, zur ſchönburgiſchen Herrſchaft Stein gehörig, im Erzgebirgiſchen in Sachſen.
Langenberg, zum gräflich=ſchönburgiſchen Rittergute Callenberg gehöriges Dorf, im Erzgebirge in Sachſen.
Langenberg, ein Marktflecken im Vogtlande, 1 Stunde von Gera gelegen.
Langen=Bernsdorf, Schloß und Dorf im Vogtlande bey Werda.
Langenbrand, ein Dorf im wirtembergiſchen Amt Neuenburg an der Enz, im Schwarzwald.
Langenburg, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, bey dem geſalzenem See, unweit Schraplau.
Langen=Breitenbach, Dorf im Hennebergiſchen bey Suhl.
Langenbrück, Dorf und Jägerhaus vor der dresdner Heyde in Meißen, unweit Rädeberg.
Langen=Dambach, Dembach, Dorf mit einer Kirche im Oſterlande, 2 Stunden von Kahla an der Saale gelegen.
Langen=Diebach, ſiehe Diebach.
Langendorf, churſächſiſches Dorf im Amte Pegau in Meißen.
Langendorf, churſachſen=weiſſenfelſiſches Cammergut 1 Stunde von Weiſſenfels. Nahe dabey liegt ein durch einen Fuhrmann erbautes Waysenhaus, darinnen ſonſt

 viel

viele Kinder beyderley Geſchlechts in der Schule wohl informiret worden ſind. Seit 1758 iſt es in ein Stift verwandelt, für allerley Perſonen.

Langendorf, ein Dorf im Stift Zeitz, 2 Stunden von Zeitz gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Langendorf, Dorf im churbraunſchweigiſchen Amte Danneberg, an der Elbe, wo ehedem Alaun gegraben wurde.

Langendorf, Gut, im Olmützer Kreiſe in Mähren, dem deutſchen Orden gehörig.

Langenfeld, ſächſiſches Dorf im Hennebergiſchen unweit Saltzungen, in dieſes Amt gehörig.

Langenfeld, Schloß und Flecken in der obermarggrafſchaft Culmbach in Franken, 1 Meile von Neuſtadt an der Aiſch. Mit einer Poſtſtation, auf der Poſtſtraße von Nürnberg auf Würzburg und Frankfur am Mayn.

Langengraßau, churſächſiſches Dorf im Amte Schlieben im Churkreiſe.

Langenhagen, churmainziſcher Ort aufm Eisfelde nicht weit von Duderſtadt.

Langenhagen, churhannöveriſche Amtsvoigtey und großer Flecken im Fürſtenthum Callenberg, 2 Stunden von Hannover. Es iſt dieſer Ort wegen der jährlich haltenden Pferdemärkte ſehr bekannt.

Langenhahn, (Hayn) ſächſiſch-gothaiſches Dorf in Thüringen, unweit Waltershauſen.

Langenhahn, Dorf in der Herrſchaft Groitſch unweit Pegau in Meißen an der Eiſter

Langenhahn, Dorf in Niederheſſen, unweit Eſchwege.

Langenheim, **Langheim**, ein Kloſter und Abtey Ciſtercienſerordens im Bißthum Bamberg, nicht weit von Lichtenfels.

Langen-Hennersdorf, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Pirna in Meißen.

Langen-Hermsdorf, Dorf in Schleſien, unweit Bolckenhahn.

Langen-Heſſen, Schloß und Flecken im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meißen, im Amte Zwickau.

Langen-Randel, großer Marktflecken in der Unterpfalz; 3 Stunden von Landau am Queichfluß.

Langenleube, adeliches Rittergut und Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen am Wyrafluß, 3 Stunden von Altenburg gelegen.

Langenlipsdorf, Dorf im Amte Jüderbock im Querfurtiſchen in Sachſen.

Langenlois, Marktflecken in Niederöſterreich, 1 Meile von Krems.

Langenlonsheim, Lonsheim, Dorf im Nahgau, zwiſchen Creuznach und Bingen, im Churpfälziſchen.

Langen-Lungwitz, Dorf mit einer churſächſiſchen Poſtſtation im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meißen, zwey Meilen von Zwickau.

Langen-Meltzen, Dorf im Voigtlande, unweit Weida.

Langennaundorf, churſächſiſches Dorf bey Liebenwarda in Churſachſen.

Langen-Oelſe, adeliches Schloß und Ritterſitz im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Naumburg.

Langen-Orla, ſächſiſches Dorf im Oſterlande, an dem Orlafluß, zwey Stunden von Kahla an der Saale gelegen.

Langen-Rehnsdorf, Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meißen unweit Zwickau.

Langen-Reichenbach, churſächſiſches Dorf in Meißen bey Schilda, unweit Torgau gelegen.

Langenried, churſächſiſches Dorf im Amte Mühlberg im meißniſchen Kreiſe.

Langen-Rinne, Dorf mit einem Rittergute im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meißen, im Amte Freyberg.

Langenroda, Dorf bey Eckartsberge in Thüringen, in Sachſen.

Langenſchade, ſächſiſches Dorf in Thüringen an der Saale, zwiſchen Rudolſtadt und Saalfeld gelegen.

Langen=Schwalbach, Flecken und berühmter Sauerbrunnen in der niedern Grafſchaft Katzenellenbogen, 5 Stunden von Mainz.

Langen=Selbold, Dorf in der Wetterau in der Grafſchaft Iſenburg, 2 Stunden von Gelnhauſen gelegen.

Langenſtein, Schloß und Flecken in der Grafſchaft Reinſtein im Fürſtenthum Halberſtadt.

Langenſtriegis, churſächſiſches Dorf im Amte Noßen, im Gebürge.

Langenthal, ein Ort in der Unterpfalz, welcher in das churpfälziſchs Oberamt Creutzenach gehöret.

Langen=Waldau, Dorf unweit Liegnitz in Schleſien.

Langen=Wantzleben, ſiehe Klein=Wantzleben.

Langen=Wedel, Schloß und Amt im Herzogthum Bremen, 2 Stunden von Behrden gelegen. War ſonſt eine Poſtſtation.

Langen=Wetzdorf, Dorf im Voigtlande, unweit Aume.

Langen=Wieſe, zur Langen=Wieſe, Flecken in Thüringen, 1 Stunde von Ilmenau. Es gehöret ins fürſtlich=ſchwarzburgiſche Amt Gehren.

Langen=Wieſe, Flecken im Fürſtenthum Oels in Schleſien, faſt 3 Stunden von Oels, dahin ſtarke Wallfahrten geſchehen.

Langenwelmsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Stolpen im Meißniſchen.

Langen=Wolſchendorf, Dorf im Vogtlande unweit Schlaiz.

Langenzelle, Kammerhof im Oberamt Heidelberg in der Pfalz.

Langen=Ziaz, Dorf im Herzogthum Magdeburg, nicht weit von der königlich=preußiſchen Poſtſtation Hohen=Ziaz gelegen.

Lange=Wache, Dorf im Vogtlande, 2 Stunden von Schlaiz.

Lange=Waſſer, Dorf bey Greiffenberg im Fürſtenthum Jauer in Schleſien.

Lange=Wieſe, ſiehe Langen=Wieſe.

Langgrün, ein Dorf bey dem Städtgen Lichtenſtadt im ellenbogner Kreiſe in Böhmen.

Langheim, ſiehe Groß⸗ und Klein⸗Langheim.

Langheim, ſiehe Langenheim.

Langlotzheim, ein Ort in der Unterpfalz, ins churpfälziſche Oberamt Creuzenach gehörig.

Langula, ſiehe Langela.

Langwarden, ein Flecken im budjadinger Lande, in der Grafſchaft Oldenburg.

Lang⸗Weddig, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Wanzleben gelegen.

Lang⸗Wedel, ſiehe Langen⸗Wedel.

Langwied, ein Flecken am Lechfluß in Schwaben, eine Stunde von Augſpurg.

Lanſern, Flecken und Herrſchaft im Sundgau, 2 Meilen von Baſel.

Lanz, Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Lanzendorf, Dorf in der Marggrafſchaft Bayreuth in Franken bey Berneck.

Lanzendorf, Dorf im ſchwarzburg⸗rudolſtädtiſchen Amt Leutenberg in Thüringen.

Lanzendorf, Ober⸗ Mittel⸗ und Nieder⸗Orte zwiſchen Oberlach und Himberg im öſtreichiſchen Kreis.

Lanzenkirchen, Dorf bey Neuſtadt an der Leutha im öſtreichiſchen Kreis.

Laptau, Schloß, Flecken und Amt im brandenburgiſchen Preußen in der Provinz Samland.

Larheim, Amt und Flecken im Fürſtenthum Naſſau⸗Diez, faſt 2 Stunden von Diez gelegen.

Laßdorf, Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena gelegen. Es gehört in die adelichen Gerichten zu Drackendorf.

Laßen, Laaßen, ſächſiſches Dorf in Thüringen, zwey Stunden von Jena, in dieſes Amt gehörig.

Lasdau, churſächſiſches Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreiſe.

Laske, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Laßfelde, churhannöverisches Dorf unweit Oſterode im Fürſtenthum Grubenhagen.

Latorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt im Amte Nienburg.

Laubach, chürſächſiſches Dorf im Amte Großenhahn in Meiſſen, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Laubach, ein Dorf im Fürſtenthum Waldeck in Oberheſſen bey Rhoden, in dieſes Amt gehörig.

Laubau, Ober- und Nieder-, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrict in Sachſen.

Laubegaſt, churſächſiſches Dorf an der Elbe in Meiſſen, 2 Stunden von Dresden, woſelbſt eine Fähre über die Elbe gehet.

Laubeling, Laublingen, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Köndern.

Lauben, Dorf an der Günz im Gebiet der Reichsſtadt Memmingen, hat eine Meßing- Blech- und Drathfabrik.

Laubendorf, Dorf im Fürſtenthum Anſpach bey der Stadt Langenzenn.

Laubheim, Schloß und Flecken mit einer Poſtſtation im Algow in Schwaben, 3 Meilen von Ulm; auf der Poſtſtraße von Ulm nach Lindau.

Laubniz, herrſchaftlich-ſorauiſches Vaſallendorf in der Niederlauſiz

Laubuſch, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Laubuſt, adeliches Dorf und getheiltes Rittergut in der Niederlauſiz.

Lauche, zum Rittergut Unwerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Lauche (a) Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen unweit Waltershauſen, 2 Stunden von Gotha, den Herren von Hopfgarten zuſtändig.

Lauchröden, Dorf mit unterſchiedlichen adelichen Höfen in Thüringen, 3 Stunden von Eiſenach an der Werra gelegen.

Lauchſtädt, ſiehe Klein-Lauchſtädt.

Laucken, ſiehe Ober-Laucken.
Laudenbach, pfälziſches Dorf oder Flecken im Oberamt Ladenburg.
Lauden-Weſchinz, pfälziſcher Ort, ½ Stunden vom Oberamt Lindenfels.
Laue, Lawe, Dorf mit einem adelichen Ritterguts im Sachſen-Merſeburgiſchen, im Amte Delitſch.
Lauenau, Flecken und Amt im Herzogthum Calenberg an der Aue, faſt 4 Meilen von Hannover, Churhannover gehörig.
Lauenberg, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit Eimbeck, ins Amt Erichsburg gehörig.
Lauenburg, ein Ort aufm Harze im Fürſtenthum Blanckenburg unweit Haſſelfeld.
Lauenföhrde, Flecken und churbraunſchweigiſches Amt an der Weſer, im Fürſtenthum Callenberg, wo ein Waſſerzoll entrichtet wird.
Lauenhagen, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Waldheim.
Lauenhagen, Dorf in der Grafſchaft Schaumburg an der Caſper-Aue, unweit Stadt-Hagen.
Lauenhayn, churſächſiſches Dorf im Amte Noſſen im Erzgebirge.
Lauenſtein, Amt und Bergſchloß im Vogtlande, faſt an den thüringiſchen Grenzen, 2 Stunden von der Poſtſtation Gräfenthal.
Lauenſtein, Bergſchloß, Flecken und Amt im Fürſtenthum Culmbach an den vogtländiſchen Grenzen, wo in der Nähe ein Kupferhammer iſt.
Lauenſtein, Schloß, Amt und Flecken im Fürſtenthum Callenberg, 2 Meilen von Hameln, Churhannover gehörig.
Laufen, wirtembergiſcher Ort bey dem Einfluſſe der Zaber in den Neckar.
Laufen, Marktflecken an der Traun in Oberöſtreich.
Laufsdorf, Dorf in der Grafſchaft Solms in der Wetterau, anderthalb Stunden von Wezlar bey Braunfels.
Laukisken, Dorf und Amt im tapiauiſchen Kreiſe, in Oſtpreuſſen.

Launewitz, Dorf in Thüringen an der Wiete bey dem Marktflecken Stölen, viertehalb Stunden von Naumburg an der Saale.

Lauringen, ſiehe Ober-Lauringen.

Lauroeden, ein Flecken in Franken, 2 Meilen von der Reichsſtadt Schweinfurth.

Lauſa, bey Rayſa und bey Moritzburg, churſächſiſche Dörfer im meißniſchen Kreiſe.

Lauſſa, Lauſcha, eine wohl angelegte Glashütte im Thüringer Walde beym Steinachbache, 3 Stunden von Gräfenthal.

Lauſchid, ein Ort in der Unterpfalz unweit Meiſſenheim, den Herren von Füeſtenwärter zuſtändig.

Lauſchitz, Stift, neuenzeliſches Vaſalendorf in der Niederlauſitz.

Lauſchka, ein churſächſiſches Dorf im Amte Leißnig, unweit Leißnig gelegen.

Lauſan, Dorf mit einer Kirche im Amte Leipzig, 2 Stunden von Leipzig entlegin.

Lauſing, ein Ort unweit der Stadt Deſſau im Anhältiſchen.

Lauſitz, churſächſiſches Dorf im Amte Liebenwerda im Churkreiſe.

Laußnitz, ſiehe Kloſter Laußnitz.

Laußnitz, churſächſiſches Amt und Schloß mit einem Flecken an einer ſtarken Heyde in Meißen, 3 Meilen von Dresdrn gelegen.

Laußnitz, Ort im ſchwarzburgiſch-rudolſtädtiſchen Amte Könitz.

Laußnitz, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Oſterlande unweit Neuſtadt an der Orla. Dem Herren von Stein gehörig.

Lauta, churſächſiſches Dorf im Amte Lauterſtein, im Gebürge.

Lautenbach, Flecken, Schloß und Amt im Stifte Würzburg.

Lautenbach, ein Flecken im Oberelſaß am vogeſiſchen Gebürge, 1 Stunde von dem Flecken und Kloſter Murbach.

Lauaens

Lautendorf, ein geringer Ort im Amte Großenhahn in Meißen, bey dem adelichen Rittergute Frauenhahn.

Lauter, ſiehe Ober und Unter = Lauter.

Lauterbach, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche im meißniſchen Kreiſe, nicht weit von Stolpen, in dieſes Amt gehörig.

Lauterbach, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhahn, zwey Stunden von dieſer Stadt gelegen.

Lauterbach, Dorf mit einem Schloß und Rittergute im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meißen, unweit Zwickau.

Lauterbach, Schloß in Niederbayern im Pflegegericht Rottenburg, dem Fürſten von Portia gehörig.

Lauterbach, Schloß, im eichſtädtiſchen Pflegamte Obermeßing.

Lauterbach, Dorf, der deutſchen Ordenskomenthürey zu Donauwerth gehörig.

Lauterbach, ein Schloß in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen, nicht weit von dem Hauptflecken Thalitter gelegen.

Lauterbach, ſind noch zwey beſondere Dörfer im ellenbogener Kreiſe in Böhmen, eins bey der Stadt Mariaculm, das andere beym Marktflecken Gräßlitz.

Lauterbach, churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meißen, unweit Marienberg.

Lauterbach, Dorf im Amte Voigtsberg im Voigtlande.

Lauterbach, Dorf bey Görlitz in der Oberlauſitz.

Lauterbach, Dorf in Thüringen, etliche Stunden von Eiſenach, unweit Miela.

Lautern, anſehnliches Schloß in Schwaben, dem gefürſteten Probſt von Elwangen gehörig.

Lautern, Dorf im Kloſteramt Blaubeuern im Wirtenbergiſchen

Lautern, ein churſächſiſches Dorf im erzgebürgiſchen Kreiſe in Meißen, 1 Stunde von Schwarzburg, in dieſes Amt gehörig.

Lauter = Seiffen, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Lemberg.

Lau=

Lauthe, churſächſiſches Dorf in Meißen, unweit Schöſtenberg.

Lautitz, Dorf bey Bautzen in der Oberlauſitz.

Lautzſchen, churſächſiſches Dorf bey Meißen in Sachſen.

Lavamünde, Marktflecken in Unterkärnthen an der Draw, wo der Fluß Lavant hinein fällt.

Lawalda, Ober= und Nieder=Lawalda, Dorf und Rittergut im bautzner Diſtrikt, in der Oberlauſitz.

Lawe, ſiehe Laue.

Lawitz, zum Stift und Kloſter Neuenzella gehöriges Dorf, in Sachſen.

Laxenburg, kaiſerliches Lustſchloß in Niederöſtreich, im Viertel unterm wiener Walde an der Schwechat, 2 Meilen von Wien.

Lebin, churſächſiſches Dorf im Churkreiſe, unweit Annaberg.

Lebuſa, churſächſiſches Dorf im Amte Schlieben im Churkreiſe.

Lechwitz, ein Ort im magdeburgiſchen Saalkreiſe, nicht weit von Wettin.

Leckerwitz, churſächſiſches Dorf im Amte Großenhayn, in Meißen, 2 Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Lehdeleben, Flecken an der Spree in der Niederlauſitz, 2 Stunden von Lübben.

Leden, Lehden, adeliches Fräuleinſtift in der Grafſchaft Tecklenburg in Weſtphalen, nicht weit von Tecklenburg.

Ledetſch, Flecken, Schloß und Herrſchaft im czaslauer Kreiſe in Böhmen, an der Satzawa.

Lee, ein Ort im Weſtphäliſchen, unweit Berenburg.

Leefſte, ſiehe Leiffte.

Leesko, Dorf in der Niederlauſitz im crumſpreeiſchen Diſtrikte.

Leeza, churſächſiſches Dorf im Amte Schweinitz im Churkreiſe.

Legefeld, ſiehe Lengefeld.

Legel, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſitz.

Legendorf, Dorf unweit Jauer in Schleſien.
Legrad, Marktflecken am Zuſammenfluß der Drave und Murr, in der salader Geſpannſchaft in Ungarn.
Lehde, zur Herrſchaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.
Lehe, Flecken im Herzogthum Bremen.
Lehen, Flecken und Amt im Brießgau, der Stadt Freyburg gehörig.
Leheliz, Lägelwiz, ein Vorwerk unweit Eilenburg in Meiſſen, in dieſes Amt gehörig.
Lehesdorf, Loesdorf, Schloß, Gut und Dorf des Prälaten von Melk, im öſtreichiſchen Kreis.
Leheſten, Lehſten, Dorf in Thüringen, faſt 2 Stunden von Jena gelegen. Es gehöret zum deutſchen Commenthurhofe in Zwezen.
Lehmbüchel, freyherrliches Schloß und Flecken im Herzogthum Holſtein, 1 Meile von Preez.
Lehmiſch, unter dem Pfarrer zu Klix gehöriges Dorf in der Oberlauſiz, bauzner Diſtricts.
Lehmitzſch, Dorf an der Pleiſſe im Sachſen-Altenburgiſchen, 1 Stunde von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Lehn, drey Dörfer in der Oberlauſiz, im bauzner Diſtrikt in Sachſen.
Lehna, ein Dorf im Vogtlande, unweit Schlaiz.
Lehna, ſiehe Groß- und Klein-Lehna.
Lehna, churmaynziſches Dorf aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt.
Lehndorf, ein churſächſiſches Dorf im Amte Mühlberg an der Elbe, nahe bey der Poſtſtation Coßdorf gelegen.
Lehnin, Schloß und Amt in der Mittelmark Brandenburg an der Havel, 2 Meilen von Potsdam.
Lehnſtädt, Dorf im Sachſen-Weimariſchen in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen.
Lehrberg, an der untern Rezat, 1 ½ Stunde von Anſpach.
Lehſten, ſiehe Leheſten, und Lehſtein.
Leibchel, adeliches Dorf in der Niederlauſiz, im crumſpreeiſchen Diſtrikte.

Leibersdorf, ſiehe Loibersdorf.
Leibetha, ein Ort im Vogtlande, unweit Adorf.
Leibgen, zum Ritterguͤte Oelſa gehoͤriges Dorf in der Oberlauſiz, bey Bauzen.
Leibis, Dorf im Schwarzburg-Rudolſtaͤdtiſchen.
Leibniz, Marktflecken in Steyermark, in der Grafſchaft Cilley, an der Sulm, bey der Stadt Seckau.
Leibniz, Dorf und Amt, dem Stadtmagiſtrat zu Dresden gehoͤrig.
Leibniz, ſiehe Leipniz oder Leubniz.
Leibsdorf, Dorf im Vogtlande, unweit Aume.
Leichholz, Schloß und Flecken in Niederſchleſien, unweit Croſſen, den Herren von Knobelsdorf zuſtaͤndig.
Leichnam, Dorf in der Oberlauſiz, im bauzner Diſtrikte.
Leichſtaͤdt, ſchwarzburgiſches Dorf in Thuͤringen, unweit Rudolſtadt.
Leidmansdorf, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.
Leidringen, wirtembergiſches Dorf im Amte Roſenfeld.
Leifſte, Leefſte, Schloß und Flecken im Fuͤrſtenthum Grubenhagen, unweit dem Amte Coldingen.
Leimbach, Dorf mit einem adelichen Gute im Hennebergiſchen, unweit Salzungen an der Werra. Es gehoͤret zu den adelichen Guͤtern in Wildprechterode.
Leimbach, graͤflich-ſtalbergiſches Dorf, unweit Nordhauſen in Thuͤringen.
Leimbach, Dorf unweit Hirſchfeld in Niederheſſen.
Leimbach, Dorf in Thuͤringen bey Querfurth.
Leimburg, Dorf im nuͤrnbergiſchen Pflegamt Lauf.
Leimen, Flecken in der Unterpfalz, 3 Stunden von Heidelberg.
Leimersheim, ein geringes pfaͤlziſches Dorf am Rhein, im Oberamt Germersheim.
Leina, ſaͤchſiſches Dorf in Thuͤringen an der Leine, anderthalb Stunden von Gotha gelegen.
Leina, Dorf im Stift Merſeburg, nicht weit von der Saale, eine halbe Stunde von Merſeburg gelegen, in dieſes Amt gehoͤrig.

Leinau, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, etliche Stunden von Weiſſenfels, bey dem adelichen Rittergute Wengelsdorf gelegen.

Leinbach, Marktflecken, Schloß und Herrſchaft in Niederöſtreich, zwiſchen Wien und St. Pölten. Wo guter Eiſenhandel getrieben wird.

Leinefeld, churmaynziſcher Flecken aufm Eichsfelde, unweit Heiligenſtadt. In der Gegend dieſes Fleckens entſpringt die Leine, welcher Fluß hernach weiter durch das hannöveriſche Land fließt.

Leiningen, ſiehe Groß-Klein- und Alt-Leiningen.

Leiningen, Dorf in der Grafſchaft dieſes Nahmens, in der Unterpfalz.

Leinrieth, ein Ort im Fürſtenthum Coburg, unweit Hildburghauſen.

Leipe, churſächſiſches Dorf bey Schweiniz, im Churkreis.

Leipe, zur Herrſchaft Pförthen gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Leipe, zur Herrſchaft Liebenau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Leinungen, Groß-Leinungen, Flecken und Amt im churſächſiſchen Antheil der Grafſchaft Mannsfeldt.

Leipiſch, ſiehe Hoch- und Klein-Leipiſch.

Leipitſch, ein Dorf im ellenbogner Kreiſe in Böhmen, bey Maria-Culm.

Leipniz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Leißnig in Meiſſen, nicht weit von Leißnig gelegen.

Leipoldſtein, ſiehe Leupoldſtein.

Leippa, zur Herrſchaft Hoyerswerda gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Leippa, Dorf in der Oberlauſiz, im görlizer Diſtrikte.

Leipzig, ſiehe Klein-Leipzig.

Leiß, ſiehe Alt- und Neu-Leiß.

Leiſegar, herrſchaftlich-ſorauiſches Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Leißla, Lißlau, ſächſiſches Dorf im Amte Camburg, an der Straſſe nach Naumburg gelegen.

Leiſling, mit Rödgen, Amtsdörfer bey Weiſſenfels in Thüringen in Sachſen.

Leisniz, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Leiſſenau, Schloß, Rittergut und Dorf im leipziger Kreiſe in Meiſſen, im Amte Coldiz.

Leitelshayn, Dorf bey Zwickau, im gebirgiſchen in Sachſen.

Leitling, Dorf adelicher Jurisdiction im Saalkreiſe des Herzogthums Magdeburg.

Leitmar, ein Flecken in der Herrſchaft Canſtein, im Waldeckiſchen, etliche Stunden von Arolſen.

Leitſch, adeliches Schloß, Rittergut und Dorf in Meiſſen, im Amt Borna, unweit Borna entlegen.

Leitsdorf, Dorf im Vogtlande, unweit Aume.

Lelbach, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, unweit Corbach, ins Amt Eiſenberg gehörig.

Lelbach, Lölbach, Dorf in Oberheſſen unweit Frankenau, ins Amt Frankenberg gehörig.

Lembach, Dorf und Amt der Herrſchaft Kirchſchlag, im öſtreichiſchen Kreis.

Lemförde, Flecken und Schloß in der Grafſchaft Diepholz in Weſtphalen.

Lemniz, Dorf im Amte Arnshaugk in Sachſen.

Lemſel, adeliches Rittergut und Dorf im Sachſenmerſeburgiſchen, unweit Delitſch.

Lembshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, unweit Münden an der Weſer, es gehöret ins Amt Friedland.

Lenkersdorf, im Amte Grünhayn, im gebirgiſchen Kreis in Sachſen.

Lenckersheim, Marktflecken in Franken, nicht weit von der Reichsſtadt Windsheim gelegen, dem Marggrafen von Bareuth, und ins culmbachiſche Amt Hoheneck gehörig.

Lenkowiz, Schloß und Herrſchaft in Steyermark, zwiſchen Gräz und Judenburg.

Lendorf, ſiehe Lentorf.

Lengden, ſiehe Groß= und Klein=Lengden.

Lengeda, ein Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Mühlhauſen in Thüringen, 1 Stunde von dieſer Stadt gelegen.

Lengefeld, Dorf in Thüringen, unweit Sondershauſen.

Lengefeld, churpfälziſcher Marktflecken eine halbe Stunde von Ozberg.

Lengefeld, Marktflen an der Flöhe im erzgebirgiſchen Kreiſe im Amte Wolckenſtein, in Churſachſen.

Lengefeld, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen unweit Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.

Lengefeld, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Kahle gelegen.

Lengefeld, ein Dorf in Niederheſſen, unweit Wanfried.

Lengefeld, ein Dorf im Stift Naumburg in Thüringen, nicht weit von der Saale, ins Amt Naumburg gehörig.

Lengefeld, Schloß und Dorf im Waldeckiſchen, unweit Corbach.

Lengefeld, gothaiſcher Ort in der Grafſchaft Henneberg.

Lengefeld, Legefeld, ſächſiſches Dorf in Thüringen nicht weit von Berka an der Ilm im Weimariſchen.

Lengenfeld, Dorf im churmaynziſchen Amte Biſchofſtein aufm Eichsfelde.

Lengerke, Dorf unweit Osnabrück in Weſtphalen.

Lengreden, ein Dorf zwiſchen Eiſenach und Creuzburg.

Lenglern, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, im Amte Harſte, unweit Göttingen.

Lengsfeld, ſiehe Schenk- oder Kalten-Lengsfeld.

Lennewiz, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Merſeburg, an der gewöhnlichen Straſſe nach Zeiz gelegen.

Lennewiz, churſächſiſches Dorf unweit Übigau im Churkreiſe.

Lennewiz, Dorf im Anhältiſchen, im Amte Radegaſt.

Lentersheim, Flecken im anſpachiſchen Oberamt Waſſertrüdingen, ohnfern Schwaningen.

Lentorf, ein Dorf bey Braunſchweig.

Lenz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Groſſenhahn in Meiſſen, 1 Stunde von Groſſenhahn.

Leobersdorf, Loibersdorf, Leibensdorf, in der Herrſchaft Enzesfeldt im öſtreichiſchen Kreis.

Leonbron, Dorf im Wirtembergiſchen, zum Amt Ochſenburg gehörig.

Leonsberg, Schloß und Pfleggericht in Niederbayern, im Rentamt Straubing, unweit der Iſer.

Leopoldsberg, Schloß auf der Spitze des Calenbergs, in Niederöſtreich.

Leopoldsdorf, Schloß und Dorf im Kreis unter dem Wienerwalde in Nideröſtreich.

Leopoldsdorf, Loipersdorf, Ort, ſüdwärts Wien im Oeſtreichiſchen.

Leopoldſtedt, Veſtung in der neitrer Geſpannſchaft in Ungarn, zwiſchen der Donau, Wag und Dyrna. Die Vorſtadt von Wien vor dem rothen Thurm heißt eben ſo.

Lepoldsgrün, ſiehe Leupoldsgrün.

Lepoldshauſen, Lopoldshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, 1 Stunde von Münden an der Weſer, ins Amt Brackenberg gehörig.

Lepoldshahn, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz, 1 Stunde von Göriiz.

Leppendorf, Dorf im Saalkreiſe des Herzogthums Magdeburg unweit Köndern. Es gehöret zu den adelichen Gütern der Herren von Kroſigk.

Leppersdorf, Dorf am Egerfluß in Böhmen, anderthalb Stunden von Schlackenwerde.

Leppersdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Radeberg in Meiſſen, 1 Stunde von Radeberg.

Leppersdorf, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien, unweit Landshut.

Leppersdorf, ſiehe Lippersdorf.

Leple, ſiehe Hohen und Nieder-Leple.

Leps, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Zerbſt, in dieſes Amt gehörig.

Lerach, ein Ort unweit Baſel in der Schweiz.

Lerbach, Flecken zwiſchen Oſterode und Clausthal auf dem Harze, beſteht aus 2 Reihen Häuſern, 1 Stunde lang.

Lerbniz, Flecken und Amt in Meiſſen, 1 Stunde von Dresden.

Lerchenfeldt, Dorf zum Stifte Kloſterneuburg bey Wien.

Leſchkirſch, Marktflecken, in dem davon benannten Gerichtsſtuhl, im Lande der Sachſen, in Siebenbürgen.

Leſchwiz, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen im Oſterlande, unweit Lucka.

Leſchwiz, Ober- und Nieder-, Dörfer im görlizer Diſtrikt in der Oberlauſiz.
Leskow, Marktflecken im pilsner Kreis in Böhmen, dem Fürſten von Löwenſtein und Werthheim gehörig.
Leſſe, Dorf unweit Schlackenwerde in Böhmen.
Leſſen, ſiehe Lötſchen.
Leubeda, bey Voigtsberg im Vogtlande gelegener Ort in Sachſen.
Leuben, ſiehe Hohen-Leuben.
Leuben, adeliches Rittergut und Dorf in Meiſſen, unweit Oſchaz.
Leuben, churſächſiſches Dorf mit einer Kirche in Meiſſen, 1 Stunde von Lomatſch.
Leuben, churſächſiſches groſſes Dorf im Amte Dresden, mit einer Kirche, 2 Stunden von Dresden entlegen.
Leubingen, am Loſſafluß, nicht weit von Cöllda in Thüringen, gehört den Grafen von Werder.
Leubniz, Dorf mit einem Gute im Amte Zwickau, im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen.
Leubniz, Flecken bey Gera im Vogtlande.
Leubsdorf, Dorf im Amte Auguſtusburg in Churſachſen.
Leubsdorf, Dorf im Amte Arnshaugk in Churſachſen.
Leuckersdorf, churſächſiſches Dorf bey Chemniz im Gebirgiſchen.
Leuckersdorf, Dorf bey Grünhayn im churſächſiſchen Gebirge.
Leuchtenberg, Marktflecken, Schloß und Landrichteramt in der Landgrafſchaft Leuchtenberg in der Oberpfalz an der Nab.
Leuchtenburg, herzoglich-ſächſiſch-gothaiſch-altenburgiſcher Ort.
Leugaſt, ſiehe Markt-Leugaſt.
Leuliz, Rittergut und Dorf im Amte Grimma in Churſachſen.
Leumniz, ſiehe Leubniz bey Gera.
Leuneburg, Lüneburg, Eulenburg, Flecken und Schloß, im raſtenburgiſchen Kreis in Oſtpreuſen.

Leupe, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Senftteberg.

Leupe, Dorf unweit Jauer in Schleſien.

Leupen, ſiehe Ober und Nieder-Leupen.

Leupoldishayn, churſächſiſches Dorf bey Pirna, im meißniſchen Kreis.

Leupoldishayn, Ober- und Nieder, Dörfer in der Oberlauſiz im görlizer Diſtrikte.

Leupoldsgrün, Lepoldsgrün, Dorf im Vogtlande, unweit Hof.

Leupoldſtein, Dorf in der Marggrafſchaft Bareuth in Franken, unweit dem nürnbergiſchen Amte Peizenſtein.

Leuſersdorf, Dorf an der Deichſau im Fürſtenthum Liegniz in Schleſien, unweit Goldberg.

Leuſerwald, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Leuſtadt, Flecken und Schloß in der Wetterau, 2 Stunden von der Reichsſtadt Gelnhauſen, es gehöret den Herren Grafen von Iſenburg-Marienborn.

Leuten, eine Herrſchaft in der Niederlauſiz, wozu verſchiedene Dörfer gehören.

Leuten, Flecken in der Marggrafſchaft Bayreuth in Franken.

Leutenberg, ſchwarzburg-rudolſtädtiſcher Ort in Thüringen.

Leutendorf, ein fränkiſches Rittergut und Flecken bey Sonnenfeld im Fürſtenthum Coburg.

Leutenhayn, churſächſiſches Dorf im Amte Leisnig im leipziger Kreiſe.

Leutenthal, Dorf im Amte Eckartsberge in Thüringen in Sachſen.

Leuter, ſiehe Lauter.

Leuteriz, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden in Meiſſen, nicht weit von Dresden gelegen.

Leutersbach, churſächſiſches Dorf im Amte Wieſenburg im gebirgiſchen Kreiſe.

Leutersdorf, ein Dorf im HenneberPgiſchen unweit Meinungen.

Leutershauſen, Dorf an der Bergſtraße, 2 ½ Stunde von Heidelberg in der Pfalz.

Leuterwiz, churſächſiſches Dorf bey Leisnig im leipziger Kreiſe, gehört jetzo zu Noſchkowiz.

Leuterwiz, Schloß, Rittergut und Dorf im Amte Meiſſen, unweit Rieſſa an der Elbe gelegen, den Herren von Niſchwiz zuſtändig.

Leuterwiz, bey Priesniz, Prokuratur-Amtsdorf im meißniſchen Kreiſe.

Leuthel, Flecken und Herrſchaft in der Niederlauſiz unweit Lübben.

Leuthen, der Herrſchaft Pförtchen gehöriges Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Leuthen, Dorf im Fürſtenthum Breßlau, gegen Neumark und die liegnizer Grenzen, wo der König von Preußen, Friedrich II., den 5. Dec. 1757 einen groſſen Sieg über die öſtreichiſche Armee erfochte.

Leuthwiz, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Leutniz, Dorf im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen.

Leutra, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen, in dieſes Amt gehörig, es wird in Ober- und Unter-Leutra abgetheilt.

Leutra, ſiehe Lauter.

Leutenthal, Dorf mit einem adelichen Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Weimar.

Leveringhauſen, Dorf im Waldeckiſchen unweit Arolſen, in dieſes Amt gehörig.

Levershauſen, Dorf mit 2 adelichen Höfen im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen. Es gehört zu den adelichen Gütern in Hardenberg.

Lewens, Marktflecken in der barſcher Geſpanſchaft in Ungarn, wo ein Sauerbrunnen iſt.

Lewiz, churſächſiſches Dorf und Rittergut bey Weyda im neuſtädter Kreiſe.

Leyen, zur Leyen, Schloß und Herrſchaft an der Moſel im Erzſtift Trier, 2 Meilen von Coblenz, dem gräflich-freyherrlichen Geſchlecht der Herren von Leyen zuſtändig.

Leyenfels, Schloß und Amt im Stift Bamberg.

Letzendorf, Dorf bey Gera im Vogtlande.

Letzlingen, königlich=preußiſches Jagd= und Luſtſchloß in der alten=Mark Brandenburg, 1 Meile von Gardeleben.

Liban, Flecken im bunzlauer Kreis in Böhmen, den Majoratsherren Grafen von Schlick gehörig.

Libehna, ein adeliches Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Köthen.

Libenſtein, ſiehe Liebenſtein.

Libichau, Dorf unweit Schweidniz in Schleſien.

Libitz, Rittergut und Dorf im Amte Weißenfels bey Oſterfeld. Es wird dieſer Ort auch ſonſten Löbitz genennet.

Libitz, Dorf im königsgräzer Kreiſe in Böhmen.

Liblar, Flecken und Amt im Erzſtift Cöln, 3 Meilen von Cöln entlegen.

Libochowan, Märktflecken an der Elbe im leitmeritzer Kreiſe in Böhmen, wo guter Wein wächſt.

Libsdorf, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld an den geſalzenen See, unweit Schraplau.

Lichenrode, ehemals Libichenrode, ein Dorf an dem Urſprung der Salzbach in der Grafſchaft Iſenburg in der Wetterau.

Lichnitz, Lichowecz, Flecken mit einer Poſtſtation im ſaazer Kreiſe in Böhmen, 4 Meilen von Carlsbad, auf der Poſtſtraße von Prag nach Carlsbad.

Lichta, Dorf im ſchwarzburg=rudolſtädtiſchen Amt Schwarzburg.

Lichſtedt, Dorf im Schwarzburg=Rudolſtädtiſchen.

Lichtanne, ein ſchwarzburgiſches Dorf in Thüringen, mit einem Bergſchloſſe, 1 Stunde von Leutenberg.

Lichtanne, ſiehe Lichtentanne.

Lichte, ein Dorf bey Königſee im Schwarzburg=Rudolſtädtiſchen in Thüringen.

Lichtena, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſitz.

Lichtenau, churſächſiſches Dorf im Amte Wieſenburg im gebirgiſchen Kreiſe.

Lichtenau, adeliches Dorf und Rittergut in der Niederlauſitz.

Lichtenau, nürnbergiſche Feſtung, Marktflecken und Pflegamt an der Regaſt in Franken.

Lichtenau, Dorf, Schloß und Herrſchaft, im Kreis ob dem Manharts Berg, in Niederöſtereich.

Lichtenau, an der großen Mühle, Schloß und Herrſchaft im Mühlkreis, in Oberöſtereich.

Lichtenau, ein Flecken in der Oberlauſiz, unweit Lauben.

Lichtenberg, Dorf im Vogtlande, faſt 2 Stunden von Gera.

Lichtenberg, ein Flecken und adeliches Rittergut im Amte Radeberg in Meiſſen, 2 Stunden von Radeberg gelegen.

Lichtenberg, Dorf mit einem Rittergute im churſächſiſchen Erzgebirge in Meiſſen unweit Freyberg. Es gehört E. E Rath zu Freyberg.

Lichtenberg, Dorf mit einem Gute in Meiſſen bey Waldheim.

Lichtenberg, Schloß und Herrſchaft an der Saar in Niederelſaß, dem Landgrafen von Heſſendarmſtadt gehörig, 6 Meilen von Homburg.

Lichtenberg, Schloß und Pflegamt im Erzſtift Salzburg.

Lichtenberg, Schloß bey der Stadt Bottmar im Herzogthum Wirtemberg.

Lichtenberg, ein Flecken in der Oberlauſiz zwiſchen Görliz und Lauben.

Lichtenberg, ein Schloß in Oberbayern am Lechfluß, 3 Meilen von Augſpurg, ins Rentamt München gehörig.

Lichtenberg, ein Amt im Herzogthum Zweybrücken.

Lichtenberg, heſſen ſ darmſtädtiſches Amt und Schloß am Eingange des Odenwaldes, drey Meilen von Zwingenberg.

Lichtenberg, Schloß ſ und Cammergut des Herzogs von Braunſchweig ſ Wolfenbüttel, nicht weit von Wolfenbüttel gelegen.

Lichtenborn, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, unweit Göttingen, ins Amt Hardegſen gehörig.

Lichteneck, Dorf und Amt bey Holetann im öſtreichiſchen Kreis.

Lichteneck, Bergſchloß und Herrſchaft im Brißgau bey der Stadt Kitzingen.

Lichteneck, Schloß im Fürſtenthum und Landgericht Sulzbach.

Lichtenburg, Schloß und Dorf nahe an der Elbe im ſächſiſchen Churkreiſe im Amte Schweinitz.

Lichtenfels, ein Schloß in der Herrſchaft Itter in Oberheſſen bey Sachſenberg.

Lichtenhaag, Schloß im Mühlkreis in Oberöſtreich, den Grafen von Stahrenberg gehörig.

Lichtenhagen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Reinhauſen gehörig.

Lichtenhahn, Dorf in Thüringen, eine halbe Stunde von Jena, es gehört zu den adelichen Gütern in Schlöben.

Lichtenhahn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Schandau, 2 Meilen über Pirna gelegen.

Lichtenhahn, Dorf im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amt Schwarzburg.

Lichtenhayn, Dorf im Amte Hohnſtein und Lohmen, im meißniſchen Kreis in Sachſen.

Lichtenow, Gut im friedebergiſchen Kreis in der Neumark Brandenburg.

Lichtenſtadt, Marktflecken im ſaazer Kreis ellenbogner Antheils in Böhmen, dem Marggrafen von Baden gehörig, wo ſilberhaltige Zinnbergwerke ſind.

Lichtenſtein, (ſtern) Marien-Cron, ein ehemaliges Frauenkloſter, jetzo ein Amt im Herzogthum Wirtemberg in Schwaben, 3 Stunden von Heilbrunn.

Lichtenſtein, Schloß ſüdwärts von Wien.

Lichtenſtein, Schloß auf der Alb in Schwaben, im Würtenbergiſchen.

Lichtenſtein, Alt- und Neu-Lichtenſtein, zwey Schlöſſer im Kreis unter dem wiener Walde, in Niederöſterreich.

Lichtenſtein, Schloß und Dorf im pilsner Kreiſe in Böhmen.

Lichtenſtein, Schloß und Herrſchaft in Oberſteyermarkt im judenburger Diſtrikte.

Lichtentanne, churſächſiſches Dorf, darinne ein Vorwerk, im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meißen, im Amte Zwickau.

Lichtentanne, ſiehe Lichttanne.

Lichtenwalde, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Bunzlau.

Lichtenwalde, Schloß und Amt an der Zſchopa, im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meißen, zwey kleine Stunden von Chemnitz, den Herren Grafen von Waßdorf gehörig.

Lichtenwerd, Dorf an der Fiſcha bey Nadelburg im Oeſtereichiſchen.

Lichterfeld, Dorf in der Niederlauſitz, bey Finſterwalde.

Lichterfeld, churſächſiſches Dorf bey Jüderbogk im querfurtiſchen Kreiſe.

Liebau, churſächſiſches Dorf und Rittergut bey Plauen im Voigtlande.

Liebau, churſächſiſches Dorf im Amte Dippoldiswalde in Meißen bey Rabenau, 3 Stunden von Dresden.

Liebegaſt, zu Milstrich gehöriges Dorf in der Oberlauſitz, im bautzner Diſtrickte.

Liebers, ſiehe Klein-Liebers.

Liebenau, Dorf bey dem Flecken Hertenberg im ellenbogener Kreiſe, in Böhmen.

Liebenau, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz, im bautzner Diſtrikte.

Liebenau, ſiehe Burg- und Klein-Liebenau.

Liebenau, Dorf bey Nickelſtadt im Fürſtenthum Schweidnitz in Schleſien.

Liebenberg, Bergſchloß und Herrſchaft in Unterkärnthen, nicht wit vom Flußе Glan, zwiſchen St. Veit und Glaneck.

Liebenburg, Amt und Schloß nebſt einem Flecken im Biſthum Hildesheim, 2 Meilen von Goßlar gelegen. Bey dieſem Ort entſpringt der Fluß Werne.

Liebenſtein, ein Farbenwerk, welches ſchön angebauet worden, mit einem dabey gelegenen Flecken und altem Schloße im Hennebergiſchen 3 Stunden von Eiſenach, woſelbſt auch ein Geſund brunnen iſt.

Liebenſtein, Schloß und Flecken im Herzogthum Wirtemberg, zwiſchen Lauffen und Marbach gelegen, den Herren von Liebenſtein zuſtändig.

Liebenſtein, adeliches Rittergut und Dorf in Thüringen bey Plaue, welches 2 Stunden von Arnſtadt liegt, den Herren von Witzleben zuſtändig.

Liebenſtein, Liebigenſtein, Schloß, Rittergut und Dorf in der Marggrafſchaft Bayreut in Franken, an den böhmiſchen Grenzen, nicht weit von dem Schloß und Amte Hohenberg, ungefähr 2 Stunden von Eger, den Herren von Zettwitz zuſtändig.

Liebenthal, ein Bergflecken und Hammerwerk in Meiſſen, an dem Fluß Weſenitz, anderthalbe Stunden von Pirna gelegen. Daſelbſt werden die beſten Meſſerklingen verfertiget.

Liebenthal, ſiehe Hohen= und Saltz=Liebenthal.

Liebenwerda, ſiehe Liebwerda.

Lieberig, ſiehe Groß= und Klein=Liberig.

Lieberoſa, churſächſiſches großes Dorf in Meißen, nicht weit von Belgern, es gehöret ins Amt Mühlberg.

Lieberſee, Dorf und Rittergut an der Elbe bey Belgern in Sachſen.

Liebersfeld, Dorf im Wirtembergiſchen bey Murrhardt an der Murr.

Liebert=Wolckwitz, ſiehe Liebwerth=Wolckwitz.

Liebeſitz, adeliches Dorf und Rittergut im Amte Guben in der Niederlauſitz.

Liebigenſtein, ſiehe Liebenſtein.

Lieblas, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg, in der Wetterau.

Liebſcha, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſitz bey Görliz.

Liebſtadt, churſächſiſches Dorf in Meißen, unweit Dippoldiswalde.

Liebſchütz, churſächſiſches Dorf im Amte Ziegenrück im neuſtädtiſchen Kreiſe in Churſachſen.
Liebsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Weyda im neuſtädtiſchen Kreiſe.
Liebsdorf, churſächſiſches Dorf im Amte Dahme im Querfurtiſchen.
Liebsgen, herrſchaftlich⸗ ſorauiſches Vaſallendorf in der Niederlauſiz.
Liebſtadt, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Dippoldiswalde
Liebſtädt, Schloß und Dorf in Thüringen, faſt Stunden von Weimar gegen Eckardsberge. Es gehöret zu dem deutſchen Commenthurhofe, in Zwetzen bey Jena.
Liebſtein, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz bey Görliz.
Liebwerde, **Liebenwerda**, churſächſiſches Dorf bey Torgau in Meißen, ins Amt nach Torgau gehörig.
Liebwerth⸗Wolckwitz, adeliches Rittergut und Flekken in Meißen, 1 Meile von Leipzig.
Liedekahlen, Dorf in der Niederlauſiz im lukkauer Diſtrikte.
Liederbach, ſiehe Ober⸗ und Nieder⸗Liederbach.
Liederbach, ſiehe Lüderbach.
Liega, adeliches Rittergut und Flecken im Amte Dresden nicht weit von Radeberg, den Herren von Schönfeld zuſtändig.
Liega, ein adelicher Hof im Amte Großenhahn in Meiſſen, 3 Stunden von Großenhan, bey Ortrand gelegen.
Liemehna, churſächſiſches Dorf bey Eilenburg im Leipziger Kreiſe.
Lienzingen, ein ſchöner Flecken im Wirtenbergiſchen ins Kloſteramt Maulbronn gehörig.
Liepe, adeliches Rittergut und Flecken im Luckenwaldiſchen Kreiſe des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Hacken zuſtändig.
Lierheim, Schloß und Flecken in Schwaben am Egerfluß, 2 Stunden von Nördlingen.
Lieſen, Dorf mit einem adelichen Gute im Luckenwaldiſchen Kreiſe des Herzogthums Magdeburg, den Herren von Rochau zuſtändig.

Lieſing, Ober-Klein-Unter-Gros, Orte ſüdwerts Wien bey Azgersdorf.

Lieſzkau, Dorf in der Niederlauſiz mit einer Kirche, unweit Finſterwalde.

Lieſzkau, ſiehe Lißkau.

Lieſzkau, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe 1 Stunde von Halle. Iſt 1734 im Monat Merz faſt völlig abgebrant.

Lieſzka, zu Milſtrich gehöriges Rittergut in der Oberlauſiz.

Lieſtädt, ein Dorf mit einer Kirche in Thüringen, faſt 2 Stunden von Stadtilm und anderthalbe Stunden von Remda.

Lieth, zur Lieth, Schloß und Flecken im Fürſtenthum Callenberg, unweit Neuſtadt am Rübenberge.

Liezen, kleiner Ort, in Oberſteyermarkt.

Liezke, ein Flecken in der Mittelmark Brandenburg, war ſonſten ein Kloſter, den Herren von Münchhauſen zuſtändig.

Ligiſt, Markt und Herrſchaft im mährburger Kreis in Unterſteyermark.

Lilienfelde, fürſtliches Stift und reiches Kloſter Ciſtercienſerordens in Niederöſtreich, 2 Meilen von Wien.

Lilienthal, Dorf und Amt, im Herzogthum Bremen.

Lilienthal, Prämonſtratenſer-Kloſter in der Herrſchaft Mecheln, im öſtreichiſchen Brabant.

Limbach, adeliches Rittergut und Dorf, unweit Oſchaz in Meiſſen.

Limbach, Dorf im Vogtlande, unweit Reichenbach und Plauen.

Limbach, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Döbeln.

Limpach, ſiehe Limbach.

Limbach-Unter, Ort in der Sala der Geſpannſchaft in Oeſtreich.

Limbach, Dorf in Niederheſſen, unweit Homburg.

Limberg, Dorf und Rittergut in der Niederlauſiz bey Spremberg.

Limberg, Schloß und Amt in der Grafſchaft Ravensberg, in Weſtphalen.

Limeh-

Limburg, ſiehe Unter=Limburg.
Limehna, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Eilenburg, in dieſes Amt gehörig.
Limmer, Schloß und Dorf im Herzogthum Wolfenbüttel, unweit dem hildesheimiſchen Städtgen Ahlefeld.
Limmer, ein Dorf an der Leine, nahe bey Hannover.
Limpach, Schloß, Rittergut und Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen bey Chemniz. Noch ein dergleichen Limpach liegt eine gute Stunde von dem Städtgen Wilsdruf im Amte Dresden. Beyde gehören den Herren von Schönberg.
Linckenheim, Flecken mit einer kaiſerlichen Poſtſtation in baaden=durlachiſchen Landen, zwiſchen Raſtadt und Rheinhauſen, von jedem 3 Meilen entlegen.
Lind, ein Rittergut und Flecken im Fürſtenthum Coburg, nicht weit von Römhild.
Lind, ſiehe Ober= und Unter=Lind.
Linda, Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen, etliche Stunden von Ronneburg, in dieſes Amt gehörig.
Linda, churſächſiſches Dorf bey Schweiniz im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen.
Linda, zum Rittergut Hammerſtadt gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Linda, Ober= Mittel= und Nieder=, adeliche Dörfer und Rittergüter in der Oberlauſiz im görlizer Diſtricte.
Linda, Dorf mit einem Rittergute im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen unweit Freyberg.
Lindabrunn, ein Dorf rechts der Poſtſtraße nach Saalenau im öſtreichiſchen Kreis.
Lindach, ein Dorf im wirtembergiſchen Amt Heubach.
Lindau, churſächſiſches Dorf im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, unweit Schneeberg.
Lindau, ein Ort im Elſaß unweit Straßburg.
Lindau, Dorf in der Herrſchaft Droiſig, 2 Stunden von Eiſenberg im Oſterlande.
Lindau, Amt und Schloß im Fürſtenthum Anhalt, drittehalb Stunden von Zerbſt.

Lindau, churmainziſcher Ort aufm Eichsfelde an der Rume.

Lindburg, ein Dorf an der Wipper unweit Mansfeld in der Grafſchaft dieſes Namens.

Lindeberg, Ort im Fürſtenthum Wolfenbüttel unweit Stederburg.

Lindelbrunn, Flecken im Herzogthum Zweybrücken, eine Meile von Berg-Zabern.

Linden, Herrſchaft und Schloß nahe bey Hannover.

Linden, ſiehe Groß- und Klein-Linden.

Linden, Schloß und Pfleggericht im bayeriſchen Rentamte Straubingen.

Lindena, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Lindenau, churſächſiſches Dorf im Amte Wieſenburg im gebirgiſchen Kreiſe.

Lindenau, ein Ort in einer angenehmen Gegend, nicht weit von Leipzig. Er gehört zum Stift Merſeburg und ins Amt Lützen.

Lindenau, adeliches Rittergut und Dorf in der Oberlauſiz an den meißniſchen Grenzen, nicht weit von Ortrand.

Lindenau, ein Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit Bunzlau.

Lindenberg, Dorf in den adelichen Gerichten zu Wildenborn im Stift Zeiz, etliche Stunden von Zeiz gelegen.

Linden-Creuz, Dorf mit einer Kirche und adelichen Höfe im Sachſen-Altenburgiſchen, 2 Stunden von Gera gelegen.

Lindenfels, pfälziſcher Ort, 9 Stunden von Mannheim im Odenwalde.

Lindenhahn, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Düben an der Mulda.

Lindenhart, ein Ort in der Marggrafſchaft Bayreuth in Franken, 2 Meilen von Bayreuth.

Lindenthal, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von Leipzig gelegen. Es gehört ins Amt Schkeudiz.

Lindenwerder, ein Ort im ſächſiſchen Churkreiſe in Meiſſen, unweit Schönewalde.

Linderbach, ein churmainziſches Dorf in Thüringen, nebſt einem adelichen Hofe, 1 Stunde von Erfurt, es gehört ins Amt Azmannsdorf.

Linderode, ein Dorf bey Braunſchweig.

Linderode, ein Dorf, eine Meile von Triebel in der Lauſitz.

Linderwerra, Ort aufm Eichsfelde, churmainziſch.

Lindhorſt, Dorf im Herzogthum Magdeburg, etliche Stunden von dieſer Stadt entlegen.

Lindich, ſächſiſches Dorf bey Kahle in Thüringen an der Saale gelegen.

Lindich, ein Ort bey Joachimsthal in Böhmen.

Lindich, ſächſiſches Dorf, etliche Stunden von Eiſenach bey dem Schloſſe Markſuhl.

Lind-Naundorf, ein Dorf im Stift Merſeburg im Amte Lützen, es iſt der Stadt Leipzig nahe gelegen.

Lindo, Amtsdorf bey Jüderbogk im querfurtiſchen Kreiſe.

Lindo, zum Ordensamt Friedland gehöriges Dorf in der Niederlauſitz

Lindorf, bey Kirchheim im Wirtembergiſchen.

Lindthal, churſächſiſches Amtsdorf bey Finſterwalda.

Lindwerder, churſächſiſches Amtsdorf bey Schweinitz im Churkreiſe.

Lingelbach, ein heßiſches Dorf im Fürſtenthum Hirſchfeld, 2 Stunden von Alsfeld an der Poſtſtraße nach Alsfeld und Eiſenach gelegen.

Lingenfeldt, ein pfälziſches, ſtarkes, nahe am Rhein, ½ Stunde von Germersheim gelegenes Dorf.

Lingenheim, ſiehe Linckenheim.

Lingenwarthe, Dorf an der Werre in Niederheſſen, etliche Stunden von Allendorf.

Lingerhahn, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Düben an der Mulda.

Linnenbach, pfälziſcher Ort im Oberamt, und 1 Stunde von Leidenfels.

Lino, Ort in der Herrſchaft Baruth bey Schlieben im Churkreiſe.

Linsburg, churhannöveriſches Luſtſchloß und Flecken mit einem Thiergarten, nicht weit von Nienburg an der Weſer gelegen.

Linſenhofen, wirtembergiſches Dorf im Amte Neuffen.
Linth, churſächſiſches Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.
Linum, Vorwerk und Dorf im Amte Fehrbellin in der Mittelmark Brandenburg.
Linz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Großenhahn in Meiſſen, Ortrand nahe gelegen, den Herren von Polenz zuſtändig.
Linzberg, Dorf ſüdwärts von Neuſtadt im Oeſtreichiſchen.
Lipgerode, ſiehe Lipprechterode.
Lipliz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Mügeln.
Lippa, Marktflecken und ehemalige Feſtung am Fluſſe Maroſch in der öſtreichiſchen temeswarer Geſpanſchaft.
Lippen, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit Ragun.
Lippen, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz.
Lippendorf, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Röthe im leipziger Kreiſe.
Lippehne, Lippen, ein Schloß an der Mulda im Fürſtenthum Anhalt-Deſſau, zwiſchen Jesniz und Ragun gelegen.
Lipperode, Amt und Dorf in der Grafſchaft Lippe in Weſtphalen, 1 Stunde von Lipſtädt gelegen.
Lippersdorf, ſächſiſches Dorf vorm thüringer Walde, 1 Stunde von der Poſtſtation Gräfenthal.
Lippersdorf, ein Dorf im Oſterlande, anderthalb Stunden von Roda gelegen, es gehört zu den adelich-meuſebachiſchen Gütern in Drebniz.
Lippersdorf, Leppersdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Lauterſtein im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meiſſen, den Herren von Berbisdorf zuſtändig.
Lippersgrün, adeliches Rittergut und Dorf im Vogtlande unweit dem Reſidenzſchloß und Flecken Burg, einem Herrn von Reizenſtein zuſtändig.
Lippizſch, zu Hohenbocka gehöriges Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz
Lippoldshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg, unweit Münden gelegen, ins Amt Brackenberg gehörig.
Lipprandis, zur Herrſchaft Glaucha gehöriges Dorf bey Zwickau in Churſachſen.

Lipprechterode, Lipgerode, Amt und Flecken in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen an der Bode, drey Stunden von Nordhauſen gelegen.
Lipſa, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bauzner Diſtricte.
Lipsbargen, Schloß, Flecken und Amt in Oberheſſen an der Weſer, 1 Stunde von Helmershauſen und eine Meile von Drendelburg.
Lipsdorf, ſiehe Libsdorf.
Lipsdorf, Lübsdorf, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, etliche Stunden von Deſſau gelegen.
Lipſa, ordentliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bauzner Diſtrickt.
Lipten, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauer Diſtricte in der Niederlauſiz.
Liptiz, churſächſiſches Dorf im leipziger Kreiſe unweit dem Amt und Luſtſchloſſe Wernsdorf, in dieſes Amt gehörig.
Liſchau, Dorf im magdeburgiſchen Saalkreiſe, 1 Stunde von Halle gelegen.
Liſchau, Marktflecken im bechiner Kreis in Böhmen, dem Fürſten von Schwarzenberg gehörig.
Liſza, Dorf bey Görliz in der Oberlauſiz.
Lißberg, Liebesberg, Schloß, Flecken und Amt in Oberheſſen in dem darmſtädtiſchen Oberamt Nidda.
Lißborn, eine Benedictiner-Abtey im Biſchofthum Münſter in Weſtphalen, 2 Stunden von Lipſtadt gelegen.
Lißdorf, churſächſiſches Dorf bey Eckardtsberge in Thüringen, zum Schulamt Pforte gehörig.
Lißchare, zum Rittergut Neſchwiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.
Lißkau, churſächſiſches Dorf in Meiſſen unweit Senftenberg.
Lißlau, ſiehe Leißla.
Lispenhauſen, Dorf an der Fulda in Niederheſſen bey Rothenburg.
Liſſa, ſiehe Groß- und Klein-Liſſa.
Liſſa, Flecken mit einem Schloſſe in Schleſien im Fürſtenthum Breßlau, am Fluß Pelsniz.
Liſſa, Dorf im Vagtlande unweit Schlaiz.

Liſſa, Liſſau, Flecken und Herrſchaft im bunzlauer Kreiſe in Böhmen, den Hrn. Grafen von Sporeck zuſtändig, mit einer kaiſerlichen Poſtſtation auf der Poſtſtraße von Prag nach Königsgräz, Glaz und Breßlau, 4 Meilen von Prag.

Liſſen, Dorf im Fürſtenthum Schweidniz in Schleſien unweit Striegau.

Liſſen, Liſſa, Flecken im Amte Weiſſenfels unweit Oſterfeld gelegen. Der hieſige Paſtor führt den Titel eines Probſts.

Liſte, ein Kirchdorf anderthalb Stunden von Hannover, nicht weit von Herrenhauſen gelegen.

Liſten, Dorf in Niederheſſen unweit Wolfshagen.

Litiz, Litiz, Schloß und Flecken im königsgräzer Kreiſe in Böhmen, dem Flecken und Poſtſtation Chlumez nahe gelegen.

Litmiz, ein Dorf bey Ellenbogen in Böhmen.

Litſchena, Dorf an der Elſter im Stifte Merſeburg, 1 Stunde von Skeudiz, in dieſes Amt gehörig.

Litten, Dorf bey Budißin in der Oberlauſiz.

Littengrün, ein Dorf bey Mariaculm, im egerſchen Kreiſe in Böhmen.

Litterwitz, Litwitz, Schloß, Rittergut und Dorf in Meißen, der churſächſiſchen Poſtſtation Seerhauſen nahe gelegen.

Littichau, ſiehe Lüttichau.

Littitſchau, ein Dorf bey Schlackenwerde im ellenbogener Kreiſe in Böhmen.

Litzelbach, ein Ort in der Unterpfalz ins Oberamt Moßbach gehörig.

Litzelſachſenheim, Dorf an der Bergſtraße bey Weinheim, in der Unterpfalz.

Litzen, Flecken und Commenthurey Johanniterordens in der Mittelmark Brandenburg, unweit Müncheberg.

Litzkendorf, ſiehe Lützendorf.

Litzkewitz, ein Dorf im Stift Zeitz, an der gewöhnlichen Straße nach Pegau gelegen.

Litzow, Dorf im Fürſtenthum Anhalt unweit dem Amt und Flecken Lindau, in dieſes Amt gehörig.

Kitzſchen, zu Hohenbocka gehöriges Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz, im bautzner Diſtrickt.

Kobbeſen, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe in Sachſen.

Lobendorf, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauer Diſtrickte, in der Niederlauſiz.

Lobenitz, ein Dorf adelicher Jurisdiktion, im Holzkreiſe des Herzogthums Magdeburg, zu denen freyherrlich⸗alvenslebiſchen Gütern gehörig.

Lobith, Schloß und Flecken mit einem Zoll am Rhein, im Herzogthum Cleve, dem König in Preußen gehörig.

Loblach, ſiehe Gimeldingen.

Lobſchwitz, Schloß, Rittergut und Flecken in Meißen im Amte Borna, den Herren von Einſiedel zuſtändig.

Lobsdorf, gräflich⸗ſchönburgiſches Dorf mit einer Kirche im erzgebirgiſchen Kreiſe in Meißen, nicht weit von Glauche an der Moldau.

Lobſtädt, Flecken mit einem Schloße in Meißen, eine halbe Stunde von Borne gelegen. Den Herren von Einſiedel zuſtändig.

Lochau, Dorf im Saalkreiſe des Herzogthums Magdeburg, unweit der Stadt Halle, mit einem adelichen Hofe, den Herren von Dieskau gehörig.

Lochau, adeliches Rittergut und Dorf im jerichauer Kreiſe, des Herzogthums Magdeburg, nahe bey dem Städtgen Möckern.

Lochenau, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Stad Cöthen, in dieſes Amt gehörig.

Lochſtädt, ein braunſchweigiſches Dorf bey dem Magdeburgiſchen Städtgen Obisfeld.

Lochſtädt, Dorf und Amt, mit einem Schloße zwiſchen dem Hafen und der Oſtſee, im königsberger Departement in Preußen.

Locke, Dorf mit einem adelichen Hofe, zwey und eine halbe Stunde von Jena bey dem adelichen Schloße Ehrine gelegen. Es gehöret auch in dieſe Gerichte.

Lockewe, Lockwe, Dorf in der Herrſchaft Droiſig in Thüringen, 2 Stunden von Zeitz gelegen.
Lockewitz, adeliches Schloß und Flecken mit einem Rittergute im meißniſchen Kreiſe, 2 Stunden von Dresden. Es wird in Ober⸗ und Unter⸗Lockewitz eingetheilet, und iſt wohl gebauet, daß es einem Städtgen faſt gleich iſt.
Lockowitz, ſiehe Ober⸗ Nieder⸗ und Mittel⸗Lokkowitz.
Lockowitz, ein churſächſiſch⸗merſeburgiſches Dorf, bey der Stadt Delitſch in Meißen, in dieſes Amt gehörig.
Lockto, Amtsdorf bey Pältzig im Churkreiſe in Sachſen.
Lockum, Locken, evangeliſche Abtey im Hannöverſchen, 4 Meilen von Hannover gelegen.
Lockwe, ſiehe Lockewe.
Lodersleben, Dorf mit einem adelichen Hofe, unweit der Stadt Querfurt.
Lodingſen, Dorf adelicher Jurisdiktion im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen. Es gehöret in die adelichen Gerichte zu Adelepſen.
Löben, Dorf im Stift Merſeburg, 2 Stunden von Lützen gegen Zwenke gelegen, ins Amt Lützen gehörig.
Löben, churſächſiſches Amtsdorf bey Schweinitz im Churkreiſe.
Löbenhayn, churſächſiſches Amtsdorf bey Chemnitz im Gebirge.
Löbenitz, Löbenich, ein Ort im Herzogthum Magdeburg, bey Straßfurt.
Löbenitz, ſiehe Löbnitz.
Löberitz, Dorf im Sachſen⸗Merſeburgiſchen, eine halbe Stunde von Zörbig mit einem Rittergute. Hieſelbſt iſt eine churſächſiſche Poſtſtation angelegt, auf der Poſtroute von Leipzig nach Magdeburg.
Löberſchütz, Dorf mit einer Kirche und Rittergute in Thüringen, 2 Stunden von Jena gelegen.
Löbersdorf, Dorf nicht weit von Zörbig gelegen.
Löbeſchütz, ſiehe Löbſchütz.

Löbguin, Schloß und Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen 1 Stunde von Schmöllen.
Löbigau, ſiehe Groß- und Klein-Löbigau.
Löbitſch, ſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, anderthalbe Stunden von dieſer Stadt gelegen.
Löbitſch, ſiehe Liebitz.
Löbnitz, ſiehe Abt- oder Jena-Löbnitz.
Löbnitz, die Pflege-Löbnitz, iſt eine Herrſchaft mit vielen Dörfern im leipziger Kreiſe in Meißen. Das Rittergut und Flecken Löbnitz, liegt an der Schwenke 1 Stunde von Pegau im Herzogthum Zeitz.
Löbnitz, Dorf im Fürſtenthum Anhalt nicht weit von Cöthen gelegen. Es gehört ins Amt Gröpzig.
Löbnitz, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Delitſch, 2 Stunden von dieſer Stadt gelegen.
Löbſchütz, ein ſächſiſches Dorf in Thüringen, unweit Kahle in dieſes Amt gehörig.
Löbſchütz, ein Dorf im leipziger Kreiſe in Meißen an der gewöhnlichen Straße von Pegau nach Zwenka.
Löbſtädt, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Löbtg, churſächſiſches Dorf im Amte Dresden, nicht weit von diſer Stadt entlegen.
Löchgau, ein ſchöner ummauerter Flecken im würtenbergiſchen Amte Bietigheim.
Löckenitz, königlich preußiſches Amt und Flecken in der Uckermark, 3 Meilen von Stettin.
Löderitz, Dorf im Herzogthum Magdeburg unweit Acken.
Lödla, ſiehe Ober- und Nieder-Lödla.
Löhma, ein Dorf mit einem gräflichen Kammergute im Voigtlade, 1 Stunde von Schlaitz.
Lochma, ein Ort im ſchwarzburg-rudolſtädtiſchen Amte Leutenberg.
Löhma, Dorf unweit Eger in Böhmen.
Löhmkloſter, Lohmkloſter, Lygumkloſter, vormals ein Benediktinerkloſter, jezt königl. däniſcher Flecken und Amt in Schleswig, 2 Meilen von Tundern.

Löhſten, Lehſten, Dorf im ſächſiſchen Churkreiſe in Meißen, zwiſchen Torgau und Herzberg gelegen.

Lölbach, ſiehe Lelbach.

Lömiſch, zum Rittergut Guttau gehöriges Dorf in der Oberlauſitz, gehört auch ein Theil zum Rittergute Klix im bautzner Diſtrickt.

Lömſel, ſiehe Leinſel.

Lönitz, Dorf und Rittergut im Stift Merſeburg in Sachſen.

Löpke, churhannöveriſch Dorf unweit Lüneburg.

Löſau, Dorf im Amte Weißenfels, etliche Stunden von Weißenfels entlegen.

Löſchau, zum Rittergut Una gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Löſchen, adeliches Dorf und Rittergut im kahlauer Kreiſe in der Niederlauſitz.

Löſchütz, churfürſtliches Amtsdorf bey Mutſchen, im leipziger Kreiſe.

Löſchwitz, Rittergut und Dorf im Amte Borne im leipziger Kreiſe, in Meißen.

Löſen, Dorf im Stift Merſeburg, nicht weit von Merſeburg entlegen.

Löſen, Amtsdorf bey Delitſch in Sachſen.

Lößnig, Dorf mit einem adelichen Rittergute im Amte Leipzig, anderthalbe Stunde von Leipzig gelegen.

Lößnig, ein adeliches Rittergut und Dorf an der Elbe, nicht weit von Strehla in Meißen.

Lößnitz, Dorf in Thüringen nicht weit von Nenida, 4 Meilen von Jena.

Lößnitz, ein Dorf bey Schlackenwerda in Böhmen.

Lößnitz, ſächſiſches Dorf im Fürſtenthum Weimar in Thüringen, 2 Stunden von Jena gegen Blanckenhayn zu gelegen.

Lößnitz, churſächſiſches Amtsdorf bey Freyberg im gebürgiſchen Kreiſe.

Löſſau, ſiehe Löhſau.

Lötſchen, Leiſen, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen.

Löthayn, Dorf bey Meißen in Sachſen.

Lötſchen, churſächſiſcher Dorf in Meißen, mit einem adelichen Rittergute im Amte Großenhahn, zwey und eine halbe Stunde von dieſer Stadt entlegen.
Löwenhagen, adeliches Rittergut und Dorf im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Göttingen.
Löwenförde, Flecken und Amt in der Grafſchaft Diepholt in Weſtphalen, faſt 3 Meilen von Diepholt.
Loga, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz im bautzner Kreiſe.
Lohburg, Loburg, Dorf im Stift Münſter in Weſtphalen, nicht weit von der Stadt und Poſtſtation Coesfeld.
Lohburg, Flecken in der Herrſchaft Recklingshauſen in Weſtphalen, unweit dem Städtgen Hornburgen
Lohdenau, Dorf und Rittergut im görlizer Bezirk in der Oberlauſiz.
Lohe, Vogtey und Rittersiz im Amte Nieburg in der Grafſchaft Hoya.
Lohe, Gut und naſſau=ſiegenſches Lehn im Amte Hilchenbach.
Lohm, Dorf bey Hainau im Fürſtenthum Liegnitz in Schleſien.
Lohma, ſiehe, Groß= und Klein=Lohma.
Lohma, adeliches Rittergut, Schloß und Dorf im Sachſen=Altenburgiſchen 1 Stunde von Schmölln.
Lohma, an der Leine, ſächſiſches Dorf im Amte Altenburg, anderthalbe Stunde von Altenburg entlegen.
Lohma=Kloſter, ſiehe Löhm=Kloſter.
Lohnsdorf, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Delitſch im Sachſen=Merſeburgiſchen, ganz nahe bey Landsberg in Meißen gelegen.
Lohnsdorf, Dorf unweit der Stadt Lähn, im Fürſtenthum Jauer in Schleſien.
Lohnſtein, Lahnſtein, Dorf im Churfürſtenthum Maynz im Rhingau.
Lohr, Dorf mit einer Kirche im Gebiete der Reichsſtadt Rotenburg an der Tauber, 1 Stunde davon gelegen.

Lohr

Lohra, Lohr, Bergſchloß und Amt in der Grafſchaft Hohenſtein in Thüringen, 3 Meilen von der Reichsſtadt Nordhauſen. Dem König in Preuſſen gehörig.

Lohrbach, ein Dorf in der Grafſchaft Iſenburg Büdingen, im Gericht Büdingen.

Lohrhaupten, Flecken und Amt in der Grafſchaft Hanau, 2 Meilen von der Stadt und Poſtſtation Salmünſter.

Lohſa, Rittergut und Dorf im bauzner Kreis in der Oberlauſiz.

Lohs, zur Herrſchaft Sorau gehöriges Dorf in der Niederlauſiz.

Lohsdorf, churſächſiſches Amtsdorf bey Hohenſtein im meißniſchen Kreis.

Lohſen, Dorf im Vogtlande, bey der Stadt Gera.

Loibersbach, ein Dorf, weſtwärts von Neuſtadt im Gebirge im öſtreichiſchen Kreis.

Loibersdorf, ſiehe Leopoldsdorf.

Loibersdorf, ein Dorf in der Herrſchaft Stahrenberg im Oeſtreichiſchen.

Loitſch, Schloß im Herzogthum Crain, zwiſchen Loibach und Görz, nahe dabey iſt das Dorf Unter-Loitſch.

Loitſch, ein Dorf im Stift Zeiz, anderthalb Stunden von der Stadt Zeiz entlegen, in dieſes Amt gehörig.

Loitzſch, Rittergut und Dorf im neuſtädtiſchen Kreis bey Mildenfurt.

Lollar, Flecken und adeliche Gerichtshalterey in Oberheſſen, unweit der Stadt Gieſſen.

Lombach, Dorf im wirtembergiſchen Kloſteramt Alpirſpach.

Lommersheim, Dorf im Wirtembergiſchen an der Enz, zum Kloſteramt Maulborn gehörig.

Lomnız, ein adeliches Rittergut und Dorf, mit einer Kirche im Amt Dreßden in Meiſſen, faſt zwey und eine halbe Meile von der Stadt Dreßden gelegen.

Lomniz, Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz, im görlizer Diſtrikt.

Lomniz, Flecken und Schloß im königgräzer Kreiſe in Böhmen.

Loms=

Lomske, zum Rittergute Neſchwiz gehöriges Dorf in der Oberlauſiz, bauzner Diſtrikts.
Löndenbach, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von Eſchwege gelegen.
Lonnewiz, churſächſiſches Dorf in Meiſſen, nicht weit von Oſchaz gelegen, in dieſes Amt gehörig.
Lonſee, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben, bey der Poſtſtation Weſterſtetten.
Lonzig, Stift zeizisches Amtsdorf in Sachſen.
Looß, Ciſtercienſer-Abtey in Flandern, 1 Meile von Ryſſel.
Lopoldshauſen, ſiehe Lepoldshauſen.
Löpzig, Löpzig, Dorf im Stift Merſeburg, 1 Stunde von dieſer Stadt entlegen, in dieſes Amt gehörig.
Lora, Schloß im Amte gleiches Nahmens, im oberſächſiſchen Kreis, zum Fürſtenthum Halberſtadt gehörig.
Lorbach, ein pfälziſches Dorf im Oberamt Moßbach, 1 Stunde davon.
Lorch, Abtey und Kloſter im Herzogthum Wirtemberg, zwiſchen Schorndorf und Schwäbiſch-Gemünd.
Lorch, Lorich, Dorf oder Flecken im Churfürſtenthum Maynz, im Rheingau.
Lorch, Laurach, Lorich, Marktflecken unweit der Stadt Ens, in Oberöſtreich, am Fluße gleiches Nahmens.
Lorchhauſen, ein Ort in der Unterpfalz, unweit Bacharach gelegen.
Lorenzkirchen, ein Marktflecken im meißniſchen Kreiſe an der Elbe, Strehla gleich gegen über. Es gehet hier eine Fahrt über die Elbe.
Lorſch, eine gefürſtete Abtey, nicht weit von Worms gelegen, Churmaynz gehörig.
Lorſchbach, ein Ort im Fürſtenthum Naſſau, unweit Idſtein.
Losburg, Dorf im Kloſteramt Alpirſpach, im Wirtembergiſchen.
Loſchwiz, ein churſächſiſches Dorf im Amte Dresden an der Elbe, anderthalb Stunden von Dresden gelegen.
Losdorf, ein Marktflecken in Unteröſtreich bey Melk.

Loshauſen, Dorf in Niederheſſen an der Schwalm, unweit Treyſſa.

Loſenſteinleuten, Schloß und Herrſchaft in Oberöſtreich, im Traunviertel am Ensfluß.

Loſſz, Dorf im Fürſtenthum Saalfeld in Thüringen, etliche Stunden von Saalfeld gelegen. Es gehört dieſer Ort nebſt noch einigen andern zur Grafſchaft Mansfeld.

Loswig, Amtsdorf bey Torgau in Churſachſen.

Loſſa, Flecken mit einem Schloſſe in Thüringen an der Loſſa, 1 Stunde von Wiehe. Es gehöret zu den gräflich-wertheriſchen Gütern.

Loſſa, Dorf mit einem adelichen Gute im Amte Torgau, an der Elbe in Meiſſen.

Loſſa, ſiehe Ober- und Unter-Loſſa.

Loſſa, Maltheſer-Kommenthurey im Fürſtenthum Brieg.

Loßſtein, Schloß und Herrſchaft in Oberöſtreich an der Ens, im Traunviertel.

Lothahn, adeliches Rittergut und Dorf im Amte Meiſſen in Sachſen, den Herren von Haynitz zuſtändig.

Lotheim, ſiehe Kirch- Alten- und Schmid-Lotheim.

Lothenberg, wirtembergiſches Dorf im Amte Göppingen.

Lotſche, Dorf im Herzogthum Magdeburg, unweit Wollensleben.

Lotte, Flecken und Poſtſtation in der Grafſchaft Tecklenburg in Weſtphalen, 2 Meilen von Osnabrück, auf der Poſtſtraſſe nach Amſterdam.

Lottengrün, Ort bey Plauen im Vogtlande.

Lottum, Schloß und Herrſchaft im preuſſiſchen Theil des Herzogthums Geldern, am Fluß Rur.

Lozſch, churſächſiſches Amtsdorf bey Pölzig im Churkreiſe.

Louiſenthal, gothaiſches Eiſenhammer- und Schmelzwerk bey Ordruf.

Loviſenthal, fürſtliches Luſtſchloß mit einem Thiergarten bey Arolſen im Waldeckiſchen, allwo die fürſtliche Herrſchaft im Sommer ſich zu divertiren pfleget.

Löwiz, Dorf mit einem adelichen Gute im königlich-preußiſchen Pommern, im anclammiſchen Kreiſe, den Freyherren von Schwerin zuſtändig.

Löwoſicz, ſiehe Labaſicz.

Lotzdorf, ein Vorwerg bey der Stadt Radeberg in Meiſſen.

Lotzen, ein churſächſiſches Dorf in Meiſſen, unweit Wilßdruf bey Dresden.

Lötzen-Sömmern, Lützen-Sömmern, Dorf mit einem adelichen Ritterguthe in Thüringen, nicht weit von Tennſtädt, den Herren von Hauſen zuſtändig.

Lubachau, adeliches Dorf und Rittergut in der Oberlauſiz, im bauzner Kreis.

Lubbars, adeliches Rittergut und Flecken im Herzogthum Magdeburg, im jerichauer Kreiſe.

Lubas, ſiehe Hohen-Lubas.

Lubas, Dorf im Stift Zeiz, etliche Stunden von der Stadt Zeiz gelegen. Es gehöret in die adelichen Gerichten zu Wildenborn.

Lubas, zu Nieder-Gurig gehörig, in der Oberlauſiz.

Lubaſt, churſächſiſches Amtsdorf bey Wittenberg im Churkreiſe.

Lubliz, Flecken im Fürſtenthum Troppau in Oberſchleſien.

Lucerne, waldenſer Colonie, im wirtembergiſchen Kloſteramt Maulbronn. Mit derſelben iſt eine deutſche Kolonie Bärenthal verbunden, welche 1723 von Emigranten aus dem Hohenzolleriſchen errichtet wurde.

Lucha, ſiehe Luga.

Luchau, ein churſächſiſches Dorf und Cammergut in Meiſſen, bey der Stadt Dippoldiswalde.

Luchenrode, Dorf in Niederheſſen, etliche Stunden von der Stadt Rothenburg an der Fulde.

Luchtringen, ein Ort im Stift Corvey in Weſtphalen.

Luckeiz, churſächſiſches Amtsdorf bey Dippoldiswalde.

Luckenau, churſächſiſches Amtsdorf, bey Weiſſenfels in Thüringen.

Lucashof, Dorf im Amte Elbingerode, im Fürſtenthum Grubenhagen, wo allerhand Marmorarbeiten verfertiget werden.

Luckendorf, Flecken mit einem adelichen Rittergute in der Grafſchaft Mansfeld. Den Herren von Schulenburg zuſtändig.

Luckeniz, Dorf in der Herrſchaft Moſca in der Oberlauſiz an der Neiſſa, nahe bey Moſca gelegen.

Lucklum, ein Schloß, 1 Meile von der Stadt Wolſenbüttel. Commenthurey des deutſchen Ordens.

Lucko, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Stadt Coswig, in dieſes Amt gehörig.

Luckwe, ſiehe Lockwe.

Luthersborn, ein Vorwerk, 1 Stunde von Weiſſenſee, in Churſachſen und dem Stadtrath daſelbſt gehörig.

Ludolfshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg im Amte Friedland, etliche Stunden von Göttingen gelegen.

Ludwigsburg, auch Lauterburg, Schloß und Cammergut im Coburgiſchen, gehört dem Herzog zu Gotha.

Ludwigsburg, ſchönes Schloß, 3 Stunden von Stuttgard, im Herzogthum Wirtemberg, wo der Herzog meiſtentheils zu reſidiren pfleget.

Ludwig=Schorgaſt, Amt und Flecken im Stift Bamberg in Franken, bey der Stadt Kupferberg.

Ludwigsdorf, ein Dorf bey Schweidniz in Schleſien.

Ludwigsdorf, Ober= und Nieder, Dörfer bey Görliz in der Oberlauſiz.

Ludwigsdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit der Stadt Lemberg.

Ludwigsek, Flecken und Schloß in dem fränkiſchen Kanton Rhön und Werra, dem freyherrlichen Dynaſten=Geſchlecht von Riedeſel zuſtändig.

Ludwigsruhe, fürſtlich=hohenlohe=langenburgiſches Luſtſchloß, mit einer Meyerey und Thiergarten.

Ludwigsſtadt, Flecken im Vogtlande, 3 Stunden von der Stadt und Poſtſtation Gräffenthal am Thüringerwalde, gehöret nach Bareuth.

Ludwigsthal, ein Ort ½ Stunde von Tuttlingen an der Donau im Wirtembergiſchen, wo viel Eiſenſchmiede und Schmelzöfen ſind.

Ludwigſtein, Schloß und Amt an der Werra, in Niederheſſen.

Lueg, Schloß und Herrſchaft im Innercrain an der Poig.

Lug, pfälziſches Dorf, ins Oberamt Germersheim gehörig.

Luga, ſiehe Groß- und Klein-Luga.

Lüga, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz, unweit Bauzen.

Lugau, zur Herrſchaft Dobrilugk gehöriges Amtsdorf in der Niederlauſiz.

Lugendorf, Dorf im Sachſen-Altenburgiſchen im Oſterlande, anderthalb Stunden von der Stadt Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Lugk, Dorf und Rittergut im luckauer Kreis in der Niederlauſiz.

Lugkniz, zur Herrſchaft Muskau gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Lugga, Dorf in der Niederlauſiz bey Dobrilugk.

Lugos, Marktflecken am Fluſſe Temes, in der kraſchower Geſpannſchaft in Ungarn.

Lübeck, Schloß und Herrſchaft in Obercrain, 4 Meilen von Laibach.

Lübehna, ſiehe Liebehna.

Lübinchen, herrſchaftlich-pförthenſches Vaſallendorf in der Niederlauſiz.

Lübniz, Dorf und Rittergut im Amte Bölzig in Churſachſen.

Lüben, zum Kloſter Marienſtern gehöriges Dorf in der Oberlauſiz.

Lübſchwiz, Dorf im neuſtädtiſchen Kreis bey Mildenfurt in Sachſen.

Lübsdorf, ſiehe Lipsdorf.

Lückendorf, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz im görlizer Diſtrikte.

Lückersdorf, churſächſiſches Dorf im bauzner Diſtrikte in der Oberlauſiz.

Lüdenſcheid, ein Ort unweit Hamm, in der Grafſchaft Mark in Weſtphalen.

Lüdenbach, Dorf in Niederheſſen, unweit Allendorf an der Werra.

Lüder, Gros-Lüder, Dorf im Stifte Fulde, wozu auch das Dorf Klein-Lüder gehört.

Lüderbach, Dorf mit einem adelichen Gute in Thüringen, unweit Eiſenach und Creuzburg, an der Poſtſtraſſe nach Caſſel.

Lüderbach, ſiehe Ober- und Nieder-Liederbach.

Lüderoda, churmaynziſcher Ort aufm Eichsfelde.

Lüdersburg, ein Ort bey Querfurth in Thüringen.

Lüderſenfeld, Flecken in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, bey Stadthagen.

Lüdershauſen, churhannöveriſches Dorf unweit Lüneburg.

Lüderſtädt, Dorf in Thüringen, unweit Nebra.

Lüdingword, Flecken im Lande Hadeln in Niederſachſen, faſt 7 Meilen von Stade gelegen.

Lühne, Lüne, Amt und Jungfrauenkloſter im Herzogthum Lüneburg, nicht weit von Lüneburg gelegen.

Lühnsdorf, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.

Lüps, ſiehe Groß- und Klein-Lüps.

Lüpsdorf, ſiehe Lipsdorf.

Lüſa, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.

Lüſſe, ſiehe Hangende-Lüſſe.

Lüſſen, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, bey dem Städtgen Oſterfeld.

Lüſtenau, ein Ort in Schwaben, unweit der Reichsſtadt Dünkelſpühl.

Lütersdorf, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit dem Schloſſe Bornſtädt.

Lütersheim, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, unweit Landau.

Lütgendorf, Lüzkeydorf, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit Eisleben.

Lütgen-Förſte, ſiehe Klein-Förſte.

Lütgenrode, Dorf, adelicher Jurisdiction im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, es gehört zu den adelichen Gütern in Hardenberg.

Lütgen-Schneen, ſiehe Klein-Schneen.

Lütken-Burla, ein Benedictinerkloſter an den Quellen des Vechtfluſſes, im Biſchofthum Münſter in Weſtphalen, 1 Meile von Horſtmar.

Lüthorſt, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit der Stadt Eimbeck, es gehört ins Amt Erichsburg.

Lütte, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.

Lüttewiz, churſächſiſches Amtsdorf bey Döbeln und Noſſen im Gebirge.

Lüttgenſeyda, churſächſiſches Amtsdorf im Churkreiſe.

Lüttichau, ein Vorwerk im Amte Großenhahn in Meiſſen bey dem adelichen Rittergute Ponickau.

Lüttniz, Stiftsdorf bey Meiſſen in Sachſen.

Lütwiz, ſiehe Litwiz.

Lützel-Sachſen, Dorf in der Unterpfalz an der Bergſtraße unweit Weinheim.

Lützen, ſiehe Litzen.

Lützen, Marktflecken, oder kleines Städtchen und Amt, 2 Meilen von Leipzig im Stifte Merſeburg, wo nicht weit davon 1632 der König Guſtav Adolph von Schweden ſein Leben verlohr, und der Platz, wo man ihn fand, blos durch einen aufgerichteten Stein bezeichnet iſt.

Lützendorf, ſächſiſches Dorf mit einem fürſtlichen Cammergute in Thüringen unweit Weimar, dahin es auch gehört.

Lützen-Sömmern, ſiehe Lotzen-Sömmern.

Lützerode, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena, in dieſes Amt gehörig.

Lützkendorf, Dorf zum Rittergute Betzkendorf im Amte Weißenfels in Thüringen.

Lützkewiz, ſiehe Litzkewiz.

Lützſchena, Dorf und Rittergut im ſtift-merſeburgiſchen Amt Skeudiz in Sachſen.

Lützſchera, churſächſiſches Amtsdorf bey Döbeln im gebirgiſchen Kreiſe.

Lumen, Flecken, Schloß und Herrſchaft im Stift Lüttich in Weſtphalen.

Lumpen, ein Dorf an der Eger in Böhmen, 1 Stunde von Eger.

Lumske, zu Milckel gehöriges Rittergut in der Oberlauſiz

Lumpzig, ſachſen-gotha-altenburgiſcher Ort.

Lundenburg, Lautenburg, Marktflecken am Fluß Toja, im brünner Kreis in Mähren.

Lungwiz, Dorf mit einem Rittergut im Amte Dresden, 4 Stunden davon.

Lungwiz, ſiehe Ober- Langen- und Nieder.

Lunzenau, Ort im Schönburgiſchen unweit Rochliz im erzgebirgiſchen Kreis.

Lunzenhauſen, ein Ort in der Pfalz, ins pfalzgräfliche Amt Simmern gehörig.

Lunzig, ein Dorf im Stifte Zeiz, 2 Stunden von Zeiz.

Lupfen, Schloß und Herrſchaft zum wirtembergiſchen Amte Duttlingen gehörig.

Lupniz, ſiehe Groß= und Wenigen=Lupniz.

Lupow, Flecken und Herrſchaft im ſtolpenſchen Kreis in Hinterpommern, am Fluſſe Lupow.

Luptin, Dorf im görlizer Kreis in der Oberlauſiz.

Luſo, Dorf im Anhältiſchen, unweit Zerbſt.

Luß=Aurach, ein Ort am Aurachfluß in Franken, etliche Stunden von Erlangen.

Luſtnau, ein groſes Dorf am Neckar, zum Kloſteramt Bebenhauſen gehörig.

Luſtrehne, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit Bärenburg, in dies Amt gehörig.

Lutaha, ſiehe Brück an der Leita.

Lutſchen, ſachſen=gothaiſches Dorf im Oſterlande, unweit Rada, 3 Stunden von Jena, ins Amt Roda gehörig.

Lutſchkau, ſiehe Klein=Lutſchka.

Lutſchüz, ſachſen=gothaiſch=altenburgiſches Dorf, zwey Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Luttenſen, Schloß und Flecken an der Leine im Fürſtenthum Grubenhagen unweit Kloſter Marienſee.

Lutter am Bahrenberge, Dorf und Amt im Fürſtenthum Wolfenbüttel an der Gränze von Hildesheim, wo 1626 der König Chriſtian IV. gegen die Kaiſerlichen unter General Tylly eine Schlacht verlohr.

Lutter an der Hard, Dorf im fuldaiſchen Amt Meyers.

Lutterbeck, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Northeim, ins Amt Morigen gehörig.

Lutterberg, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Münden, in dieſes Oberamt gehörig.

Lutterhauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Hardegſen gehörig.

Luttringhauſen, Dorf im Amte Barmen und Beyenburg, im Herzogthum Berg, hat Eiſen= Stahl= Tuch= und Zeug= Manufakturen und Fabriken.

Lutterloh, ein Dorf im Herzogthum Lüneburg in der Heyde am Fluß Lutterbeck, unweit der Poſtſtation Schafſtall.

Luttowitz, zum Rittergut Malſitz gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Lützhauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben unweit der Poſtſtation Weſterſtetten.

Lutzin, Dorf im Trebnitzer Stiftswalde in Schleſien, 4 Meilen von Breslau.

Lutzmansburg, Lutſchmannsburg, Marktflecken in der ödenburger Geſpanſchaft, in Ungarn.

Lyſpitz, Marktflecken im zoimer Kreiſe in Mähren.
Lyſig, Marktflecken im brumer Kreiſe in Mähren.

Ende des erſten Bandes.

In der Verlags-Handlung ſind in dieſem Jahre und zu der Michael-Meſſe folgende neue Schriften herausgekommen.

Antihipochondriacus, oder etwas zur Erſchütterung des Zwergfells und zur Beförderung der Verdauung, 9te Porzion, 8. 6 gl.

Dachroeden, K. F. in wie ferne ſind Lehnsherren und Agnaten befugt, einen Vaſallen, der durch Unfähigkeit an eigner Leiſtung der Lehnspflicht verhindert wird, vom Beſize des Lehns auszuſchlieſſen? 4. 6 gl.

Donndorff J. A., über Lebensart, Sitten, Gebräuche und natürliche Beſchaffenheit verſchiedener Völker und Länder. Ein Leſebuch für Freunde der Erd- und Völkerkunde, mit vielen Bemerkungen aus der Naturgeſchichte, 8. 1 thl. 8 gr.

Donndorff J. A., Anti-Pandora, oder angenehme und nützliche Unterhaltungen. Ein Leſebuch zur Tilgung des Aberglaubens und zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe, aus allen Theilen der Wiſſenſchaften. Dritter Theil, 8. 1 thl 8 gr.

Heim, H. E. hiſtoriſch-numismatiſche Abh. über die im Kurmainziſchen Ober-Erzſtifte, vom Jahre 1783 bis 86 vorgefundenen *alten Münzen*. 4. 5 gl.

Jacobi, A. Fr. E. deutliche und kurze Rechenkunſt für Kinder und den gemeinen Mann, mit einer leichten welſchen Praktik, zwote umgeänderte und verbeſſerte Auflage 8. 6 gl.

Kemler, Joh. Chriſt. Tabelle, welche die Menge des weſentlichen Oels anzeigt, das aus verſchiedenen Gewächſen erhalten wird, nebſt Farbe, Geruch, Geſchmack und Verhalten gegen die rauchende

Salni-

Salmiak-Salpeter-und Salzſäure. Zum Gebrauch für Aerzte, Scheidekünſtler und Apotheker, Querſol. 20 gl.

Schröter, J. S. Beſchreibung einer Harlemmer Hyacynthen-Flor vom Jahr 1789 nebſt Anzeige einiger Vortheile bey ihrer Behandlung, 8 2 gl.

Schröter F. A. deutſche Sprachlehre für das ſchöne Geſchlecht, in Briefen, nebſt einem Anhange, die Einrichtung der Briefe betreffend, 8. 16 gr

Unterricht in Sprichwörtern moraliſcher, durch Beyſpiele und Erzählungen erläutert, für die Jugend, nebſt einer Vorrede von Joh. Rudolph Gottl. Bayer, Pfarrer zu Schwerborn, 8. 8 gr

Weiſsenborn D. J. F Bemerkungen über eine oft unbemerkte äuſſerliche Urſache ſowohl der *Augenentzündung* als der *Hornhaut-Geſchwüre* und der daher entſtandenen *Blindheit* nebſt einer Beobachtung von einem glücklich geheilten *Eiter-Auge* 4. 2 gl.

Weißheit und Thorheit, ökonomiſche, oder Journal von und für Oekonomen, Kameraliſten, Hausmütter, Gartenliebhaber und Freunde der Stadt-und Landwirthſchafts kunde, 2r Theil 8. 8 gl.

Werner, J. E. bibliſche Katechetik für Schullehrer, Informatoren und andere denkende Chriſten in der Stadt und auf dem Lande Erſter Theil. 8. 16 gl.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Lucashof, Dorf im Amte Elbingerode, im Fürſtenthum Grubenhagen, wo allerhand Marmorarbeiten verfertiget werden.

Luckendorf, Flecken mit einem adelichen Rittergute in der Grafſchaft Mansfeld. Den Herren von Schulenburg zuſtändig.

Luckeniz, Dorf in der Herrſchaft Moſca in der Oberlauſiz an der Neiſſa, nahe bey Moſca gelegen.

Lucklum, ein Schloß, 1 Meile von der Stadt Wolfenbüttel. Commenthurey des deutſchen Ordens.

Lucko, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit der Stadt Coswig, in dieſes Amt gehörig.

Luckwe, ſiehe Lockwe.

Luthersborn, ein Vorwerk, 1 Stunde von Weiſſenſee, in Churſachſen und dem Stadtrath daſelbſt gehörig.

Ludolfshauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg im Amte Friedland, etliche Stunden von Göttingen gelegen.

Ludwigsburg, auch Lauterburg, Schloß und Cammergut im Coburgiſchen, gehört dem Herzog zu Gotha.

Ludwigsburg, ſchönes Schloß, 3 Stunden von Stutgard, im Herzogthum Wirtemberg, wo der Herzog meiſtentheils zu reſidiren pfleget.

Ludwig-Schorgaſt, Amt und Flecken im Stift Bamberg in Franken, bey der Stadt Kupferberg.

Ludwigsdorf, ein Dorf bey Schweidniz in Schleſien.

Ludwigsdorf, Ober- und Nieder, Dörfer bey Görliz in der Oberlauſiz.

Ludwigsdorf, Dorf im Fürſtenthum Jauer in Schleſien, unweit der Stadt Lemberg.

Ludwigsek, Flecken und Schloß in dem fränkiſchen Kanton Rhön und Werra, dem freyherrlichen Dynaſtengeſchlecht von Riedeſel zuſtändig.

Ludwigsruhe, fürſtlich-hohenlohe-langenburgiſches Luſtſchloß, mit einer Meyerey und Thiergarten.

Ludwigsſtadt, Flecken im Vogtlande, 3 Stunden von der Stadt und Poſtſtation Gräffenthal am Thüringerwalde, gehöret nach Bareuth.

15.11.95

BUCHBINDEREI
OBERMEIER
Benzstrasse 2
84056 Rottenburg
Telefon 08781 / 5 50
Bucheinbande nach RAL RG 495

Lübſchwiz, Dorf im neuſtädtiſchen Kreis bey Mildenfurt in Sachſen.

Lübsdorf, ſiehe Lipsdorf.

Lückendorf, churſächſiſches Dorf in der Oberlauſiz im görlizer Diſtrikte.

Lückersdorf, churſächſiſches Dorf im bauzner Diſtrikte in der Oberlauſiz.

Lüdenſcheid, ein Ort unweit Hamm, in der Grafſchaft Mark in Weſtphalen.

Lüdenbach, Dorf in Niederheſſen, unweit Allendorf an der Werra.

Lüder, Gros-Lüder, Dorf im Stifte Fulde, wozu auch das Dorf Klein-Lüder gehört.

Lüderbach, Dorf mit einem adelichen Gute in Thüringen, unweit Eiſenach und Creuzburg, an der Poſtſtraſſe nach Caſſel.

Lüderbach, ſiehe Ober- und Nieder-Liederbach.

Lüderoda, churmaynziſcher Ort aufm Eichsfelde.

Lüdersburg, ein Ort bey Querfurth in Thüringen.

Lüderſenfeld, Flecken in der Grafſchaft Schaumburg in Weſtphalen, bey Stadthagen.

Lüdershauſen, churhannöveriſches Dorf unweit Lüneburg.

Lüderſtädt, Dorf in Thüringen, unweit Nebra.

Lüdingword, Flecken im Lande Hadeln in Niederſachſen, faſt 7 Meilen von Stade gelegen.

Lühne, Lüne, Amt und Jungfrauenkloſter im Herzogthum Lüneburg, nicht weit von Lüneburg gelegen.

Lühnsdorf, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.

Lüps, ſiehe Groß- und Klein-Lüps.

Lüpsdorf, ſiehe Lipsdorf.

Lüſa, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.

Lüſſe, ſiehe Hangende=Lüſſe.

Lüſſen, churſächſiſches Dorf im Amte Weiſſenfels, bey dem Städtgen Oſterfeld.

Lüſtenau, ein Ort in Schwaben, unweit der Reichsſtadt Dünkelſpühl.

Lütersdorf, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit dem Schloſſe Bornſtädt.

Lütersheim, Dorf im Fürſtenthum Waldeck, unweit Landau.

Lütgendorf, Lützkendorf, Dorf in der Grafſchaft Mansfeld, unweit Eisleben.

Lütgen=Förſte, ſiehe Klein=Förſte.

Lütgenrode, Dorf, adelicher Jurisdiction im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, es gehört zu den adelichen Gütern in Hardenberg.

Lütgen=Schneen, ſiehe Klein=Schneen.

Lütken=Burla, ein Benedictinerkloſter an den Quellen des Vechtfluſſes, im Biſchofthum Münſter in Weſtphalen, 1 Meile von Horſtmar.

Lüthorſt, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Calenberg unweit der Stadt Eimbeck, es gehört ins Amt Erichsburg.

Lütte, Amtsdorf bey Bölzig im Churkreiſe.

Lütterwiz, churſächſiſches Amtsdorf bey Döbeln und Roſſen im Gebirge.

Lüttgenſeyda, churſächſiſches Amtsdorf im Churkreiſe.

Lüttichau, ein Vorwerk im Amte Großenhahn in Meiſſen bey dem adelichen Rittergute Ponickau.

Lüttniz, Stiftsdorf bey Meiſſen in Sachſen.

Lütwiz, ſiehe Litwiz.

Lützel=Sachſen, Dorf in der Unterpfalz an der Bergſtraße unweit Weinheim.

Lützen, ſiehe Litzen.

Lützen, Marktflecken, oder kleines Städtchen und Amt, 2 Meilen von Leipzig im Stifte Merſeburg, wo nicht weit davon 1632 der König Guſtav Adolph von Schweden ſein Leben verlohr, und der Platz, wo man ihn fand, blos durch einen aufgerichteten Stein bezeichnet iſt.

Lützendorf, ſächſiſches Dorf mit einem fürſtlichen Cammergute in Thüringen unweit Weimar, dahin es auch gehört.

Lützen-Sömmern, ſiehe Lotzen-Sömmern.

Lützerode, ſächſiſches Dorf in Thüringen, 1 Stunde von Jena, in dieſes Amt gehörig.

Lützkendorf, Dorf zum Rittergute Betzkendorf im Amte Weißenfels in Thüringen.

Lützkewiz, ſiehe Litzkewiz.

Lützſchena, Dorf und Rittergut im ſtiftmerſeburgiſchen Amt Skeudiz in Sachſen.

Lützſchera, churſächſiſches Amtsdorf bey Döbeln im gebirgiſchen Kreiſe.

Lumen, Flecken, Schloß und Herrſchaft im Stift Lüttich in Weſtphalen.

Lumpen, ein Dorf an der Eger in Böhmen, 1 Stunde von Eger.

Lumske, zu Milckel gehöriges Rittergut in der Oberlauſiz

Lumpzig, ſachſen-gotha-altenburgiſcher Ort.

Lundenburg, Lautenburg, Marktflecken am Fluß Toja, im brünner Kreis in Mähren.

Lungwiz, Dorf mit einem Rittergut im Amte Dresden, 4 Stunden davon.

Lungwiz, ſiehe Ober-Langen- und Nieder.

Lun-

Lunzenau, Ort im Schönburgiſchen unweit Rochliz im erzgebirgiſchen Kreis.

Lunzenhauſen, ein Ort in der Pfalz, ins pfalzgräfliche Amt Simmern gehörig.

Lunzig, ein Dorf im Stifte Zeiz, 2 Stunden von Zeiz.

Lupfen, Schloß und Herrſchaft zum wirtembergiſchen Amte Duttlingen gehörig.

Lupniz, ſiehe Groß= und Wenigen=Lupniz.

Lupow, Flecken und Herrſchaft im ſtolpenſchen Kreis in Hinterpommern, am Fluſſe Lupow.

Luptin, Dorf im görlizer Kreis in der Oberlauſiz.

Luſo, Dorf im Anhältiſchen, unweit Zerbſt.

Luß=Aurach, ein Ort am Aurachfluß in Franken, etliche Stunden von Erlangen.

Luſtnau, ein groſes Dorf am Neckar, zum Kloſteramt Bebenhauſen gehörig.

Luſtrehne, Dorf im Fürſtenthum Anhalt, unweit Bärenburg, in dies Amt gehörig.

Lutaha, ſiehe Brück an der Leita.

Lutſchen, ſachſen=gothaiſches Dorf im Oſterlande, unweit Rada, 3 Stunden von Jena, ins Amt Roda gehörig.

Lutſchkau, ſiehe Klein=Lutſchka.

Lutſchüz, ſachſen=gothaiſch=altenburgiſches Dorf, zwey Stunden von Altenburg gelegen, in dieſes Amt gehörig.

Luttenſen, Schloß und Flecken an der Leine im Fürſtenthum Grubenhagen unweit Kloſter Marienſee.

Lutter am Bahrenberge, Dorf und Amt im Fürſtenthum Wolfenbüttel an der Gränze von Hildesheim, wo 1626 der König Chriſtian IV. gegen die Kaiſerlichen unter General Tylly eine Schlacht verlohr.

Lutter an der Hard, Dorf im fuldaiſchen Amt Meyers.

Lutterbeck, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg, etliche Stunden von Northeim, ins Amt Morigen gehörig.

Lutterberg, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Münden, in dieſes Oberamt gehörig.

Lutterhauſen, churhannöveriſches Dorf im Fürſtenthum Callenberg unweit Göttingen, ins Amt Hardegſen gehörig.

Luttringhauſen, Dorf im Amte Barmen und Beyenburg, im Herzogthum Berg, hat Eiſen: Stahl: Tuch: und Zeug: Manufakturen und Fabriken.

Lutterloh, ein Dorf im Herzogthum Lüneburg in der Heyde am Fluß Lutterbeck, unweit der Poſtſtation Schafſtall.

Luttowitz, zum Rittergut Malſitz gehöriges Dorf in der Oberlauſitz.

Lützhauſen, Dorf im Gebiete der Reichsſtadt Ulm in Schwaben unweit der Poſtſtation Weſterſtetten.

Lutzin, Dorf im Trebnitzer Stiftswalde in Schleſien, 4 Meilen von Breslau.

Lutzmansburg, Lutſchmannsburg, Marktflecken in der ödenburger Geſpanſchaft, in Ungarn.

Lyſpitz, Marktflecken im zoimer Kreiſe in Mähren.

Lyſig, Marktflecken im brumer Kreiſe in Mähren.

Ende des erſten Bandes.

In der Verlags=Handlung ſind in dieſem Jahre und zu der Michael=Meſſe folgende neue Schriften herausgekommen.

Antihipochondriacus, oder etwas zur Erſchütterung des Zwergfells und zur Beförderung der Verdauung, 9te Porzion, 8. 6 gl.

Dachroeden, K. F. in wie ferne ſind Lehnsherren und Agnaten befugt, einen Vaſallen, der durch Unfähigkeit an eigner Leiſtung der Lehnspflicht verhindert wird, vom Beſize des Lehns auszuſchlieſſen? 4. 6 gl.

Donndorff J. A., über Lebensart, Sitten, Gebräuche und natürliche Beſchaffenheit verſchiedener Völker und Länder. Ein Leſebuch für Freunde der Erd= und Völkerkunde, mit vielen Bemerkungen aus der Naturgeſchichte, 8. 1 thl. 8 gr.

Donndorff J. A., Anti=Pandora, oder angenehme und nüzliche Unterhaltungen. Ein Leſebuch zur Tilgung des Aberglaubens und zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe, aus allen Theilen der Wiſſenſchaften. Dritter Theil, 8. 1 thl 8 gr.

Heim, H. E. hiſtoriſch-numismatiſche Abh. über die im Kurmainziſchen Ober-Erzſtifte, vom Jahre 1783 bis 86 vorgefundenen *alten Münzen.* 4. 5 gl.

Jacobi, A. Fr. E. deutliche und kurze Rechenkunſt für Kinder und den gemeinen Mann, mit einer leichten welſchen Praktik, zwote umgeänderte und verbeſſerte Auflage 8. 6 gl.

Kemler, Joh. Chriſt. Tabelle, welche die Menge des weſentlichen Oels anzeigt, das aus verſchiedenen Gewächſen erhalten wird, nebſt Farbe, Geruch, Geſchmack und Verhalten gegen die rauchende

Salpe=

Salmiak-Salpeter- und Salzſäure. Zum Gebrauch für Aerzte, Scheidekünſtler und Apotheker, Querſol. 20 gl.

Schröter, J. S. Beſchreibung einer Harlemmer Hyacynthen-Flor vom Jahr 1789 nebſt Anzeige einiger Vortheile bey ihrer Behandlung, 8 2 gl.

Schröter F. A. deutſche Sprachlehre für das ſchöne Geſchlecht, in Briefen, nebſt einem Anhange, die Einrichtung der Briefe betreffend, 8. 16 gr

Unterricht in Sprichwörtern moraliſcher, durch Beyſpiele und Erzählungen erläutert, für die Jugend, nebſt einer Vorrede von Joh. Rudolph Gottl. Bayer, Pfarrer zu Schwerborn, 8. 8 gr

Weiſsenborn D. J. F Bemerkungen über eine oft unbemerkte äuſſerliche Urſache ſowohl der *Augenentzündung* als der *Hornhaut-Geſchwüre* und der daher entſtandenen *Blindheit* nebſt einer Beobachtung von einem glücklich geheilten *Eiter-Auge* 4. 2 gl.

Weißheit und Thorheit, ökonomiſche, oder Journal von und für Oekonomen, Kameraliſten, Hausmütter, Gartenliebhaber und Freunde der Stadt- und Landwirthſchafts kunde, 2r Theil 8. 8. gl.

Werner, J. E. bibliſche Katechetik für Schullehrer, Informatoren und andere denkende Chriſten in der Stadt und auf dem Lande Erſter Theil. 8. 16 gl.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

15.12.95

BUCHBINDEREI
OBERMEIER
Benzstrasse 2
84056 Rottenburg
Telefon 08781 / 5 50
Bucheinbände nach RAL RG 495

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Keyser, Georg Adam, 1746-1814

Allgemeine Dorf-Geographie von Deutschland oder alphabetische Beschreibung der Dörfer, Flecken, Stifter, Klöster, Schlösser, Festungen, Herrschaften, Ritter- und Landgüter, Vorwerke, Meyerhöfe, Eisen- und Kupferhämmer, Salz- und Farbenwerke, Glashütten, Papiermühlen, auch einzeln liegenden Häusern und Schäfereyen [et]c. nach ihrer Lage, wem, und zu welchem Kreiß, Aemtern, Bd.: 1

Erfurt 1789

Germ.g. 108 m-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10015558-4
VD18 90042999